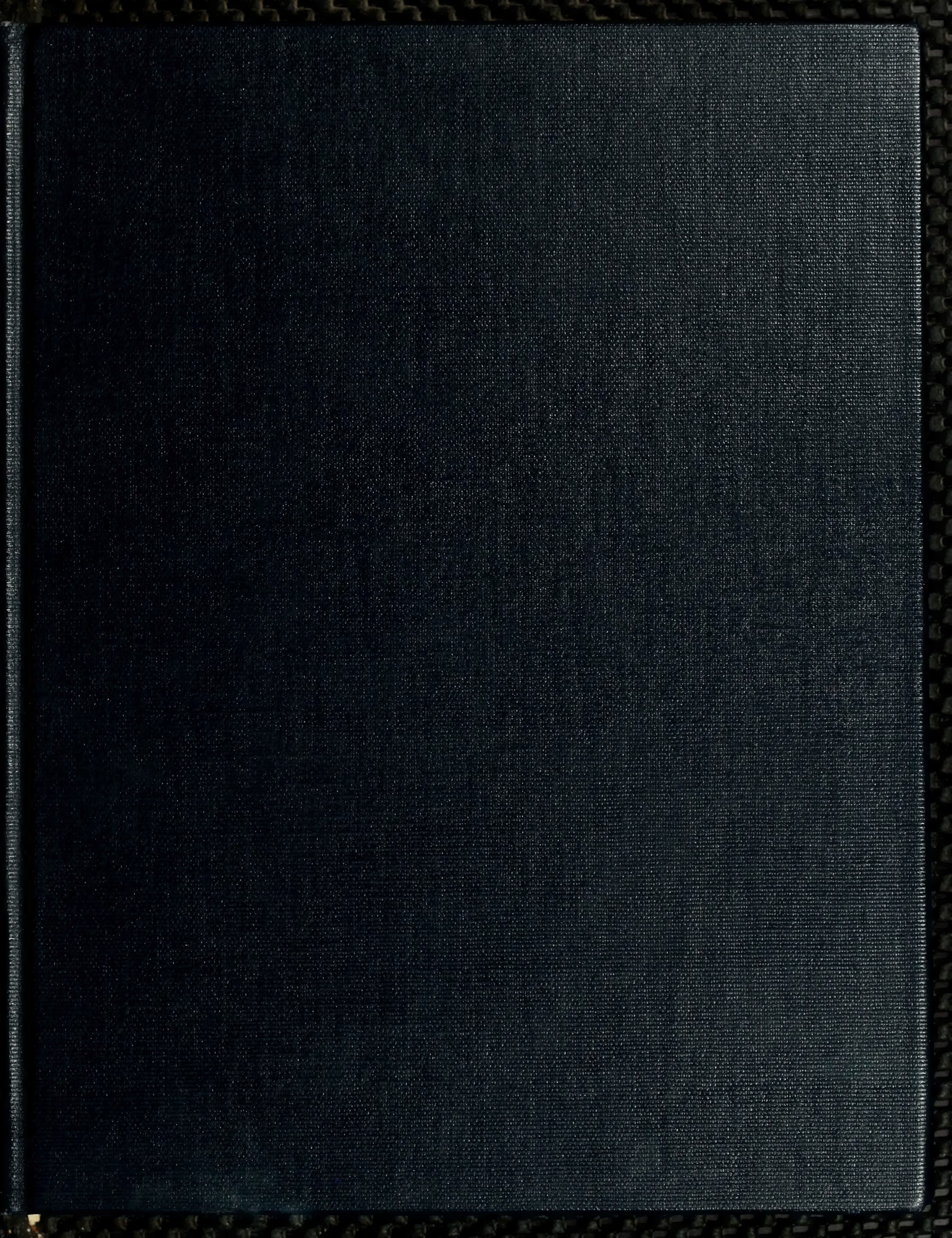
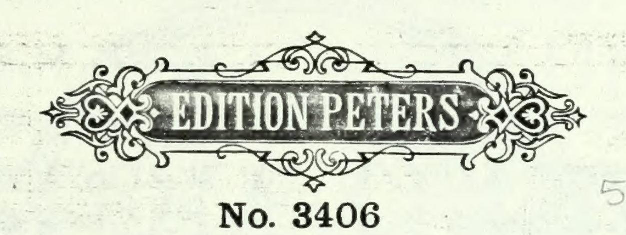




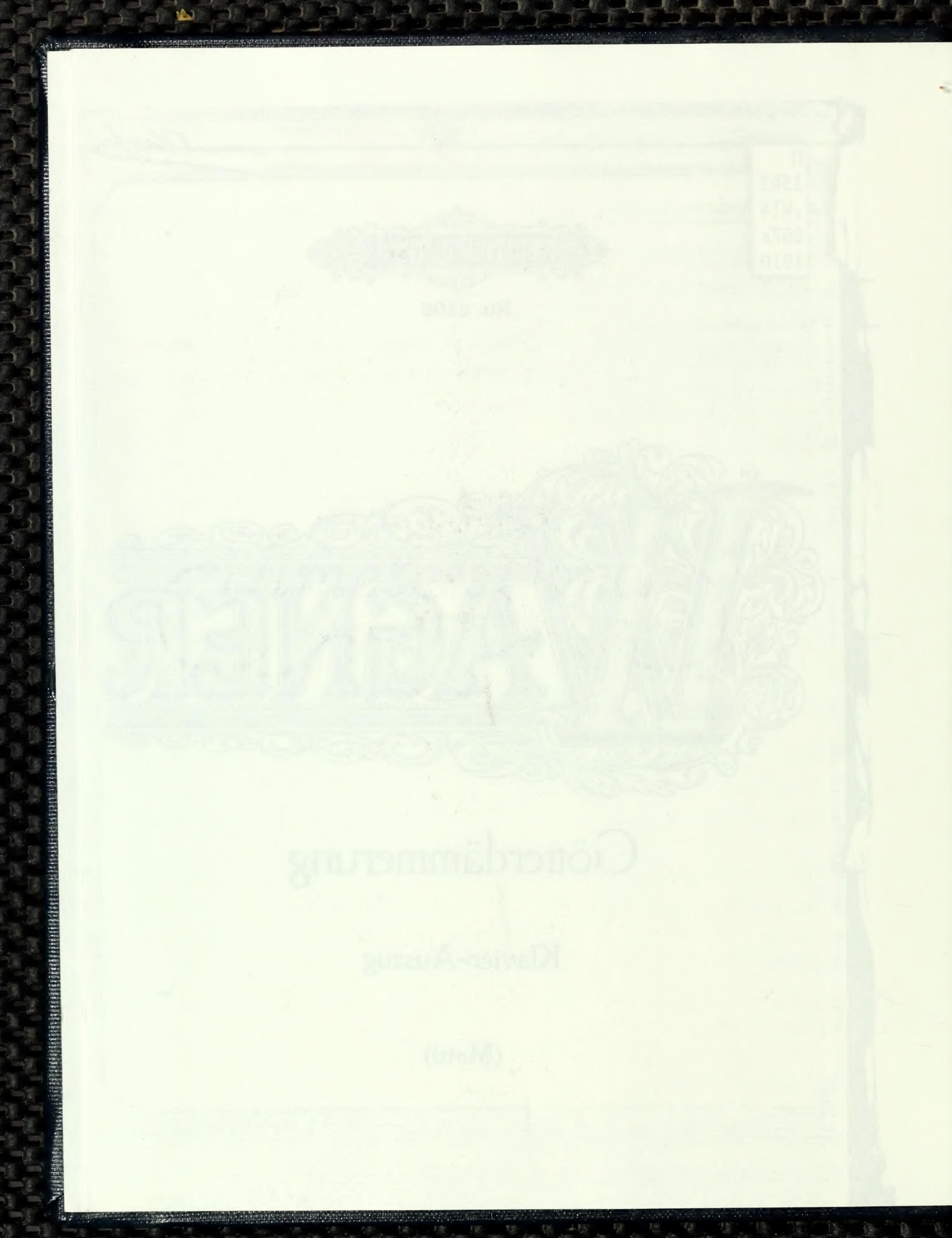
No. 3406

WAGNER

Götterdämmerung

Klavier-Auszug

(Mottl)





von



Klavierauszug mit Text

von

FELIX MOTTL.

9802

LEIPZIG
C. F. PETERS.

FELIX MOTTL

schrieb bei Herausgabe der Wagner=Klavier=
Auszüge an die Verlagshandlung:

ICH HATTE DAS GLÜCK einer Anzahl Proben und den Aufführungen des Tannhäuser und Lohengrin, welche Richard Wagner 1875 in Wien neu einstudierte ⟨den Lohengrin hat er dort auch einmal persönlich im Orchester dirigiert⟩ beizuwohnen. — Ferner habe ich im Jahre 1876 bei sämtlichen Proben und Aufführungen des »Ring« in Bayreuth als Bühnenassistent mitgewirkt und endlich eine große Anzahl der Aufführungen des Parsifal 1882 in Bayreuth mit erlebt. Bei allen diesen Gelegen=heiten habe ich mir genaue Aufzeichnungen über die Angaben des Meisters gemacht und lege die=selben als Ergebnis meiner Bühnenpraxis in den Klavier=Auszügen der Edition Peters nieder. — Daß diese Zusätze durchaus authentisch sind, dafür stehe ich ein. Diese Aufzeichnungen werden in einer Zeit, in welcher persönliche Auffassungen sich übermäßig geltend machen, allen Ernstge=sinnten von hoher Bedeutung sein.



DER RING DES NIBELUNGEN

DRITTER TAG: GÖTTERDÄMMERUNG

DER letzte Teil des „Ringes" ist zugleich das älteste Stück der Tetralogie, jener in Dresden 1848 gedichteten „Großen Heldenoper", die zuerst „Siegfrieds Tod" hieß und erst 1863 im ersten öffentlichen Druck den Titel „Götterdämmerung" erhalten hatte. Noch mit der Vollendung des „Siegfried" beschäftigt, hat Wagner schon seit 1869 an der Musik der „Götterdämmerung" gearbeitet. Anfang 1870 war bereits der erste Akt — der umfangreichste von allen Wagnerschen — in der Skizze entworfen und bis Juli 1870 auch der zweite fertiggestellt. Dann allerdings traten große Unterbrechungen ein, die schon mit der 1871, nach dem großen Kriege, geplanten Niederlassung des Meisters in Deutschland und mit der Wiederaufnahme seines großen Festspielplanes zusammenhingen. Die Beendigung der „Götterdämmerung"-Komposition in der ersten, wie immer grundlegenden Bleistift-Skizze vom 10. April 1872 war noch ein letztes Werk der gesegneten und fruchtbaren Zeit des sechsjährigen Triebschener „Idylls"; im selben Monat verließ Wagner Luzern, um nach dem kleinen Bayreuth zu übersiedeln, das er, seinem ursprünglichen Plane getreu, zur Stätte seines Festspiels erkoren hatte. Ungeheuer war die Arbeitslast, die der Künstler in der nächsten Zeit auf sich genommen hatte durch die Organisation des Bayreuther Werkes, durch Konzerte in großen Städten, durch Aufrufe, Anwerbungen der Sänger, so daß es wunderbar erscheint, daß im Juni 1874 die Instrumentation des 2. Aktes und am 21. November 1874 die ganze Partitur des großen Werkes abgeschlossen werden konnte. Am 17. August 1876 wurde das tragische Schlußwerk der Nibelungen, das somit 30 Jahre den Geist des Künstlers beschäftigt hatte, in Bayreuth zum ersten Male aufgeführt.

Mehr als „Walküre" und „Siegfried" ist die Dichtung der „Götterdämmerung" im Laufe der Zeit verändert worden. Hier machten sich grundlegende Wandlungen in der Weltanschauung Wagners geltend. Im Entwurf von 1848 war das Reich der Lichtgötter durch Siegfrieds Tod für ewig befestigt und das goldene Zeitalter begann für eine erlöste Welt; in der endgültigen Fassung endet die Göttermacht mit der Vernichtung Wotans und Walhalls: Brünnhilde sühnt durch ihren Opfertod die Schuld der Götter und gibt den fluchbeladenen Ring der reinigenden Wassertiefe zurück. Ist die erste Fassung optimistisch, so konnte sie den Dichter doch nicht befriedigen; die pessimistische Weltanschauung, die in ihm stark war, brach sich Bahn und zwang ihn, den

Schluß des Werkes, wie er sich in den Worten Brünnhildes kundgibt, mehrfach zu ändern, bis dann schließlich bei der Komposition diese Worte wegfielen, weil der Sinn des ganzen Dramas nicht erst durch sententiöse Worte dem Gefühlsverständnis sich klar zu machen brauchte.

Die Musik der „Götterdämmerung" zeigt die Ausgestaltung der motivischen Arbeit auf der Höhe. Die furchtbare Tragik der Handlung, deren Herr der Sohn Alberichs, Hagen, ist, prägt sich in der düsteren Färbung der früheren Themen aus: Walhall, Rheingold erscheinen in getrübter Harmonie. Dazu ein veränderter Charakter der Musik, wenn wir zu den Gibichungen gelangen. Aber auch eine ganze Reihe neuer Motive treten auf, teils auf Brünnhilde als Gattin Siegfrieds, teils auf Siegfrieds Bund mit den Gibichungen und auf seine Täuschung durch ihre List, teils auf den großen Konflikt Siegfrieds und Brünnhildes und auf den Rachewahn der verratenen Frau bezüglich.

Dazwischen weist die erhabene Erzählung der Waltraute schon auf den Schluß des ganzen Werkes hin. Der 3. Akt bringt dann eine wahre Fülle rein musikalischer Schönheiten: den Gesang der Rheintöchter mit völlig neuer Melodie, Siegfrieds Erzählung vor seinem Tode, das Trauergeleit, das noch einmal die ganze Motivreihe der Wälsungen und des herrlichen Helden an uns vorüberführt, endlich den Schlußgesang der Brünnhilde und das Ende der Götter. Unter den Stößen des Vertragmotivs stürzt Walhall zusammen; wie vorher der Fluch, so wird jetzt das Siegfried-Motiv in der Mitte abgebrochen, aber als reinste tragische Befreiung des erschütterten Gemüts bleibt nun am Schluß allein jenes Thema, das einmal schon in der „Walküre" auftauchte im Dank Sieglindes für das rettende Mitleid der Walküre, und das nun hier als Liebes-Erlösung von dem Ende der schuldbeladenen Götter den Hoffnungsblick eröffnet auf ein neues besseres Zeitalter opfermutiger Liebe.

Richard Sternfeld.

Besetzung der ersten Aufführung im Jahre 1876.

Siegfried . . . . Georg Unger.
Gunther . . . . Eugen Gura.
Hagen . . . . Gustav Siehr.
Alberich . . . . Karl Hill.
Brünnhilde . . . . Amalie Materna.
Gutrune . . . . Mathilde Weckerlin.
Waltraute . . . . Louise Jaide.
Die drei Nornen . . . . { Johanna Wagner. Josephine Schefzky. Friederike Grün.
Die drei Rheintöchter . . . { Lilli u. Marie Lehmann. Minna Lammert.
Führer der Mannen . . . { Herrlich, Bürger, Weiß, Koch, Eilers, Reichenberg, Niering.

Orchesterleitung: Hans Richter. — Szenische Leitung: Karl Brandt.
Dekorationen: Joseph Hofmann, Gebrüder Brückner.
Kostüme: Emil Dößler. — Choreographie: Richard Fricke.

GÖTTERDÄMMERUNG

PERSONEN DER HANDLUNG:

SIEGFRIED	Tenor
GUNTHER, ALBERICH	Hoher Baß
HAGEN	Tiefer Baß
BRÜNNHILDE, GUTRUNE, DRITTE NORN, WOGLINDE	Sopran
WALTRAUTE, ZWEITE NORN, WELLGUNDE	Tiefer Sopran
ERSTE NORN, FLOSSHILDE	Alt
MANNEN	Baß und Tenor
FRAUEN	Sopran

Schauplatz der Handlung:

Vorspiel: Auf dem Felsen der Walküren. — Erster Aufzug: Gunthers Hofhalle am Rhein. Der Walkürenfelsen. — Zweiter Aufzug: Vor Gunthers Halle. — Dritter Aufzug: Waldige Gegend am Rhein. Gunthers Halle.

INHALT
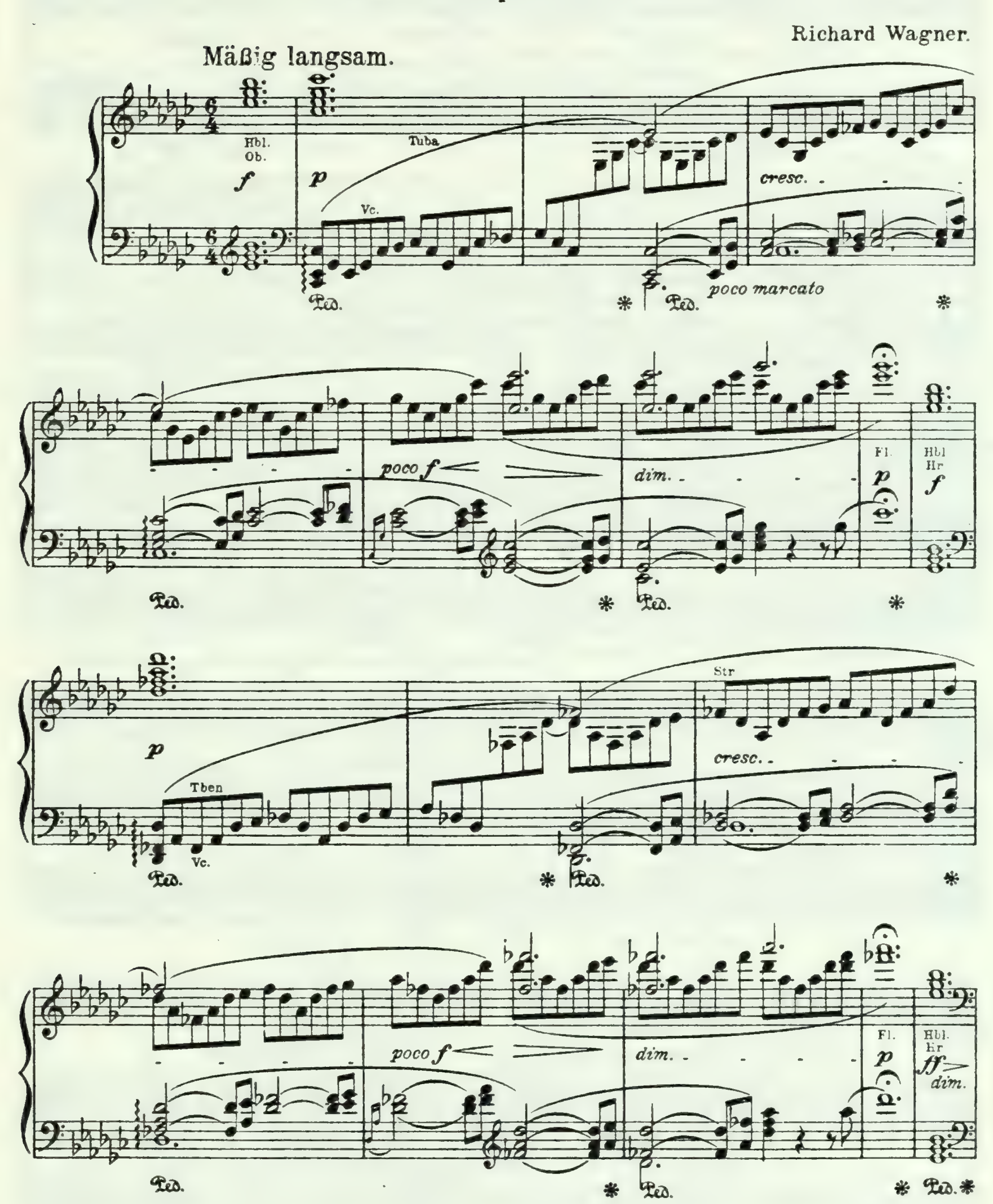
Die mit B. bezeichneten Zusätze entsprechen Wagners persönlich gegebenen Anweisungen.

Götterdämmerung.
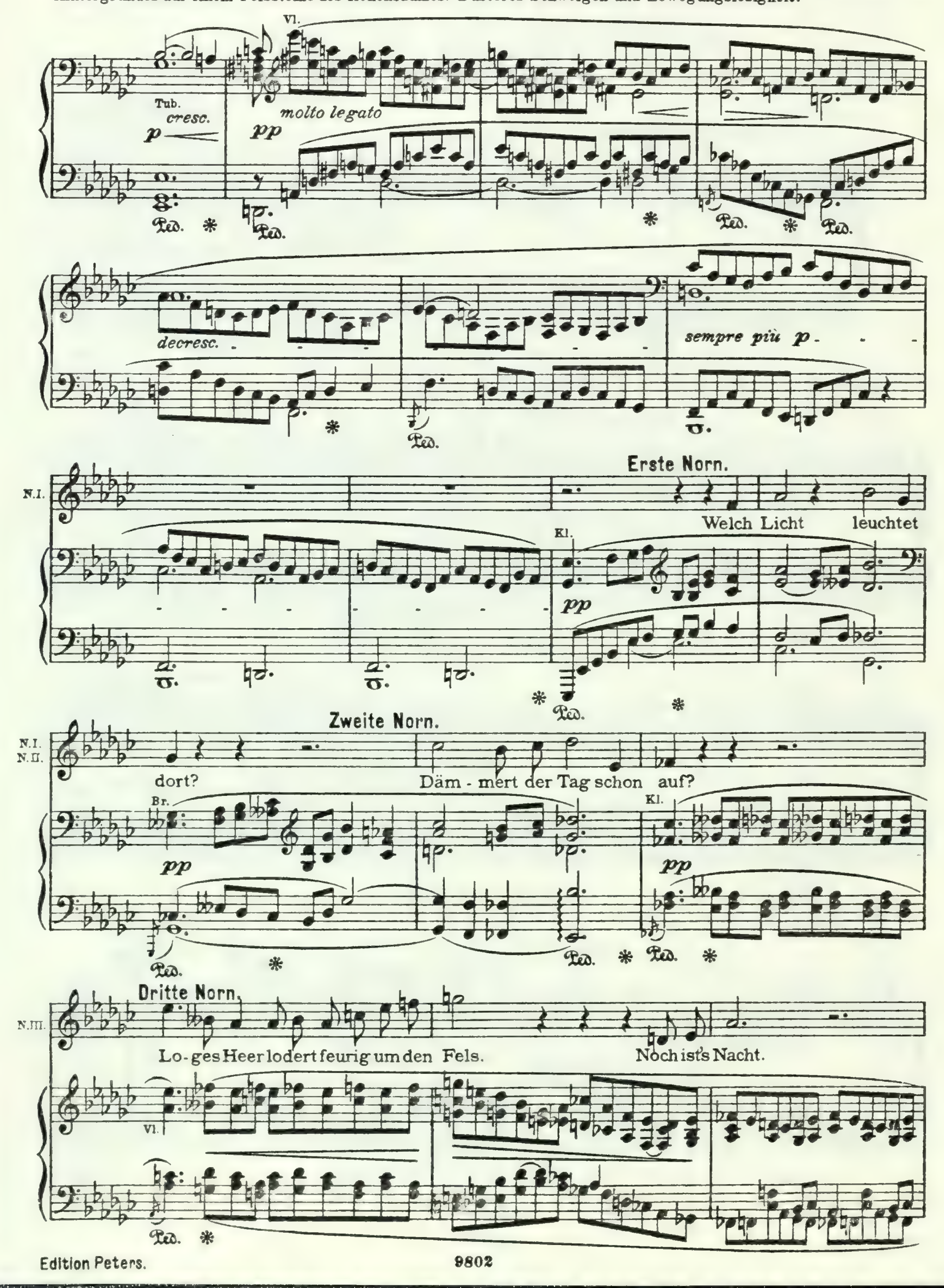
Vorspiel.
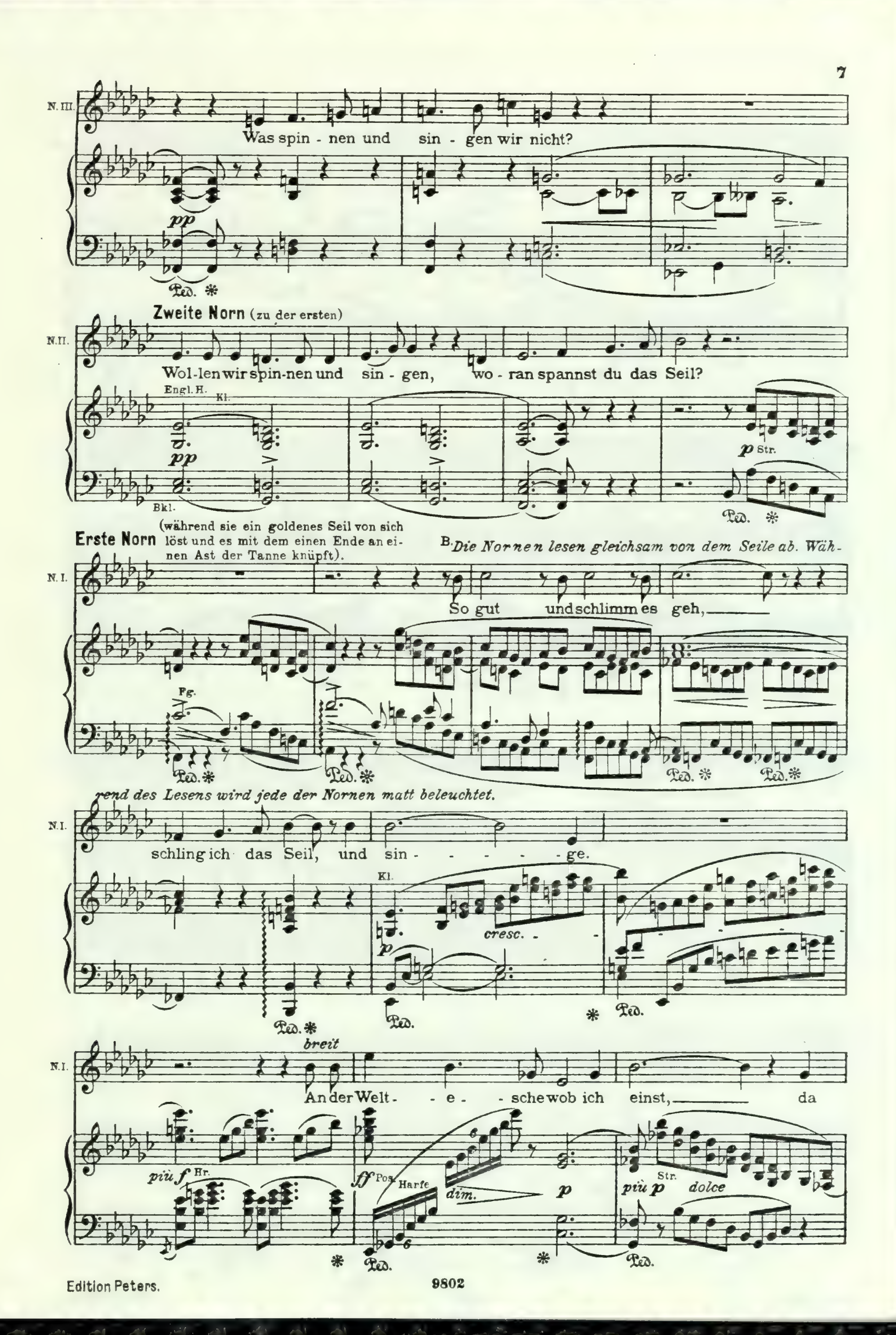
Richard Wagner.
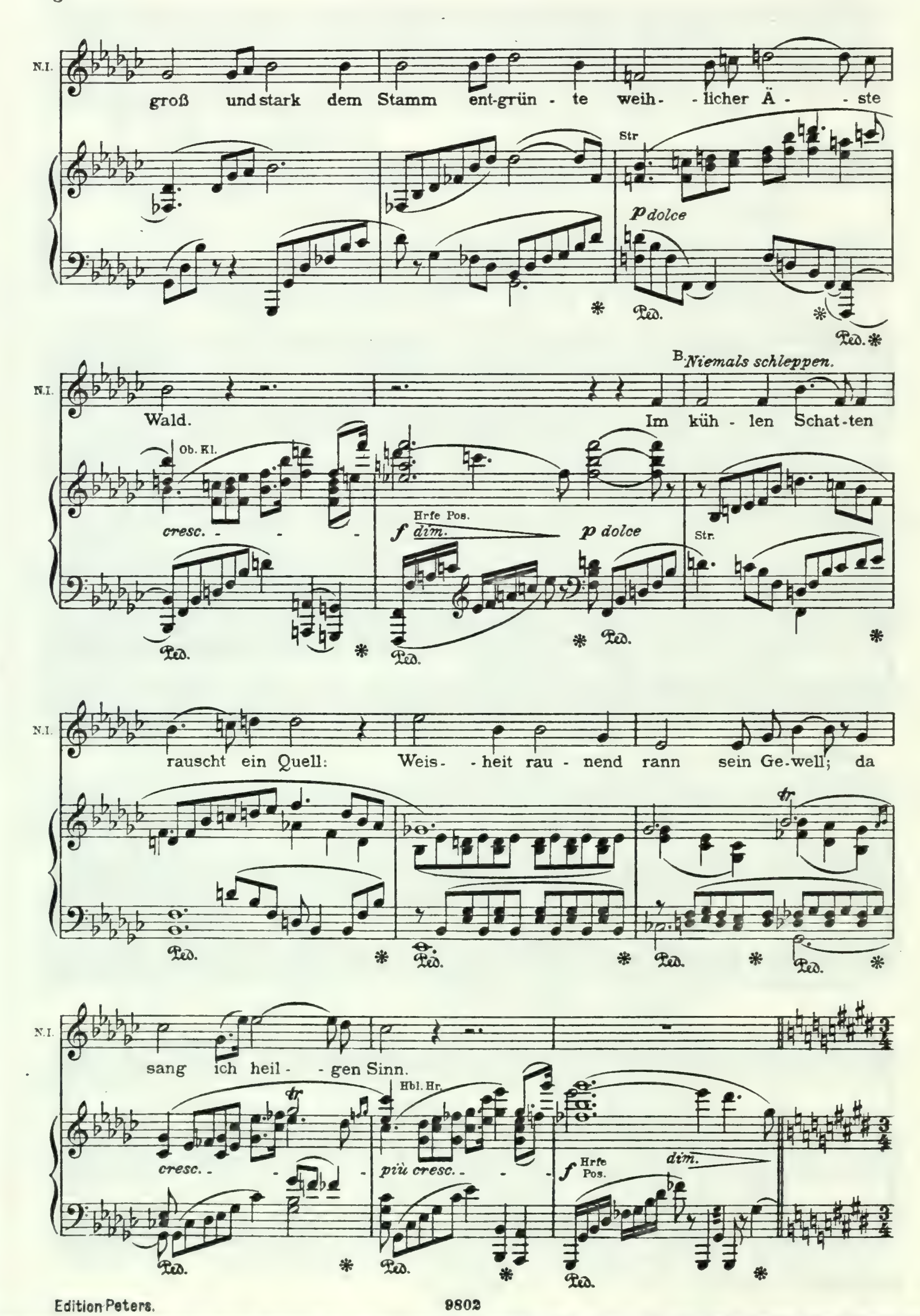
Mäßig langsam.
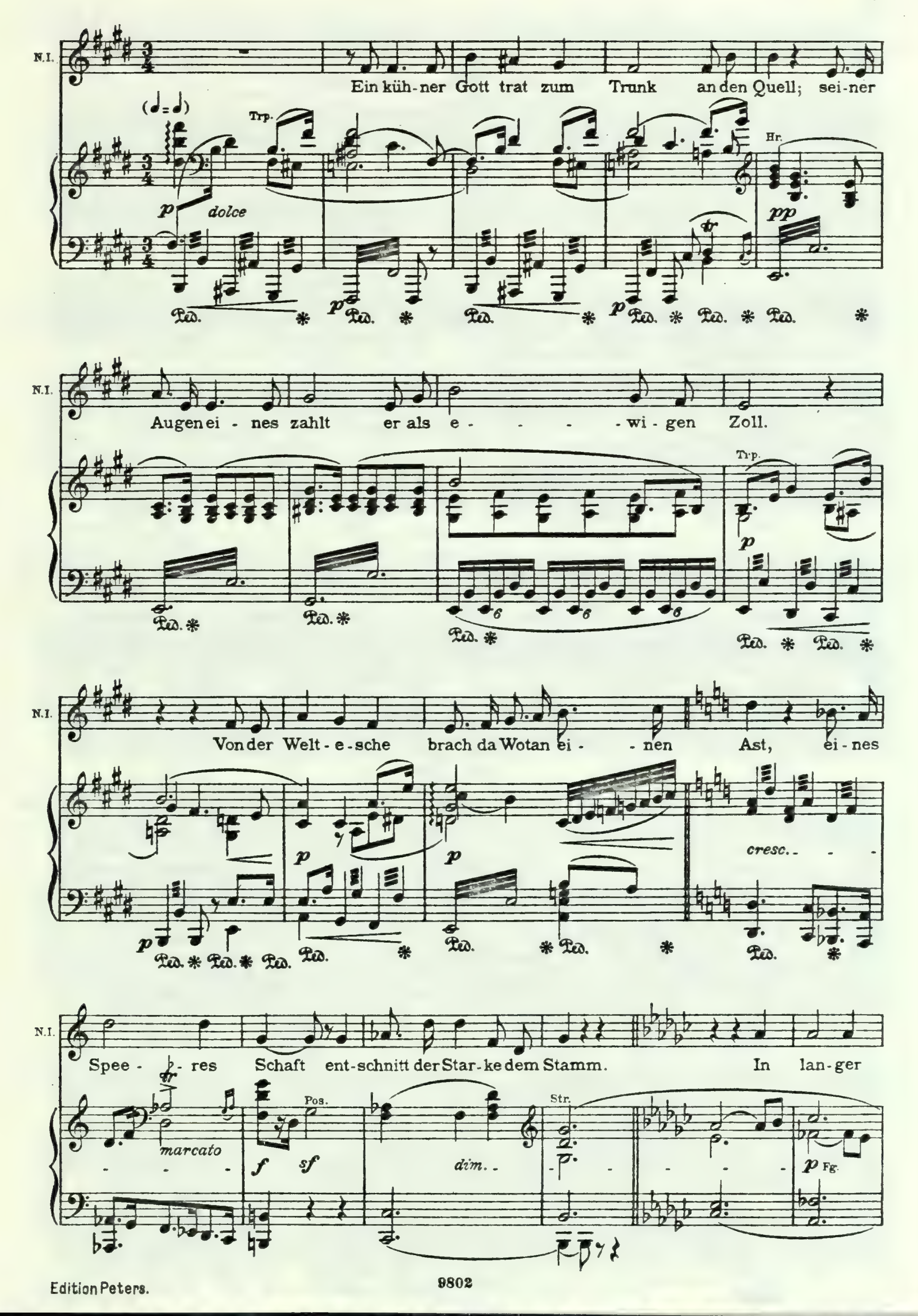


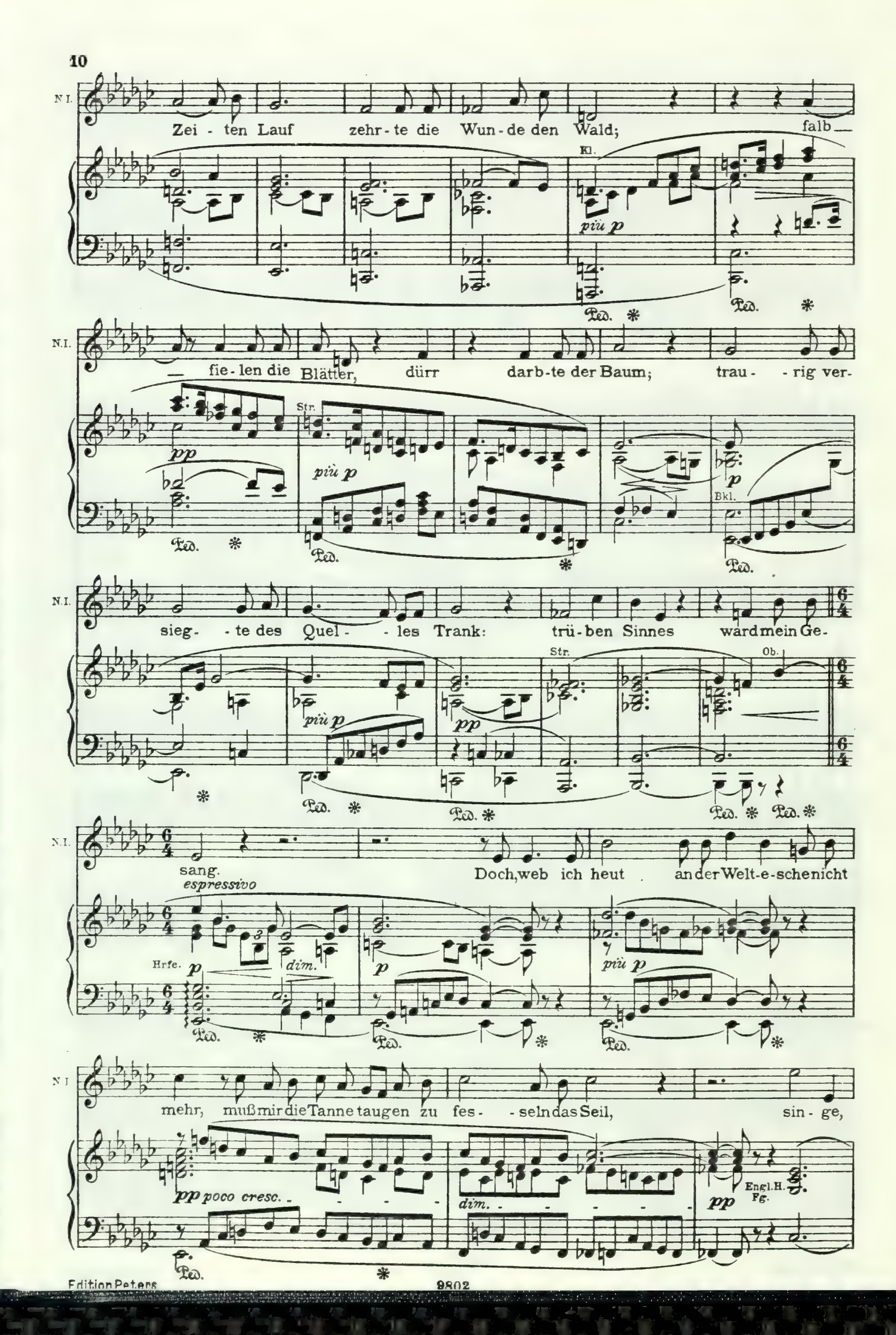
Der Vorhang öffnet sich langsam.— Die Szene ist dieselbe wie am Schluß des zweiten Tages, auf dem Walkürenfelsen. Nacht. Aus der Tiefe des Hintergrundes leuchtet Feuerschein.— Die drei Nornen, hohe Frauengestalten in langen dunklen und schleierartigen Faltengewändern. Die erste (älteste) lagert im Vordergrunde rechts unter der breitästigen Tanne; die zweite (jüngere) ist an einer Steinbank hingestreckt vor dem Felsengemache; die dritte (jüngste) sitzt in der Mitte des Hintergrundes auf einem Felssteine des Höhensaumes. Düsteres Schweigen und Bewegungslosigkeit.
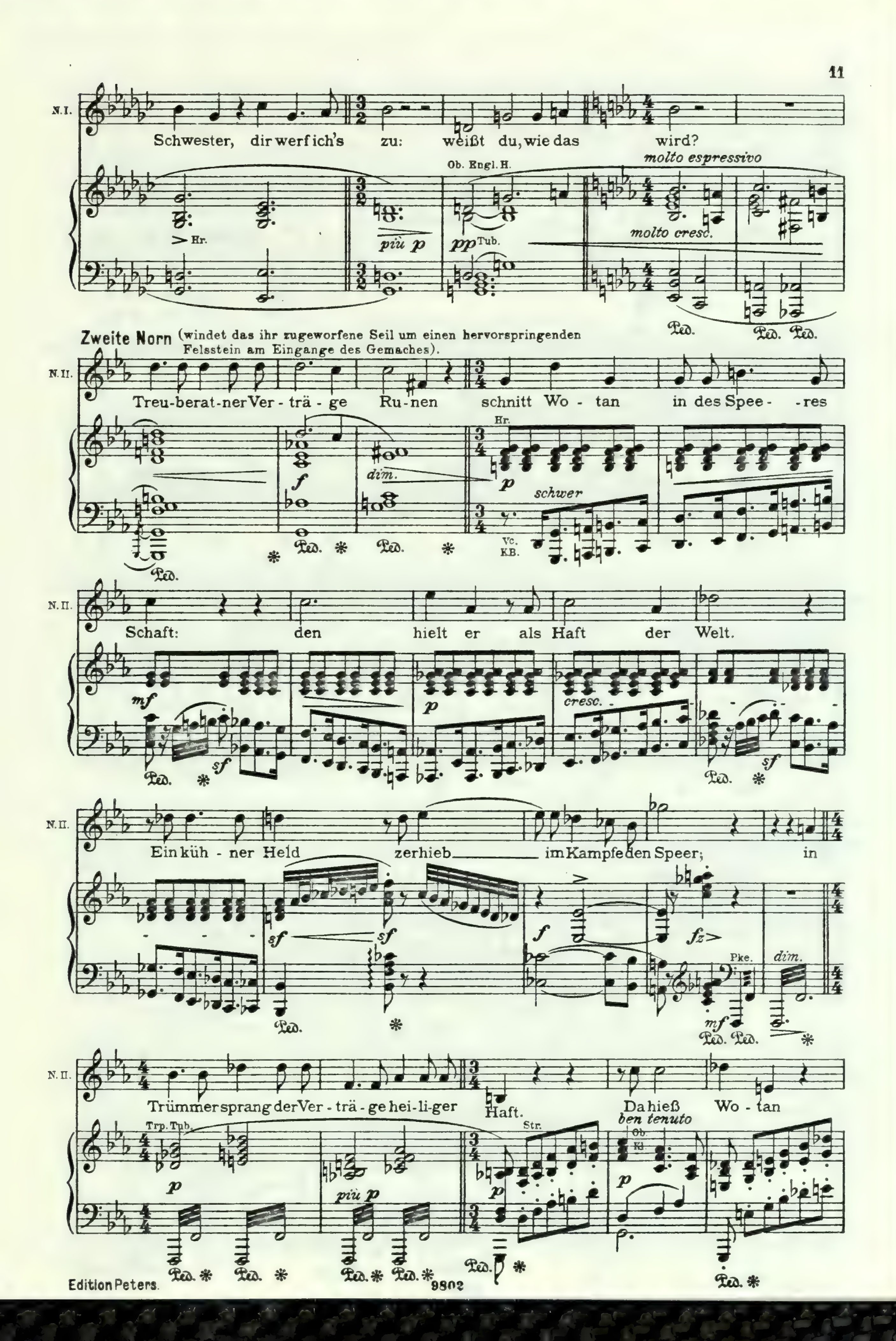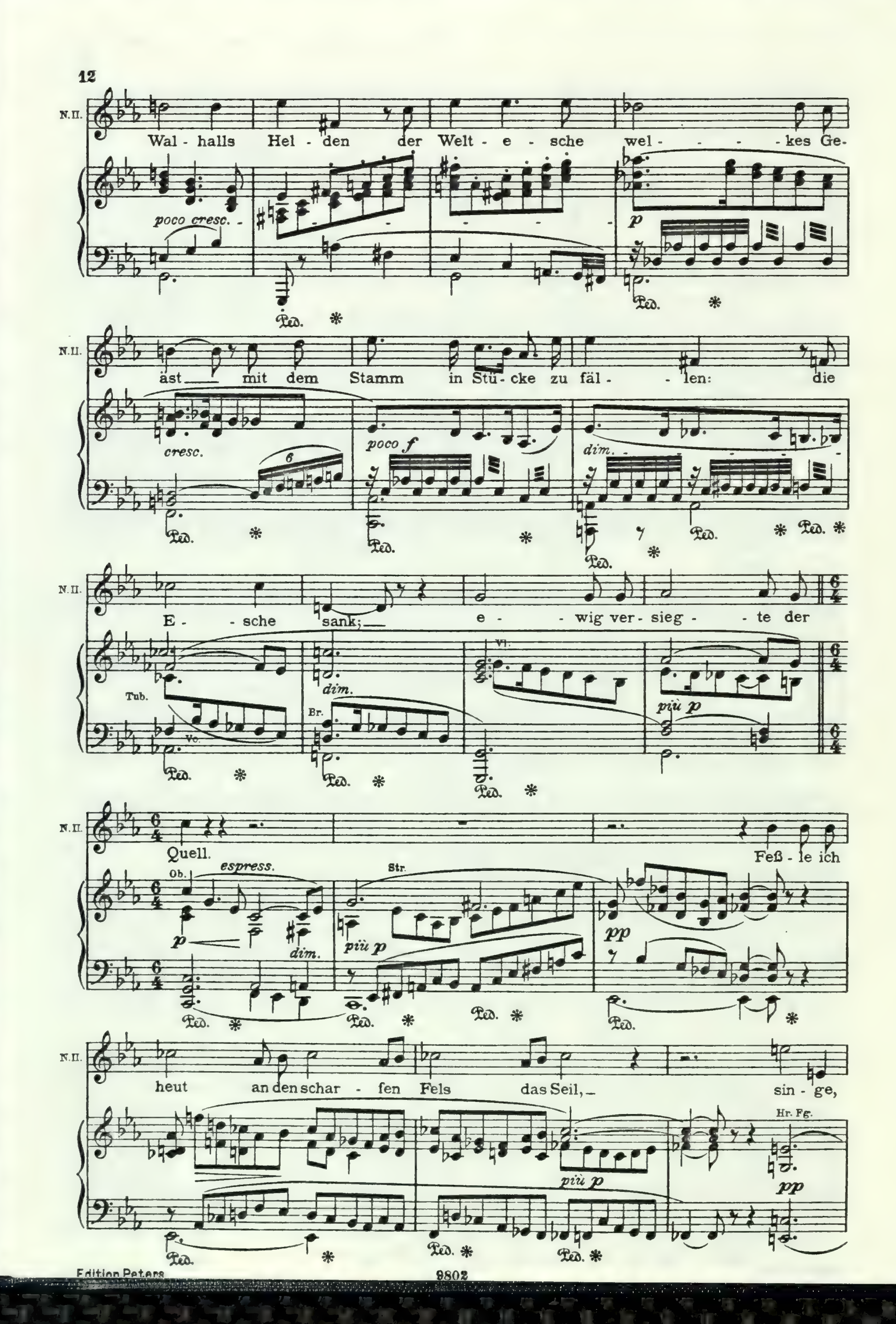



N. III.
Was spin - nen und sin - gen wir nicht?
pp
Zweite Norn (zu der ersten)
N. II.
Wol-len wir spin-nen und sin - gen, wo - ran spannst du das Seil?
Engl. H.
Kl.
pp
Bkl.
p Str.
Erste Norn (während sie ein goldenes Seil von sich löst und es mit dem einen Ende an einen Ast der Tanne knüpft).
B. Die Nornen lesen gleichsam von dem Seile ab. Während des Lesens wird jede der Nornen matt beleuchtet.
N. I.
So gut und schlimm es geh,
Fg.
schling ich das Seil, und sin - - - - - ge.
Kl.
cresc.
p
breit
An der Welt - - e - - sche wob ich einst, da
più f
Hr.
ff
Pos.
Harfe
dim.
p
più p
Str.
dolce


N.I.
groß und stark dem Stamm ent-grün - te weih- - licher Ä - ste
Str
p dolce
B. Niemals schleppen.
Wald. Im küh - len Schat-ten
Ob. Kl.
cresc.
Hrfe Pos.
f dim.
p dolce
Str.
rauscht ein Quell: Weis- - heit rau - nend rann sein Ge-well; da
sang ich heil- - gen Sinn.
cresc.
Hbl. Hr.
più cresc.
f Hrfe Pos.
dim.


N.I.
Ein küh-ner Gott trat zum Trunk an den Quell; sei-ner
Trp.
Hr.
p dolce
pp
N.I.
Augen ei - nes zahlt er als e - - - - wi - gen Zoll.
Trp.
p
N.I.
Von der Welt - e - sche brach da Wotan ei - - nen Ast, ei - nes
p
cresc.
N.I.
Spee - - res Schaft ent-schnitt der Star-ke dem Stamm. In lan-ger
marcato
Pos.
f sf
dim.
Str.
p Fg.


N. I.
Zei - ten Lauf zehr - te die Wun - de den Wald; falb
Kl.
più p
— fie - len die Blätter, dürr darb - te der Baum; trau - - rig ver -
pp
Str.
più p
p
Bkl.
sieg - - te des Quel - - les Trank: trü - ben Sinnes ward mein Ge -
più p
pp
Str.
Ob.
sang. Doch, web ich heut an der Welt - e - sche nicht
espressivo
Hrfe.
p
dim.
più p
mehr, muß mir die Tanne taugen zu fes - - seln das Seil, sin - ge,
pp poco cresc.
dim.
pp
Engl. H.
Fg.


N. I.
Schwester, dir werf ich's zu: weißt du, wie das wird?
Ob. Engl. H.
molto espressivo
Hr.
più p
pp Tub.
molto cresc.
Zweite Norn (windet das ihr zugeworfene Seil um einen hervorspringenden Felsstein am Eingange des Gemaches).
N. II.
Treu-berat-ner Ver-trä-ge Ru-nen schnitt Wo-tan in des Spee-res
Hr.
f
dim.
p
schwer
Vc. KB.
Schaft: den hielt er als Haft der Welt.
mf
sf
cresc.
Ein küh-ner Held zerhieb im Kampfe den Speer; in
sf
f
fz
Pke.
dim.
mf
Trümmer sprang der Ver-trä-ge hei-li-ger Haft. Da hieß Wo-tan
Trp. Tub.
Str.
ben tenuto
Ob. Kl.
p
più p


N.II.
Wal - halls Hel - den der Welt - e - sche wel - - - - kes Ge -
poco cresc.
p
Ped. *
äst mit dem Stamm in Stü - cke zu fäl - - len: die
cresc.
6
poco f
dim.
E - sche sank; e - - wig ver - sieg - - te der
Tub.
Vc.
Br.
dim.
Vl.
più p
Quell. Feß - le ich
Ob.
espress.
Str.
p
dim.
più p
pp
heut an den schar - fen Fels das Seil, sin - ge,
più p
Hr. Fg.
pp



N.II. Schwester, dir werf ich's zu: weißt du, wie das wird?

Ob. espress. pp Tub. cresc.

B. *Sehr breit beginnen. Später fließender.*

Dritte Norn (das Seil auffangend, und dessen Ende hinter sich werfend).

N.III. Es ragt die Burg von Riesen gebaut: mit der Götter und

trem. *p* Btrp. *marc.* *poco cresc.* Hr. Pos. *dim.*

N.III. Helden heiliger Sippe sitzt dort Wo - tan im
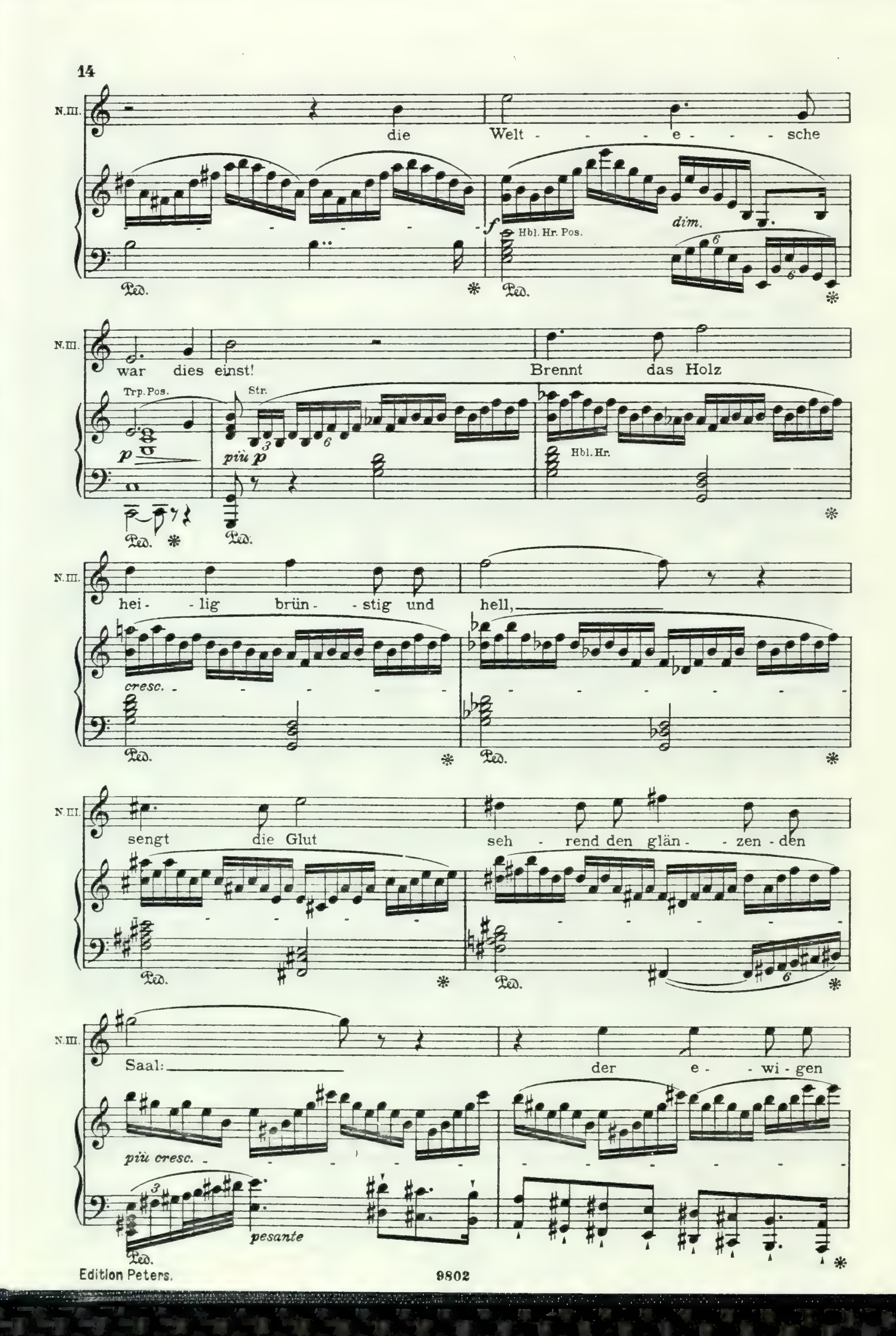
p Trp. Pos. *poco f* *dim.*

N.III. Saal. Gehau-ner Schei-te ho-he Schicht ragt zu

p Ob. Kl. *pesante* *p* Bässe Fg.

N.III. Hauf rings um die Halle:

p Vl. *cresc.* Pos.



N.III.
die Welt - - - e - - - sche
Hbl. Hr. Pos.
dim.
war dies einst!
Trp. Pos.
Str.
più p
Brennt das Holz
Hbl. Hr.
hei - lig brün - stig und hell,
cresc.
sengt die Glut seh - rend den glän - zen - den
Saal:
der e - wi - gen
più cresc.
pesante



N.III. rallent. a tempo

Göt - ter_ En - de dämm - mert e - wig da auf.

etwas zurückhaltend

Voriges Zeitmaß.

Pos. dim. p Hr. più p pp pp Pke.

N.III.

Wis-set ihr noch? So windet von neu - em das Seil;

Tub. p Ob. Fg. p p Str.

(Sie wirft das Seil der zweiten Norn zu.)

N.III.

von Nor - den wie-der werf ich's dir nach.

poco cresc. poco f

(Die zweite Norn schwingt es der ersten hin, welche das Seil vom Zweige löst und es an einen anderen Ast wieder anknüpft.)

N.III.

Spin-ne, Schwester, und sin - ge!
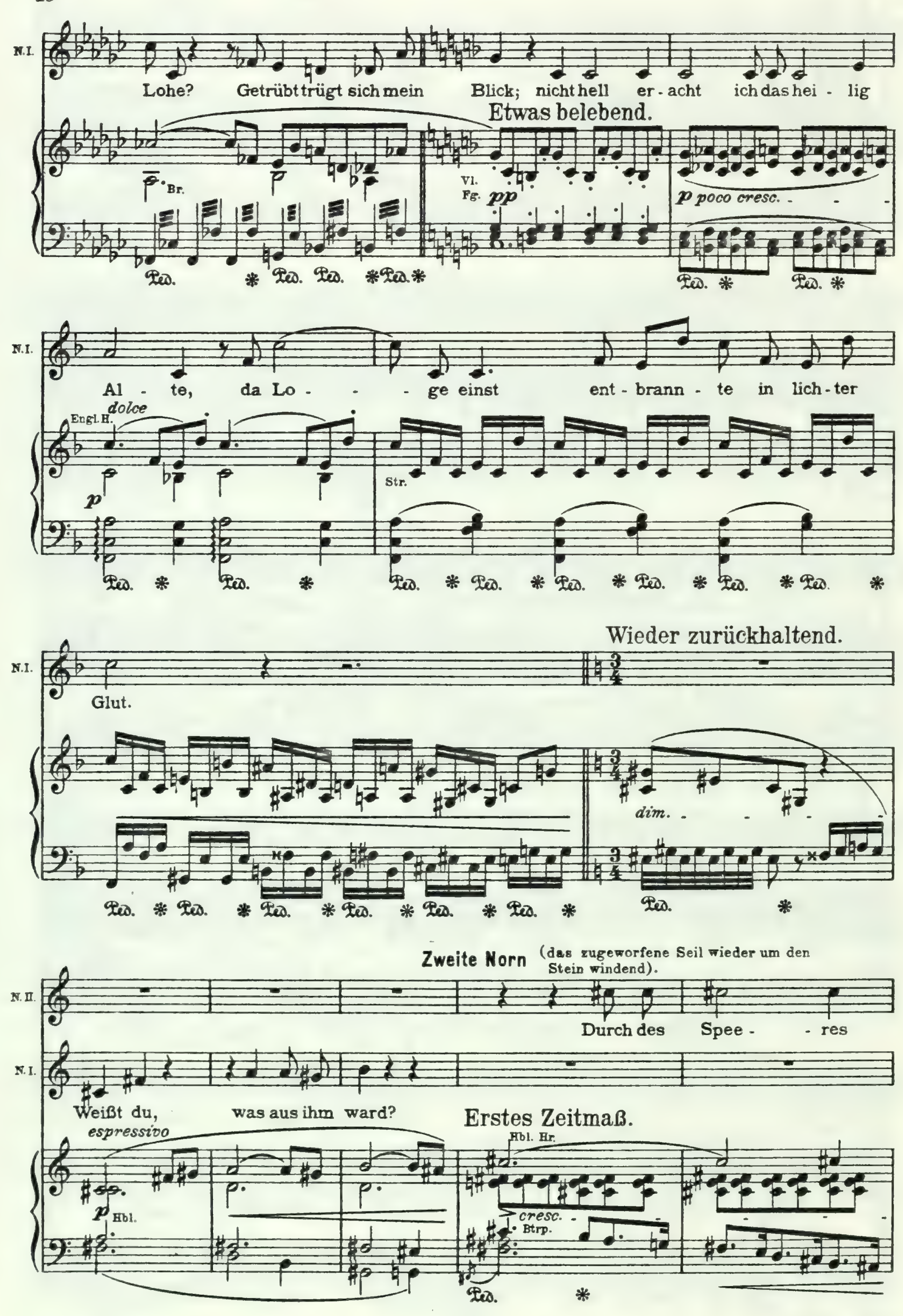
Engl. H. Hr. Fg. p Str. p espress. Fg.
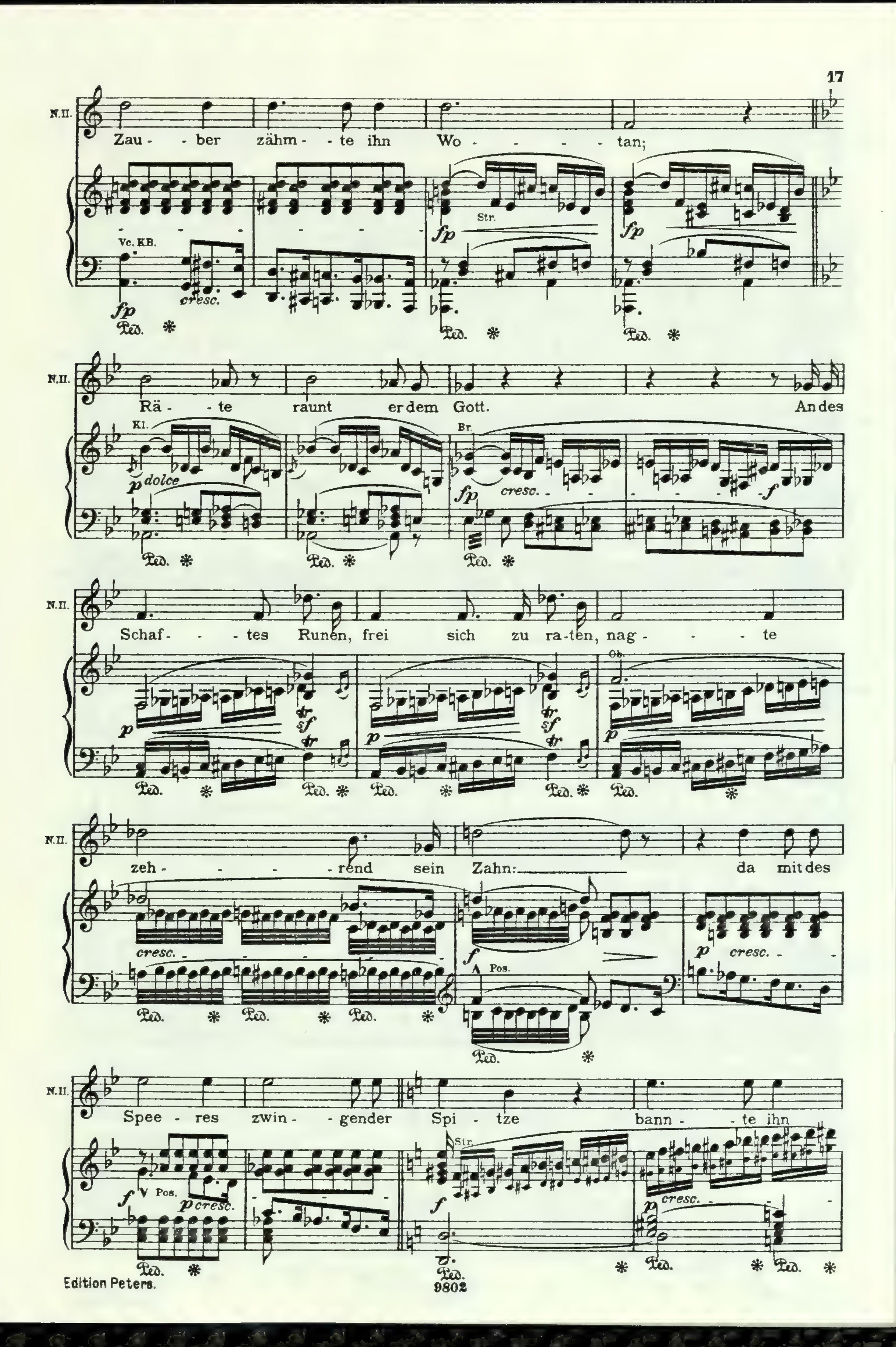
Erste Norn (nach hinten blickend).

N.I.
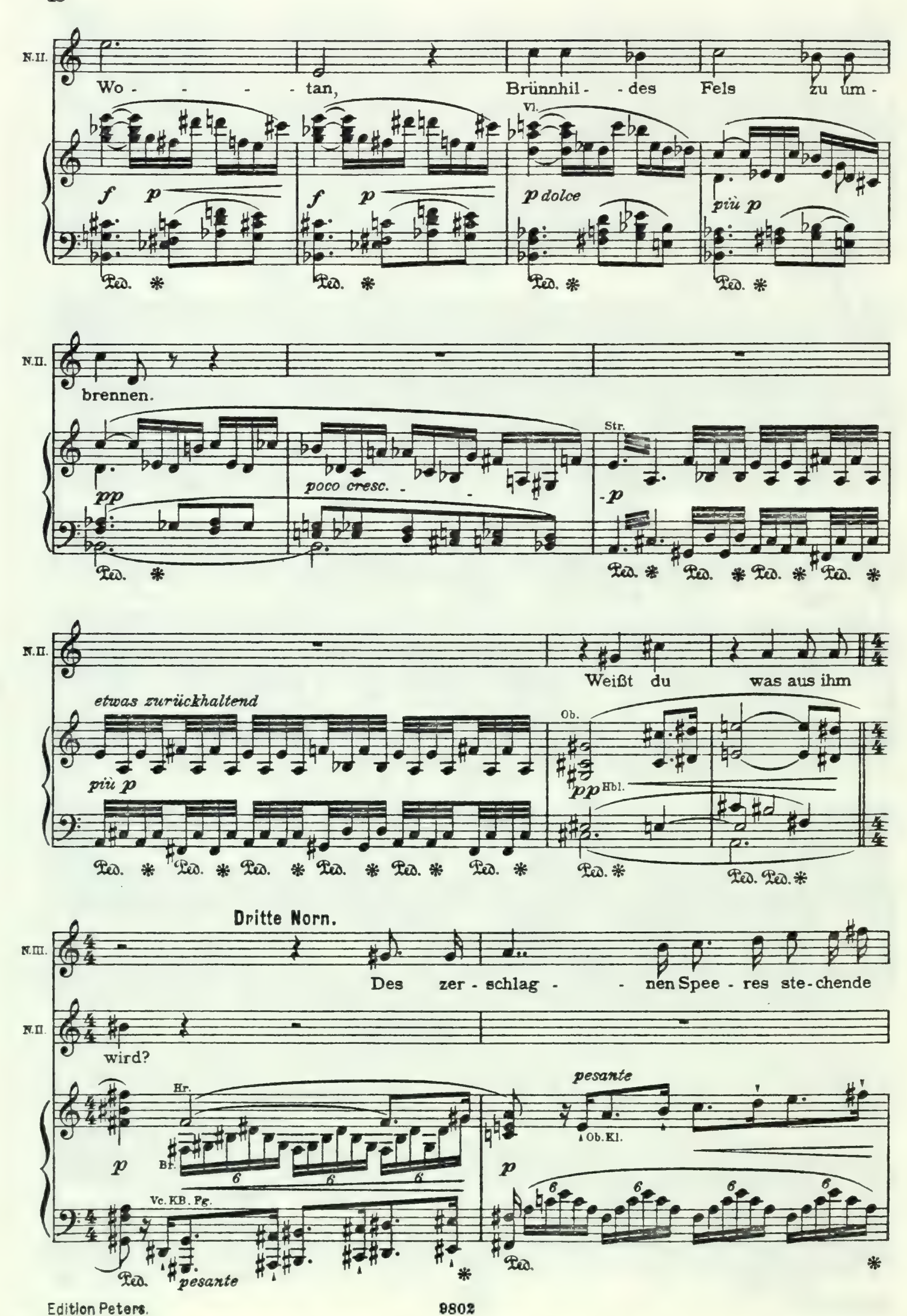
Dämmert der Tag? Oder leuchtet die
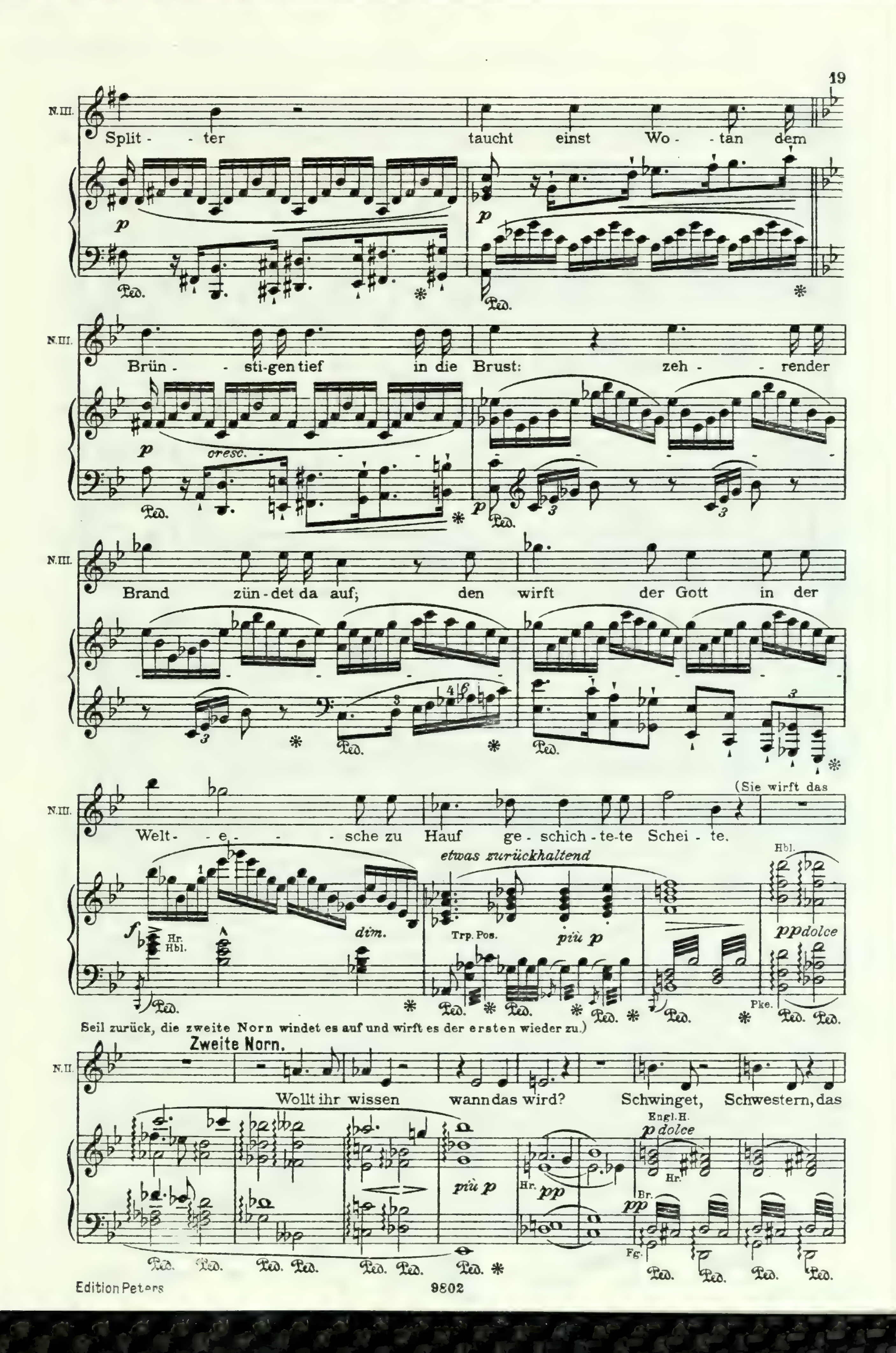
più p Kl. pp
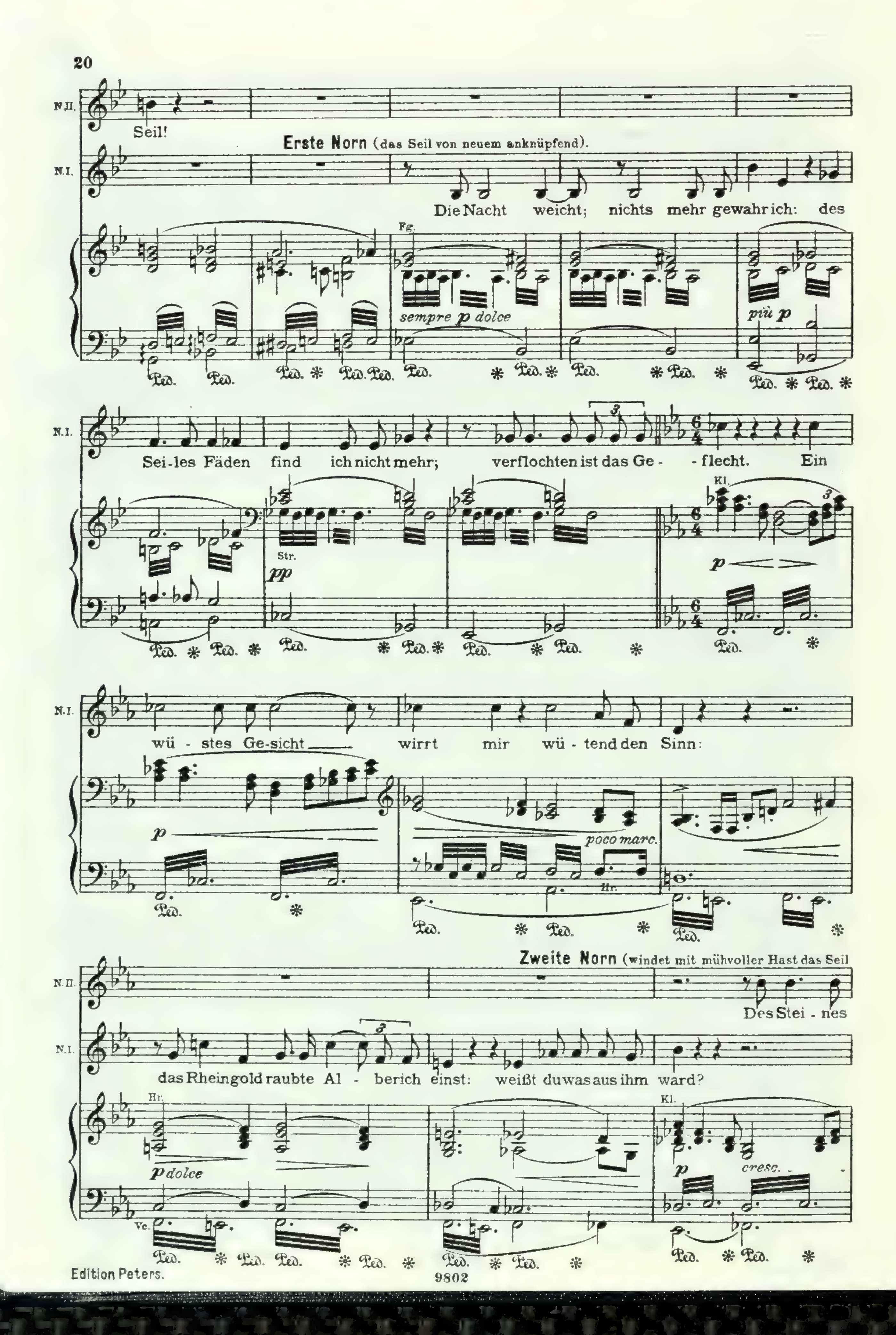

N.I.
Lohe? Getrübt trügt sich mein Blick; nicht hell er - acht ich das hei - lig
Etwas belebend.
Br.
Vl.
Fg. pp
p poco cresc.
N.I.
Al - te, da Lo - - ge einst ent - brann - te in lich - ter
Engl. H.
dolce
p
Str.
N.I.
Glut.
Wieder zurückhaltend.
dim.
Zweite Norn (das zugeworfene Seil wieder um den Stein windend).
N.II.
Durch des Spee - - res
N.I.
Weißt du, was aus ihm ward?
Erstes Zeitmaß.
espressivo
Hbl. Hr.
Hbl.
cresc.
Btrp.
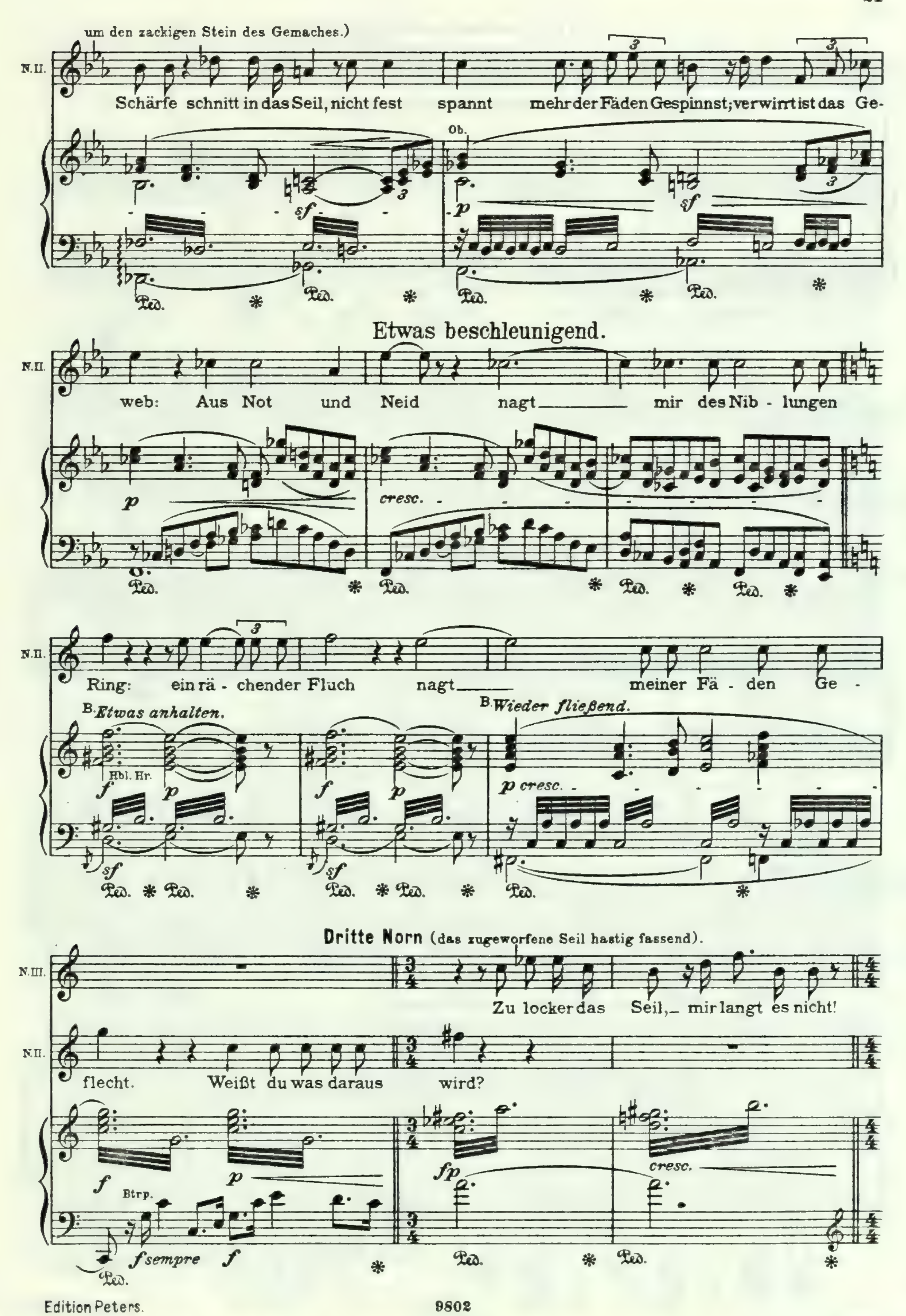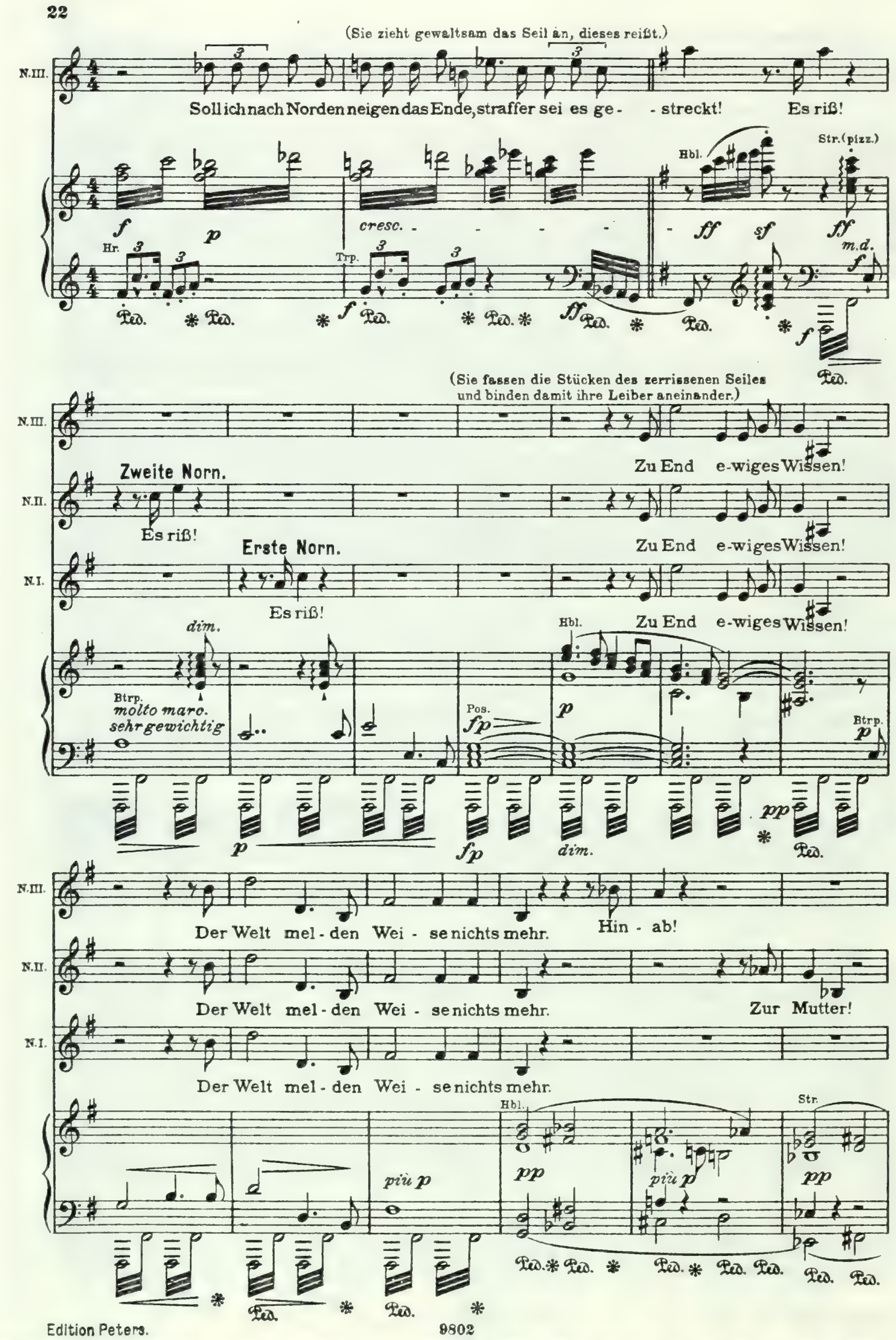


N.II.
Zau - ber zähm - te ihn Wo - tan;
Vc. KB.
Str.
fp
cresc.
Rä - te raunt er dem Gott. An des
Kl.
dolce
Br.
cresc.
Schaf - tes Runen, frei sich zu ra-ten, nag - te
Ob.
sf
zeh - rend sein Zahn: da mit des
cresc.
Pos.
Spee - res zwin - gender Spi - tze bann - te ihn
Str.
cresc.


N.II.
Wo - - - - tan, Brünnhil - des Fels zu um -
Vl.
f p
p dolce
più p
brennen.
pp
poco cresc.
Str.
p
etwas zurückhaltend
più p
Weißt du was aus ihm
Ob.
pp Hbl.
Dritte Norn.
N.III.
Des zer - schlag - - nen Spee - res ste - chende
wird?
Hr.
Br.
pesante
Ob. Kl.
Vc. KB. Fg.
pesante
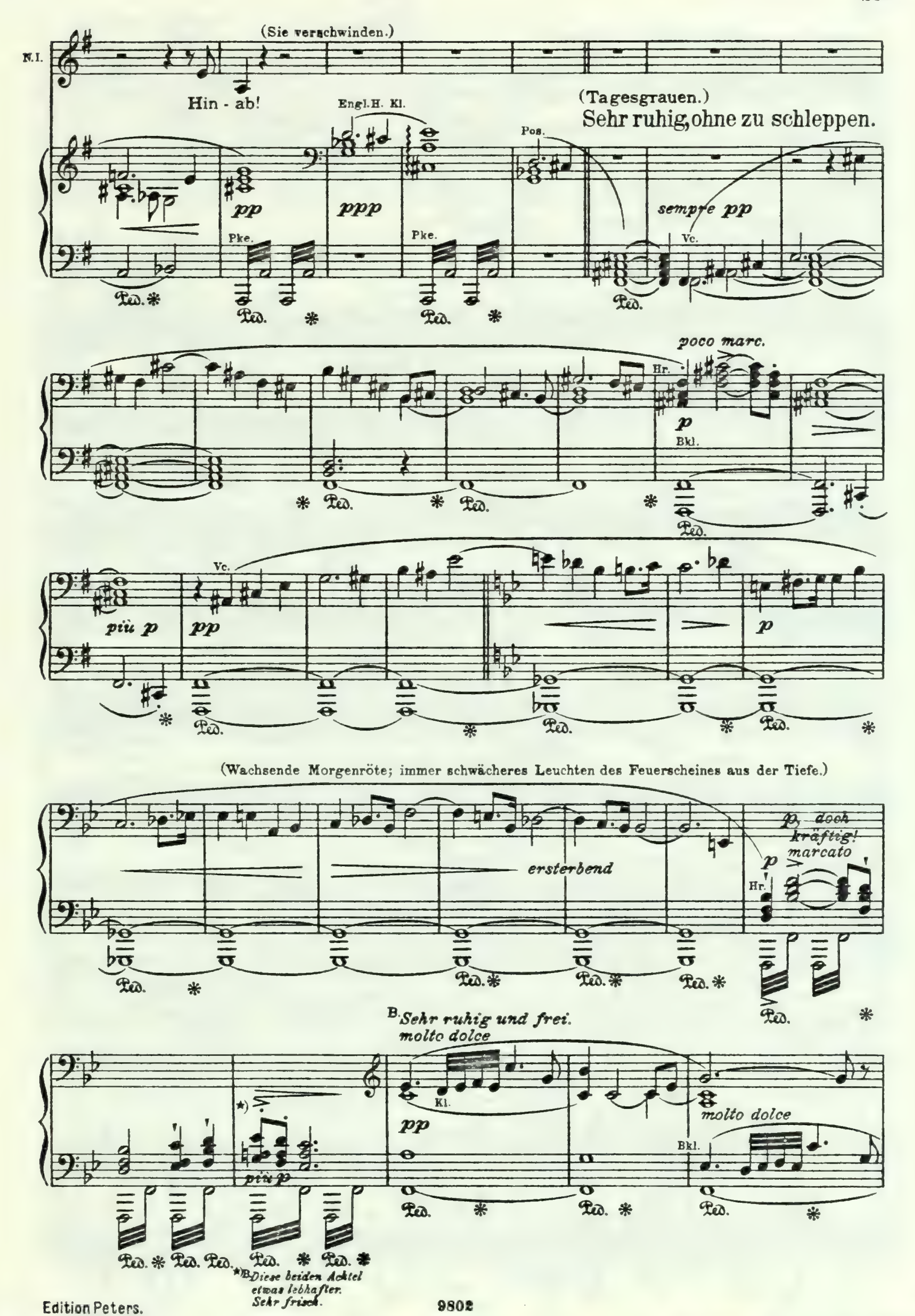

N.III.
Splitter taucht einst Wotan dem
Brünstigen tief in die Brust: zehrender
Brand zündet da auf; den wirft der Gott in der
Welt-esche zu Hauf geschichtete Scheite.
(Sie wirft das Seil zurück, die zweite Norn windet es auf und wirft es der ersten wieder zu.)
etwas zurückhaltend
dim.
più p
pp dolce
Zweite Norn.
N.II.
Wollt ihr wissen wann das wird? Schwinget, Schwestern, das
p dolce
più p
pp


N.II.
Seil!
Erste Norn (das Seil von neuem anknüpfend).
N.I.
Die Nacht weicht; nichts mehr gewahr ich: des
Fg.
sempre p dolce
più p
Sei-les Fäden find ich nicht mehr; verflochten ist das Ge- - flecht. Ein
Str.
pp
Kl.
p
wü - stes Ge-sicht wirrt mir wü - tend den Sinn:
p
poco marc.
Hr.
Zweite Norn (windet mit mühvoller Hast das Seil
Des Stei - nes
das Rheingold raubte Al - berich einst: weißt du was aus ihm ward?
Hr.
p dolce
Kl.
p
cresc.
Vc.
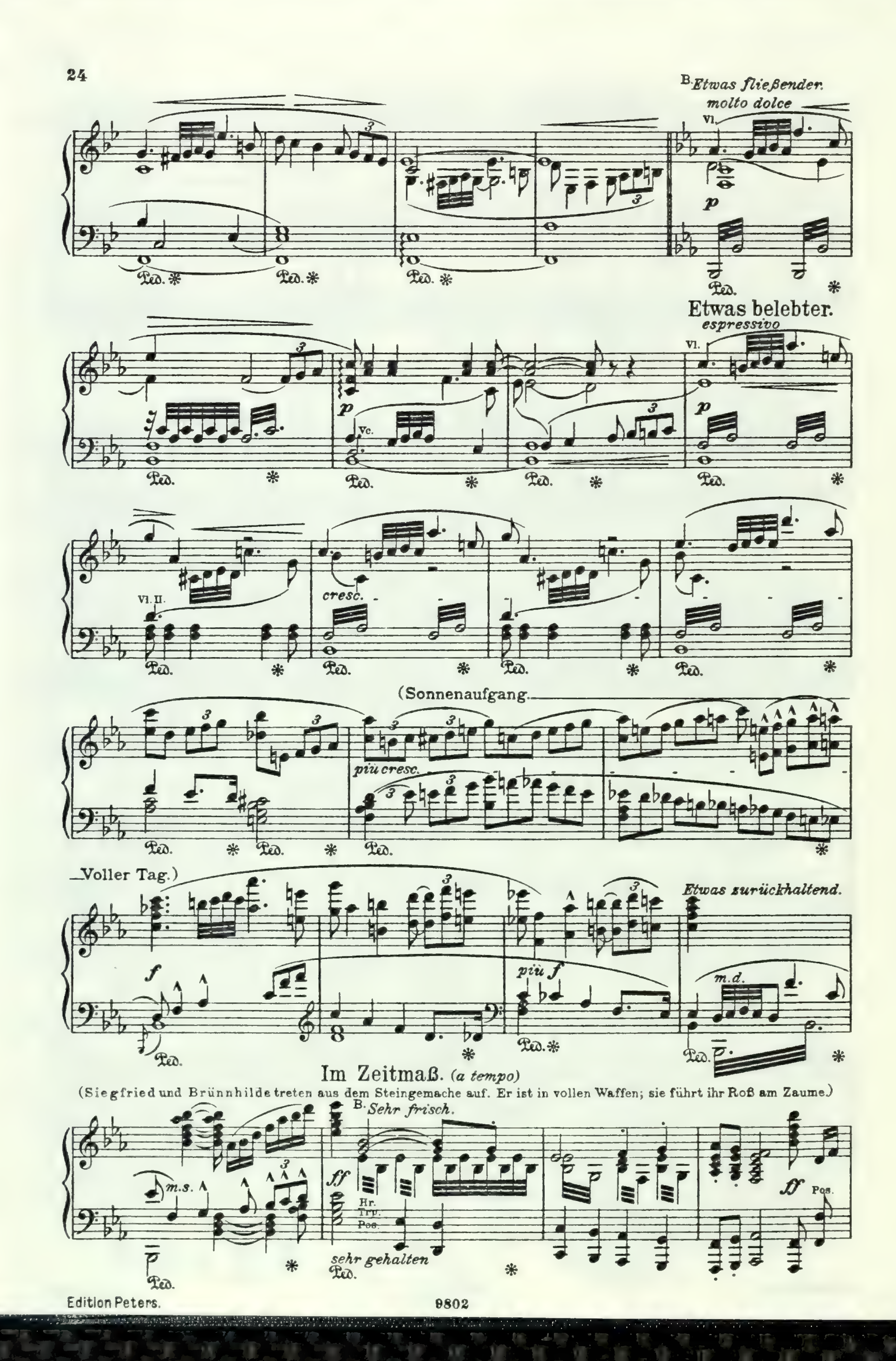

um den zackigen Stein des Gemaches.)
N. II.
Schärfe schnitt in das Seil, nicht fest spannt mehr der Fäden Gespinnst; verwirrt ist das Ge-
Ob.
Etwas beschleunigend.
web: Aus Not und Neid nagt mir des Nib - lungen
cresc.
Ring: ein rä - chender Fluch nagt meiner Fä - den Ge -
B. Etwas anhalten.
Hbl. Hr.
B. Wieder fließend.
p cresc.
Dritte Norn (das zugeworfene Seil hastig fassend).
N. III.
Zu locker das Seil, mir langt es nicht!
flecht. Weißt du was daraus wird?
Btrp.
f sempre
cresc.
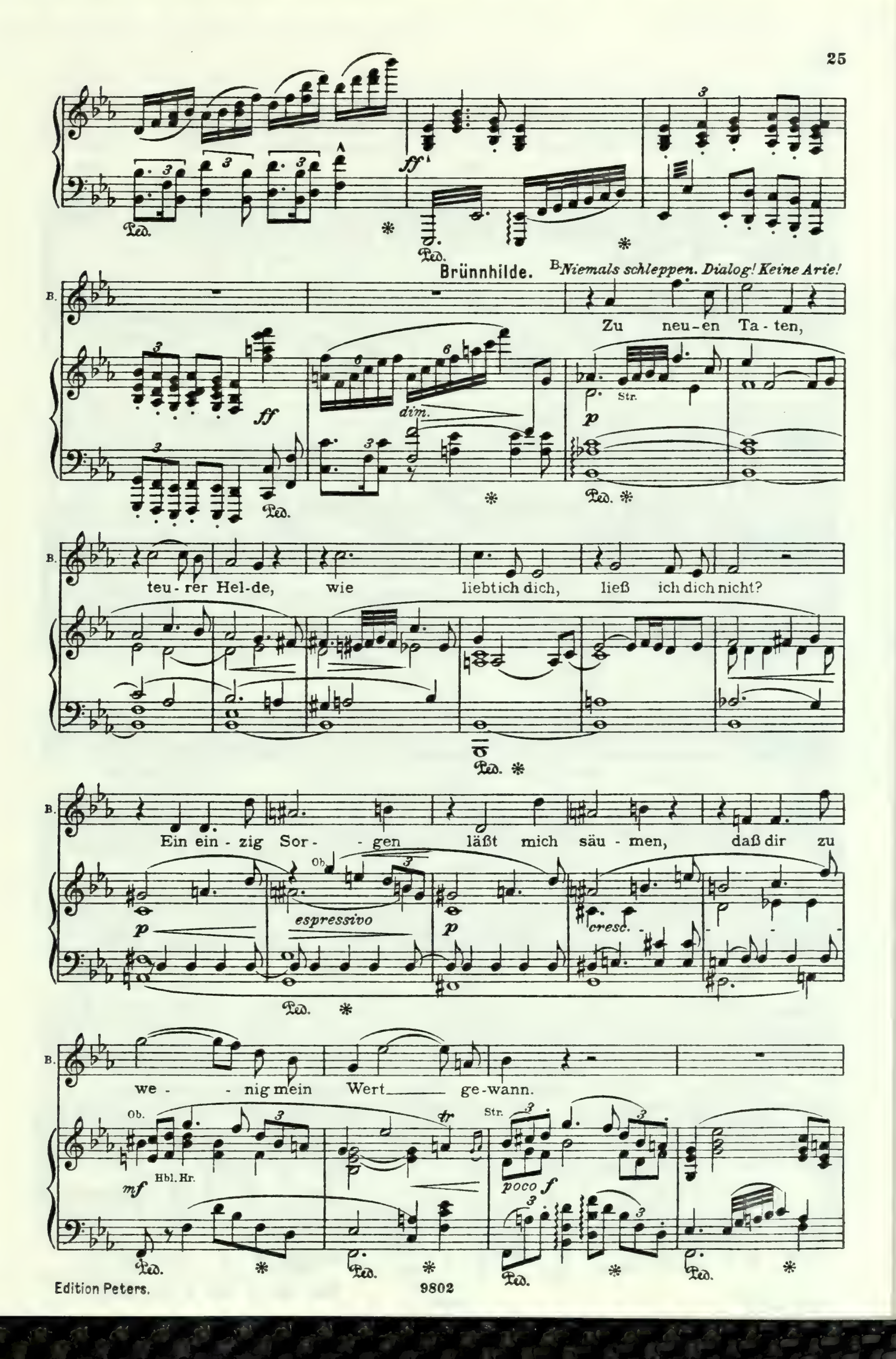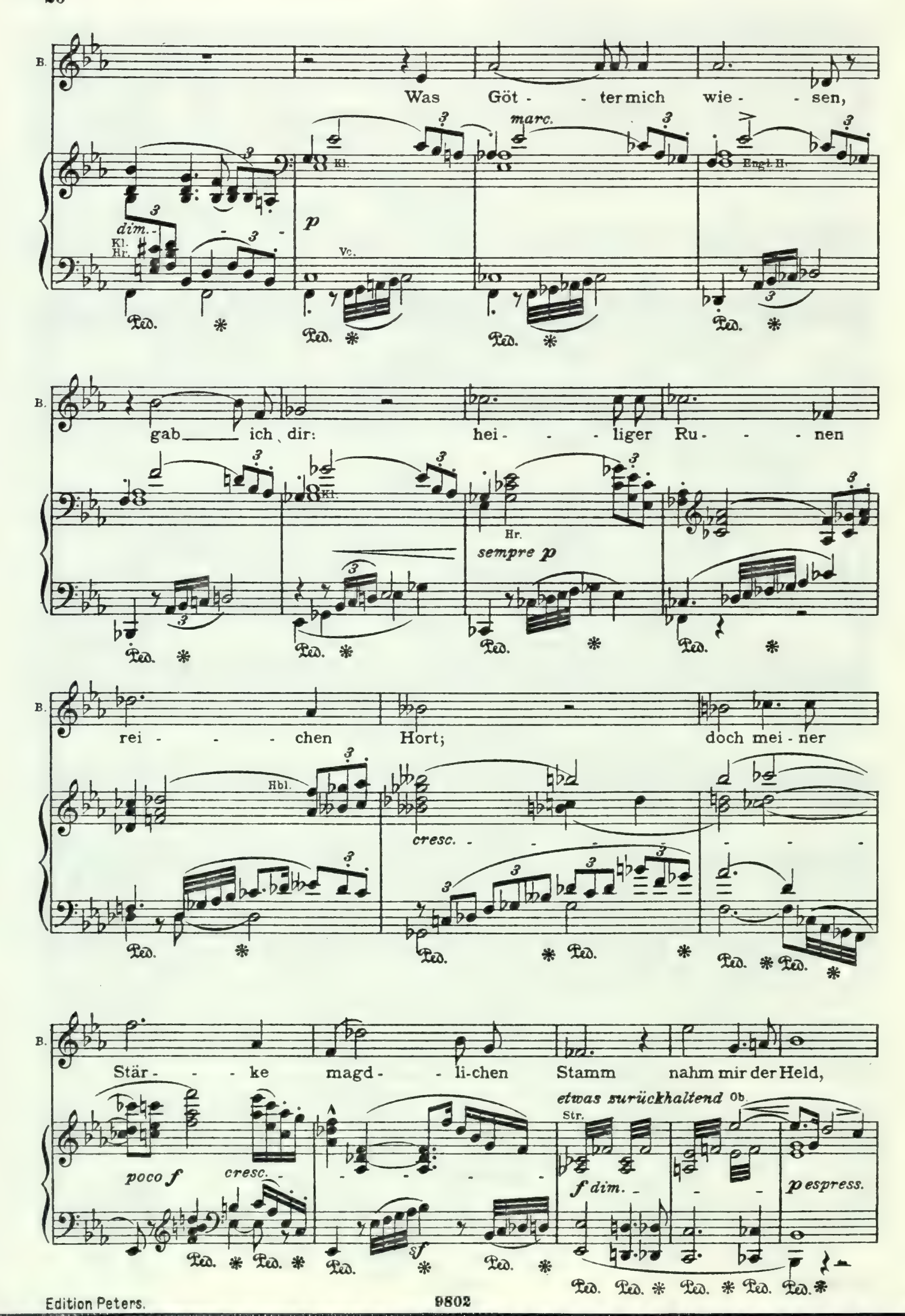


(Sie zieht gewaltsam das Seil an, dieses reißt.)
N.III.
Soll ich nach Norden neigen das Ende, straffer sei es ge- - streckt! Es riß!
Hbl.
Str.(pizz.)
cresc.
Hr.
Trp.
m.d.
(Sie fassen die Stücken des zerrissenen Seiles und binden damit ihre Leiber aneinander.)
Zweite Norn.
N.II.
Es riß!
Erste Norn.
N.I.
Es riß!
Zu End e-wiges Wissen!
dim.
Btrp.
molto marc.
sehr gewichtig
Pos.
dim.
Der Welt mel-den Wei-se nichts mehr.
Hin-ab!
Zur Mutter!
più p
Str.
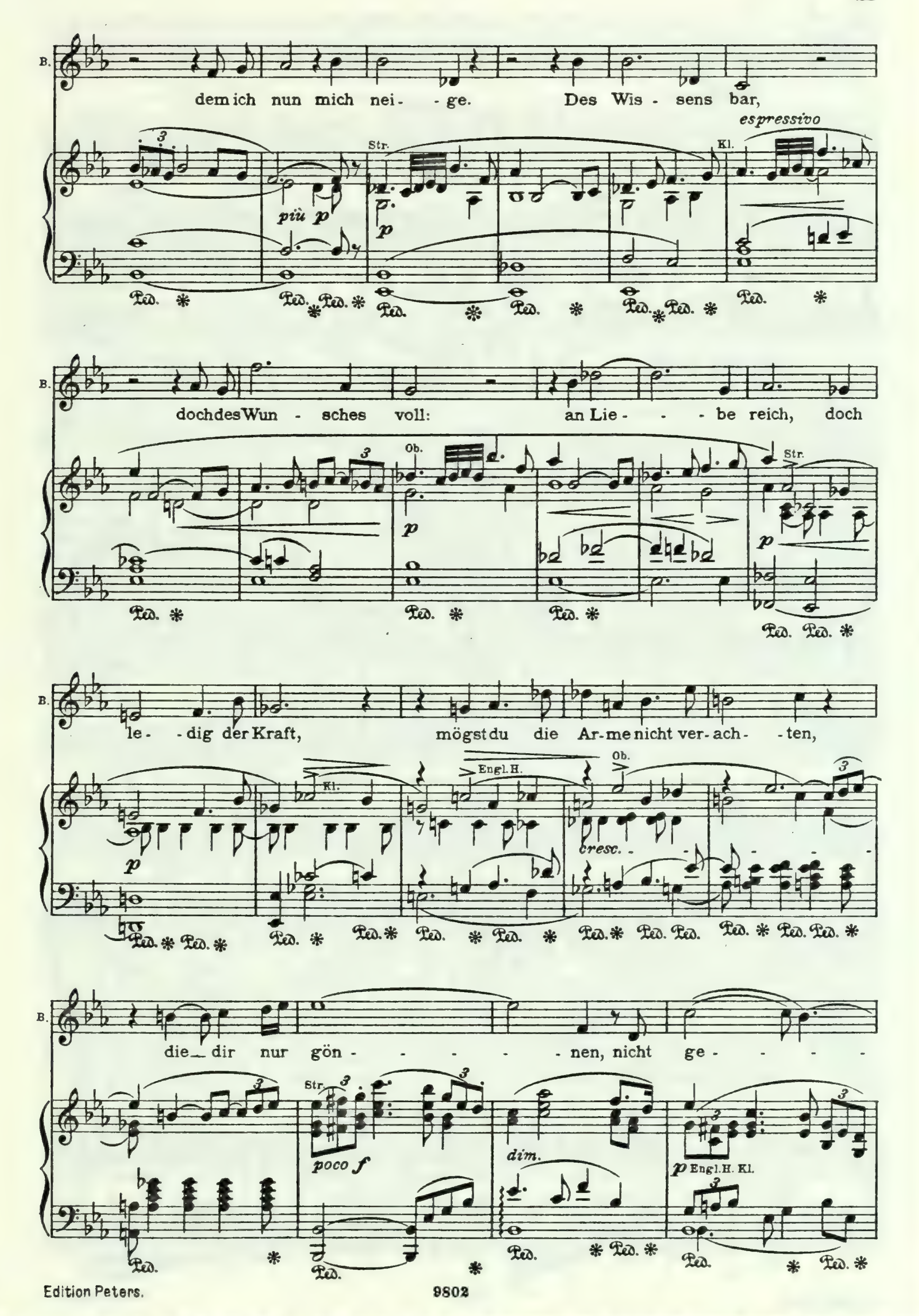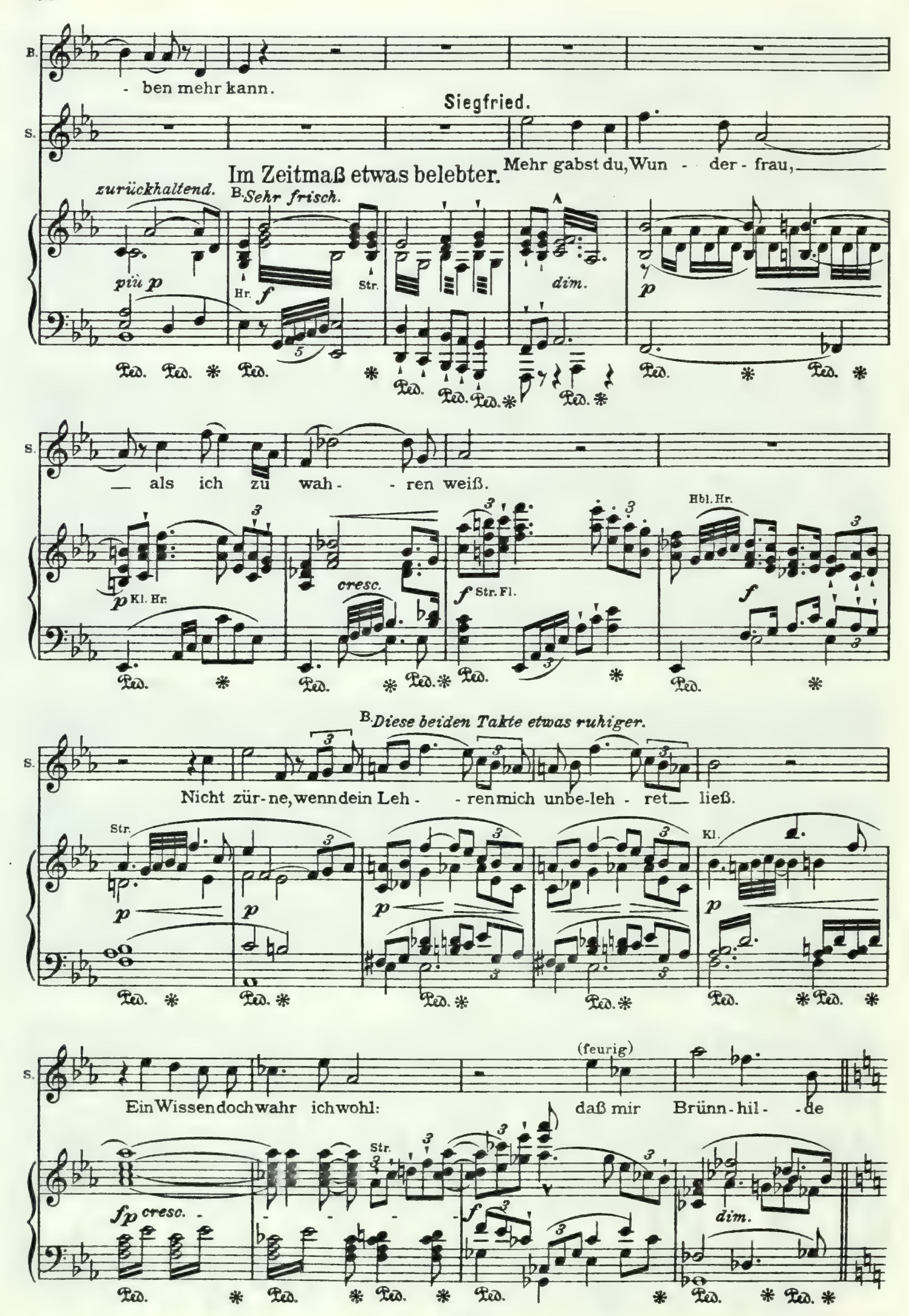


(Sie verschwinden.)
N.I.
Hin - ab!
Engl.H. Kl.
(Tagesgrauen.)
Sehr ruhig, ohne zu schleppen.
Pos.
pp
ppp
sempre pp
Pke.
Vc.
poco marc.
Hr.
p
Bkl.
più p
pp
(Wachsende Morgenröte; immer schwächeres Leuchten des Feuerscheines aus der Tiefe.)
ersterbend
p, doch kräftig!
marcato
B. Sehr ruhig und frei.
molto dolce
Kl.
più p
*) Diese beiden Achtel etwas lebhafter.
B. Sehr frisch.


B. Etwas fließender.
molto dolce
Vl.
p
Etwas belebter.
espressivo
Vc.
cresc.
Vl. II.
(Sonnenaufgang.
più cresc.
Voller Tag.)
f
più f
Etwas zurückhaltend.
m.d.
Im Zeitmaß. (a tempo)
(Siegfried und Brünnhilde treten aus dem Steingemache auf. Er ist in vollen Waffen; sie führt ihr Roß am Zaume.)
B. Sehr frisch.
m.s.
ff
Hr.
Trp.
Pos.
sehr gehalten
ff
Pos.

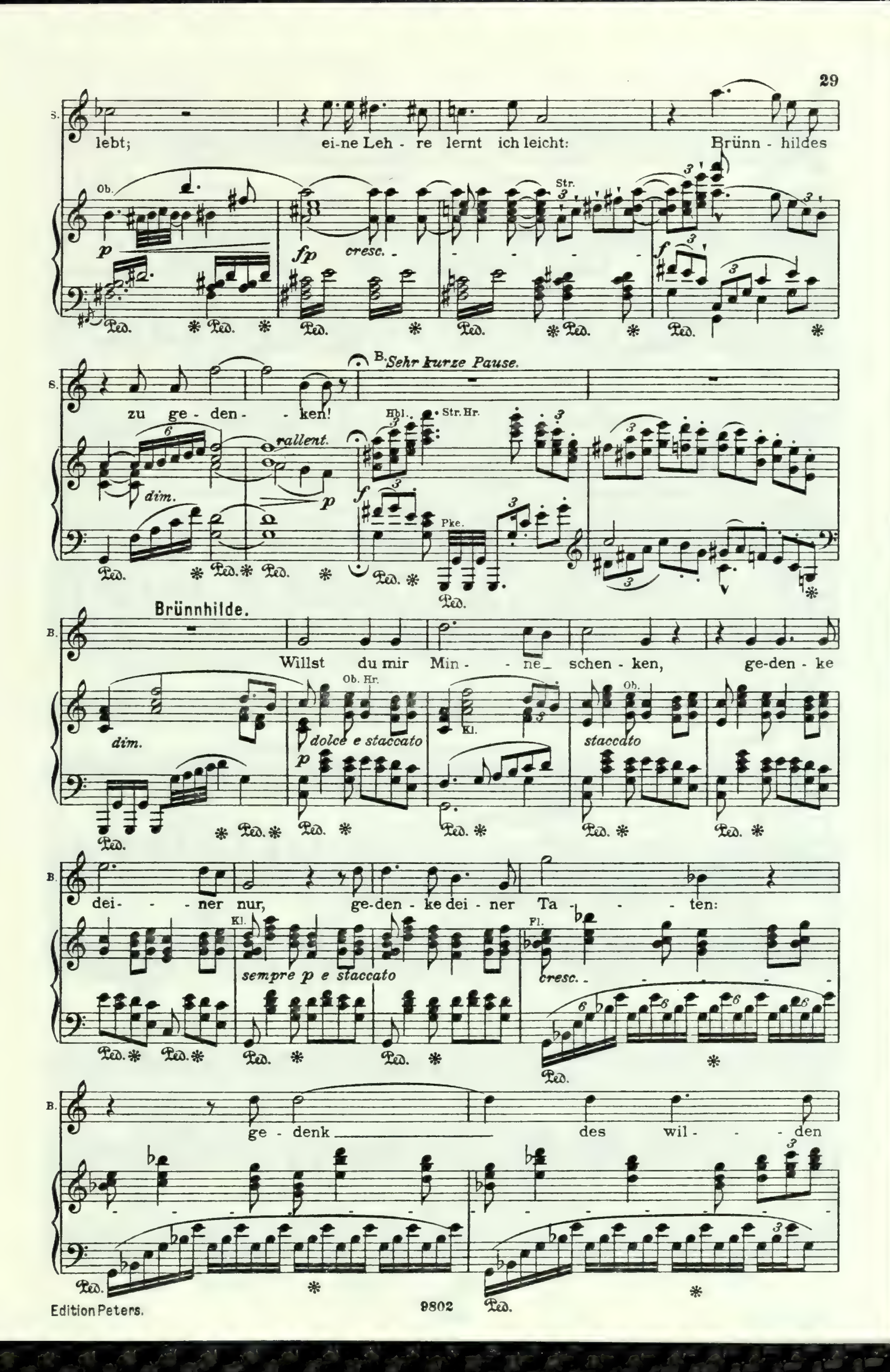

Brünnhilde.
B. Niemals schleppen. Dialog! Keine Arie!
Zu neu-en Ta-ten,
teu-rer Hel-de, wie liebtich dich, ließ ich dich nicht?
Ein ein-zig Sor-gen läßt mich säu-men, daß dir zu
we-nig mein Wert ge-wann.
ff
dim.
Str.
p
espressivo
cresc.
Ob.
Hbl. Hr.
mf
poco f
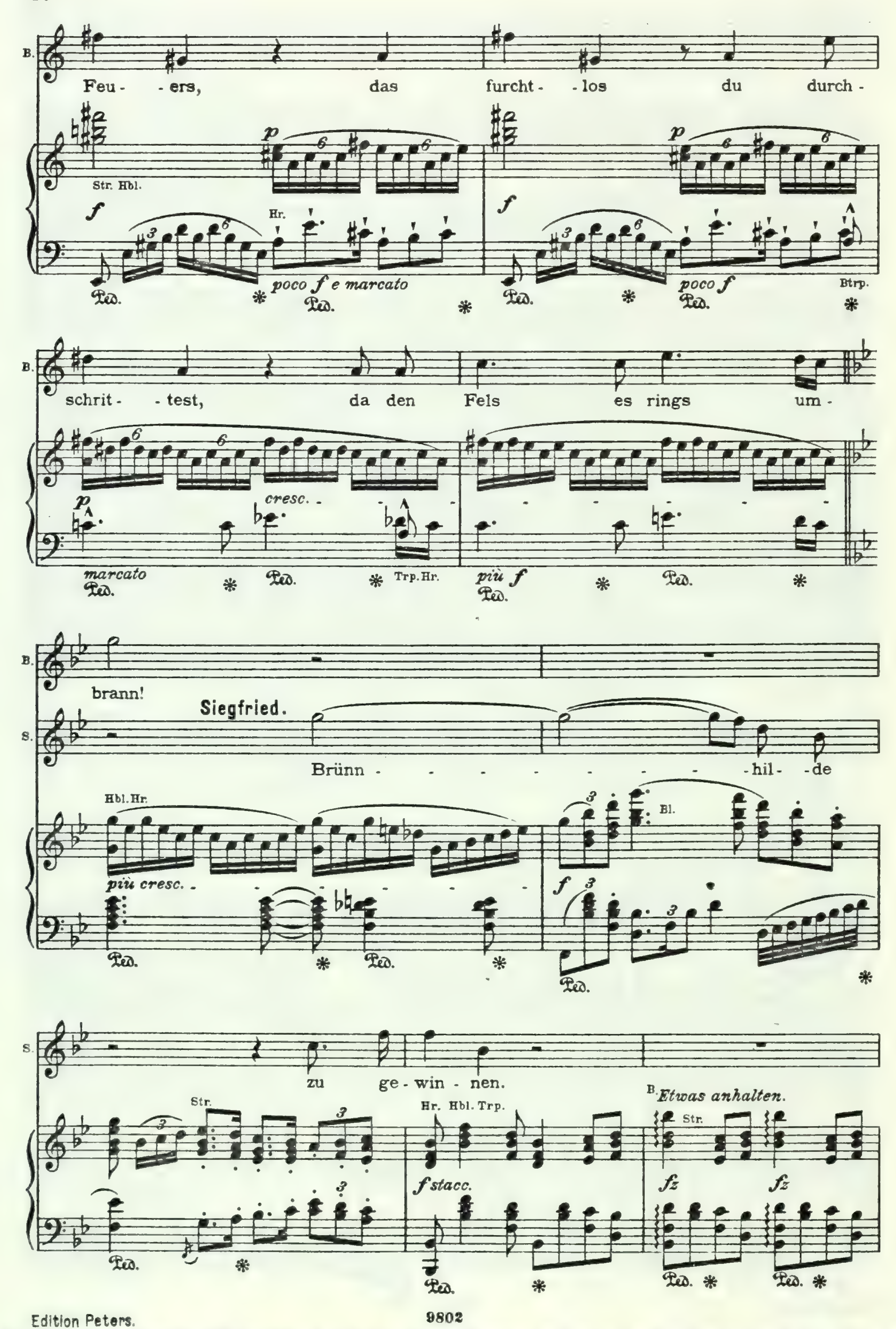

B.
Was Göt - ter mich wie - sen,
marc.
Kl.
Engl. H.
dim.
Kl.
Hr.
p
Vc.
gab ich dir: hei - liger Ru - nen
Kl.
Hr.
sempre p
rei - chen Hort; doch mei - ner
Hbl.
cresc.
Stär - ke magd - li-chen Stamm nahm mir der Held,
etwas zurückhaltend
Ob.
Str.
poco f
cresc.
f dim.
p espress.
sf
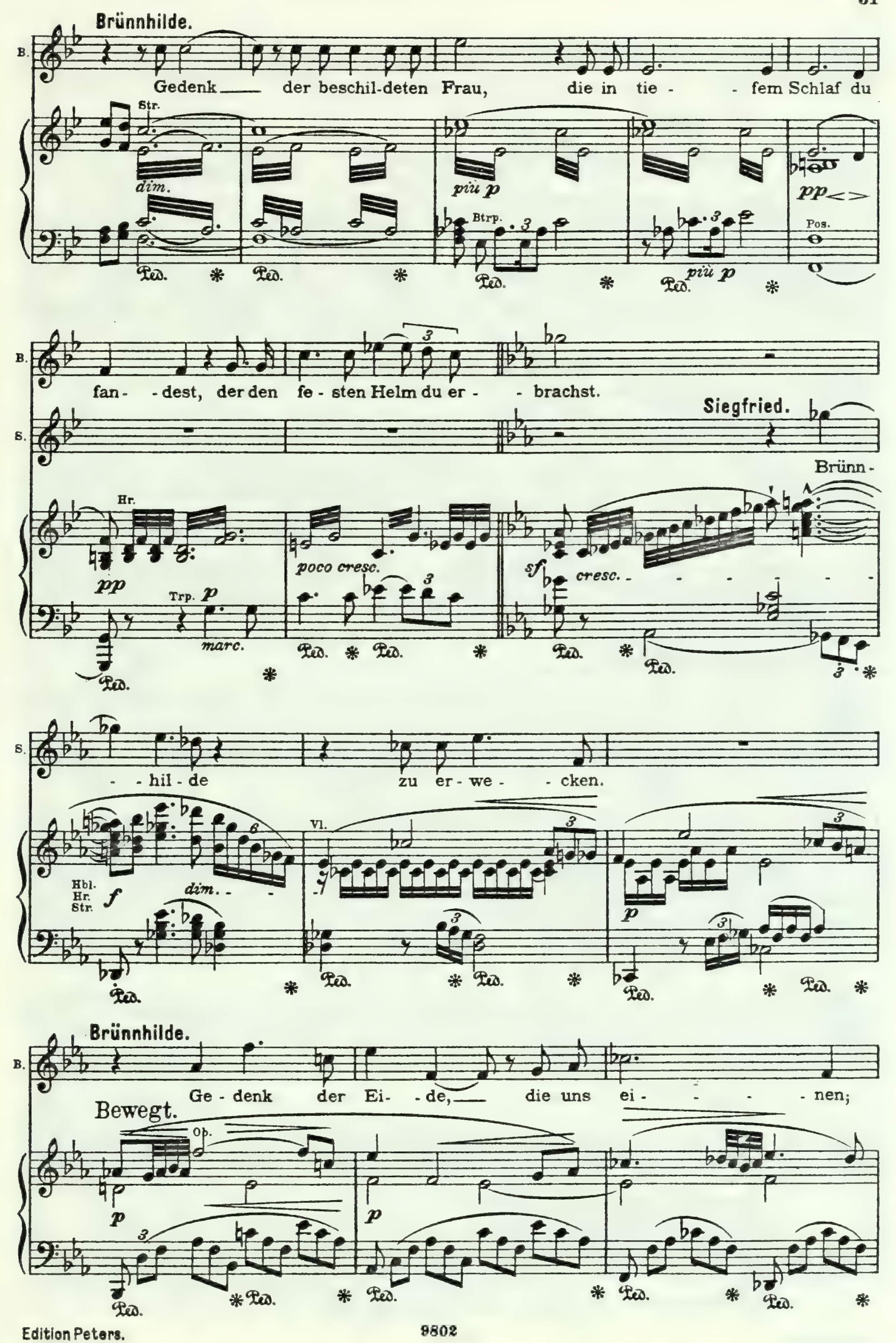

B.
dem ich nun mich nei - - ge. Des Wis - sens bar,
espressivo
Str.
Kl.
più p
p
doch des Wun - sches voll: an Lie - - - be reich, doch
Ob.
Str.
p
le - - dig der Kraft, mögst du die Ar-me nicht ver-ach - - ten,
Kl.
Engl. H.
Ob.
cresc.
die dir nur gön - - - - - - nen, nicht ge - - - -
Str.
poco f
dim.
p Engl. H. Kl.
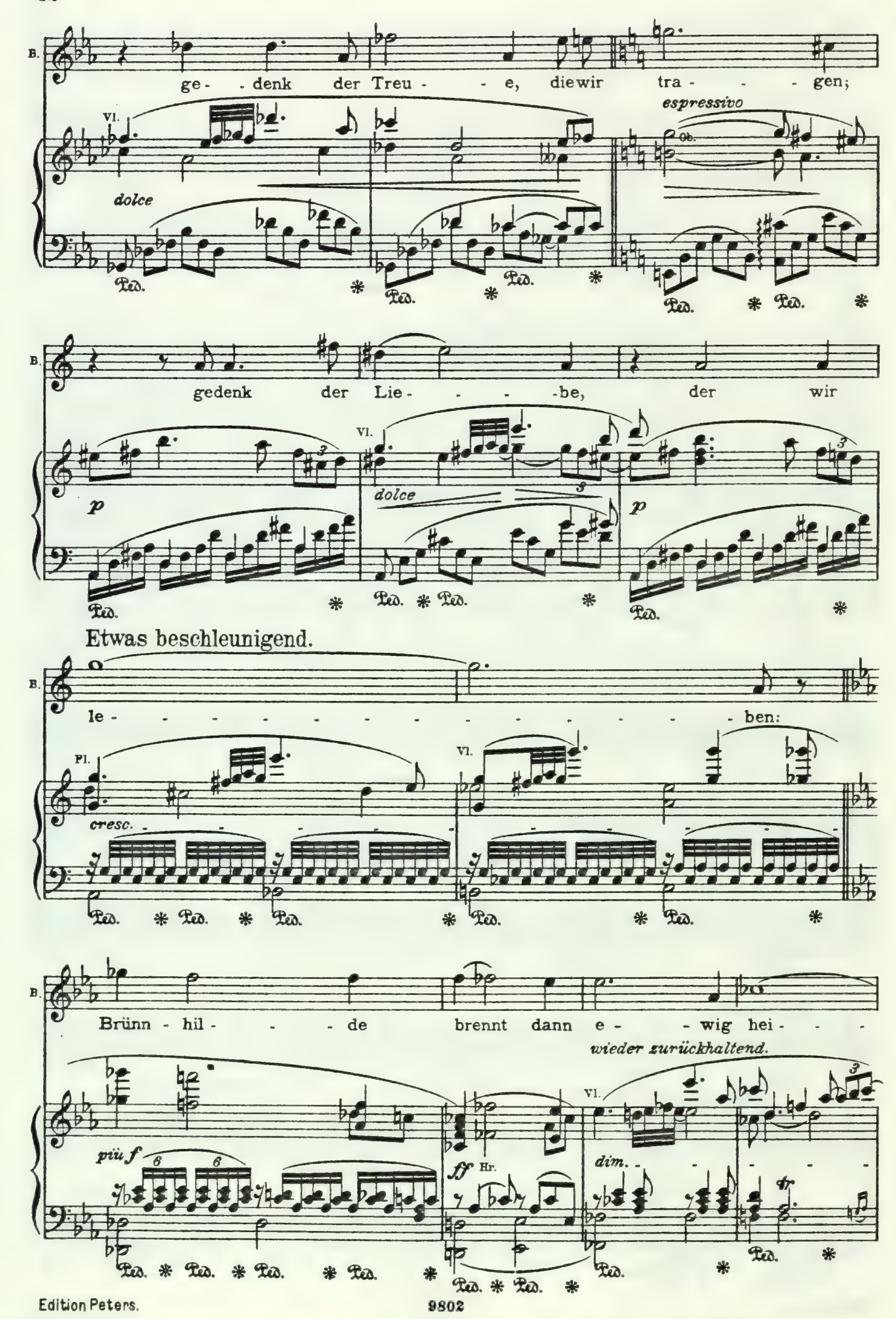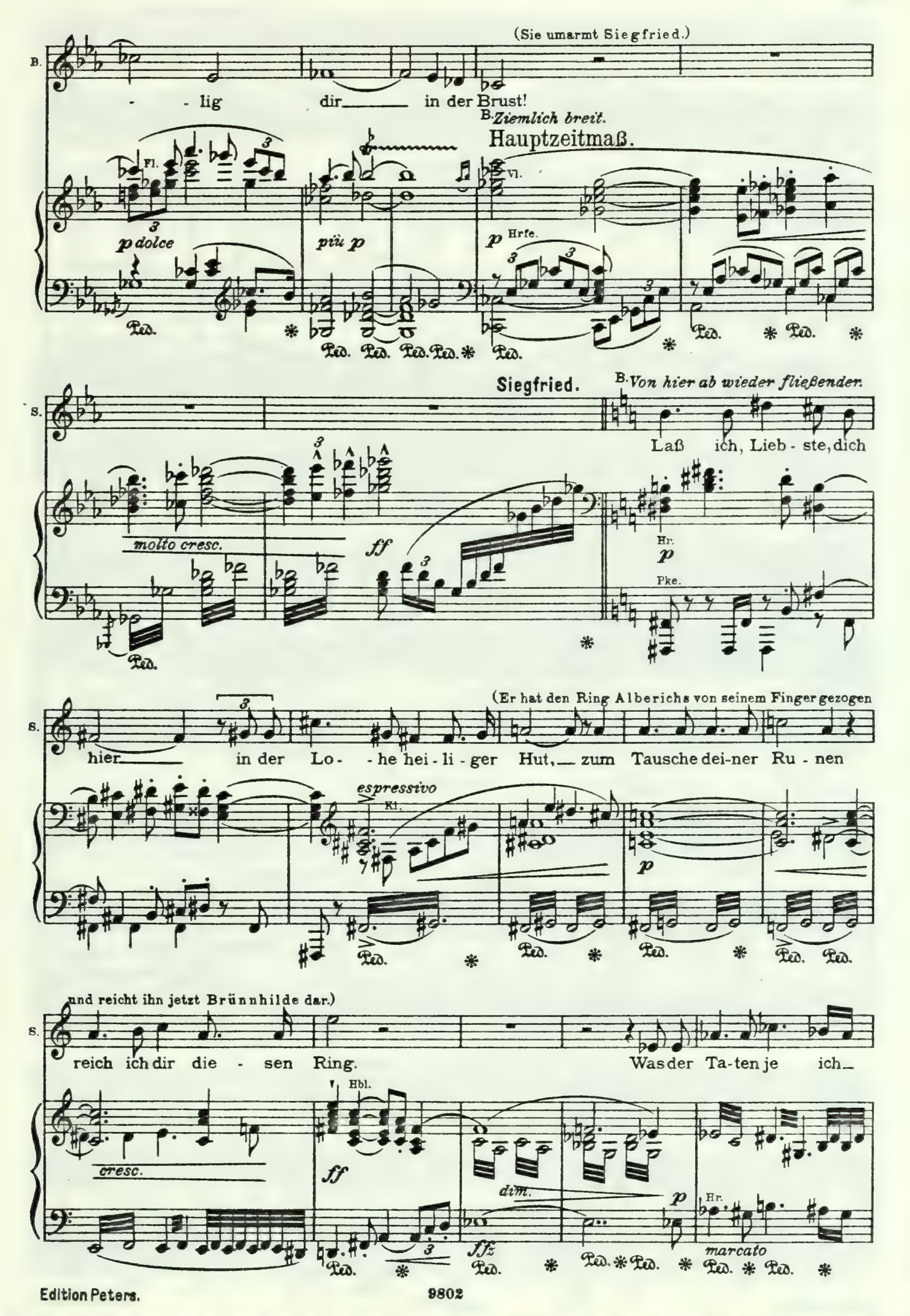


B.
- ben mehr kann.
Siegfried.
S.
Mehr gabst du, Wun - - der - frau,
Im Zeitmaß etwas belebter.
zurückhaltend.
B. Sehr frisch.
più p
Hr.
f
Str.
dim.
p
— als ich zu wah - - ren weiß.
p Kl. Hr.
cresc.
f Str. Fl.
Hbl. Hr.
f
B. Diese beiden Takte etwas ruhiger.
Nicht zür-ne, wenn dein Leh - - ren mich unbe-leh - ret — ließ.
Str.
p
p
p
p
Kl.
p
(feurig)
Ein Wissen doch wahr ich wohl: daß mir Brünn-hil - - de
fp cresc.
Str.
f
dim.
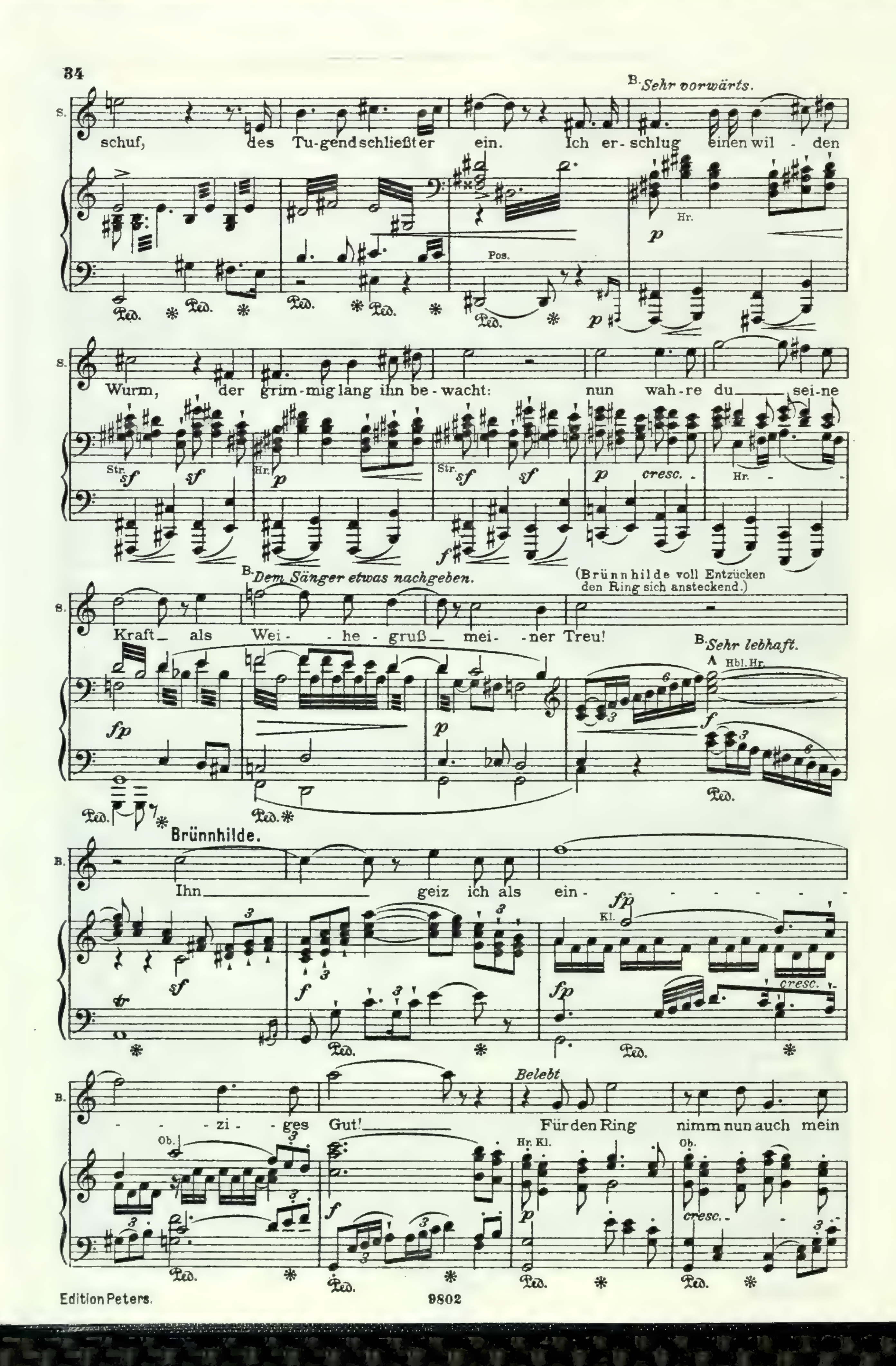

lebt; ei-ne Leh - re lernt ich leicht: Brünn - hildes
Ob.
Str.
p
fp cresc.
zu ge - den - - ken!
B. Sehr kurze Pause.
Hbl.
Str. Hr.
dim.
rallent.
Pke.
Brünnhilde.
Willst du mir Min - - ne schen - ken, ge-den - ke
Ob. Hr.
Ob.
dim.
dolce e staccato
Kl.
staccato
dei - - - ner nur, ge-den - ke dei - ner Ta - - - ten:
Kl.
Fl.
sempre p e staccato
cresc.
ge - denk des wil - - - den
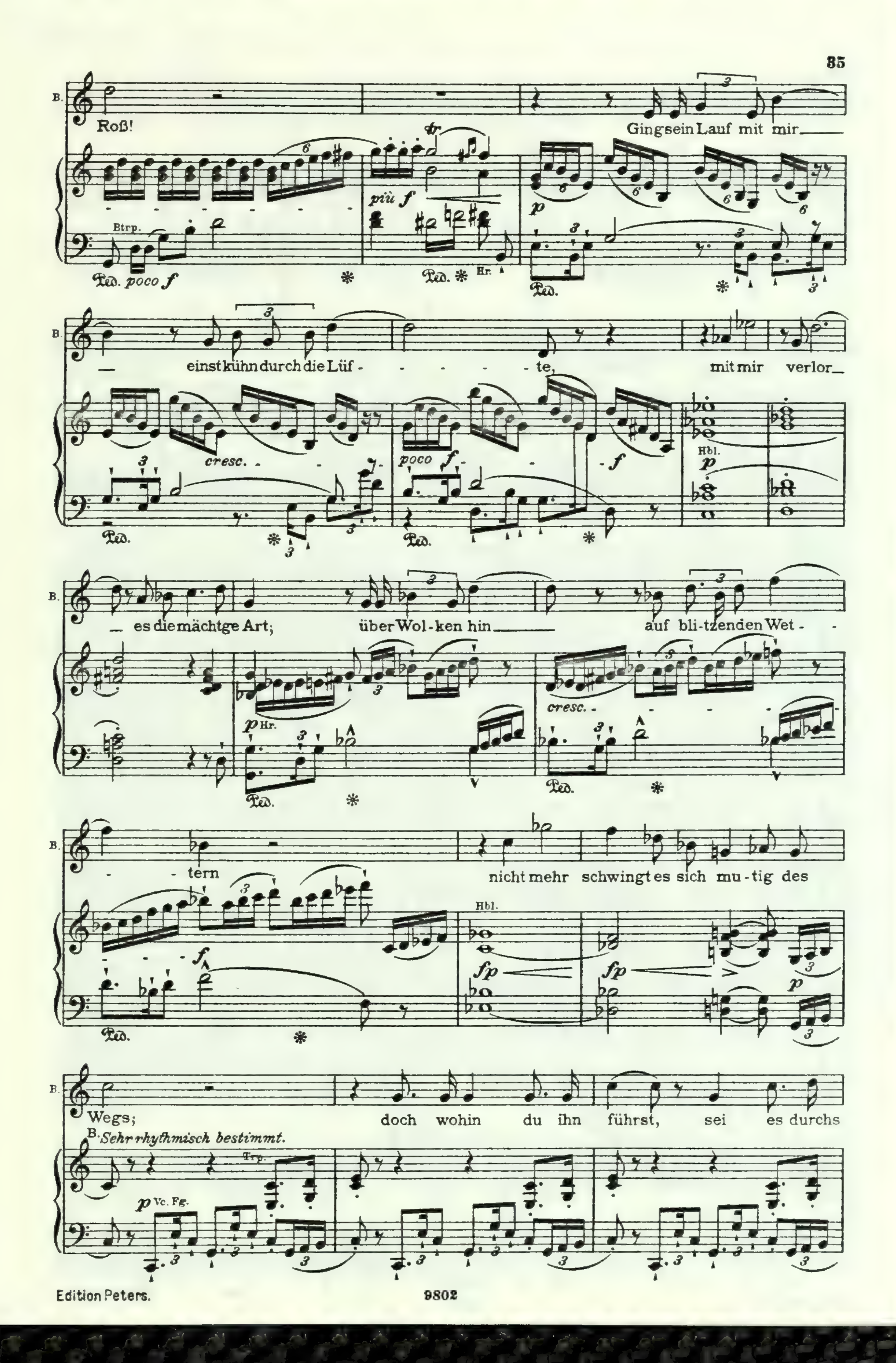

B.
Feu- -ers, das furcht- -los du durch-
Str. Hbl.
p
6
f
3
Hr.
poco f e marcato
poco f
Btrp.
schrit- -test, da den Fels es rings um-
cresc.
marcato
Trp. Hr.
più f
brann!
Siegfried.
S.
Brünn- -hil- de
Hbl. Hr.
Bl.
più cresc.
zu ge- win- nen.
Str.
Hr. Hbl. Trp.
Etwas anhalten.
f stacc.
fz
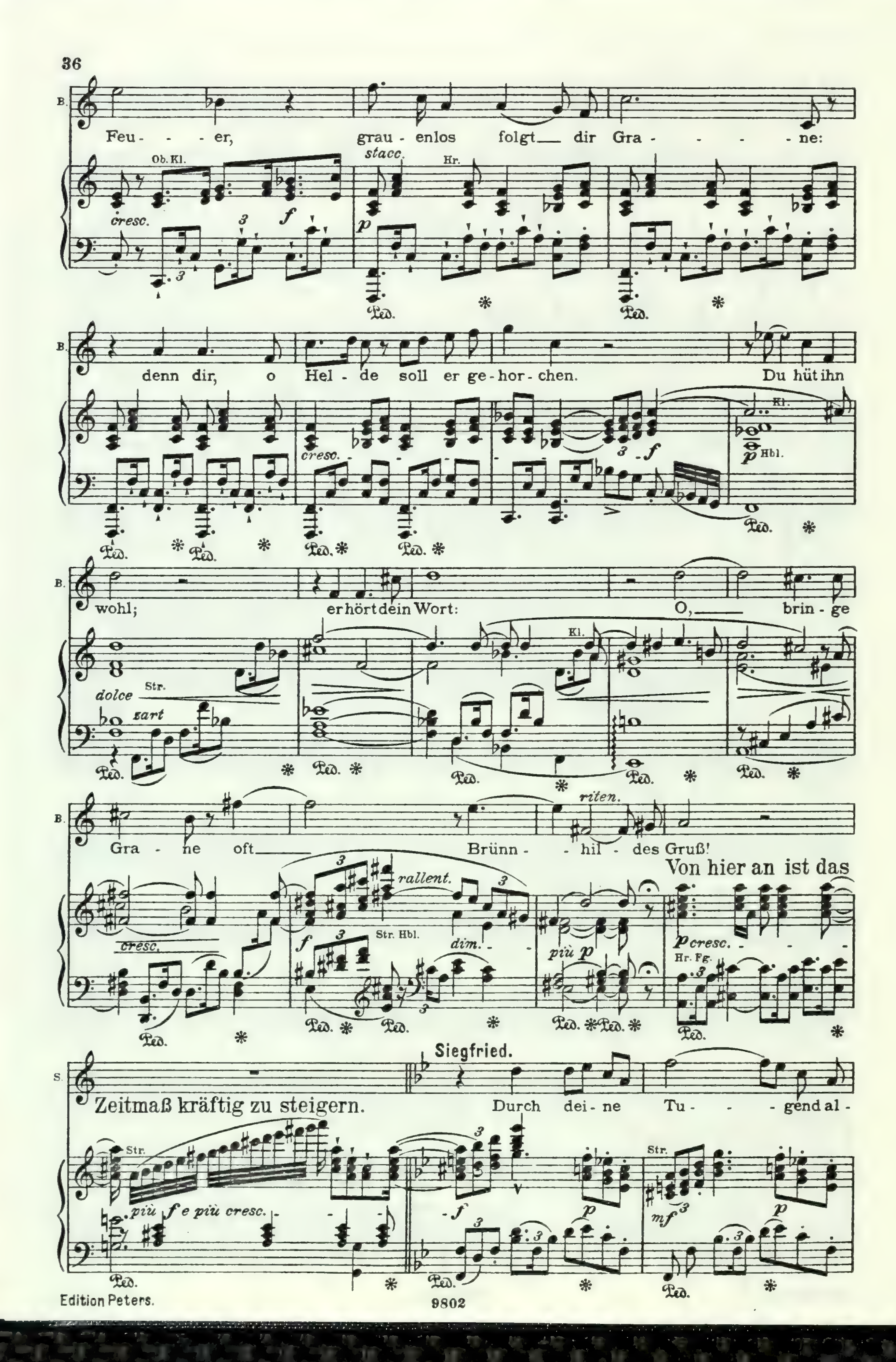

Brünnhilde.
Gedenk der beschil-deten Frau, die in tie - - fem Schlaf du
fan- - dest, der den fe - sten Helm du er - - brachst.
Siegfried.
Brünn-
- - hil - de zu er - we - - cken.
Brünnhilde.
Ge - denk der Ei- - de, die uns ei - - - - nen;
Bewegt.
Str.
dim.
più p
Btrp.
pp
Pos.
Hr.
Trp.
marc.
poco cresc.
sf
cresc.
Vl.
Hbl.
Hr.
Str.
dim.
Ob.
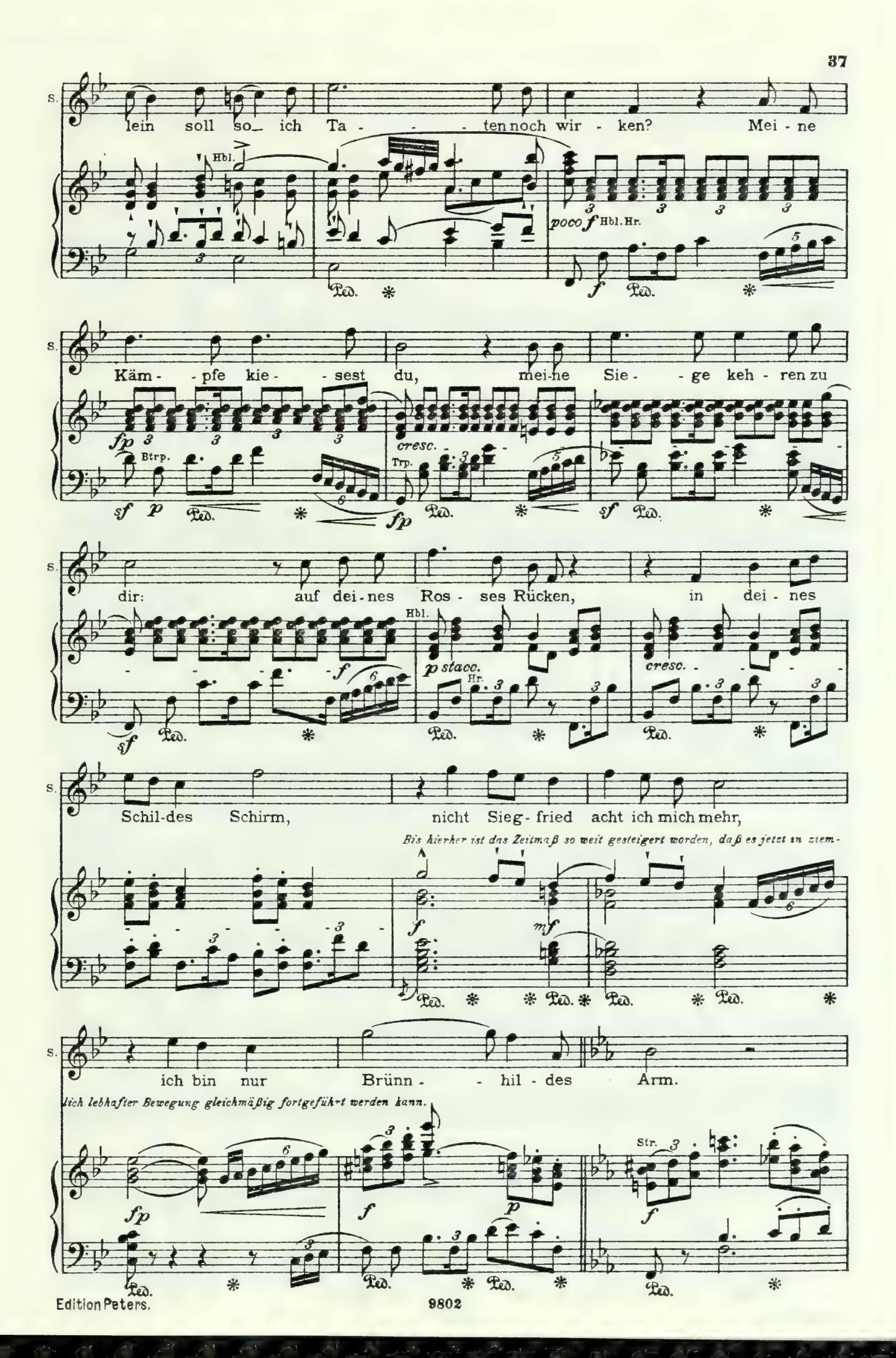

B.
ge - denk der Treu - - e, diewir tra - - - gen;
Vl.
dolce
espressivo
Ob.
gedenk der Lie - - - -be, der wir
Vl.
p
dolce
p
Etwas beschleunigend.
le - - - - - - - - - - - - - - ben:
Fl.
Vl.
cresc.
Brünn - hil - - - de brennt dann e - - wig hei - - -
wieder zurückhaltend.
più f
ff Hr.
dim.
Vl.
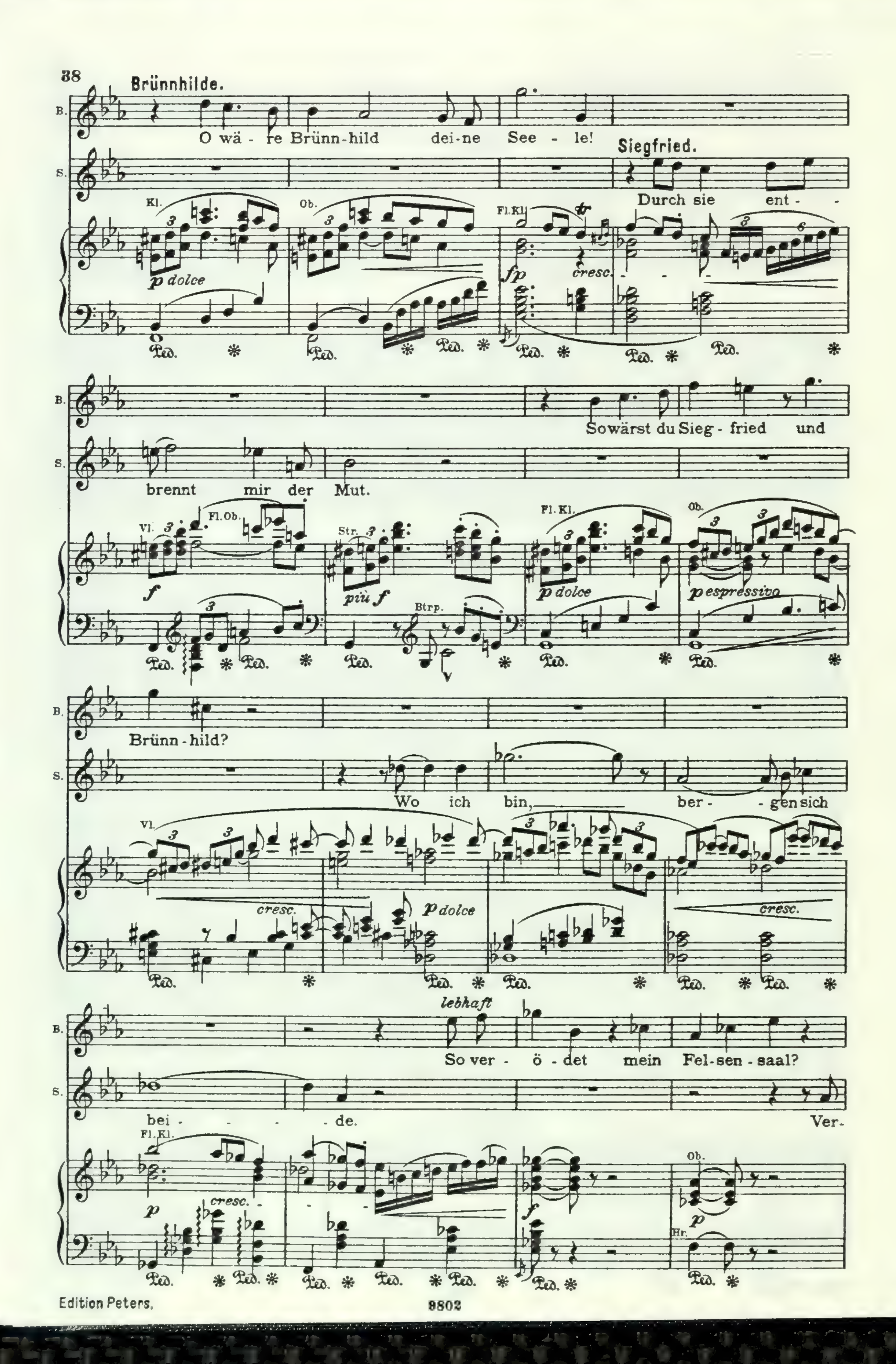

(Sie umarmt Siegfried.)
B.
- lig dir in der Brust!
B. Ziemlich breit.
Hauptzeitmaß.
Fl.
p dolce
più p
Vl.
p Hrfe.
Siegfried.
B. Von hier ab wieder fließender.
S.
Laß ich, Lieb - ste, dich
molto cresc.
ff
Hr.
p
Pke.
(Er hat den Ring Alberichs von seinem Finger gezogen
hier in der Lo - he hei - li - ger Hut, zum Tausche dei - ner Ru - nen
espressivo
Kl.
p
und reicht ihn jetzt Brünnhilde dar.)
reich ich dir die - sen Ring. Was der Ta - ten je ich
Hbl.
cresc.
ff
dim.
p
Hr.
ffz
marcato
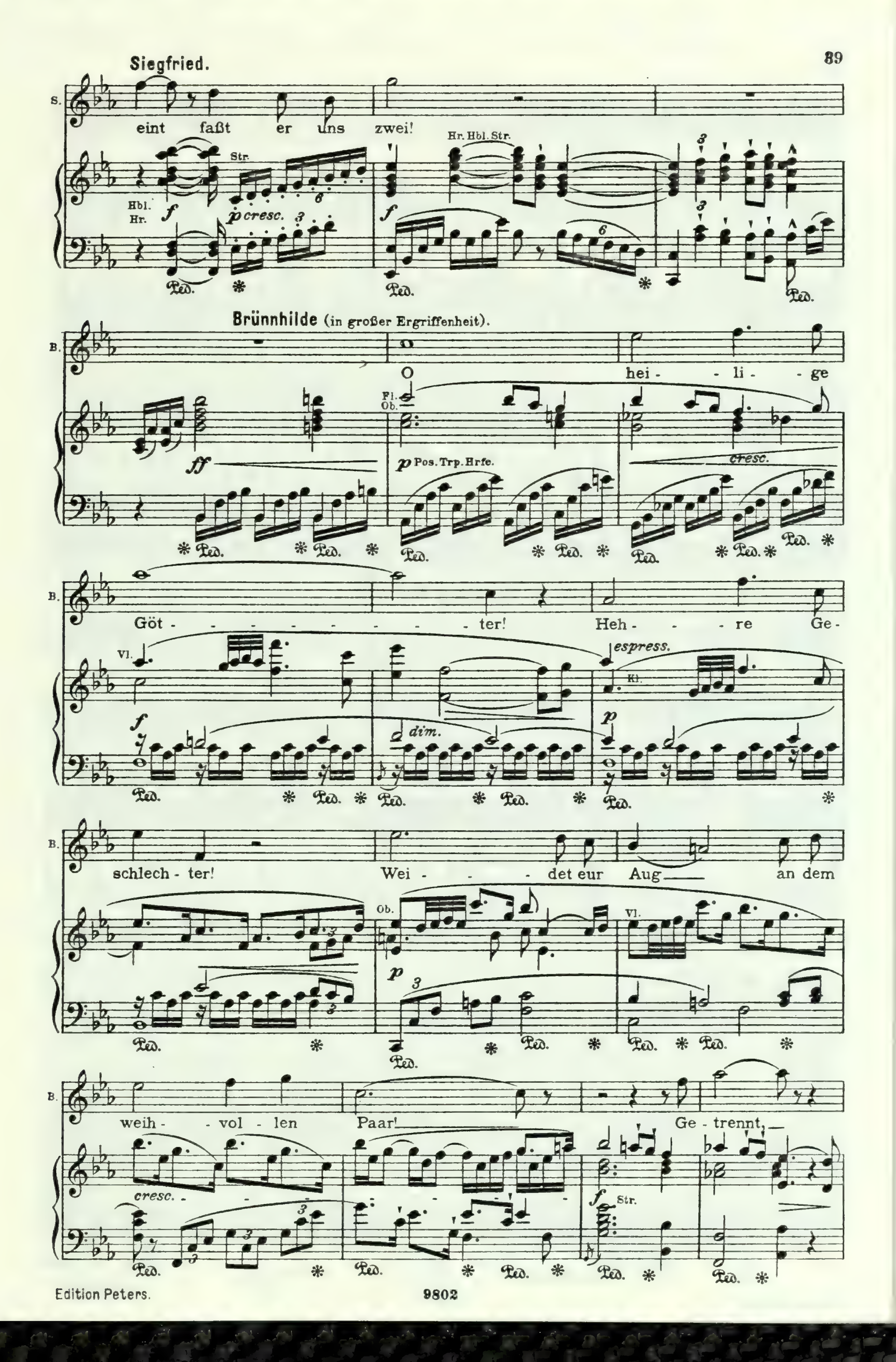

B. Sehr vorwärts.
schuf, des Tugendschließter ein. Ich er-schlug einen wil-den
Hr.
Pos.
Wurm, der grim-mig lang ihn be-wacht: nun wah-re du seine
Str.
Hr.
cresc.
B. Dem Sänger etwas nachgeben.
(Brünnhilde voll Entzücken den Ring sich ansteckend.)
Kraft als Wei-he-gruß mei-ner Treu!
B. Sehr lebhaft.
Hbl. Hr.
Brünnhilde.
Ihn geiz ich als ein-
Kl.
cresc.
zi-ges Gut!
Belebt
Für den Ring nimm nun auch mein
Ob.
Hr. Kl.
cresc.
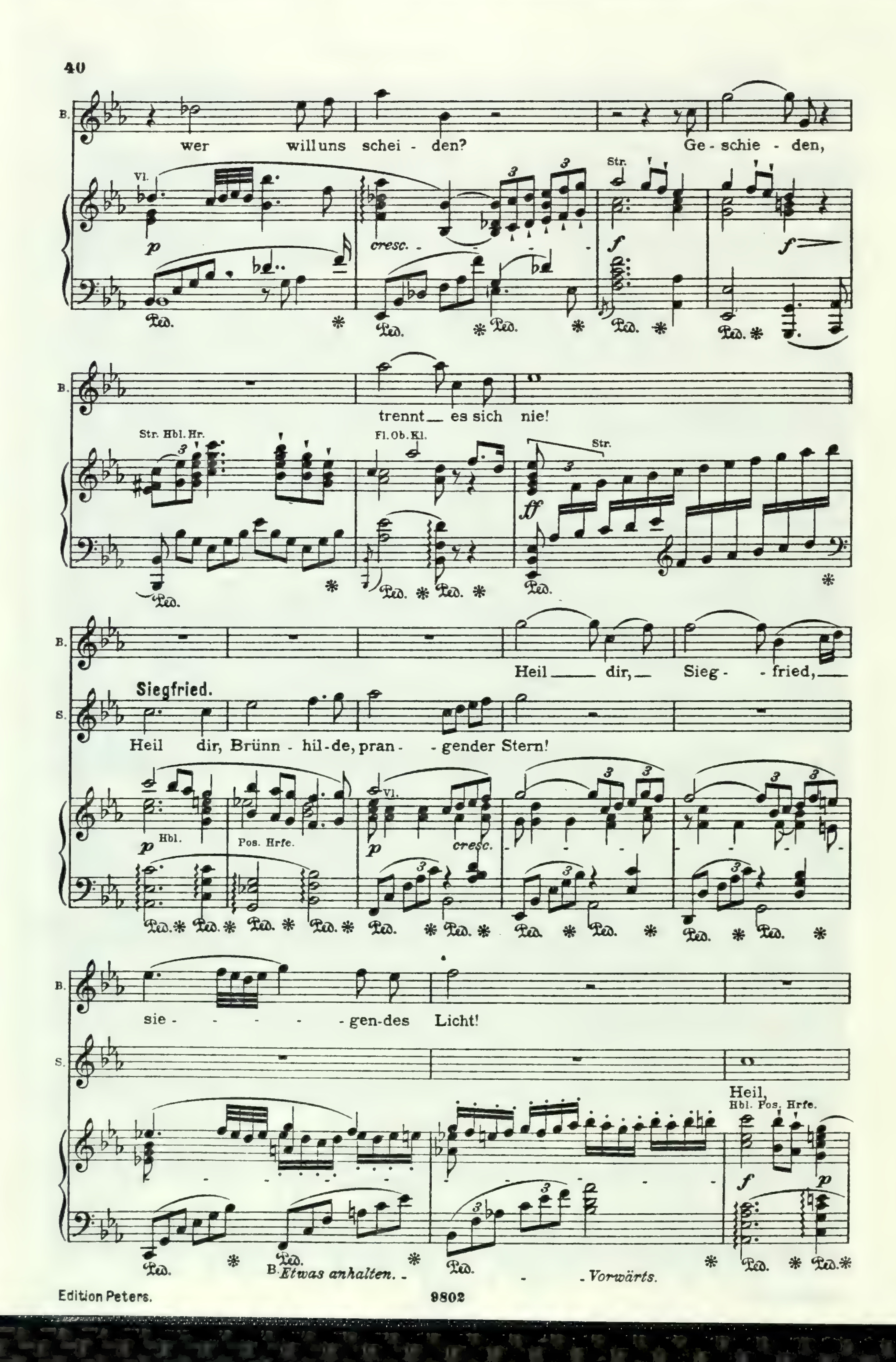

B.
Roß!
Gingsein Lauf mit mir
einst kühn durch die Lüf - - - - te,
mit mir verlor
es die mächtge Art;
über Wol-ken hin
auf bli-tzenden Wet - - tern
nicht mehr schwingt es sich mu-tig des
Wegs;
doch wohin du ihn führst, sei es durchs
Btrp.
Ped. poco f
più f
Hr.
p
cresc.
poco f
Hbl.
p Hr.
fp
Sehr rhythmisch bestimmt.
Trp.
p Vc. Fg.
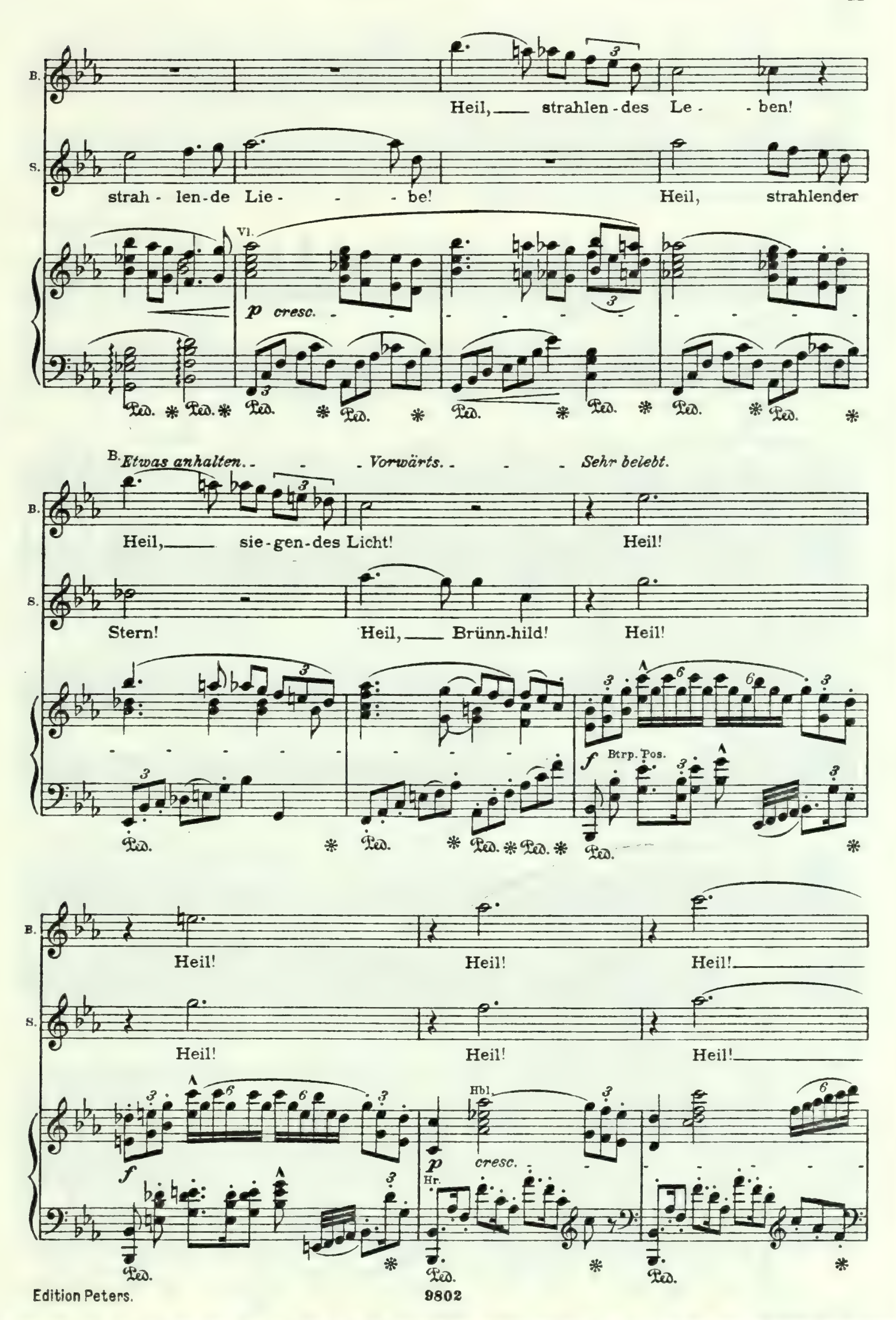

Feu - - - er, grau - enlos folgt dir Gra - - - - - ne:
Ob. Kl.
stacc.
Hr.
cresc.
denn dir, o Hel - de soll er ge - hor - chen. Du hüt ihn
Kl.
Hbl.
wohl; er hört dein Wort: O, brin - ge
dolce
Str.
zart
Gra - ne oft Brünn - - hil - des Gruß!
riten.
rallent.
Str. Hbl.
dim.
più p
Hr. Fg.
Von hier an ist das Zeitmaß kräftig zu steigern.
Siegfried.
Durch dei - ne Tu - - - gend al -
più f e più cresc.


S.
lein soll so- ich Ta- ten noch wir- ken? Mei- ne
Hbl.
poco f Hbl. Hr.
Käm- pfe kie- sest du, mei-ne Sie- ge keh- ren zu
fp
Btrp.
cresc.
Trp.
dir: auf dei-nes Ros- ses Rücken, in dei- nes
Hbl.
p stacc.
Hr.
cresc.
Schil-des Schirm, nicht Sieg-fried acht ich mich mehr,
Bis hierher ist das Zeitmaß so weit gesteigert worden, daß es jetzt in ziem-
mf
ich bin nur Brünn- hil- des Arm.
lich lebhafter Bewegung gleichmäßig fortgeführt werden kann.
Str.


Brünnhilde.
B.
O wä - re Brünn-hild dei-ne See - le!
Siegfried.
S.
Durch sie ent -
Kl.
p dolce
Ob.
Fl.Kl.
fp
cresc.
brennt mir der Mut.
Sowärst du Sieg - fried und
Vl.
Fl.Ob.
f
Str.
più f
Btrp.
p dolce
Ob.
p espressivo
Brünn - hild?
Wo ich bin, ber - gen sich
Vl.
cresc.
p dolce
cresc.
lebhaft
So ver - ö - det mein Fel-sen - saal?
bei - - - - de.
Ver-
Fl.Kl.
p
cresc.
f
Ob.
p
Hr.


Siegfried.
S.
eint faßt er uns zwei!
Str.
Hbl.
Hr.
Hr. Hbl. Str.
cresc.
Brünnhilde (in großer Ergriffenheit).
B.
O hei - li - ge
Fl.
Ob.
Pos. Trp. Hrfe.
cresc.
Göt - - - - - - - - - ter! Heh - - re Ge -
Vl.
espress.
Kl.
dim.
schlech - ter! Wei - - - det eur Aug an dem
Ob.
Vl.
weih - vol - len Paar! Ge - trennt,
cresc.
Str.


wer will uns schei - den?
Ge - schie - den,
trennt — es sich nie!
Heil — dir, — Sieg - fried, —
Siegfried.
Heil dir, Brünn - hil - de, pran - gender Stern!
sie - - - - gen - des Licht!
Heil,
Vl.
Str.
Str. Hbl. Hr.
Fl. Ob. Kl.
Hbl.
Pos. Hrfe.
Hbl. Pos. Hrfe.
cresc.
Etwas anhalten.
Vorwärts.


B.
S.
Heil, strahlen-des Le - ben!
strah - len-de Lie - - - be!
Heil, strahlender
Vl.
p cresc.
Etwas anhalten.
Vorwärts.
Sehr belebt.
Heil, sie-gen-des Licht!
Heil!
Stern!
Heil, Brünn-hild!
Heil!
f
Btrp. Pos.
Heil!
Heil!
Heil!
Hbl.
p
cresc.
Hr.

B.

S.

B *Sehr rasch.*

(Siegfried geleitet schnell das Roß dem Felsenabhange zu, wohin ihm Brünnhilde folgt.)

Ziemlich rasch.

Str.

f Pos.

ff V. Orch.
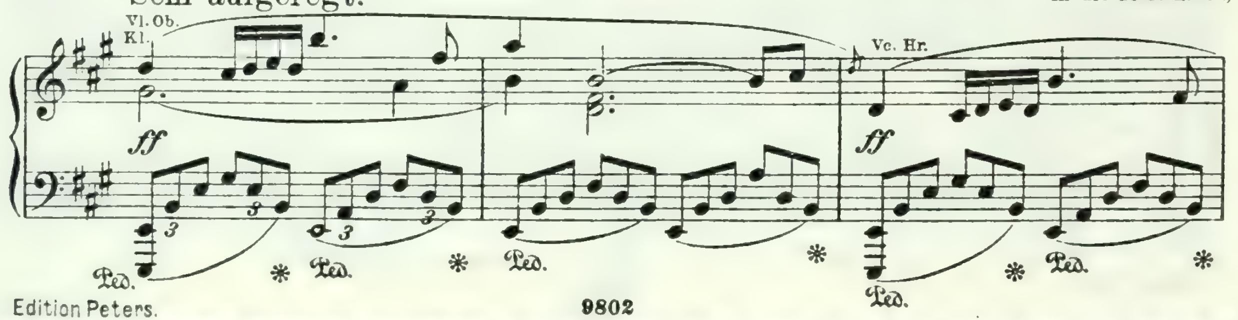
fff
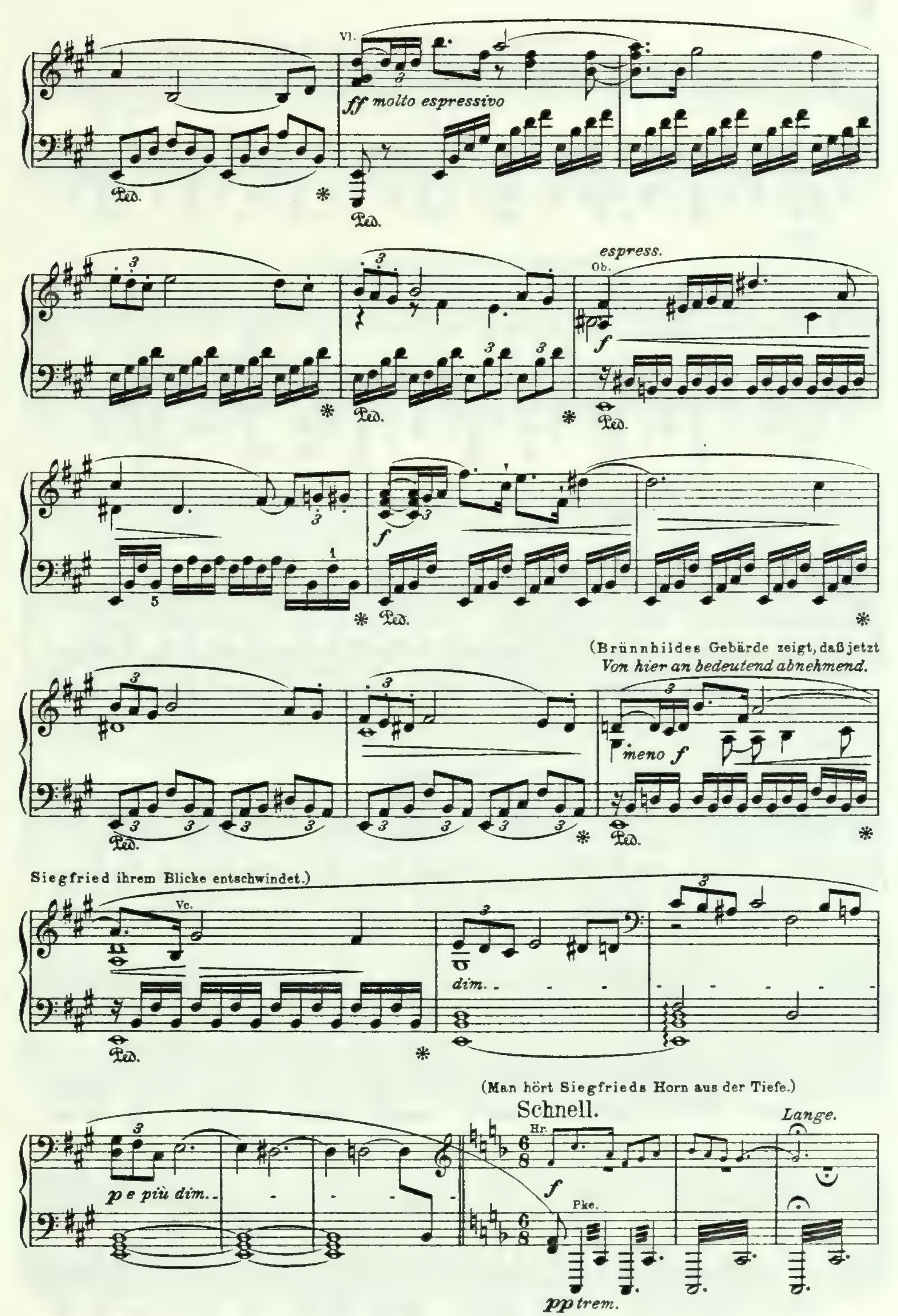
ff
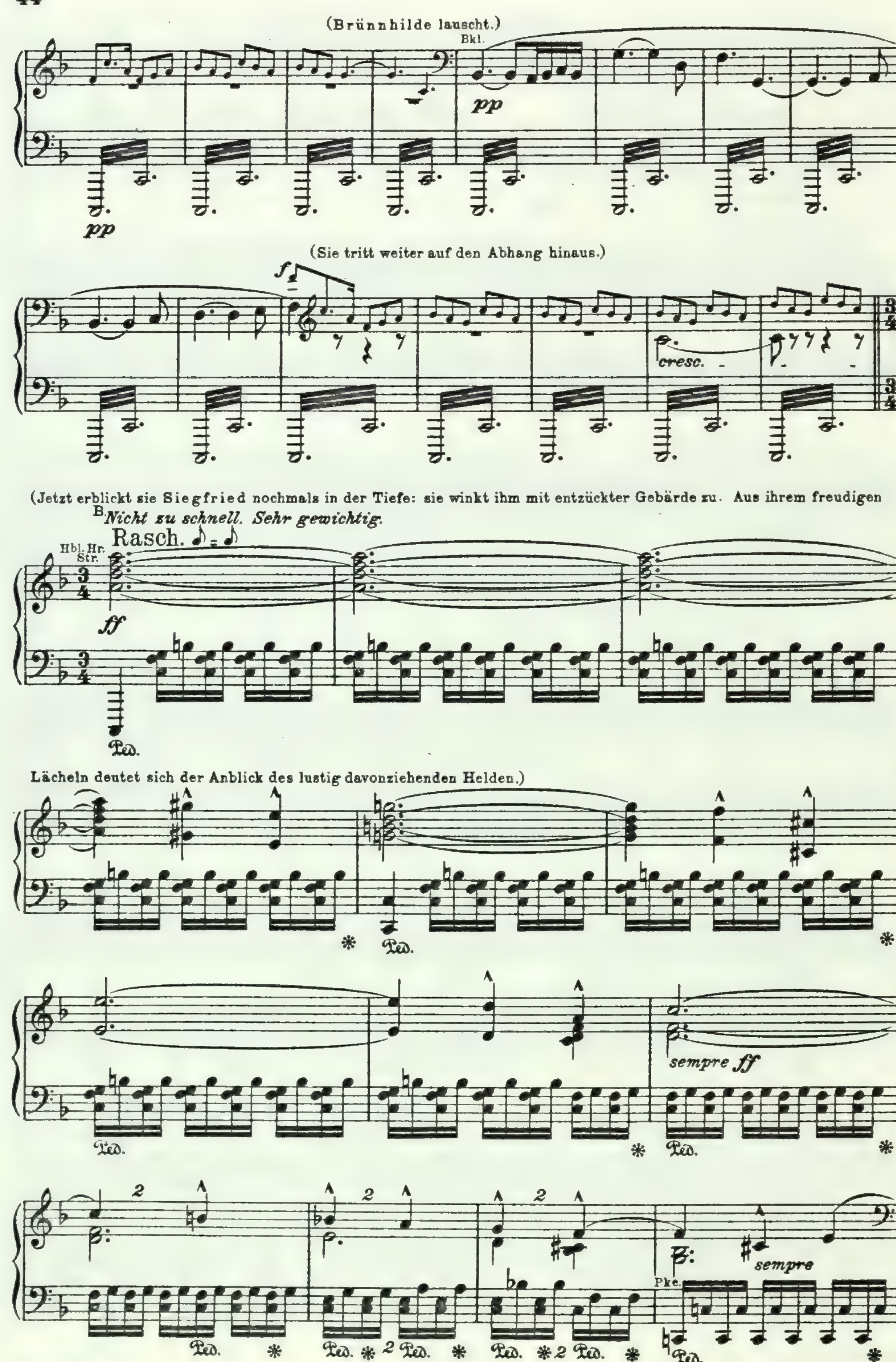
simile
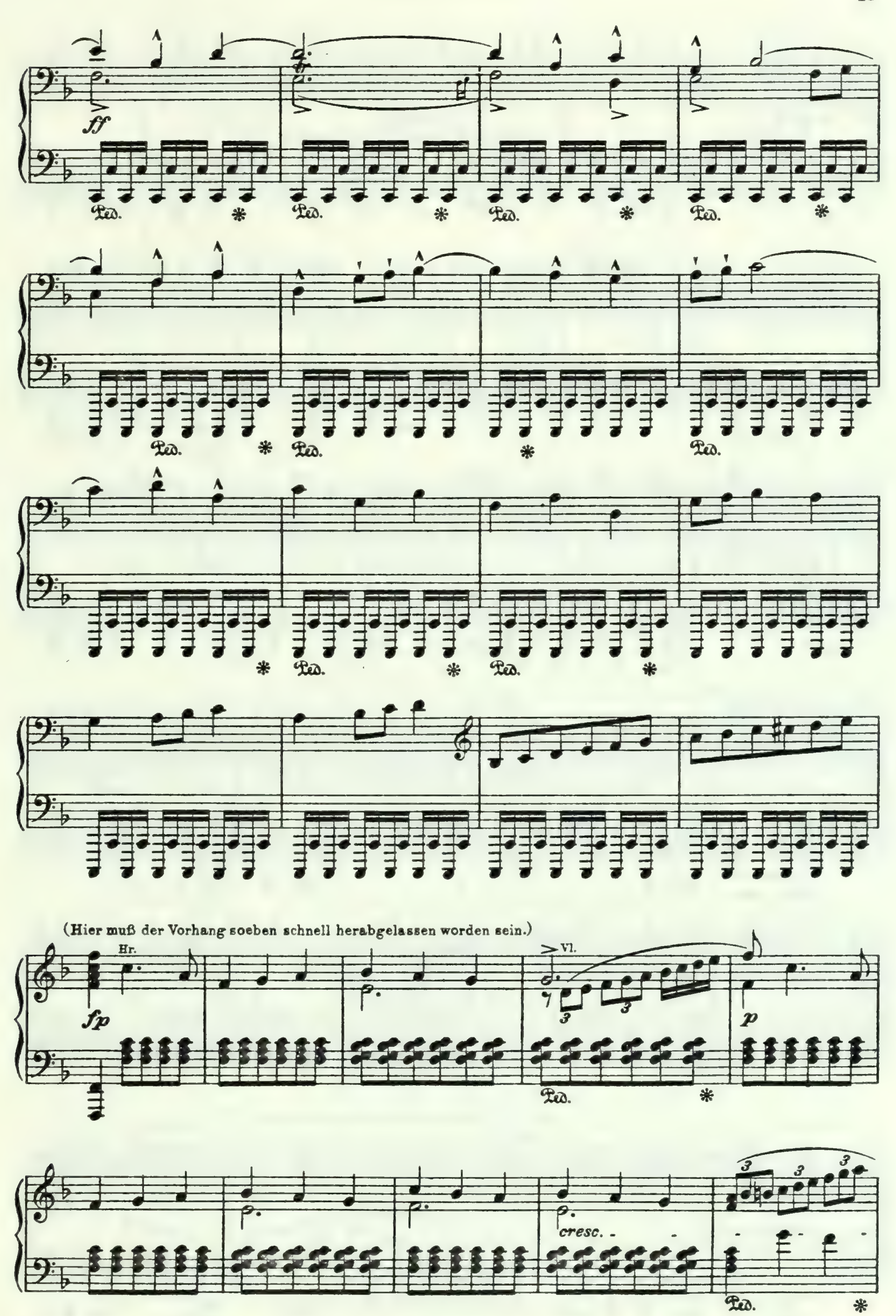
(Hier ist, während der vorangehenden drei Takte, Siegfried mit dem Rosse hinter dem Felsenvorsprung abwärts verschwunden, so daß der Zuschauer ihn nicht mehr sieht; Brünnhilde steht so plötzlich allein am Abhange und blickt Siegfried in die Tiefe nach.)
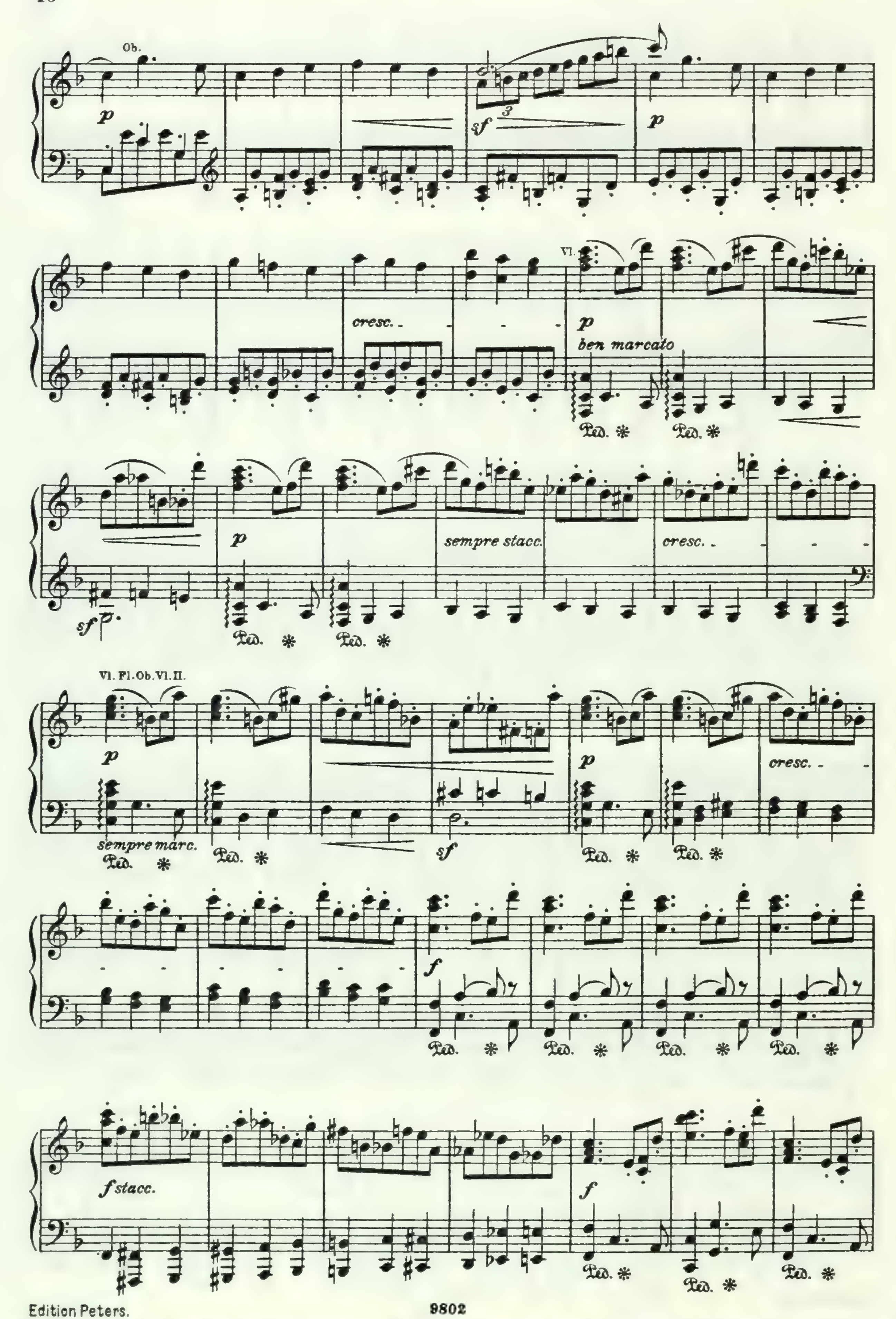
Sehr aufgeregt.
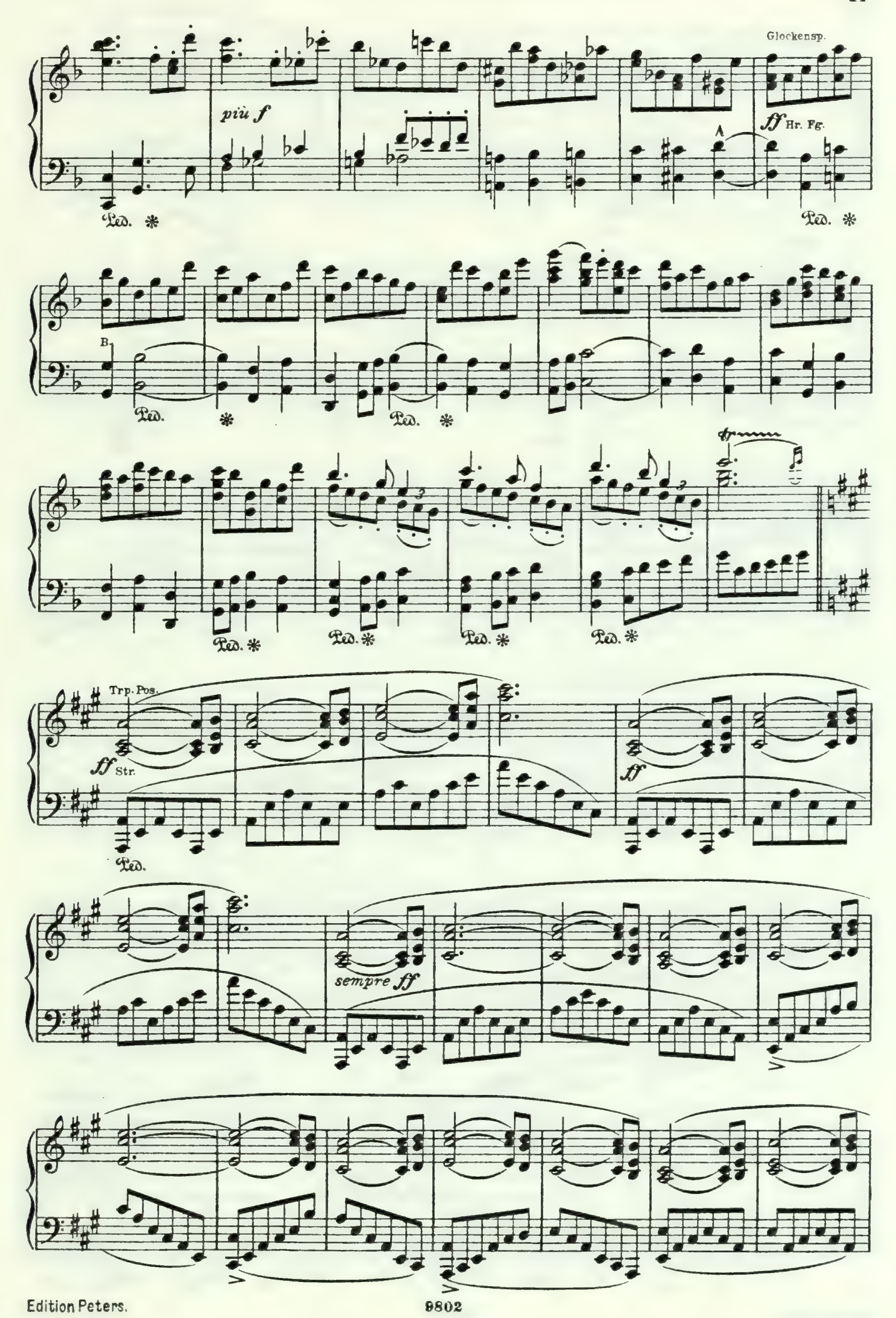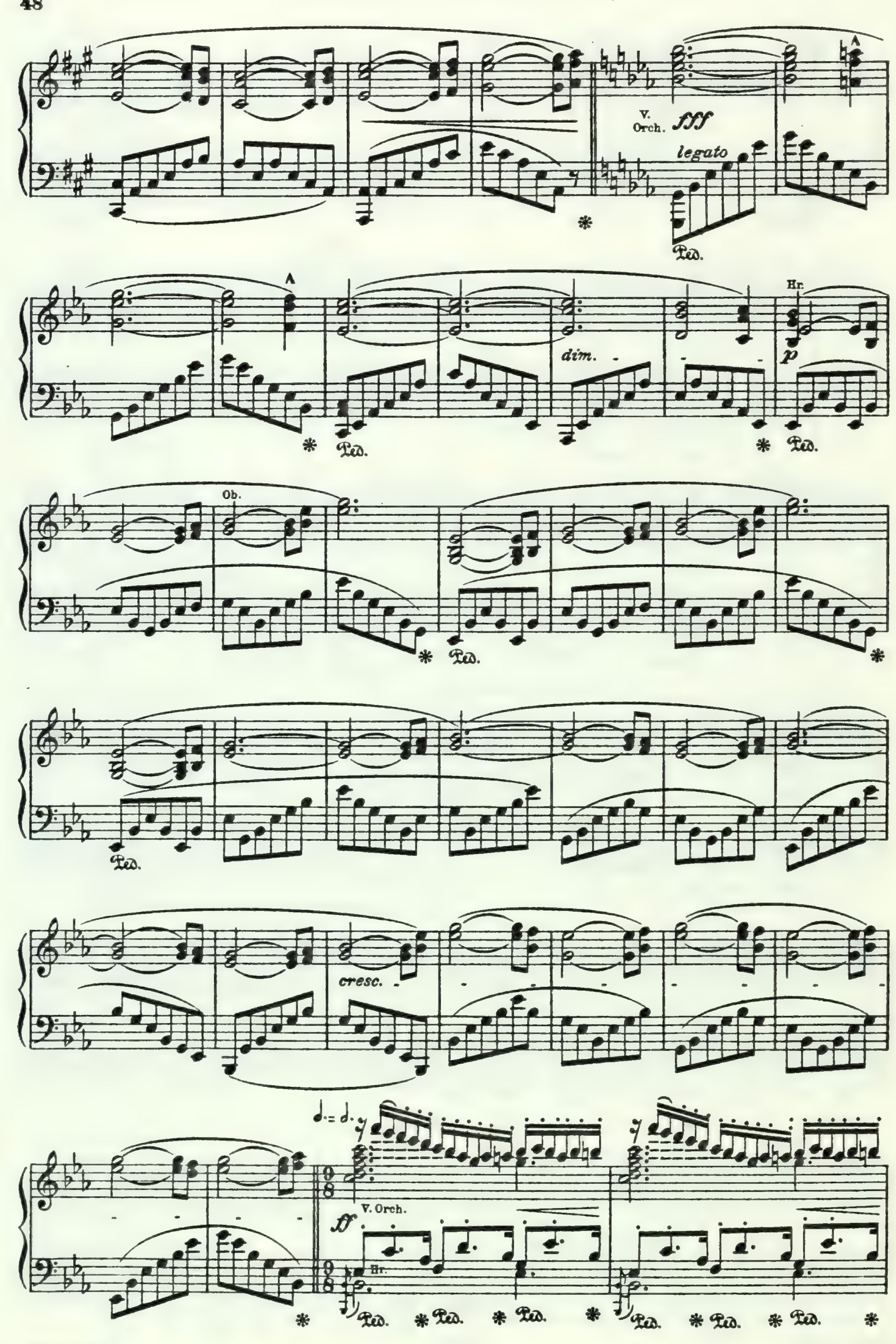



Vl.
ff molto espressivo
Ped.
espress.
Ob.
f
(Brünnhildes Gebärde zeigt, daß jetzt
Von hier an bedeutend abnehmend.
meno f
Siegfried ihrem Blicke entschwindet.)
Vc.
dim.
(Man hört Siegfrieds Horn aus der Tiefe.)
Schnell.
Hr.
Lange.
p e più dim.
Pke.
pp trem.
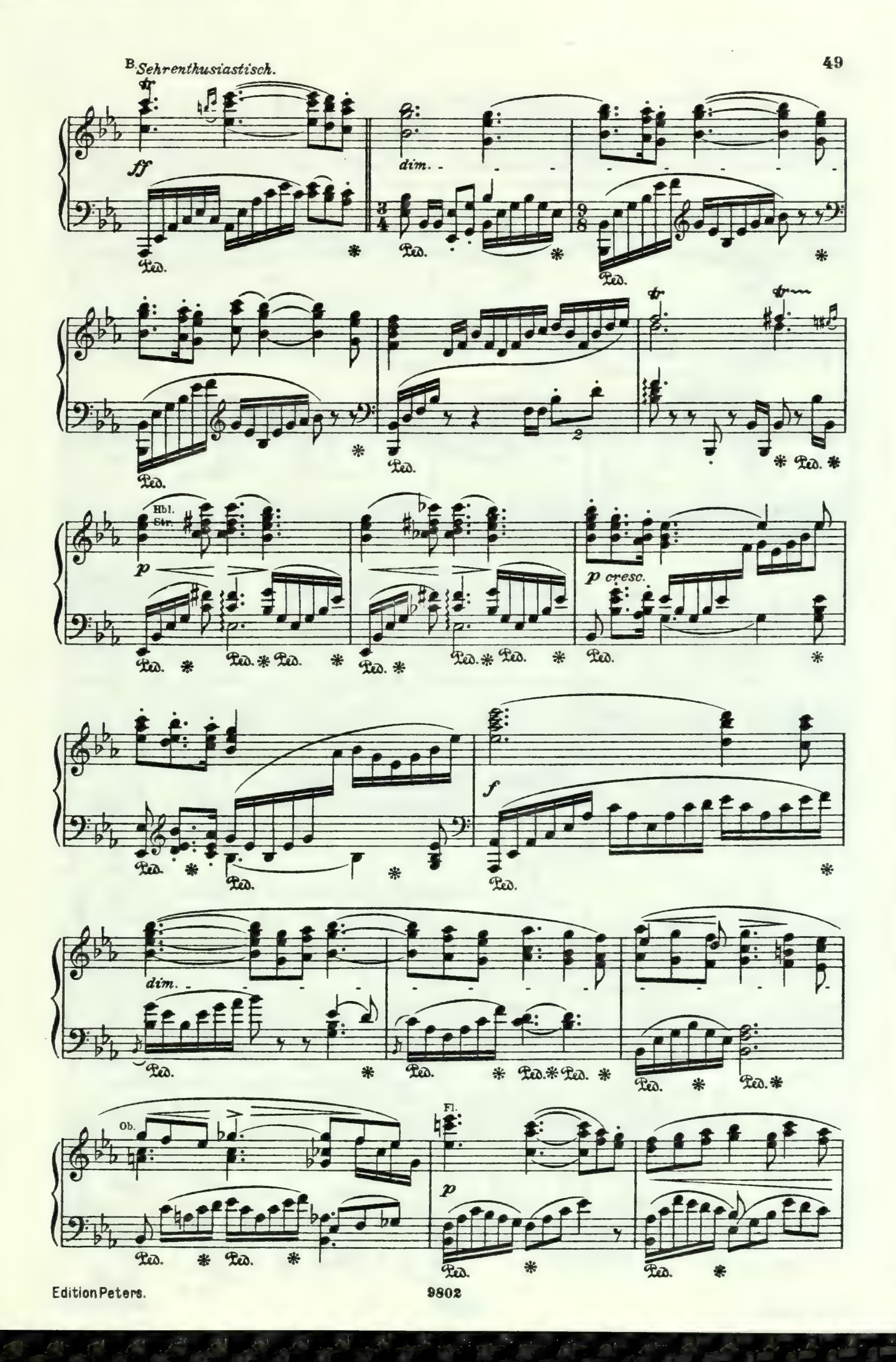

(Brünnhilde lauscht.)
Bkl.
pp
pp
(Sie tritt weiter auf den Abhang hinaus.)
f
cresc.
(Jetzt erblickt sie Siegfried nochmals in der Tiefe: sie winkt ihm mit entzückter Gebärde zu. Aus ihrem freudigen
B Nicht zu schnell. Sehr gewichtig.
Rasch.
Hbl. Hr. Str.
ff
Lächeln deutet sich der Anblick des lustig davonziehenden Helden.)
sempre ff
sempre
Pke.


(Hier muß der Vorhang soeben schnell herabgelassen worden sein.)
Hr.
Vl.
cresc.


Ob.
p
sf
p
cresc.
Vl.
p
ben marcato
Ped. *
Ped. *
sf
p
sempre stacc.
cresc.
Vl. Fl. Ob. Vl. II.
p
sempre marc.
sf
p
cresc.
f
f stacc.
f


Glockensp.
più f
ff Hr. Fg.
Ped.
B.
Trp. Pos.
ff Str.
ff
sempre ff


V. Orch.
fff
legato
Ped.
dim.
Hr.
p
Ob.
cresc.
V. Orch.
ff
Hr.


B. Sehrenthusiastisch.
ff
dim.
Hbl.
Str.
p
p cresc.
f
Ob.
Fl.

p cresc. sf Kl. Fg. p

Ob. cresc.

Hbl. poco f p dim.

p dim. Horn. marcato più p

Pos. Hr. sempre più p

Sehr zurückhaltend im Zeitmaß.

Btrp. pp Trp. Pos. p

(Während der letzten vier Takte ist der Vorhang wieder aufgezogen worden.)
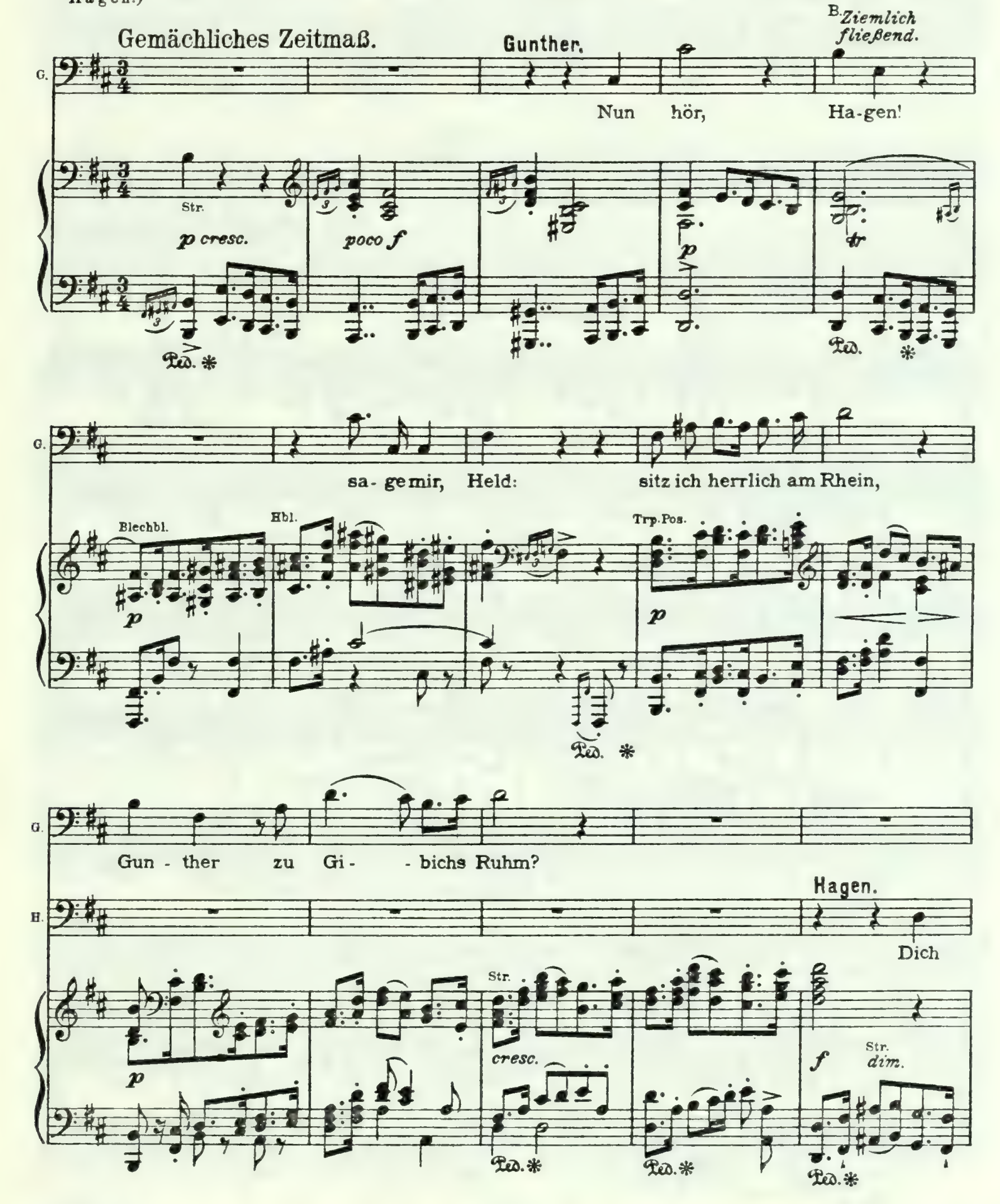
p B.Tuba marcato dim. pp
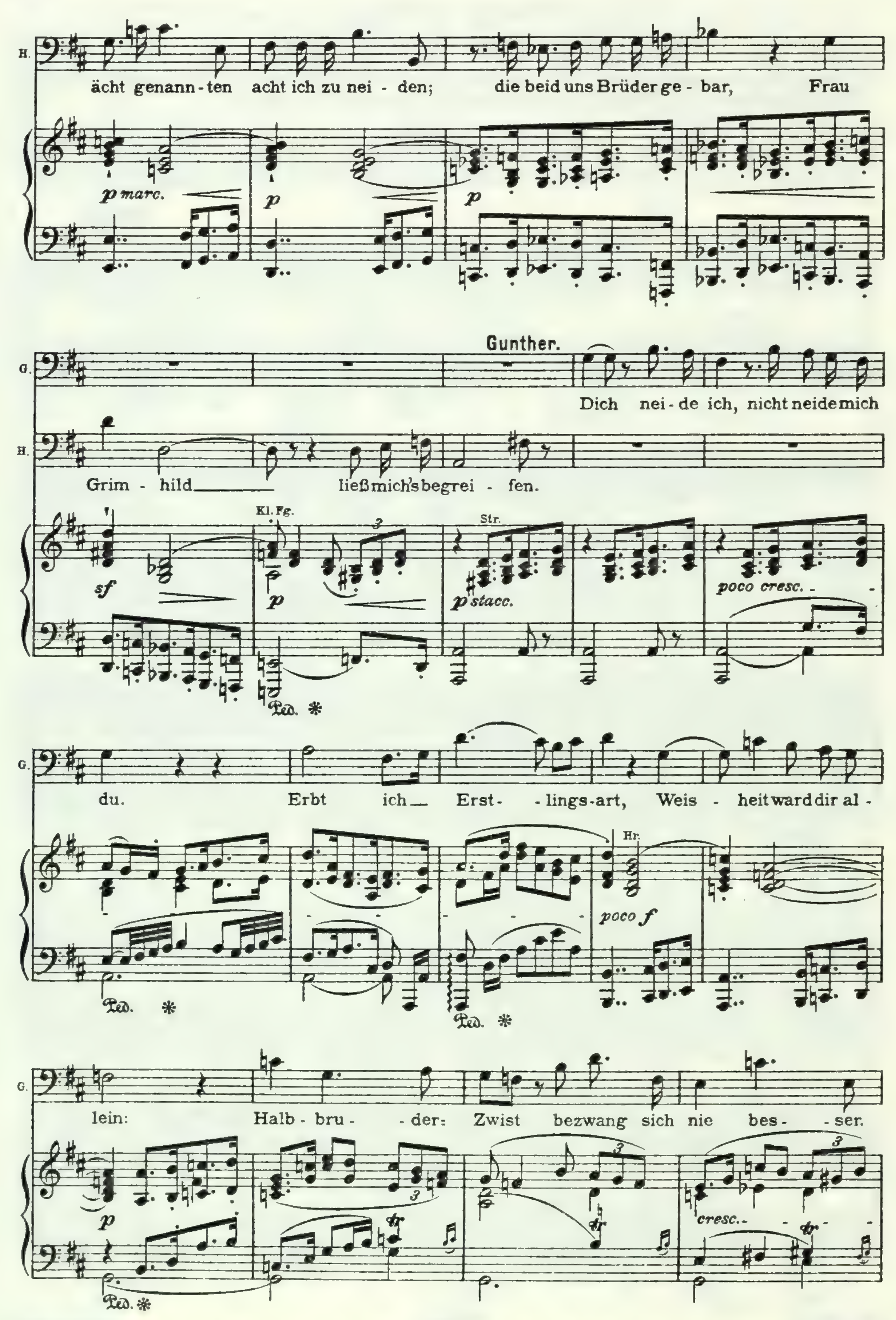
Erster Aufzug.
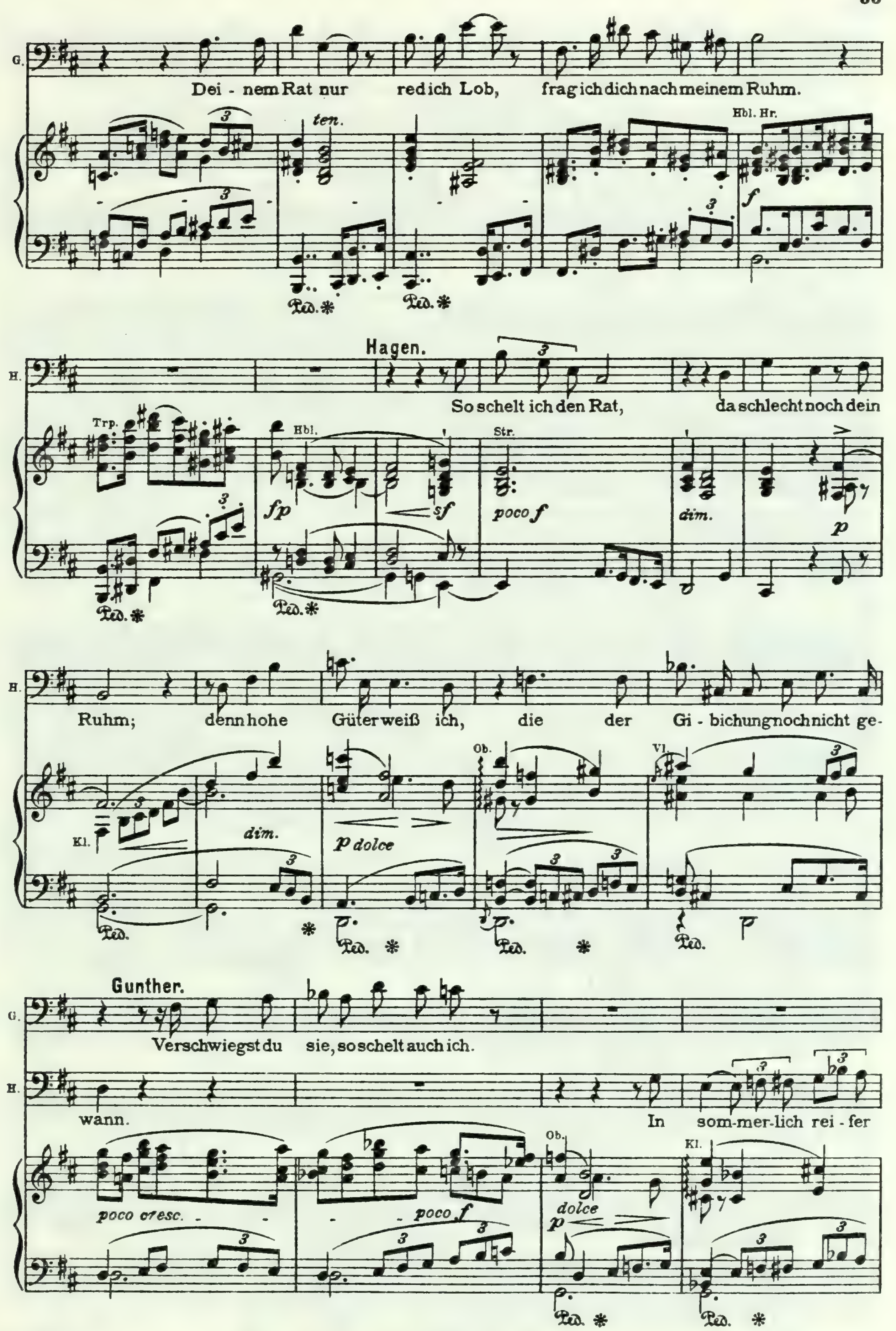
Erste Szene.
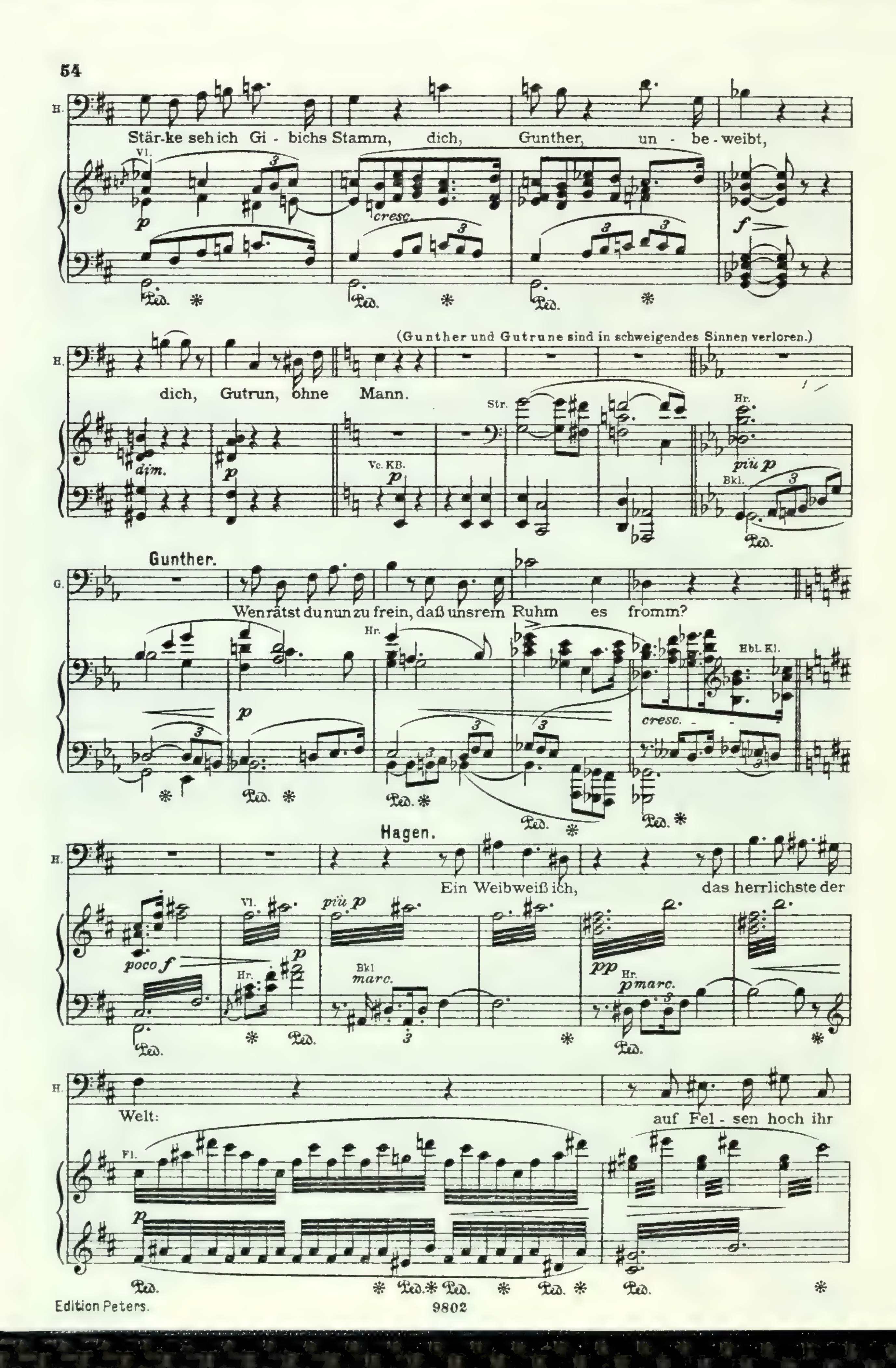
Die Halle der Gibichungen am Rhein. Diese ist dem Hintergrunde zu ganz offen. Den Hintergrund selbst nimmt ein freier Uferraum bis zum Flusse hin ein; felsige Anhöhen umgrenzen das Ufer.
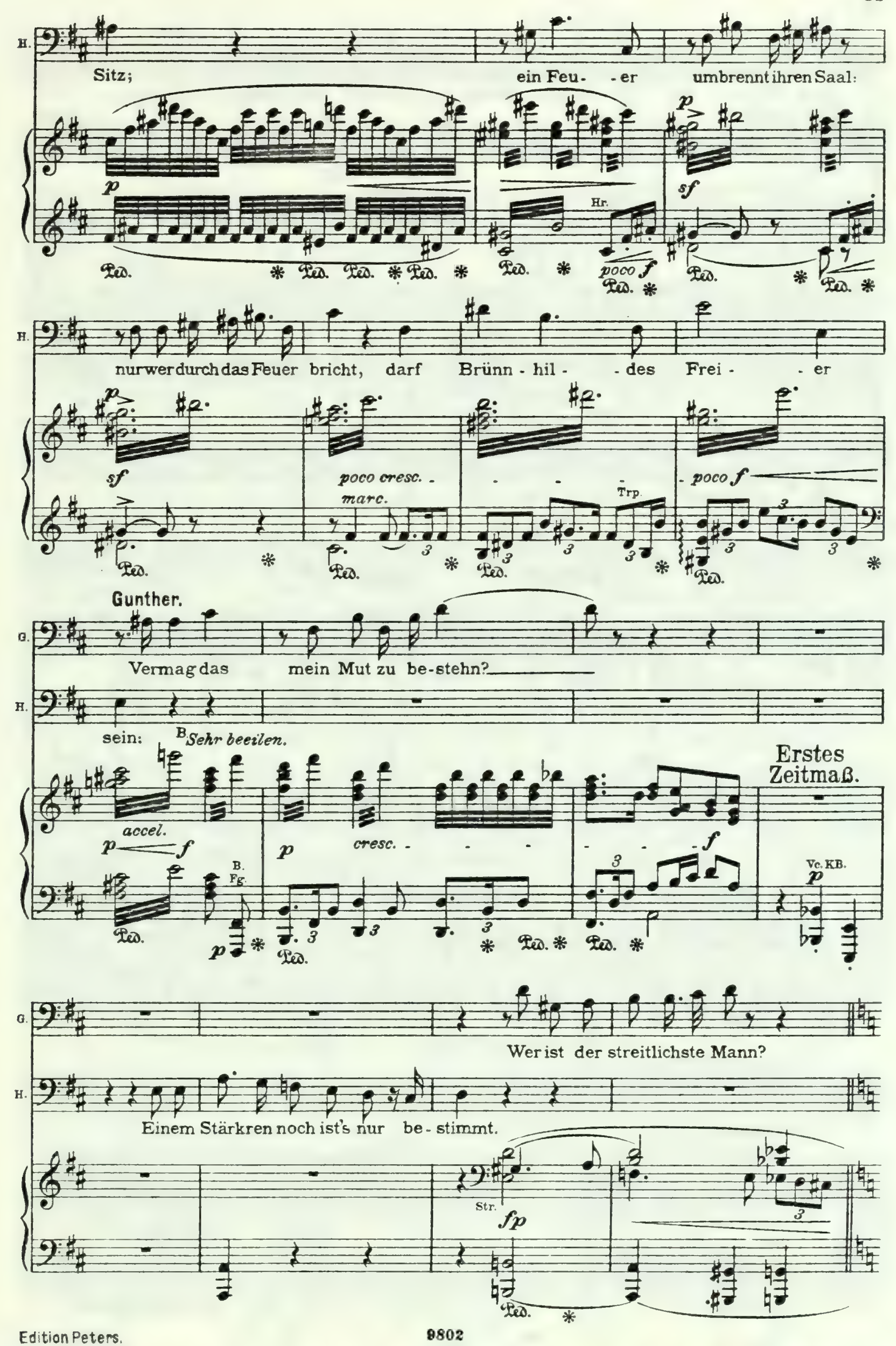
(Gunther und Gutrune auf dem Hochsitze zur Seite, vor welchem ein Tisch mit Trinkgerät steht; davor sitzt Hagen.)
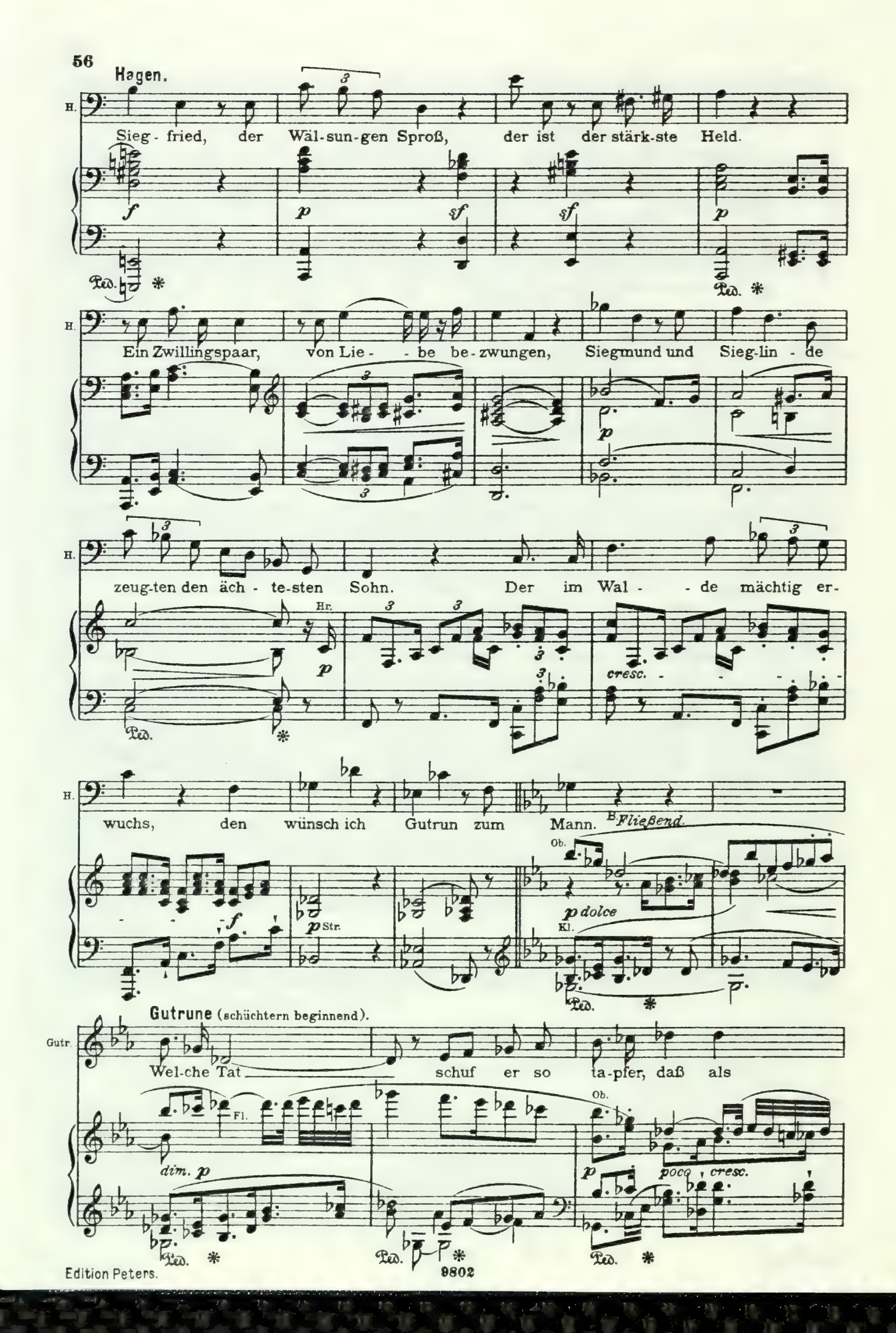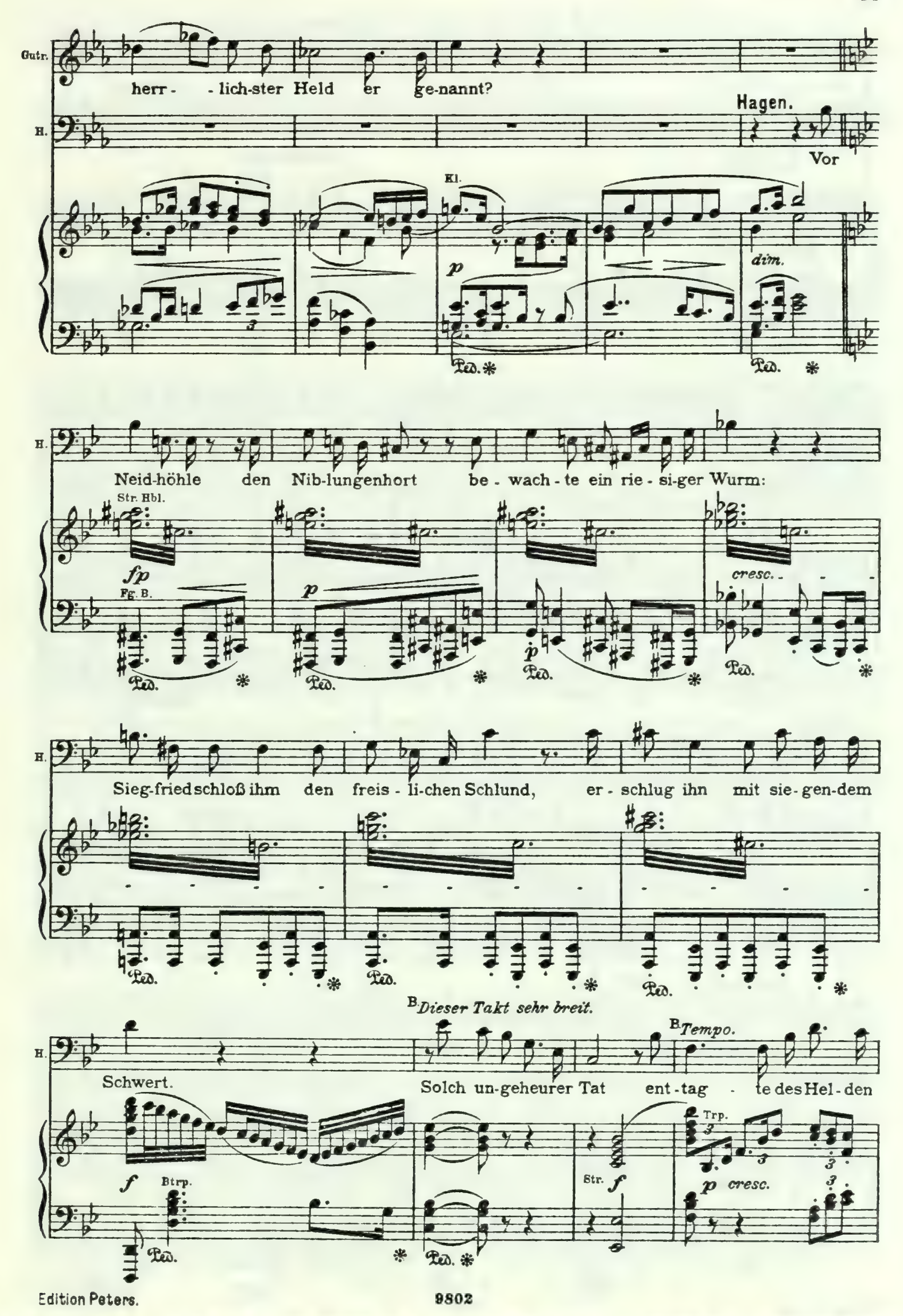



H.
ächt genann-ten acht ich zu nei-den; die beid uns Brüder ge-bar, Frau
p marc.
p
p
Gunther.
G.
Dich nei-de ich, nicht neide mich
H.
Grim-hild ließ mich's begrei-fen.
Kl. Fg.
Str.
sf
p
p stacc.
poco cresc.
Ped. *
G.
du. Erbt ich Erst-lings-art, Weis-heit ward dir al-
Hr.
poco f
Ped. *
Ped. *
G.
lein: Halb-bru-der: Zwist bezwang sich nie bes-ser.
p
cresc.
Ped. *
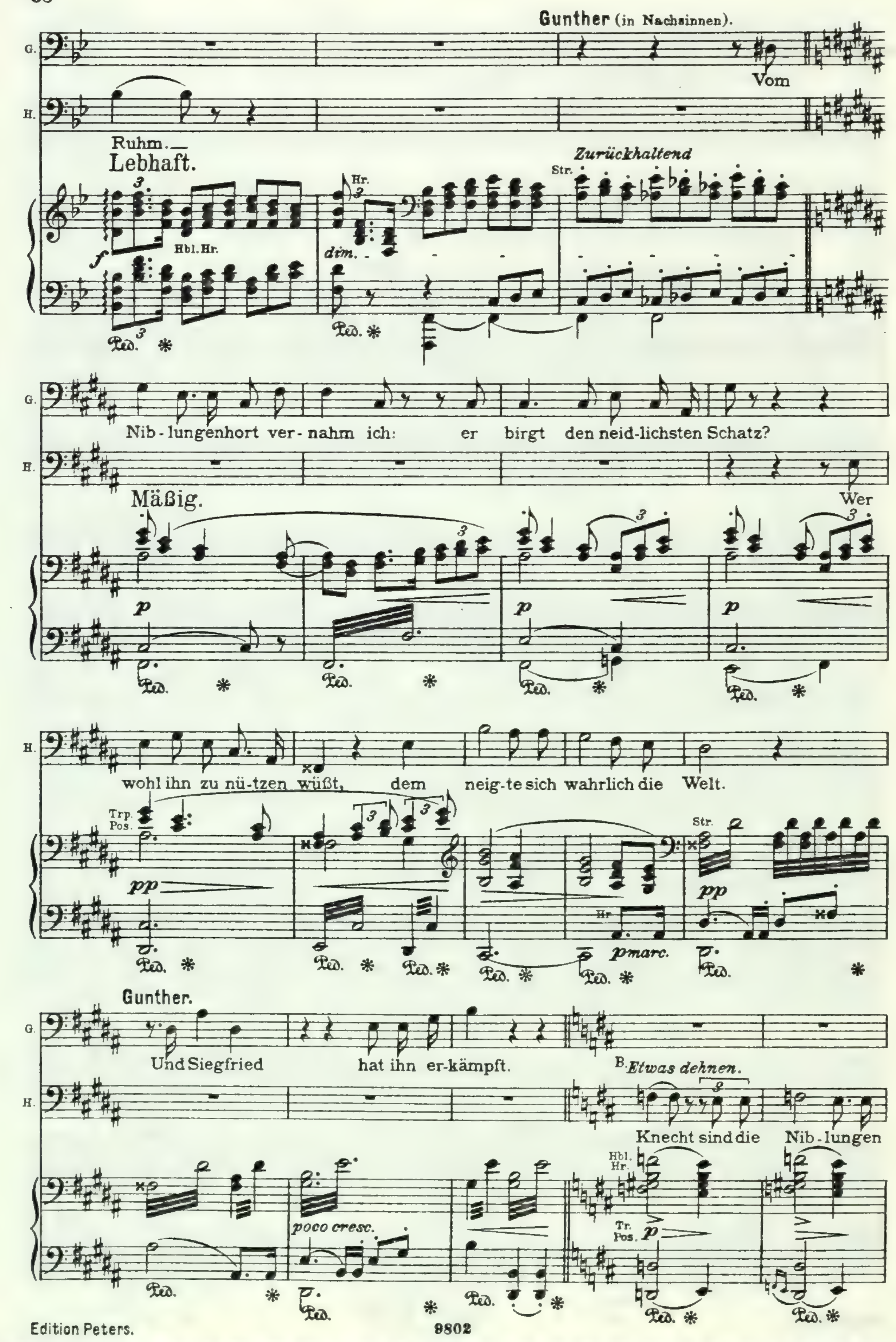

G.
Dei - nem Rat nur red ich Lob, frag ich dich nach meinem Ruhm.
ten.
Hbl. Hr.
f
Ped. *
Ped. *
Hagen.
H.
So schelt ich den Rat, da schlecht noch dein
Trp.
Hbl.
Str.
fp
sf
poco f
dim.
p
Ped. *
Ped. *
H.
Ruhm; denn hohe Güter weiß ich, die der Gi - bichung noch nicht ge-
Ob.
Vl.
Kl.
dim.
p dolce
Ped.
Ped. *
Ped. *
Ped.
Gunther.
G.
Verschwiegst du sie, so schelt auch ich.
H.
wann. In som-mer-lich rei - fer
Ob.
Kl.
poco cresc.
poco f
dolce
p
Ped. *
Ped. *


Stär-ke seh ich Gi-bichs Stamm, dich, Gunther, un-be-weibt,
dich, Gutrun, ohne Mann.
(Gunther und Gutrune sind in schweigendes Sinnen verloren.)
Gunther.
Wen rätst du nun zu frein, daß unsrem Ruhm es fromm?
Hagen.
Ein Weib weiß ich, das herrlichste der
Welt:
auf Fel-sen hoch ihr
Vl.
cresc.
dim.
Vc. KB.
Str.
Hr.
più p
Bkl.
Hbl. Kl.
poco f
Bkl
marc.
pp
p marc.
Fl.
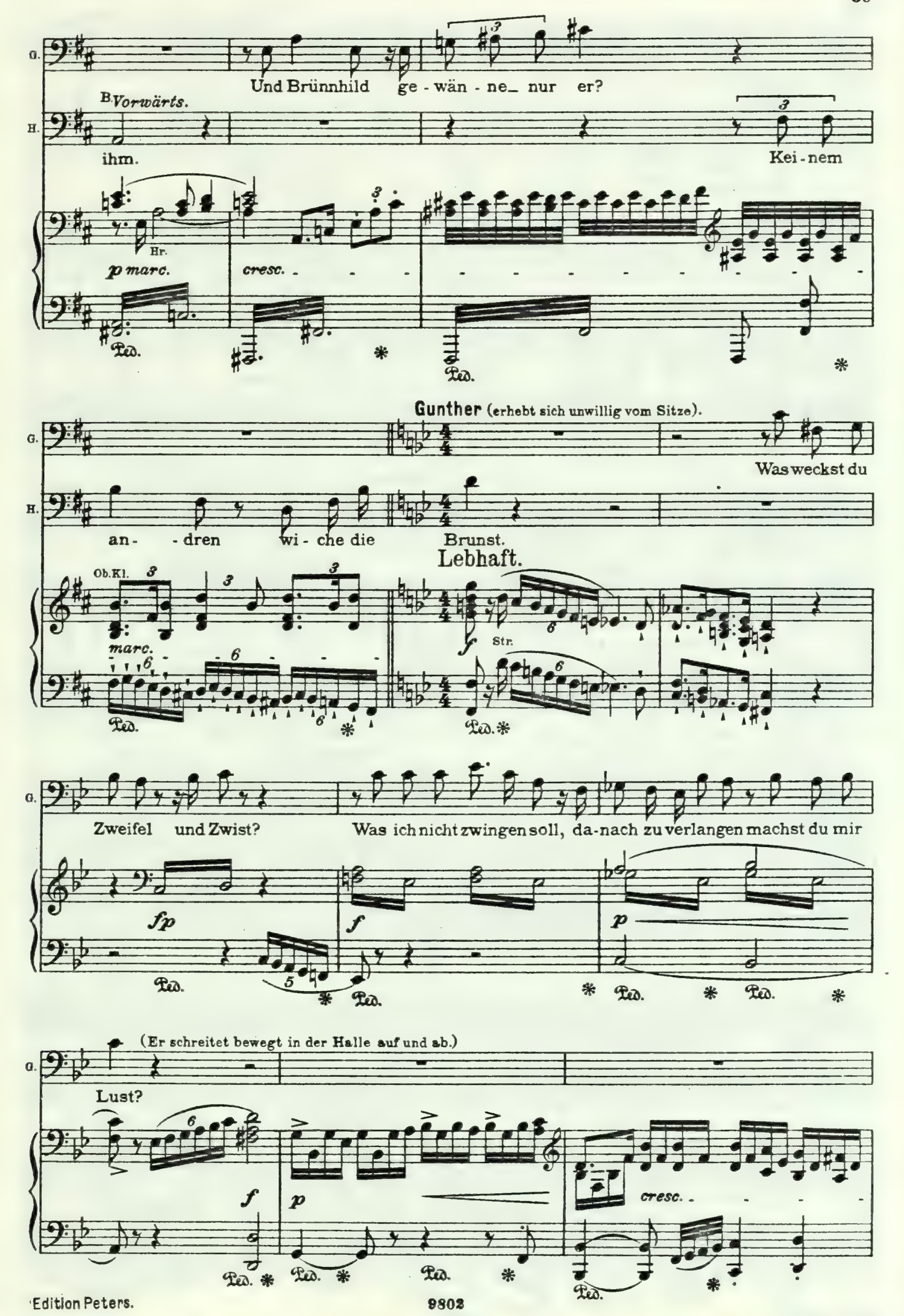

H.
Sitz;
ein Feu - - er
umbrennt ihren Saal:
p
sf
Hr.
poco f
H.
nur wer durch das Feuer bricht,
darf
Brünn - hil - - des
Frei - - er
sf
poco cresc.
marc.
Trp.
poco f
Gunther.
G.
Vermag das
mein Mut zu be-stehn?
H.
sein:
B Sehr beeilen.
Erstes Zeitmaß.
accel.
p
f
B. Fg.
cresc.
Vc. KB.
G.
Wer ist der streitlichste Mann?
H.
Einem Stärkren noch ist's nur be - stimmt.
Str.
fp
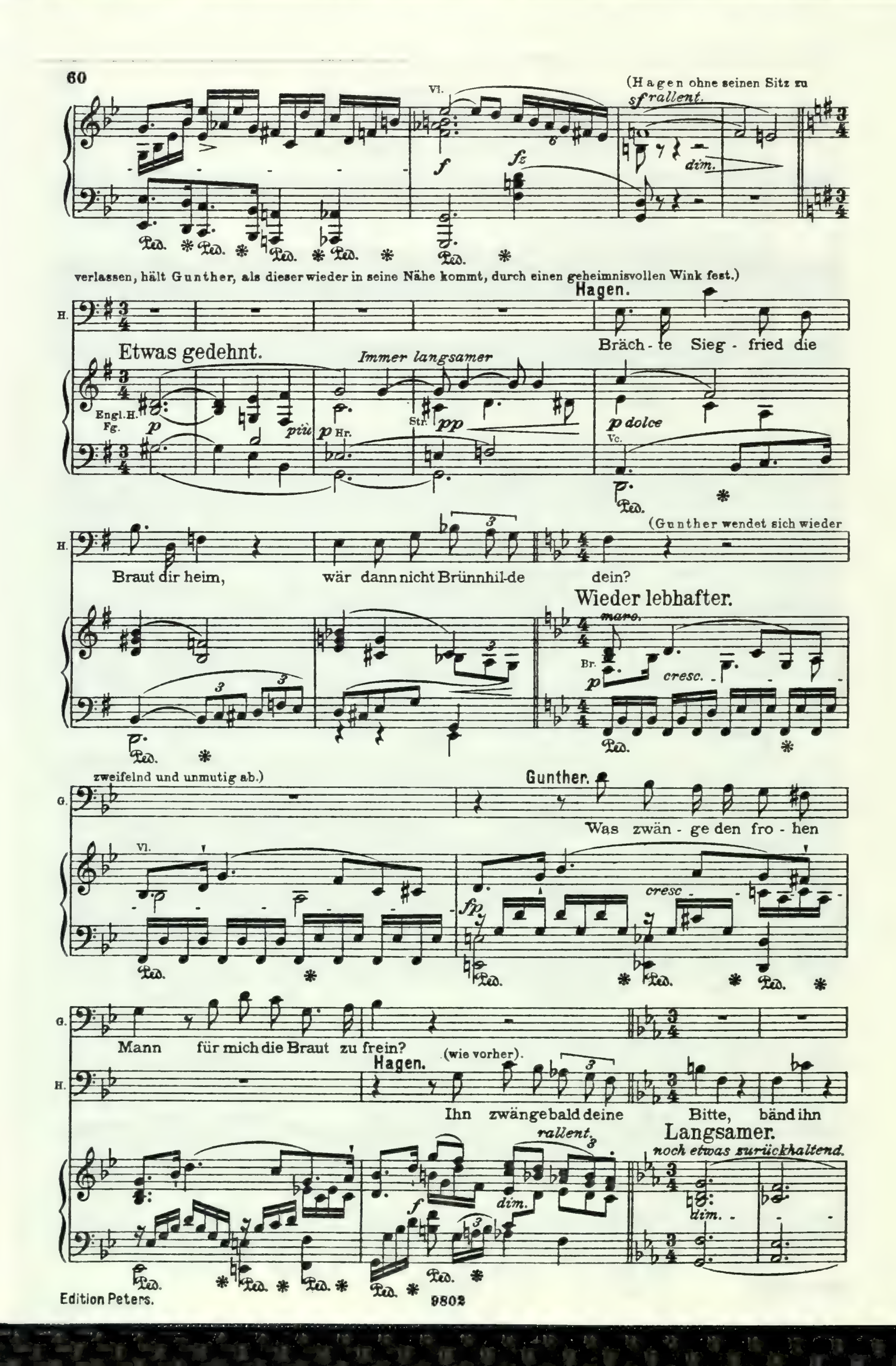

Hagen.
H.
Sieg - fried, der Wäl - sun - gen Sproß, der ist der stärk - ste Held.
f
p
sf
sf
p
Ped. *
Ped. *
Ein Zwillingspaar, von Lie - be be - zwungen, Siegmund und Sieg - lin - de
p
zeug - ten den äch - te - sten Sohn. Der im Wal - de mächtig er -
Hr.
p
cresc.
Ped. *
wuchs, den wünsch ich Gutrun zum Mann.
B Fließend.
Ob.
p dolce
Kl.
f
p Str.
Ped. *
Gutrune (schüchtern beginnend).
Gutr.
Wel - che Tat schuf er so ta - pfer, daß als
Fl.
Ob.
dim. p
p
poco cresc.
Ped. *
Ped. *
Ped. *


Gutr.
herr - lich-ster Held er ge-nannt?
Hagen.
H.
Vor
Kl.
p
dim.
Neid-höhle den Nib-lungenhort be - wach - te ein rie - si-ger Wurm:
Str. Hbl.
fp
Fg. B.
p
cresc.
Sieg-fried schloß ihm den freis - li-chen Schlund, er - schlug ihn mit sie - gen-dem
Dieser Takt sehr breit.
Tempo.
Schwert. Solch un-geheurer Tat ent-tag - te des Hel-den
f
Btrp.
Str.
Trp.
p cresc.



Gunther (in Nachsinnen).
G.
H.
Vom
Ruhm.
Lebhaft.
Hr.
Hbl. Hr.
dim.
Zurückhaltend
Str.
Nib-lungenhort ver-nahm ich: er birgt den neid-lichsten Schatz?
Wer
Mäßig.
wohl ihn zu nü-tzen wüßt, dem neig-te sich wahrlich die Welt.
Trp.
Pos.
pp
Str.
Hr
p marc.
Gunther.
Und Siegfried hat ihn er-kämpft.
B. Etwas dehnen.
Knecht sind die Nib-lungen
Hbl.
Hr.
Tr.
Pos.
poco cresc.


G.
H.
Und Brünnhild ge - wän - ne nur er?
B Vorwärts.
ihm.
Kei - nem
Hr.
p marc.
cresc.
Ped.
Gunther (erhebt sich unwillig vom Sitze).
Was weckst du
an - dren wi - che die Brunst.
Lebhaft.
Ob.Kl.
marc.
Str.
f
Zweifel und Zwist?
Was ich nicht zwingen soll, da-nach zu verlangen machst du mir
fp
p
(Er schreitet bewegt in der Halle auf und ab.)
Lust?
cresc.


Vl.
(Hagen ohne seinen Sitz zu
sf rallent.
f
fz
dim.
verlassen, hält Gunther, als dieser wieder in seine Nähe kommt, durch einen geheimnisvollen Wink fest.)
Hagen.
H.
Bräch - te Sieg - fried die
Etwas gedehnt.
Immer langsamer
Engl.H.
Fg.
p
più
p Hr.
Str. pp
p dolce
Vc.
Braut dir heim,
wär dann nicht Brünnhil-de
dein?
(Gunther wendet sich wieder
Wieder lebhafter.
marc.
Br.
p
cresc.
zweifelnd und unmutig ab.)
Gunther.
G.
Was zwän - ge den fro - hen
Vl.
fp
cresc
Mann für mich die Braut zu frein?
(wie vorher).
Hagen.
Ihn zwänge bald deine Bitte, bänd ihn
Langsamer.
noch etwas zurückhaltend.
rallent.
f
dim.
dim.

Gutrune.

Gutr. Du Spöt-ter, bö - ser Hagen! Wie sollt ich Sieg - fried

H. Gutrun zu - vor.

B*Nicht schleppen.*

Sehr mäßig.

Vl. Str. *p* *dim.*

Gutr. binden? Ist er der herr - - lich-ste Held der

Kl. *espressivo* Vl. *p*

Gutr. Welt, der Erde hol - deste Frau - - en frie - deten längst ihn
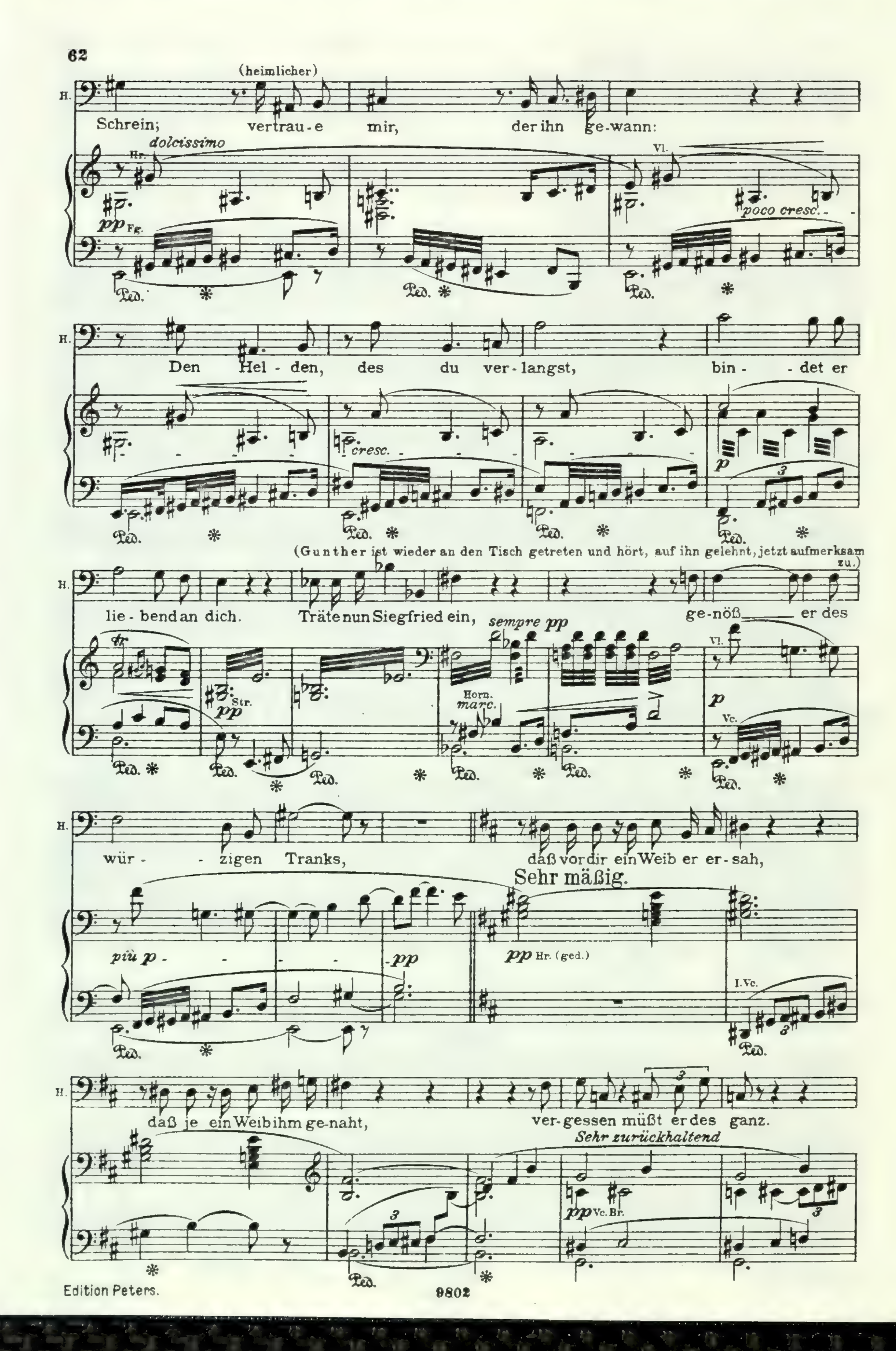
espressivo Ob. *p* *dolce* Vl. Solo
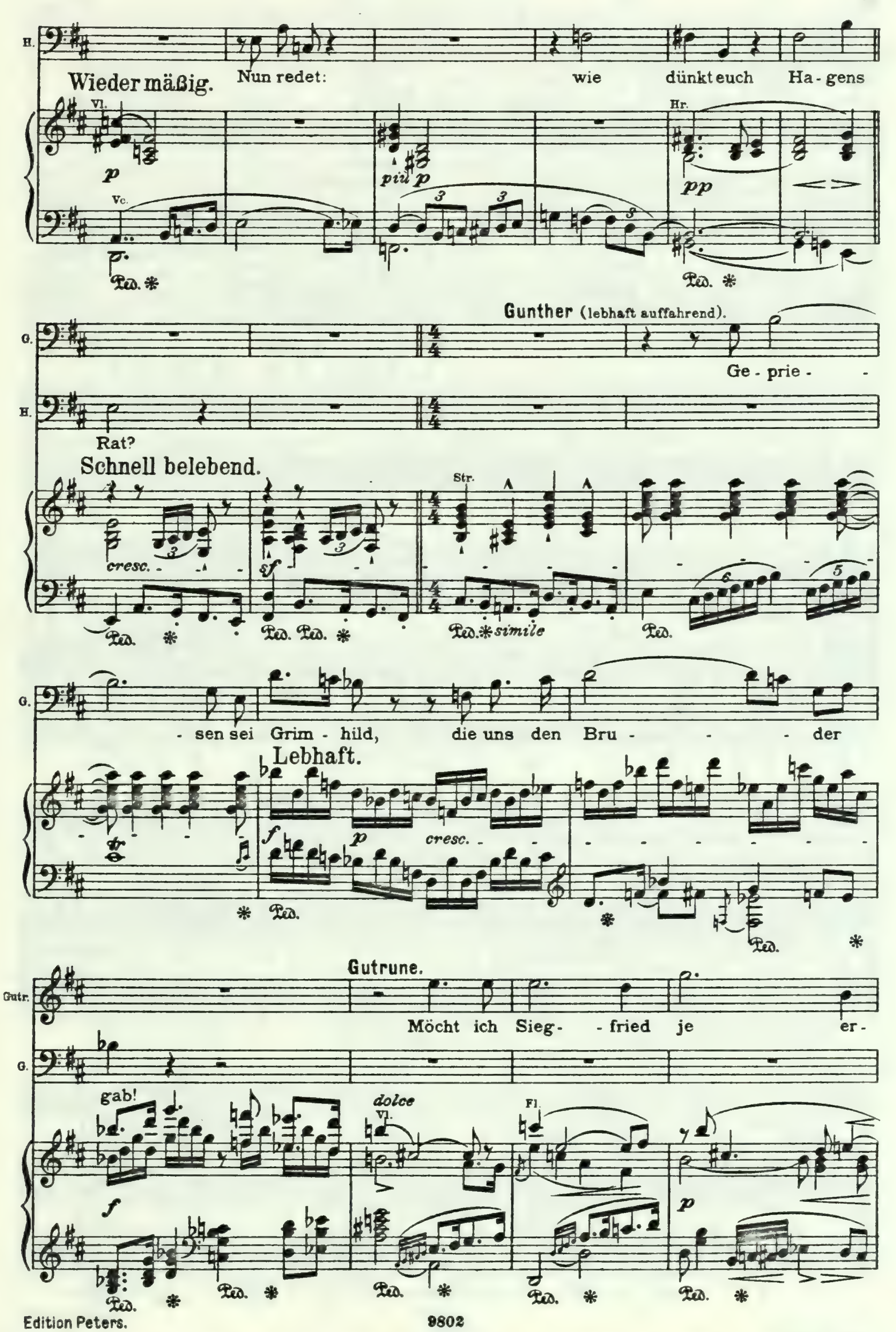
Gutr. schon.

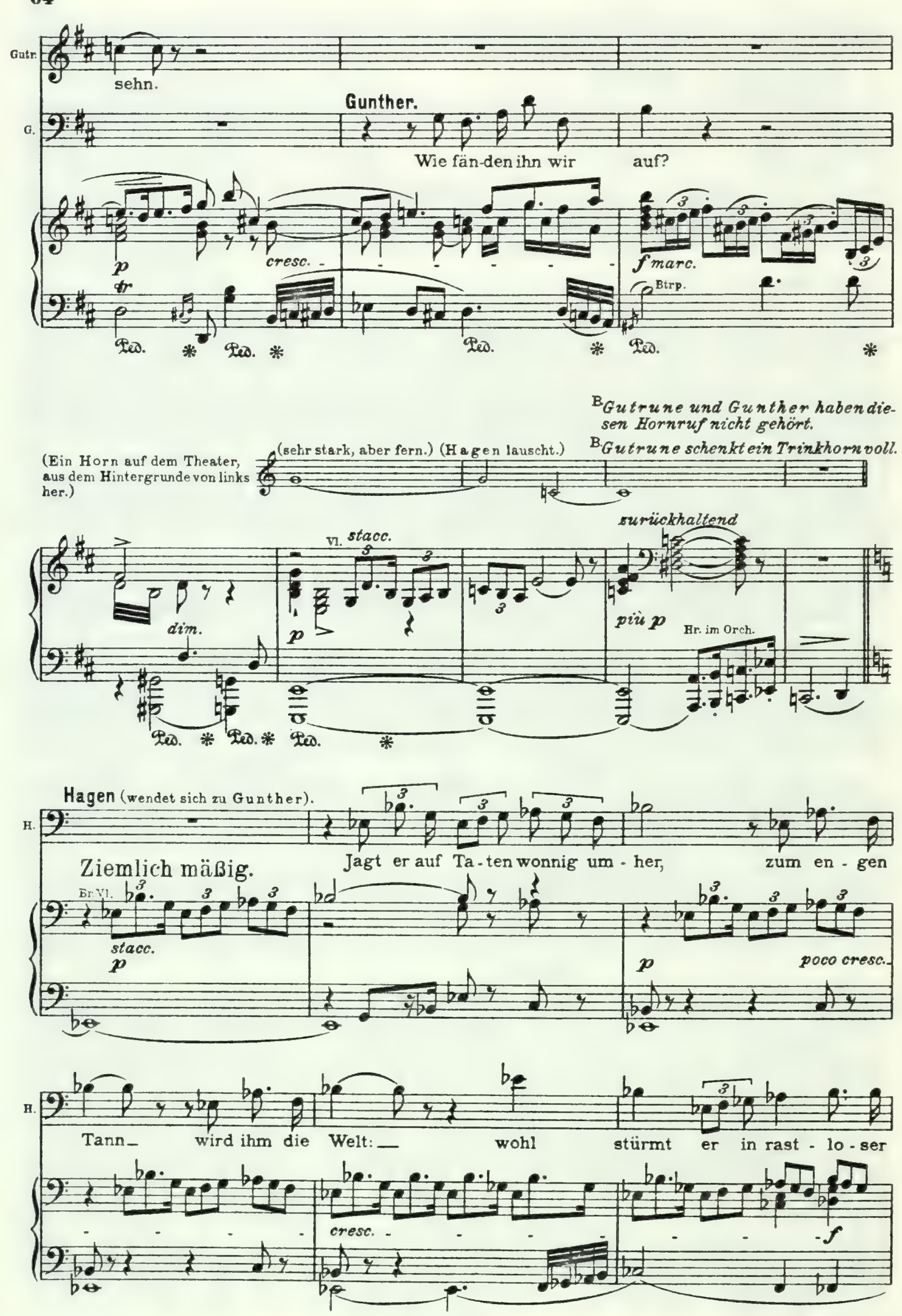
Hagen (sich vertraulich zu Gutrune hinneigend).
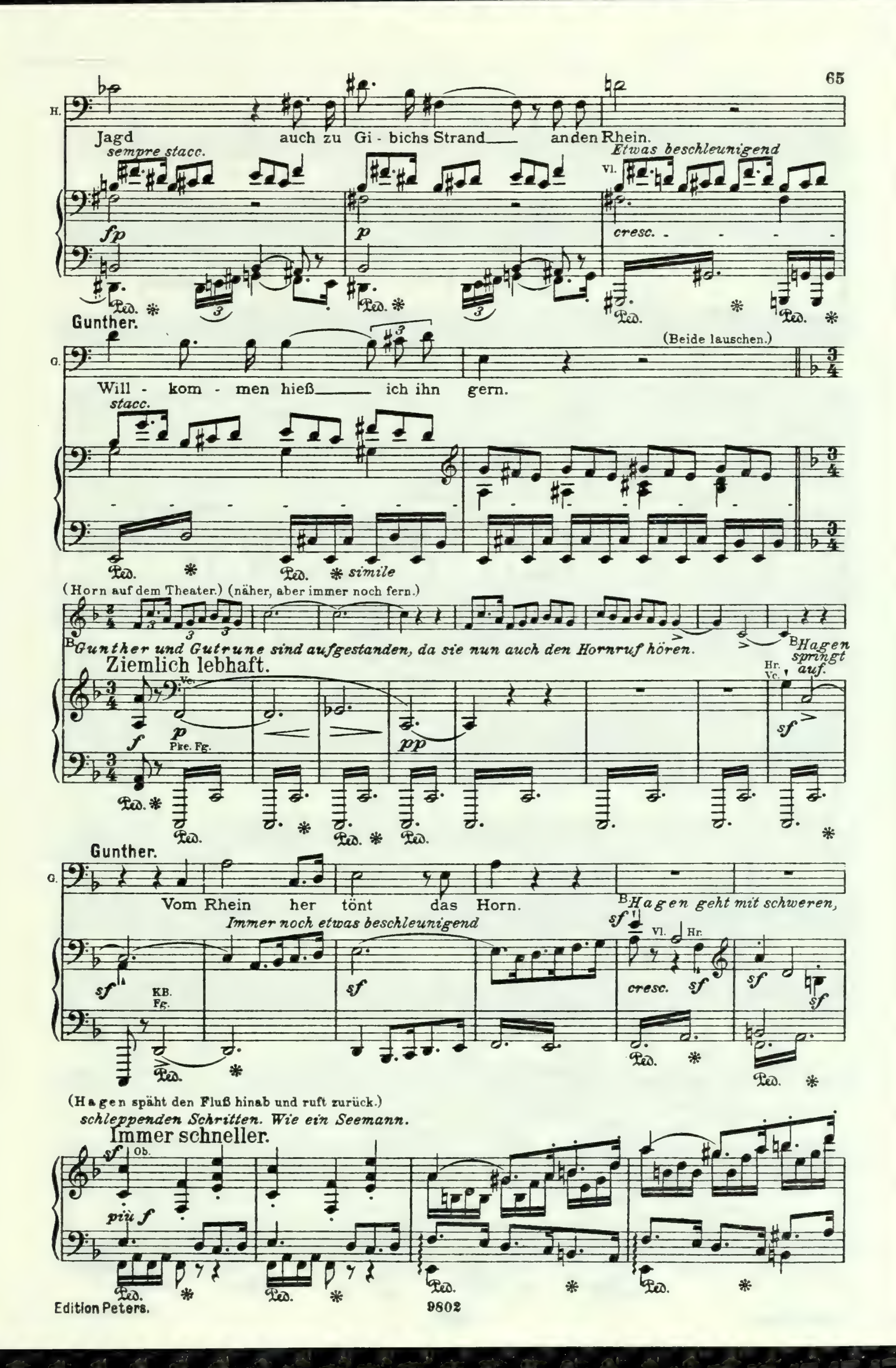
H. Ge - denk des Tran - - kes im
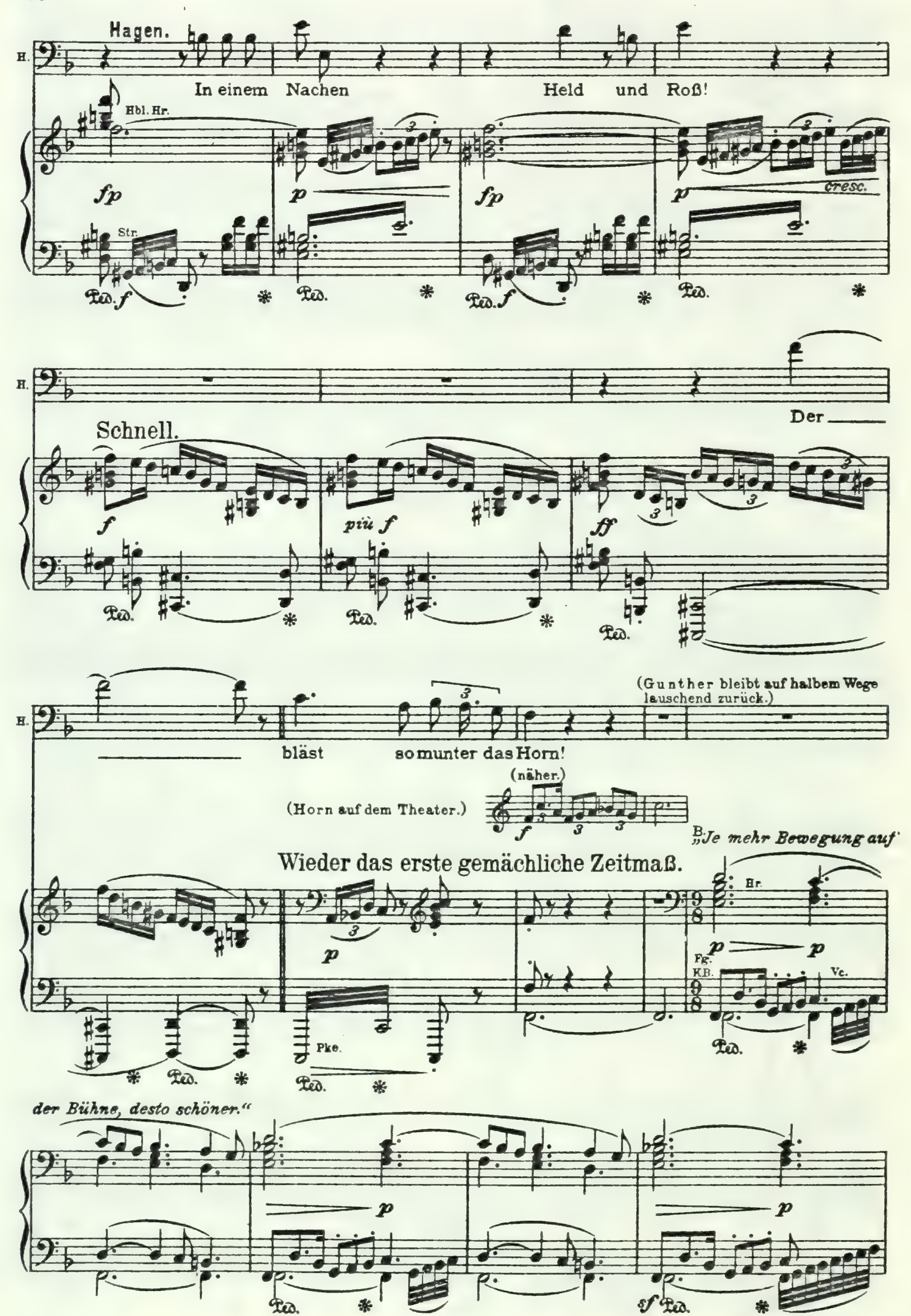
Str. Br. *p* *cresc.*
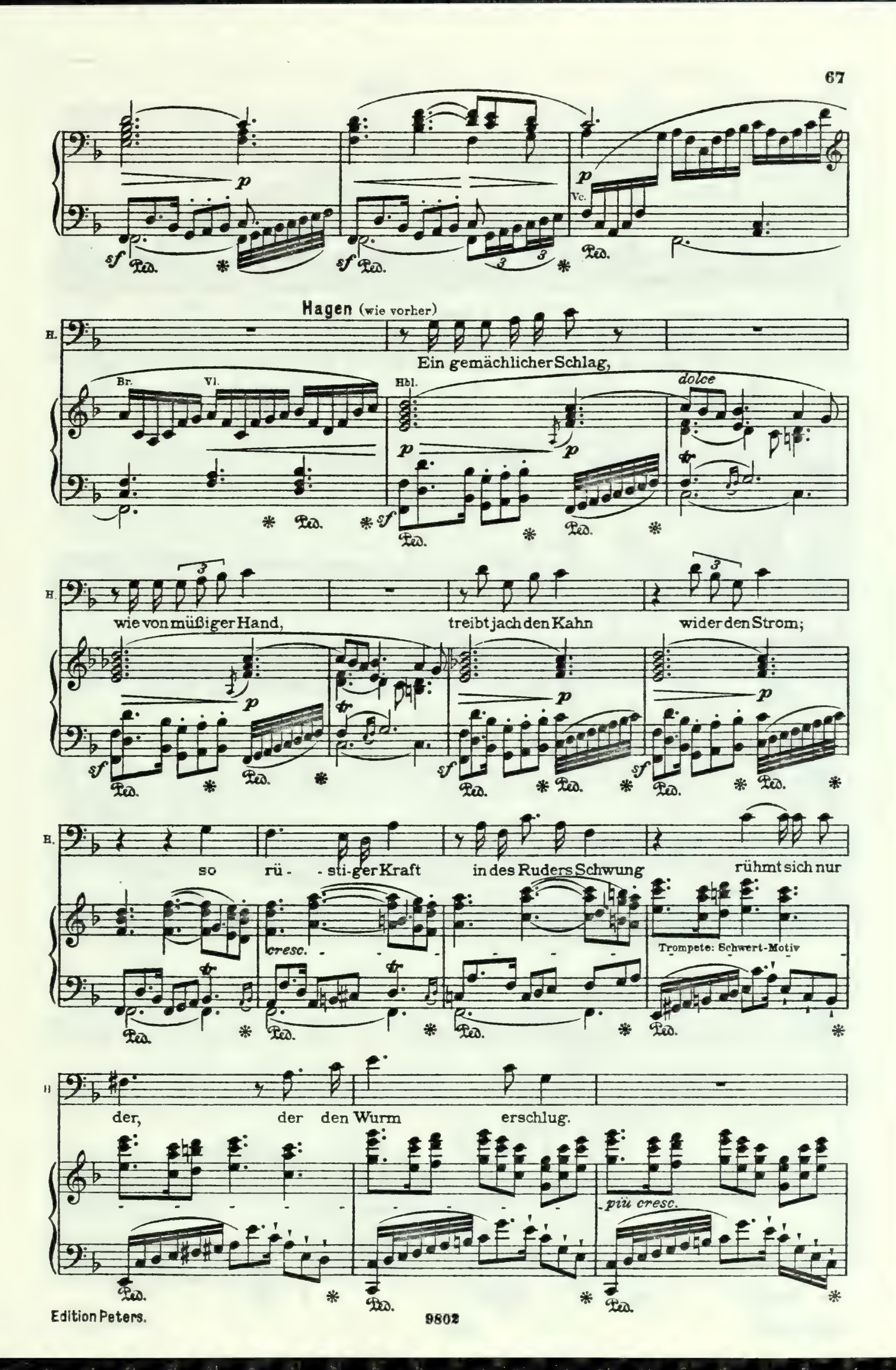

(heimlicher)
H.
Schrein; vertrau-e mir, der ihn ge-wann:
dolcissimo
Hr.
pp Fg.
Vl.
poco cresc.
Den Hel-den, des du ver-langst, bin- -det er
cresc.
p
(Gunther ist wieder an den Tisch getreten und hört, auf ihn gelehnt, jetzt aufmerksam zu.)
lie-bend an dich. Träte nun Siegfried ein, ge-nöß er des
sempre pp
Str.
pp
Horn.
marc.
Vc.
wür- -zigen Tranks, daß vor dir ein Weib er er-sah,
Sehr mäßig.
più p
pp
pp Hr. (ged.)
I.Vc.
daß je ein Weib ihm ge-naht, ver-gessen müßt er des ganz.
Sehr zurückhaltend
pp Vc. Br.
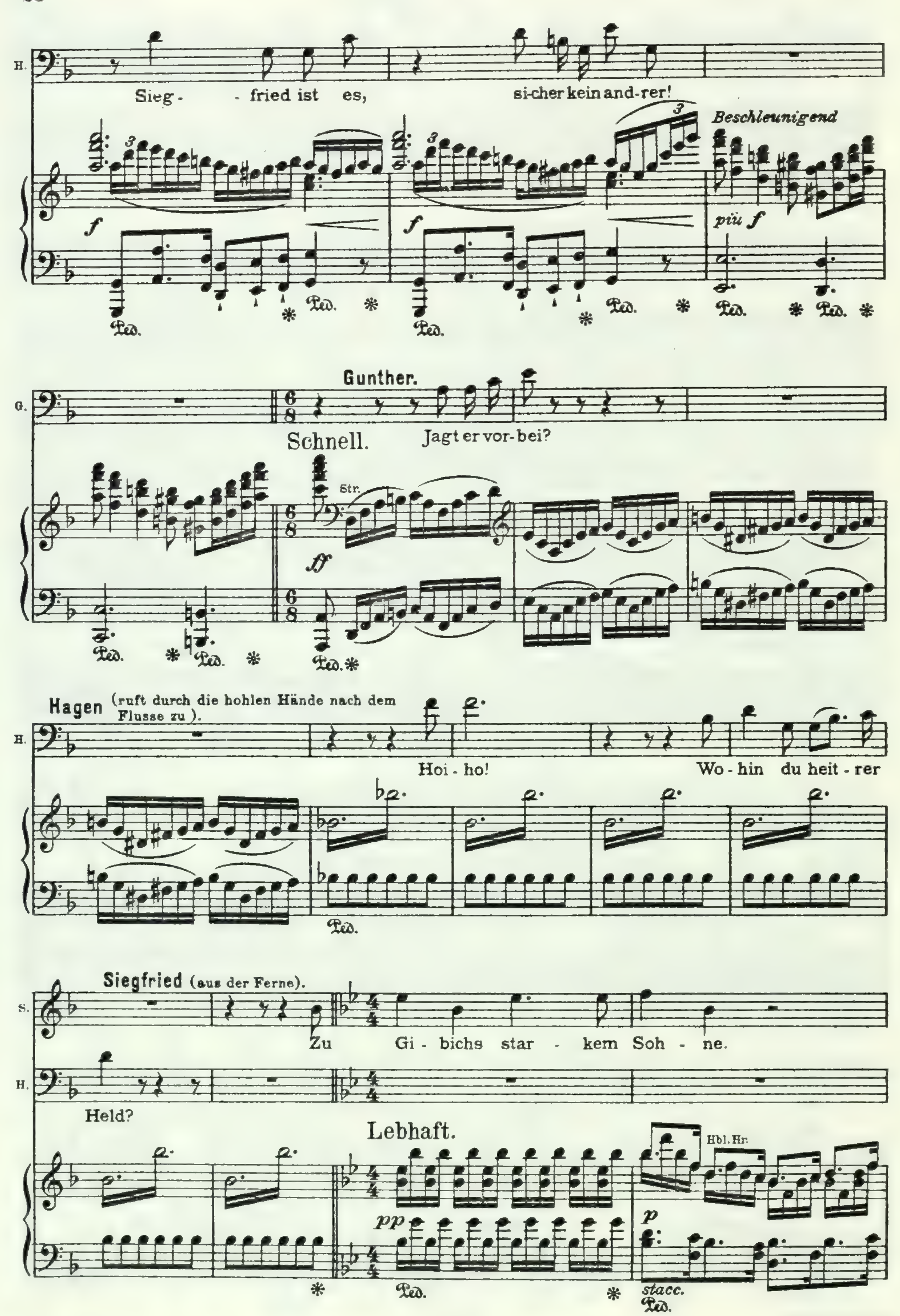

H.
Wieder mäßig.
Nun redet:
wie dünkt euch Ha-gens
Vl.
Hr.
Vc.
Rat?
Gunther (lebhaft auffahrend).
G.
Ge-prie-
Schnell belebend.
Str.
cresc.
simile
-sen sei Grim-hild, die uns den Bru-der
Lebhaft.
cresc.
gab!
Gutrune.
Gutr.
Möcht ich Sieg-fried je er-
dolce
Fl.
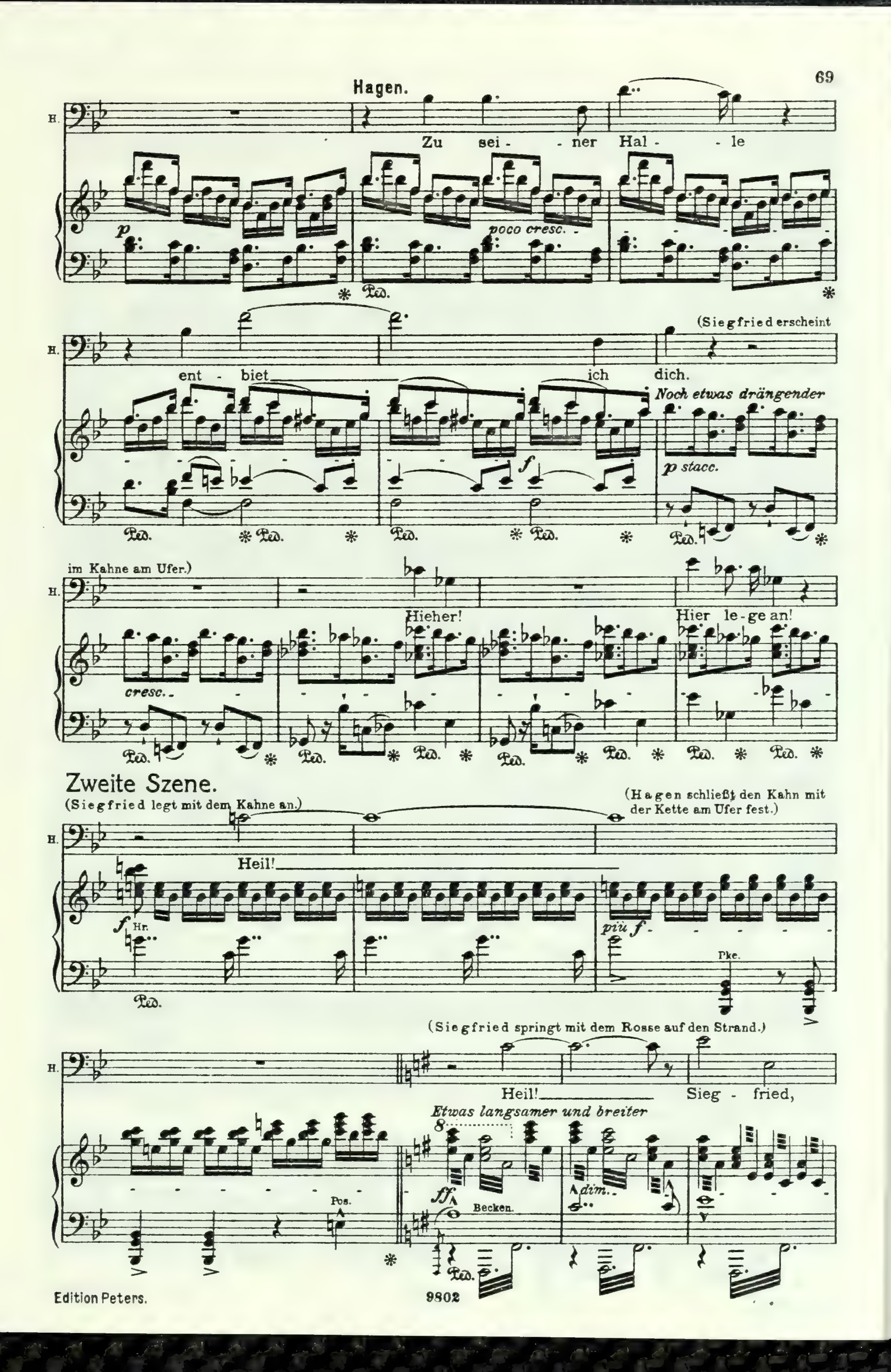

Gutr.
sehn.
Gunther.
G.
Wie fän-den ihn wir auf?
p
cresc.
f marc.
Btrp.
B Gutrune und Gunther haben diesen Hornruf nicht gehört.
(Ein Horn auf dem Theater, aus dem Hintergrunde von links her.)
(sehr stark, aber fern.) (Hagen lauscht.)
B Gutrune schenkt ein Trinkhorn voll.
zurückhaltend
stacc.
dim.
più p
Hr. im Orch.
Hagen (wendet sich zu Gunther).
H.
Jagt er auf Ta-ten wonnig um-her, zum en-gen
Ziemlich mäßig.
Br. Vl.
stacc.
poco cresc.
Tann wird ihm die Welt: wohl stürmt er in rast-lo-ser
cresc.
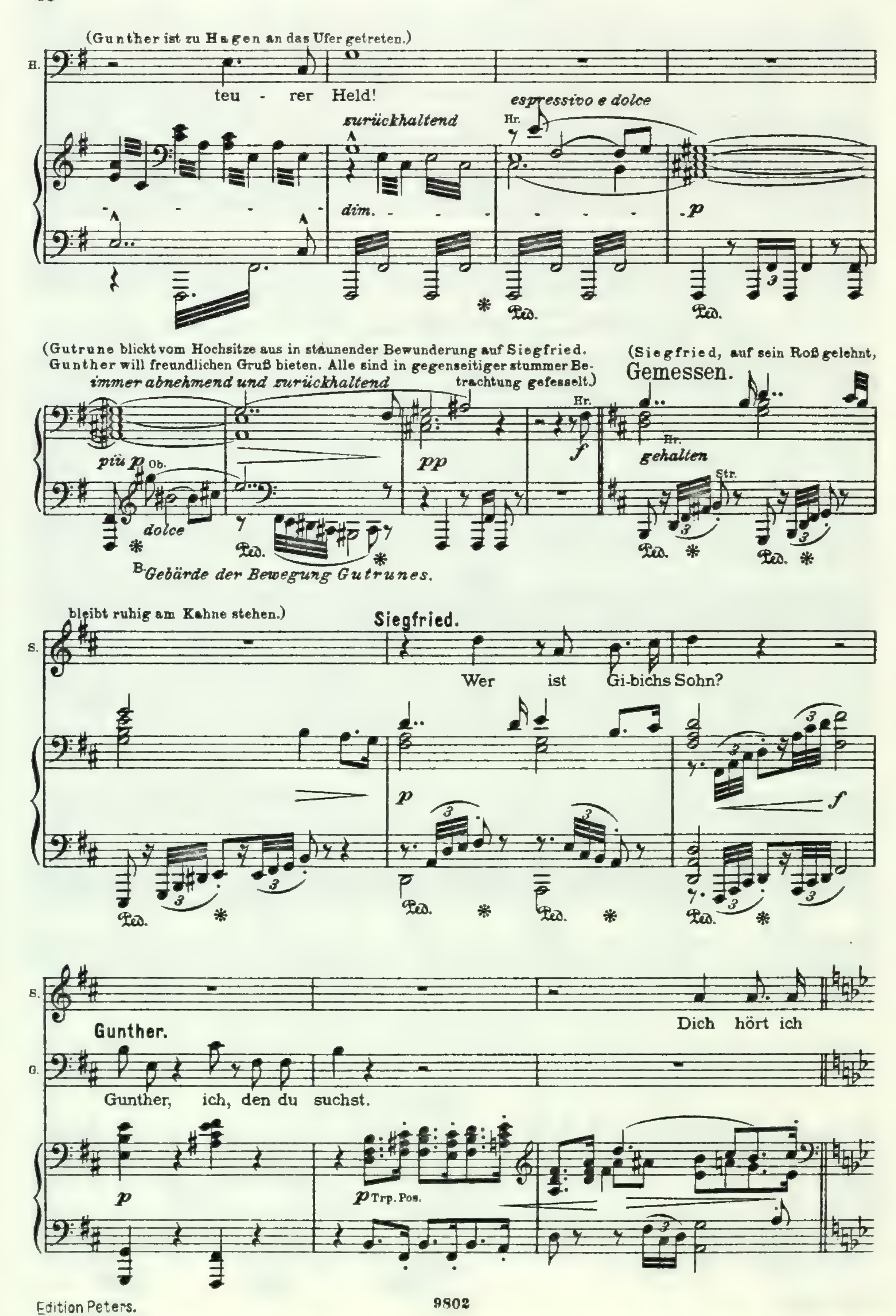

H.
Jagd auch zu Gi - bichs Strand an den Rhein.
sempre stacc.
Etwas beschleunigend
Vl.
fp
p
cresc.
Gunther.
G.
Will - kom - men hieß ich ihn gern.
(Beide lauschen.)
stacc.
simile
(Horn auf dem Theater.) (näher, aber immer noch fern.)
Gunther und Gutrune sind aufgestanden, da sie nun auch den Hornruf hören.
Hagen springt auf.
Ziemlich lebhaft.
Vc.
Pke. Fg.
pp
Hr.
Vc.
sf
Gunther.
Vom Rhein her tönt das Horn.
Hagen geht mit schweren,
Immer noch etwas beschleunigend
KB.
Fg.
cresc.
Vl.
Hr.
(Hagen späht den Fluß hinab und ruft zurück.)
schleppenden Schritten. Wie ein Seemann.
Immer schneller.
Ob.
più f
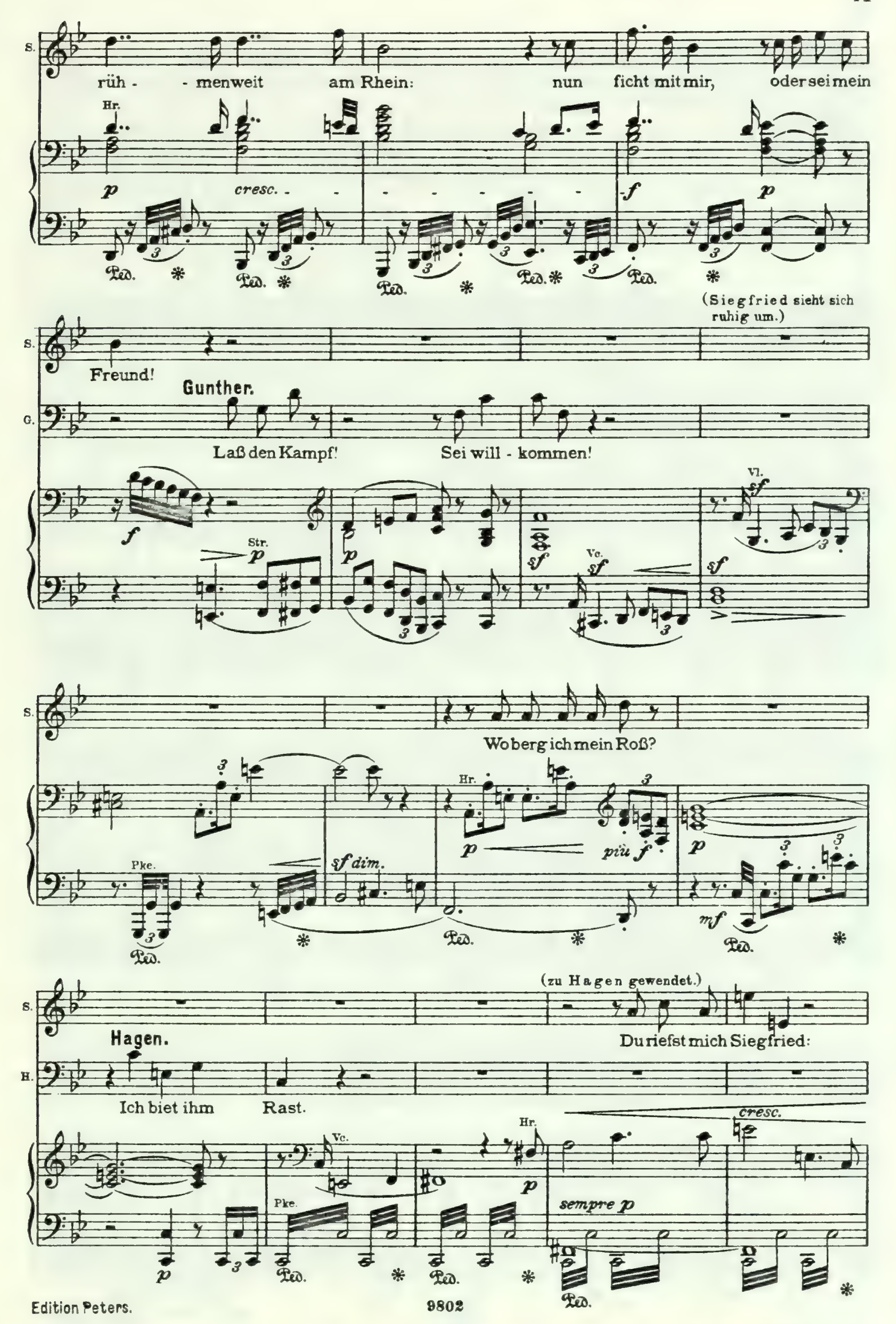

Hagen.
H.
In einem Nachen
Held und Roß!
Hbl. Hr.
fp
p
cresc.
Str.
f
Schnell.
f
più f
ff
Der
bläst
so munter das Horn!
(Gunther bleibt auf halbem Wege lauschend zurück.)
(Horn auf dem Theater.)
(näher.)
B. „Je mehr Bewegung auf der Bühne, desto schöner."
Wieder das erste gemächliche Zeitmaß.
Hr.
Fg.
KB.
Vc.
Pke.
sf
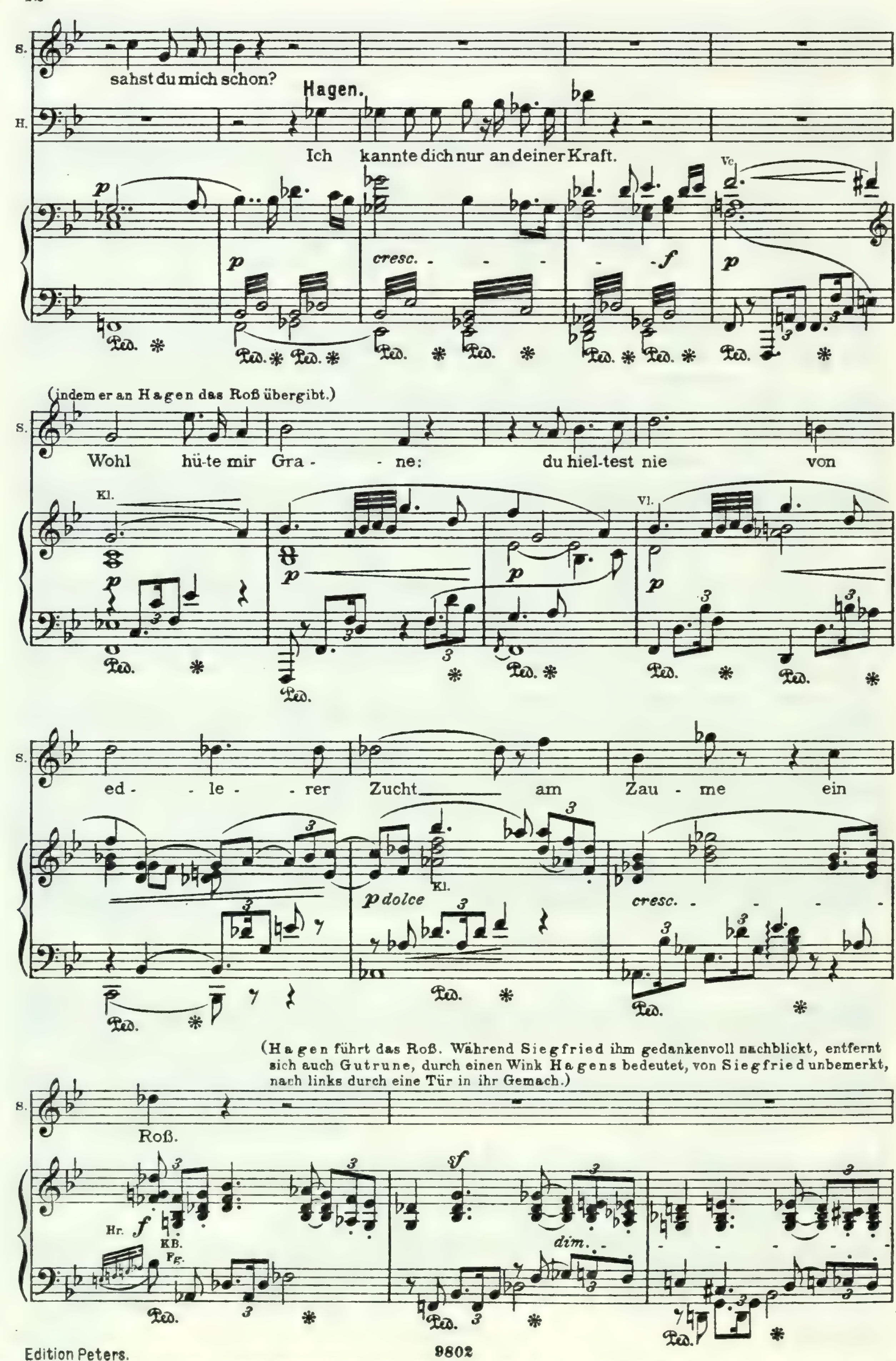

Hagen (wie vorher)
Ein gemächlicher Schlag,
wie von müßiger Hand,
treibt jach den Kahn
wider den Strom;
so rü - sti-ger Kraft
in des Ruders Schwung
rühmt sich nur
der,
der den Wurm
erschlug.
Br.
Vl.
Hbl.
dolce
cresc.
Trompete: Schwert-Motiv
più cresc.
Vc.
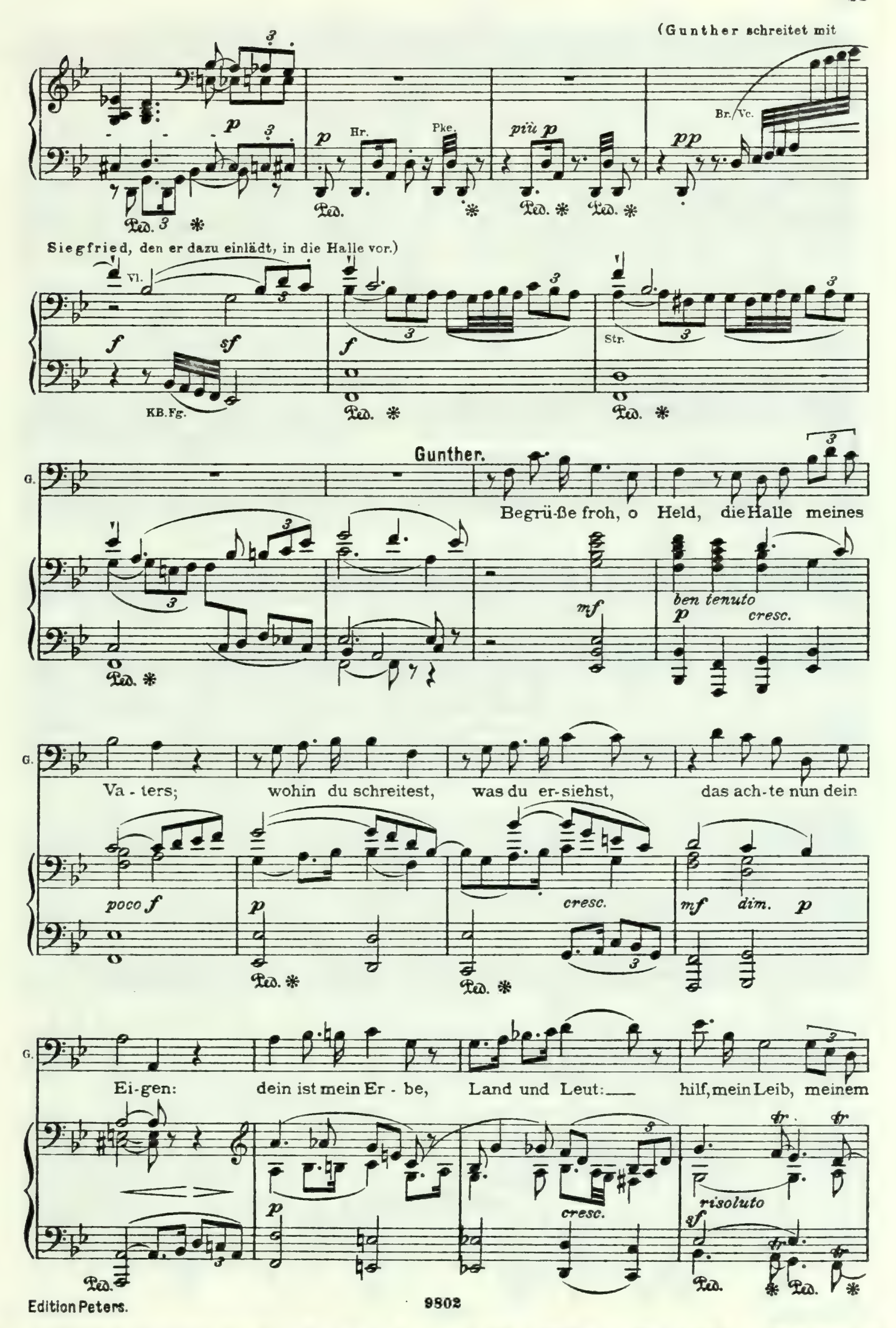

H.
Sieg- -fried ist es,
si-cher kein and-rer!
Beschleunigend
più f
G.
Gunther.
Schnell.
Jagt er vor-bei?
Str.
ff
Hagen (ruft durch die hohlen Hände nach dem Flusse zu).
Hoi-ho!
Wo-hin du heit-rer
Siegfried (aus der Ferne).
S.
Zu Gi-bichs star-kem Soh-ne.
Held?
Lebhaft.
Hbl. Hr.
pp
p
stacc.
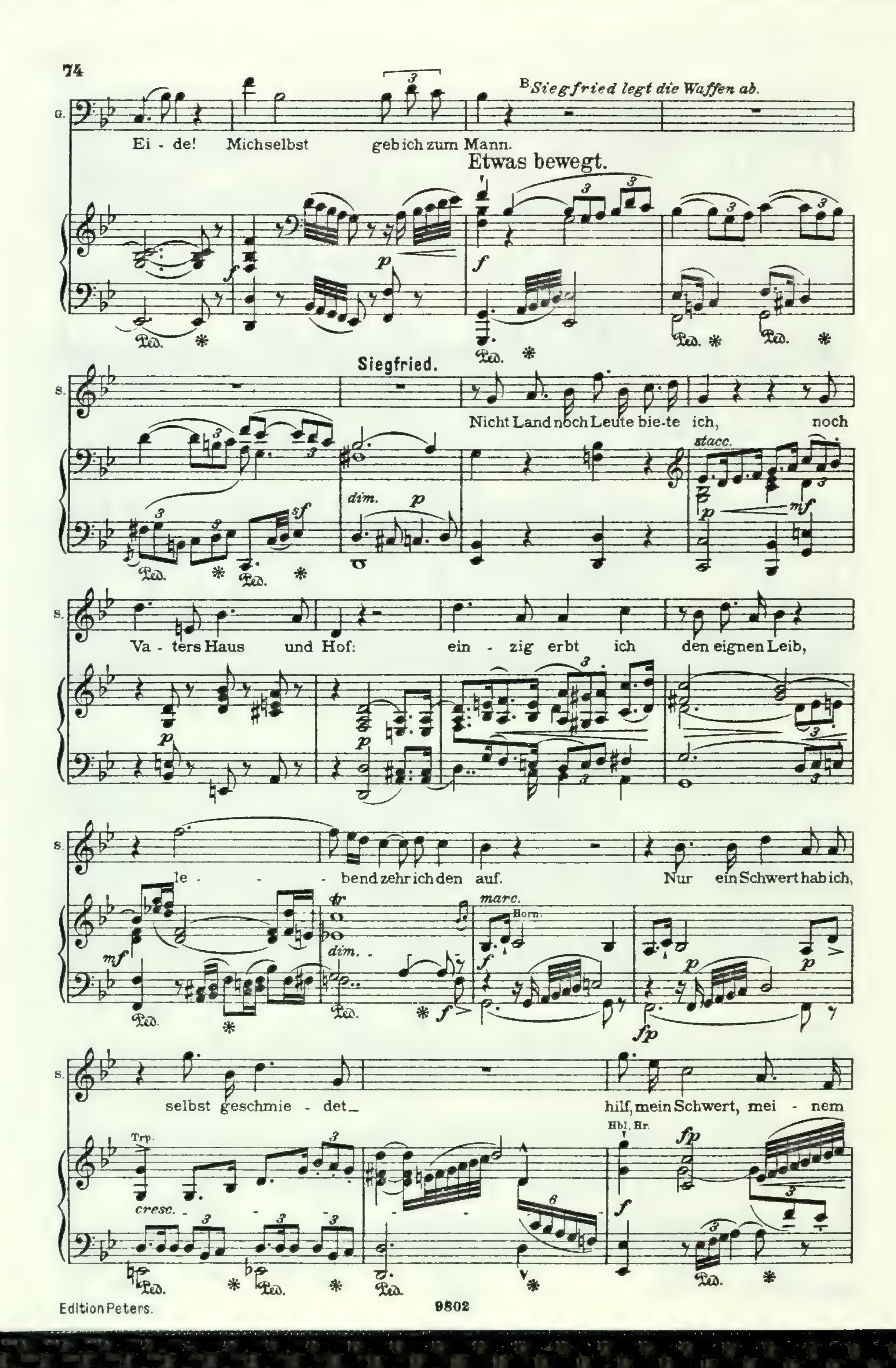

Hagen.
H.
Zu sei - - ner Hal - - le
p
poco cresc.
ent - biet ich dich.
(Siegfried erscheint
Noch etwas drängender
p stacc.
im Kahne am Ufer.)
Hieher!
Hier le-ge an!
cresc.
Zweite Szene.
(Siegfried legt mit dem Kahne an.)
(Hagen schließt den Kahn mit der Kette am Ufer fest.)
Heil!
Hr.
più f
Pke.
(Siegfried springt mit dem Rosse auf den Strand.)
Heil! Sieg - fried,
Etwas langsamer und breiter
ff
Becken.
dim.
Pos.
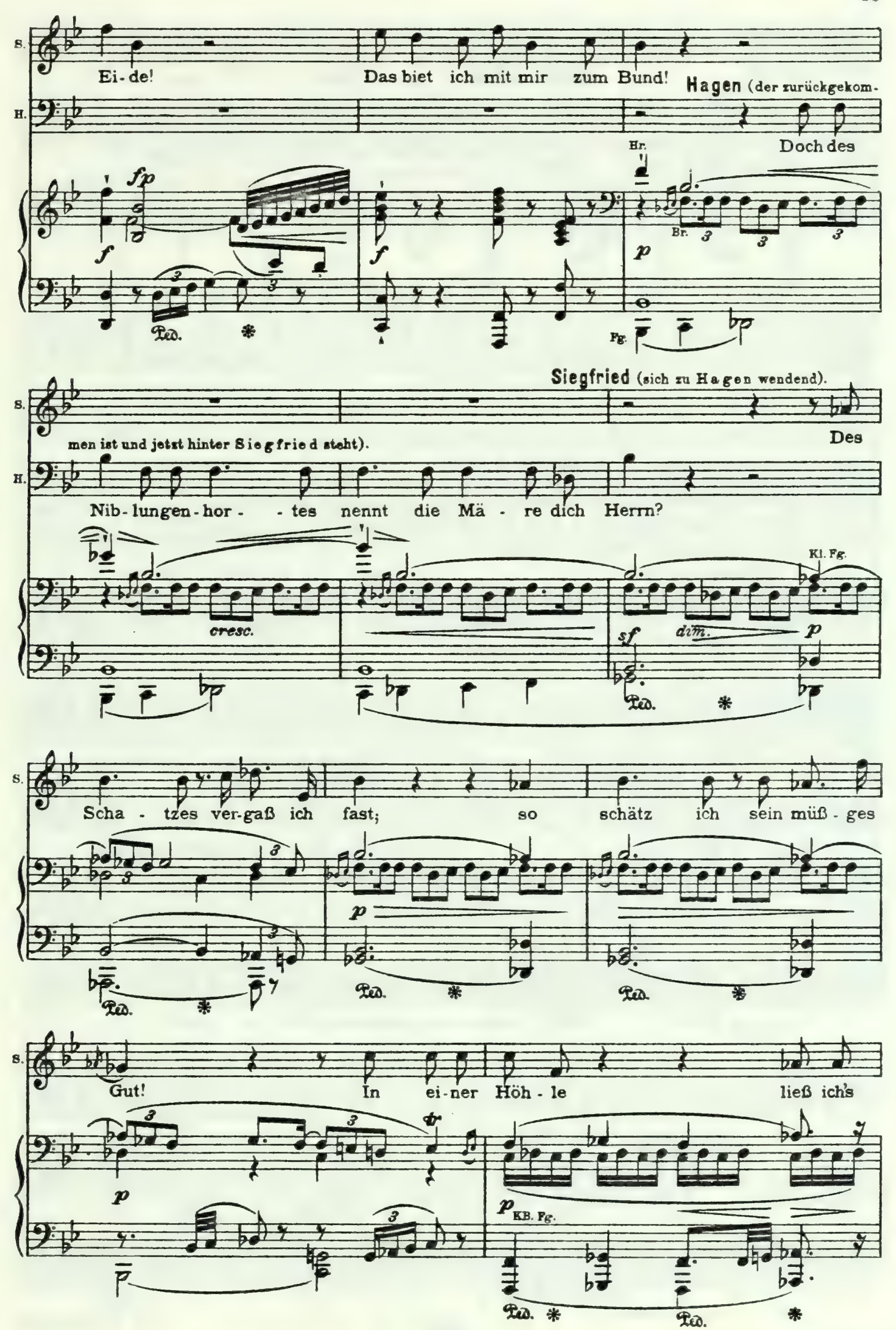

(Gunther ist zu Hagen an das Ufer getreten.)
H.
teu - rer Held!
zurückhaltend
espressivo e dolce
Hr.
dim.
p
(Gutrune blickt vom Hochsitze aus in staunender Bewunderung auf Siegfried. Gunther will freundlichen Gruß bieten. Alle sind in gegenseitiger stummer Betrachtung gefesselt.)
immer abnehmend und zurückhaltend
(Siegfried, auf sein Roß gelehnt,
Gemessen.
più p Ob.
dolce
pp
Hr.
f
gehalten
Str.
B. Gebärde der Bewegung Gutrunes.
bleibt ruhig am Kahne stehen.)
Siegfried.
S.
Wer ist Gi-bichs Sohn?
p
f
Gunther.
G.
Gunther, ich, den du suchst.
Dich hört ich
p
p Trp. Pos.
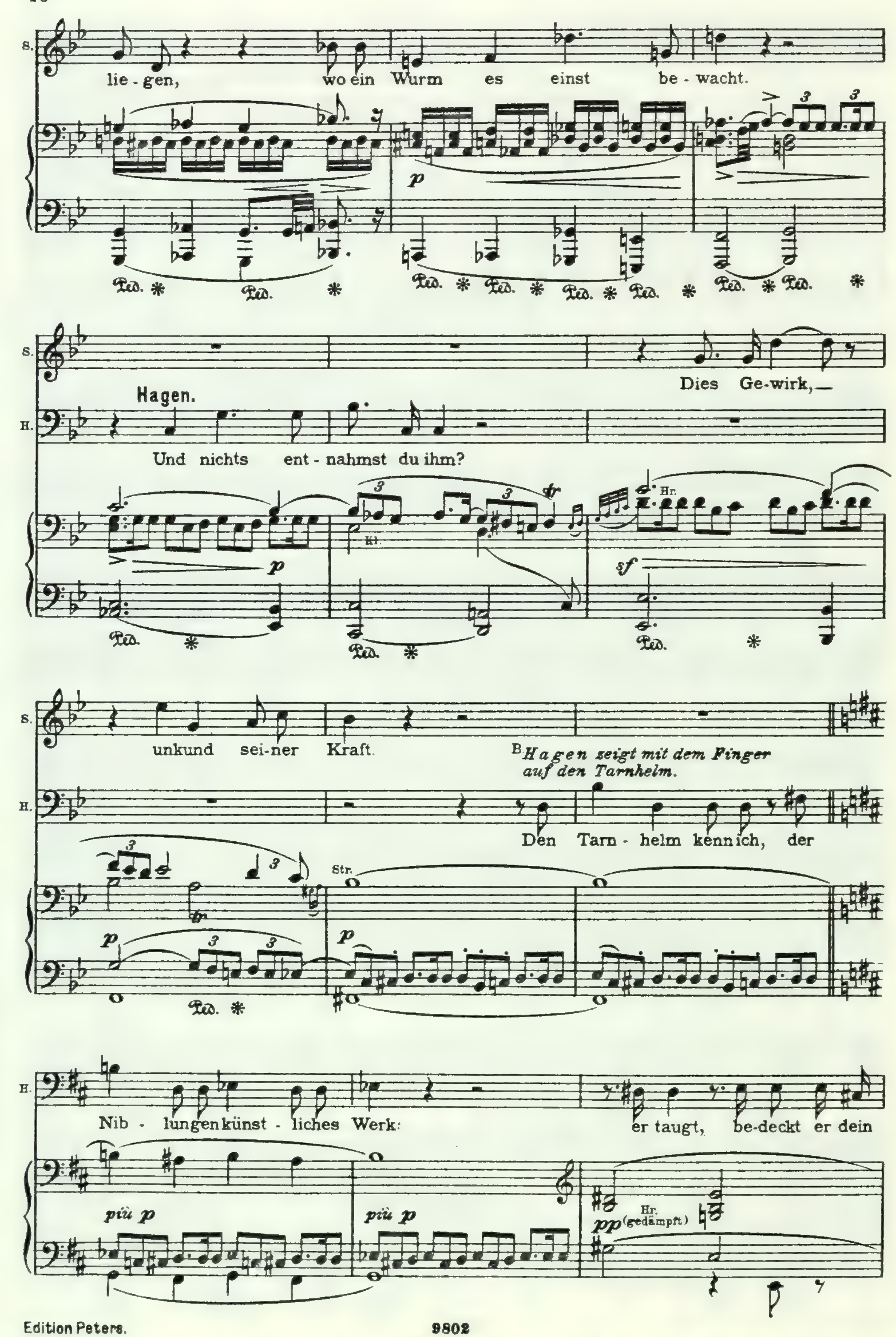

S.
rüh - - menweit am Rhein: nun ficht mit mir, oder sei mein
Hr.
p cresc.
f p
Freund!
Gunther.
G.
Laß den Kampf! Sei will - kommen!
(Siegfried sieht sich ruhig um.)
Str.
Vl.
Vc.
Wo berg ich mein Roß?
Hr.
Pke.
sf dim.
più f
mf
Hagen.
H.
Ich biet ihm Rast.
(zu Hagen gewendet.)
Du riefst mich Siegfried:
Vc.
Pke.
sempre p
cresc.
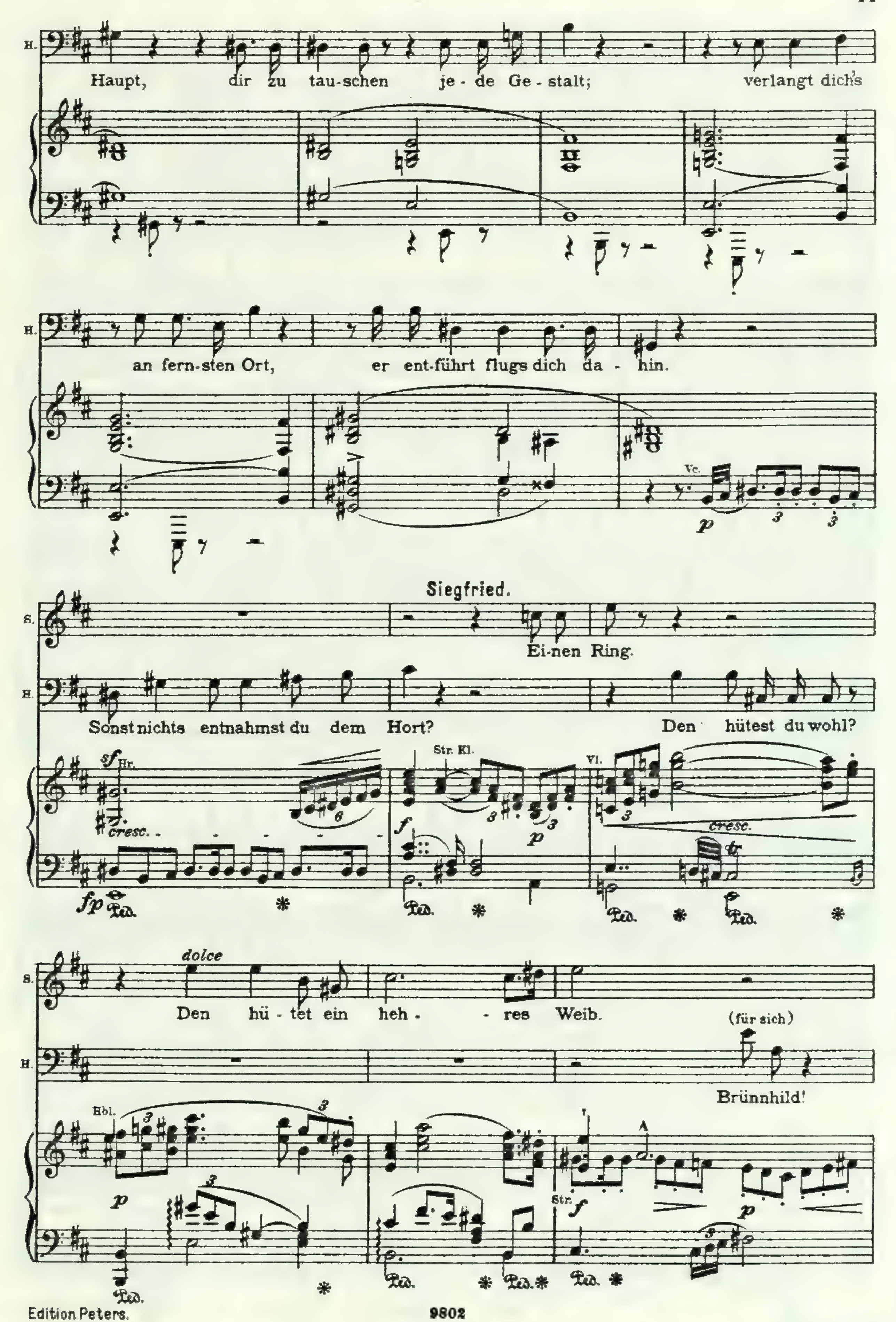

S.
H.
sahst du mich schon?
Hagen.
Ich kannte dich nur an deiner Kraft.
Vc.
cresc.
(indem er an Hagen das Roß übergibt.)
Wohl hü-te mir Gra - - ne: du hiel-test nie von
Kl.
Vl.
ed - le - rer Zucht am Zau - me ein
p dolce
cresc.
(Hagen führt das Roß. Während Siegfried ihm gedankenvoll nachblickt, entfernt sich auch Gutrune, durch einen Wink Hagens bedeutet, von Siegfried unbemerkt, nach links durch eine Tür in ihr Gemach.)
Roß.
Hr.
KB.
Fg.
dim.
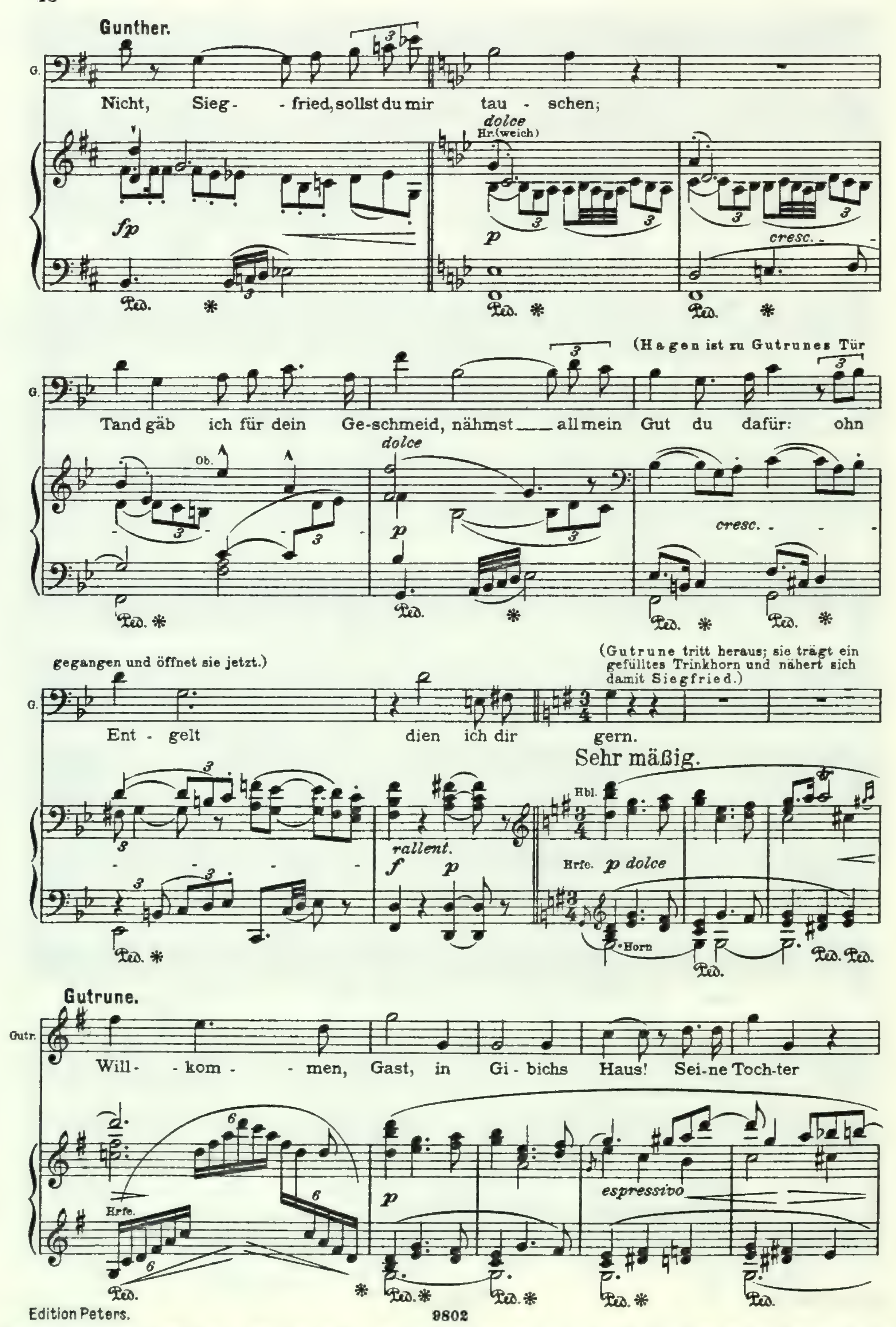

(Gunther schreitet mit
Siegfried, den er dazu einlädt, in die Halle vor.)
Gunther.
Begrü-ße froh, o Held, die Halle meines
Va - ters; wohin du schreitest, was du er-siehst, das ach-te nun dein
Ei-gen: dein ist mein Er - be, Land und Leut: hilf, mein Leib, meinem
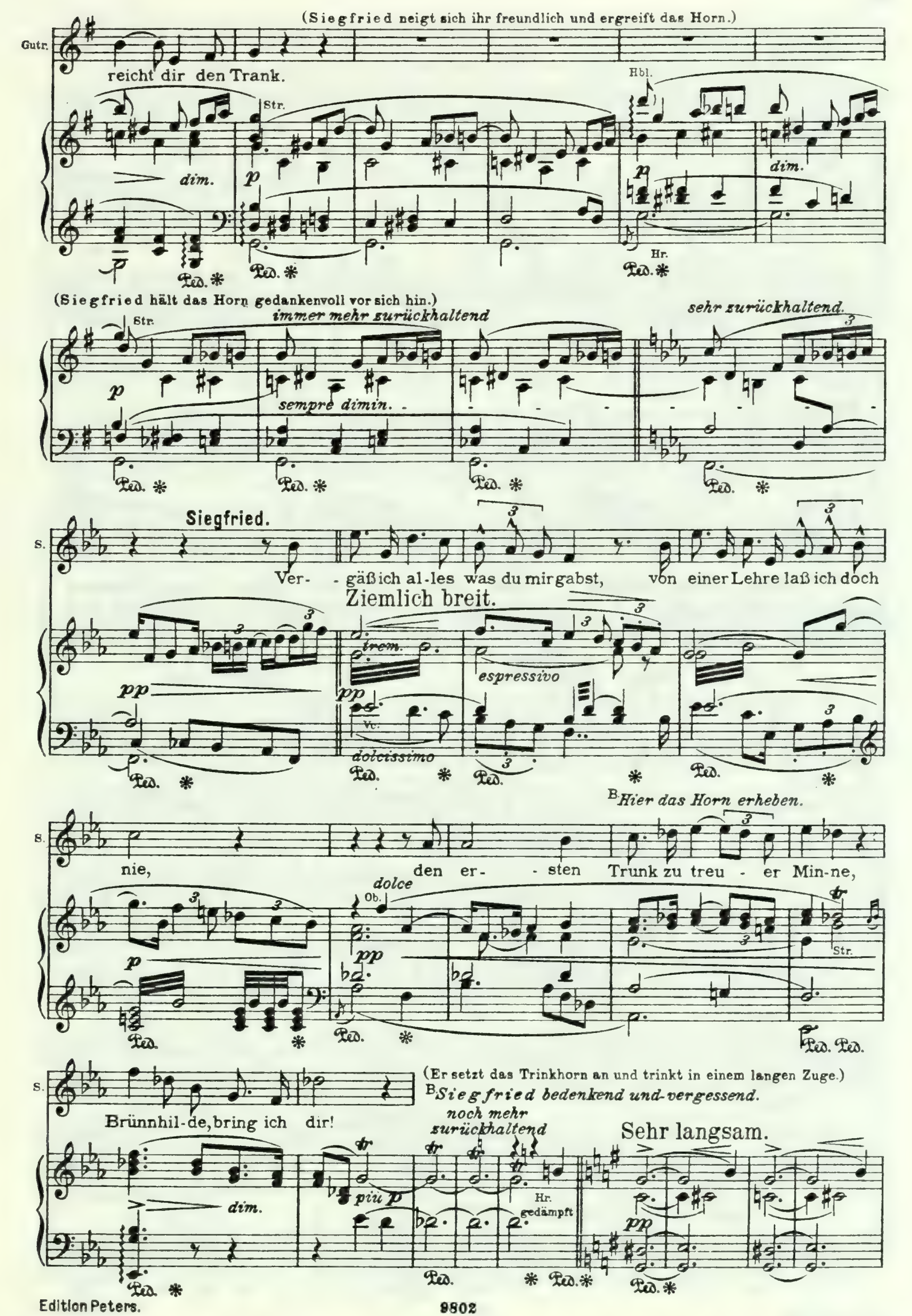

B Siegfried legt die Waffen ab.
Ei - de! Michselbst geb ich zum Mann.
Etwas bewegt.
Siegfried.
Nicht Land noch Leute bie-te ich, noch
Va - ters Haus und Hof: ein - zig erbt ich den eignen Leib,
le - - - bend zehr ich den auf. Nur ein Schwert hab ich,
selbst geschmie - det_ hilf, mein Schwert, mei - nem
stacc.
dim.
marc.
Horn.
Trp.
cresc.
Hbl. Hr.


S.
Ei-de!
Das biet ich mit mir zum Bund!
Hagen (der zurückgekommen ist und jetzt hinter Siegfried steht).
H.
Doch des
Hr.
fp
f
Br.
p
Fg.
Siegfried (sich zu Hagen wendend).
Des
Nib-lungen-hor- -tes nennt die Mä-re dich Herrn?
Kl. Fg.
cresc.
sf
dim.
p
Schatzes ver-gaß ich fast; so schätz ich sein müß-ges
Gut! In ei-ner Höh-le ließ ich's
KB. Fg.
tr
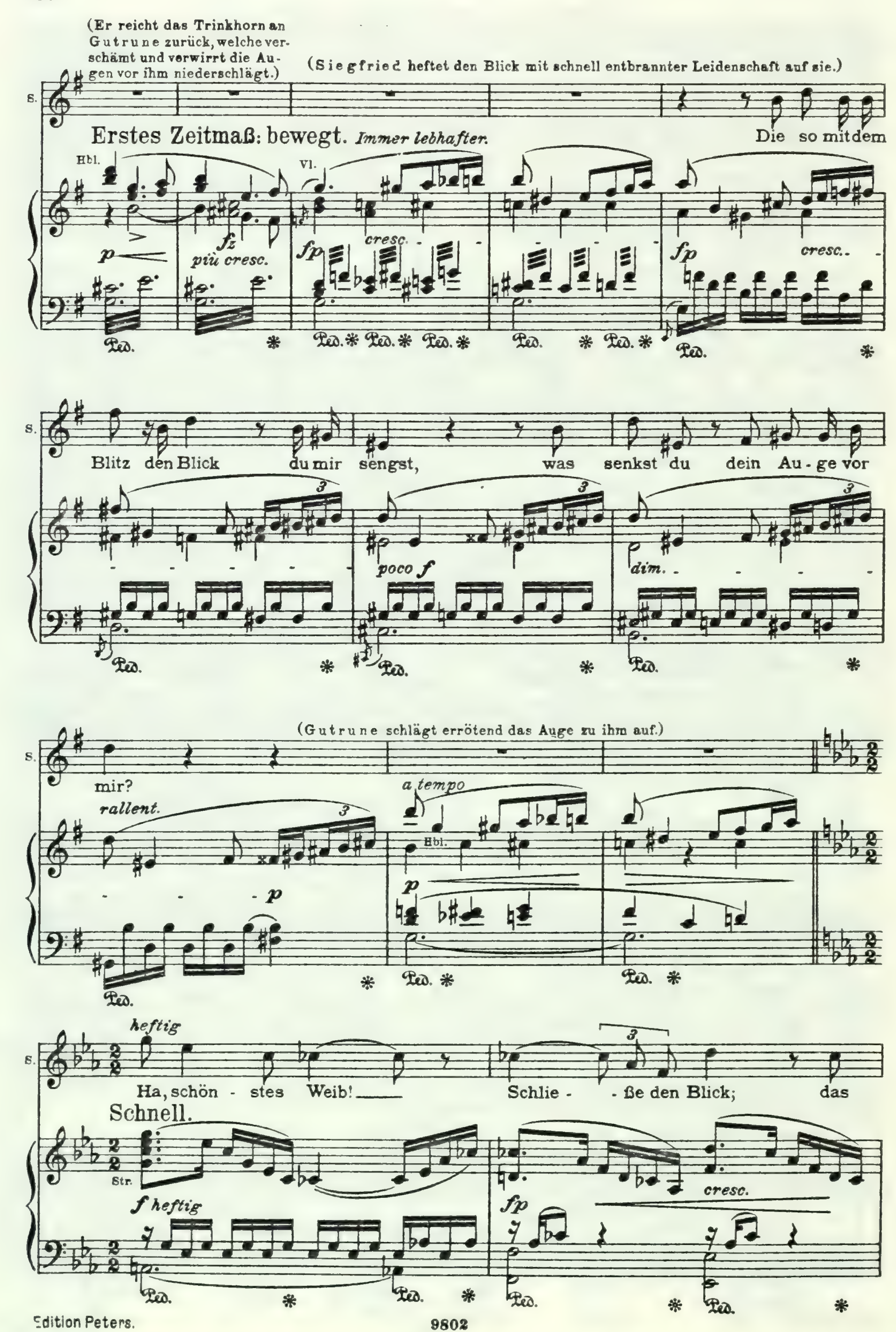

S.
lie - gen, wo ein Wurm es einst be - wacht.
Ped. * Ped. *
Hagen.
H.
Und nichts ent - nahmst du ihm?
Dies Ge-wirk, —
Hr.
sf
unkund sei-ner Kraft.
B Hagen zeigt mit dem Finger auf den Tarnhelm.
Den Tarn - helm kenn ich, der
Str.
Nib - lungen künst - liches Werk:
er taugt, be-deckt er dein
più p
pp (gedämpft)
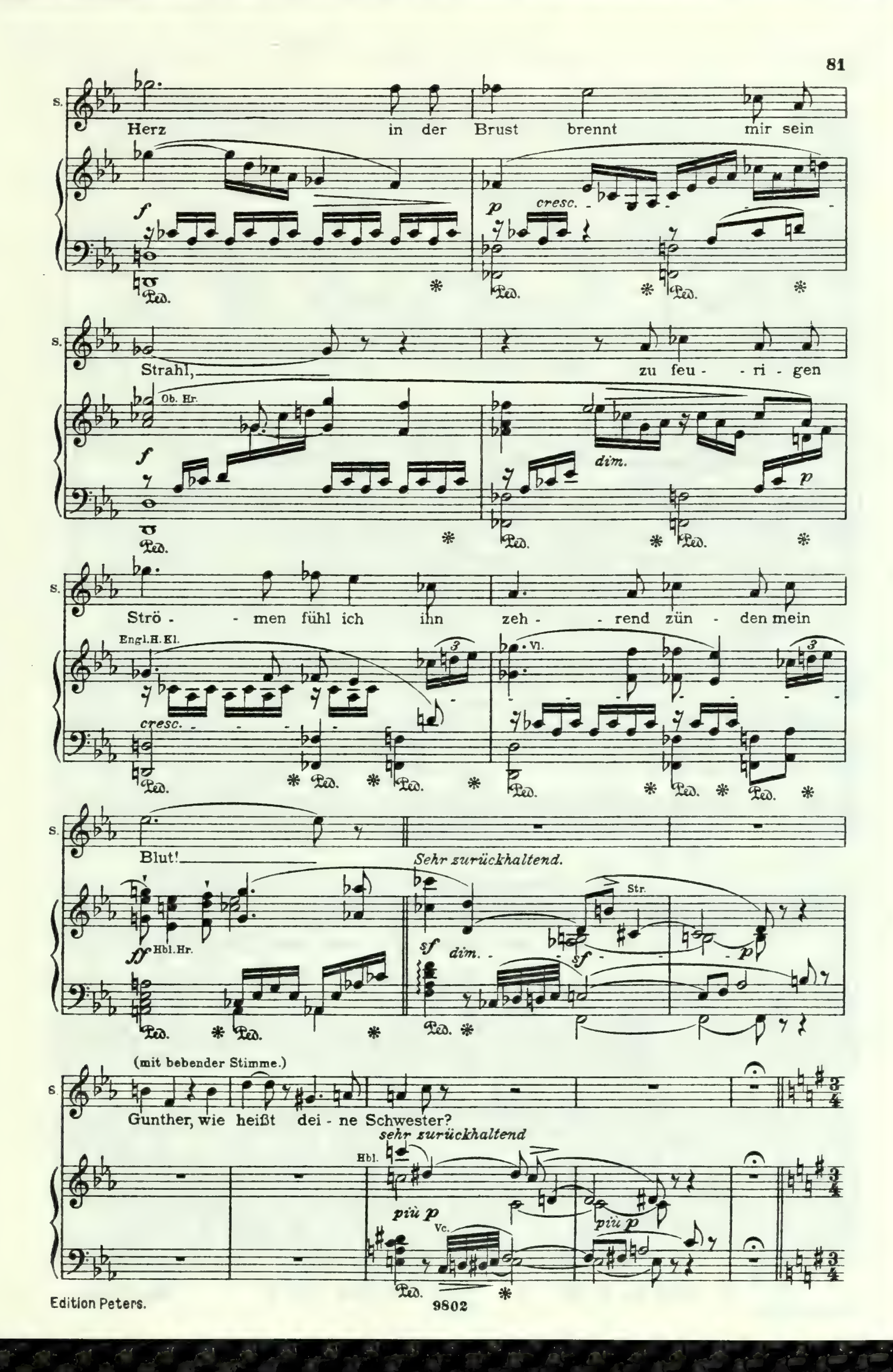

H.
Haupt, dir zu tau-schen je-de Ge-stalt; verlangt dich's
an fern-sten Ort, er ent-führt flugs dich da - hin.
Vc.
p
Siegfried.
S.
Ei-nen Ring.
Sonst nichts entnahmst du dem Hort? Den hütest du wohl?
sf Hr.
cresc.
Str. Kl.
Vl.
cresc.
f
p
fp
Den hü-tet ein heh - - res Weib.
dolce
(für sich)
Brünnhild!
Hbl.
p
Str. f
p
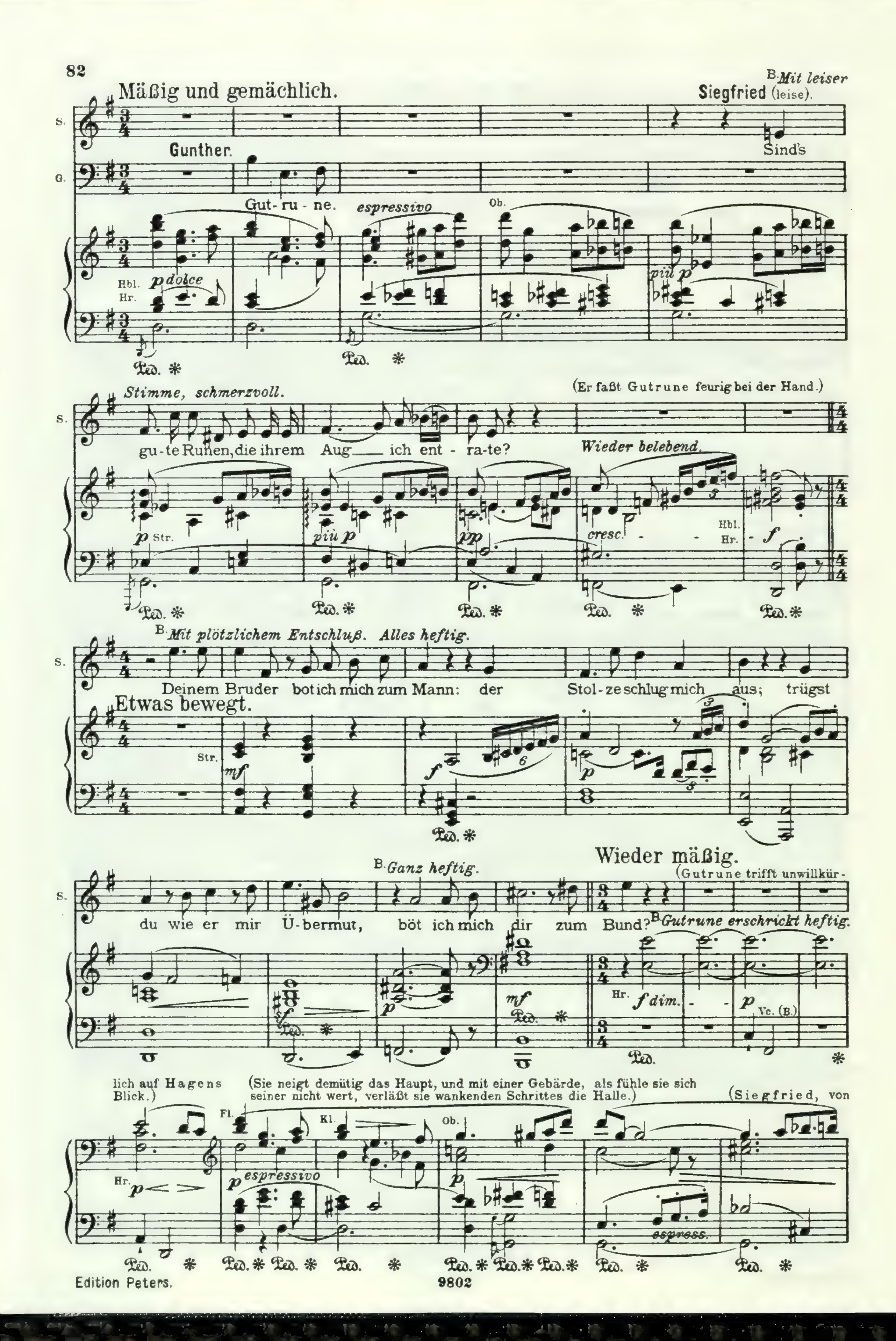

Gunther.
Nicht, Sieg - fried, sollst du mir tau - schen;
dolce
Hr.(weich)
fp
p
cresc.
(Hagen ist zu Gutrunes Tür
Tand gäb ich für dein Ge-schmeid, nähmst all mein Gut du dafür: ohn
Ob.
dolce
p
cresc.
gegangen und öffnet sie jetzt.)
(Gutrune tritt heraus; sie trägt ein gefülltes Trinkhorn und nähert sich damit Siegfried.)
Ent - gelt dien ich dir gern.
Sehr mäßig.
Hbl.
rallent.
f
p
Hrfe.
p dolce
Horn
Gutrune.
Will - kom - men, Gast, in Gi - bichs Haus! Sei-ne Toch-ter
Hrfe.
p
espressivo
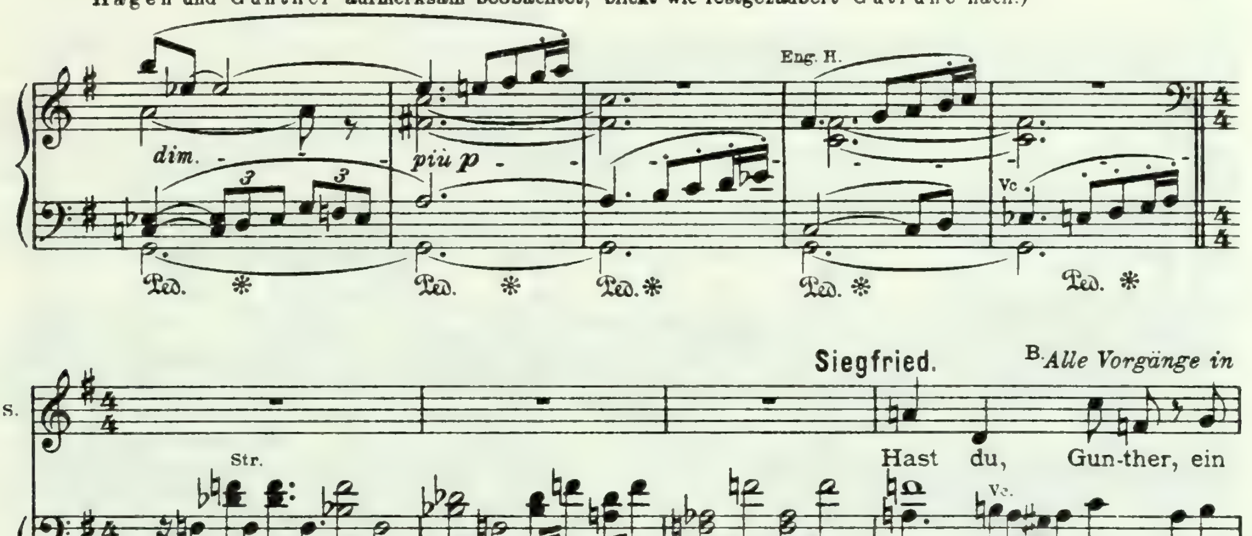


(Siegfried neigt sich ihr freundlich und ergreift das Horn.)
Gutr.
reicht dir den Trank.
Str.
Hbl.
dim.
p
Hr.
(Siegfried hält das Horn gedankenvoll vor sich hin.)
immer mehr zurückhaltend
sehr zurückhaltend.
sempre dimin.
Siegfried.
Ver- gäß ich al-les was du mir gabst, von einer Lehre laß ich doch
Ziemlich breit.
trem.
espressivo
pp
dolcissimo
Vc.
B. Hier das Horn erheben.
nie, den er- - sten Trunk zu treu - er Min-ne,
dolce
Ob.
Brünnhil-de, bring ich dir!
(Er setzt das Trinkhorn an und trinkt in einem langen Zuge.)
B. Siegfried bedenkend und vergessend.
noch mehr zurückhaltend
Sehr langsam.
più p
Hr. gedämpft


(Er reicht das Trinkhorn an Gutrune zurück, welche verschämt und verwirrt die Augen vor ihm niederschlägt.)
(Siegfried heftet den Blick mit schnell entbrannter Leidenschaft auf sie.)
Erstes Zeitmaß: bewegt.
Immer lebhafter.
Hbl.
Vl.
p
fz
più cresc.
fp
cresc.
Die so mit dem
Blitz den Blick du mir sengst, was senkst du dein Au - ge vor
poco f
dim.
(Gutrune schlägt errötend das Auge zu ihm auf.)
mir?
rallent.
a tempo
p
heftig
Ha, schön - stes Weib! Schlie - ße den Blick; das
Schnell.
Str.
f heftig
cresc.
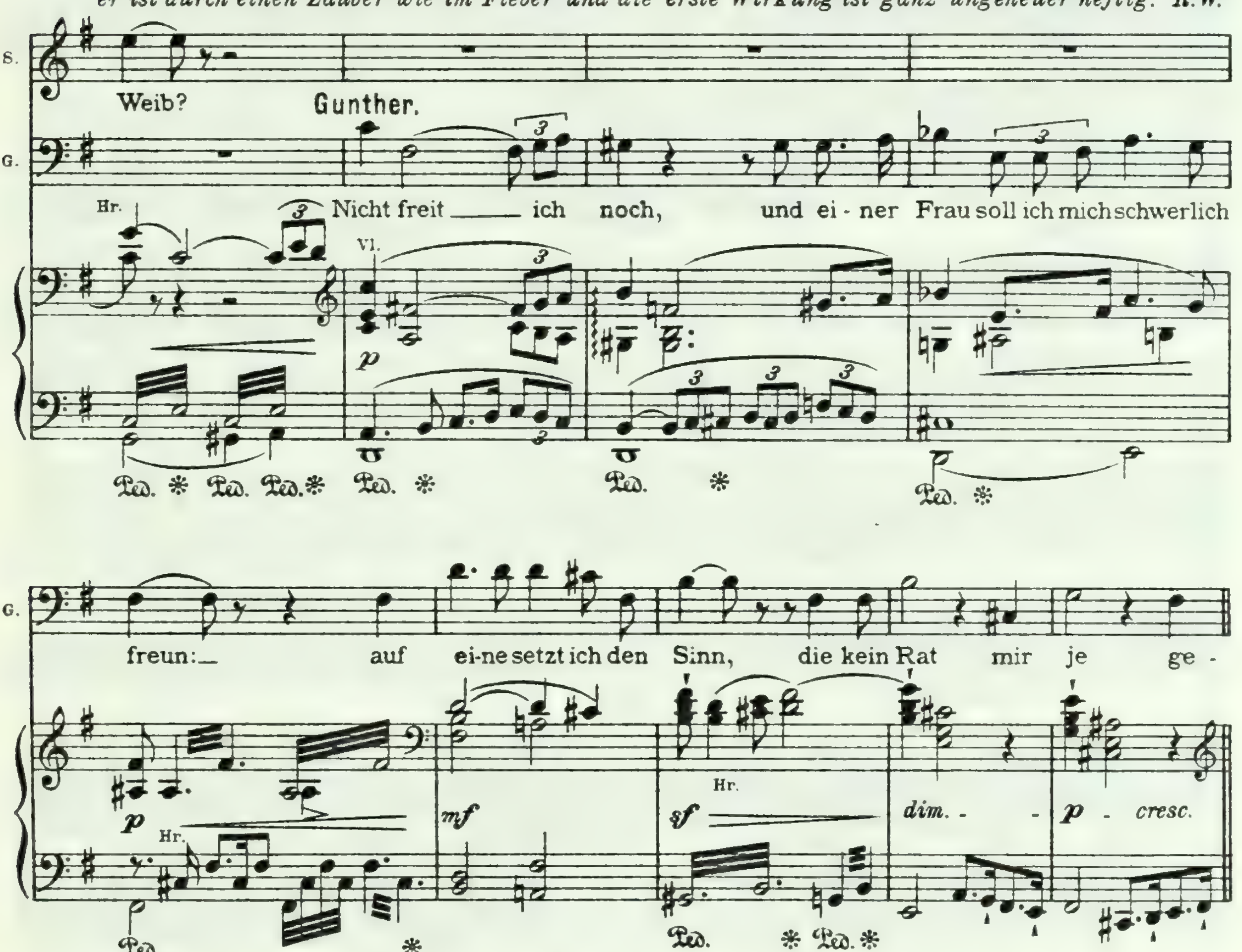

S.
Herz in der Brust brennt mir sein
f
p cresc.
Strahl, zu feu - ri - gen
Ob. Hr.
f
dim.
p
Strö - men fühl ich ihn zeh - rend zün - den mein
Engl.H.Kl.
Vl.
cresc.
Blut!
Sehr zurückhaltend.
Str.
ff Hbl.Hr.
sf dim.
sf
p
(mit bebender Stimme.)
Gunther, wie heißt dei - ne Schwester?
sehr zurückhaltend
Hbl.
più p
Vc.
più p
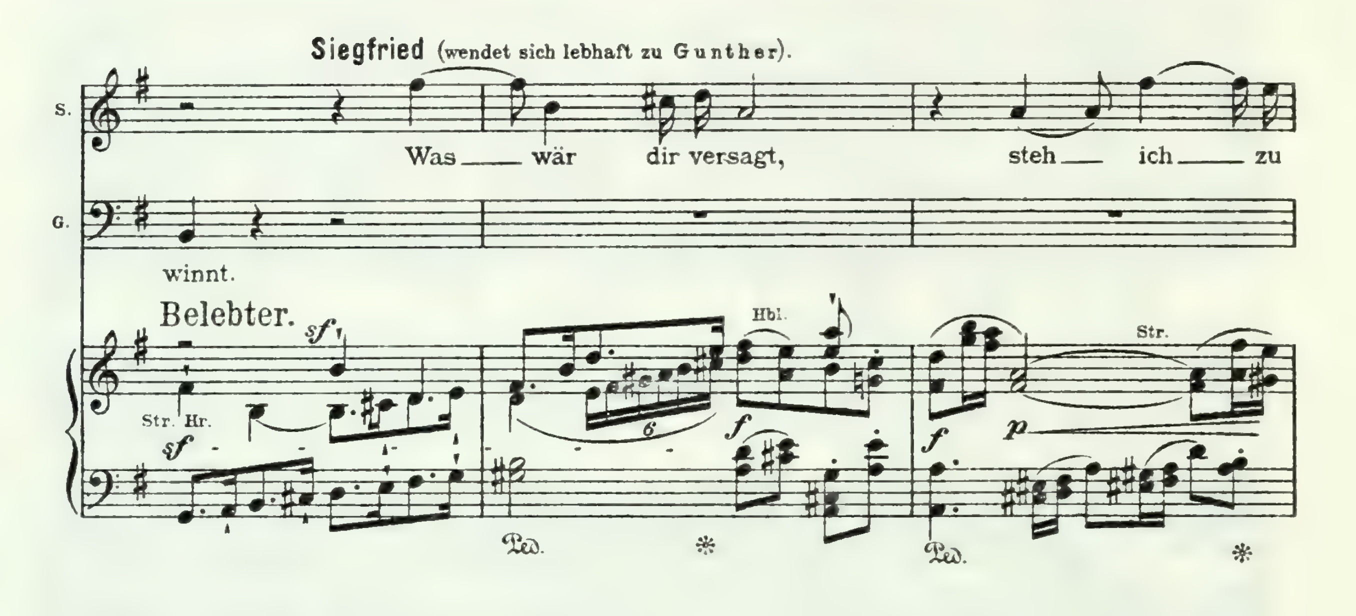

Mäßig und gemächlich.
Siegfried (leise).
Mit leiser Stimme, schmerzvoll.
Gunther.
Sind's gu-te Runen, die ihrem Aug ich ent-ra-te?
Gut-ru-ne.
espressivo
(Er faßt Gutrune feurig bei der Hand.)
Wieder belebend.
Mit plötzlichem Entschluß. Alles heftig.
Deinem Bruder bot ich mich zum Mann: der Stol-ze schlug mich aus; trügst du wie er mir Ü-bermut, böt ich mich dir zum Bund?
Etwas bewegt.
Ganz heftig.
Wieder mäßig.
(Gutrune trifft unwillkürlich auf Hagens Blick.)
Gutrune erschrickt heftig.
(Sie neigt demütig das Haupt, und mit einer Gebärde, als fühle sie sich seiner nicht wert, verläßt sie wankenden Schrittes die Halle.)
(Siegfried, von
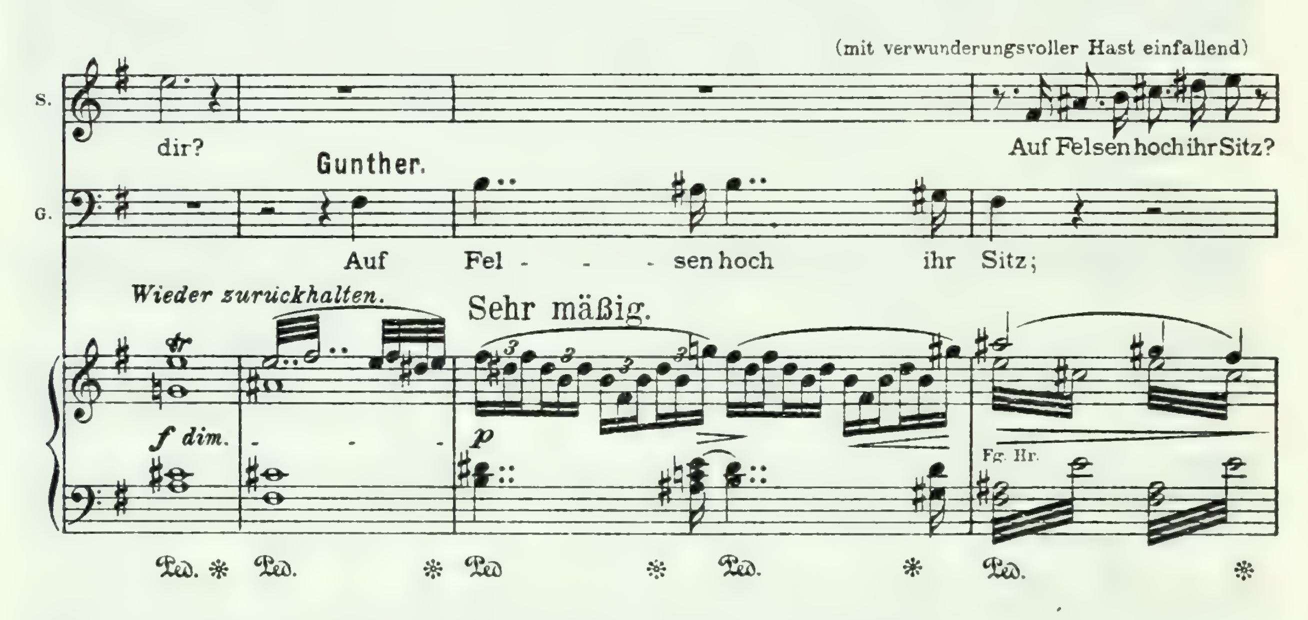
Hagen und Gunther aufmerksam beobachtet, blickt wie festgezaubert Gutrune nach.)
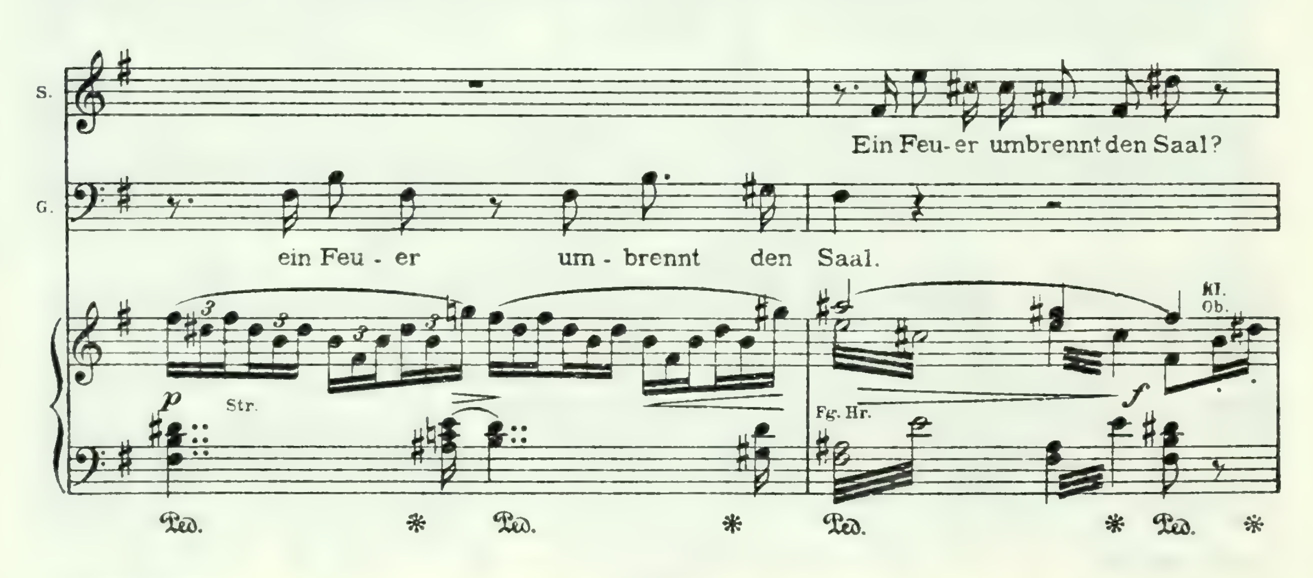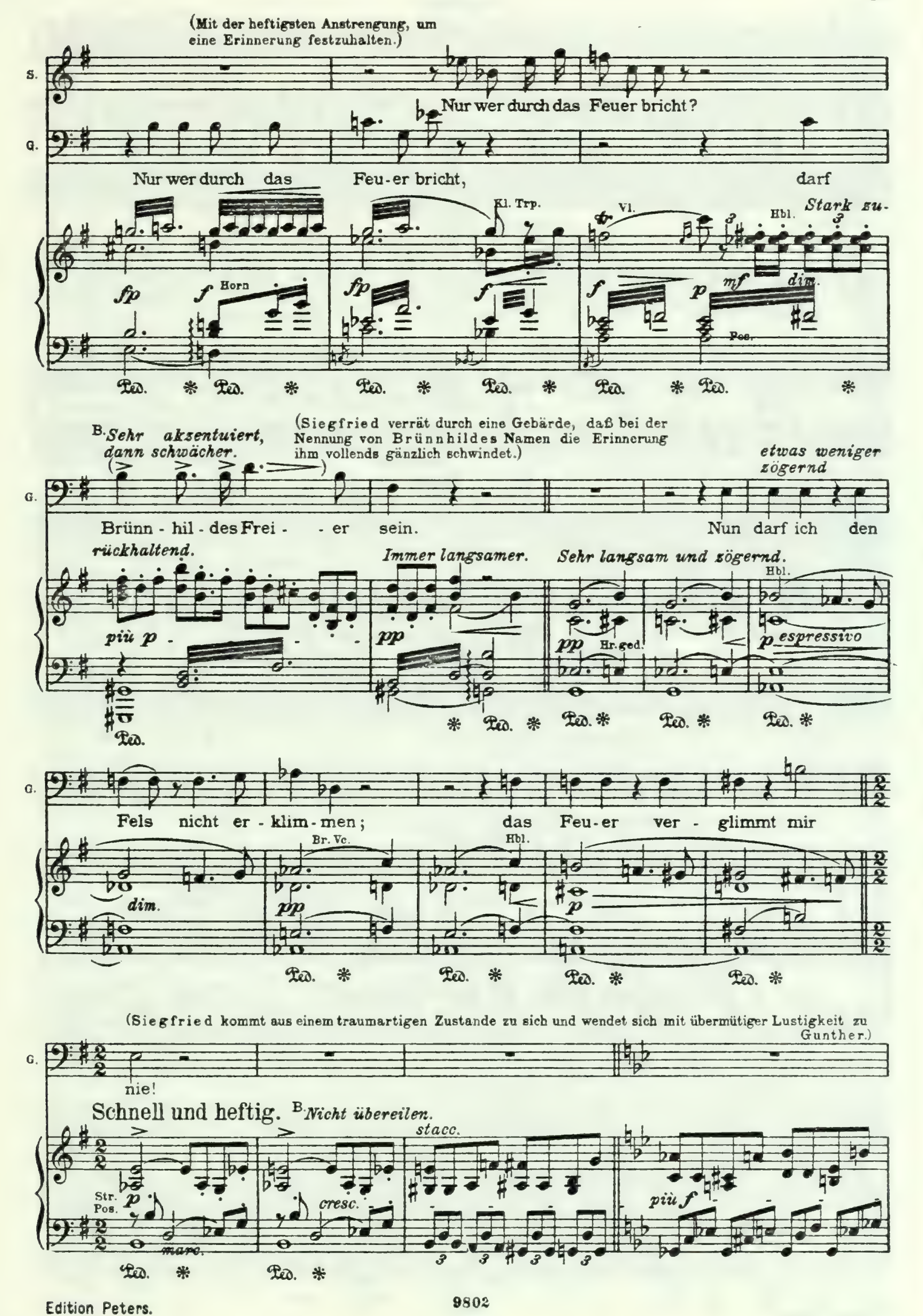


B. *Alle Vorgänge in Siegfrieds Innerem sind nur damit zu erklären, daß er ein Gift in sich aufgenommen hat; er ist durch einen Zauber wie im Fieber und die erste Wirkung ist ganz ungeheuer heftig. R.W.*

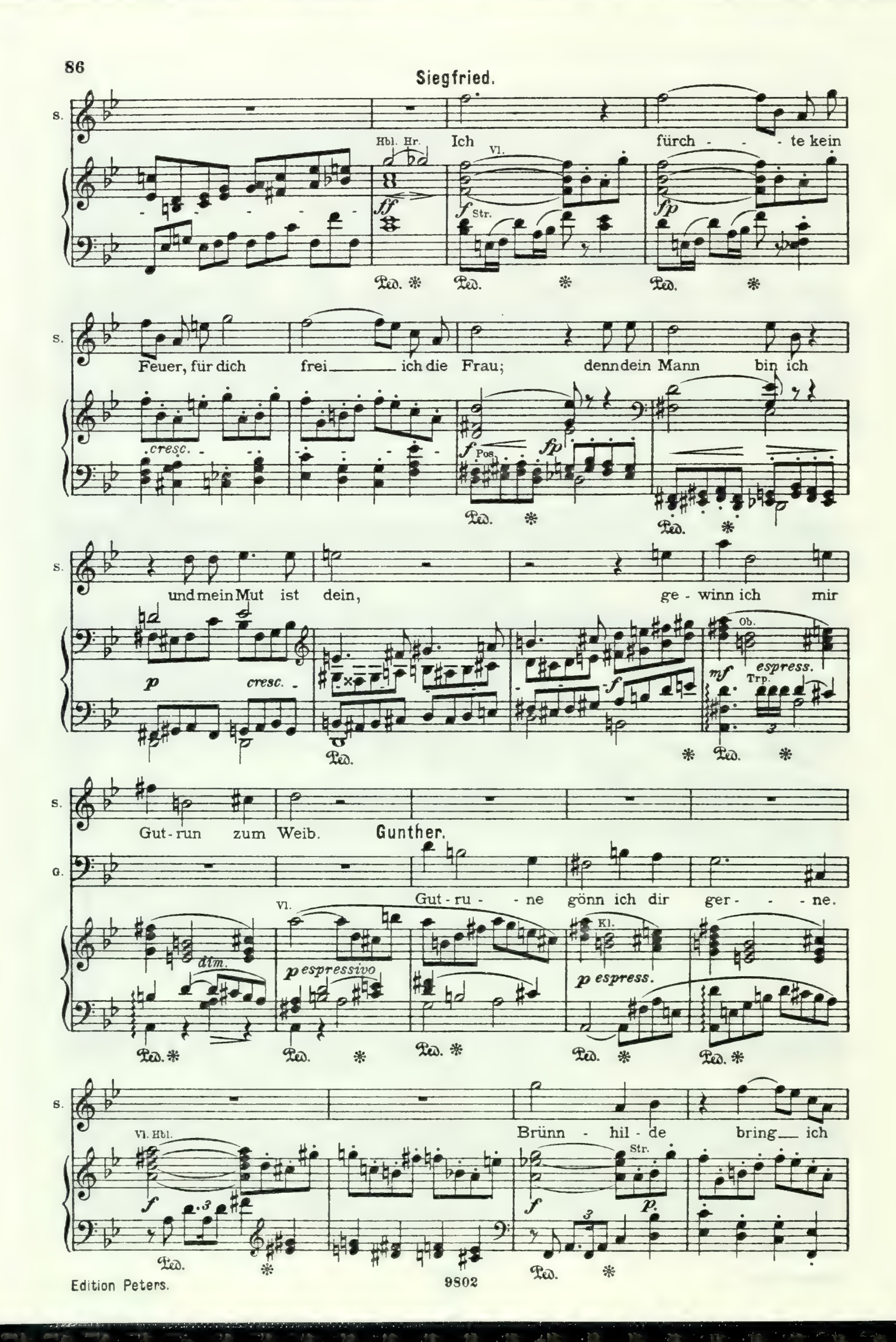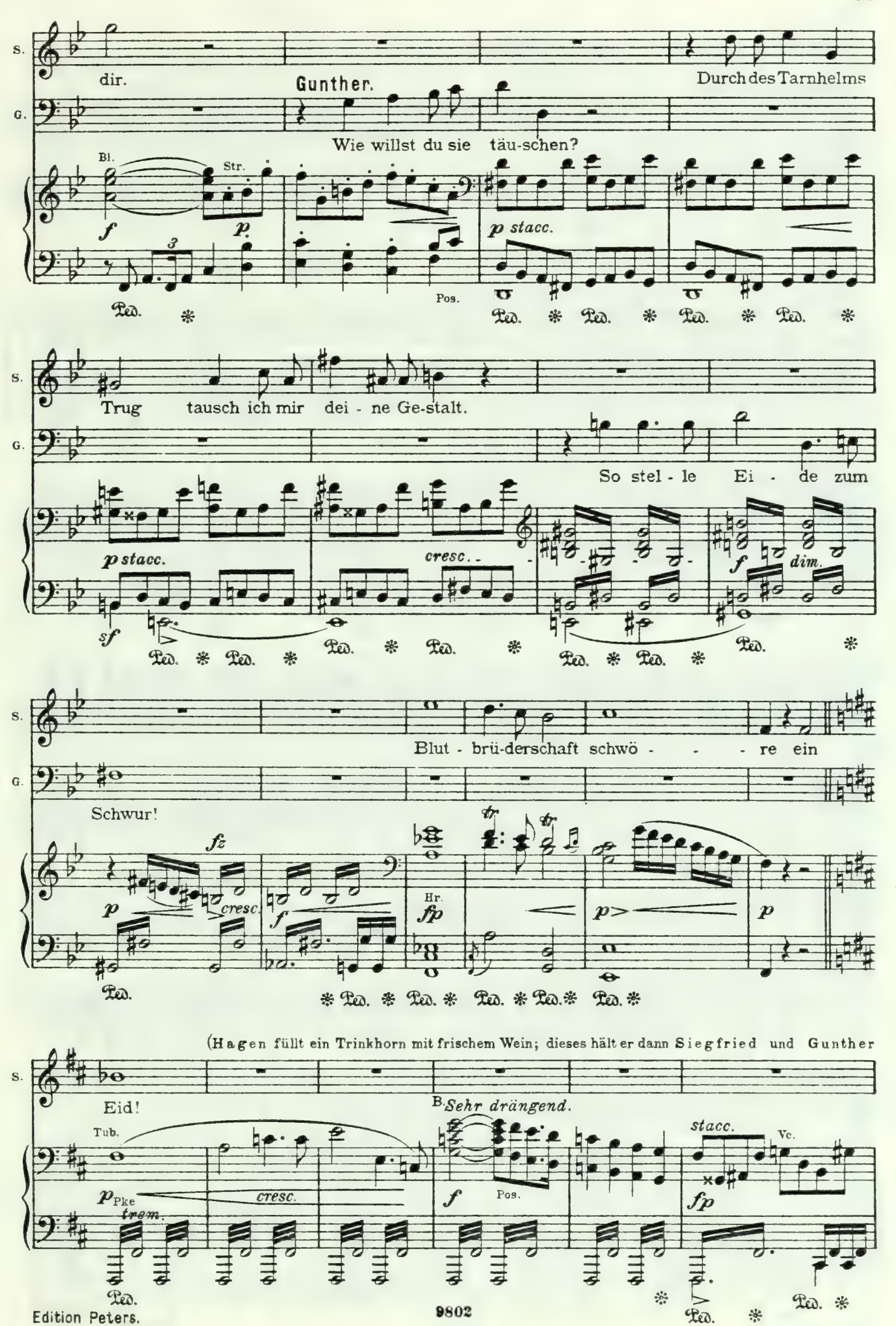



Siegfried (wendet sich lebhaft zu Gunther).
S.
Was — wär dir versagt, steh — ich — zu
G.
winnt.
Belebter.
sf
Str. Hr.
sf
Hbl.
f
6
f
p
Str.
Ped.
Ped.


(mit verwunderungsvoller Hast einfallend)
S.
dir?
Auf Felsen hoch ihr Sitz?
Gunther.
G.
Auf Fel - - - sen hoch ihr Sitz;
Wieder zurückhalten.
Sehr mäßig.
f dim.
p
Fg. Hr.
Ped.
Ped.
Ped
Ped.
Ped.
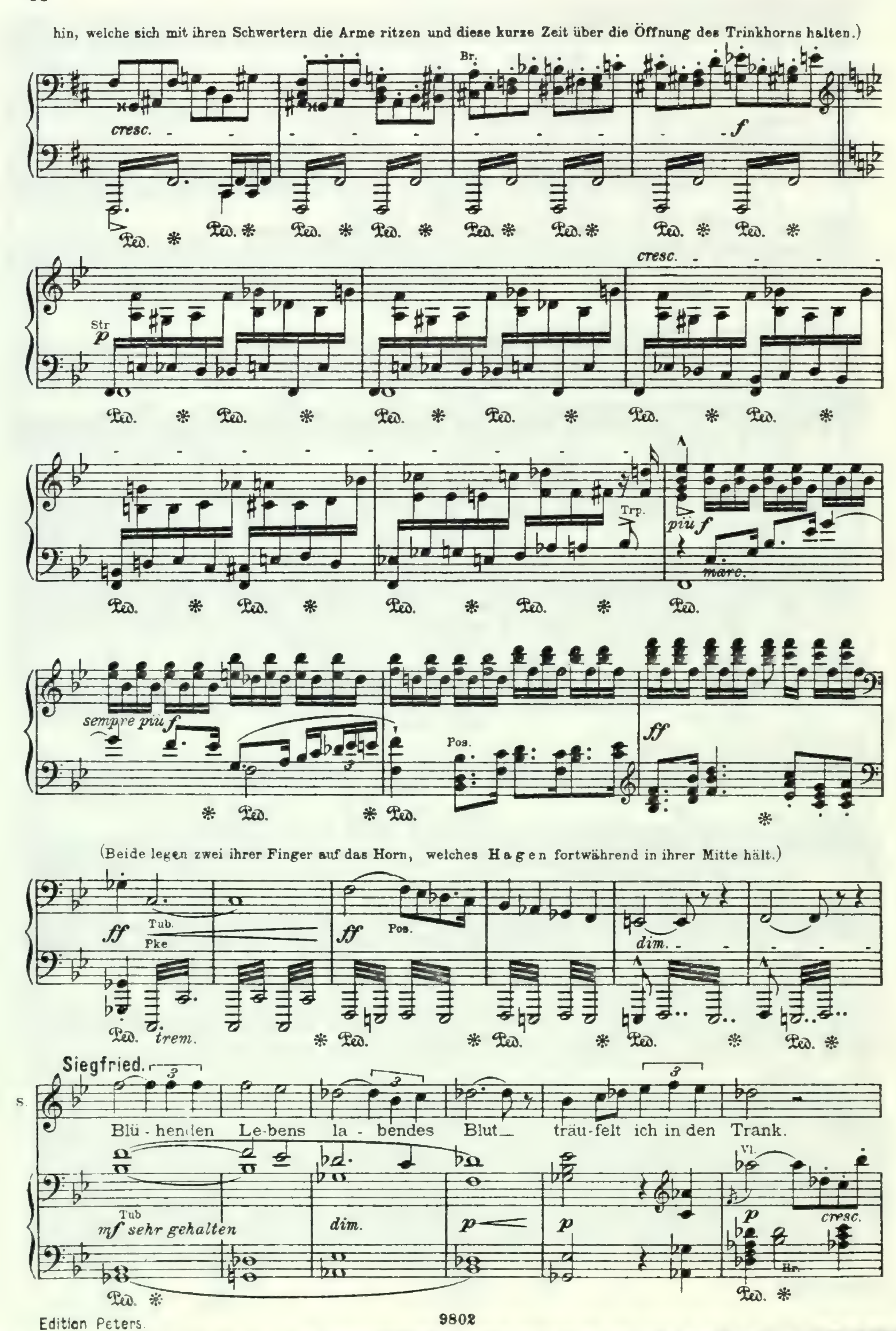

S.
Ein Feu- er umbrennt den Saal?
G.
ein Feu - er um - brennt den Saal.
p
Str.
Fg. Hr.
Kl. Ob.
f
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.
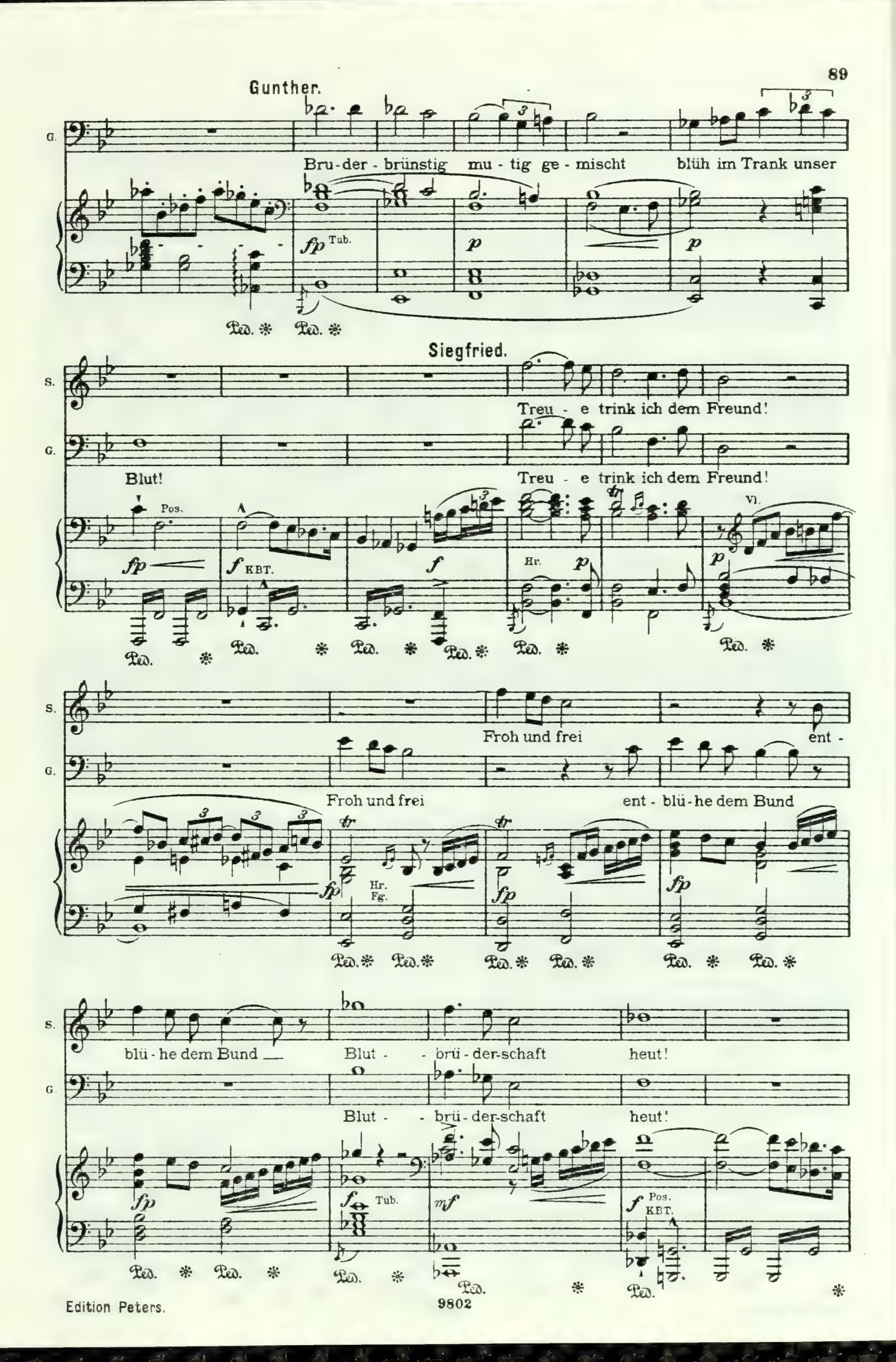

(Mit der heftigsten Anstrengung, um eine Erinnerung festzuhalten.)
Nur wer durch das Feuer bricht?
Nur wer durch das Feu-er bricht, darf
Kl. Trp.
Vl.
Hbl.
Stark zu-
Horn
Pos.
B. Sehr akzentuiert, dann schwächer.
(Siegfried verrät durch eine Gebärde, daß bei der Nennung von Brünnhildes Namen die Erinnerung ihm vollends gänzlich schwindet.)
etwas weniger zögernd
Brünn - hil - des Frei - - er sein. Nun darf ich den
rückhaltend.
Immer langsamer.
Sehr langsam und zögernd.
piú p
pp
Hr. ged.
espressivo
Fels nicht er - klim - men; das Feu - er ver - glimmt mir
Br. Vc.
dim.
(Siegfried kommt aus einem traumartigen Zustande zu sich und wendet sich mit übermütiger Lustigkeit zu Gunther.)
nie!
Schnell und heftig.
B. Nicht übereilen.
stacc.
Str. Pos.
cresc.
marc.
più f
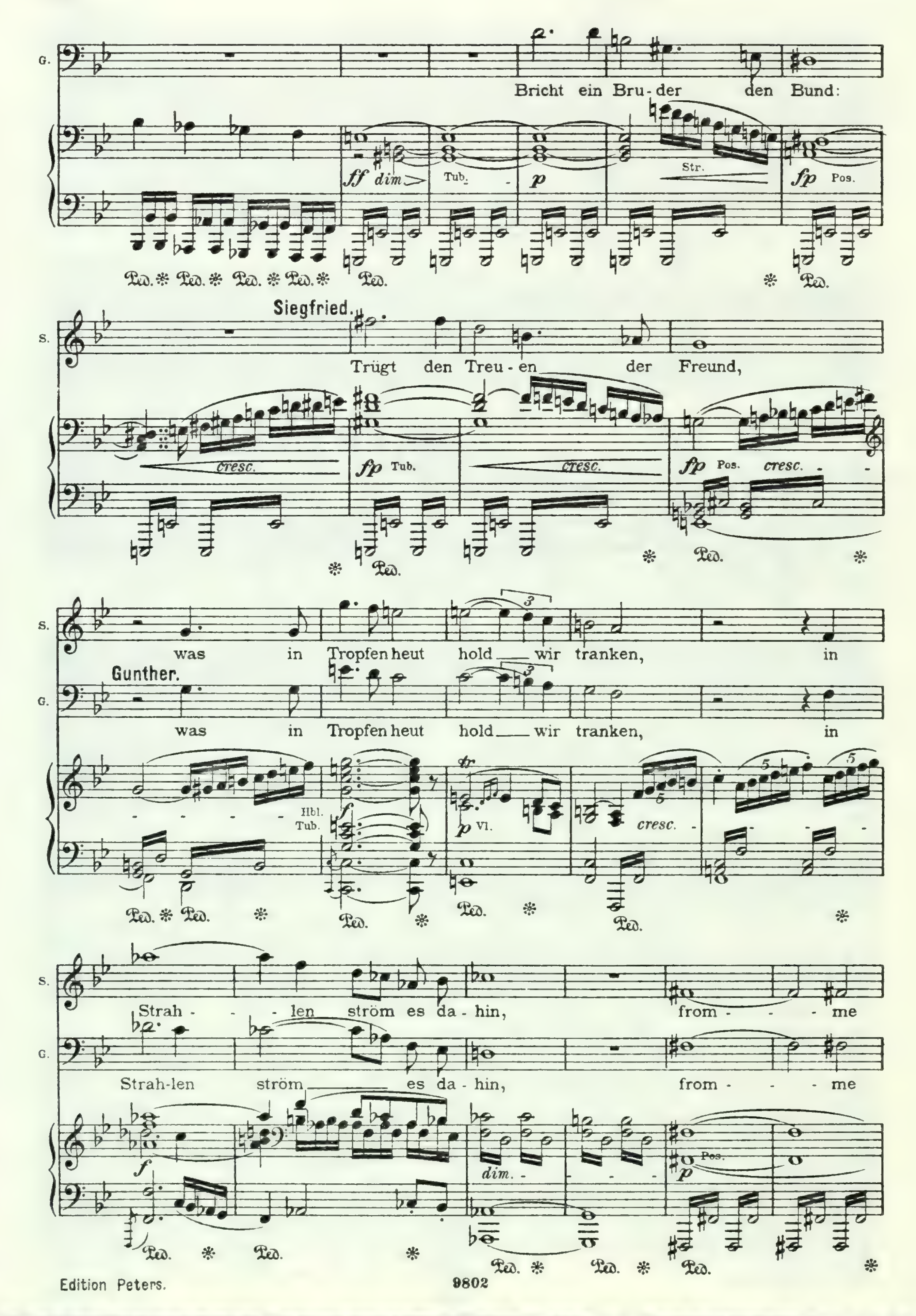

Ich fürch - - te kein
Hbl. Hr.
Vl.
Str.
Feuer, für dich frei ich die Frau; denn dein Mann bin ich
cresc.
Pos.
und mein Mut ist dein, ge - winn ich mir
p
cresc.
Ob.
espress.
Trp.
Gut - run zum Weib.
Gunther.
Gut - ru - - ne gönn ich dir ger - - - ne.
Vl.
dim.
p espressivo
Kl.
p espress.
Brünn - hil - de bring ich
Vl. Hbl.
Str.
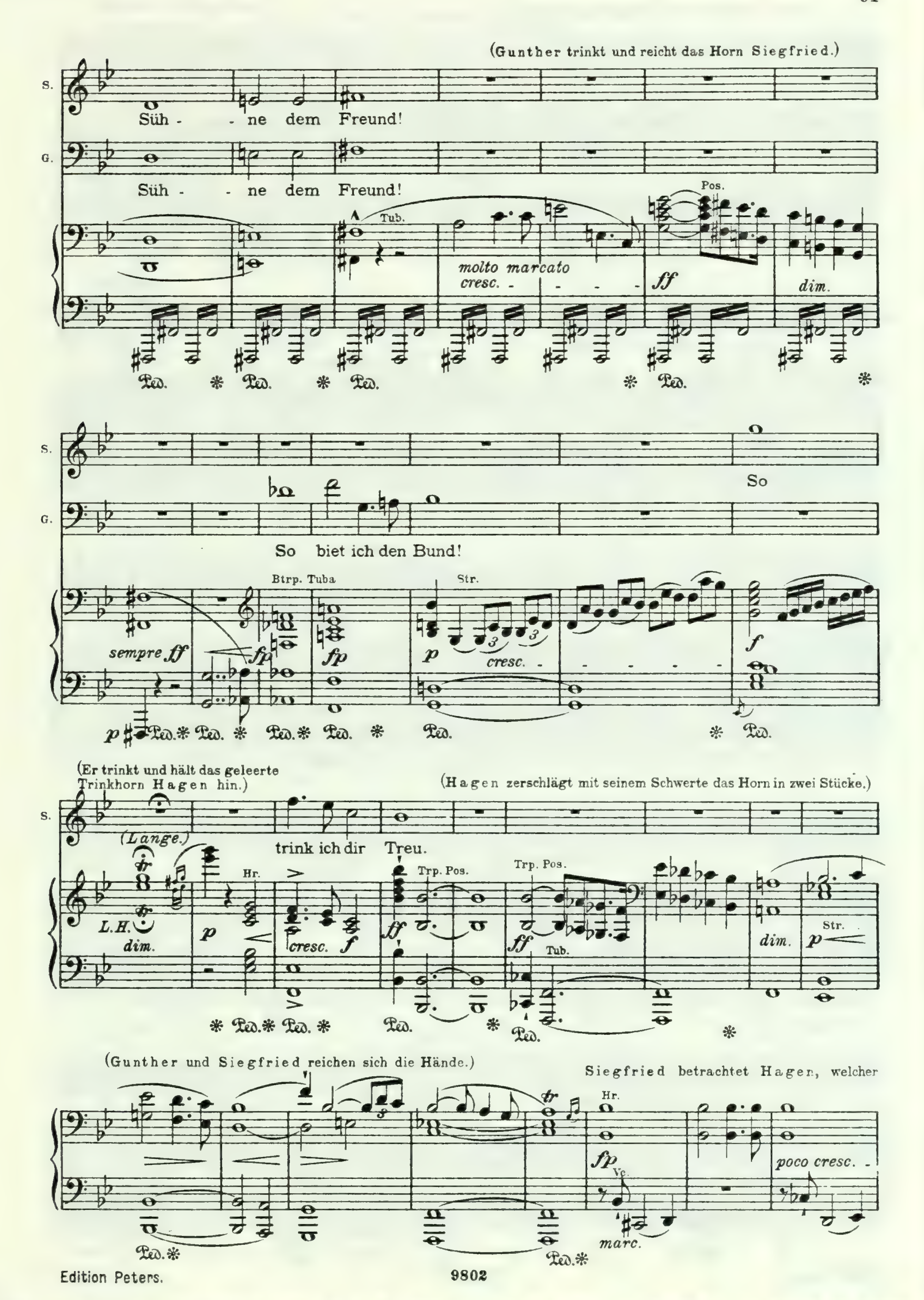

S.
G.
dir.
Gunther.
Wie willst du sie täu-schen?
Durch des Tarnhelms
Bl.
Str.
p stacc.
Pos.
Trug tausch ich mir dei - ne Ge-stalt.
So stel - le Ei - de zum
cresc.
dim.
Schwur!
Blut - brü-derschaft schwö - - - re ein
fz
Hr.
fp
(Hagen füllt ein Trinkhorn mit frischem Wein; dieses hält er dann Siegfried und Gunther
Eid!
Tub.
B. Sehr drängend.
Pke
trem.
stacc.
Vc.
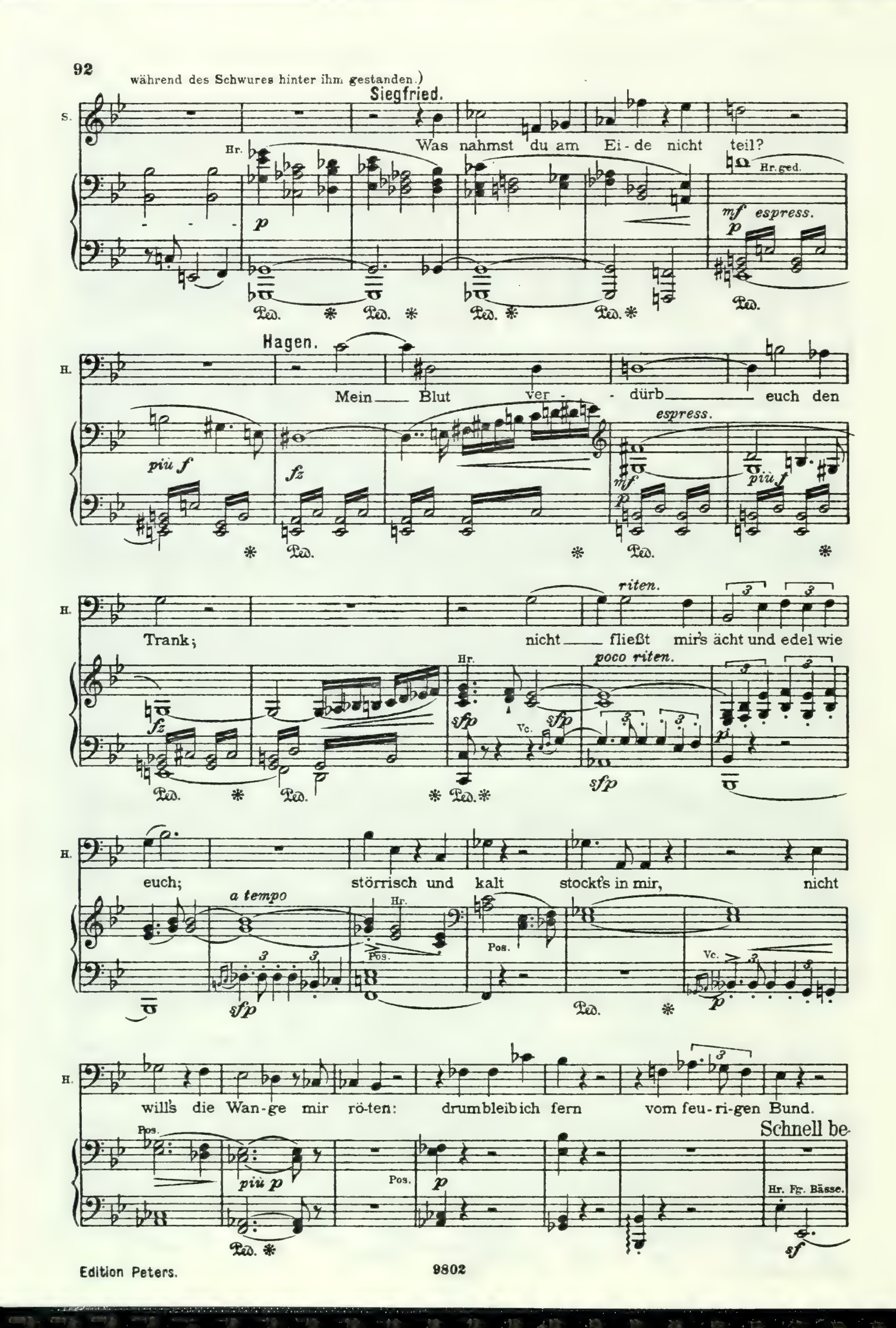
hin, welche sich mit ihren Schwertern die Arme ritzen und diese kurze Zeit über die Öffnung des Trinkhorns halten.)




Gunther.
G.
Bru-der-brünstig mu-tig ge-mischt blüh im Trank unser
fp Tub.
p
p
Ped. * Ped. *
Siegfried.
S.
Treu-e trink ich dem Freund!
G.
Blut!
Treu-e trink ich dem Freund!
Pos.
fp
f KBT.
f
Hr.
p
Vl.
p
Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *
S.
Froh und frei ent-
G.
Froh und frei ent-blü-he dem Bund
Hr. Fg.
fp
fp
fp
Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *
S.
blü-he dem Bund Blut-brü-der-schaft heut!
G.
Blut-brü-der-schaft heut!
fp
f Tub.
mf
f Pos. KBT.
Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *


G.
Bricht ein Bruder den Bund:
ff dim
Tub.
p
Str.
fp Pos.
Siegfried.
S.
Trügt den Treu-en der Freund,
cresc.
fp Tub.
cresc.
fp Pos. cresc.
S.
was in Tropfen heut hold wir tranken, in
Gunther.
G.
was in Tropfen heut hold wir tranken, in
Hbl.
Tub.
p Vl.
cresc.
S.
Strah-len ström es da-hin, from-me
G.
Strah-len ström es da-hin, from-me
f
dim.
p Pos.


(Gunther trinkt und reicht das Horn Siegfried.)
S.
Süh - - ne dem Freund!
G.
Süh - - ne dem Freund!
Tub.
Pos.
molto marcato
cresc.
ff
dim.
So
So biet ich den Bund!
Btrp. Tuba
Str.
sempre ff
fp
fp
p
cresc.
f
(Er trinkt und hält das geleerte Trinkhorn Hagen hin.)
(Hagen zerschlägt mit seinem Schwerte das Horn in zwei Stücke.)
(Lange.)
trink ich dir Treu.
Hr.
Trp. Pos.
Trp. Pos.
L.H.
dim.
p
cresc.
f
ff
ff
Tub.
dim.
p
Str.
(Gunther und Siegfried reichen sich die Hände.)
Siegfried betrachtet Hagen, welcher
Hr.
fp
Vc.
poco cresc.
marc.


während des Schwures hinter ihm gestanden.)
Siegfried.
S.
Was nahmst du am Ei-de nicht teil?
Hr.
p
Hr. ged.
mf espress.
p
Hagen.
H.
Mein Blut ver-dürb euch den
più f
fz
espress.
mf
p
più f
Trank; nicht fließt mir's ächt und edel wie
riten.
Hr.
poco riten.
sfp
Vc.
fz
euch; störrisch und kalt stockt's in mir, nicht
a tempo
Hr.
Pos.
sfp
Vc.
will's die Wan-ge mir rö-ten: drum bleib ich fern vom feu-ri-gen Bund.
Schnell be-
Pos.
più p
p
Hr. Fg. Bässe.
sf

Gunther (zu Siegfried). (Siegfried hängt sich den Schild wieder über.)

G. Laß den un-frohen Mann!

lebend. Wieder sehr lebhaft. B. *Nicht übereilen.*

Str. *sf* *sf* *f* Hr. *piu f*

Siegfried.

S. Frisch auf die Fahrt! Dort liegt mein Schiff:

Hbl. Str. Hbl. Str. Hbl.

f *marc.* *ff*

S. schnell führt es zum Fel-sen.

Vl. *ff* *p* *cresc.*

(Siegfried tritt näher zu Gunther und bedeutet diesen.)
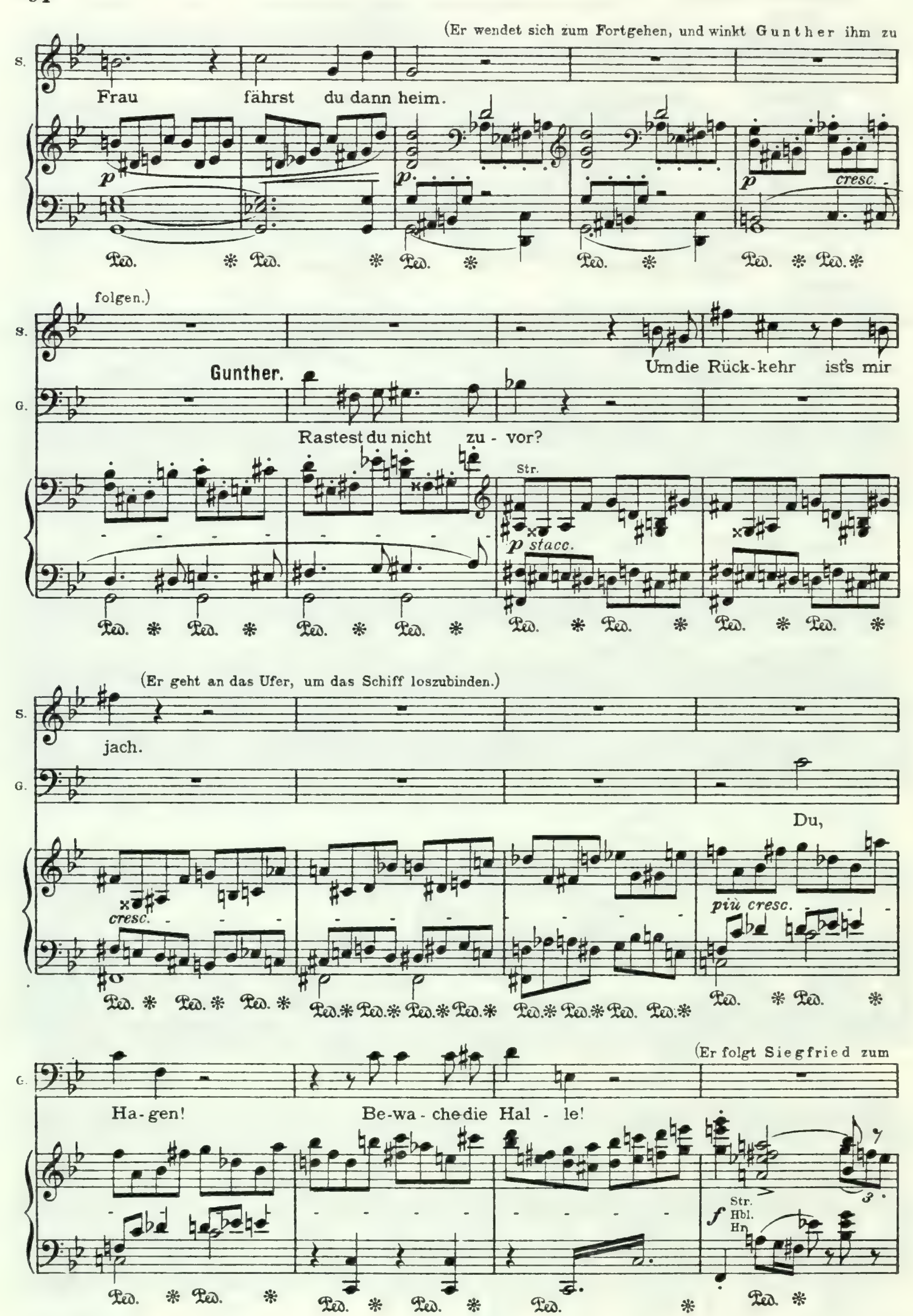
S. Eine Nacht
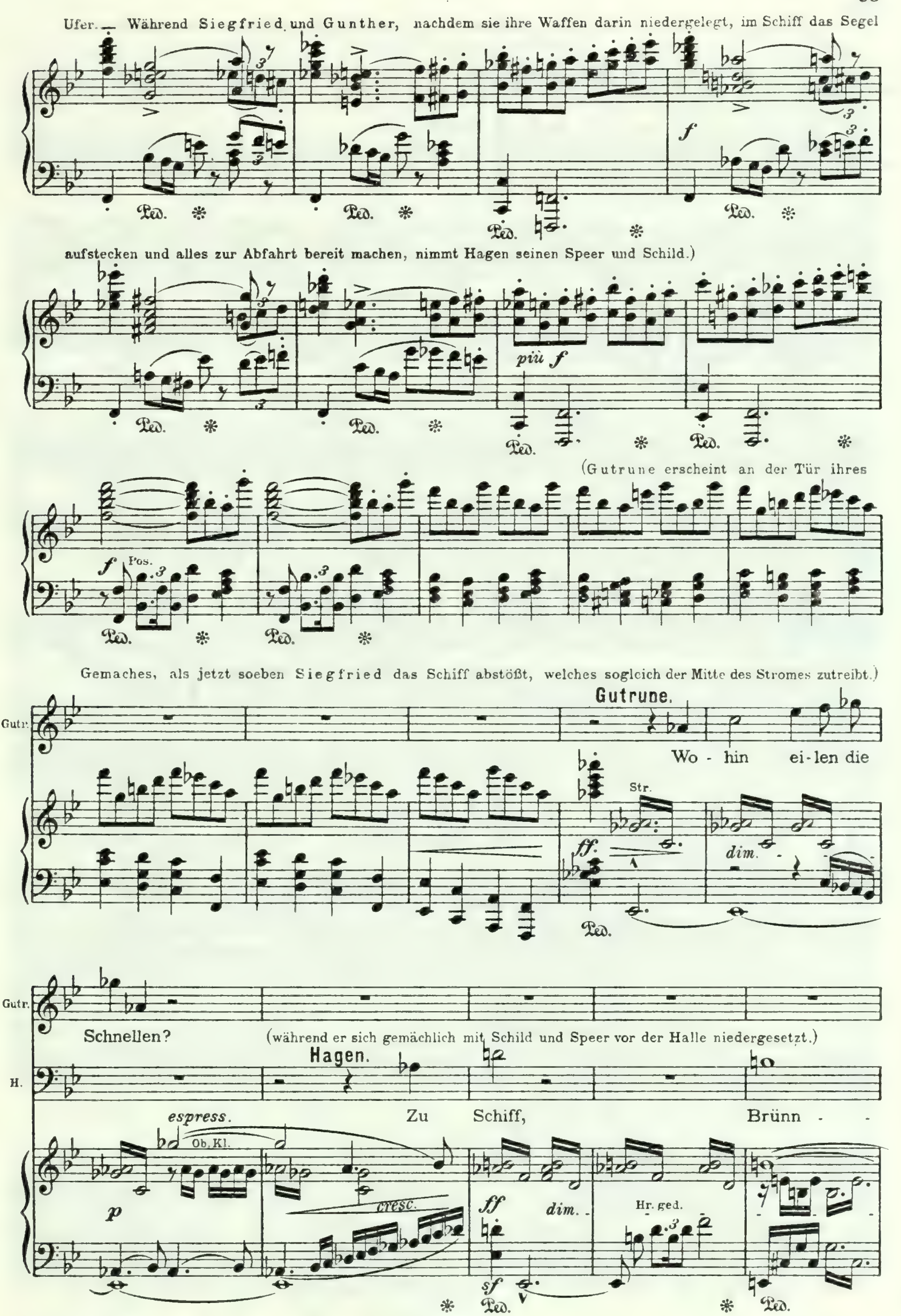
Vc. Vl. Hbl.
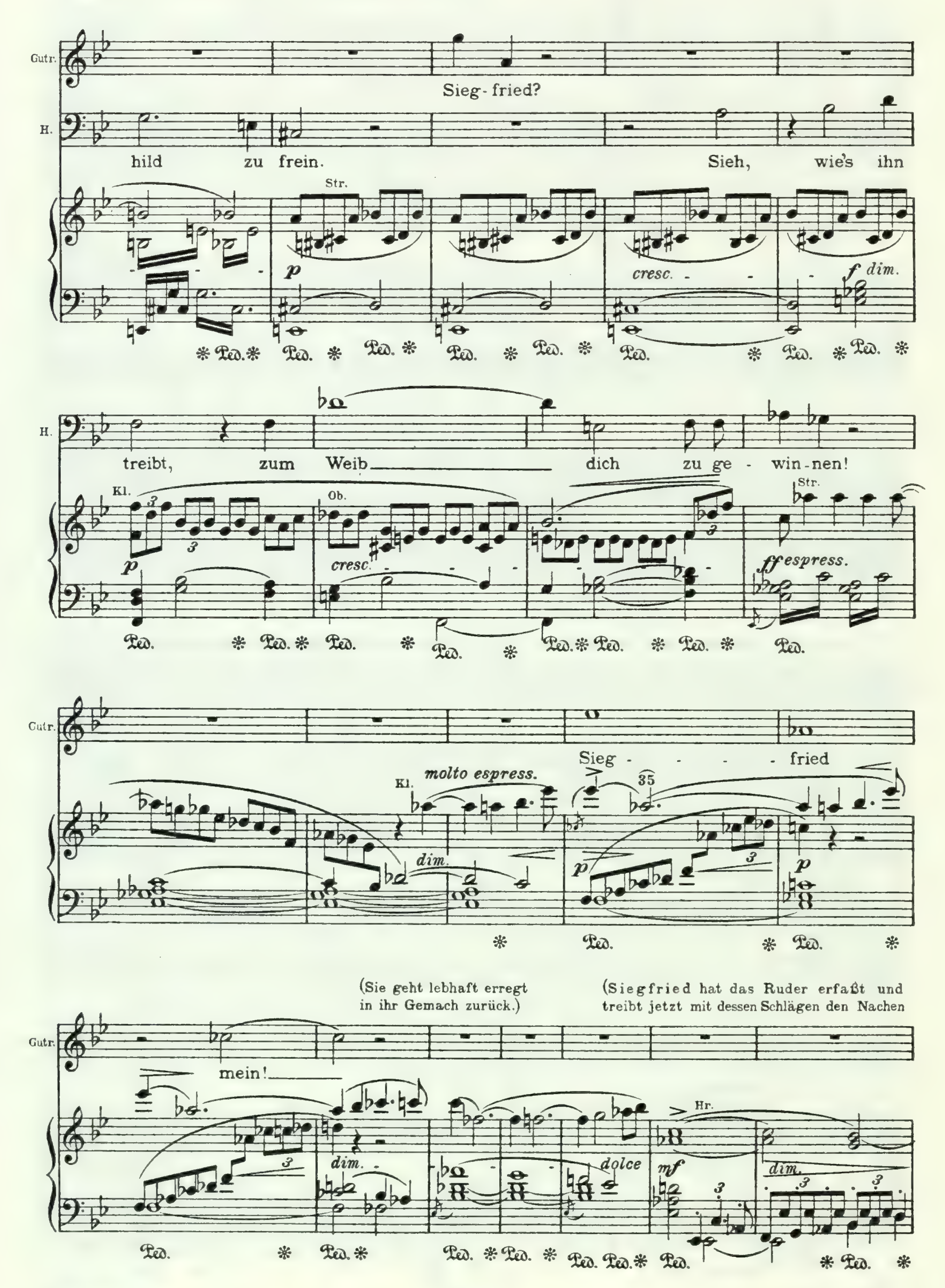
ff *dim.* *p* *piu p* *p*

S. am U - fer harrst du im Na-chen; die

p *p* Horn KB.


(Er wendet sich zum Fortgehen, und winkt Gunther ihm zu
S.
Frau fährst du dann heim.
p
p.
p
cresc.
folgen.)
Gunther.
G.
Rastest du nicht zu - vor?
Um die Rück-kehr ist's mir
Str.
p stacc.
(Er geht an das Ufer, um das Schiff loszubinden.)
jach.
Du,
cresc.
più cresc.
Ha-gen! Be-wa-che die Hal - le!
(Er folgt Siegfried zum
f
Str.
Hbl.
Hr.


Ufer. — Während Siegfried und Gunther, nachdem sie ihre Waffen darin niedergelegt, im Schiff das Segel
f
aufstecken und alles zur Abfahrt bereit machen, nimmt Hagen seinen Speer und Schild.)
più f
(Gutrune erscheint an der Tür ihres
f
Pos.
Gemaches, als jetzt soeben Siegfried das Schiff abstößt, welches sogleich der Mitte des Stromes zutreibt.)
Gutr.
Gutrune.
Wo - hin ei-len die
Str.
ff
dim.
Schnellen?
(während er sich gemächlich mit Schild und Speer vor der Halle niedergesetzt.)
Hagen.
H.
Zu Schiff, Brünn -
espress.
Ob. Kl.
p
cresc.
ff
dim.
Hr. ged.
sf


Gutr.
Sieg-fried?
H.
hild zu frein.
Sieh, wie's ihn
Str.
p
cresc.
f dim.
treibt, zum Weib dich zu ge-win-nen!
Kl.
Ob.
cresc.
ff espress.
Sieg - - - - fried
molto espress.
dim.
(Sie geht lebhaft erregt in ihr Gemach zurück.)
(Siegfried hat das Ruder erfaßt und treibt jetzt mit dessen Schlägen den Nachen
mein!
dim.
dolce
mf
Hr.

stromabwärts, so daß dieser bald gänzlich außer Gesicht kommt.)



Ob. *molto espress.* *p* *f*

poco f *sf* Hr. *dim.* Vc.

Allmählich das Zeitmaß zurückhaltend.

p *molto espressivo* *dim.* *più p*

(Hagen sitzt, mit dem Rücken an den Pfosten der Halle gelehnt, bewegungslos.)

Hagen.

Sehr gemäßigt und etwas zögernd.

Str. Pos. Tub. *f* Fg. Hr. *f* *sf* *dim.* *più p* Str.

Hier sitz ich zur Wacht, wah-re den Hof, weh-re die Hal-le dem Feind.

pp Pos. *poco sf* *p*

Hbl. *p*

Hagen.

H.

Gi - bichs Soh - ne

p molto legato

we - het der Wind, auf Wer - ben fährt er da - hin.

più p

Pos. Tub.

poco f

Hr. Fg.

sf

dim.

Hagen.

Ihm führt das Steu - er ein star - ker Held, Ge -

Btrp.

più p

p

poco f

fahr ihm will er be - stehn:
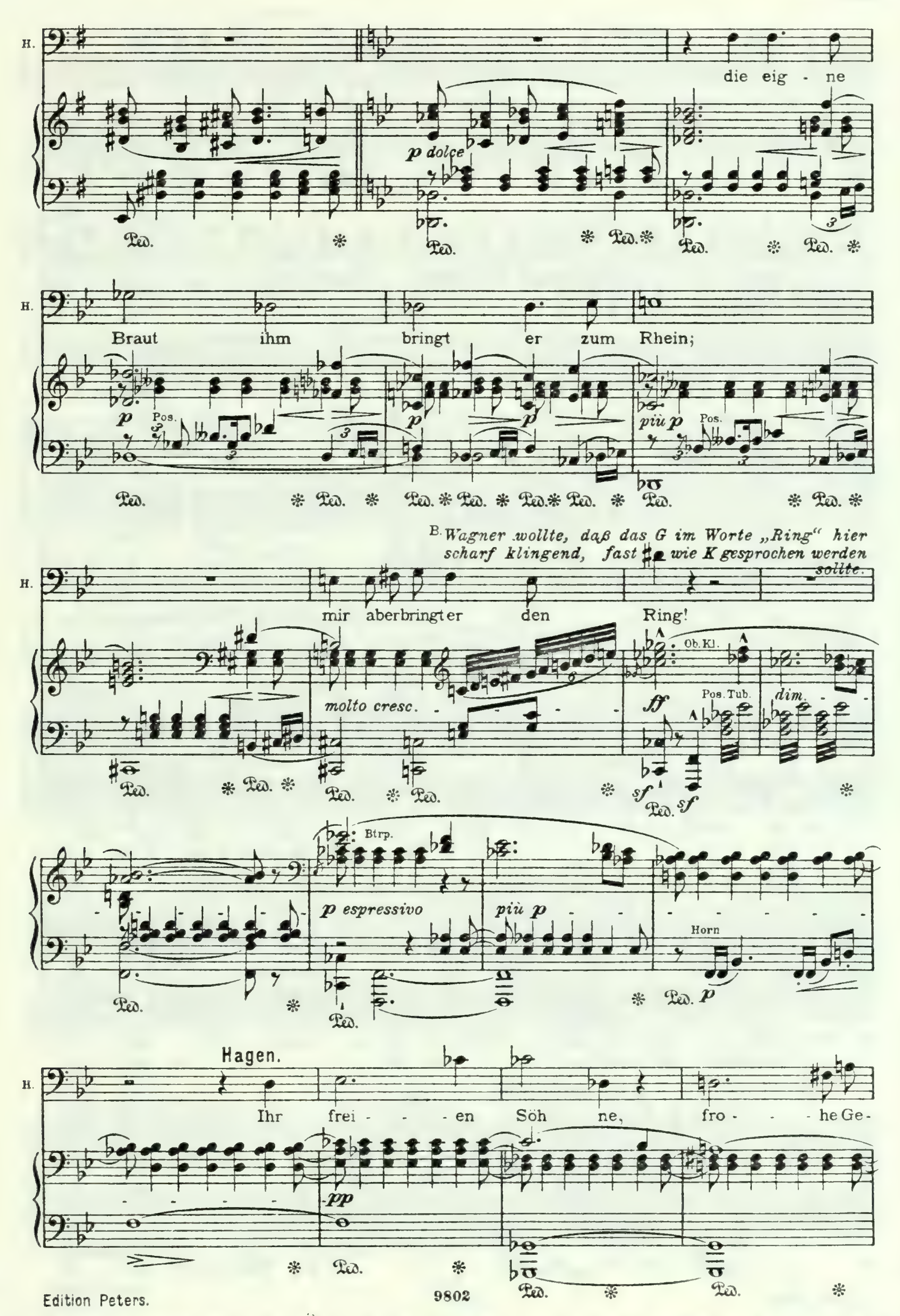
Hbl.
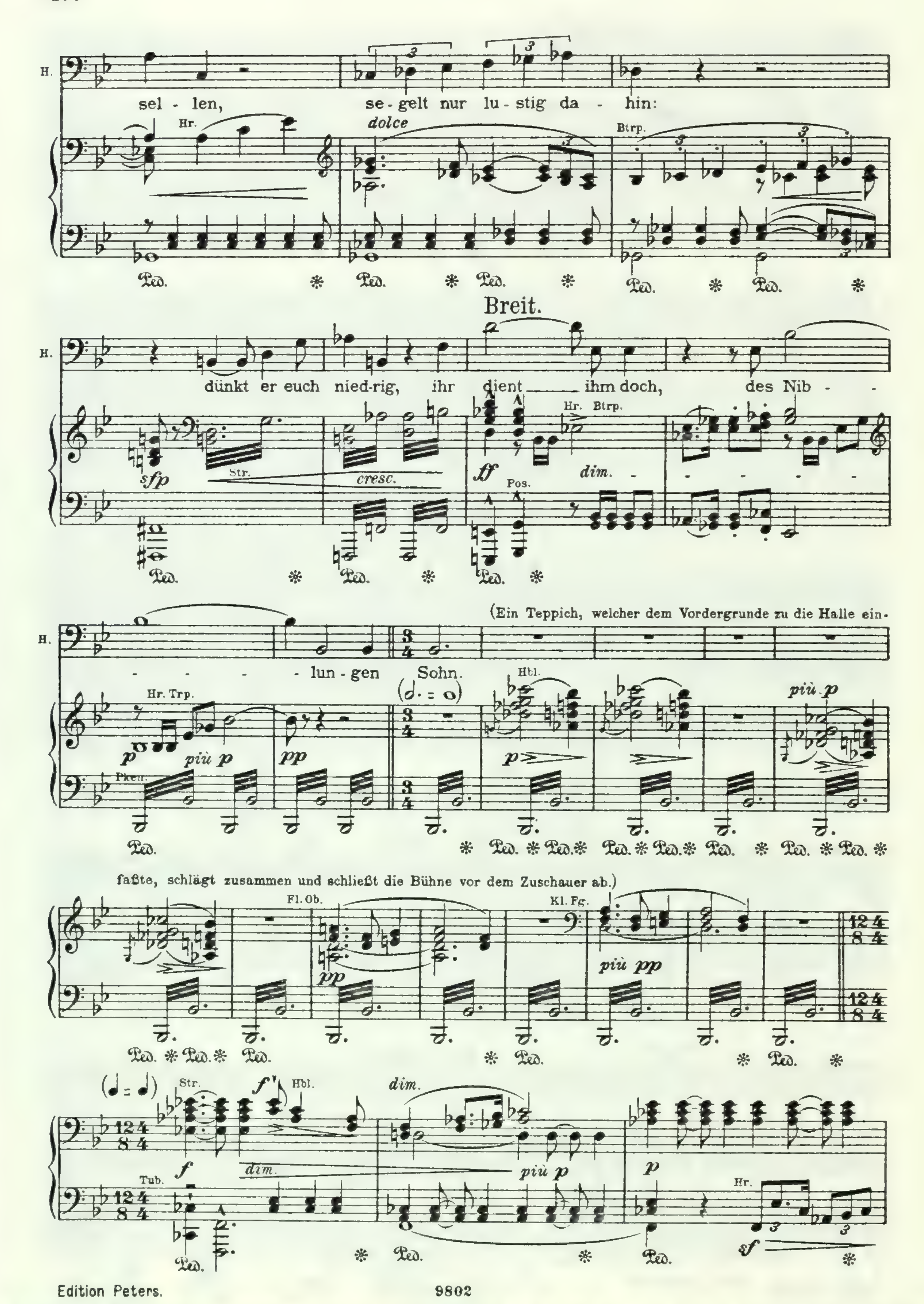
p
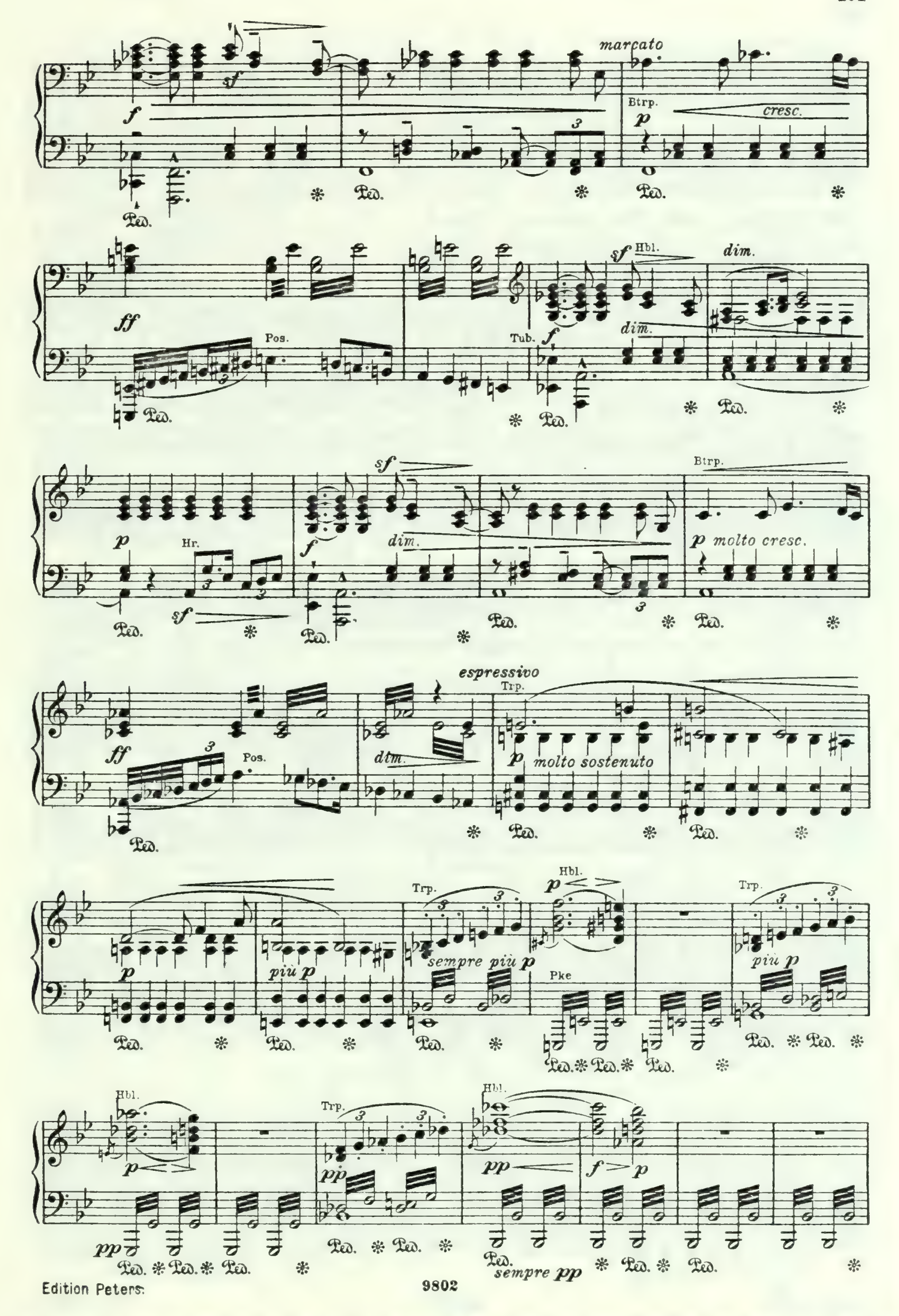
cresc.
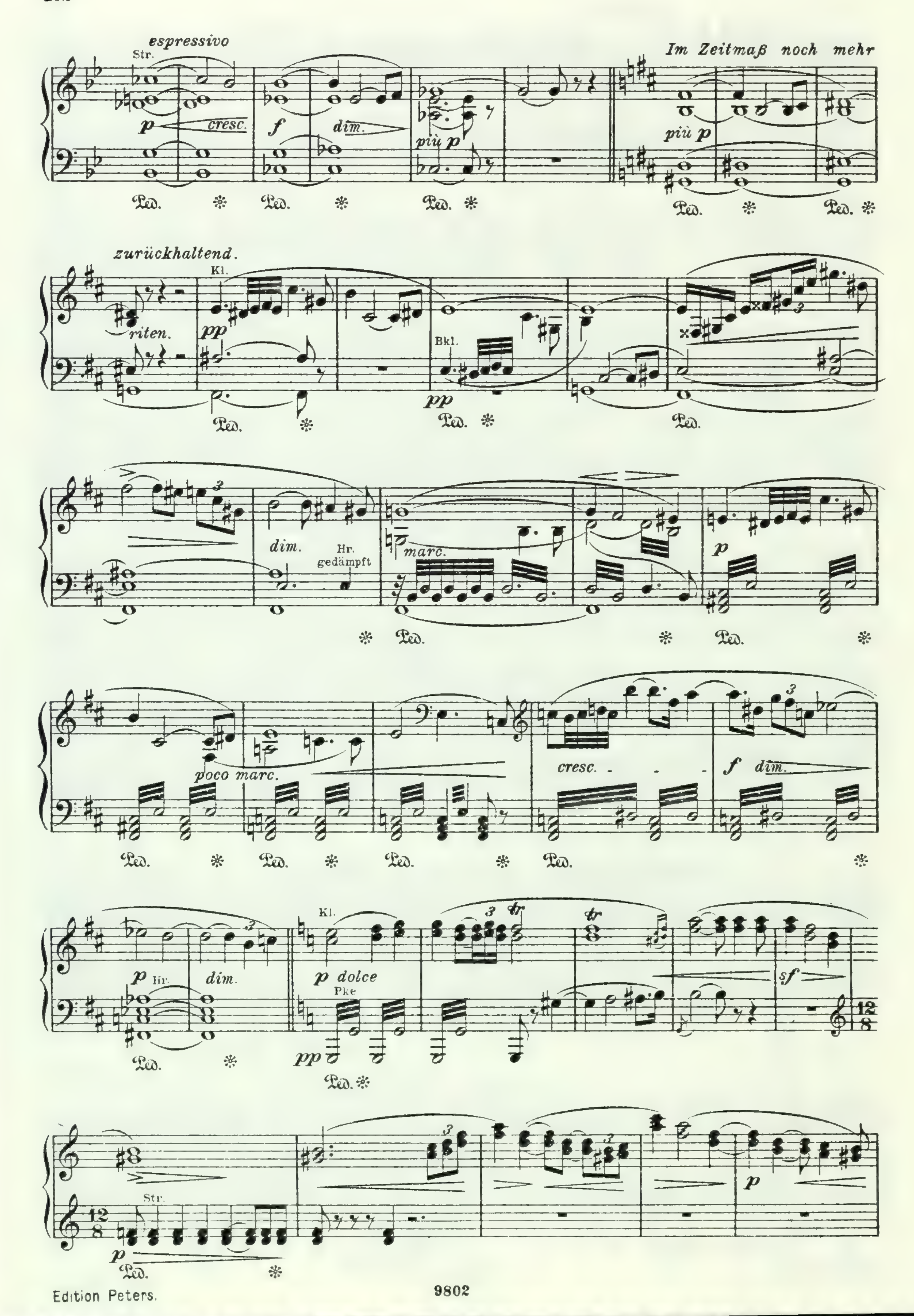
sf
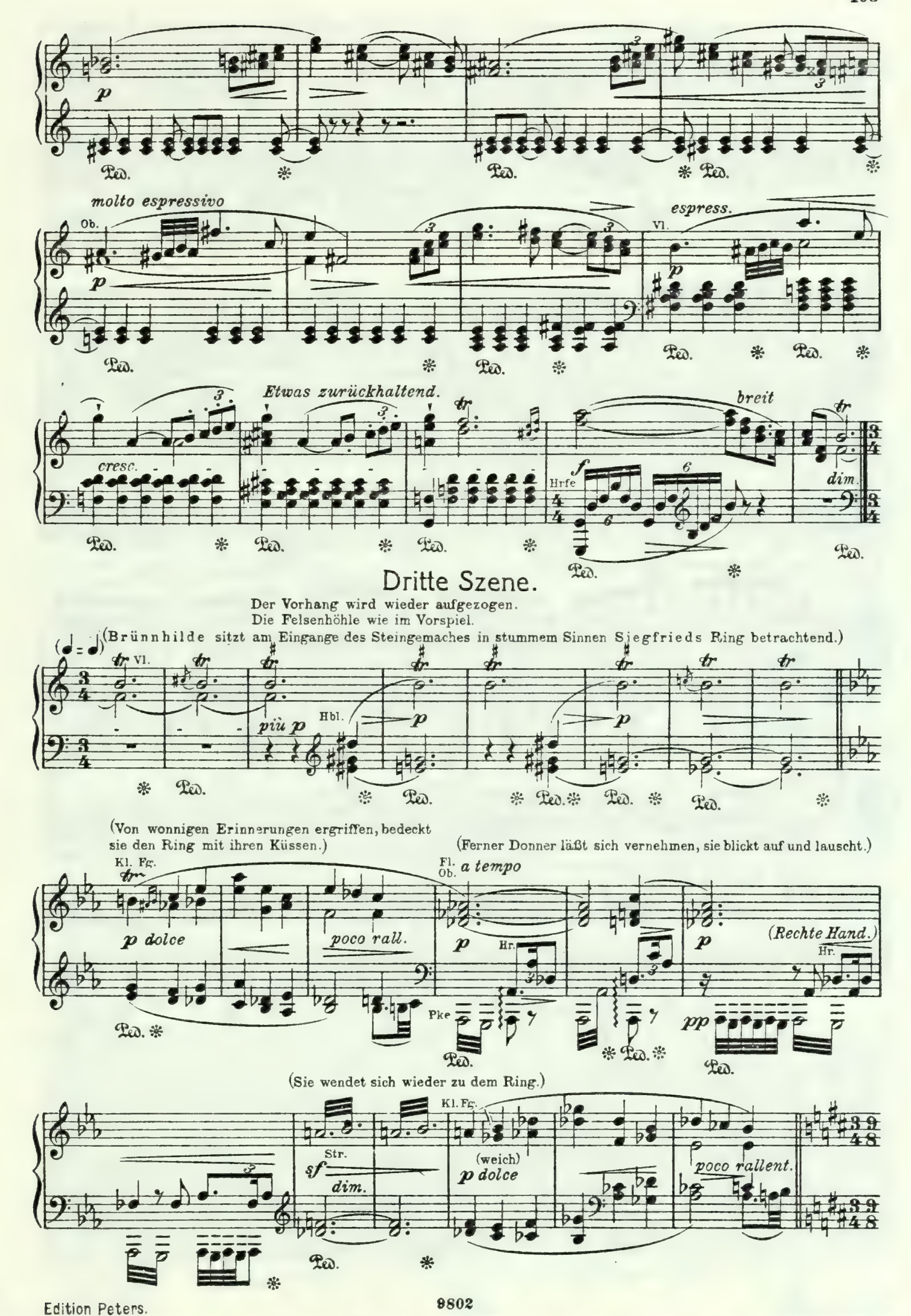
p
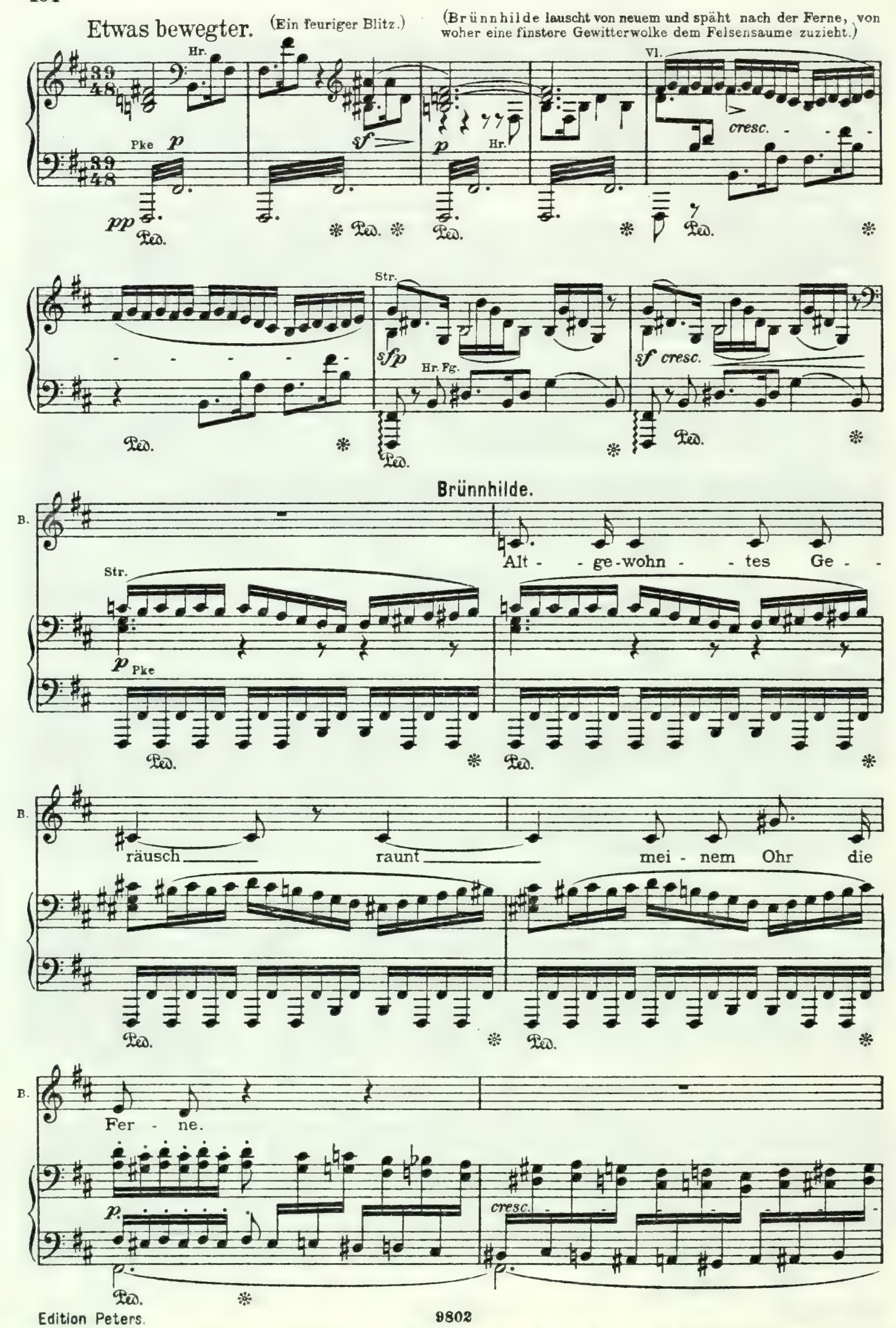

H.
die eig - ne
p dolce
Braut ihm bringt er zum Rhein;
Pos.
più p
B. Wagner wollte, daß das G im Worte „Ring" hier scharf klingend, fast ♮♭ wie K gesprochen werden sollte.
mir aberbringt er den Ring!
molto cresc.
Ob. Kl.
Pos. Tub.
ff
dim.
sf
Btrp.
p espressivo
più p
Horn
Hagen.
Ihr frei - - en Söh ne, fro - - he Ge-
pp
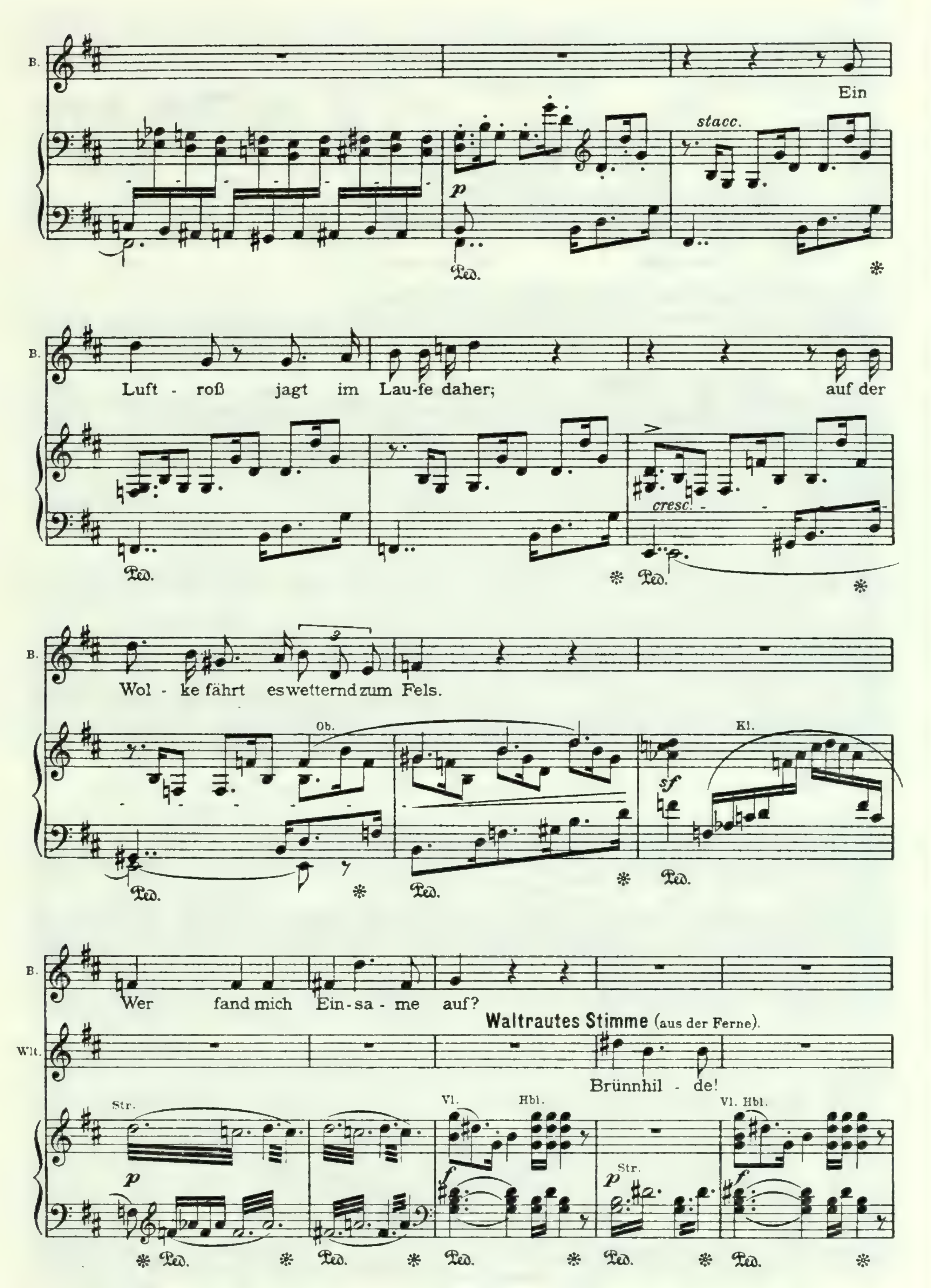

H.
sel - len, se - gelt nur lu - stig da - hin:
Hr.
dolce
Btrp.
Breit.
dünkt er euch nied-rig, ihr dient ihm doch, des Nib - - - - - lun - gen Sohn.
sfp
Str.
cresc.
ff
Pos.
Hr. Btrp.
dim.
(Ein Teppich, welcher dem Vordergrunde zu die Halle ein-
Hr. Trp.
più p
pp
Pken.
Hbl.
più p
faßte, schlägt zusammen und schließt die Bühne vor dem Zuschauer ab.)
Fl. Ob.
Kl. Fg.
più pp
Str.
Hbl.
dim.
più p
Tub.
Hr.
sf
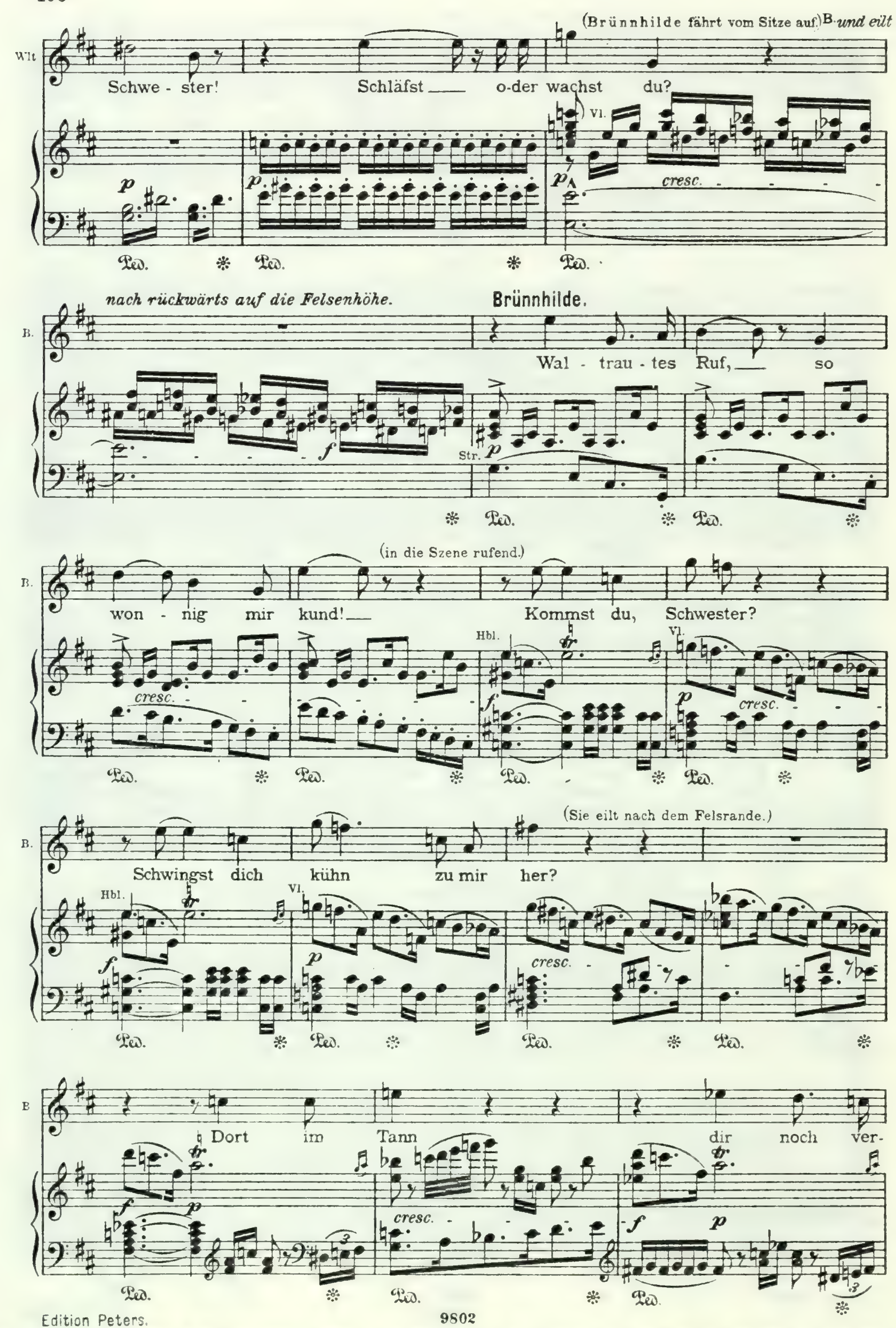

marcato
Btrp.
cresc.
Ped.
Pos.
Tub.
Hbl.
dim.
Hr.
molto cresc.
espressivo
Trp.
molto sostenuto
dim.
più p
sempre più p
Pke
sempre pp
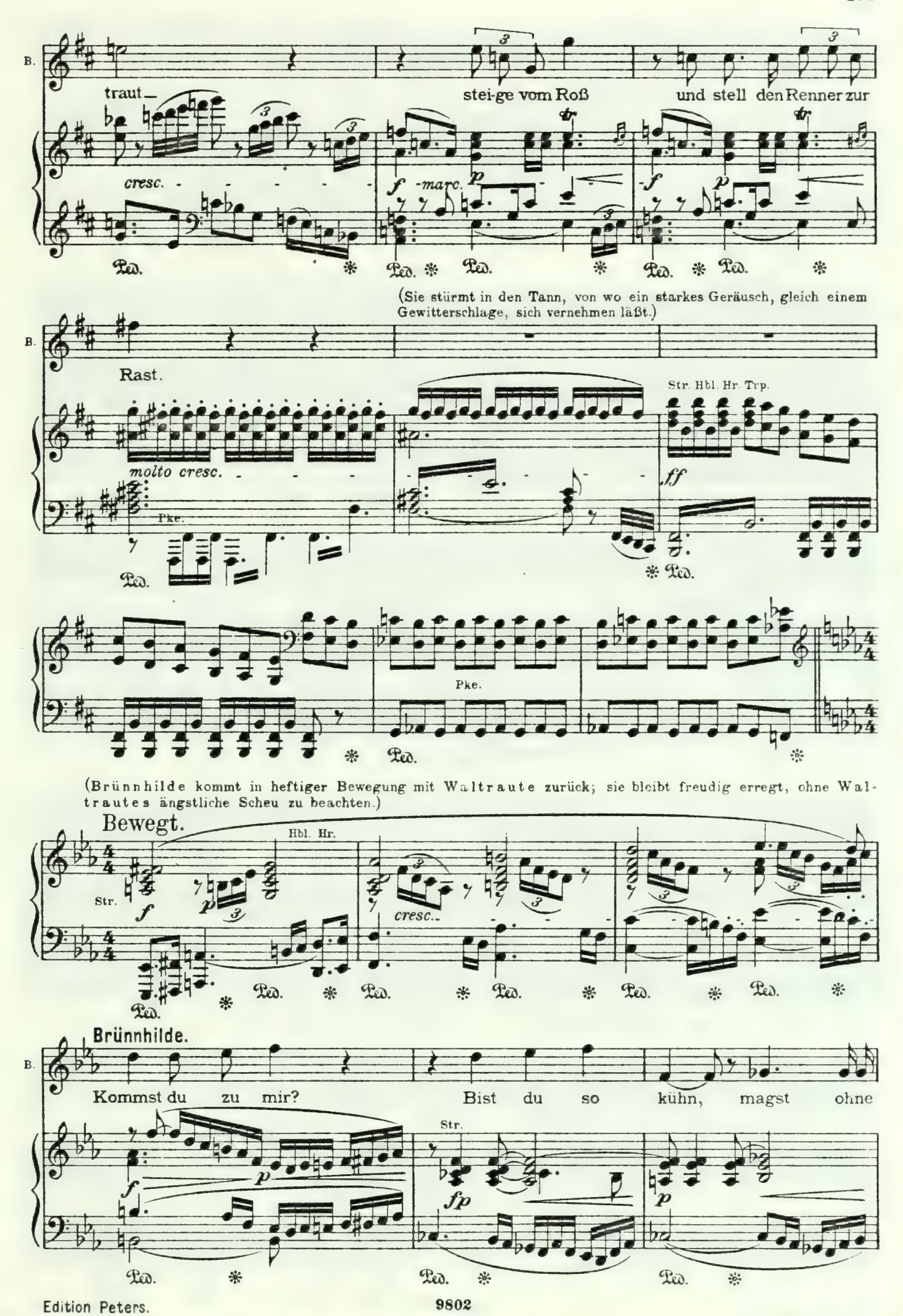

espressivo
Str.
Im Zeitmaß noch mehr
p
cresc.
f
dim.
più p
più p
Ped.
zurückhaltend.
Kl.
riten.
pp
Bkl.
pp
dim.
Hr. gedämpft
marc.
p
poco marc.
cresc.
f
dim.
p
Hr.
dim.
Kl.
p dolce
Pke
pp
sf
Str.
p
p


p
molto espressivo
Ob.
p
espress.
Vl.
p
Etwas zurückhaltend.
breit
cresc.
f
Hrfe
dim.
Dritte Szene.
Der Vorhang wird wieder aufgezogen.
Die Felsenhöhle wie im Vorspiel.
(Brünnhilde sitzt am Eingange des Steingemaches in stummem Sinnen Siegfrieds Ring betrachtend.)
Vl.
più p
Hbl.
(Von wonnigen Erinnerungen ergriffen, bedeckt sie den Ring mit ihren Küssen.)
(Ferner Donner läßt sich vernehmen, sie blickt auf und lauscht.)
Kl. Fg.
Fl. Ob.
a tempo
p dolce
poco rall.
Hr.
Pke
(Rechte Hand.)
pp
(Sie wendet sich wieder zu dem Ring.)
Str.
sf
dim.
Kl. Fg.
(weich)
p dolce
poco rallent.


Etwas bewegter.
(Ein feuriger Blitz.)
(Brünnhilde lauscht von neuem und späht nach der Ferne, von woher eine finstere Gewitterwolke dem Felsensaume zuzieht.)
Hr.
Pke
Vl.
cresc.
Str.
Hr. Fg.
Brünnhilde.
Alt - ge-wohn - tes Ge - räusch raunt mei - nem Ohr die Fer - ne.


B.
Ein
stacc.
Luft - roß jagt im Lau-fe daher;
auf der
cresc.
Wol - ke fährt es wetternd zum Fels.
Ob.
Kl.
Wer fand mich Ein-sa-me auf?
Waltrautes Stimme (aus der Ferne).
Wlt.
Brünnhil - de!
Str.
Vl. Hbl.
Vl. Hbl.


(Brünnhilde fährt vom Sitze auf.) B. und eilt
Wlt
Schwe - ster! Schläfst o-der wachst du?
Vl.
cresc.
nach rückwärts auf die Felsenhöhe.
Brünnhilde.
B.
Wal - trau - tes Ruf, so
Str.
(in die Szene rufend.)
won - nig mir kund! Kommst du, Schwester?
Hbl.
Vl.
cresc.
(Sie eilt nach dem Felsrande.)
Schwingst dich kühn zu mir her?
Dort im Tann dir noch ver-


B.
traut_
stei-ge vom Roß
und stell den Renner zur
cresc.
f -marc.
p
Rast.
(Sie stürmt in den Tann, von wo ein starkes Geräusch, gleich einem Gewitterschlage, sich vernehmen läßt.)
Str. Hbl. Hr. Trp.
molto cresc.
ff
Pke.
Pke.
(Brünnhilde kommt in heftiger Bewegung mit Waltraute zurück; sie bleibt freudig erregt, ohne Waltrautes ängstliche Scheu zu beachten.)
Bewegt.
Hbl. Hr.
Str.
f
p
cresc.
Brünnhilde.
Kommst du zu mir?
Bist du so kühn, magst ohne
Str.
f
p
fp
p



B. Grau-en Brünn - - - hild bie-ten den Gruß?

Vl.

p *cresc.* *fp* *f*

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

Waltraute.

Wlt. Ein - zig dir nur galt meine Eil!

Hr. Kl. *p* *fp* Str. *cresc.* Ob. Hr. *marc.*

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

Brünnhilde.

B. So wag-test du, Brünn - hild zu

f Str. *fp*

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

B. Lieb, Wal - - va-ters Bann zu brechen? O-der wie? O

sf *dim.*

Ped. * Ped. *

etwas zögernd

Im Zeitmaß etwas gemäßigt.

B. sag! wär wider mich Wotans Sinn er - weicht? Als dem Gott ent-ge - - gen

Etwas zurückhaltend.

Kl. *p* Fg. *cresc.* *f* Kl. *p* *espressivo*

Ped. * Ped. *
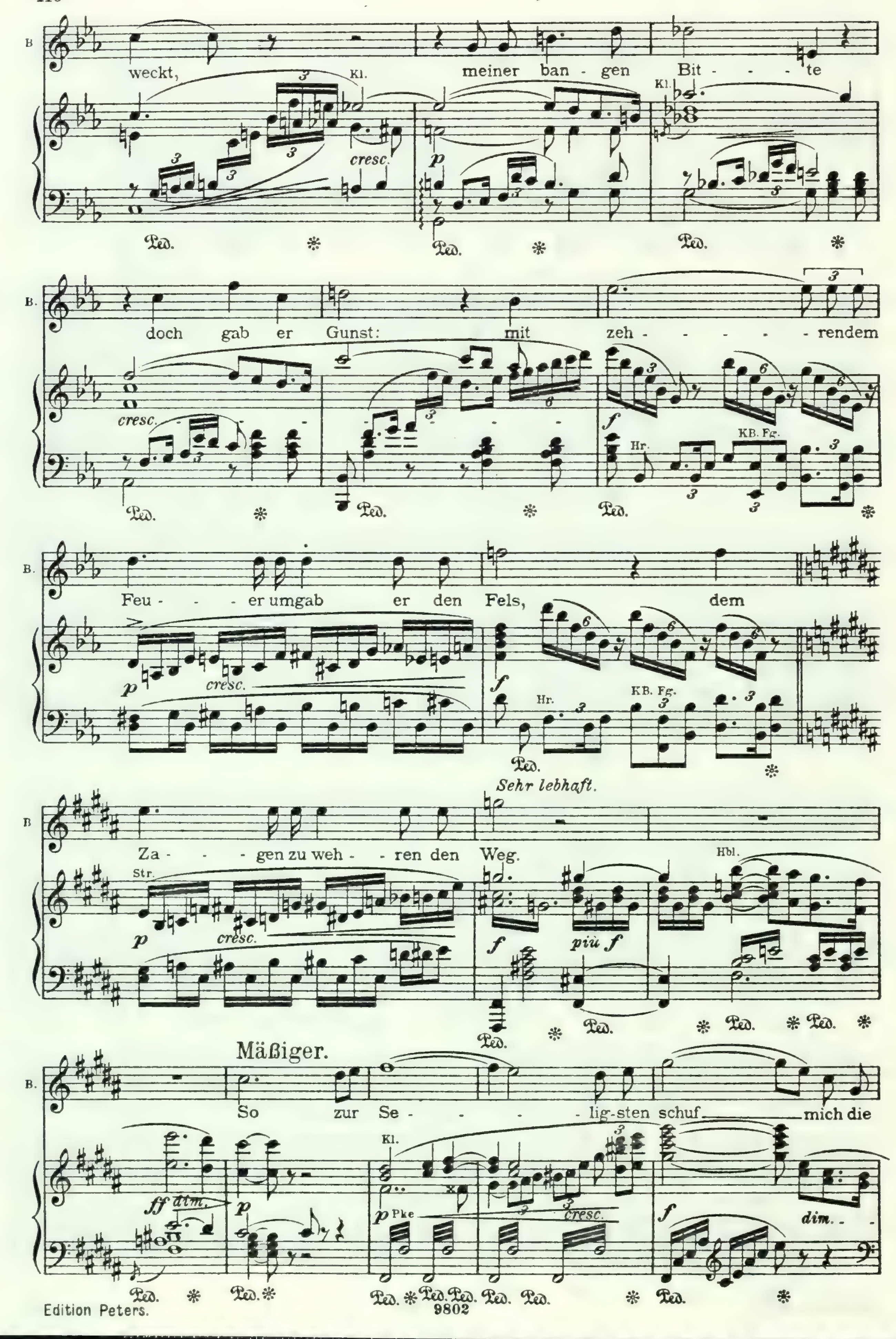


B.
Sieg - - - mund ich schütz - te, feh - - - lend ich
Vl. *poco rit.* *a tempo*
cresc. *mf* Str. *dim.*
Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *
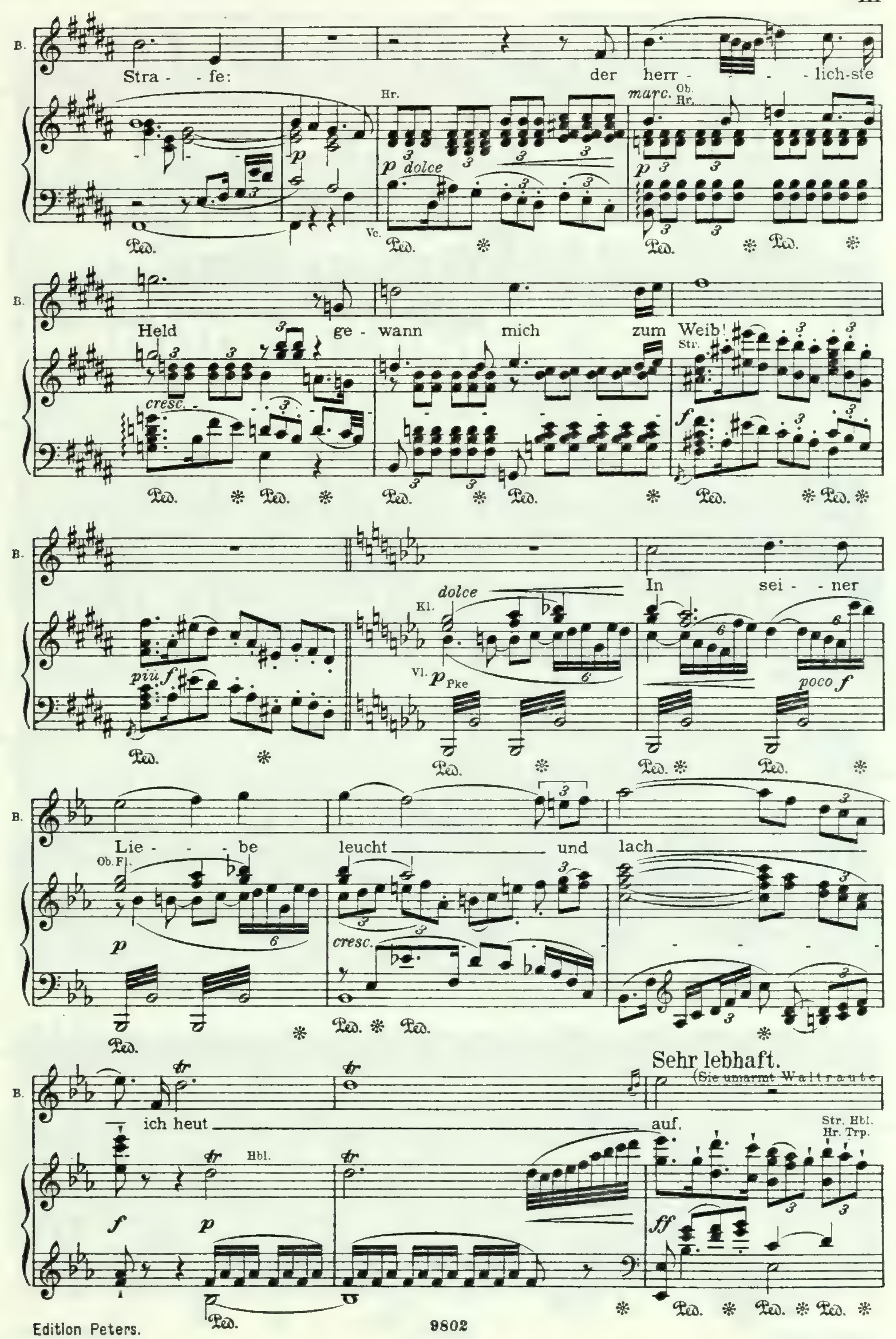
B. *(ein wenig zurückh.)* 3
weiß es_ er-füllt ich doch seinen Wunsch. Daß sein Zorn sich ver-
Kl. Fg. Eng. H.
p 3 *p* *cresc.* *fp*
Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

B.
zo - gen, weiß ich auch. Denn ver -
p *p* *cresc.* *f*
Ped. * Ped. * Ped. *

B.
schloß er mich gleich in Schlaf, fesselt' er mich auf den Fels, wie er dem
Str.
fp *p* *cresc.* *fp* *p* *cresc.*
Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

B.
Mann mich zur Magd, der am Weg mich fänd und er_
p
Ped. *


B
weckt, meiner ban - gen Bit - - te
Kl.
cresc.
p
Ped.
B.
doch gab er Gunst: mit zeh - - - - - rendem
cresc.
f
Hr.
KB. Fg.
B.
Feu - - - er umgab er den Fels, dem
p
cresc.
f
Hr.
KB. Fg.
Sehr lebhaft.
B
Za - - - gen zu weh - ren den Weg.
Str.
p
cresc.
f
più f
Hbl.
Mäßiger.
B.
So zur Se - - - - lig-sten schuf mich die
Kl.
ff dim.
p
Pke.
cresc.
f
dim.


B.
Stra - fe: der herr - lich-ste
Hr.
marc. Ob. Hr.
p dolce
Vc.
Held ge - wann mich zum Weib!
cresc.
Str.
f
In sei - ner
dolce
Kl.
Vl. p Pke
piu f
poco f
Lie - be leucht und lach
Ob. Fl.
cresc.
ich heut auf.
Hbl.
Sehr lebhaft.
(Sie umarmt Waltraute
Str. Hbl.
Hr. Trp.
ff

unter stürmischen Freudenbezeigungen, welche diese mit scheuer Ungeduld abzuwehren sucht.)

ff Trp.

Ped. * Ped. * Ped. *

ff Str.

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

Brünnhilde.

B. Lock - te dich, Schwe - ster, mein Los?

Allmählich ruhiger. Kl. *dim.* p *più p*

Ped. * Ped. * Ped. *

zögernd Vl.

B. An meiner Wonne willst du dich wei - den, tei - len, was mich be -

Etwas zurückhaltend.

p *più p*

Ped. * Ped. * Ped. *

B. traf? ___
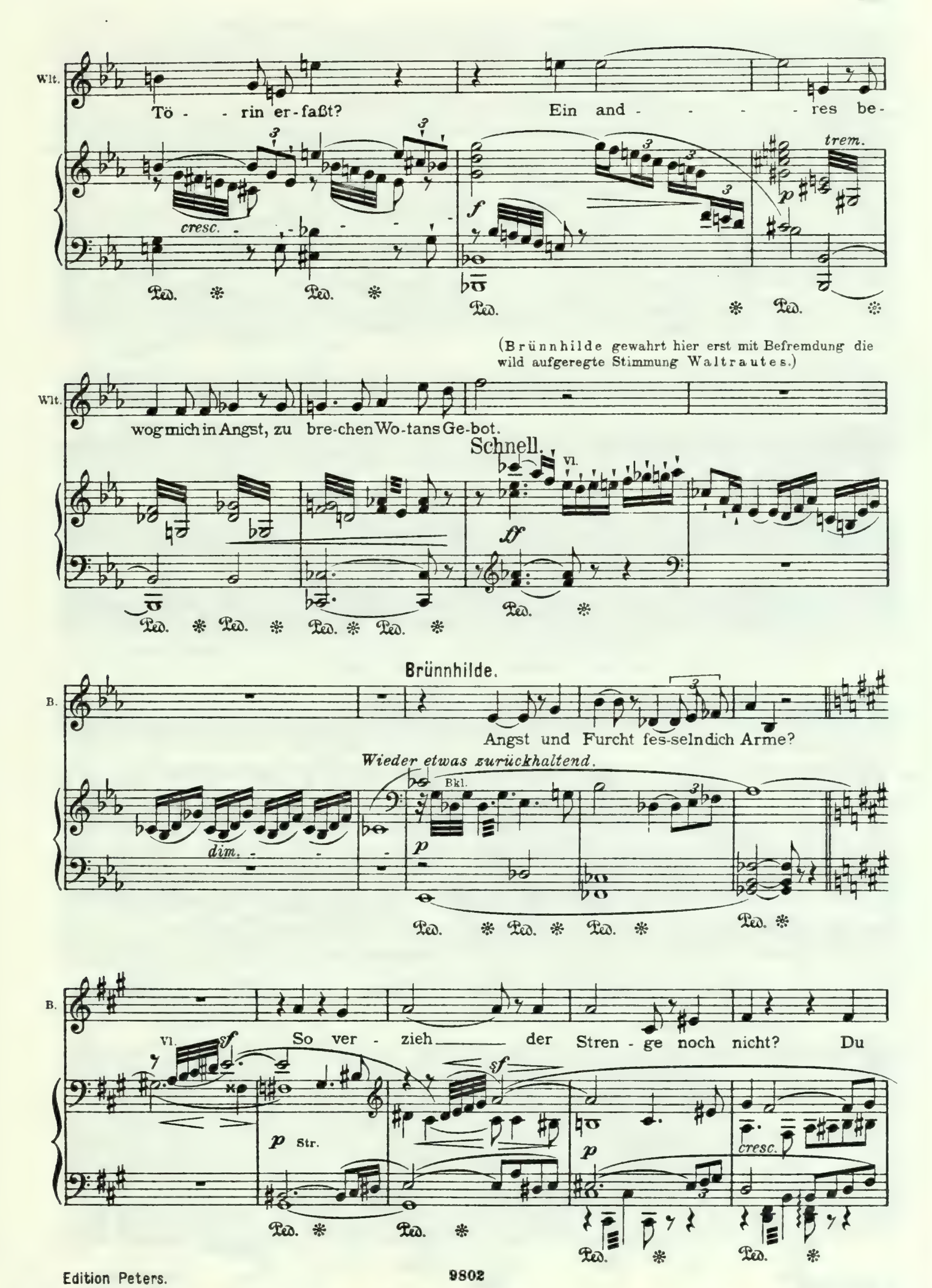
Waltraute (heftig).
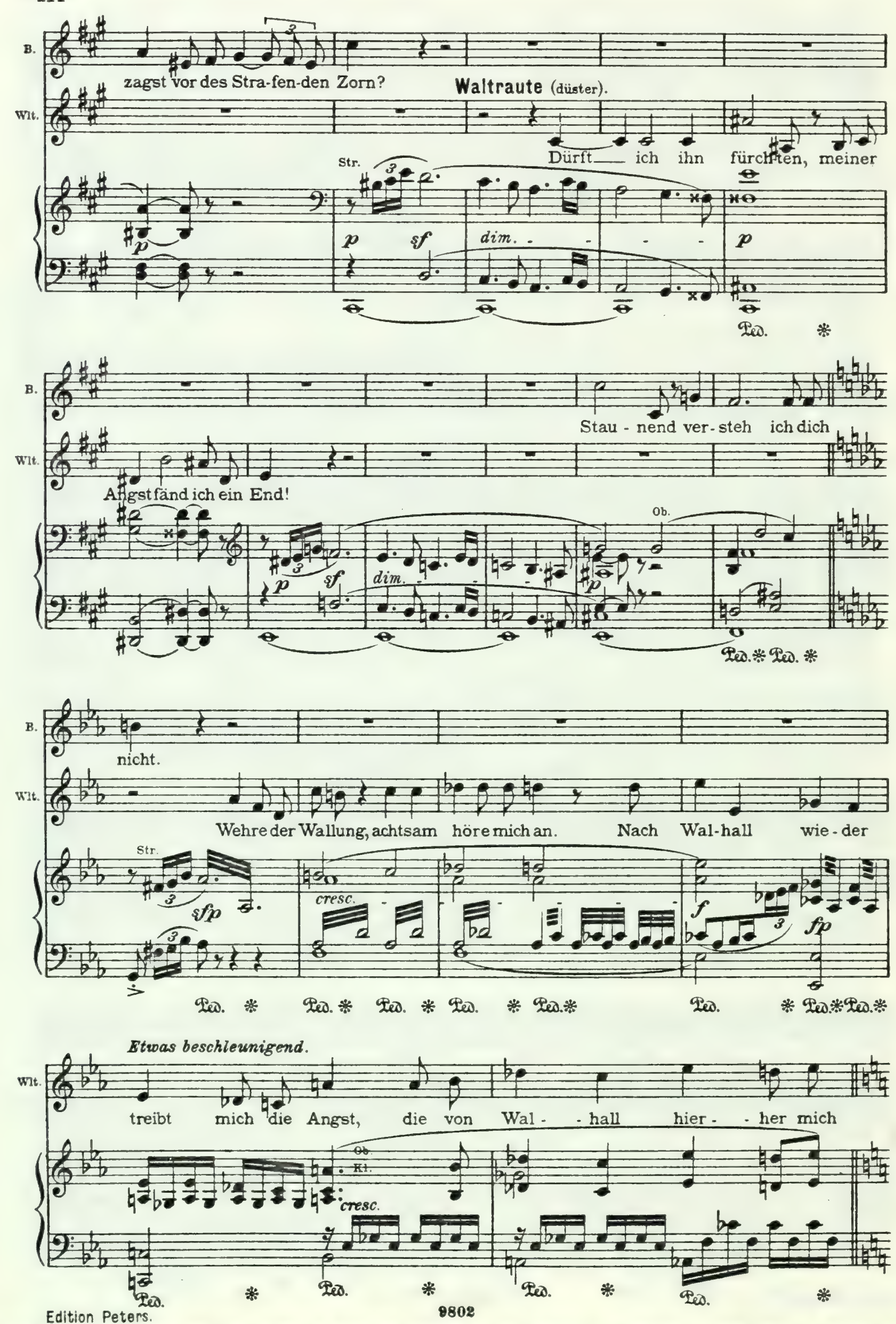
Wlt. Tei - - - - len den Tau - - mel, der dich
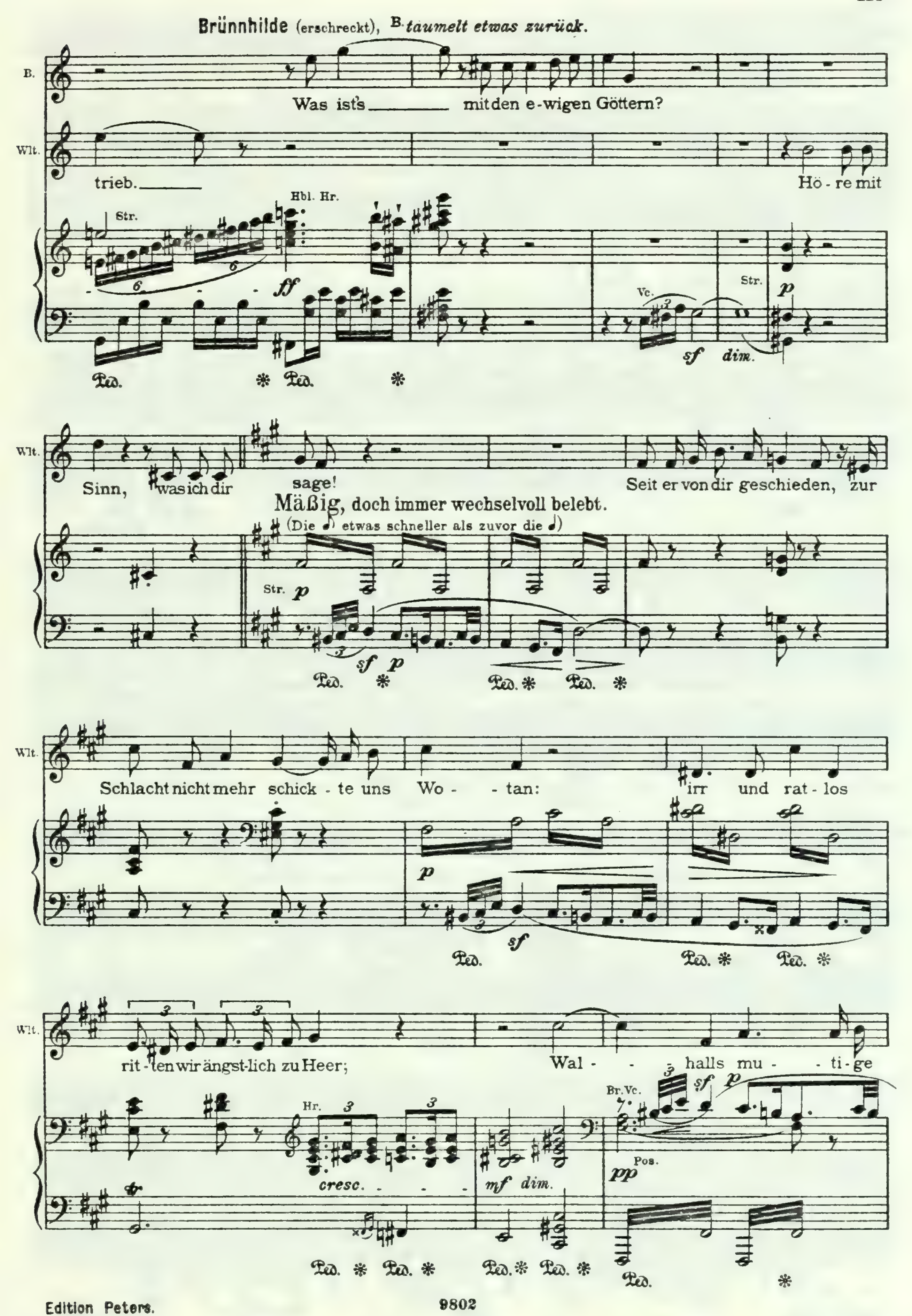
Wieder bewegter.

cresc. p

Ped. * Ped. * Ped. *


Wlt.
Tö - rin er-faßt? Ein and - - - - res be-
trem.
cresc.
(Brünnhilde gewahrt hier erst mit Befremdung die wild aufgeregte Stimmung Waltrautes.)
Wlt.
wog mich in Angst, zu bre-chen Wo-tans Ge-bot.
Schnell.
Vl.
Brünnhilde.
B.
Angst und Furcht fes-seln dich Arme?
Wieder etwas zurückhaltend.
Bkl.
dim.
B.
So ver - zieh der Stren - ge noch nicht? Du
Vl.
Str.
cresc.


B.
Wlt.
zagst vor des Stra-fen-den Zorn?
Waltraute (düster).
Dürft ich ihn fürchten, meiner
Str.
p
sf
dim.
p
Angst fänd ich ein End!
Stau - nend ver- steh ich dich
Ob.
nicht.
Wehre der Wallung, achtsam höre mich an. Nach Wal-hall wie-der
cresc.
sfp
f
fp
Etwas beschleunigend.
treibt mich die Angst, die von Wal - - hall hier - - her mich
Kl.
cresc.


Brünnhilde (erschreckt), B. taumelt etwas zurück.
B.
Was ist's mit den e-wigen Göttern?
Wlt.
trieb.
Hö - re mit
Str.
Hbl. Hr.
ff
Vc.
sf dim.
Str.
p
Sinn, was ich dir sage!
Mäßig, doch immer wechselvoll belebt.
(Die ♪ etwas schneller als zuvor die ♩)
Seit er von dir geschieden, zur
Schlacht nicht mehr schick - te uns Wo - - tan:
irr und rat - los
rit - ten wir ängst-lich zu Heer;
Wal - - halls mu - - ti - ge
Hr.
cresc.
mf dim.
Br. Vc.
Pos.
pp

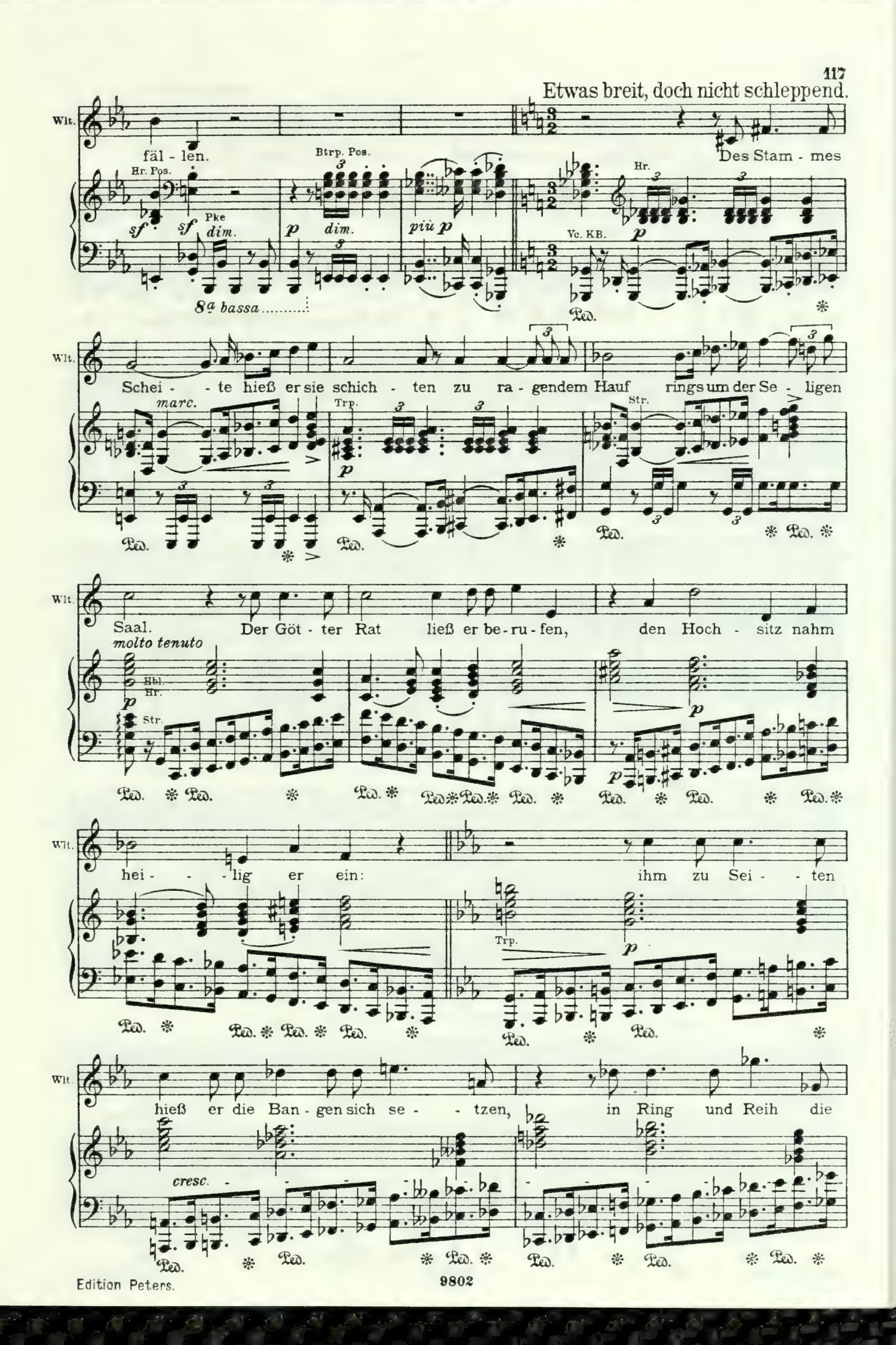
Wlt.
Hel-den mied Wal - va-ter. Ein-sam zu Roß ohne Ruh noch
p p p
tenuto
Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *
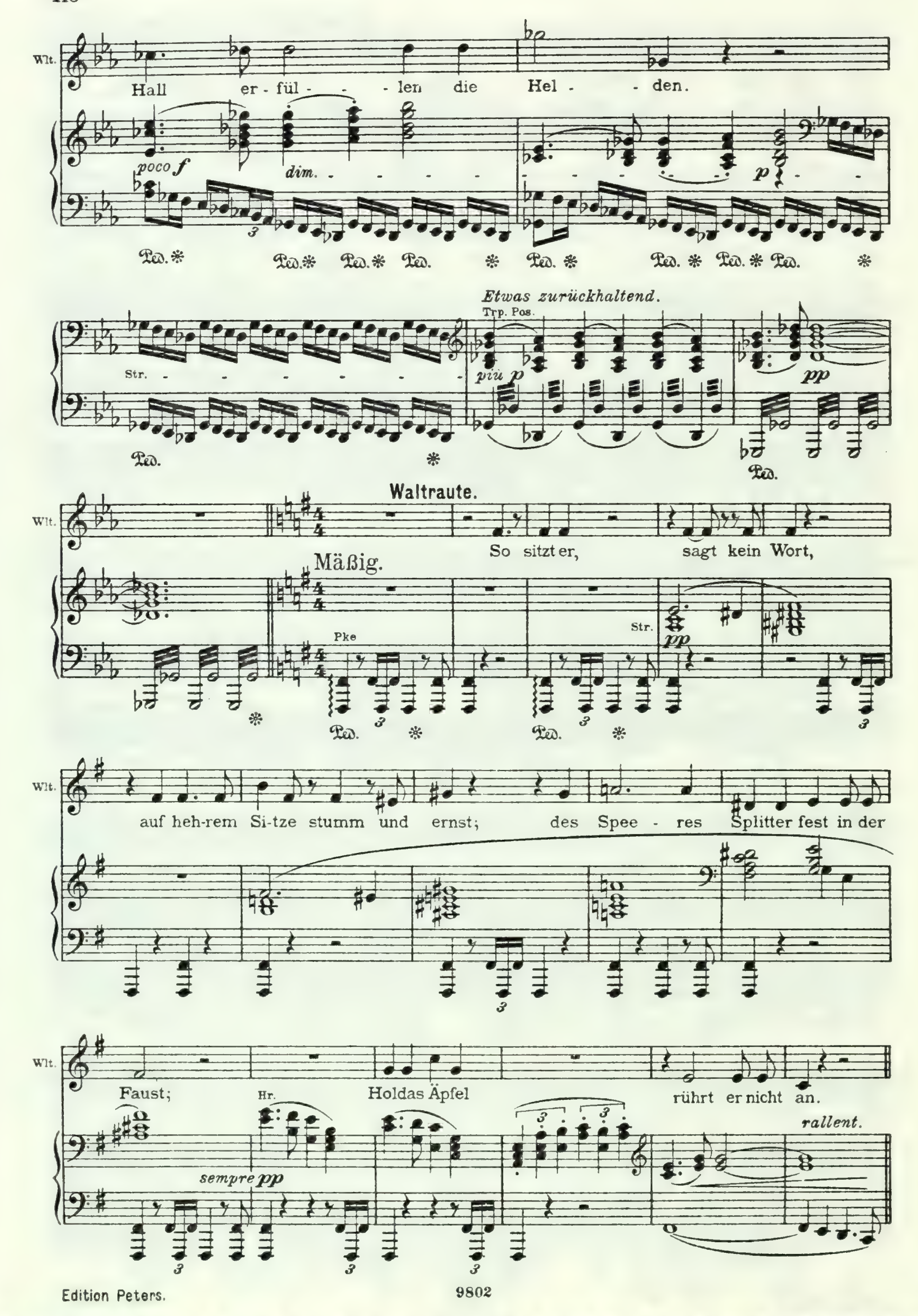
Wlt.
Rast durchstreift er als Wand-rer die Welt. Jüngst
Hr.
p cresc. - - - - Str. mf dim.
Pke
p
Ped. * Ped. *
8a bassa

Wlt.
kehr - te er heim; in der Hand hielt er sei-nes
Btrp. Pos.
dim. pp
Hr.
Ped. * Ped. *

Wlt.
Spee - res Splitter, die hat-te ein Held ihm ge-schla-gen.
Btrp. Pos.
Hr.
Str. mf dim. p dim. pp sempre pp
Pke
8a bassa
Ped. * Ped. *

Wlt.
Mit stum - mem Wink Walhalls Ed-le wies er zum Forst, die Welt-e-sche zu
Str.
pp cresc. mf
Ped. * Ped. * Ped. *


Etwas breit, doch nicht schleppend.
Wlt.
fäl - len.
Des Stam - mes
Hr. Pos.
Btrp. Pos.
Hr.
sf
sf
Pke
dim.
p
dim.
più p
p
Vc. KB.
8a bassa
Schei - te hieß er sie schich - ten zu ra - gendem Hauf rings um der Se - ligen
marc.
Trp.
Str.
Saal. Der Göt - ter Rat ließ er be - ru - fen, den Hoch - sitz nahm
molto tenuto
Hbl.
Hr.
Str.
hei - lig er ein: ihm zu Sei - ten
Trp.
hieß er die Ban - gen sich se - tzen, in Ring und Reih die
cresc.


Wlt.
Hall er-fül - - len die Hel - - den.
poco f
dim.
p
Etwas zurückhaltend.
Trp. Pos.
Str.
più p
pp
Waltraute.
Mäßig.
So sitzt er, sagt kein Wort,
Pke
Str.
pp
auf heh-rem Si-tze stumm und ernst; des Spee - res Splitter fest in der
Faust; Holdas Äpfel rührt er nicht an.
Hr.
sempre pp
rallent.

Noch langsamer.

Wlt. Stau - nen und Bang-en binden starr die Göt - ter.

Tben Pos. pp *rallent.* pp Pke Tub. *rallent.* pp

Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻

Etwas weniger gedehnt.

B. *Etwas vorwärts gehend.*

Wlt. Sei-ne Ra-ben bei-de

Pos. pp Ob. Hr. Pos. pp

Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻

Wlt. sandt er auf Rei - se; kehr-ten die einst mit gu-ter Kun-de zu-rück;

p Str.

Ped. ✻ Ped. ✻

Wlt. dann noch ein - mal zum letzten Mal! lä - chelte e - wig der

Kl. Fr. pp dolce Hr. Kl.
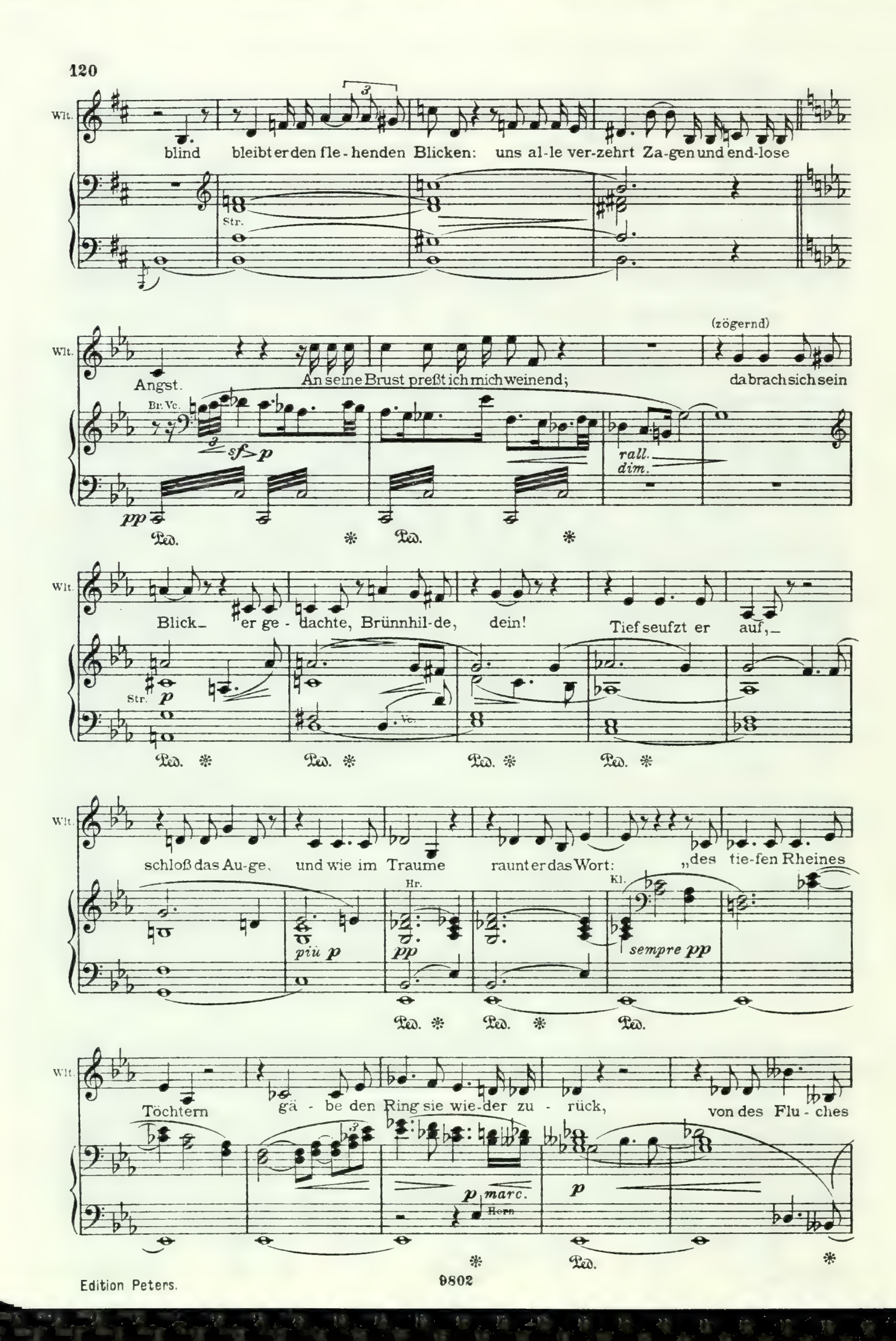
Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻

Wieder bewegt, wie vorher.

Wlt. Gott. Seine Knie umwindend liegen wir Wal-kü-ren;

poco rallent. Fl. Ob. più p pp Pk. Vc. sf p pp

Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻


Wlt.
blind bleibt er den fle - henden Blicken: uns al - le ver - zehrt Za - gen und end - lose
Str.
Angst.
An seine Brust preßt ich mich weinend;
(zögernd)
da brach sich sein
Br. Vc.
sf p
pp
rall.
dim.
Blick_ er ge - dachte, Brünnhil - de, dein!
Tief seufzt er auf,_
Str.
p
Vc.
schloß das Au - ge, und wie im Traume raunt er das Wort: „des tie - fen Rheines
Hr.
Kl.
più p
pp
sempre pp
Töchtern gä - be den Ring sie wie - der zu - rück, von des Flu - ches
p marc.
Horn
p



B. *Pianissimo und in voller Ruhe zu singen.*

Wlt. Last er-löst wär Gott und Welt!"

Hr. *p dolcissimo* — *Langsam.* Trp. Pos. *pp* — *ppp* — Pk.

B. *Hier wieder lebhafte Aktion.*

Wlt. Da sann ich nach: von seiner Sei-te durch stumme Reihen

Sehr lebhaft. *pp* Pke — Vl. Vc. *p* *sf* *p* *sf*

Wlt. stahl ich mich fort; in heim-li-cher Hast bestieg ich mein Roß,—
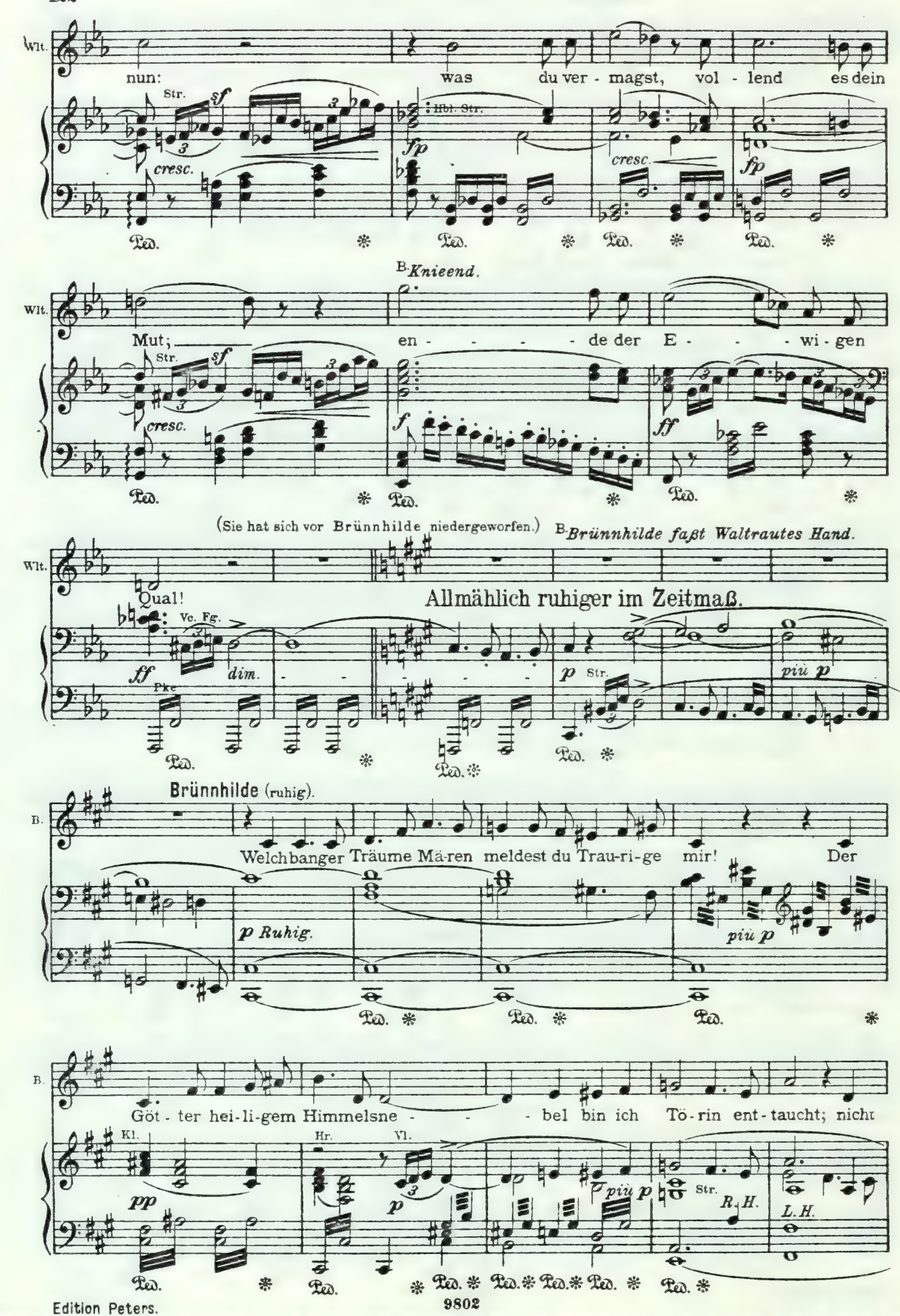
p *sf* *p* *p* *f*

Wlt. und ritt im Stur-me zu dir:
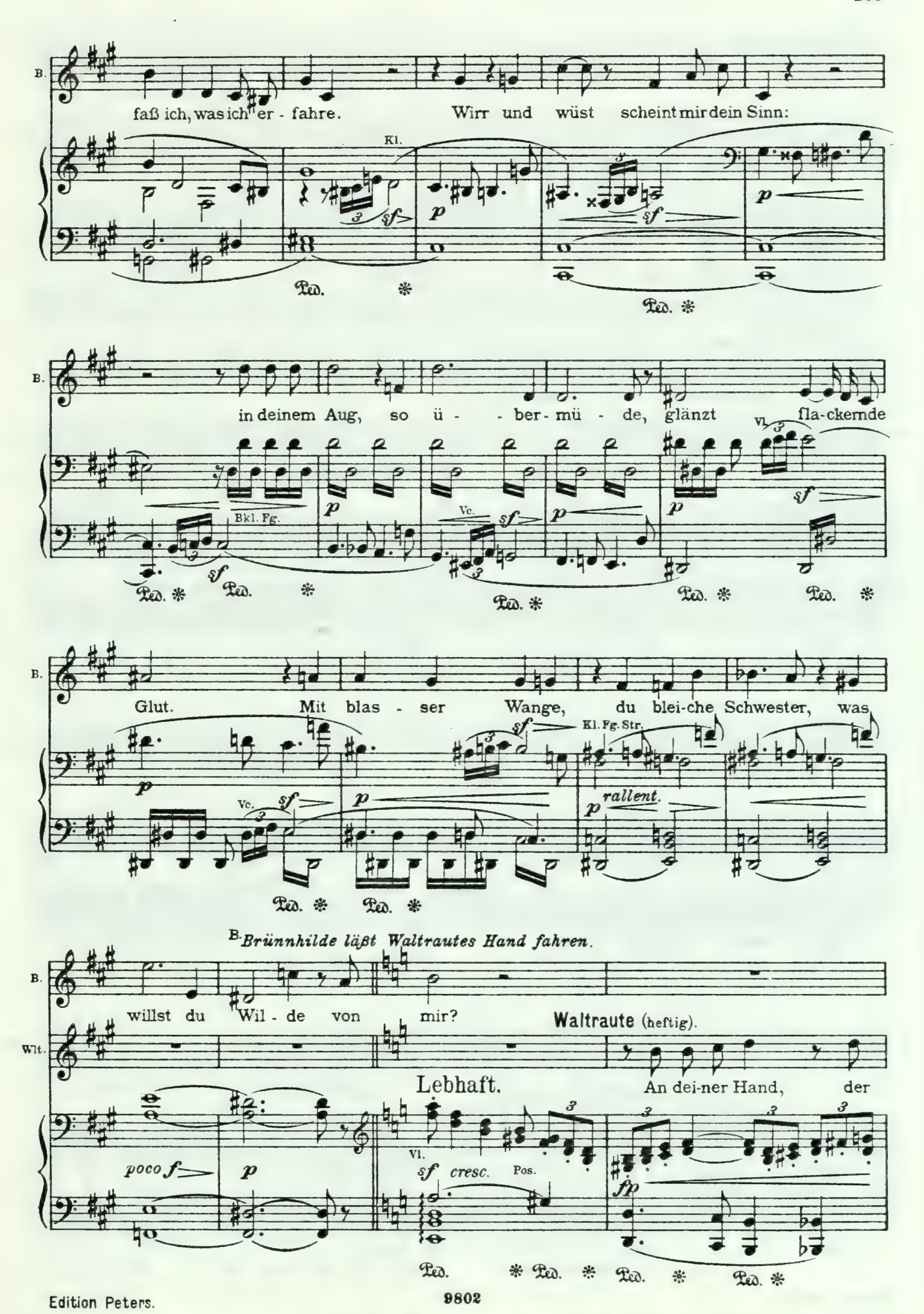
Str. *cresc.* *acceler.* *f*
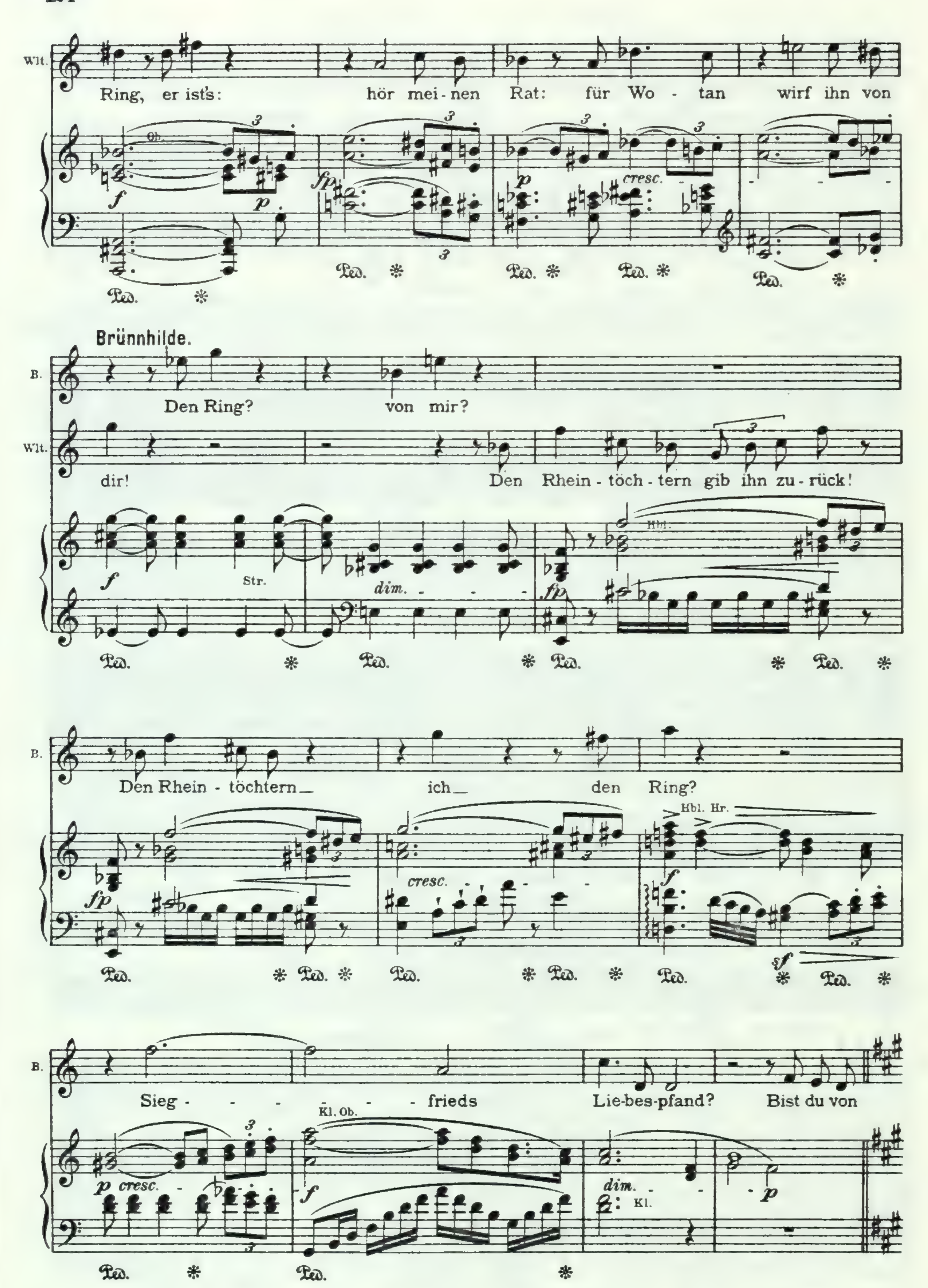
Wlt. Dich, o Schwe-ster, be-schwör ich

a tempo — Hbl Hr. *f* *p* *fp*
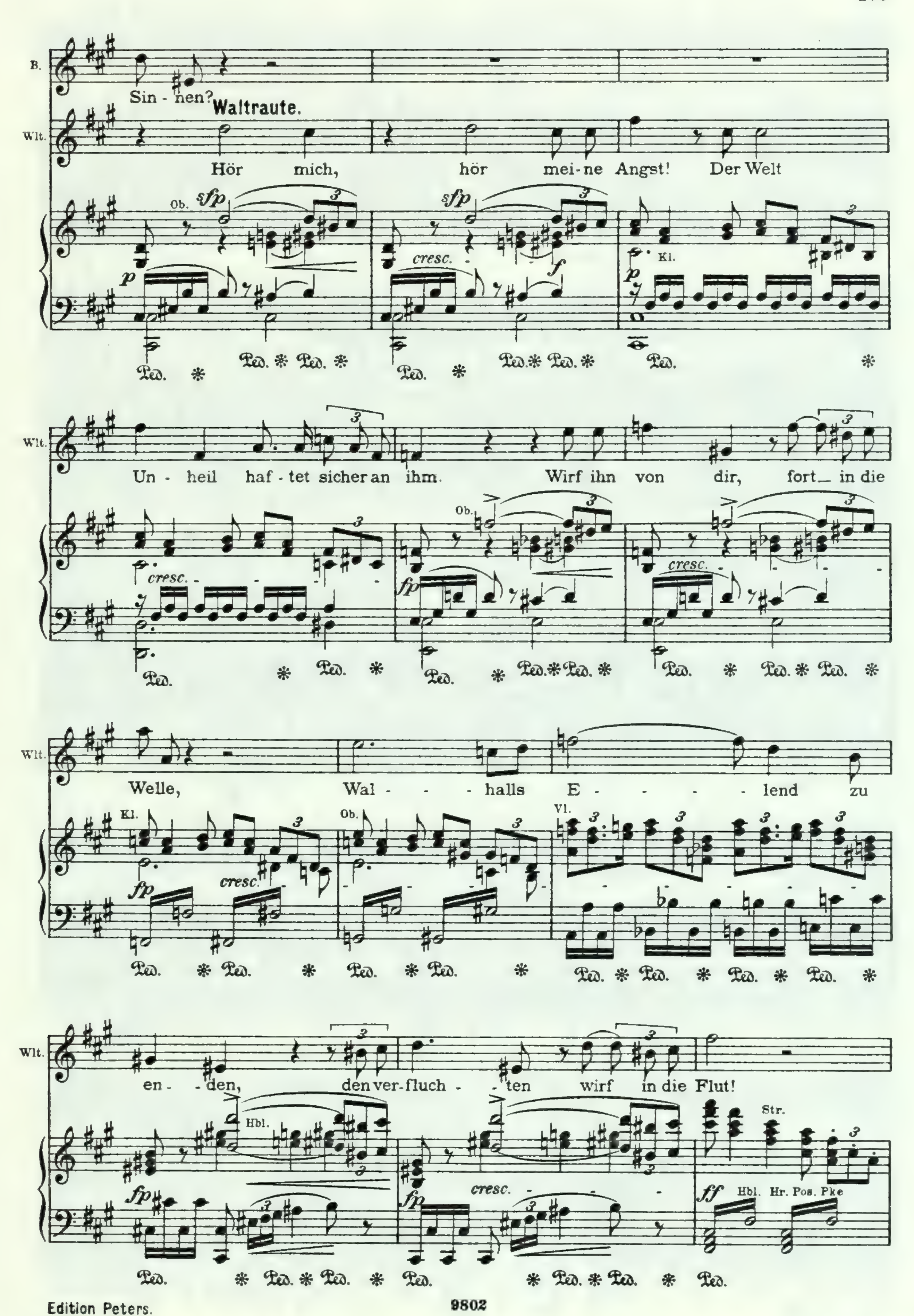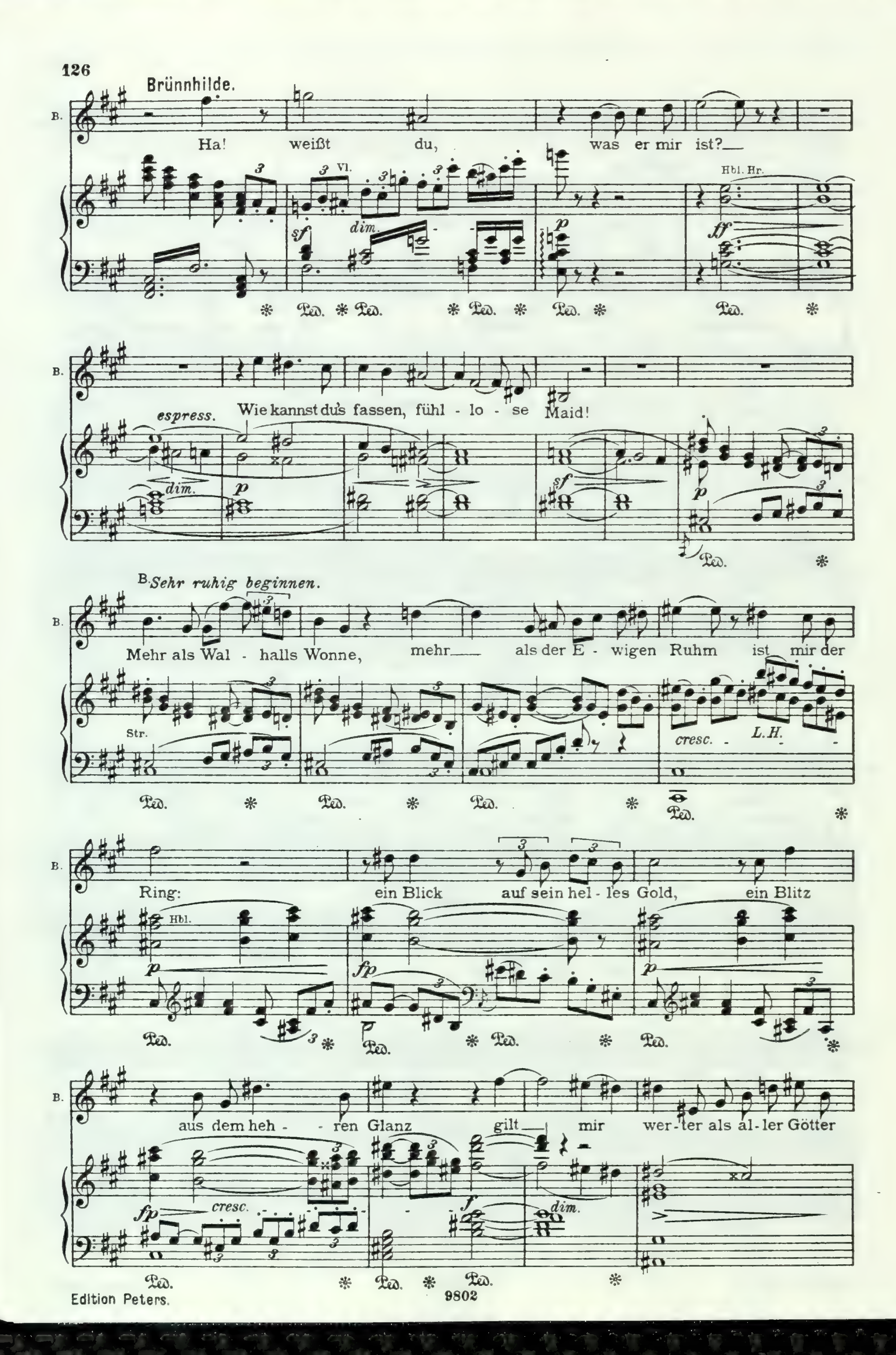


Wlt.
nun: was du vermagst, vollend es dein
Str.
Hbl. Str.
cresc.
Mut;
B. Knieend.
ende der E - - - wigen
(Sie hat sich vor Brünnhilde niedergeworfen.)
B. Brünnhilde faßt Waltrautes Hand.
Qual!
Allmählich ruhiger im Zeitmaß.
Vc. Fg.
dim.
Pke
più p
Brünnhilde (ruhig).
Welchbanger Träume Mären meldest du Trau-ri-ge mir! Der
p Ruhig.
Götter heiligem Himmelsne - - - bel bin ich Törin ent-taucht; nicht
Kl.
Hr.
Vl.
R. H.
L. H.
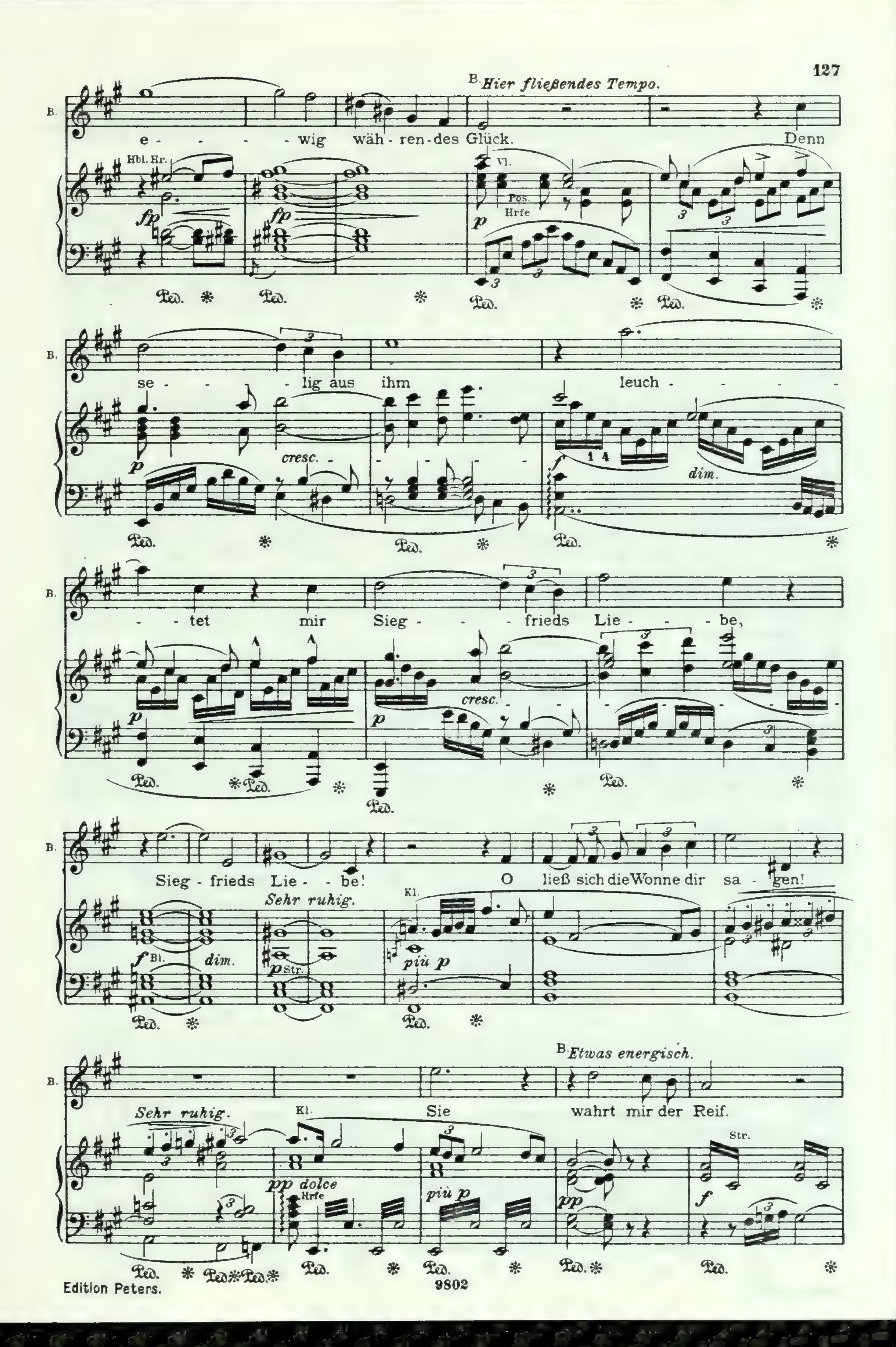

B.
faß ich, was ich er - fahre. Wirr und wüst scheint mir dein Sinn:
Kl.
in deinem Aug, so ü - ber-mü - de, glänzt flackernde
Vl.
Bkl. Fg.
Vc.
Glut. Mit blas - ser Wange, du blei-che Schwester, was
Kl. Fg. Str.
rallent.
Brünnhilde läßt Waltrautes Hand fahren.
willst du Wil - de von mir?
Waltraute (heftig).
Wlt.
An dei-ner Hand, der
Lebhaft.
poco f
cresc.
Pos.



Wlt.
Ring, er ist's: hör mei-nen Rat: für Wo-tan wirf ihn von
Ob.
cresc.
Brünnhilde.
B.
Den Ring? von mir?
Wlt.
dir! Den Rhein-töch-tern gib ihn zu-rück!
Str.
dim.
Hbl.
B.
Den Rhein-töchtern ich den Ring?
cresc.
Hbl. Hr.
B.
Sieg- - - - -frieds Lie-bes-pfand? Bist du von
Kl. Ob.
p cresc.
dim.
Kl.


B.
Sin - nen?
Waltraute.
Wlt.
Hör mich, hör mei-ne Angst! Der Welt
Un - heil haf - tet sicher an ihm. Wirf ihn von dir, fort_ in die
Welle, Wal - - - halls E - - - - - lend zu
en - den, den ver-fluch - ten wirf in die Flut!
Ob.
sfp
cresc.
Kl.
Vl.
Hbl.
Str.
Hbl. Hr. Pos. Pke
fp
ff


Brünnhilde.
Ha! weißt du, was er mir ist?
Vl.
dim.
Hbl. Hr.
Wie kannst du's fassen, fühl - lo - se Maid!
espress.
dim.
B. Sehr ruhig beginnen.
Mehr als Wal - halls Wonne, mehr als der E - wigen Ruhm ist mir der
Str.
cresc.
L.H.
Ring: ein Blick auf sein hel - les Gold, ein Blitz
Hbl.
aus dem heh - ren Glanz gilt mir wer - ter als al - ler Götter
cresc.
dim.


B. Hier fließendes Tempo.
e - - - wig wäh - ren - des Glück. Denn
Hbl. Hr.
Vl.
Pos.
Hrfe
se - - lig aus ihm leuch - - - -
cresc.
dim.
- - tet mir Sieg - - - frieds Lie - - - be,
cresc.
Sieg - frieds Lie - - be! O ließ sich die Wonne dir sa - gen!
Bl.
dim.
Sehr ruhig.
Str.
Kl.
più p
Sehr ruhig.
B. Etwas energisch.
Sie wahrt mir der Reif.
Kl.
pp dolce
Hrfe
più p
Str.

B. Geh hin zu der Göt-ter hei-li-gem Rat!

mf — f

Ped. * Ped. *

B. Sehr groß im Ausdruck.

B. Von meinem Rin-ge rau-ne ihnen zu: die

poco rall.

p trem. — cresc. — f — dim.

tenuto

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

B. Lie-be lie-ße ich nie, mir näh-men

Etwas gedehnt. Str. Pos. p

Lebhaft. Vl. p cresc.

Ob. Fg. fp cresc.

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

B. nie sie die Lie - - - - - - - - be,

fp cresc. accel.

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *
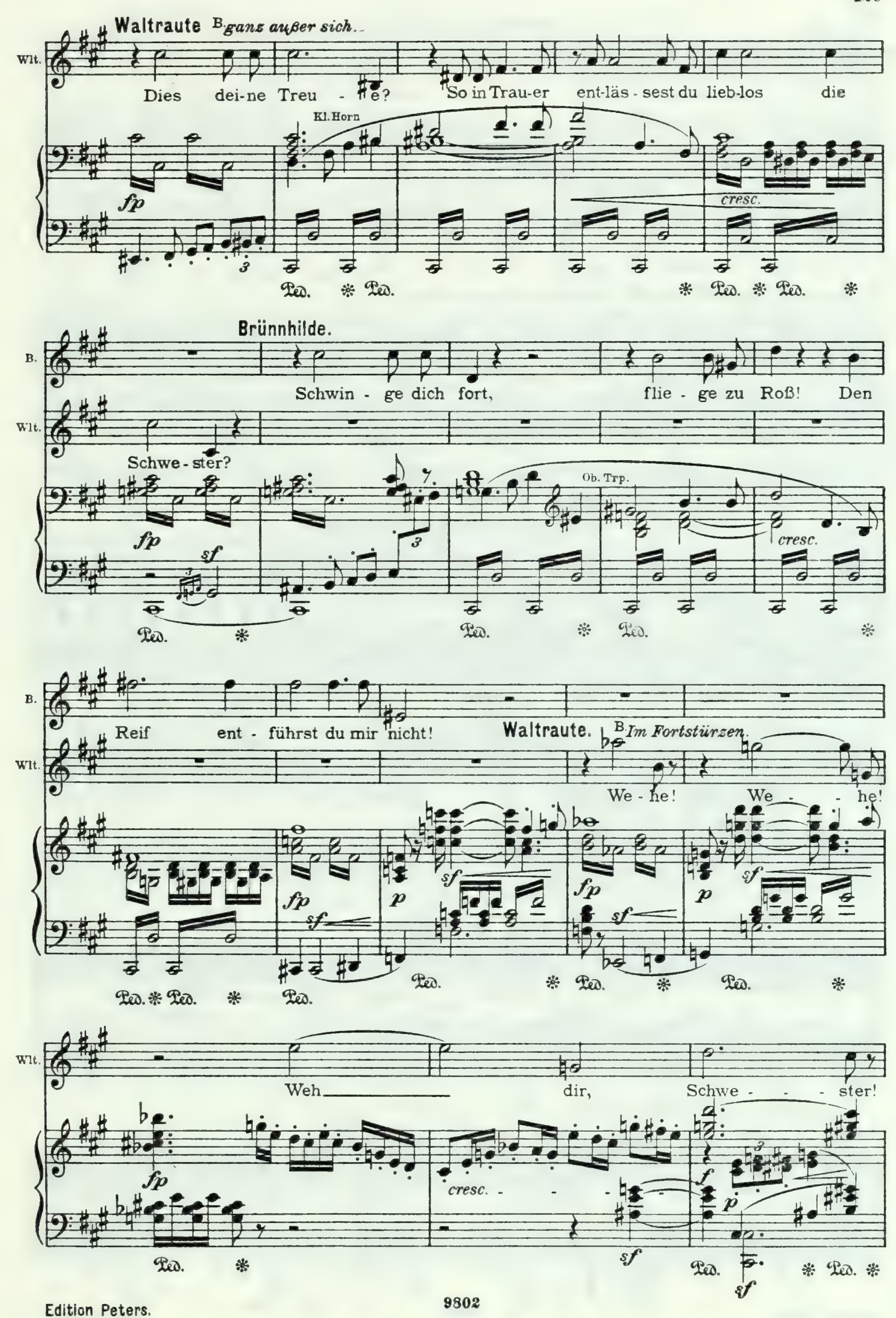
B. stürzt auch in Trüm-mern Wal-halls strah-lende Pracht!
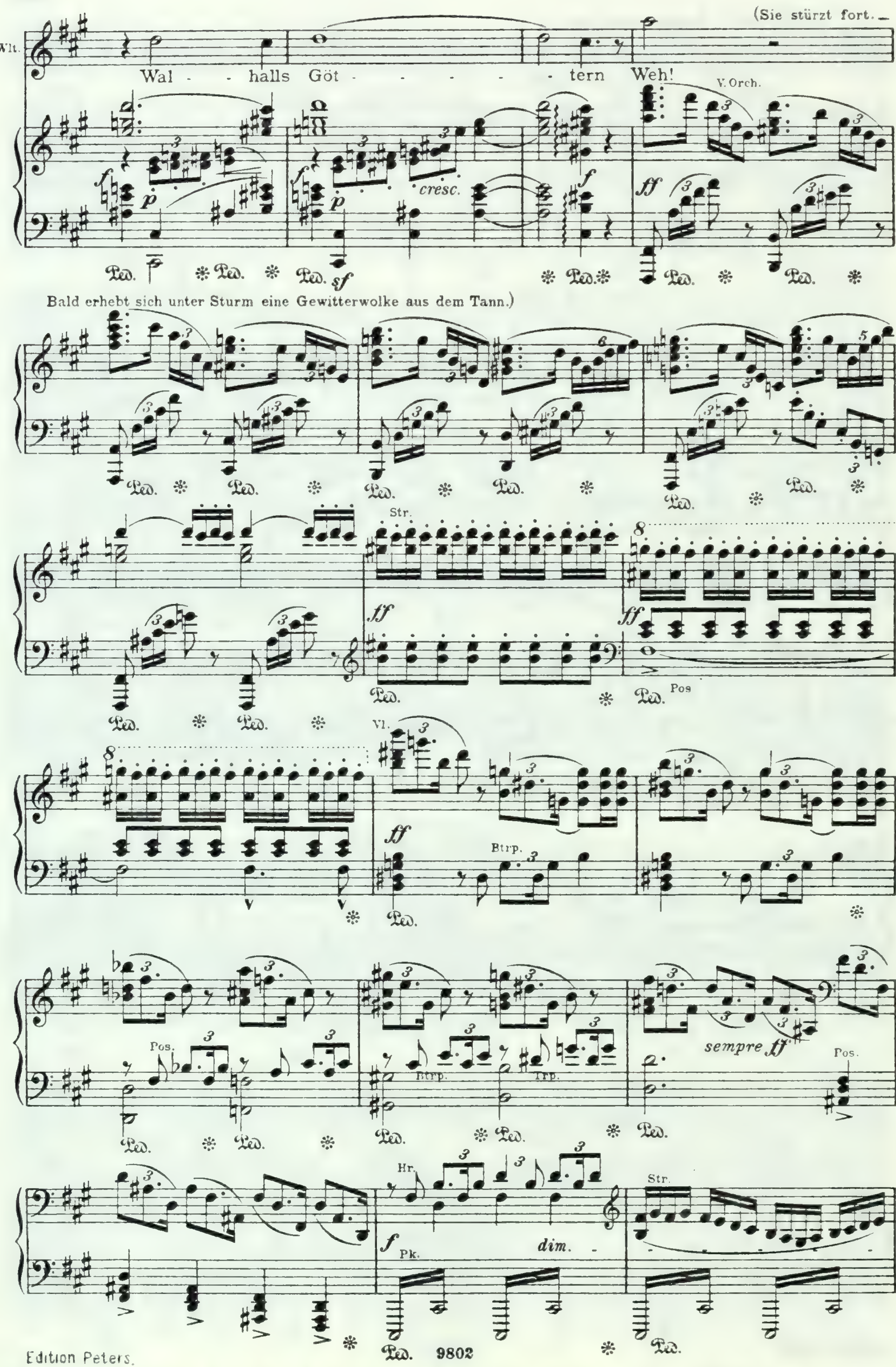
B. Sehr beeilend.
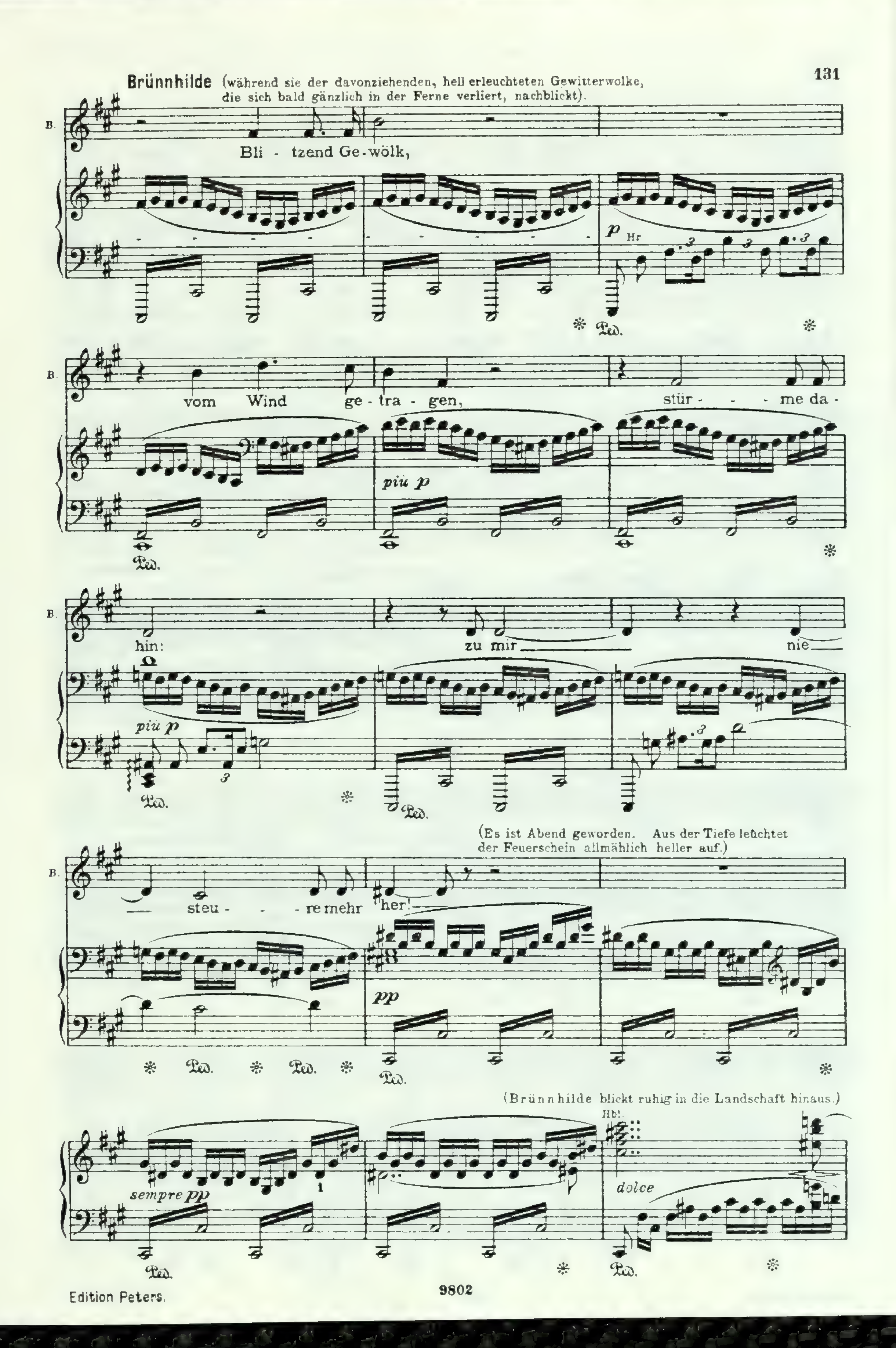
Sehr lebhaft. Hbl. Hr. Pos. f
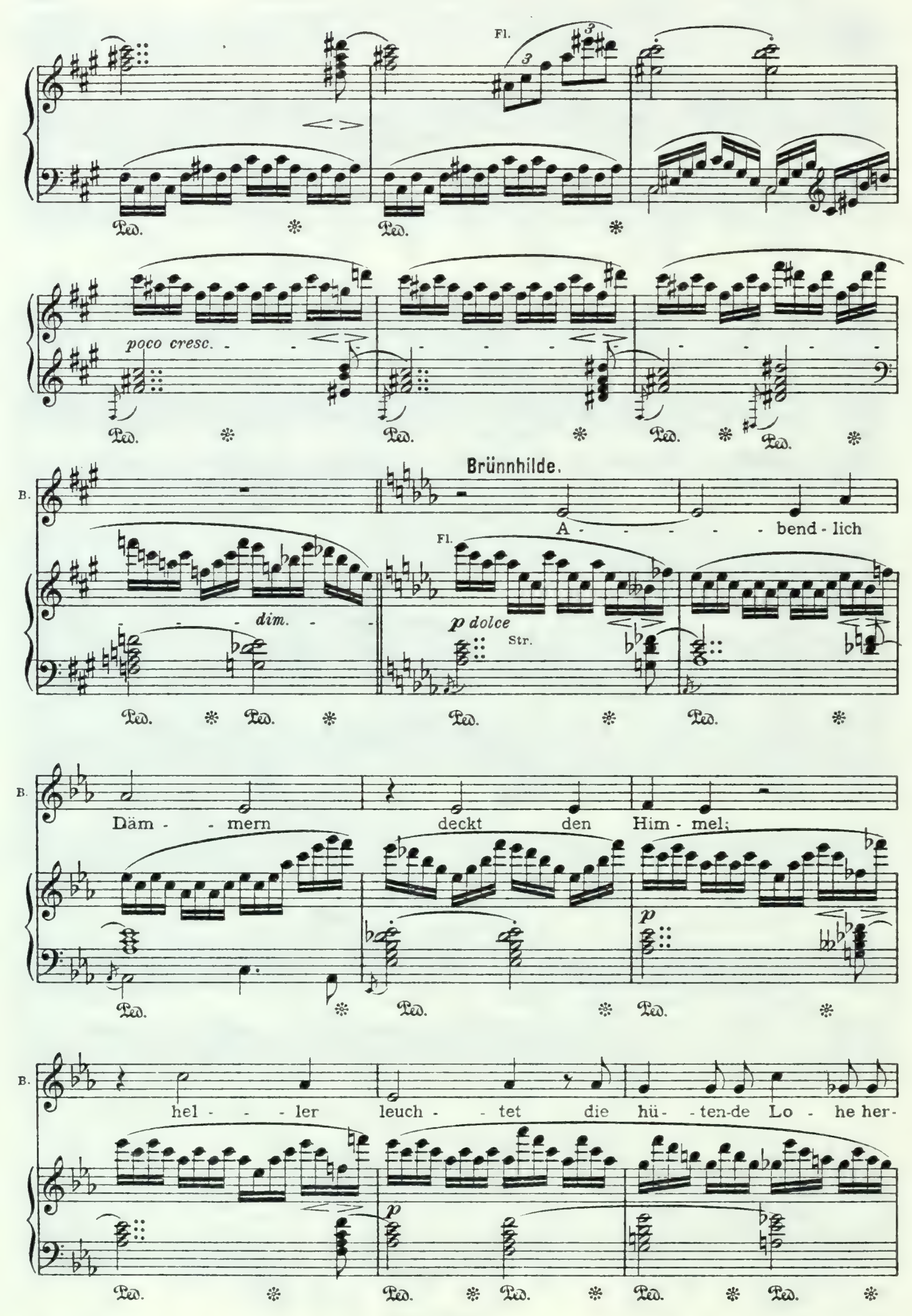
f — f — Str. f — Vc.
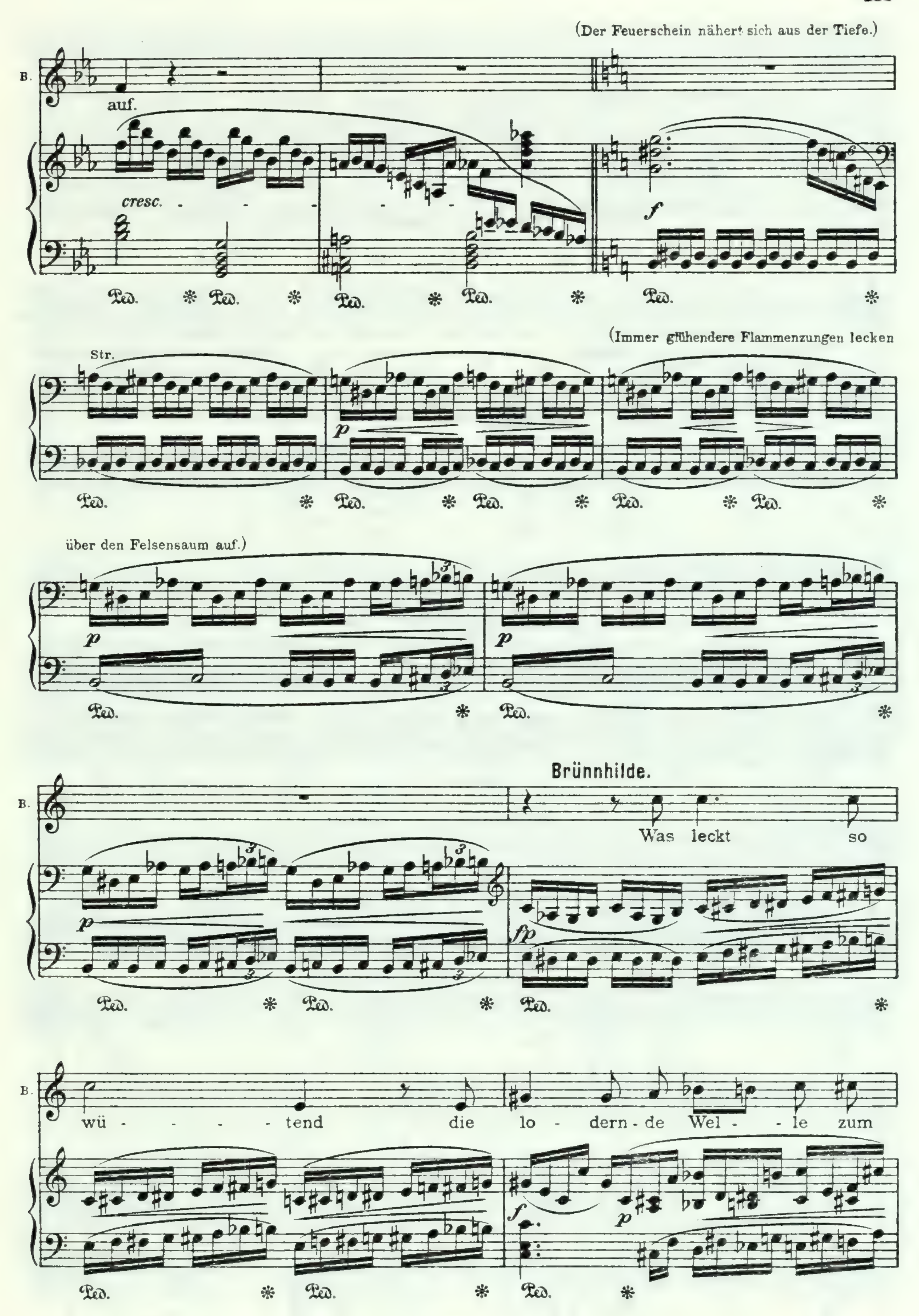
Ped. * Ped. * Ped. sf *


Waltraute ganz außer sich.
Wlt.
Dies dei-ne Treu - e? So in Trau-er ent-läs - sest du lieb-los die
Kl. Horn
fp
cresc.
Brünnhilde.
B.
Schwin - ge dich fort, flie - ge zu Roß! Den
Wlt.
Schwe - ster?
Ob. Trp.
fp
sf
cresc.
B.
Reif ent - führst du mir nicht!
Waltraute. Im Fortstürzen.
Wlt.
We - he! We - he!
fp
sf
p
sf
fp
sf
p
sf
Wlt.
Weh dir, Schwe - ster!
fp
cresc.
sf
f
p
sf


(Sie stürzt fort. –
Wlt.
Wal - halls Göt - - - - - - tern Weh!
V. Orch.
p
cresc.
f
ff
sf
Bald erhebt sich unter Sturm eine Gewitterwolke aus dem Tann.)
Str.
ff
Pos
Vl.
Btrp.
Pos.
Trp.
sempre ff
Hr.
Pk.
dim.


Brünnhilde (während sie der davonziehenden, hell erleuchteten Gewitterwolke, die sich bald gänzlich in der Ferne verliert, nachblickt).
Bli - tzend Ge-wölk,
vom Wind ge-tra - gen,
stür - - - me da -
hin:
zu mir
nie
steu - - - re mehr her!
(Es ist Abend geworden. Aus der Tiefe leuchtet der Feuerschein allmählich heller auf.)
(Brünnhilde blickt ruhig in die Landschaft hinaus.)
p Hr
più p
pp
sempre pp
dolce
Hbl.


Fl.
poco cresc.
Brünnhilde.
A - - - - - bend - lich
Fl.
dim.
p dolce
Str.
Däm - mern deckt den Him - mel;
p
hel - - ler leuch - tet die hü - ten-de Lo - he her-
p


(Der Feuerschein nähert sich aus der Tiefe.)
B.
auf.
cresc.
f
Str.
(Immer glühendere Flammenzungen lecken
p
über den Felsensaum auf.)
p
p
Brünnhilde.
B.
Was leckt so
p
fp
B.
wü - - - - tend die lo - dern - de Wel - - le zum
f
p

B. Wall?

f *p* *p* *cresc.*

Ped. *

B. Zur Fel - sen-spi-tze wälzt sich der feu - - ri-ge

fp *p*

Ped. * Ped. *

B. Schwall.

fp *cresc.* (Hr. a. d. Bühne)

Ped. * Ped. * Ped. *f* *

(Brünnhilde fährt entzückt auf.)

B. Sieg - fried!
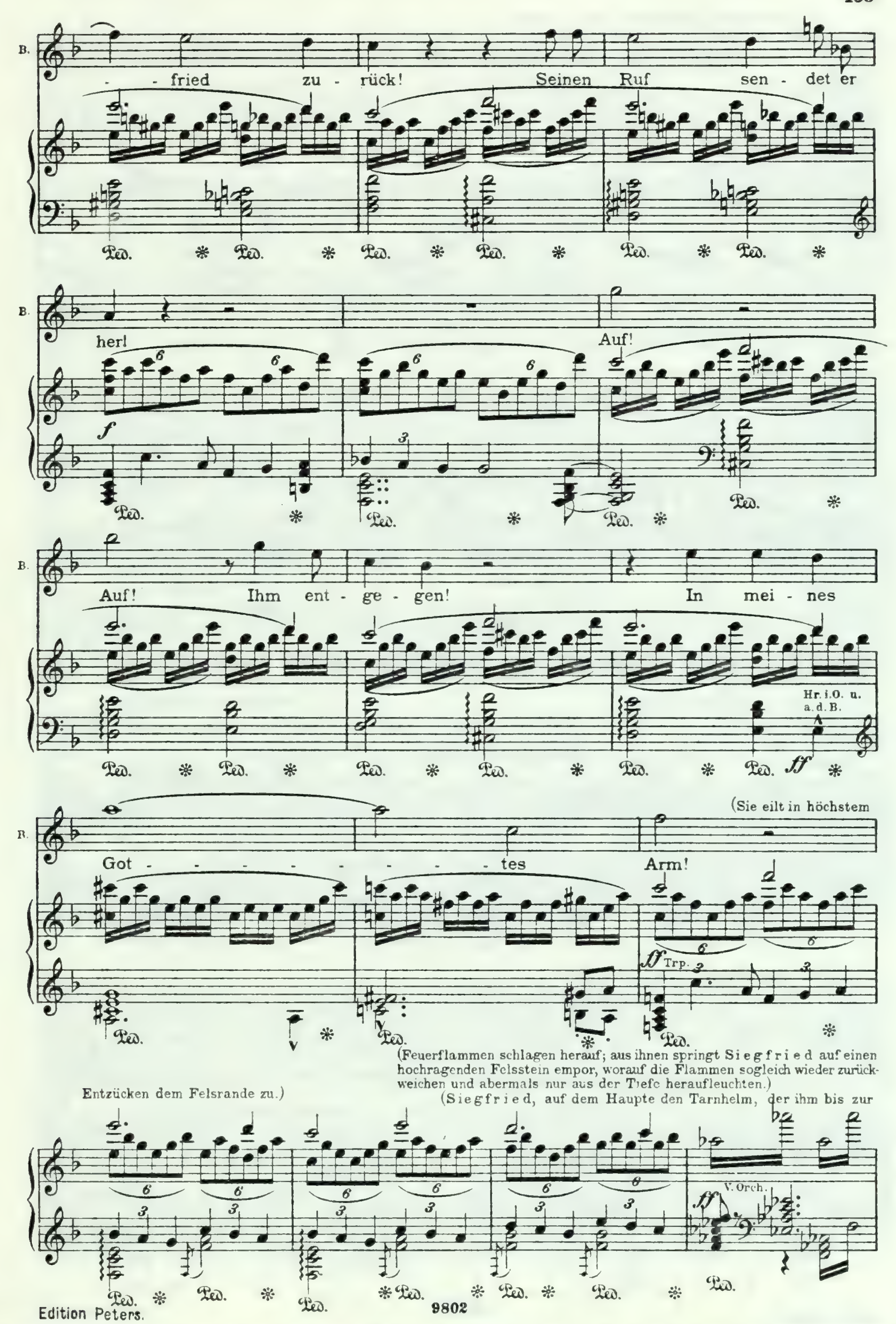
più f

Ped. * Ped. *

B. Sieg - - - - - -
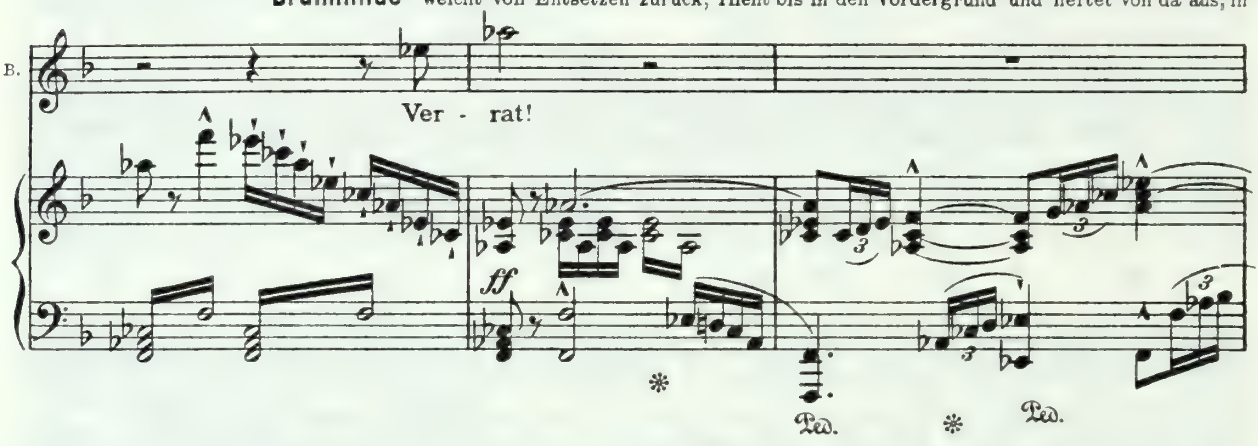
f (Hr. a. d. Bühne)

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *


B.
- fried zu - rück! Seinen Ruf sen - det er
Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *
B.
her! Auf!
f
Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *
B.
Auf! Ihm ent - ge - gen! In mei - nes
Hr. i.O. u. a.d.B.
ff
Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *
(Sie eilt in höchstem
B.
Got - - - - - - - - - tes Arm!
ff Trp.
Ped. * Ped. * Ped. *
(Feuerflammen schlagen herauf; aus ihnen springt Siegfried auf einen hochragenden Felsstein empor, worauf die Flammen sogleich wieder zurückweichen und abermals nur aus der Tiefe heraufleuchten.)
Entzücken dem Felsrande zu.)
(Siegfried, auf dem Haupte den Tarnhelm, der ihm bis zur
ff V. Orch.
Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

Hälfte das Gesicht verdeckt und nur die Augen freiläßt, erscheint in Gunthers Gestalt.)
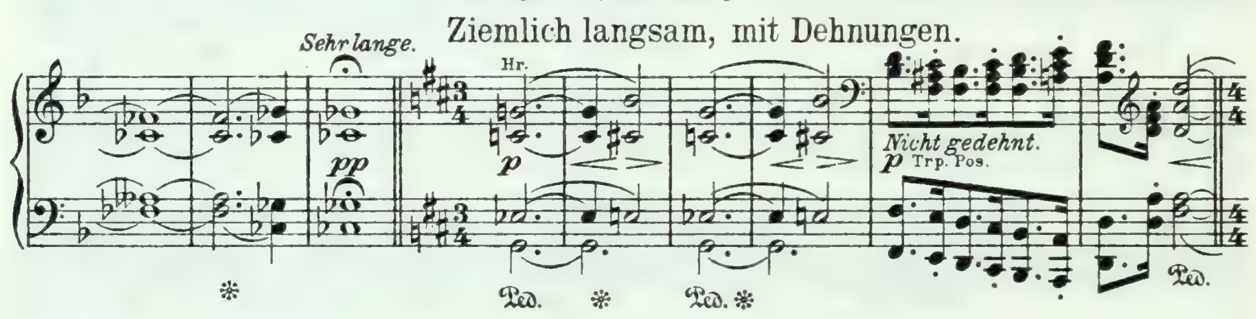
Brünnhilde weicht voll Entsetzen zurück, flieht bis in den Vordergrund und heftet von da aus, in

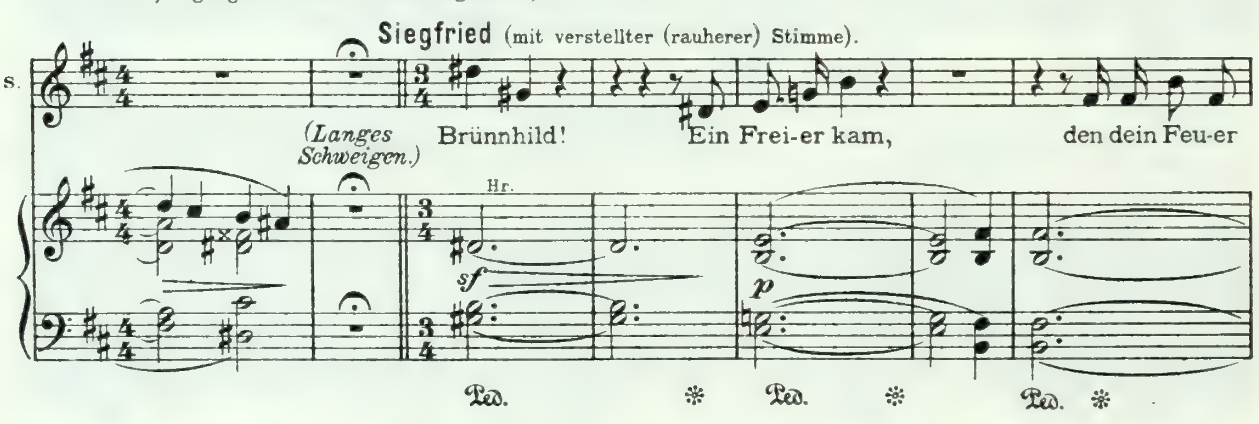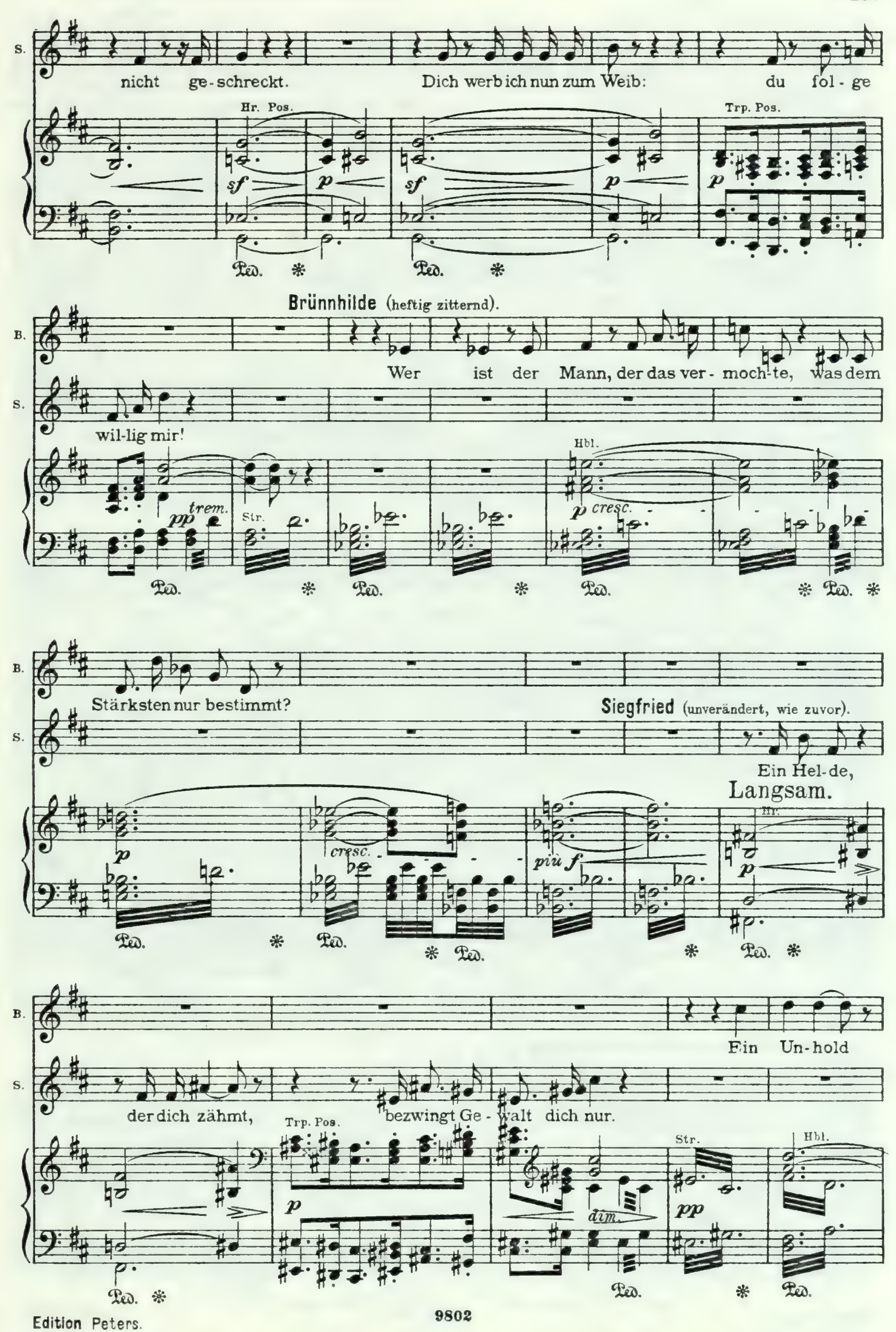


sprachlosem Erstaunen, ihren Blick auf Siegfried.)
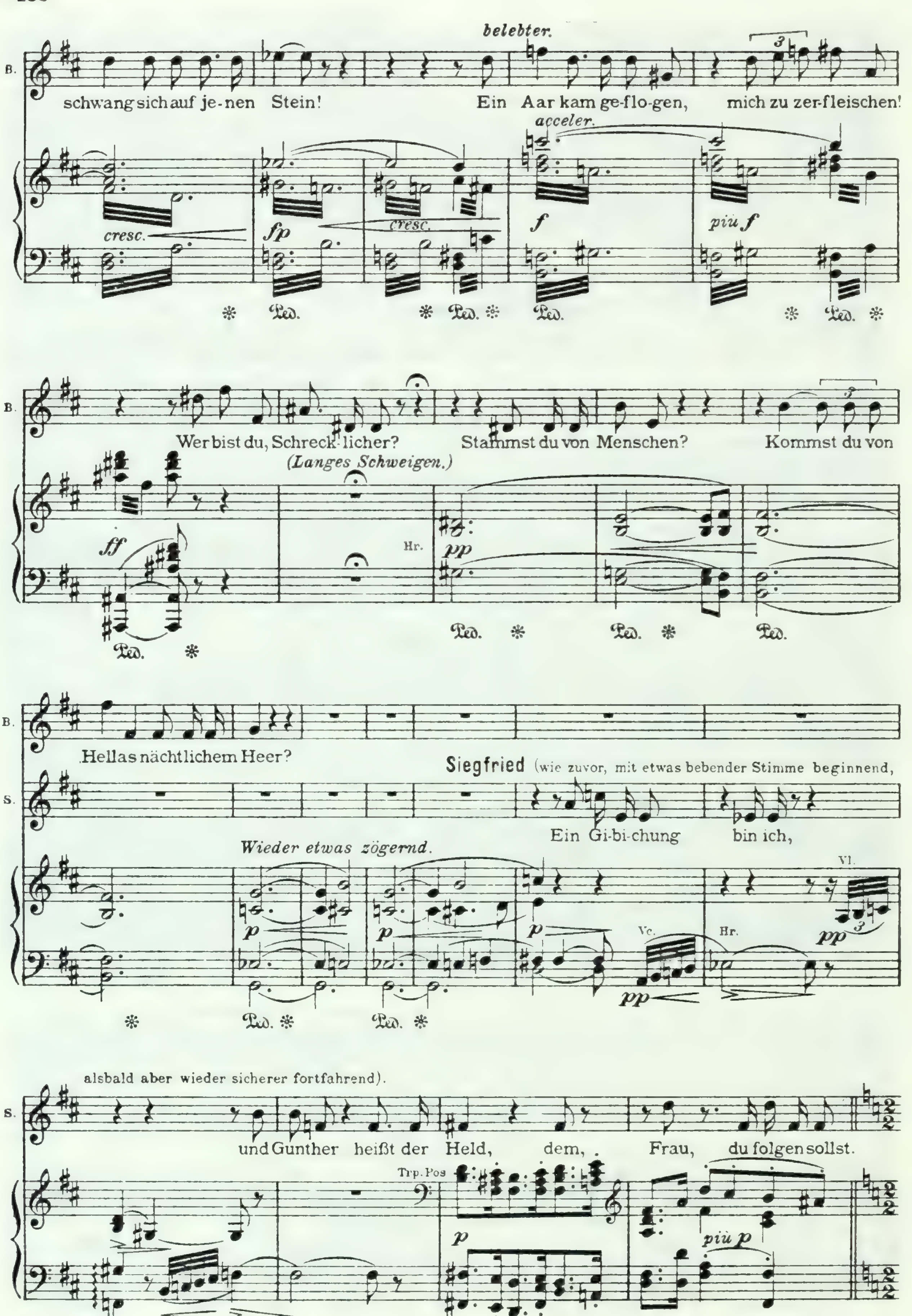
B.
Wer drang zu mir?
Allmählich langsamer.
ff Hr. ged.
dim.
più p
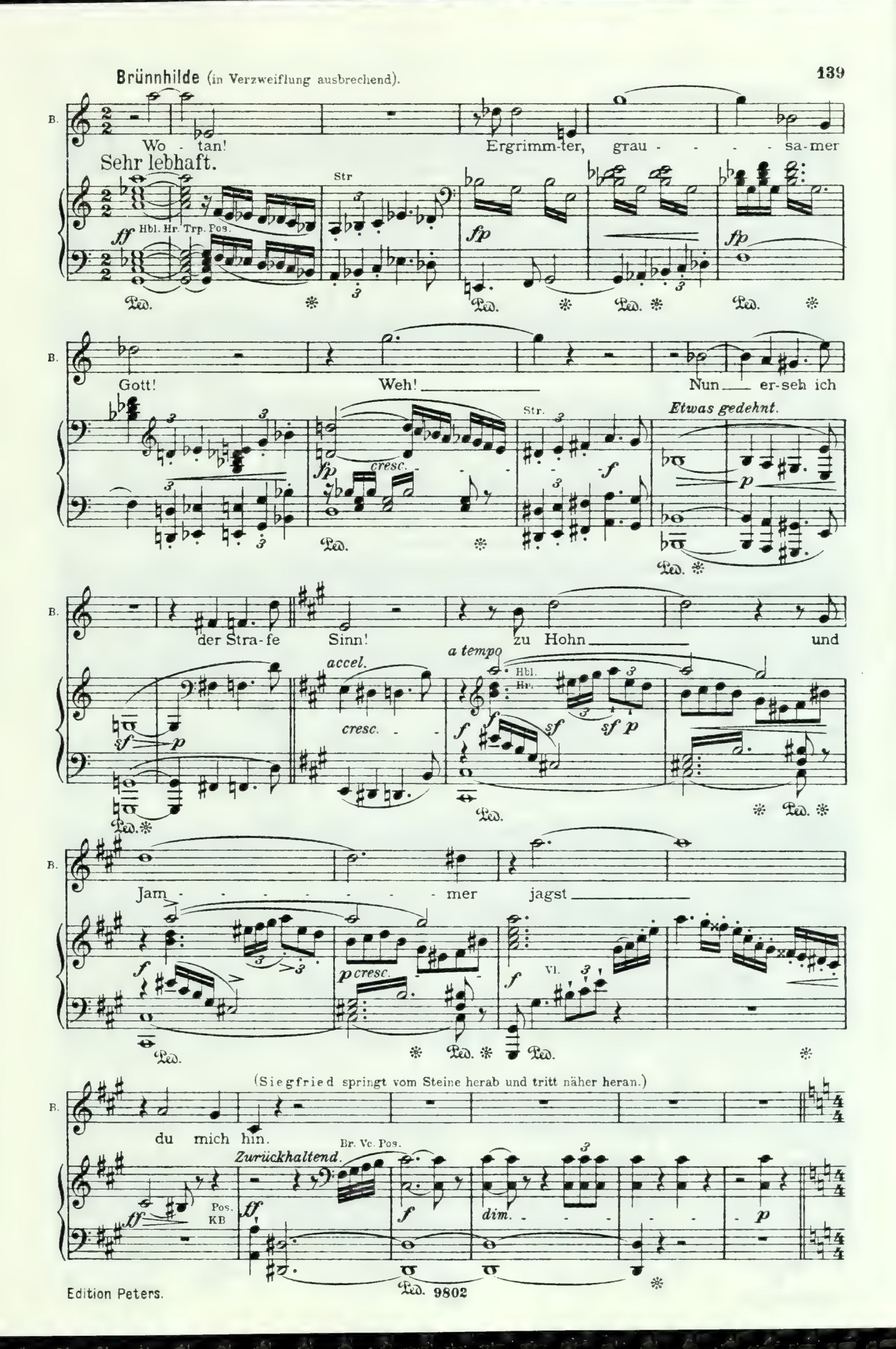
(Siegfried, im Hintergrunde auf dem Steine verweilend, betrachtet Brünnhilde, regungslos auf seinen Schild gelehnt.)






S.
nicht ge-schreckt.
Dich werb ich nun zum Weib:
du fol-ge
Hr. Pos.
sf
p
Trp. Pos.
Brünnhilde (heftig zitternd).
B.
Wer ist der Mann, der das ver-moch-te, was dem
wil-lig mir!
Hbl.
trem.
pp
Str.
p cresc.
Stärksten nur bestimmt?
Siegfried (unverändert, wie zuvor).
Ein Hel-de,
Langsam.
Hr.
p
cresc.
più f
Ein Un-hold
der dich zähmt,
bezwingt Ge-walt dich nur.
Trp. Pos.
dim.
Str.
pp
Hbl.


belebter.
B.
schwang sich auf je-nen Stein! Ein Aar kam ge-flo-gen, mich zu zer-fleischen!
acceler.
cresc.
fp
cresc.
f
più f
Wer bist du, Schreck-licher? Stammst du von Menschen? Kommst du von
(Langes Schweigen.)
ff
Hr.
pp
Hellas nächtlichem Heer?
Siegfried (wie zuvor, mit etwas bebender Stimme beginnend,
S.
Ein Gi-bi-chung bin ich,
Wieder etwas zögernd.
p
Vc.
Hr.
Vl.
pp
alsbald aber wieder sicherer fortfahrend).
und Gunther heißt der Held, dem, Frau, du folgen sollst.
Trp. Pos
più p


139
Brünnhilde (in Verzweiflung ausbrechend).
Sehr lebhaft.
Wo - tan!
Ergrimm-ter, grau - - - - sa-mer
Gott!
Weh!
Nun er-seh ich
der Stra-fe Sinn!
zu Hohn
und
Jam - - - - - - - - mer
jagst
du mich hin.
Hbl. Hr. Trp. Pos.
Str
Etwas gedehnt.
accel.
a tempo
Hbl.
Hr.
cresc.
Vl.
(Siegfried springt vom Steine herab und tritt näher heran.)
Zurückhaltend.
Br. Vc. Pos.
Pos.
KB
dim.
Edition Peters.
9802

Bedeutend langsamer.

Trp. Pos. Str.

ff *dim.* *più p*

Bässe.

Siegfried.

Die Nacht bricht an: in deinem Gemach mußt du dich mir ver - mählen!

Wieder schneller.

Str. Hbl.

pp *sfp* *p* *cresc.* *fp* *cresc.* *sf*

Brünnhilde (indem sie den Finger, an welchem sie Siegfrieds Ring trägt, drohend ausstreckt).

Bleib fern! Fürch-te dies Zei - chen!

fp *cresc.* *sf* *f* Str.

Zur Schan - - de zwingst du mich nicht, so lang
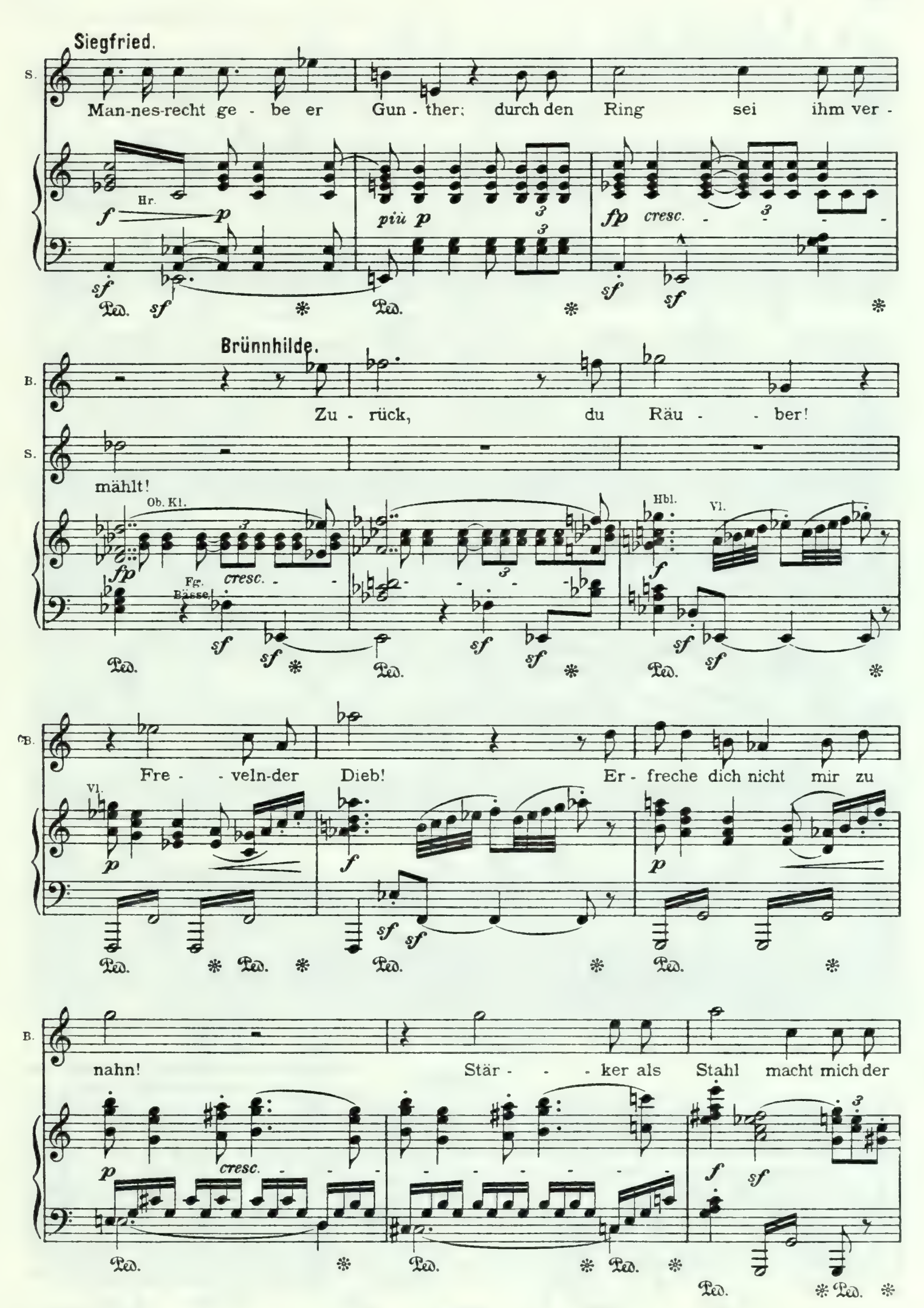
Vl. Hbl. Pos.
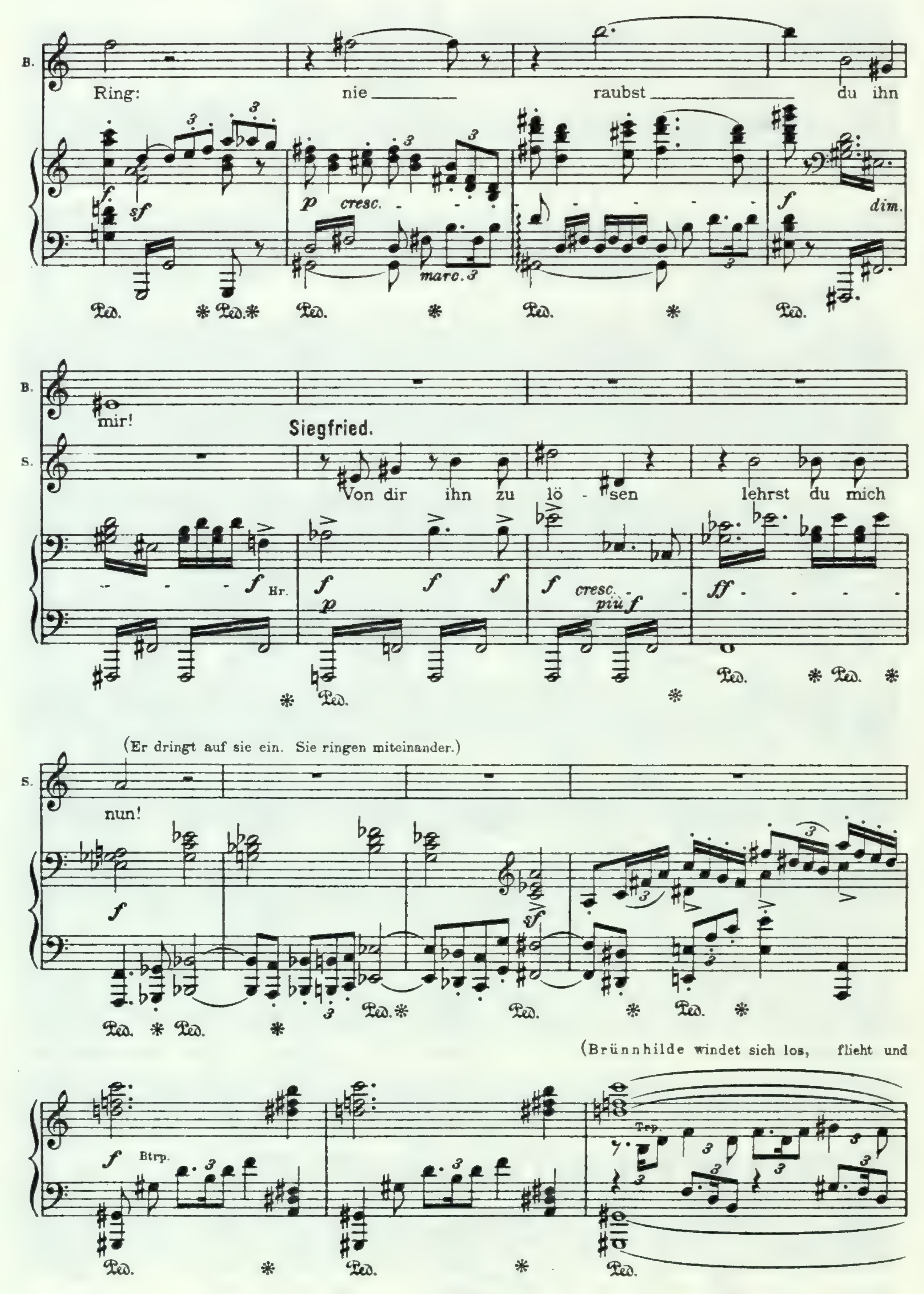
p *cresc.* *f* *sf* *fp*

— der Ring — mich be - schützt.

Trp. Str.

fp *f* *dim.* *più p* *pp*


Siegfried.
S.
Man-nes-recht ge - be er Gun - ther; durch den Ring sei ihm ver -
Hr.
f p
più p
fp cresc.
sf sf
Brünnhilde.
B.
Zu - rück, du Räu - - ber!
S.
mählt!
Ob. Kl.
fp cresc.
Fg. Bässe
Hbl.
Vl.
f
sf sf
B.
Fre - - veln-der Dieb! Er - freche dich nicht mir zu
Vl.
p
f
sf sf
p
B.
nahn! Stär - - - ker als Stahl macht mich der
p cresc.
f sf


B.
Ring: nie raubst du ihn
f sf
p cresc.
marc. 3
f dim.
B.
mir!
Siegfried.
S.
Von dir ihn zu lö - sen lehrst du mich
f Hr.
f f f
p
f cresc.
più f
ff
(Er dringt auf sie ein. Sie ringen miteinander.)
S.
nun!
f
sf
(Brünnhilde windet sich los, flieht und
f Btrp.
Trp.

wendet sich um, wie zur Wehr.)

Vl.

ff ff

(Siegfried greift sie von neuem an. Sie flieht; er erreicht sie. Beide ringen heftig mit-

mf Pos. p cresc. ff Btrp. ff sf sf

einander.)

(Er faßt sie bei der Hand und

Trp. ff sf sf sf sf sf sf

entzieht ihrem Finger den Ring.)

(Brünnhilde schreit heftig auf.)

Etwas zurückhaltend.

ff Pos. sf ff trem. dim. sf

(Als sie wie zerbrochen in seinen Armen niedersinkt, streift ihr Blick bewußtlos die Augen Siegfrieds.)

poco acceler. rallent.

Immer langsamer werdend.

Kl. p pp pf dim. pp Eng. H. più p

(Er läßt die Machtlose auf die Steinbank vor dem Felsengemache niedergleiten.)
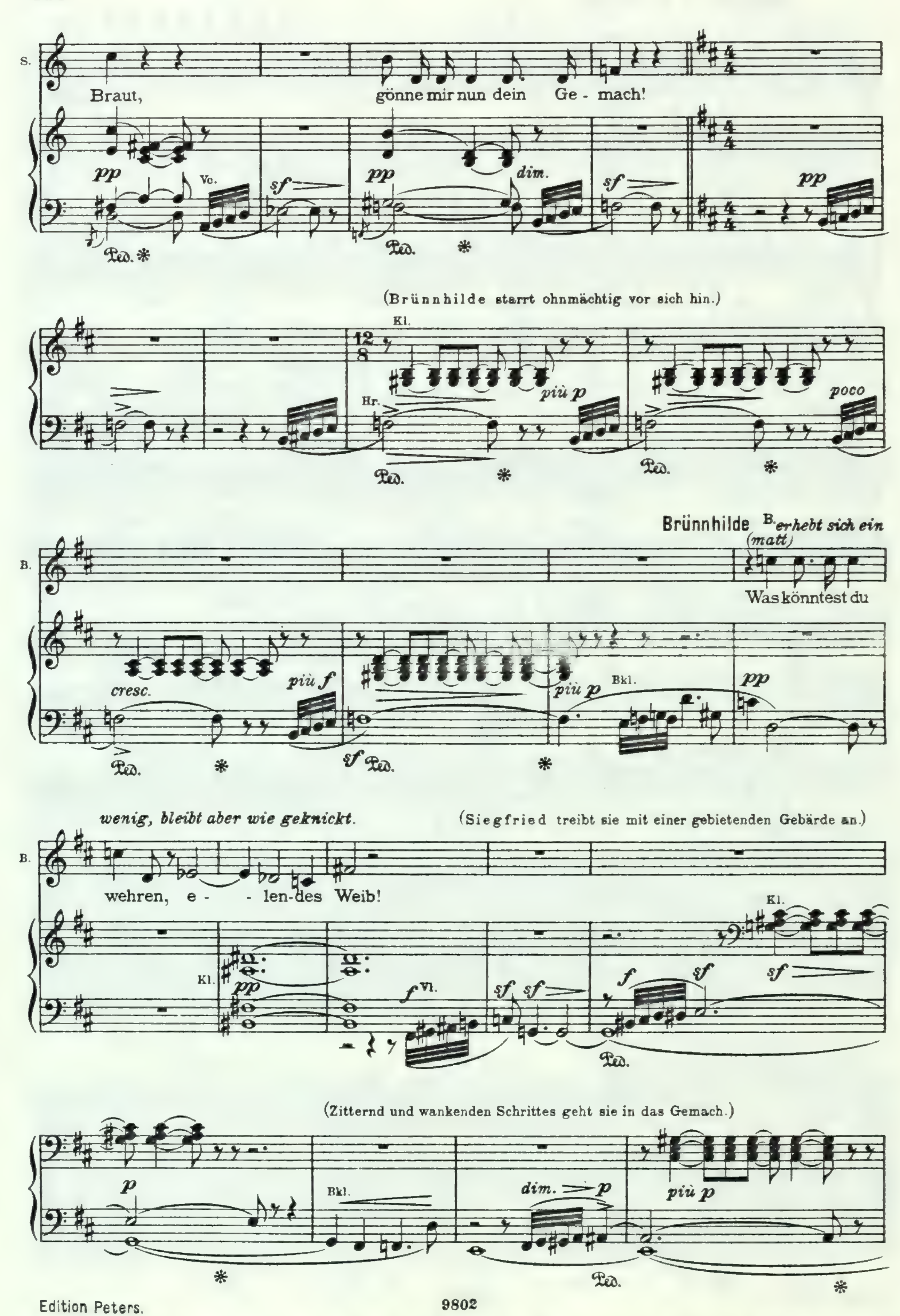
Siegfried.

S.

Sehr mäßig.

Jetzt bist du mein. Brünnhil-de, Gun - thers

più p Hr. Str. Pos. pp


S.
Braut,
gönne mir nun dein Ge - mach!
pp
Vc.
sf
dim.
(Brünnhilde starrt ohnmächtig vor sich hin.)
Kl.
Hr.
più p
poco
Brünnhilde B. erhebt sich ein
(matt)
B.
Was könntest du
cresc.
più f
più p
Bkl.
sf
wenig, bleibt aber wie geknickt.
(Siegfried treibt sie mit einer gebietenden Gebärde an.)
wehren, e - - len-des Weib!
Kl.
f
Vl.
(Zitternd und wankenden Schrittes geht sie in das Gemach.)
p
dim.
più p

(Siegfried zieht sein Schwert.)

Lebhafter.

V. Orch. — Trp. — marc. Pos. Hr. — dim. Str.

Siegfried (mit seiner natürlichen Stimme).

Nun, No - thung, zeu - ge du, daß ich in Züch - ten
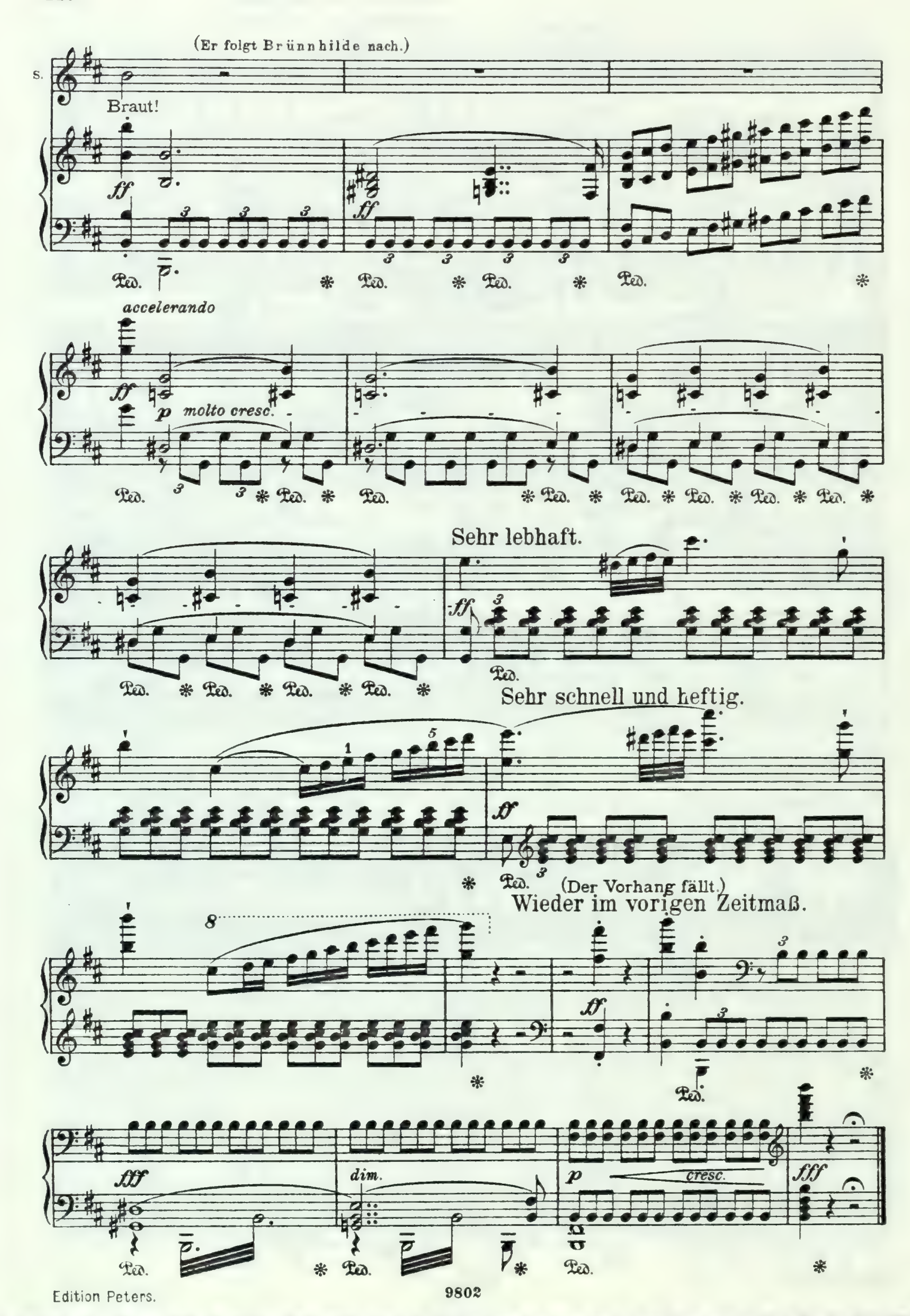
warb. Die Treu - e wah - rend dem Bru - der,

p ausdrucksvoll — Hbl. — p cresc. — Str. — mf dim. — Hbl. — cresc.

B. Änderung
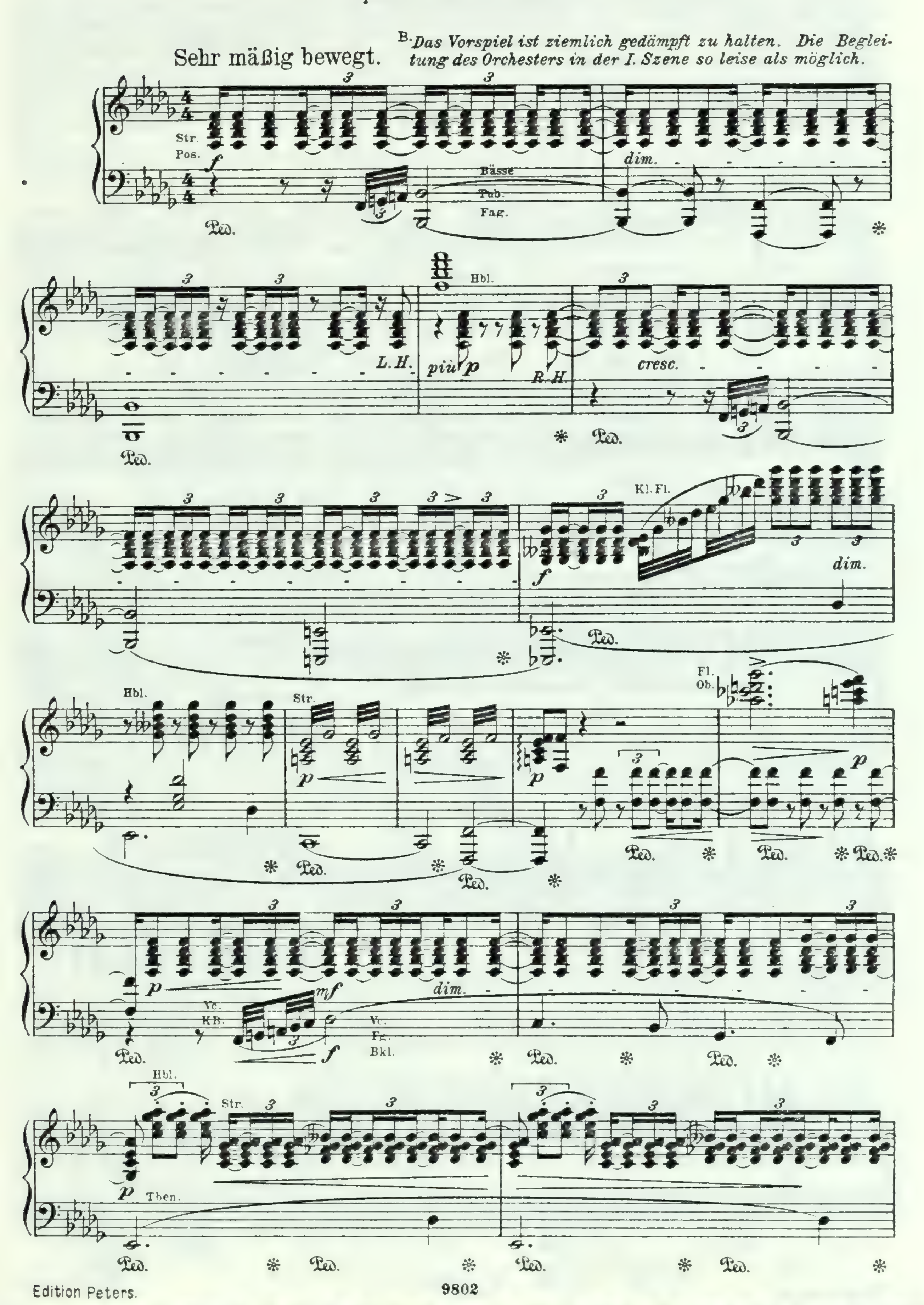
tren - - - ne mich von sei - ner
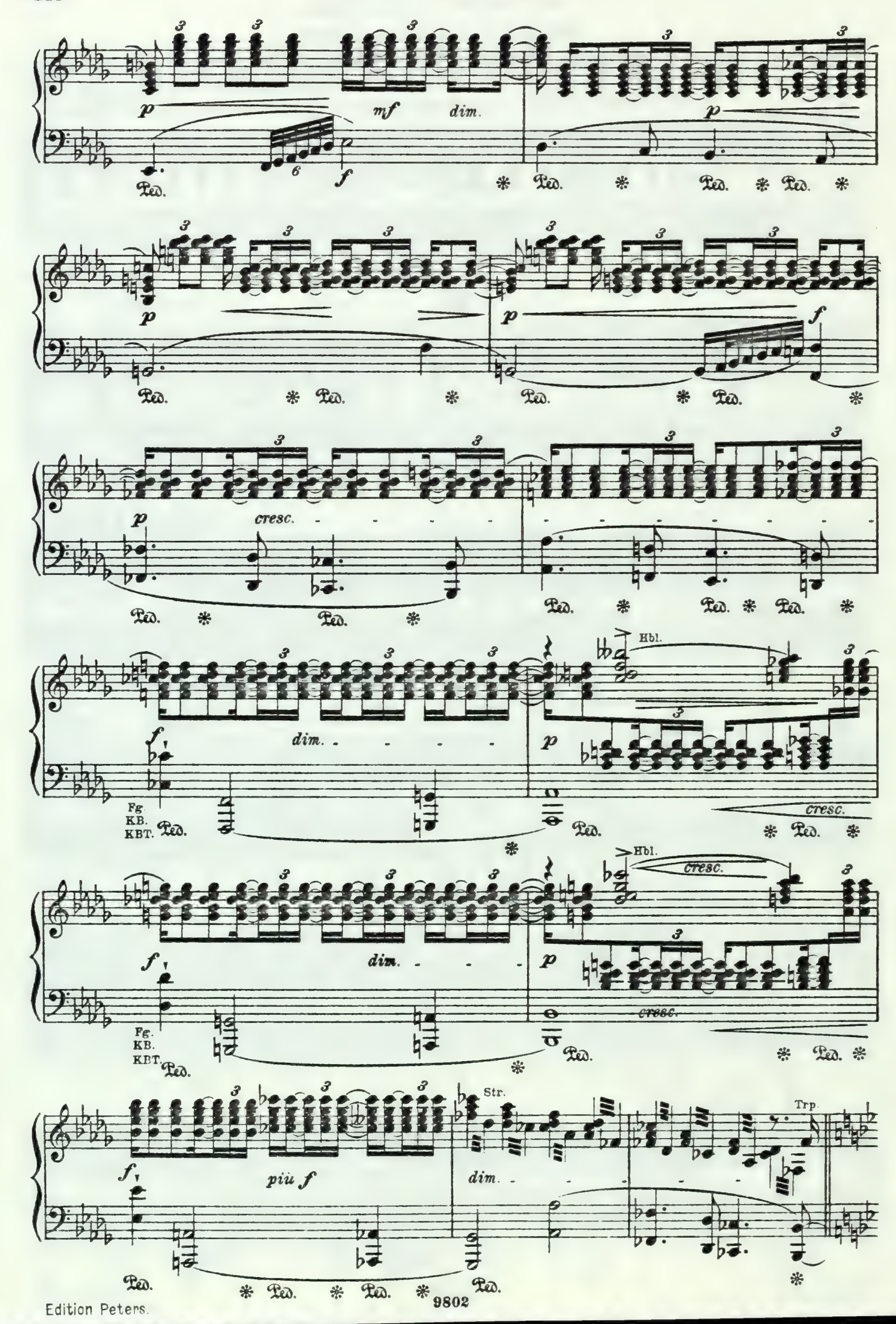
marc. Trp. — fp — cresc.


(Er folgt Brünnhilde nach.)
S.
Braut!
ff
ff
accelerando
ff
p molto cresc.
Sehr lebhaft.
ff
Sehr schnell und heftig.
ff
(Der Vorhang fällt.)
Wieder im vorigen Zeitmaß.
ff
fff
dim.
p
cresc.
fff

Zweiter Aufzug.
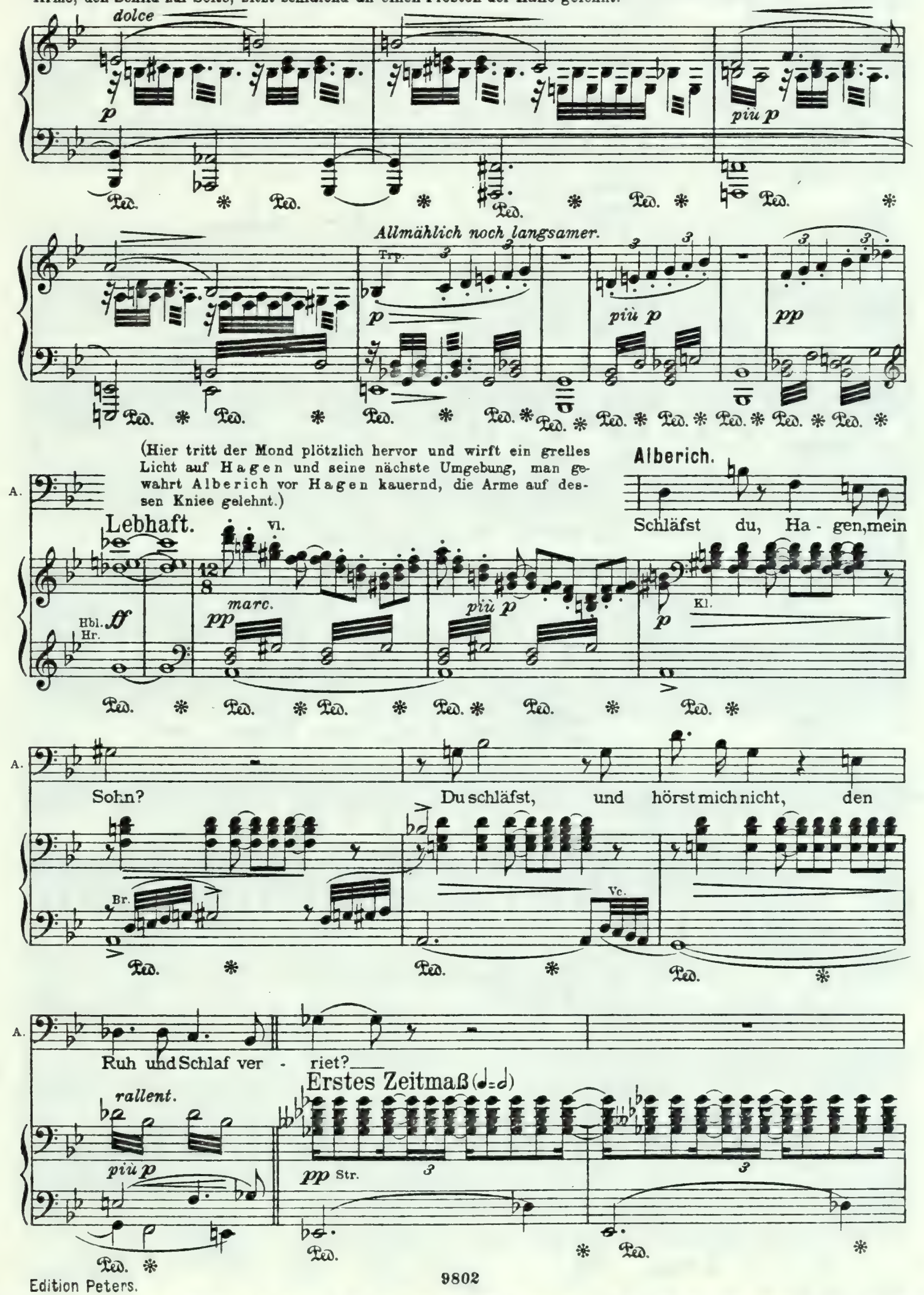
Vorspiel und erste Szene.




p
mf
dim.
f
p
p
p
f
p
cresc.
f
dim.
Hbl.
p
cresc.
Fg.
KB.
KBT.
f
dim.
Hbl.
cresc.
p
cresc.
Fg.
KB.
KBT.
f
piu f
Str.
dim.
Trp.

Der Vorhang geht auf.

Uferraum vor der Halle der Gibichungen: rechts der offene Eingang zur Halle; links das Rheinufer: von diesem aus erhebt sich eine durch verschiedene Bergpfade gespaltene felsige Anhöhe, quer über die Bühne, nach rechts dem Hintergrunde zu aufsteigend. Dort sieht man einen der Fricka errichteten Weihstein, welchem, höher hinauf, ein größerer für Wotan, sowie seitwärts ein gleicher für Donner geweihter, entspricht. — Es ist Nacht. — Hagen, den Speer im Arme, den Schild zur Seite, sitzt schlafend an einen Pfosten der Halle gelehnt.



Hagen (leise, ohne sich zu rühren, so daß er immerfort zu schlafen scheint, obwohl er die Augen offen hat).

H. Ich hö-re dich schlimmer Al-be: was hast du meinem Schlaf zu sa-gen?

Str. più p - pp Hr. fp Bkl.

Wieder lebhaft. (𝅗𝅥 = ♩)

Alberich.

A. Gemahnt sei der Macht, der du ge-bie - - test,

8 pp cresc. Str. pp

A. bist du so mu - - tig, wie die Mut-ter dich mir ge - bar!

Kl. p cresc. mf rallent. p

(♩ = 𝅗𝅥) Hagen (immer wie zuvor).
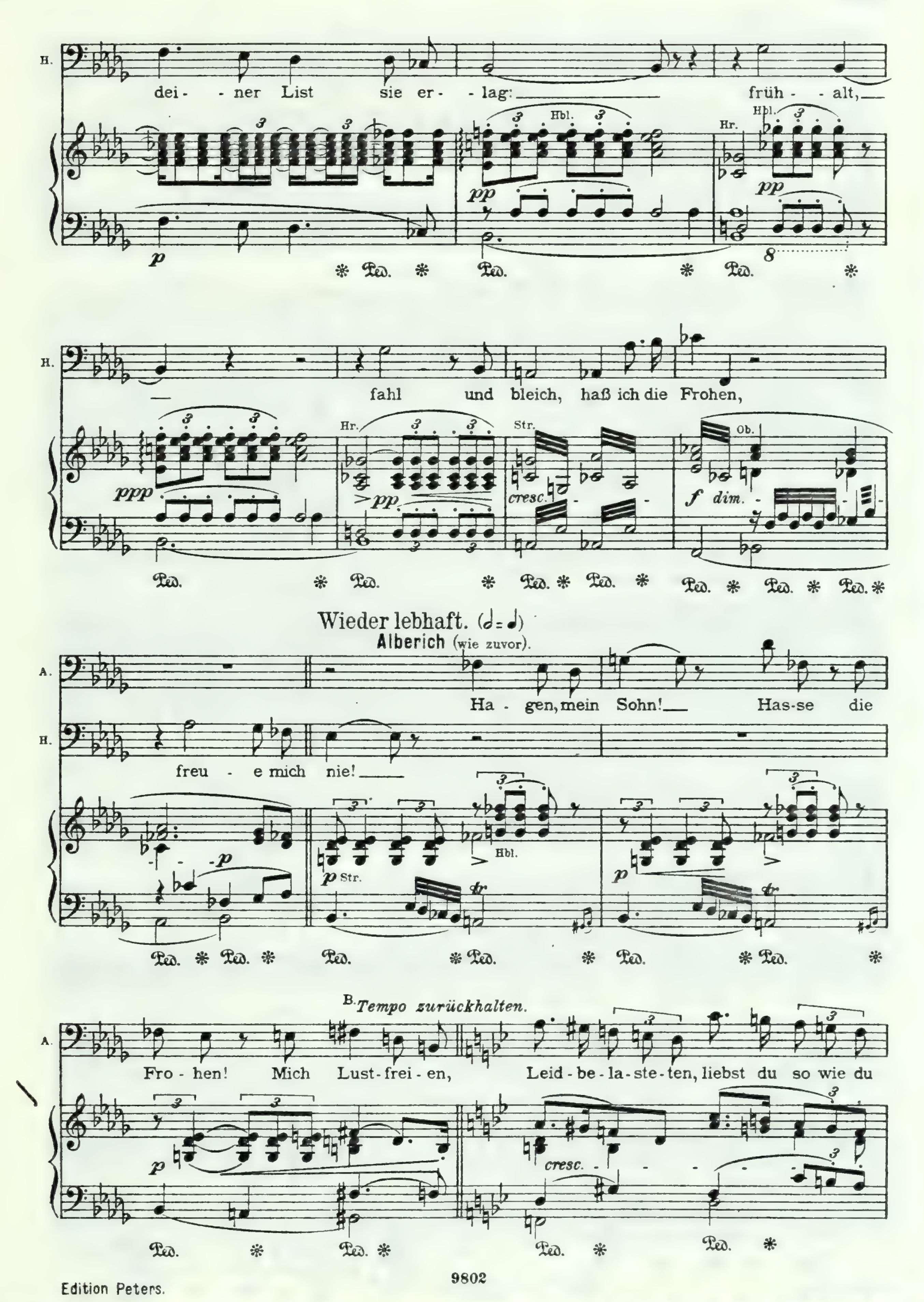
H. Gab mir die Mut - - ter

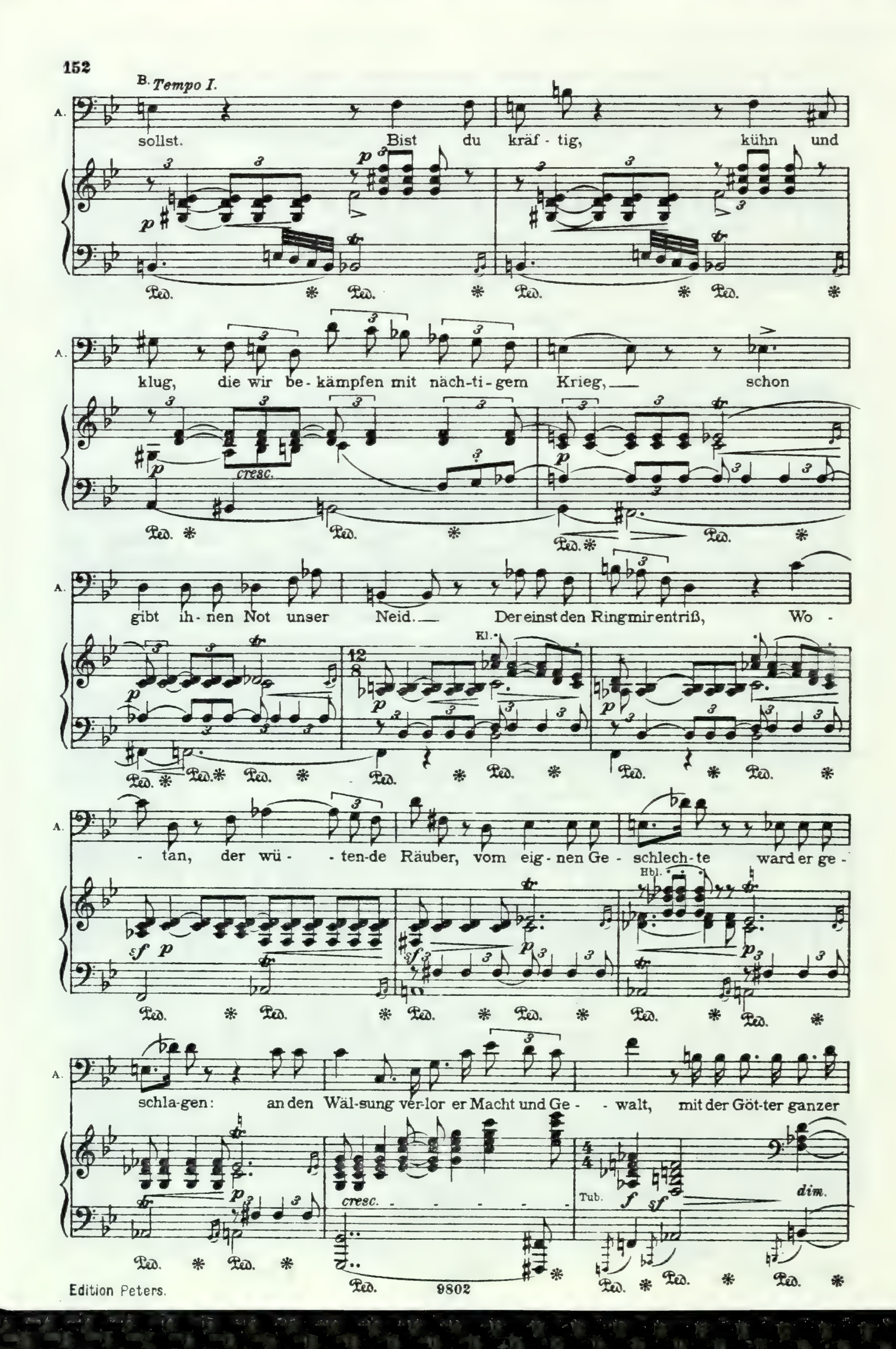
Wieder langsam.
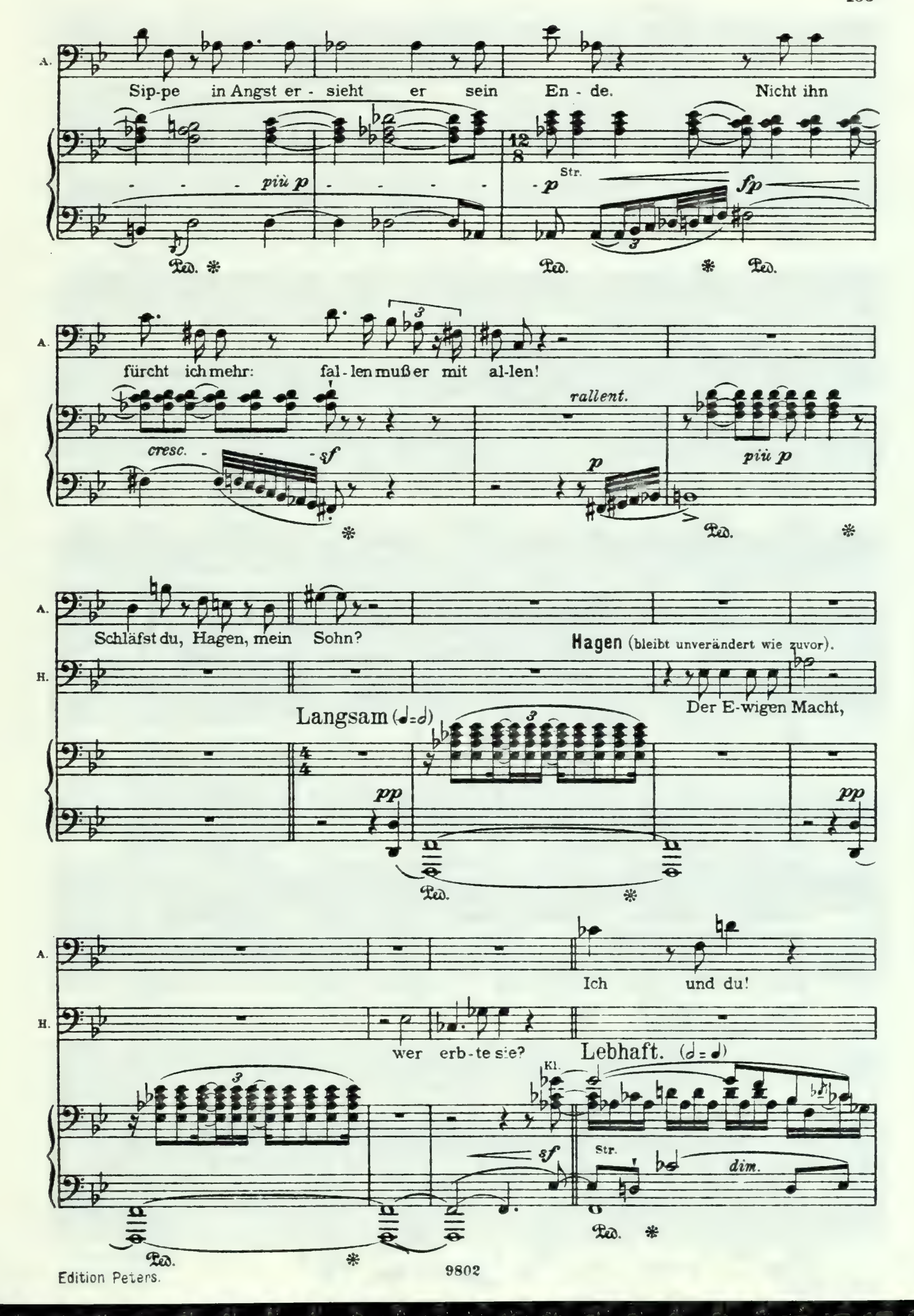
Str. Pos. p sf Vc
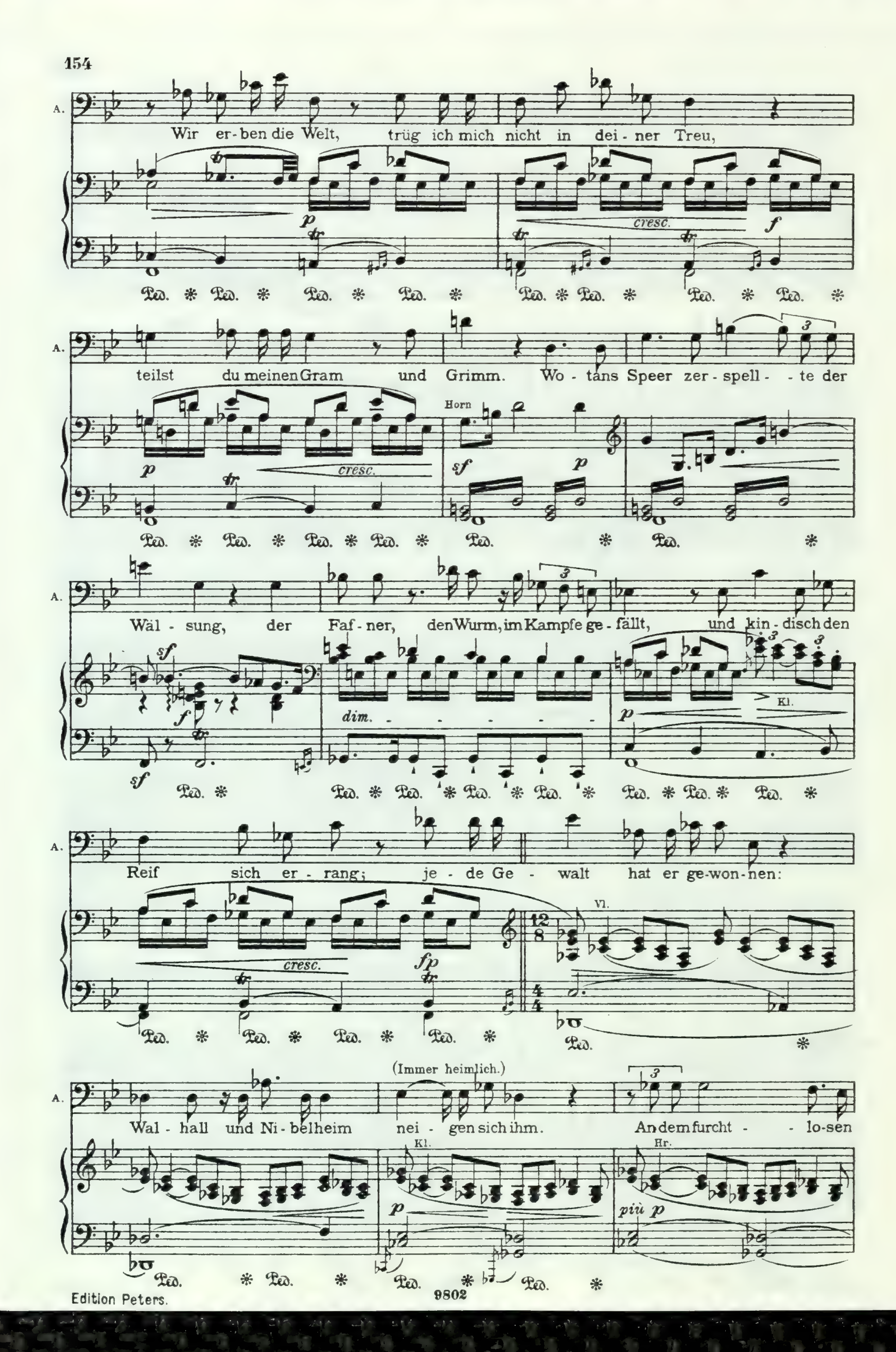
H. Mut, nicht mag ich ihr doch dan-ken, daß
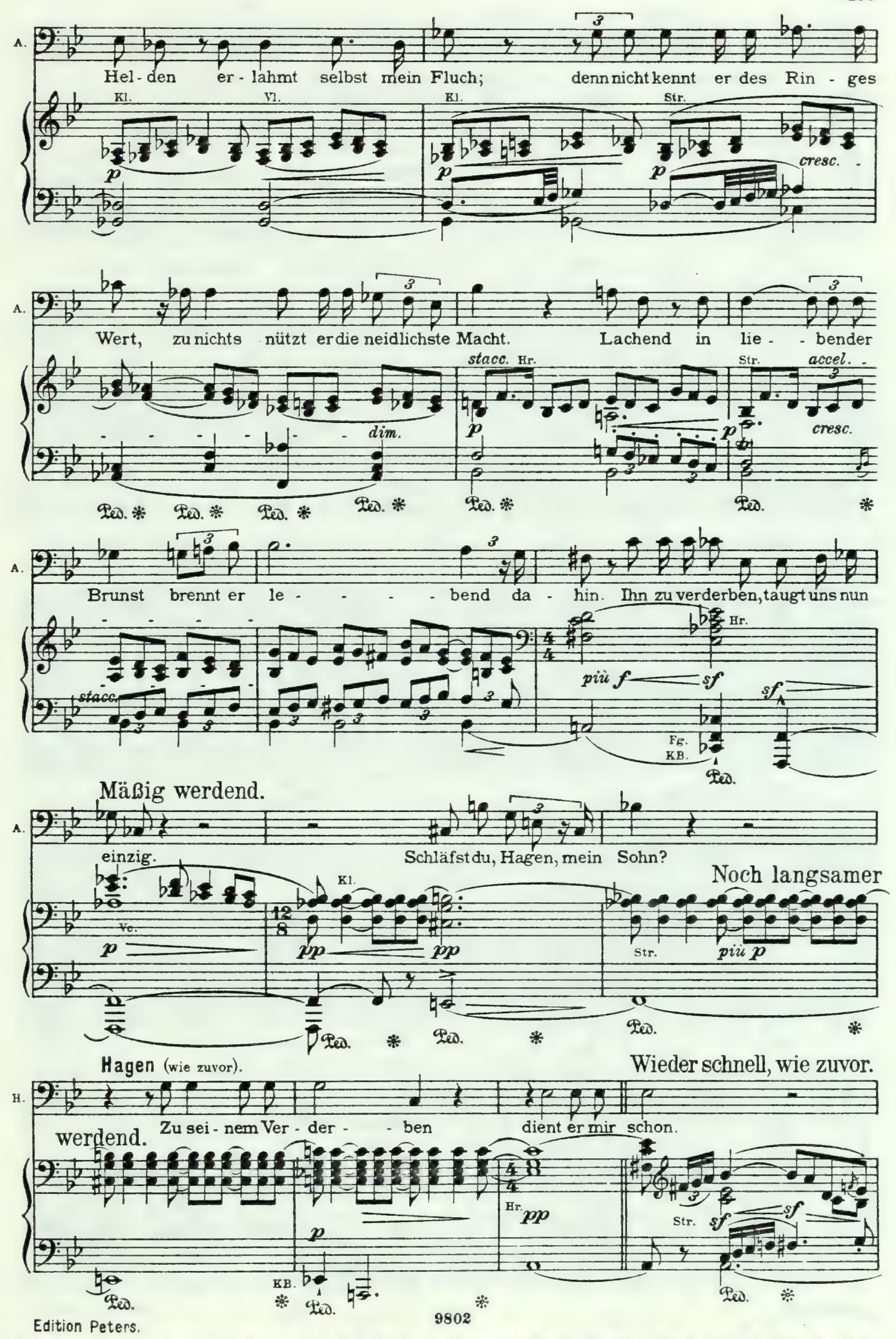
Hbl. p Hbl. p p

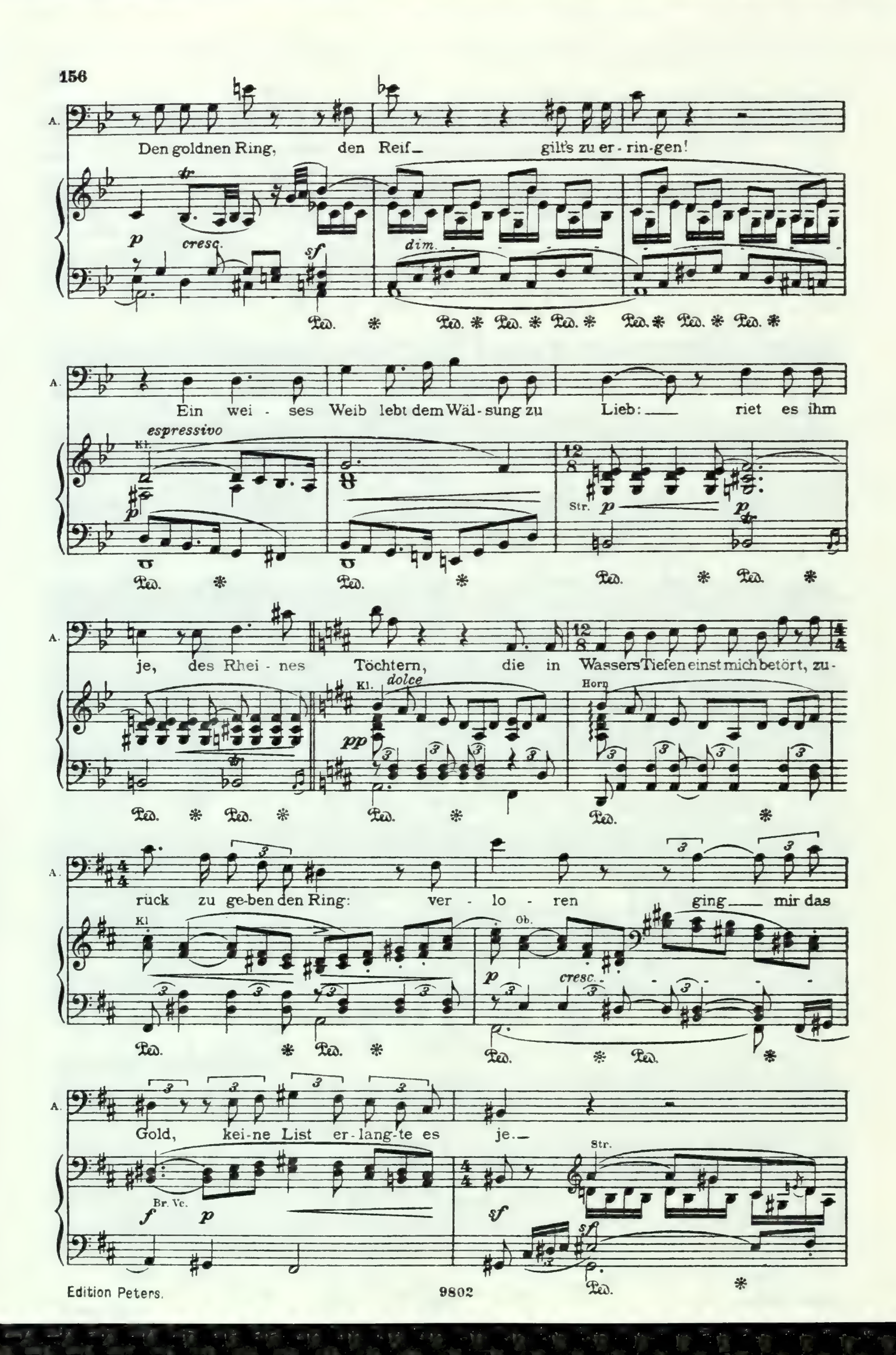

H.
dei - ner List sie er - lag: früh - alt,
Hbl.
Hr.
pp
p
H.
fahl und bleich, haß ich die Frohen,
Hr.
Str.
Ob.
ppp
pp
cresc.
f dim.
Wieder lebhaft.
Alberich (wie zuvor).
A.
Ha - gen, mein Sohn! Has - se die
H.
freu - e mich nie!
Hbl.
p Str.
p
B. Tempo zurückhalten.
A.
Fro - hen! Mich Lust - frei - en, Leid - be - la - ste - ten, liebst du so wie du
p
cresc.
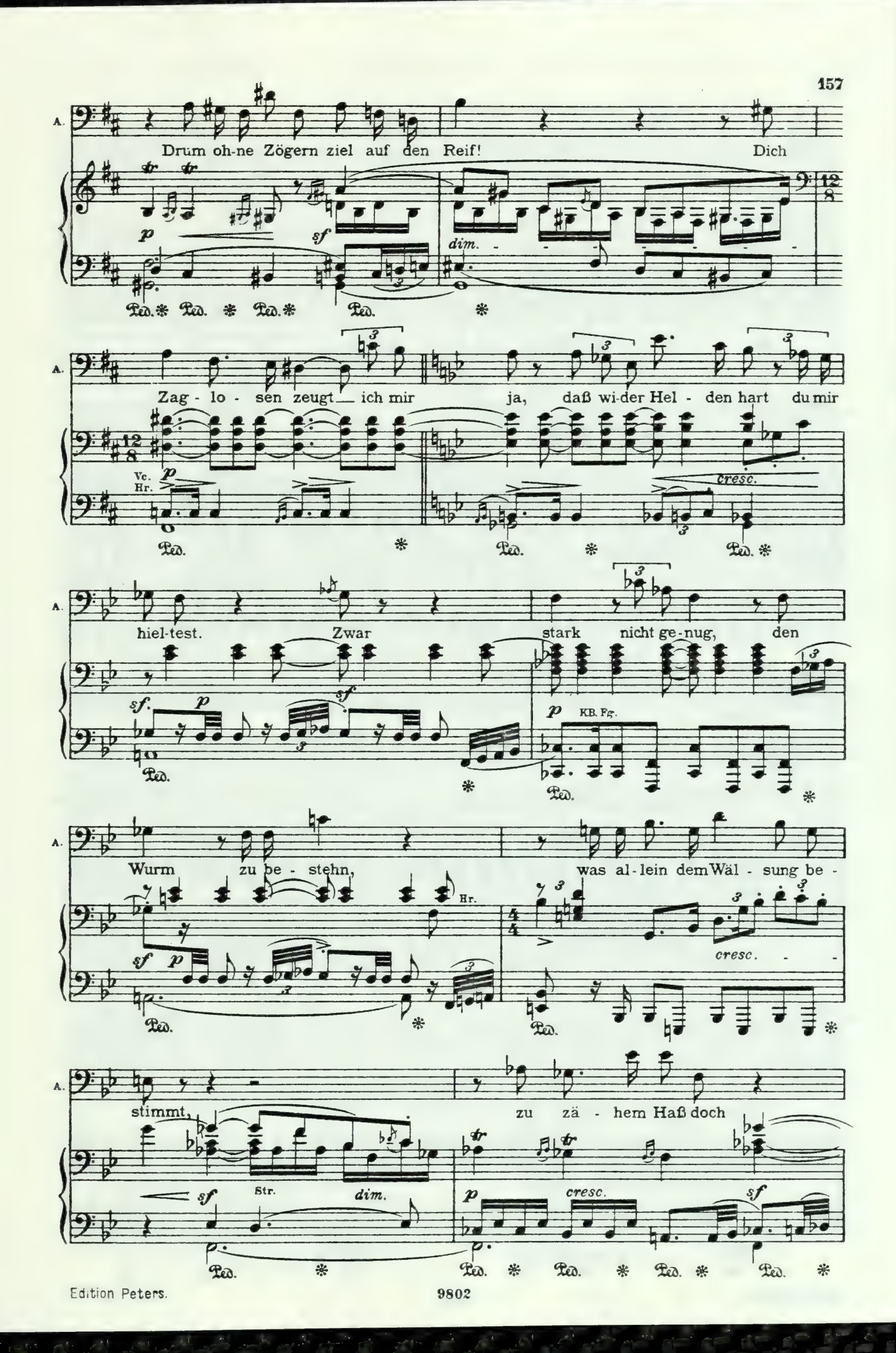

B. Tempo I.
sollst. Bist du kräf-tig, kühn und
klug, die wir be-kämpfen mit näch-ti-gem Krieg, schon
gibt ih-nen Not unser Neid. Der einst den Ring mir entriß, Wo-
-tan, der wü-ten-de Räuber, vom eig-nen Ge-schlech-te ward er ge-
schla-gen: an den Wäl-sung ver-lor er Macht und Ge-walt, mit der Göt-ter ganzer
cresc.
dim.
Kl.
Hbl.
Tub.
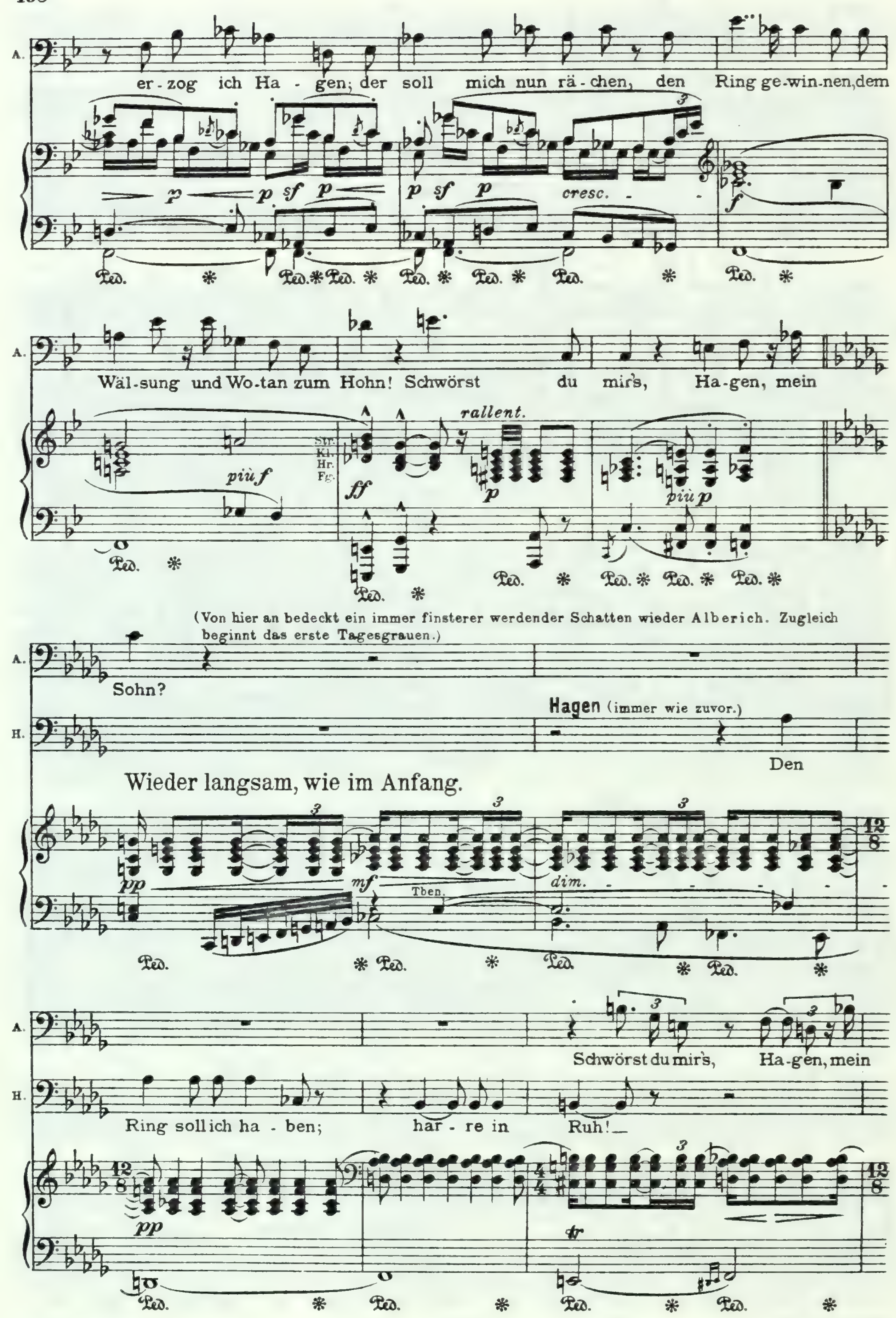

A.
Sip-pe in Angst er-sieht er sein En-de. Nicht ihn
più p
p
Str.
fp
Ped. *
fürcht ich mehr: fal-len muß er mit al-len!
rallent.
cresc.
sf
più p
Schläfst du, Hagen, mein Sohn?
Hagen (bleibt unverändert wie zuvor).
H.
Der E-wigen Macht,
Langsam
pp
wer erb-te sie?
Ich und du!
Lebhaft.
Kl.
dim.
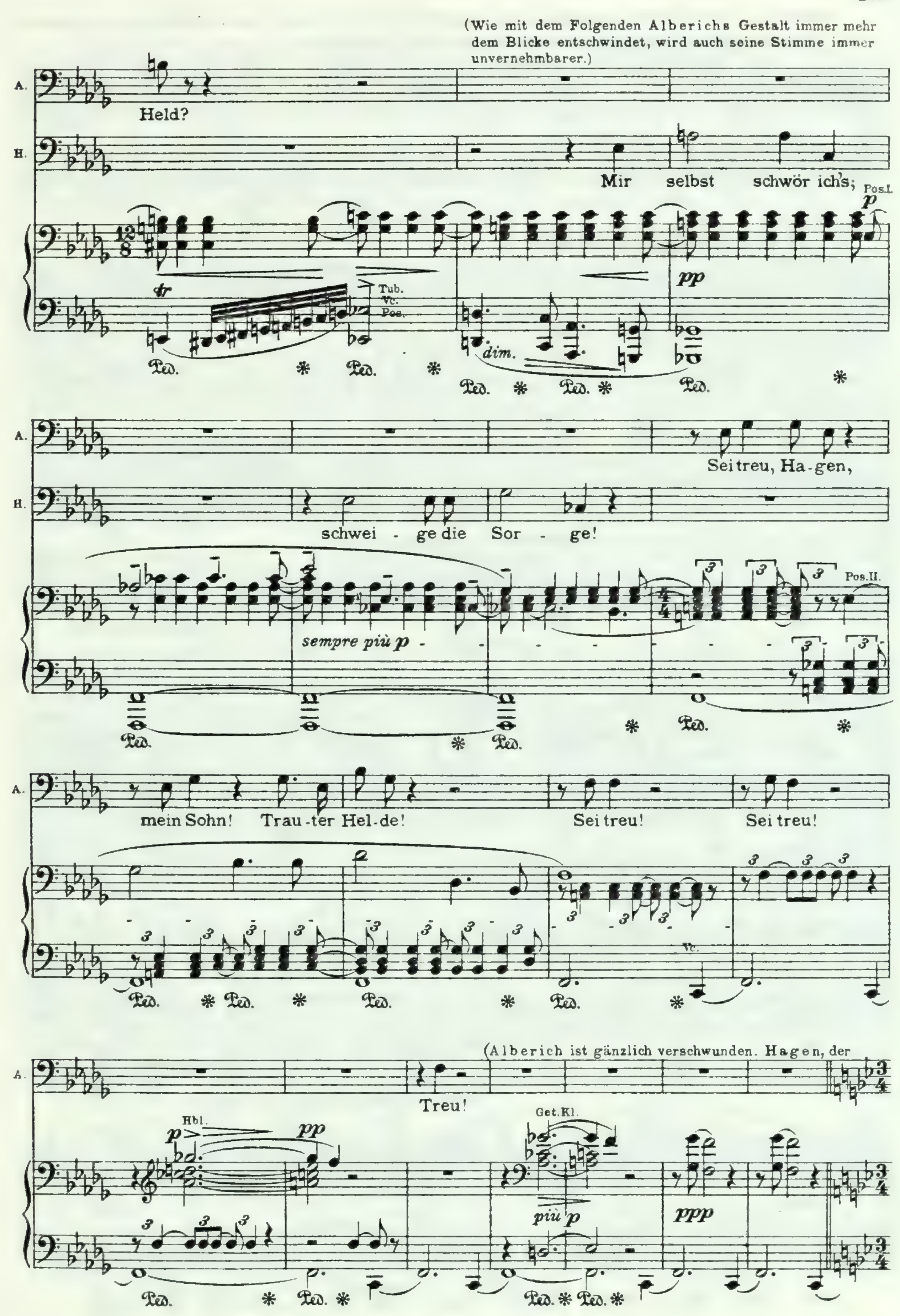

A.
Wir er-ben die Welt, trüg ich mich nicht in dei-ner Treu,
p
cresc.
f
teilst du meinen Gram und Grimm. Wo-tans Speer zer-spell-te der
Horn
sf
p
cresc.
Wäl-sung, der Faf-ner, den Wurm, im Kampfe ge-fällt, und kin-disch den
sf
f
dim.
p
Kl.
Reif sich er-rang; je-de Ge-walt hat er ge-won-nen:
Vl.
cresc.
fp
(Immer heimlich.)
Wal-hall und Ni-bel-heim nei-gen sich ihm. An dem furcht-lo-sen
Kl.
Hr.
p
più p


A.
Hel - den er - lahmt selbst mein Fluch; denn nicht kennt er des Rin - ges
Kl.
Vl.
Str.
cresc.
Wert, zu nichts nützt er die neidlichste Macht. Lachend in lie - bender
dim.
stacc.
Hr.
accel.
Brunst brennt er le - - - - bend da - hin. Ihn zu verderben, taugt uns nun
più f
sf
Fg.
KB.
Mäßig werdend.
einzig.
Schläfst du, Hagen, mein Sohn?
Noch langsamer
Vc.
pp
più p
Hagen (wie zuvor).
Wieder schnell, wie zuvor.
H.
Zu sei - nem Ver - der - ben dient er mir schon.
werdend.
Hr.
KB.
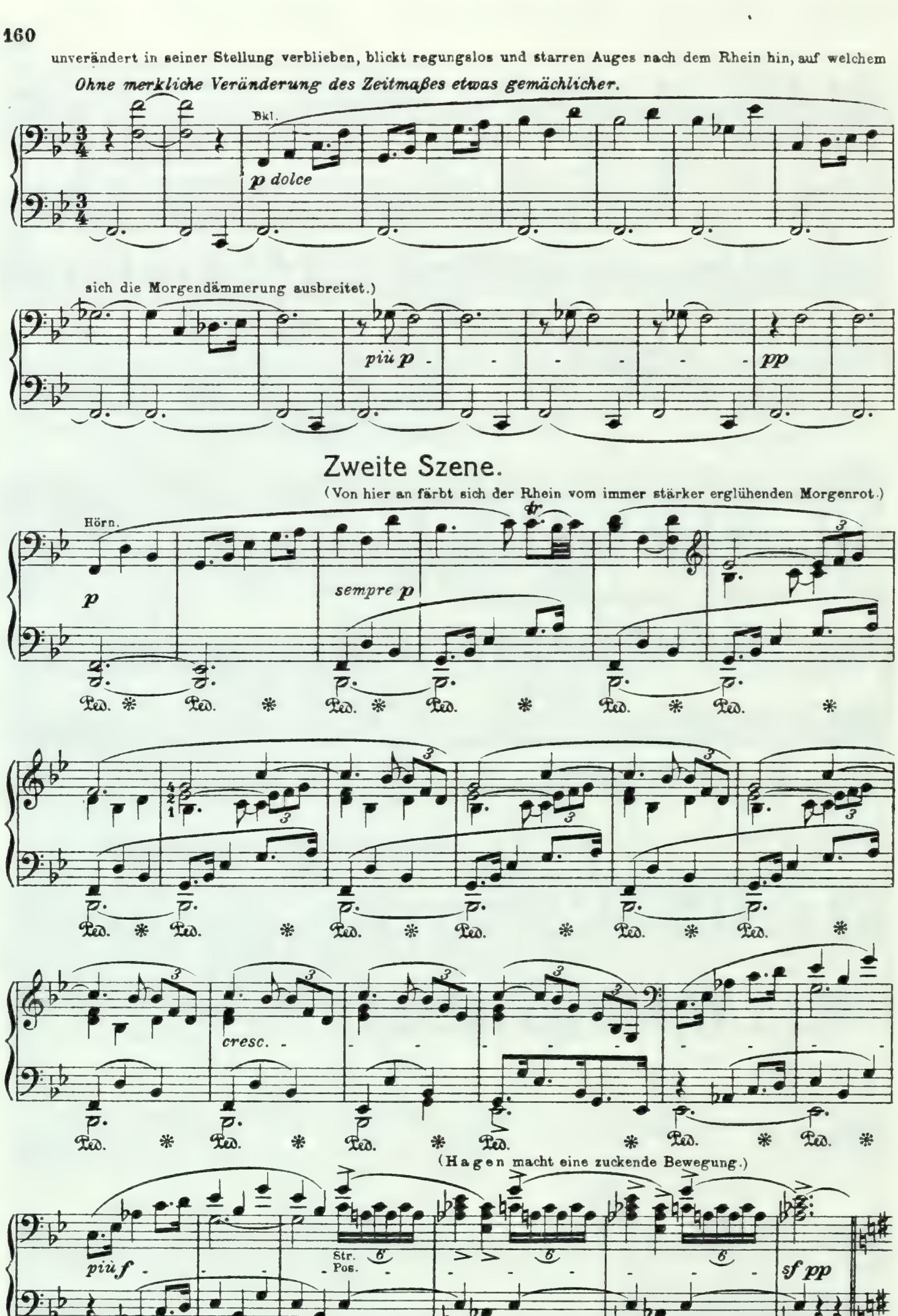

A.
Den goldnen Ring, den Reif gilt's zu er-rin-gen!
p cresc. sf dim.
Ein wei - ses Weib lebt dem Wäl-sung zu Lieb: riet es ihm
espressivo
Kl.
Str.
je, des Rhei - nes Töchtern, die in Wassers Tiefen einst mich betört, zu-
dolce
pp
Horn
rück zu ge-ben den Ring: ver - lo - ren ging mir das
Kl
Ob.
cresc.
Gold, kei-ne List er-lang-te es je.
Str.
Br. Vc.
f p sf
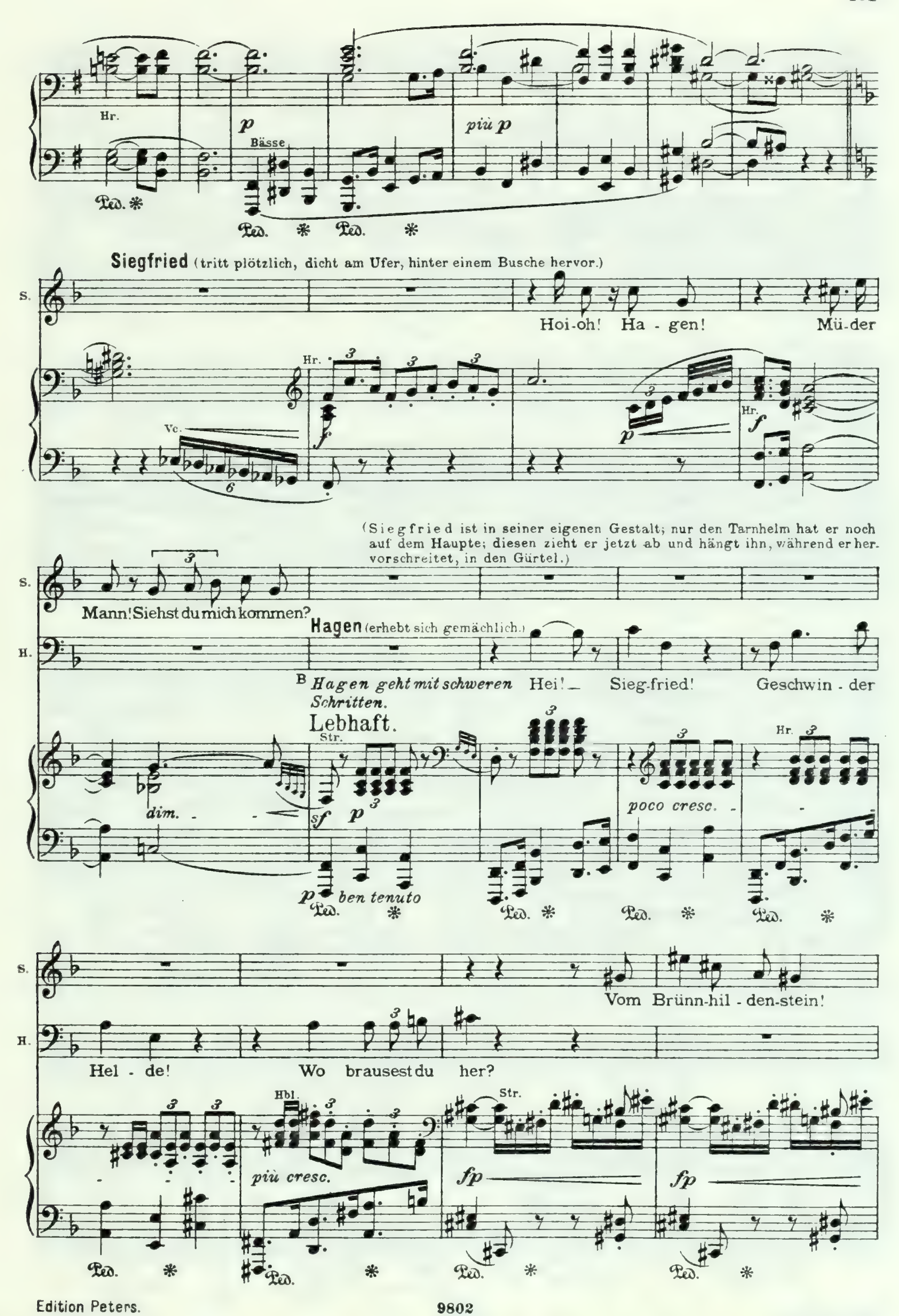

A.
Drum oh-ne Zögern ziel auf den Reif! Dich
p
sf
dim.
Zag - lo - sen zeugt ich mir ja, daß wi-der Hel - den hart du mir
Vc.
Hr.
cresc.
hiel-test. Zwar stark nicht ge-nug, den
sf
p
KB. Fg.
Wurm zu be - stehn, was al-lein dem Wäl - sung be -
Hr.
cresc.
stimmt, zu zä - hem Haß doch
Str.
dim.
cresc.
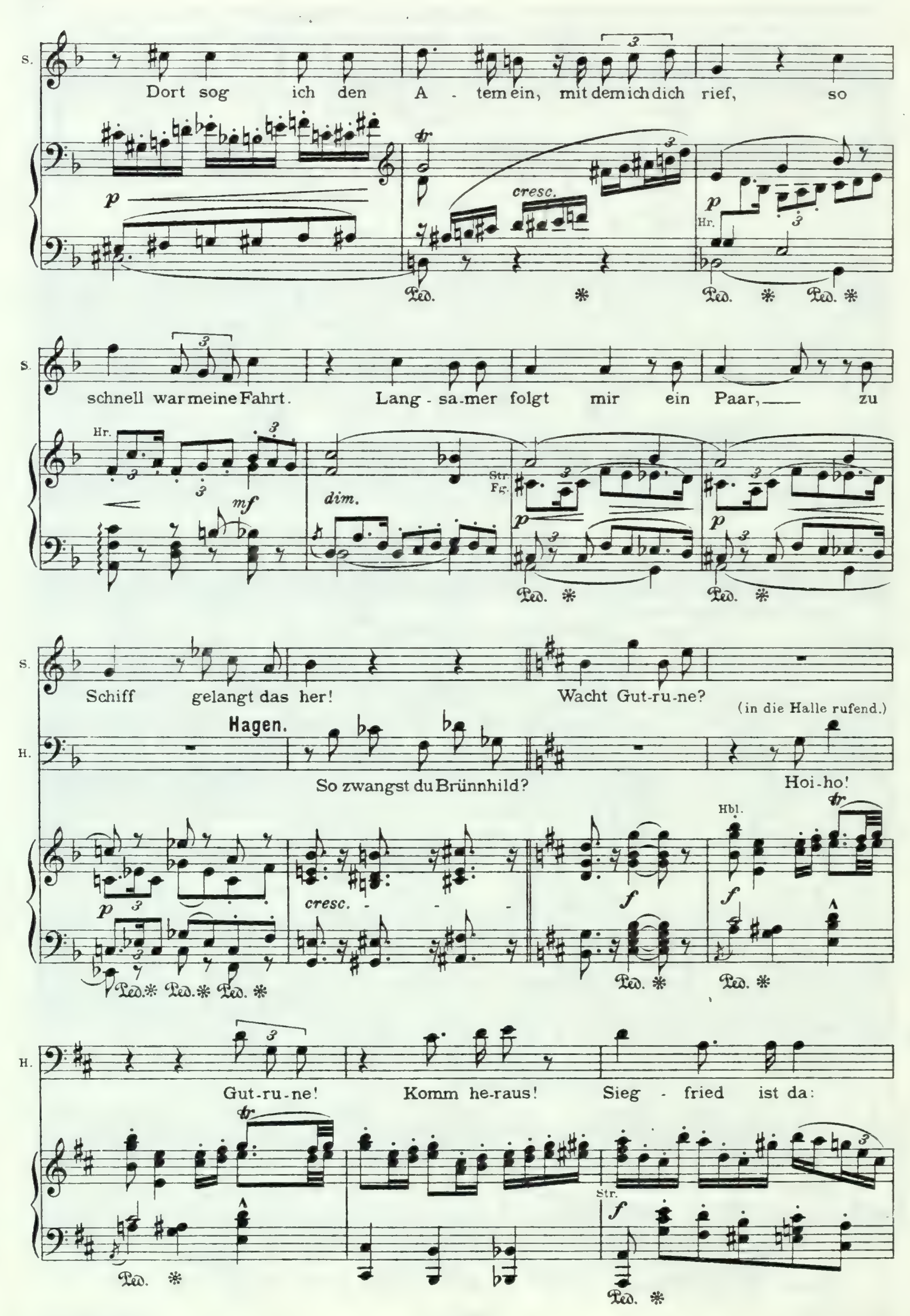

A.
er-zog ich Ha - gen; der soll mich nun rä-chen, den Ring ge-win-nen, dem
p sf p
cresc.
Wäl-sung und Wo-tan zum Hohn! Schwörst du mir's, Ha-gen, mein
Str.
Kl.
Hr.
Fg.
rallent.
più f
ff
più p
(Von hier an bedeckt ein immer finsterer werdender Schatten wieder Alberich. Zugleich beginnt das erste Tagesgrauen.)
Sohn?
Hagen (immer wie zuvor.)
H.
Den
Wieder langsam, wie im Anfang.
pp
mf
Tben.
dim.
Ring soll ich ha - ben; har - re in Ruh!
Schwörst du mir's, Ha-gen, mein
12/8
4/4
tr
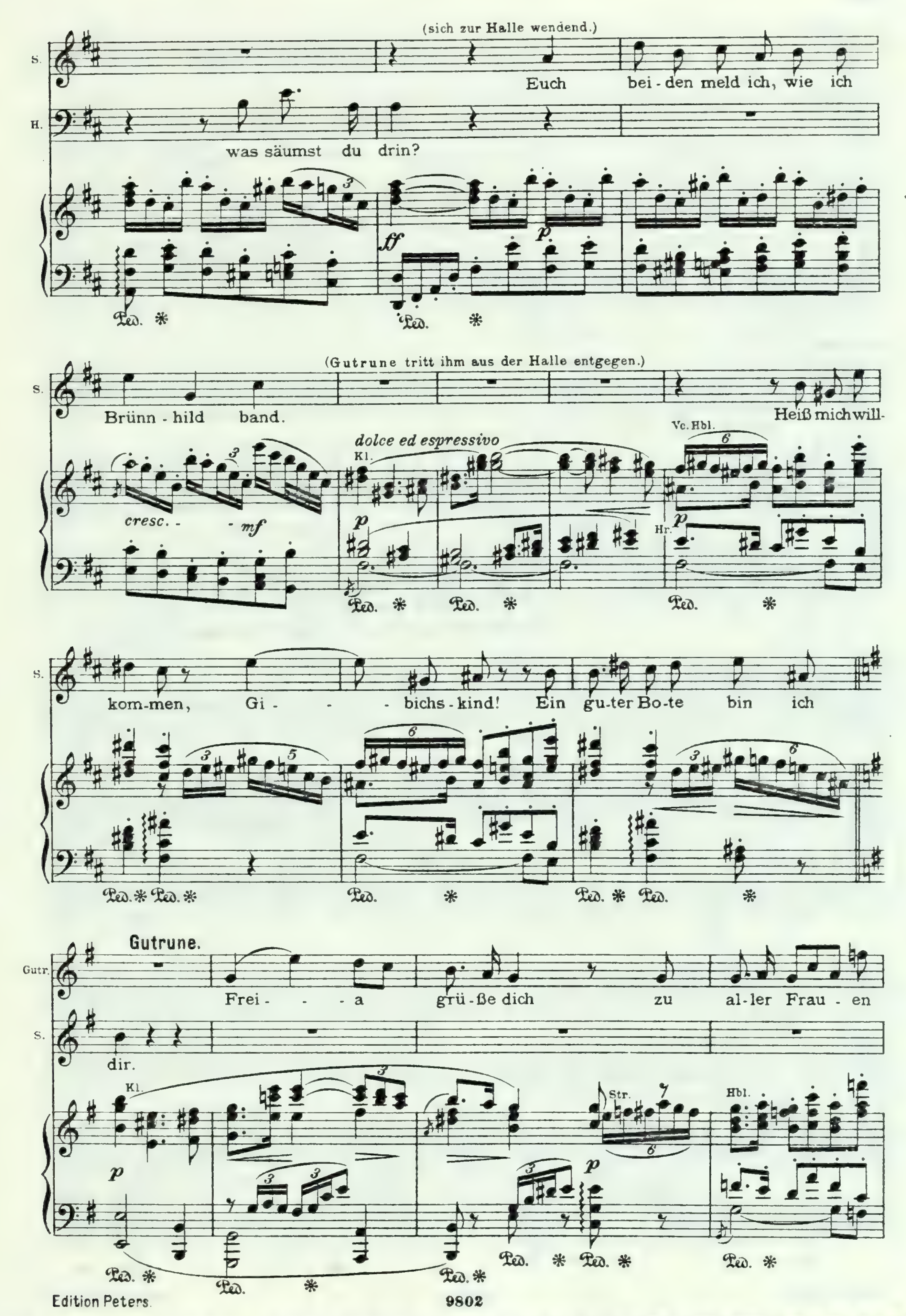

(Wie mit dem Folgenden Alberichs Gestalt immer mehr dem Blicke entschwindet, wird auch seine Stimme immer unvernehmbarer.)
A.
Held?
H.
Mir selbst schwör ich's;
Pos.I
p
pp
Tub.
Vc.
Pos.
dim.
Sei treu, Ha-gen,
schwei - ge die Sor - ge!
Pos.II.
sempre più p
mein Sohn! Trau-ter Hel-de!
Sei treu!
Sei treu!
Vc.
(Alberich ist gänzlich verschwunden. Hagen, der
Treu!
Hbl.
p
pp
Get.Kl.
più p
ppp
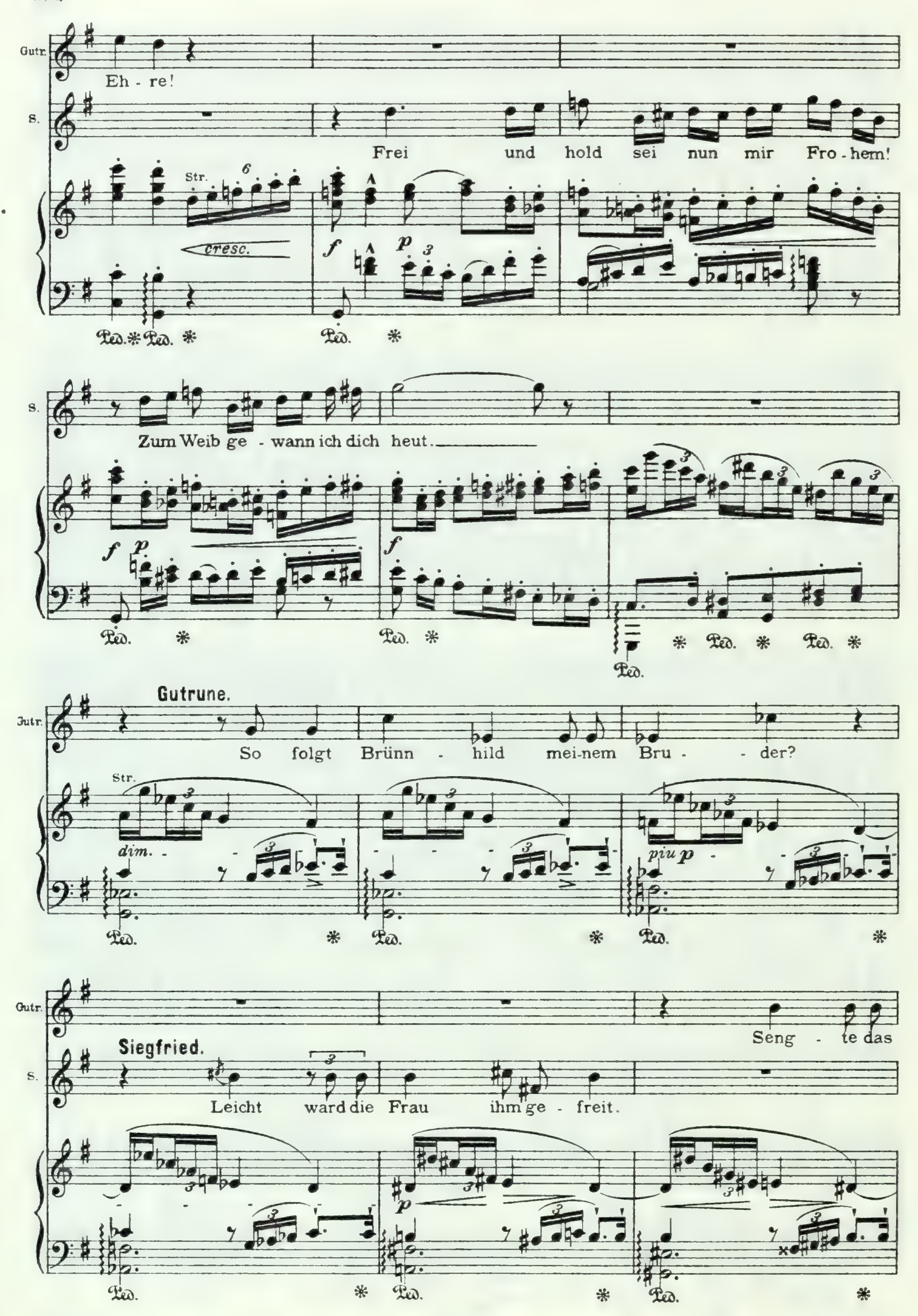
unverändert in seiner Stellung verblieben, blickt regungslos und starren Auges nach dem Rhein hin, auf welchem
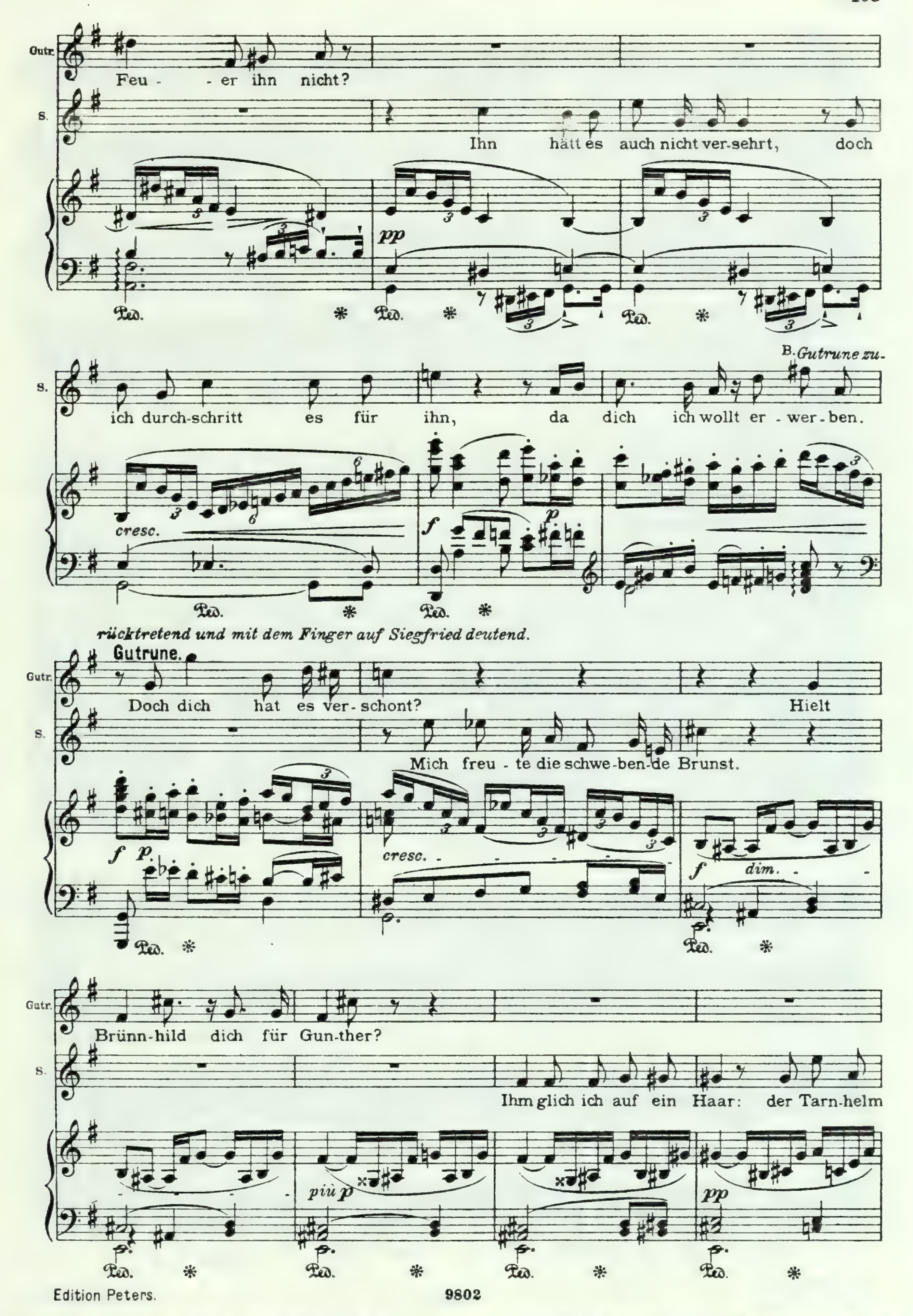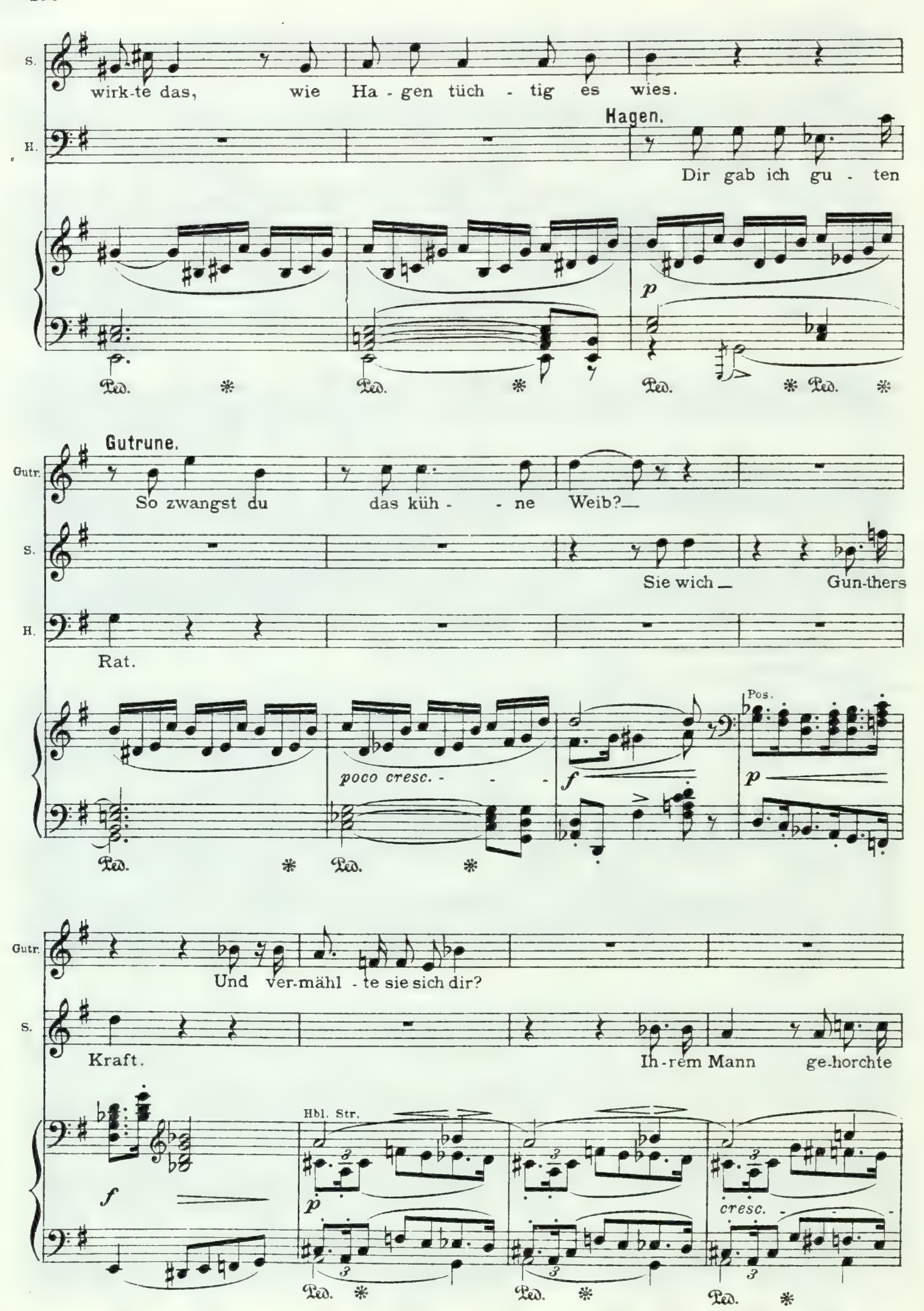



Hr.
p
Bässe
più p
Siegfried (tritt plötzlich, dicht am Ufer, hinter einem Busche hervor.)
S.
Hoi-oh! Ha - gen! Mü-der
Vc.
Hr.
f
p
(Siegfried ist in seiner eigenen Gestalt; nur den Tarnhelm hat er noch auf dem Haupte; diesen zieht er jetzt ab und hängt ihn, während er hervorschreitet, in den Gürtel.)
Mann! Siehst du mich kommen?
Hagen (erhebt sich gemächlich.)
H.
B Hagen geht mit schweren Schritten.
Hei! Sieg-fried! Geschwin - der
Lebhaft.
Str.
dim.
sf
p
poco cresc.
p ben tenuto
Vom Brünn-hil - den-stein!
Hel - de! Wo brausest du her?
Hbl.
più cresc.
fp
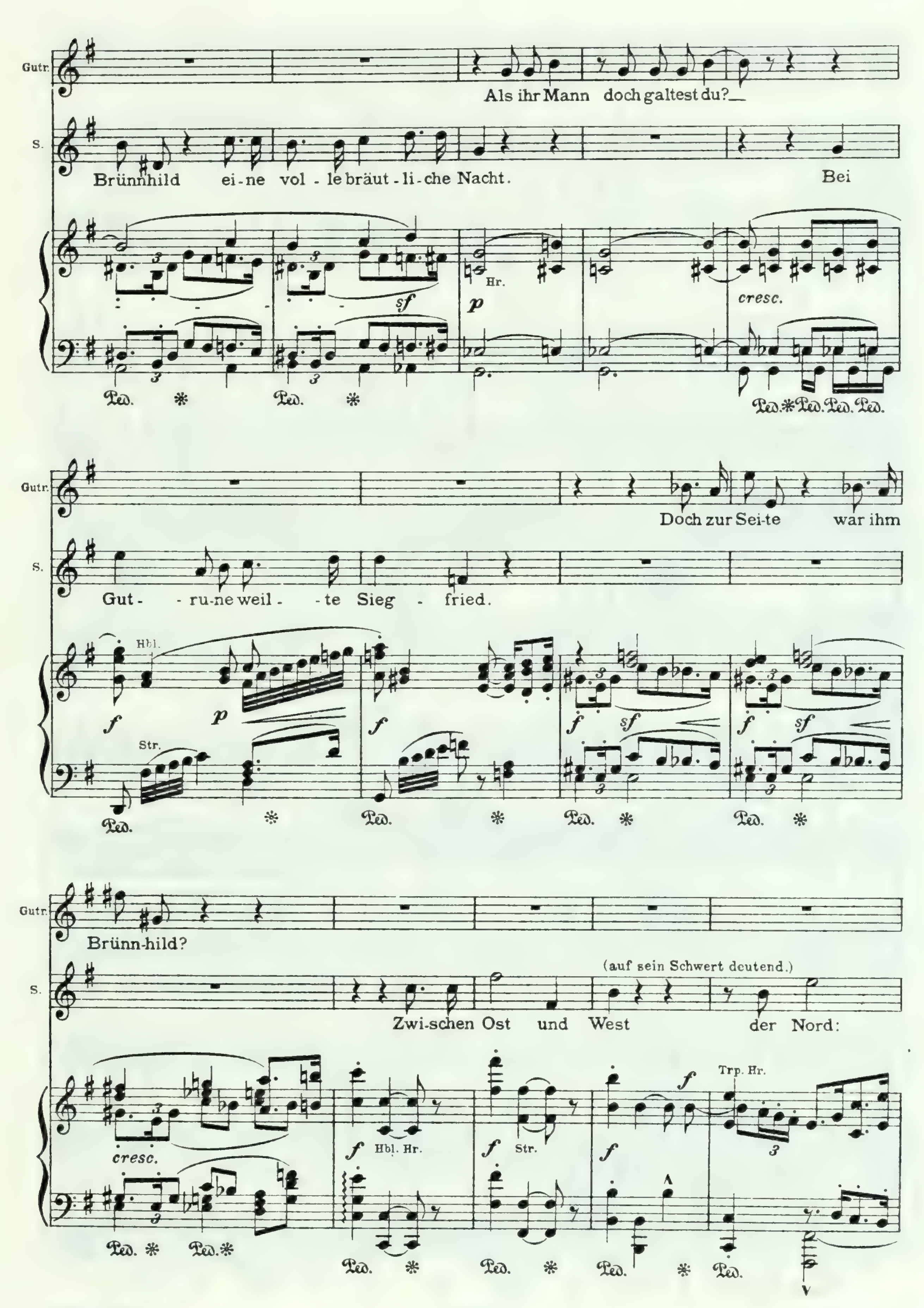

S.
Dort sog ich den A - tem ein, mit dem ich dich rief, so
p
cresc.
p
Hr.
schnell war meine Fahrt. Lang - sa-mer folgt mir ein Paar, zu
Hr.
mf
dim.
Str.
Fg.
p
p
Schiff gelangt das her!
Wacht Gut-ru-ne?
(in die Halle rufend.)
Hagen.
H.
So zwangst du Brünnhild?
Hoi-ho!
Hbl.
p
cresc.
f
f
Gut-ru-ne! Komm he-raus! Sieg - fried ist da:
Str.
f


(sich zur Halle wendend.)
S.
Euch bei-den meld ich, wie ich
H.
was säumst du drin?
ff
p
Ped.
(Gutrune tritt ihm aus der Halle entgegen.)
Brünn-hild band.
Heiß mich will-
dolce ed espressivo
Kl.
Vc. Hbl.
cresc.
mf
Hr.
kom-men, Gi-bichs-kind! Ein gu-ter Bo-te bin ich
Gutrune.
Gutr.
Frei-a grü-ße dich zu al-ler Frau-en
dir.
Str.
Hbl.
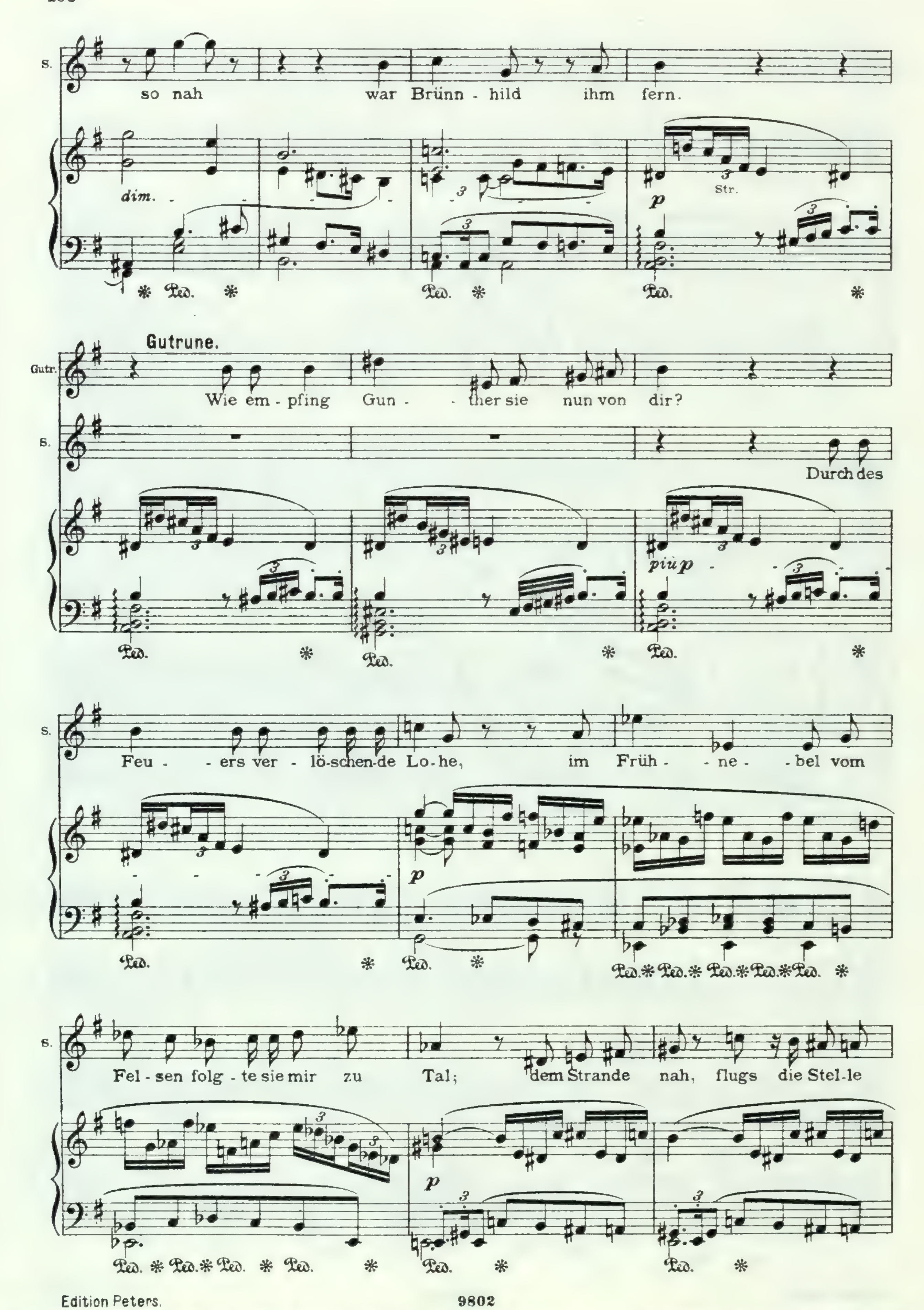

Gutr.
Eh - re!
S.
Frei und hold sei nun mir Fro - hem!
Str.
cresc.
Zum Weib ge - wann ich dich heut.
Gutrune.
So folgt Brünn - hild mei-nem Bru - der?
Str.
dim.
piu p
Siegfried.
Leicht ward die Frau ihm ge - freit.
Seng - te das
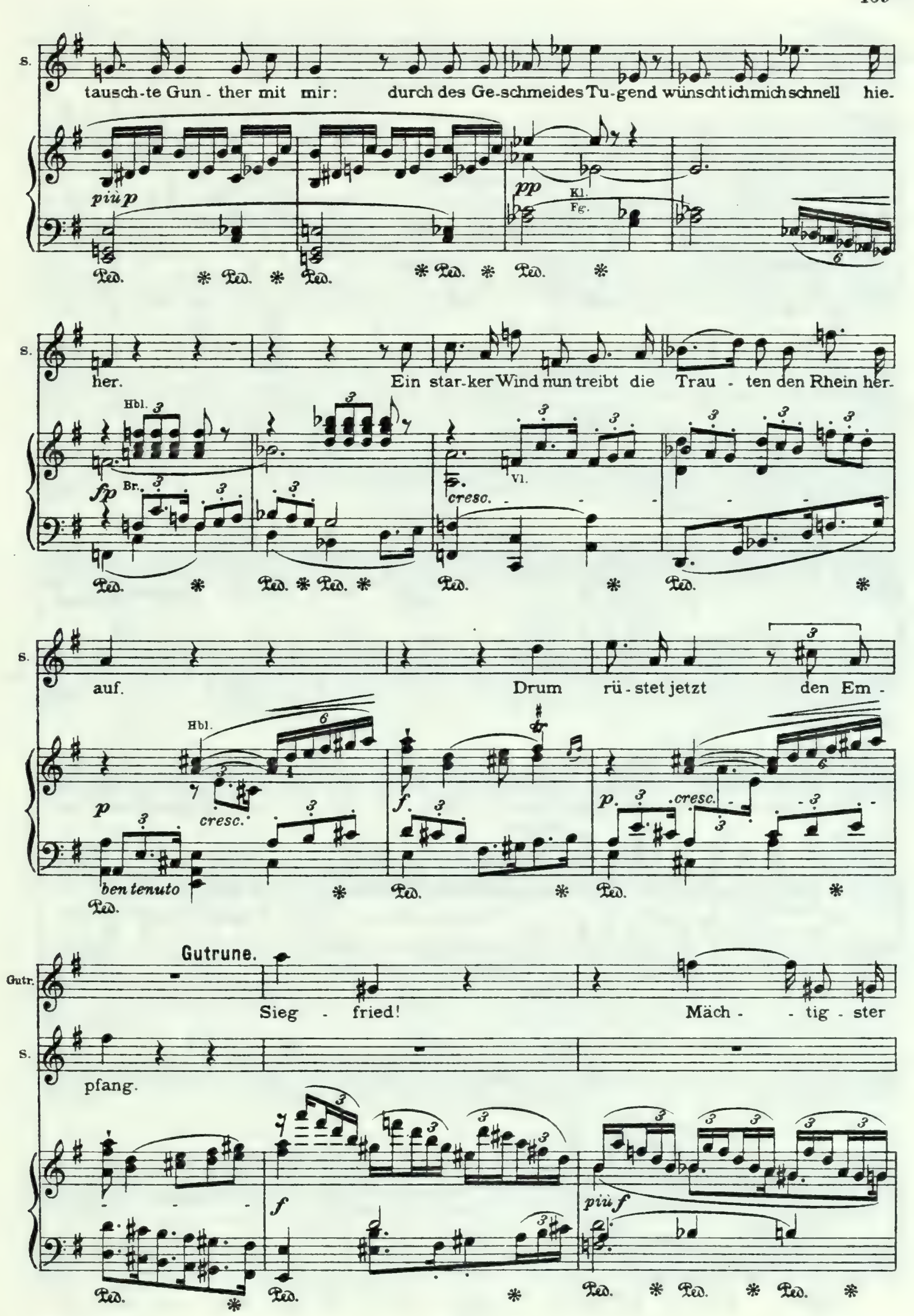

Gutr.
Feu - - er ihn nicht?
S.
Ihn hätt es auch nicht ver-sehrt, doch
pp
ich durch-schritt es für ihn, da dich ich wollt er - wer-ben.
B. Gutrune zurücktretend und mit dem Finger auf Siegfried deutend.
cresc.
f
p
Gutrune.
Doch dich hat es ver- schont?
Mich freu - te die schwe-ben-de Brunst.
Hielt
f p.
cresc.
f dim.
Brünn-hild dich für Gun-ther?
Ihm glich ich auf ein Haar: der Tarn-helm
più p
pp


S.
wirk-te das, wie Ha - gen tüch - tig es wies.
Hagen.
H.
Dir gab ich gu - ten
p
Gutrune.
Gutr.
So zwangst du das küh - ne Weib?—
S.
Sie wich — Gun-thers
H.
Rat.
poco cresc.
f
Pos.
p
Gutr.
Und ver-mähl - te sie sich dir?
S.
Kraft.
Ih-rem Mann ge-horchte
f
Hbl. Str.
p
cresc.
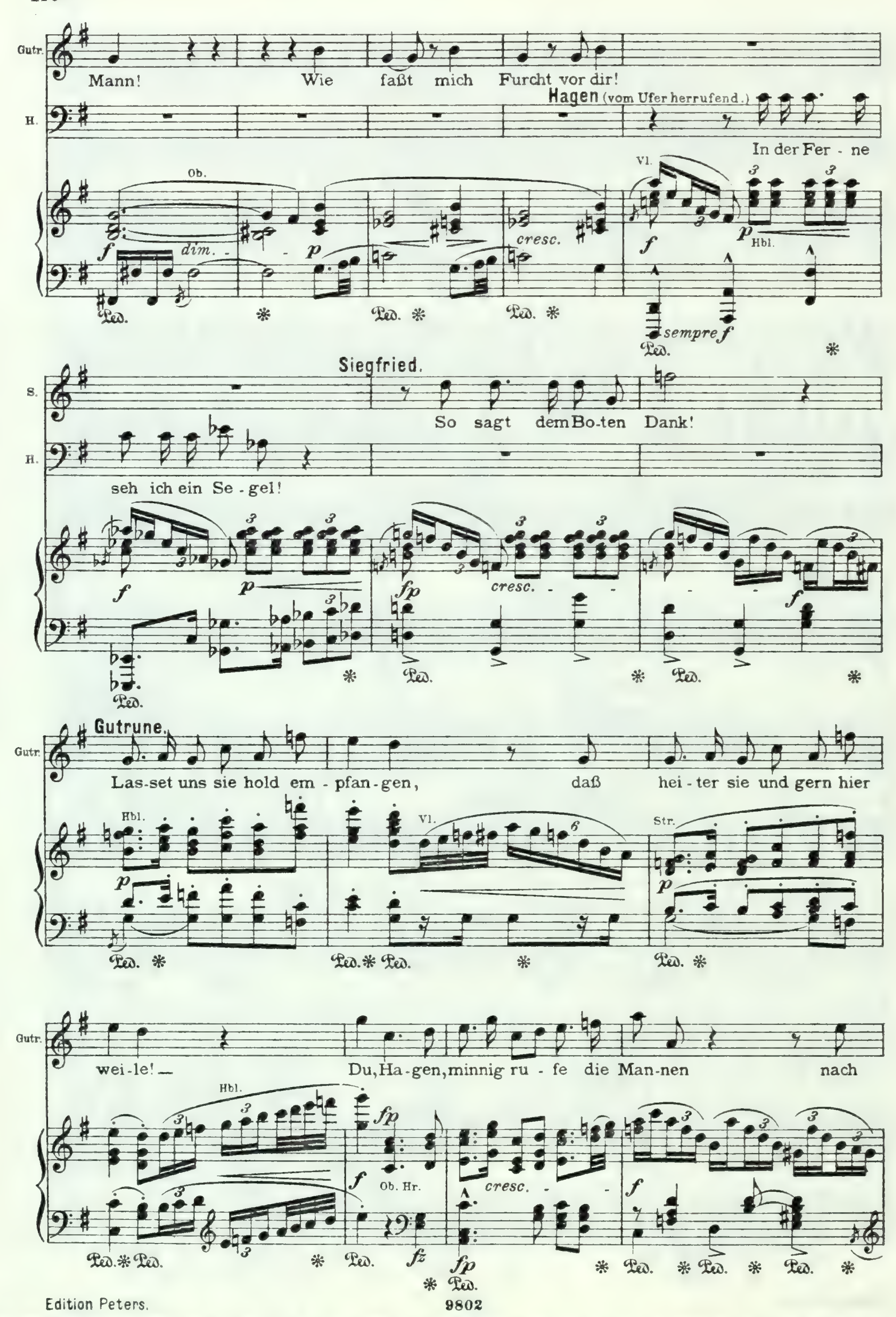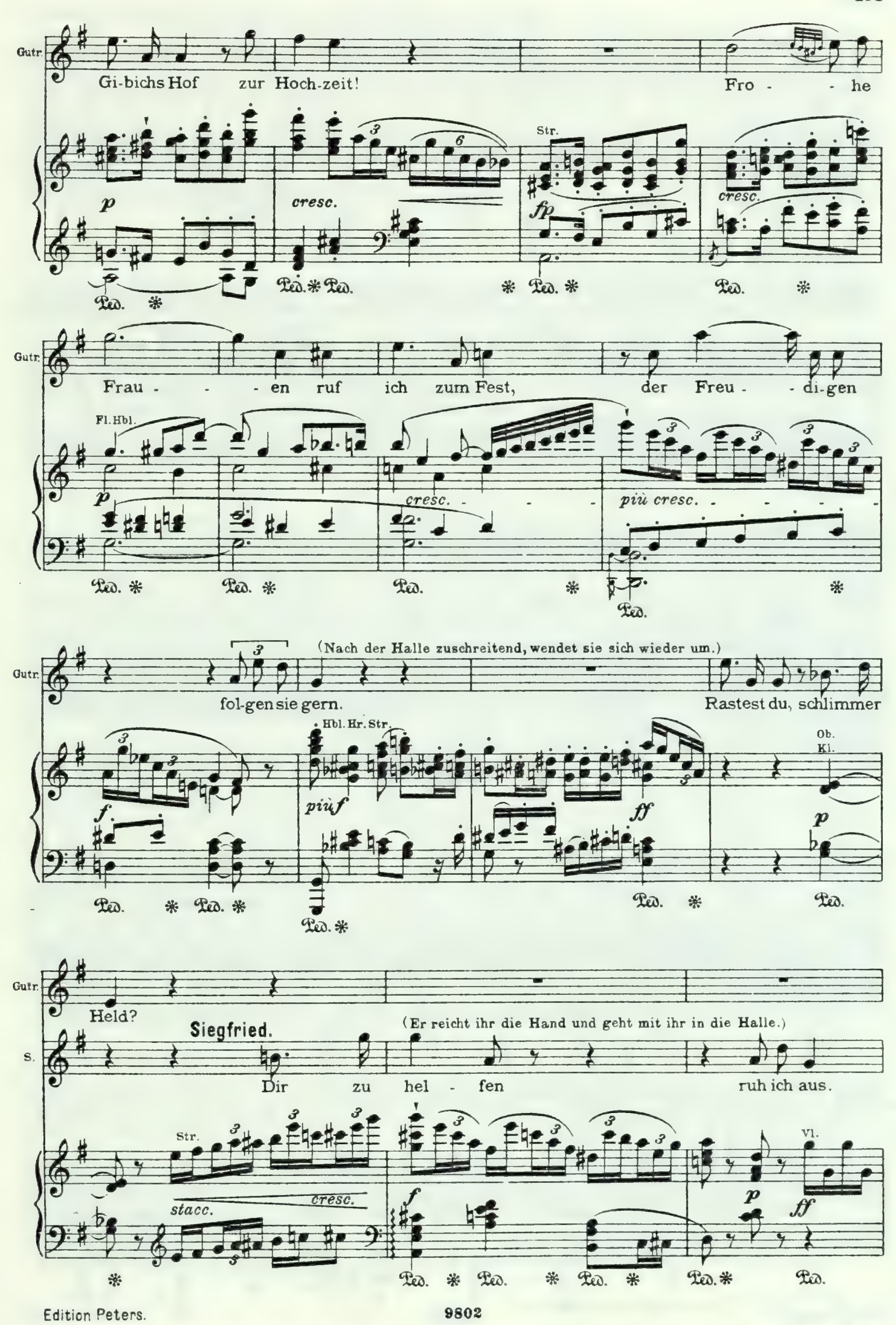


Gutr.
S.
Als ihr Mann doch galtest du?
Brünnhild ei-ne vol-le bräut-li-che Nacht.
Bei
Hr.
cresc.
Gutr.
S.
Doch zur Sei-te war ihm
Gut-ru-ne weil-te Sieg-fried.
Hbl.
Str.
Gutr.
S.
Brünn-hild?
(auf sein Schwert deutend.)
Zwi-schen Ost und West der Nord:
cresc.
Hbl. Hr.
Str.
Trp. Hr.


S.
so nah war Brünn - hild ihm fern.
dim.
Str.
p
Gutrune.
Gutr.
Wie em - pfing Gun - - ther sie nun von dir?
Durch des
più p
Feu - - ers ver - lö-schen-de Lo-he, im Früh - - ne - - bel vom
Fel - sen folg - te sie mir zu Tal; dem Strande nah, flugs die Stel-le
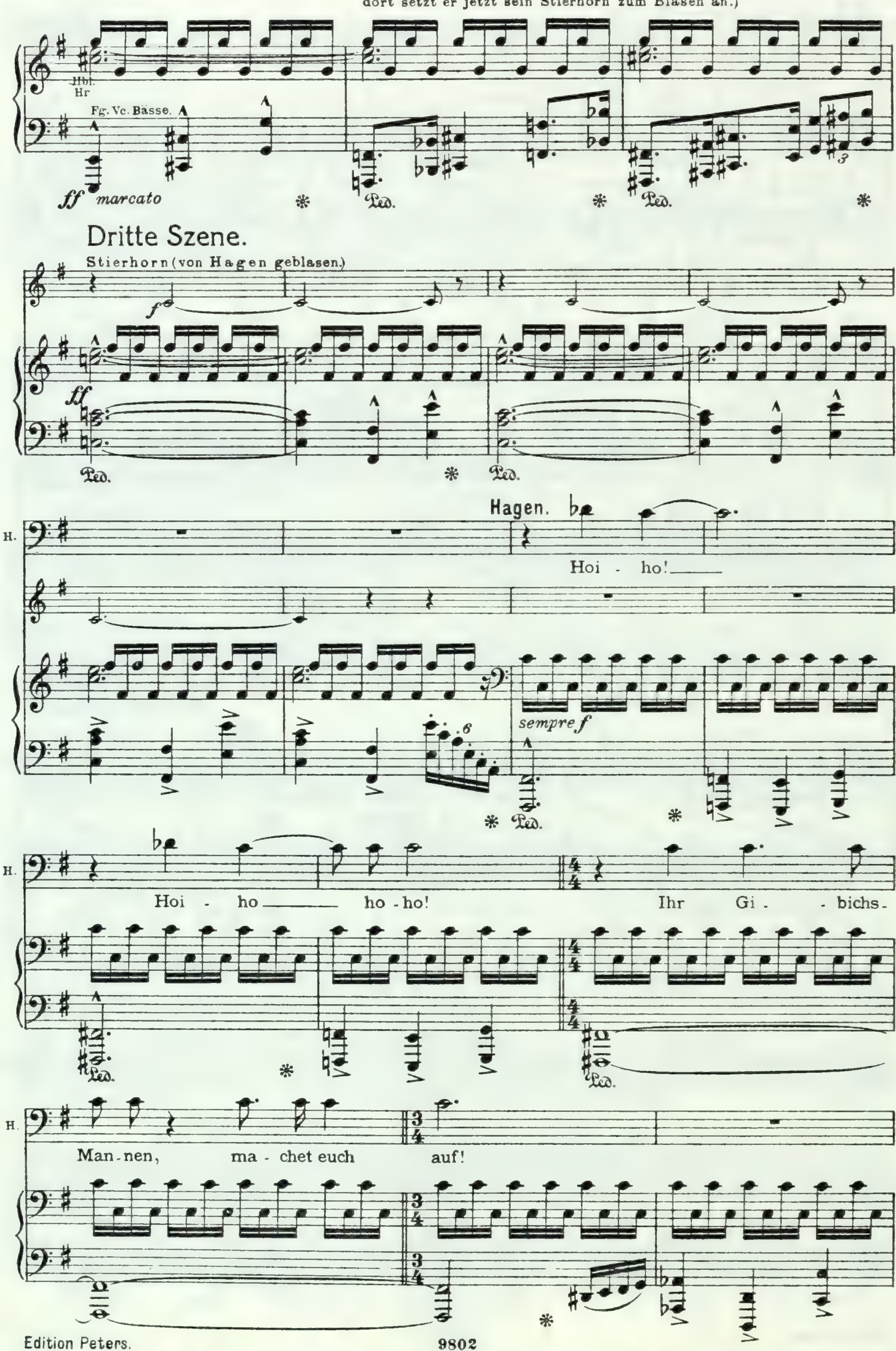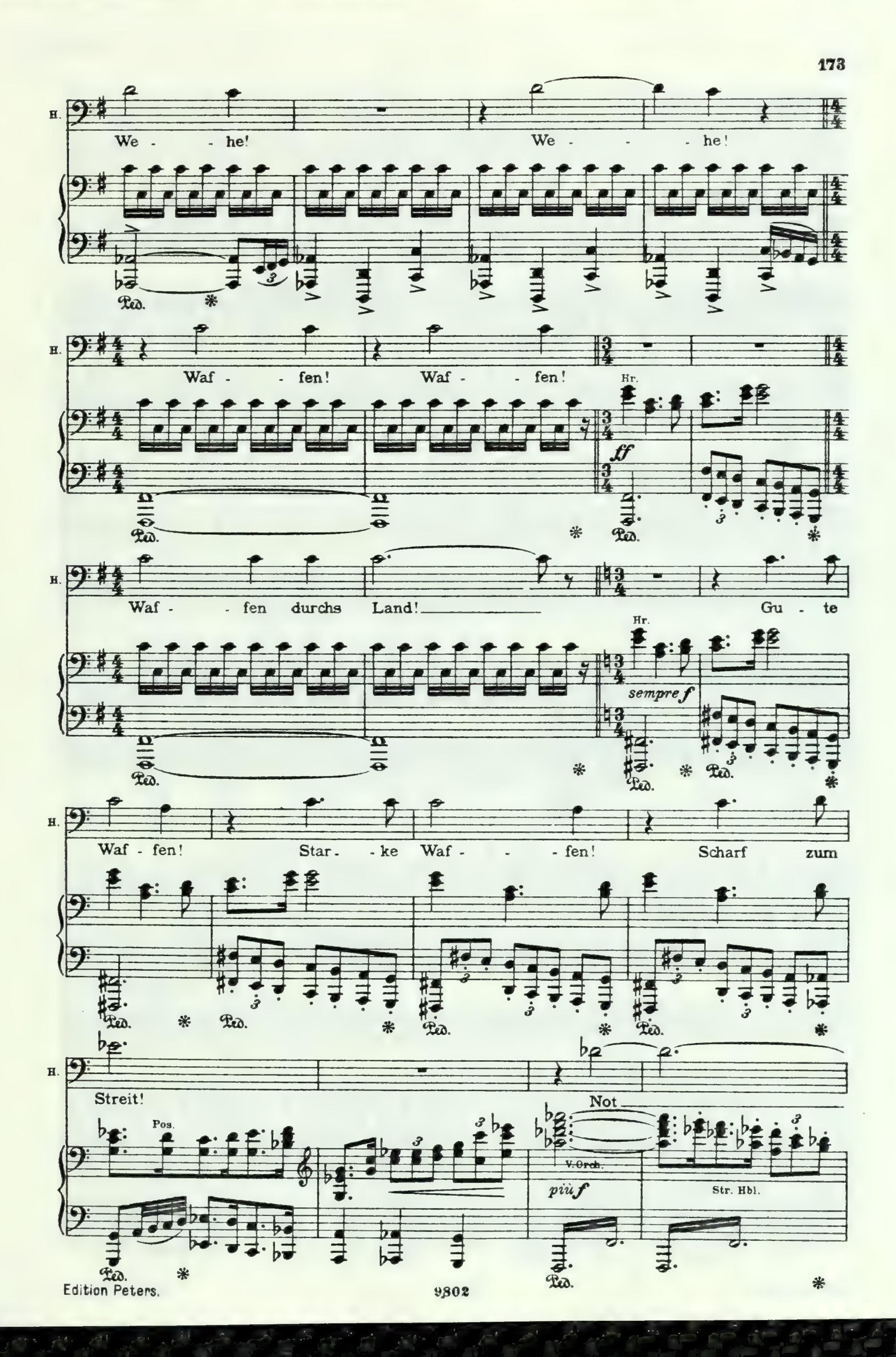


S.
tausch-te Gun - ther mit mir: durch des Ge-schmeides Tu-gend wünscht ich mich schnell hie.
più p
pp
Kl.
Fg.
S.
her. Ein star-ker Wind nun treibt die Trau - ten den Rhein her-
Hbl.
fp
Br.
Vl.
cresc.
S.
auf. Drum rü-stet jetzt den Em -
Hbl.
p
cresc.
f
p
cresc.
ben tenuto
Gutrune.
Gutr.
Sieg - fried! Mäch - tig - ster
S.
pfang.
f
più f
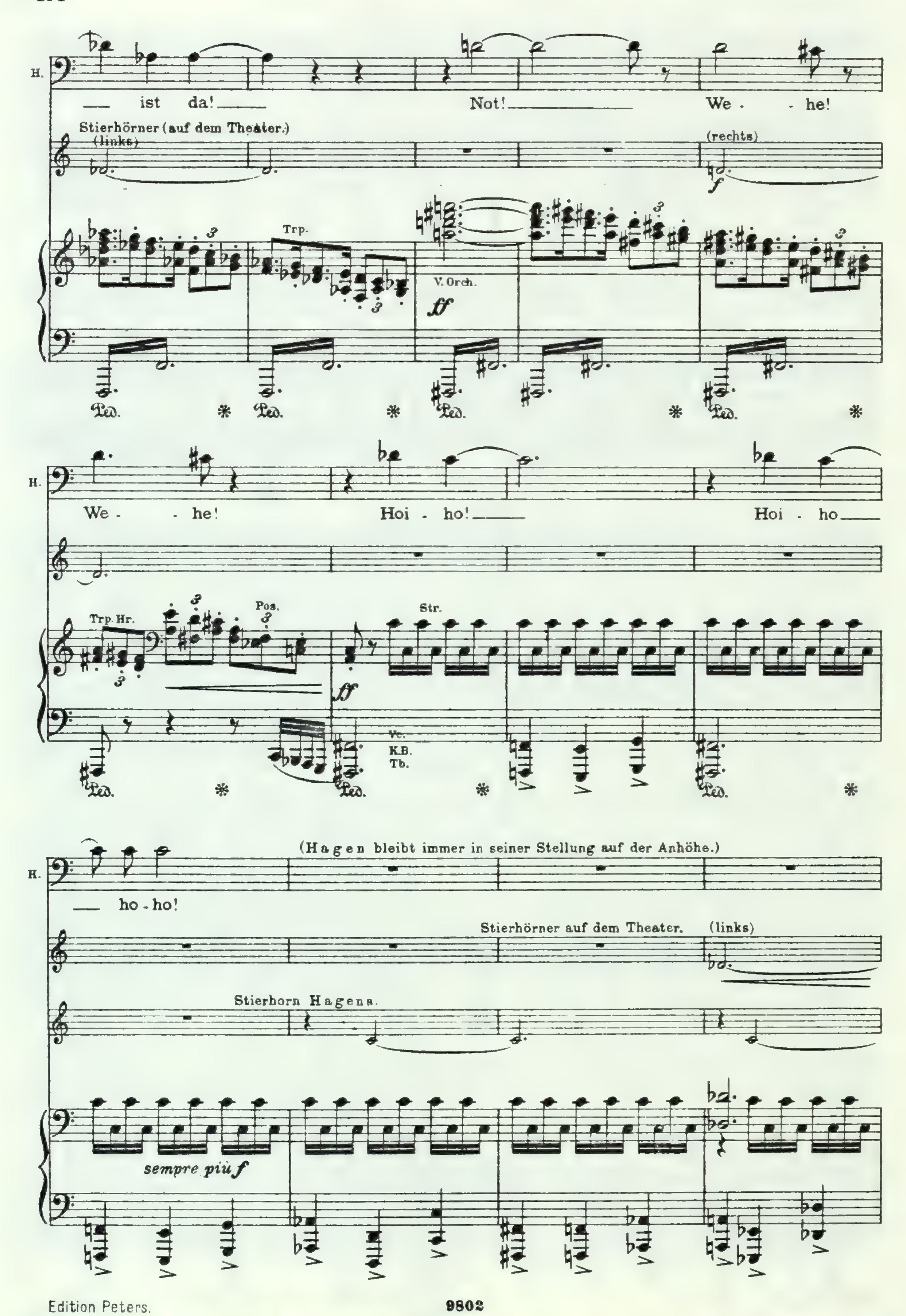

Gutr.
Mann! Wie faßt mich Furcht vor dir!
H.
Hagen (vom Ufer herrufend.)
In der Fer - ne
seh ich ein Se - gel!
Ob.
dim.
cresc.
Vl.
Hbl.
sempre f
Siegfried.
S.
So sagt dem Bo-ten Dank!
cresc.
Gutrune.
Las-set uns sie hold em - pfan-gen, daß hei-ter sie und gern hier
Str.
wei-le! Du, Ha-gen, minnig ru - fe die Man-nen nach
Ob. Hr.
cresc.
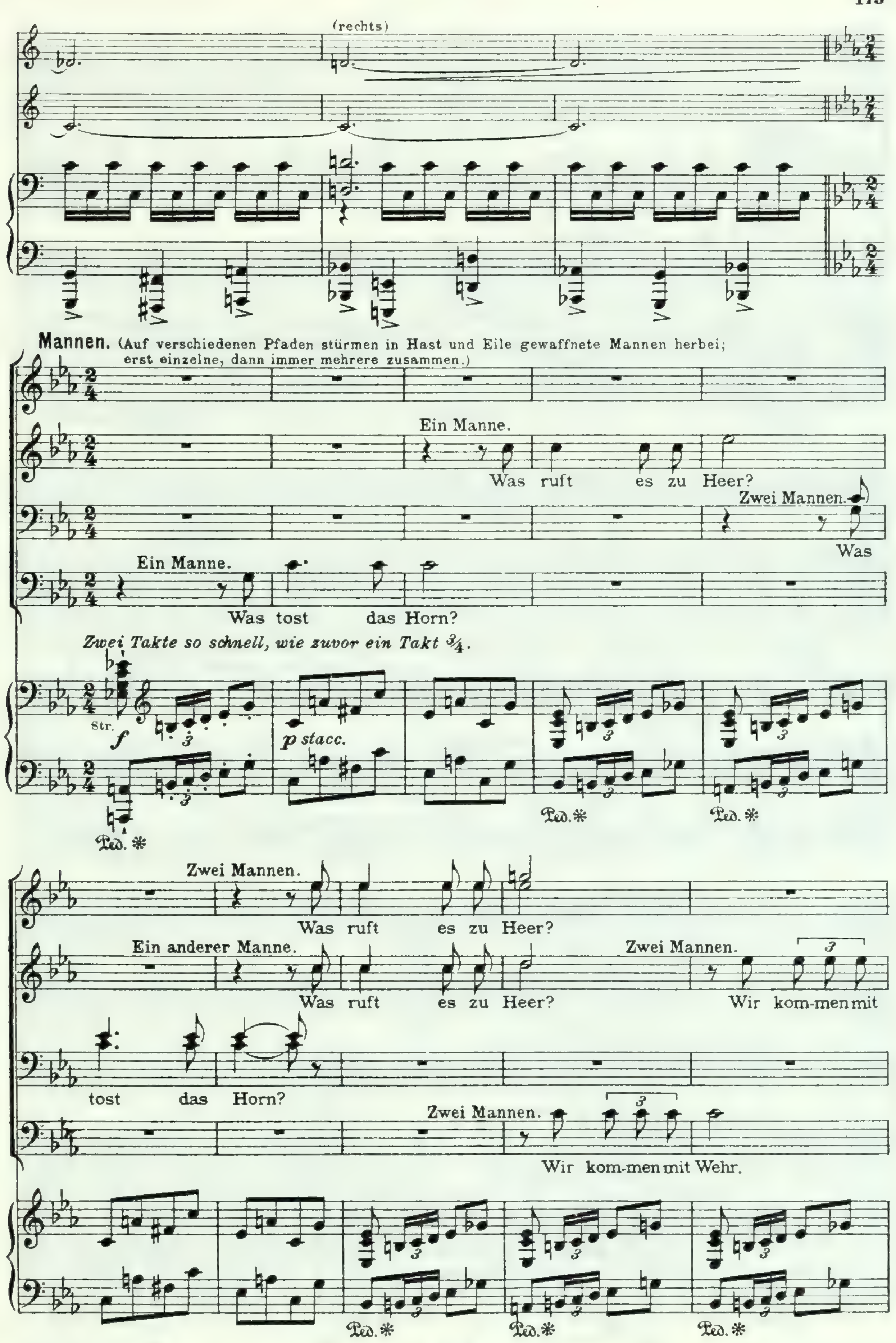

Gutr.
Gi-bichs Hof zur Hoch-zeit! Fro - - he
Str.
cresc.
Frau - - en ruf ich zum Fest, der Freu - di-gen
Fl. Hbl.
cresc.
più cresc.
fol-gen sie gern.
(Nach der Halle zuschreitend, wendet sie sich wieder um.)
Rastest du, schlimmer
Hbl. Hr. Str.
più f
ff
Ob. Kl.
Held?
Siegfried.
(Er reicht ihr die Hand und geht mit ihr in die Halle.)
S.
Dir zu hel - fen ruh ich aus.
Str.
stacc.
cresc.
Vl.
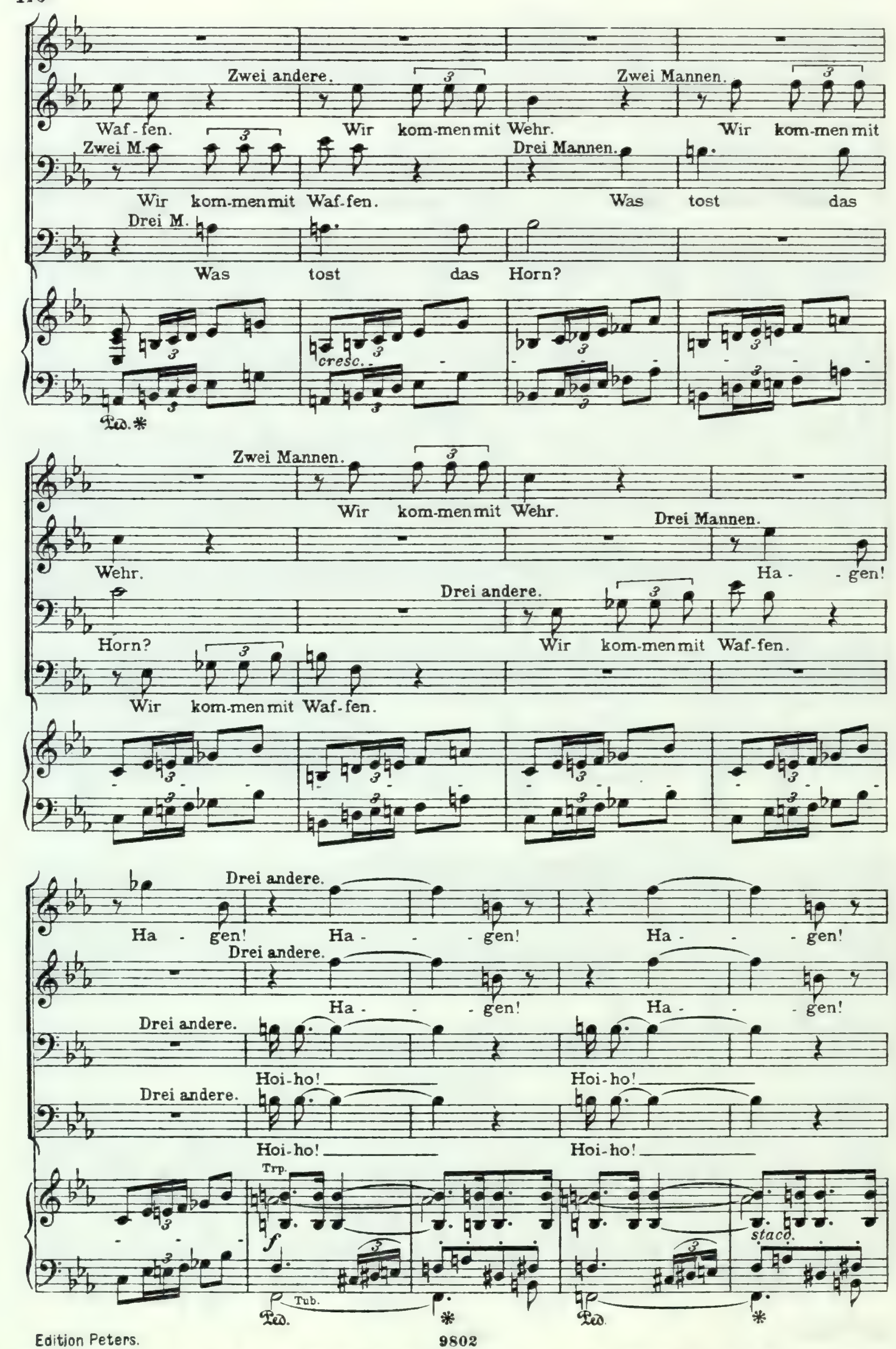
(Hagen hat einen Felsenstein in der Höhe des Hintergrundes erstiegen; dort setzt er jetzt sein Stierhorn zum Blasen an.)
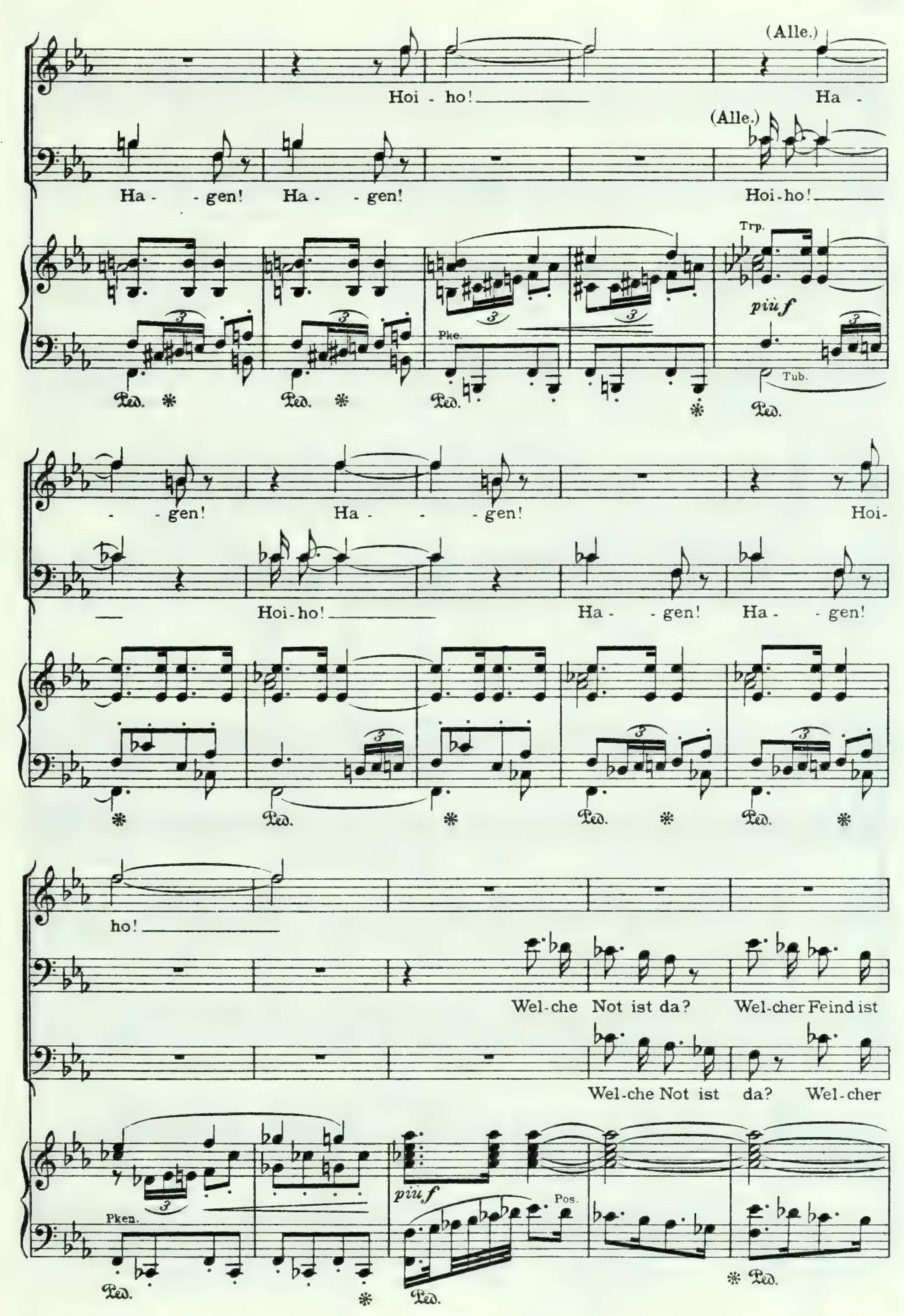



H.
We - he!
We - - he!
Waf - fen!
Waf - fen!
Hr.
ff
Waf - fen durchs Land!
Hr.
sempre f
Gu - te
Waf - fen!
Star - ke Waf - - fen!
Scharf zum
Streit!
Pos.
Not
V. Orch.
più f
Str. Hbl.
Ped.
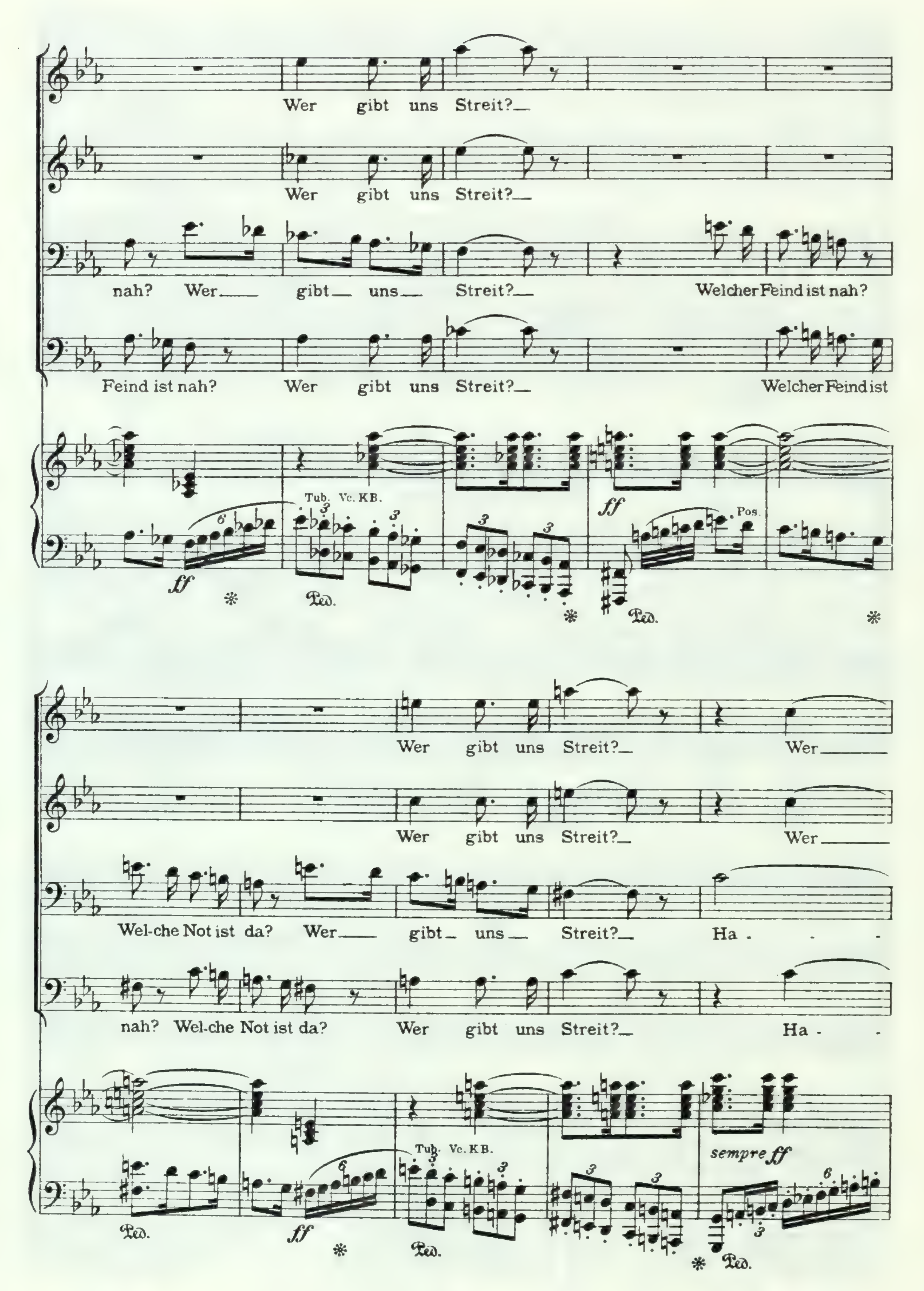

H.
— ist da! Not! We - he!
Stierhörner (auf dem Theater.)
(links)
(rechts)
Trp.
V. Orch.
We - he! Hoi - ho! Hoi - ho
Trp. Hr.
Pos.
Str.
Vc.
K.B.
Tb.
(Hagen bleibt immer in seiner Stellung auf der Anhöhe.)
— ho - ho!
Stierhörner auf dem Theater. (links)
Stierhorn Hagens.
sempre più f
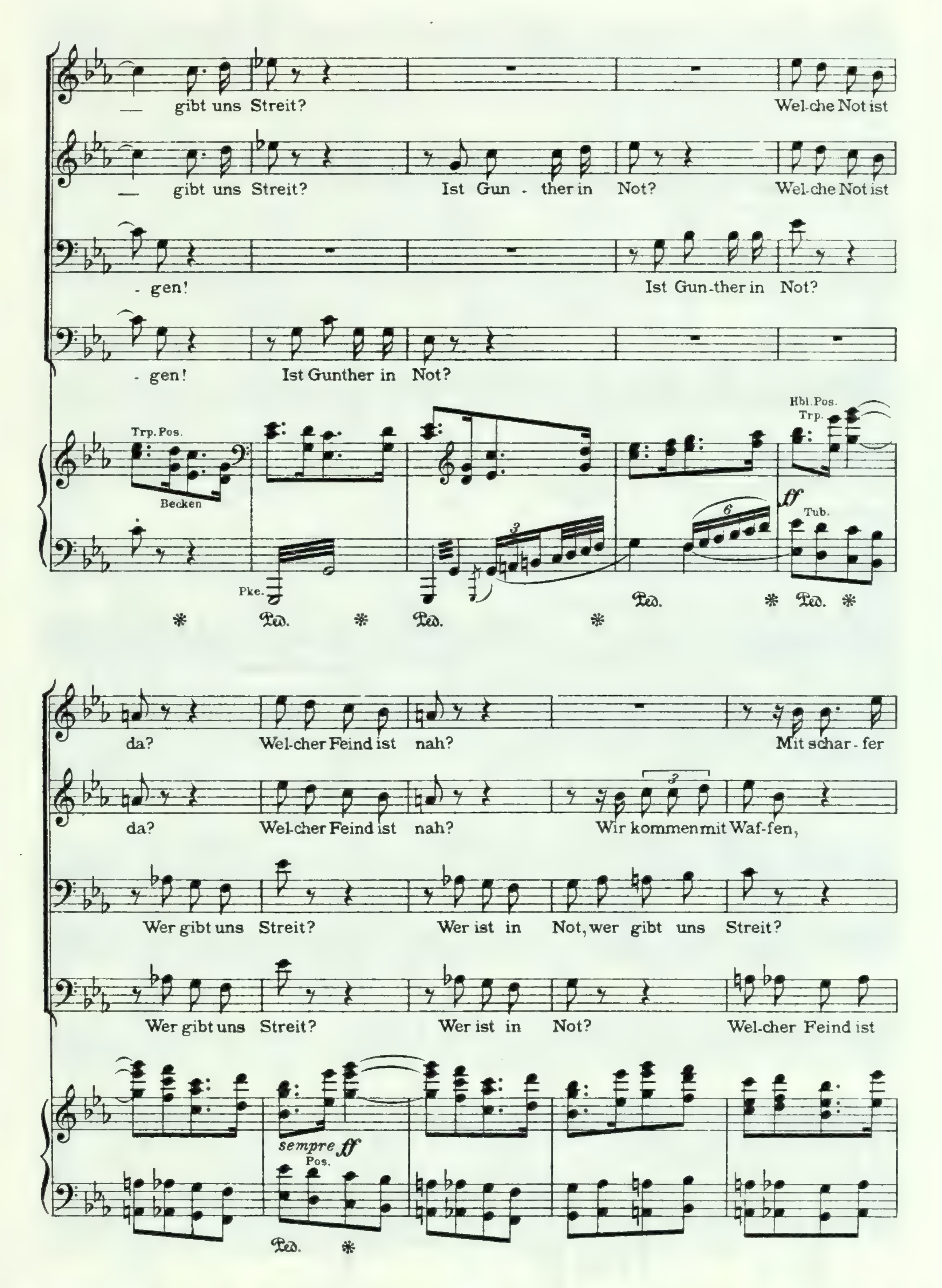

(rechts)
Mannen. (Auf verschiedenen Pfaden stürmen in Hast und Eile gewaffnete Mannen herbei; erst einzelne, dann immer mehrere zusammen.)
Ein Manne.
Was ruft es zu Heer?
Zwei Mannen.
Was
Ein Manne.
Was tost das Horn?
Zwei Takte so schnell, wie zuvor ein Takt 3/4.
Str.
f
p stacc.
Zwei Mannen.
Was ruft es zu Heer?
Ein anderer Manne.
Was ruft es zu Heer?
Zwei Mannen.
Wir kom-men mit
tost das Horn?
Zwei Mannen.
Wir kom-men mit Wehr.
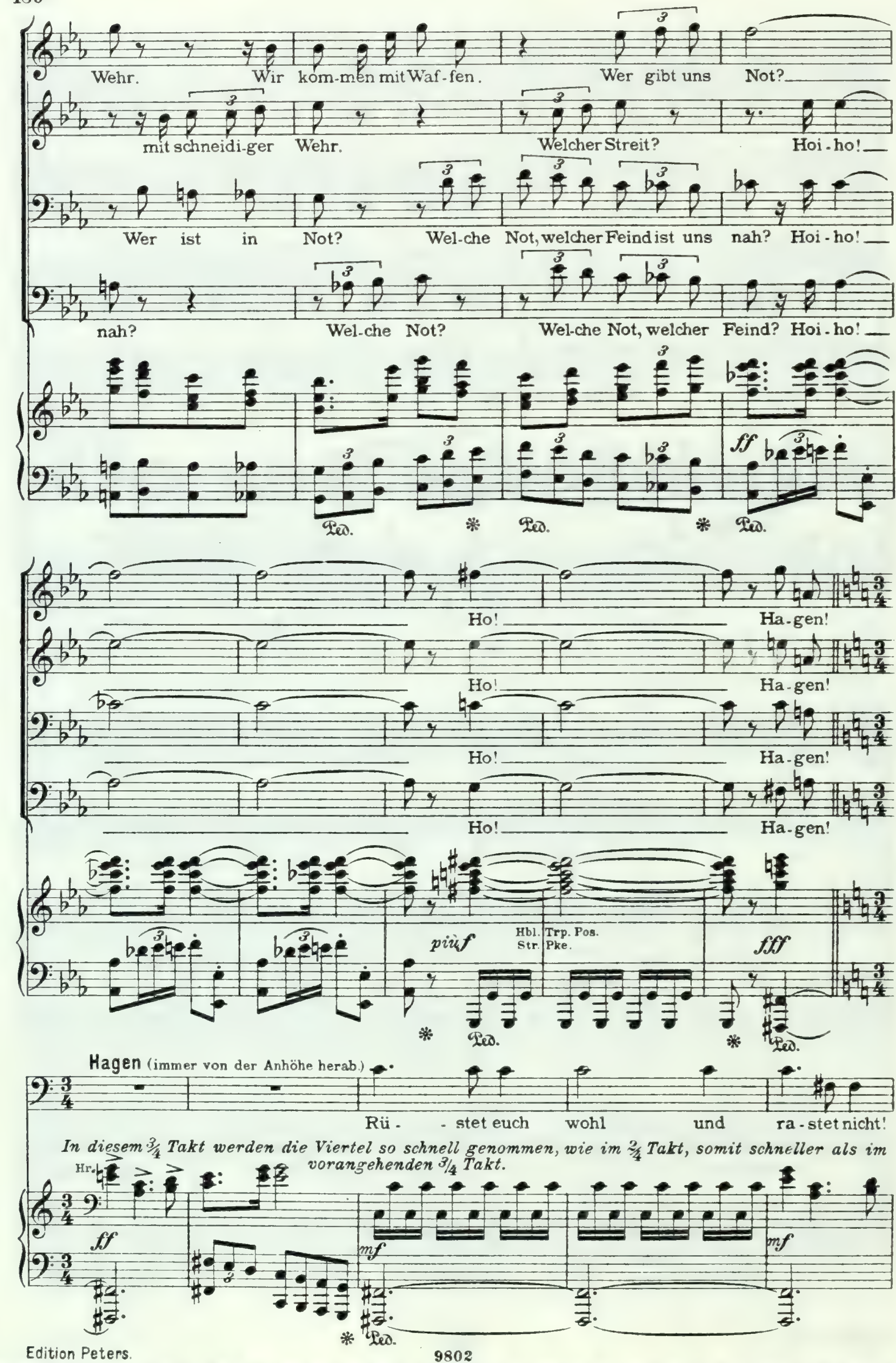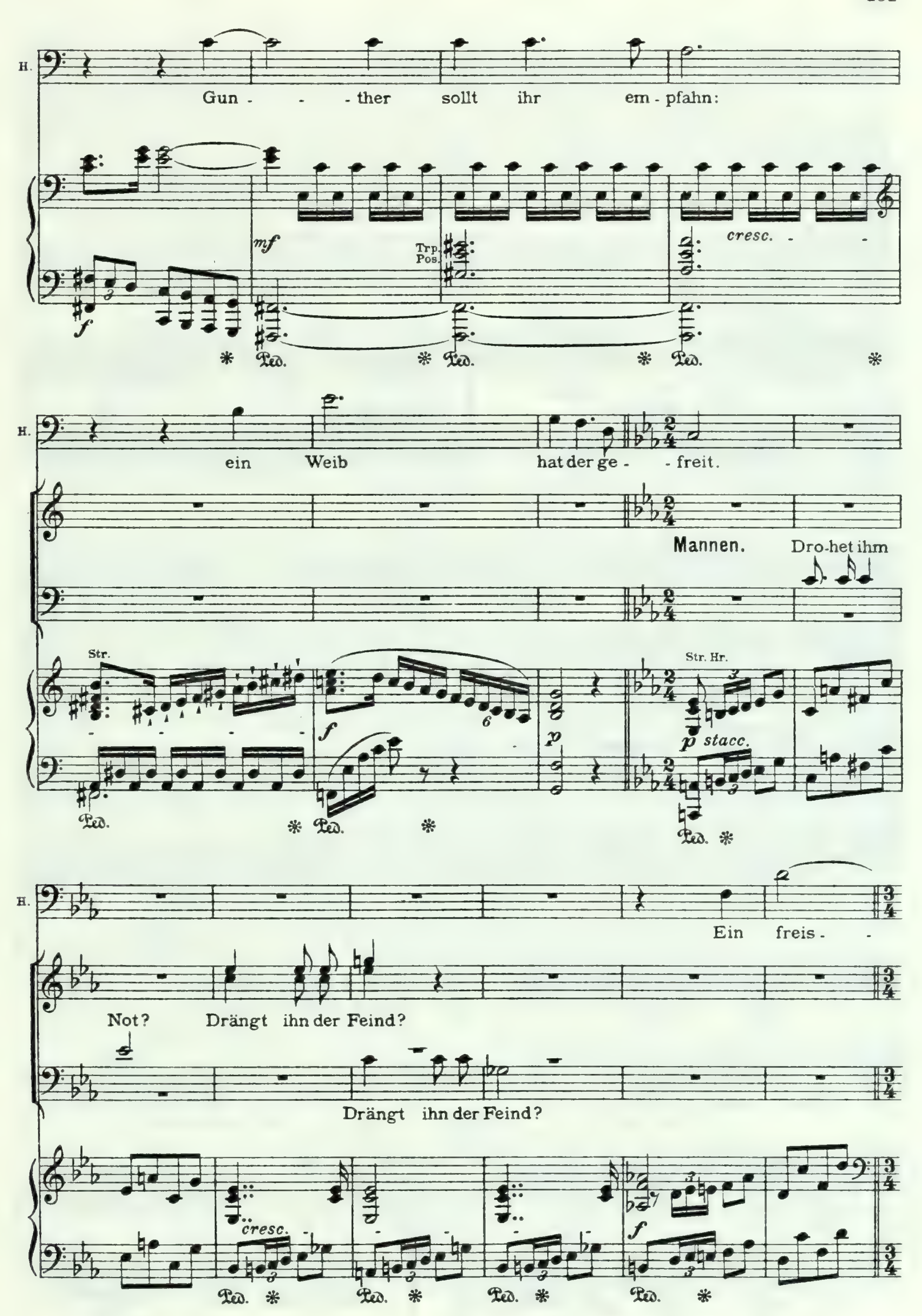


Zwei andere.
Zwei Mannen.
Waf - fen.
Wir kom-men mit Wehr.
Wir kom-men mit
Zwei M.
Drei Mannen.
Wir kom-men mit Waf-fen.
Was tost das
Drei M.
Was tost das Horn?
cresc.
Zwei Mannen.
Wir kom-men mit Wehr.
Drei Mannen.
Wehr.
Ha - gen!
Drei andere.
Horn?
Wir kom-men mit Waf-fen.
Wir kom-men mit Waf-fen.
Drei andere.
Ha - gen!
Ha - gen!
Ha - gen!
Drei andere.
Ha - gen!
Ha - gen!
Drei andere.
Hoi-ho!
Hoi-ho!
Drei andere.
Hoi-ho!
Hoi-ho!
Trp.
staco.
Tub.
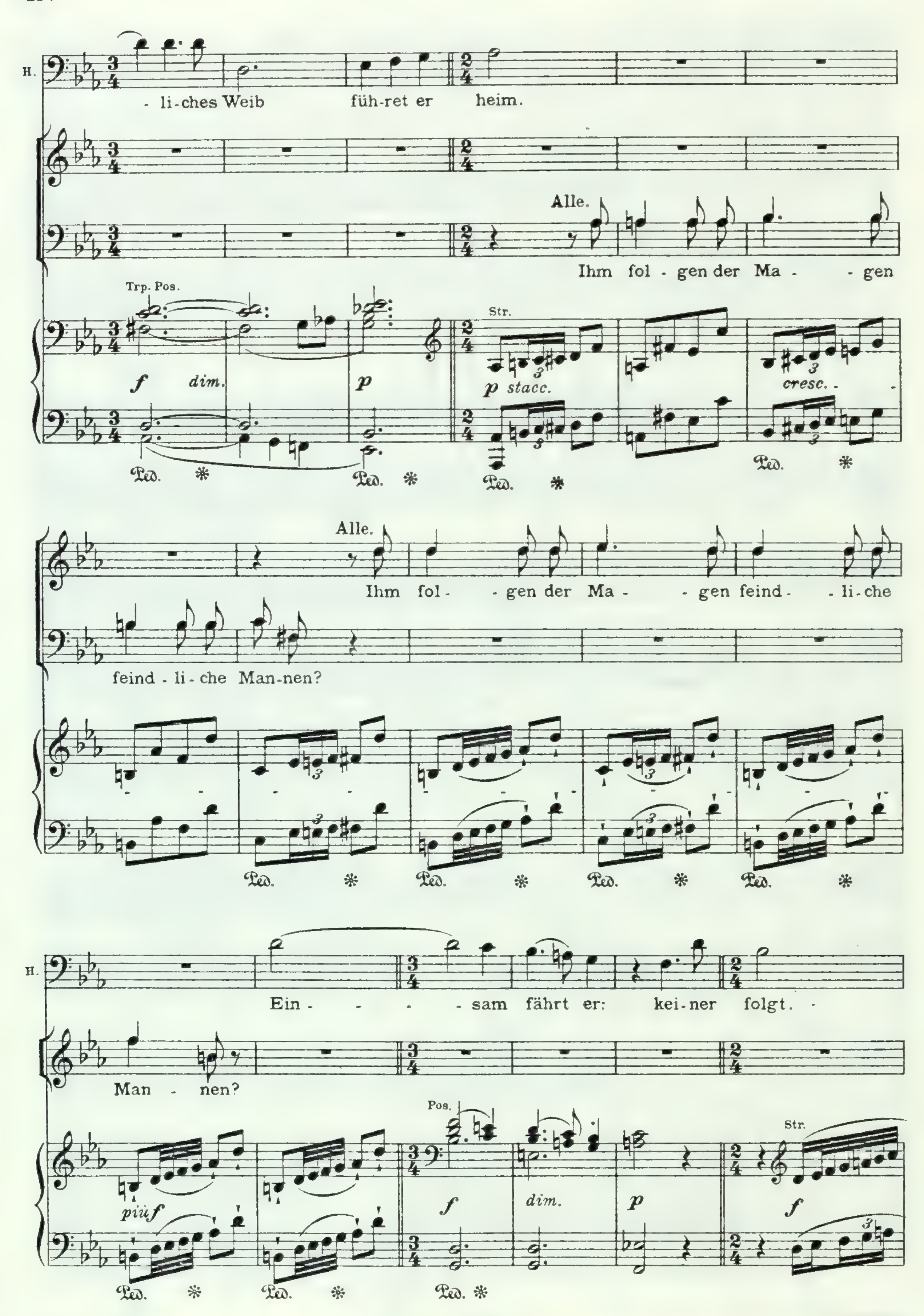

(Alle.)
Hoi - ho!
Ha -
Ha - gen! Ha - gen!
(Alle.)
Hoi-ho!
Trp.
più f
Pke.
Tub.
Ped.
- gen! Ha - gen!
Hoi-
Hoi-ho!
Ha - gen! Ha - gen!
ho!
Wel-che Not ist da? Wel-cher Feind ist
Wel-che Not ist da? Wel-cher
Pken.
più f
Pos.
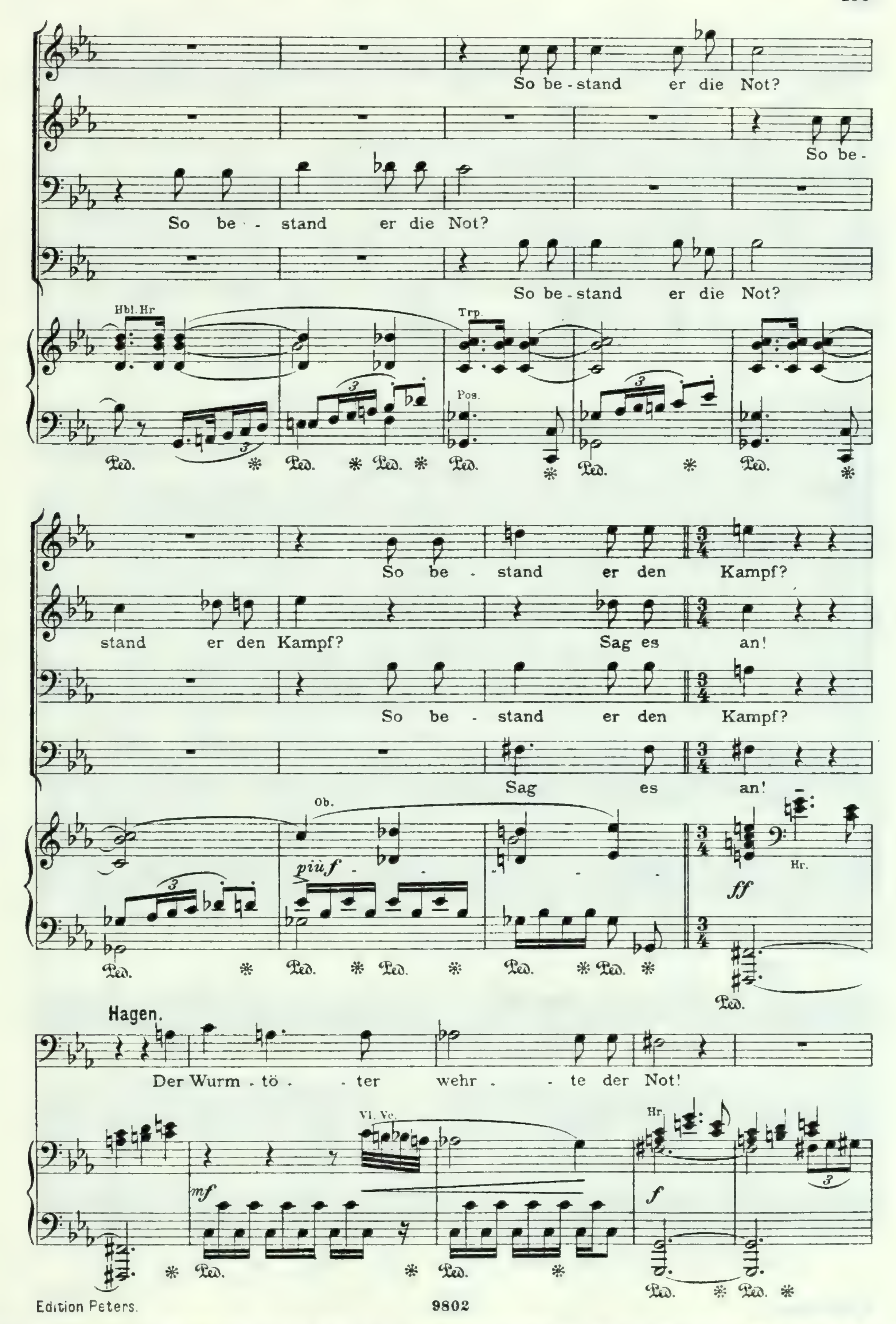

Wer gibt uns Streit?
Wer gibt uns Streit?
nah? Wer gibt uns Streit? Welcher Feind ist nah?
Feind ist nah? Wer gibt uns Streit? Welcher Feind ist
Tub. Vc. KB.
ff
Pos.
Wer gibt uns Streit? Wer
Wer gibt uns Streit? Wer
Wel-che Not ist da? Wer gibt uns Streit? Ha -
nah? Wel-che Not ist da? Wer gibt uns Streit? Ha -
Tub. Vc. KB.
sempre ff
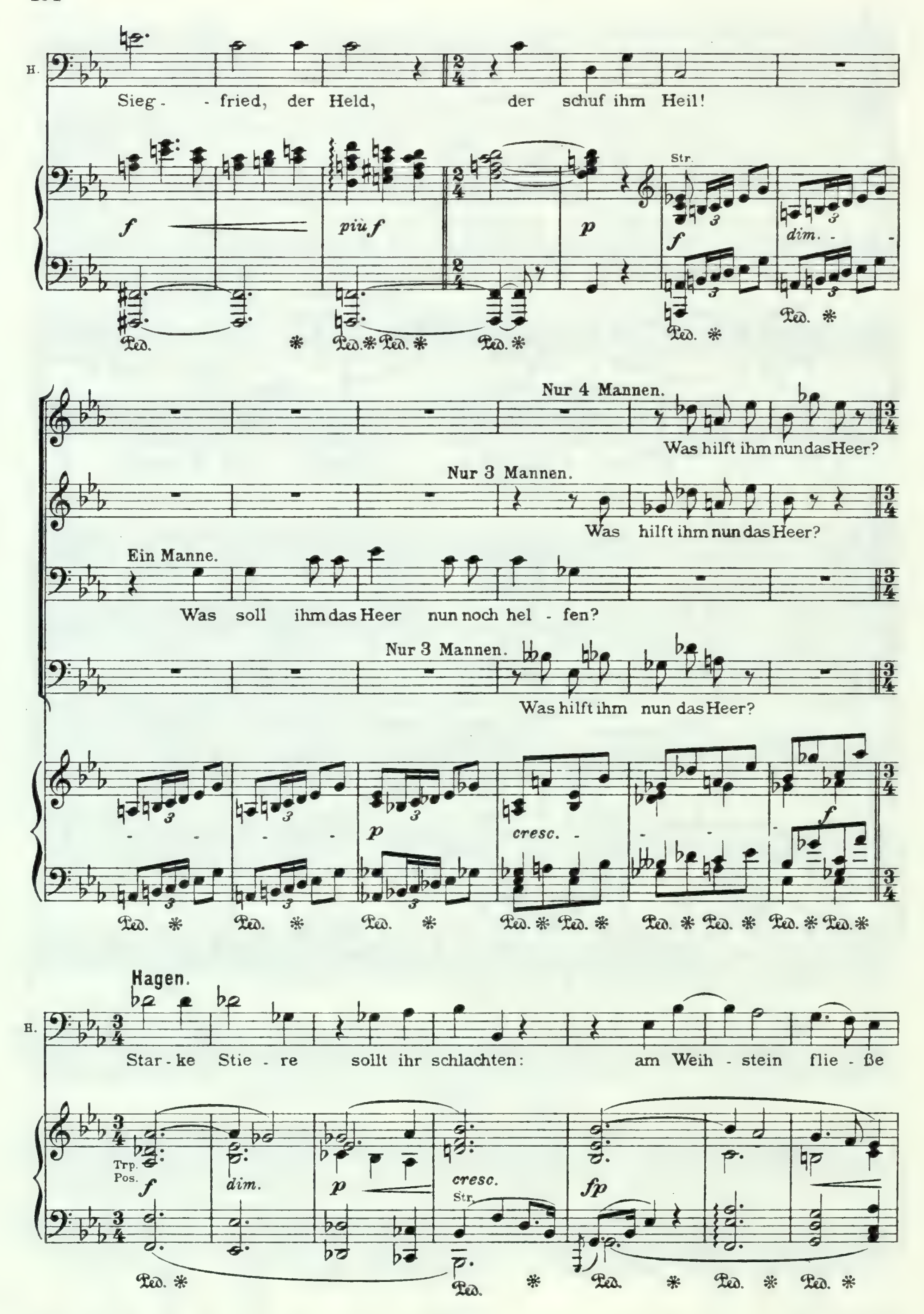

gibt uns Streit?
Welche Not ist
gibt uns Streit?
Ist Gun - ther in
Not?
Welche Not ist
gen!
Ist Gun-ther in
Not?
gen!
Ist Gunther in
Not?
Trp. Pos.
Becken
Hbl. Pos.
Trp.
ff
Tub.
Pke.
da?
Wel-cher Feind ist
nah?
Mit schar - fer
da?
Wel-cher Feind ist
nah?
Wir kommen mit Waf-fen,
Wer gibt uns
Streit?
Wer ist in
Not, wer gibt uns
Streit?
Wer gibt uns
Streit?
Wer ist in
Not?
Wel-cher Feind ist
sempre ff
Pos.
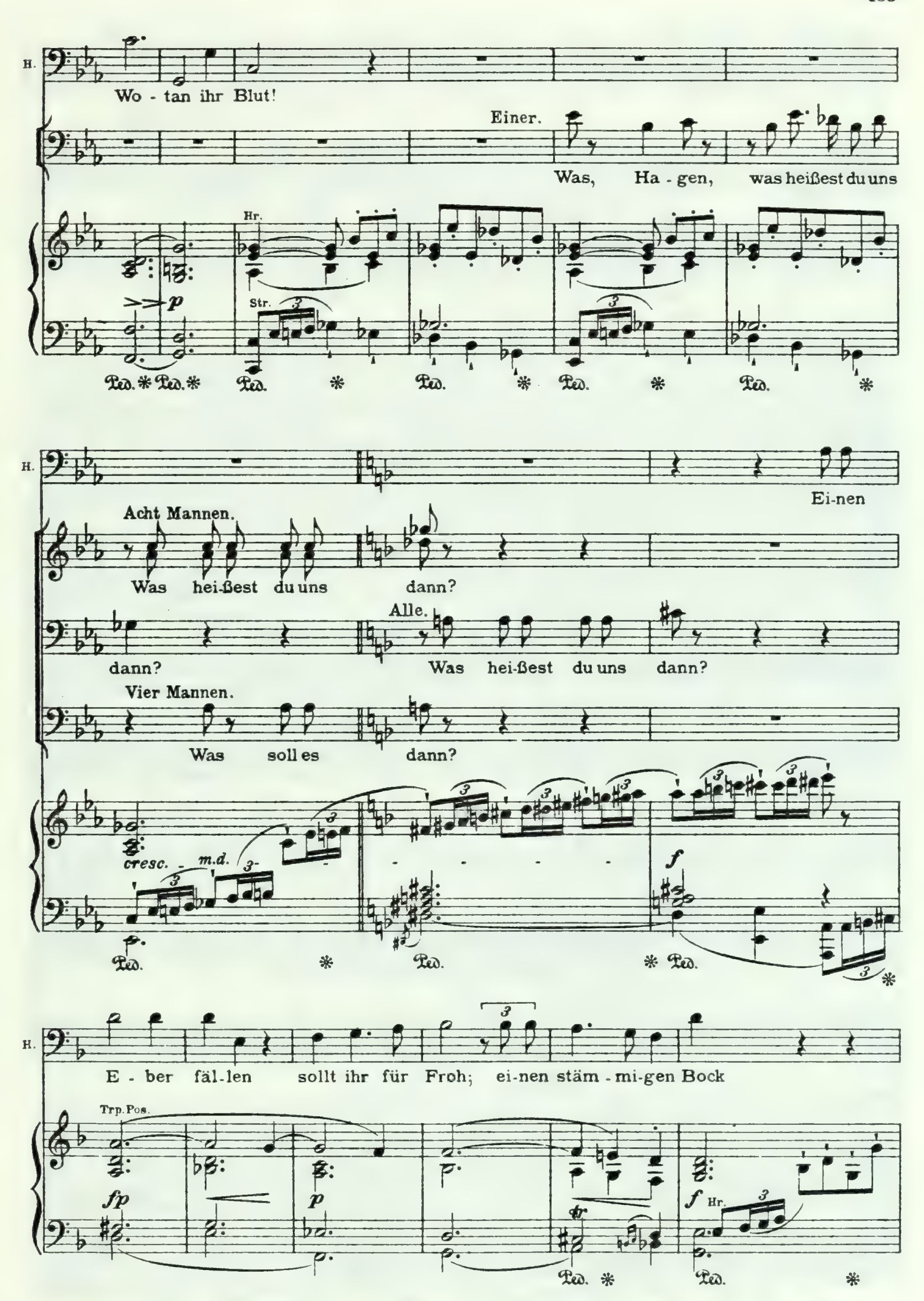

Wehr. Wir kom-men mit Waf-fen. Wer gibt uns Not?
mit schneidi-ger Wehr. Welcher Streit? Hoi-ho!
Wer ist in Not? Wel-che Not, welcher Feind ist uns nah? Hoi-ho!
nah? Wel-che Not? Wel-che Not, welcher Feind? Hoi-ho!
ff
Ho! Ha-gen!
Ho! Ha-gen!
Ho! Ha-gen!
Ho! Ha-gen!
più f
Hbl. Trp. Pos.
Str. Pke.
fff
Hagen (immer von der Anhöhe herab.)
Rü - stet euch wohl und ra-stet nicht!
In diesem 3/4 Takt werden die Viertel so schnell genommen, wie im 2/4 Takt, somit schneller als im vorangehenden 3/4 Takt.
Hr.
ff
mf
mf
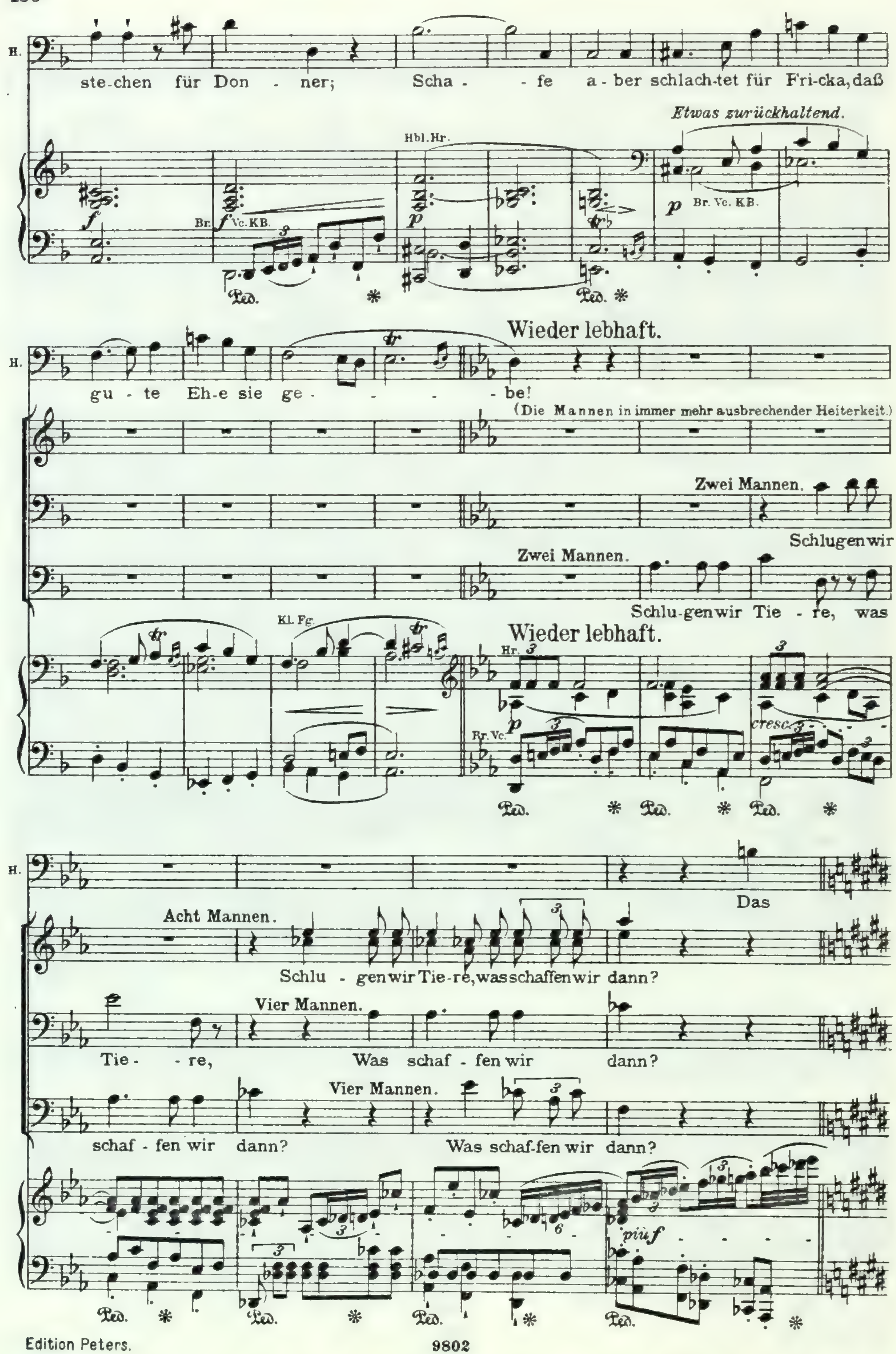

H.
Gun - - - ther sollt ihr em-pfahn:
mf
Trp.
Pos.
cresc. - -
f
H.
ein Weib hat der ge - - freit.
Mannen. Dro-het ihm
Str.
f
p
Str. Hr.
p stacc.
H.
Ein freis -
Not? Drängt ihn der Feind?
Drängt ihn der Feind?
cresc.
f
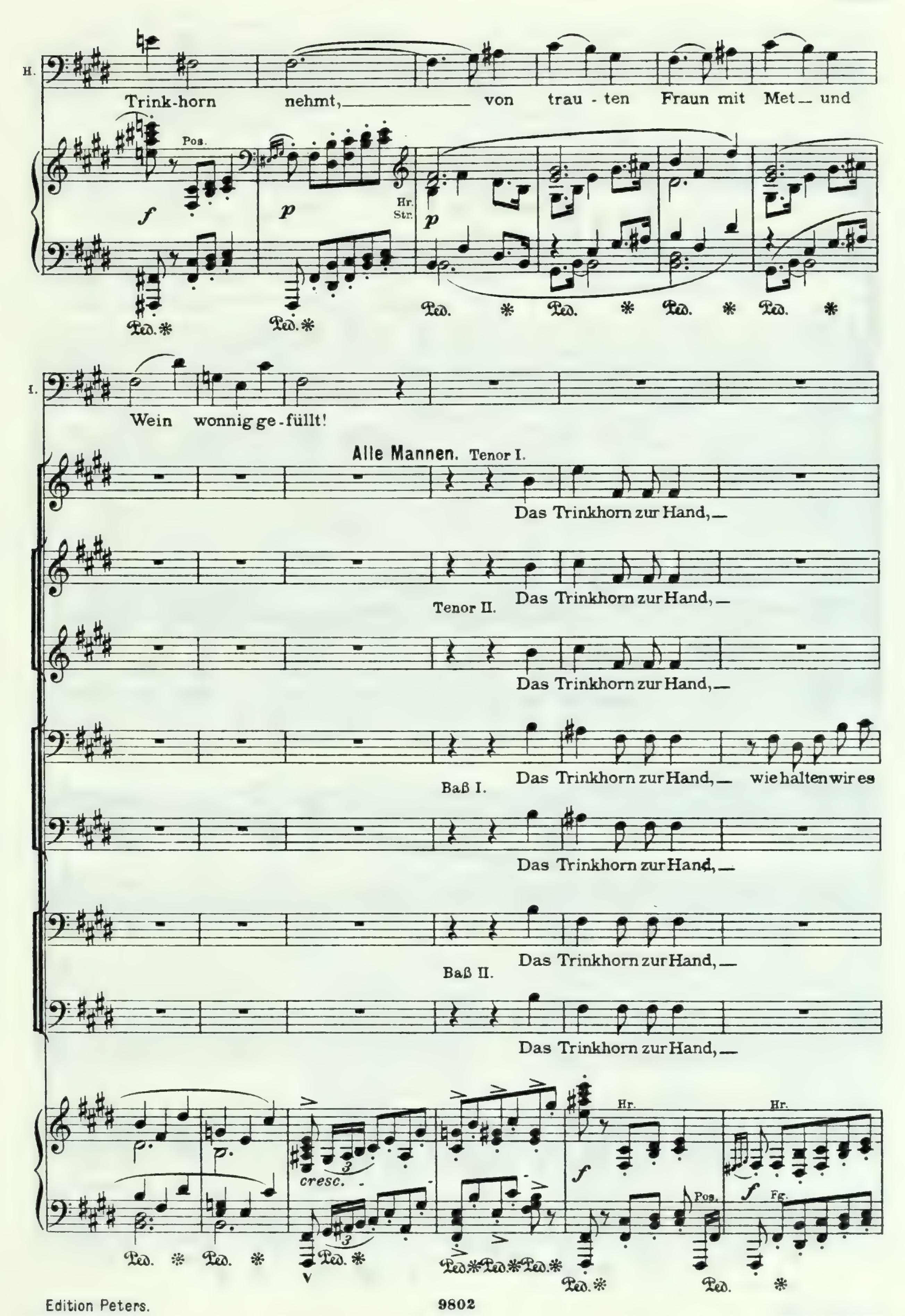

H.
- li-ches Weib füh-ret er heim.
Alle.
Ihm fol - gen der Ma - - gen
Trp. Pos.
f dim. p
Str.
p stacc. cresc.
Alle.
Ihm fol- - gen der Ma - - gen feind- - li-che
feind - li - che Man-nen?
H.
Ein- - - - sam fährt er: kei-ner folgt. -
Man - nen?
Pos.
Str.
più f
f dim. p
f

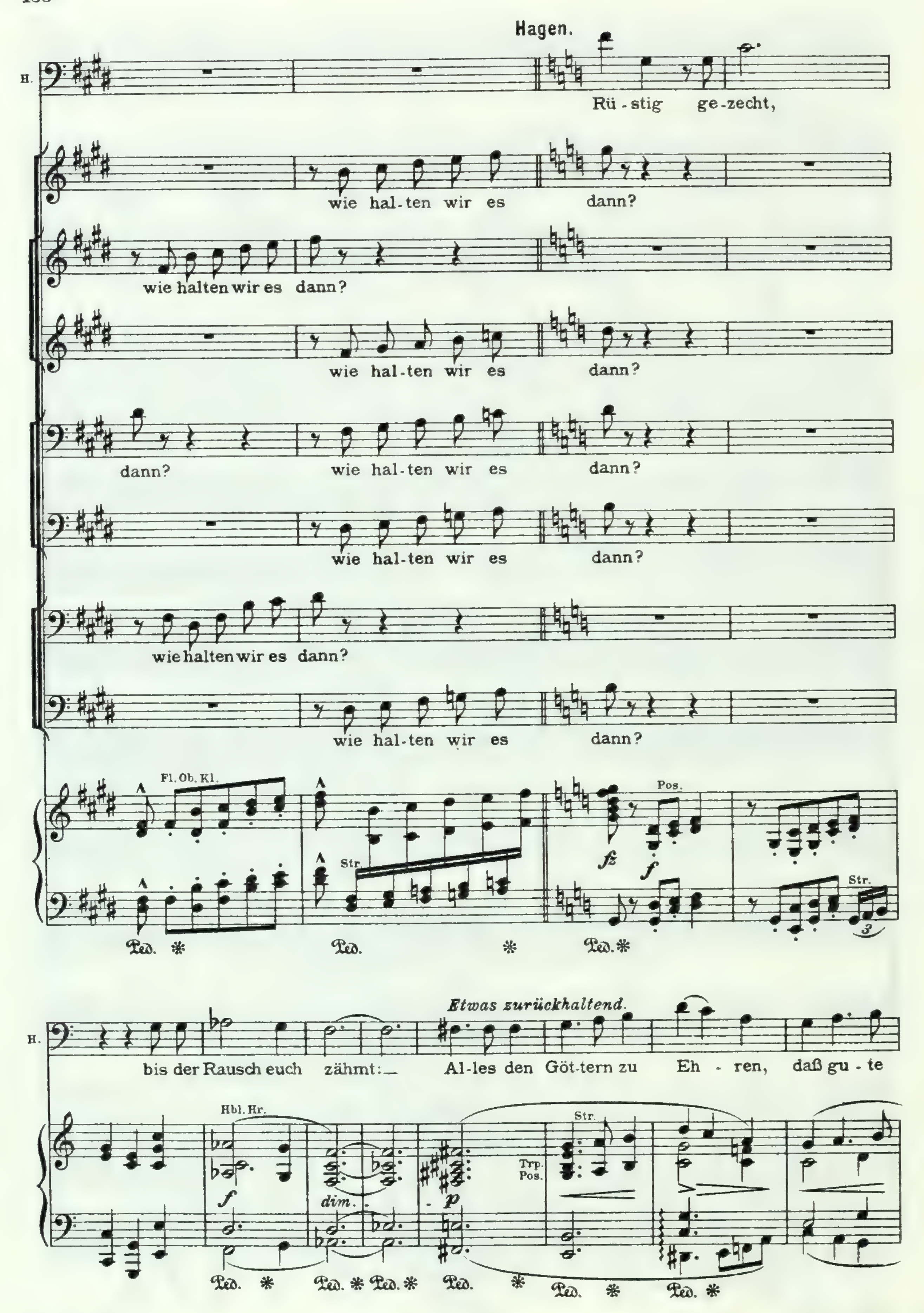

So be-stand er die Not?
So be-
So be - stand er die Not?
So be-stand er die Not?
Hbl. Hr
Trp.
Pos.
So be - stand er den Kampf?
stand er den Kampf? Sag es an!
So be - stand er den Kampf?
Sag es an!
Ob.
più f
Hr.
ff
Hagen.
Der Wurm-tö - - ter wehr - - te der Not!
Vl. Vc.
Hr.
mf
f
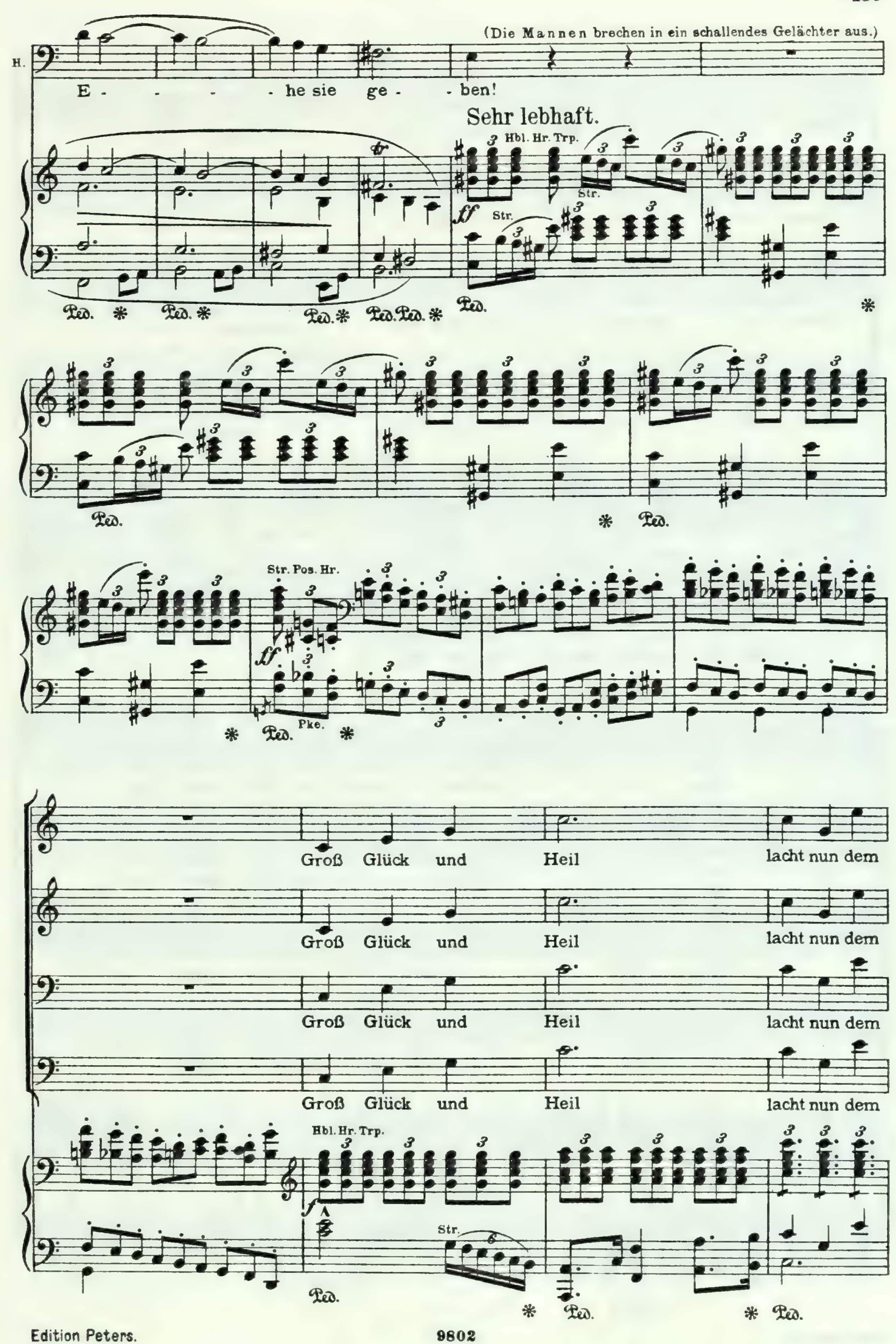

H.
Sieg - - fried, der Held, der schuf ihm Heil!
Str.
piu f
dim.
Nur 4 Mannen.
Was hilft ihm nun das Heer?
Nur 3 Mannen.
Was hilft ihm nun das Heer?
Ein Manne.
Was soll ihm das Heer nun noch hel - fen?
Nur 3 Mannen.
Was hilft ihm nun das Heer?
cresc.
Hagen.
Star - ke Stie - re sollt ihr schlachten: am Weih - stein flie - ße
Trp.
Pos.
dim.
cresc.
Str.
fp

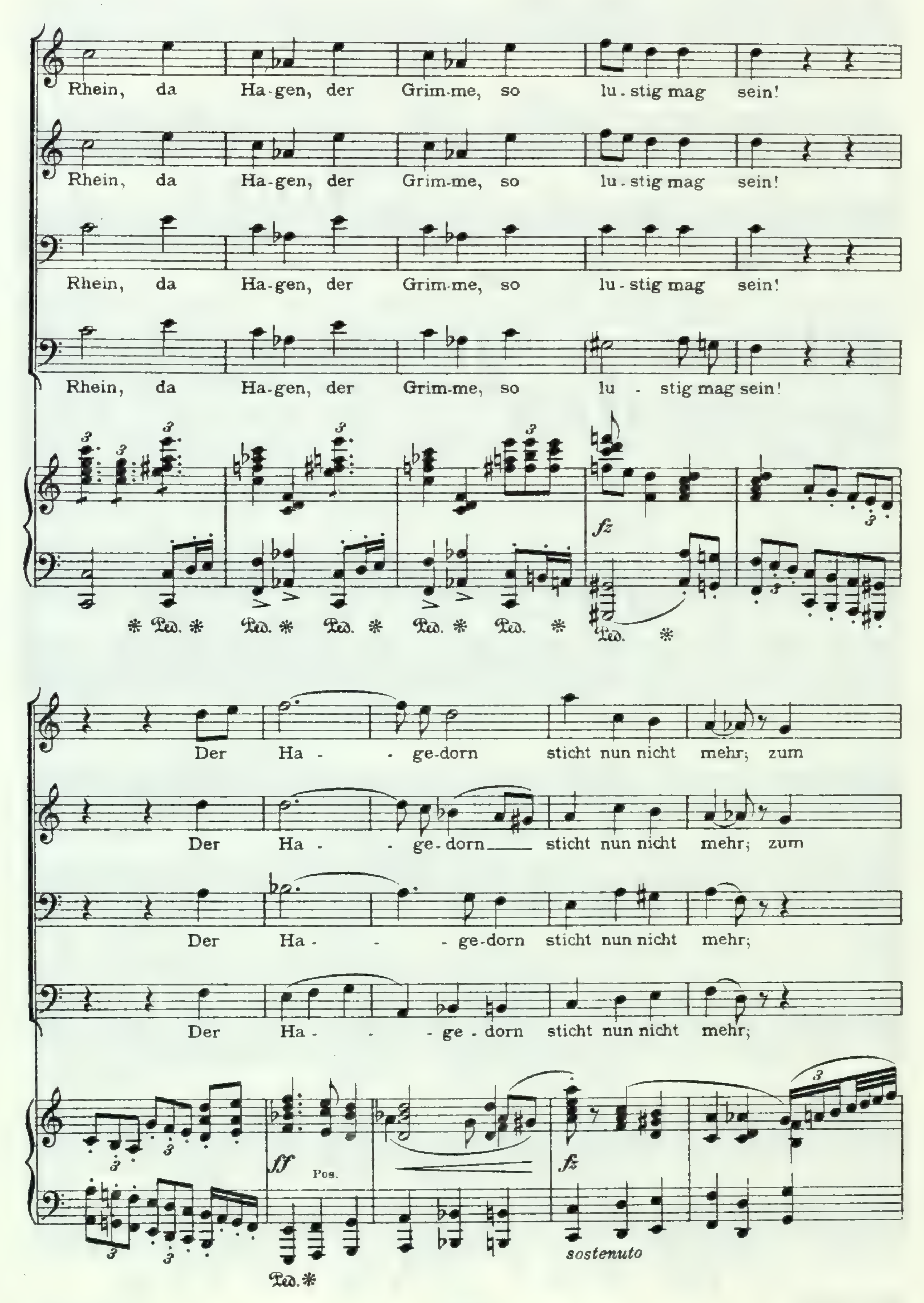

H.
Wo - tan ihr Blut!
Einer.
Was, Ha - gen, was heißest du uns
Hr.
Str.
H.
Ei-nen
Acht Mannen.
Was hei-ßest du uns dann?
Alle.
dann?
Was hei-ßest du uns dann?
Vier Mannen.
Was soll es dann?
cresc. - m.d.
E - ber fäl-len sollt ihr für Froh; ei-nen stäm - mi-gen Bock
Trp. Pos.
fp
p
f Hr.

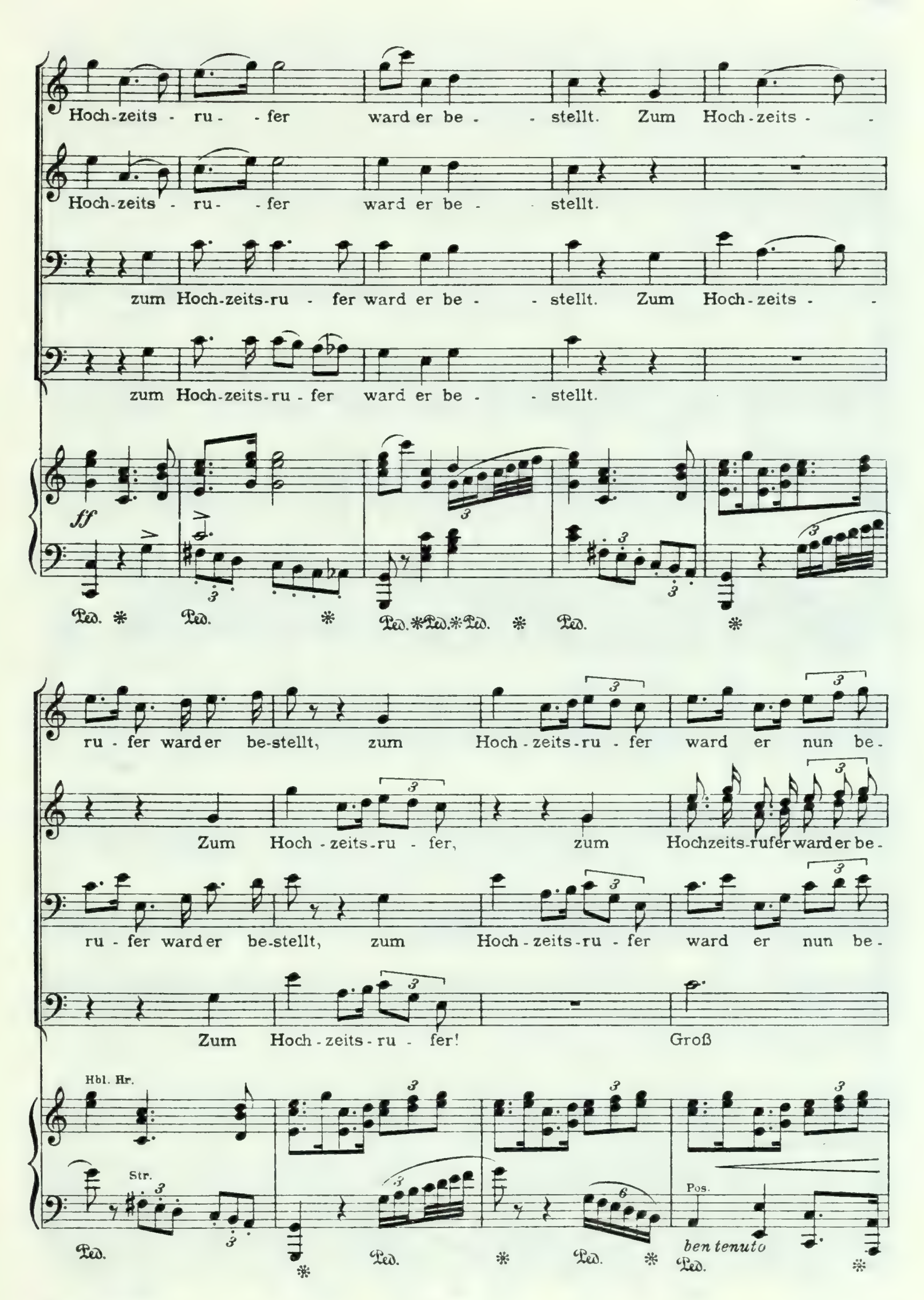

H.
ste-chen für Don - ner; Scha - - fe a-ber schlach-tet für Fri-cka, daß
Etwas zurückhaltend.
Hbl. Hr.
Br. Vc. KB.
Br. Vc. KB.
gu - te Eh-e sie ge - - - be!
Wieder lebhaft.
(Die Mannen in immer mehr ausbrechender Heiterkeit.)
Zwei Mannen.
Schlugen wir
Zwei Mannen.
Schlu-gen wir Tie - re, was
Kl. Fg.
Wieder lebhaft.
Hr.
Br. Vc.
cresc.
Das
Acht Mannen.
Schlu - gen wir Tie-re, was schaffen wir dann?
Vier Mannen.
Tie - - re, Was schaf - fen wir dann?
Vier Mannen.
schaf - fen wir dann? Was schaf-fen wir dann?
più f

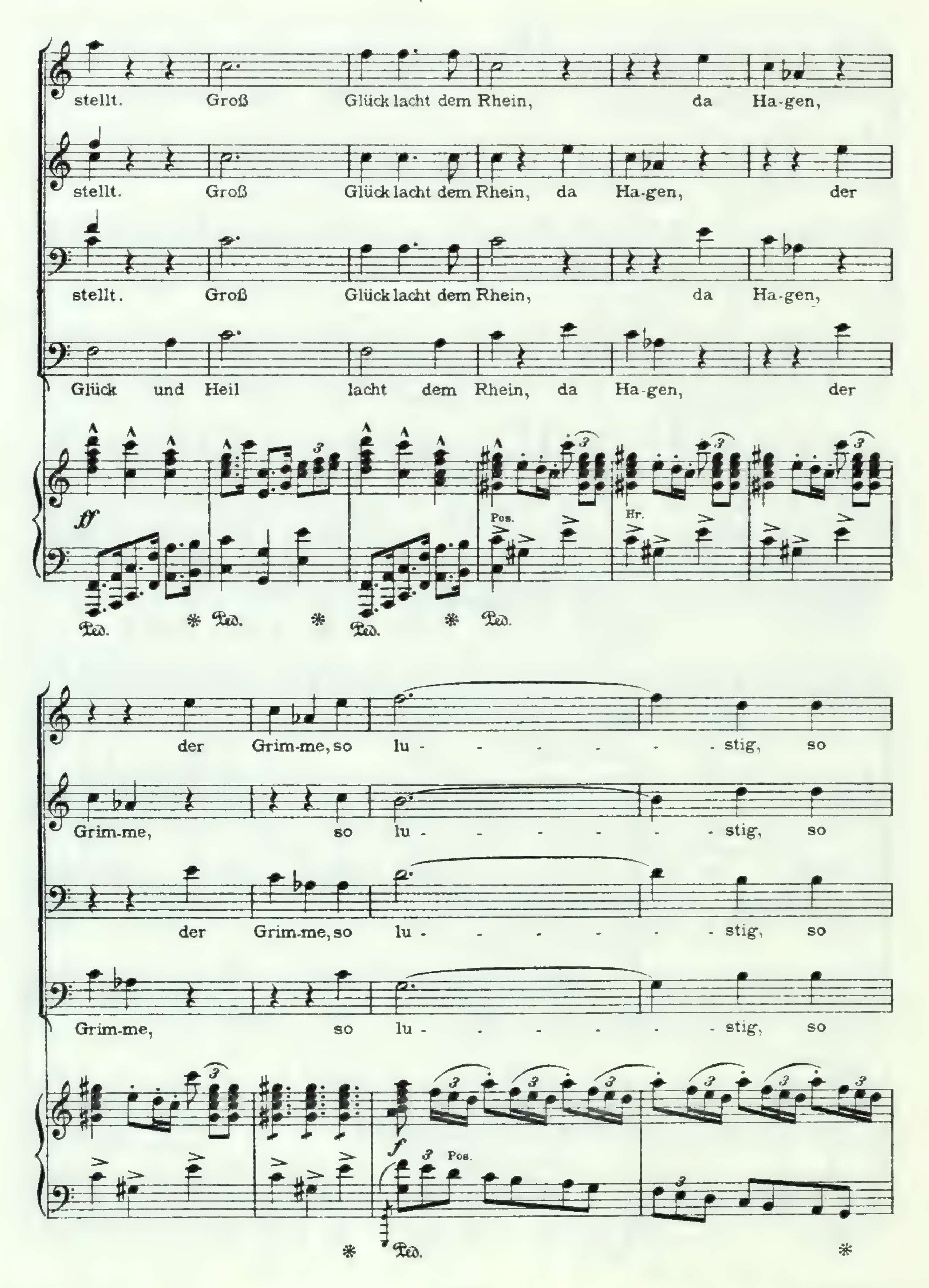

H.
Trink-horn nehmt, von trau - ten Fraun mit Met und
Pos.
Hr.
Str.
Wein wonnig ge-füllt!
Alle Mannen. Tenor I.
Das Trinkhorn zur Hand,
Das Trinkhorn zur Hand,
Tenor II.
Das Trinkhorn zur Hand,
Das Trinkhorn zur Hand, wie halten wir es
Baß I.
Das Trinkhorn zur Hand,
Das Trinkhorn zur Hand,
Baß II.
Das Trinkhorn zur Hand,
cresc.
Hr.
Pos.
Fg.
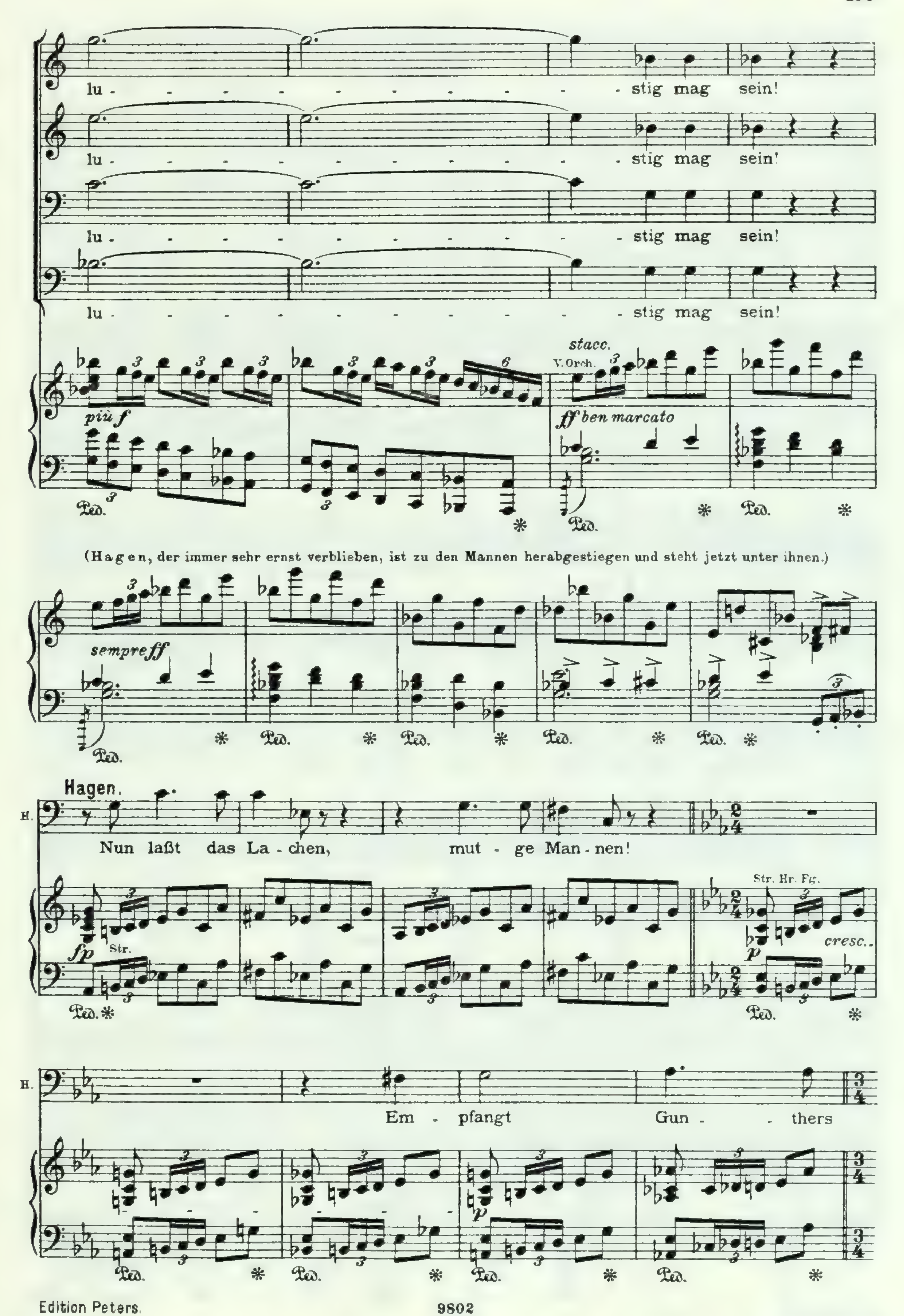

Hagen.
H.
Rü - stig ge - zecht,
wie hal - ten wir es dann?
wie halten wir es dann?
wie hal - ten wir es dann?
dann?
wie hal - ten wir es dann?
wie hal - ten wir es dann?
wie halten wir es dann?
wie hal - ten wir es dann?
Fl. Ob. Kl.
Str.
Pos.
Str.
Etwas zurückhaltend.
H.
bis der Rausch euch zähmt: — Al - les den Göt - tern zu Eh - ren, daß gu - te
Hbl. Hr.
dim.
Str.
Trp.
Pos.
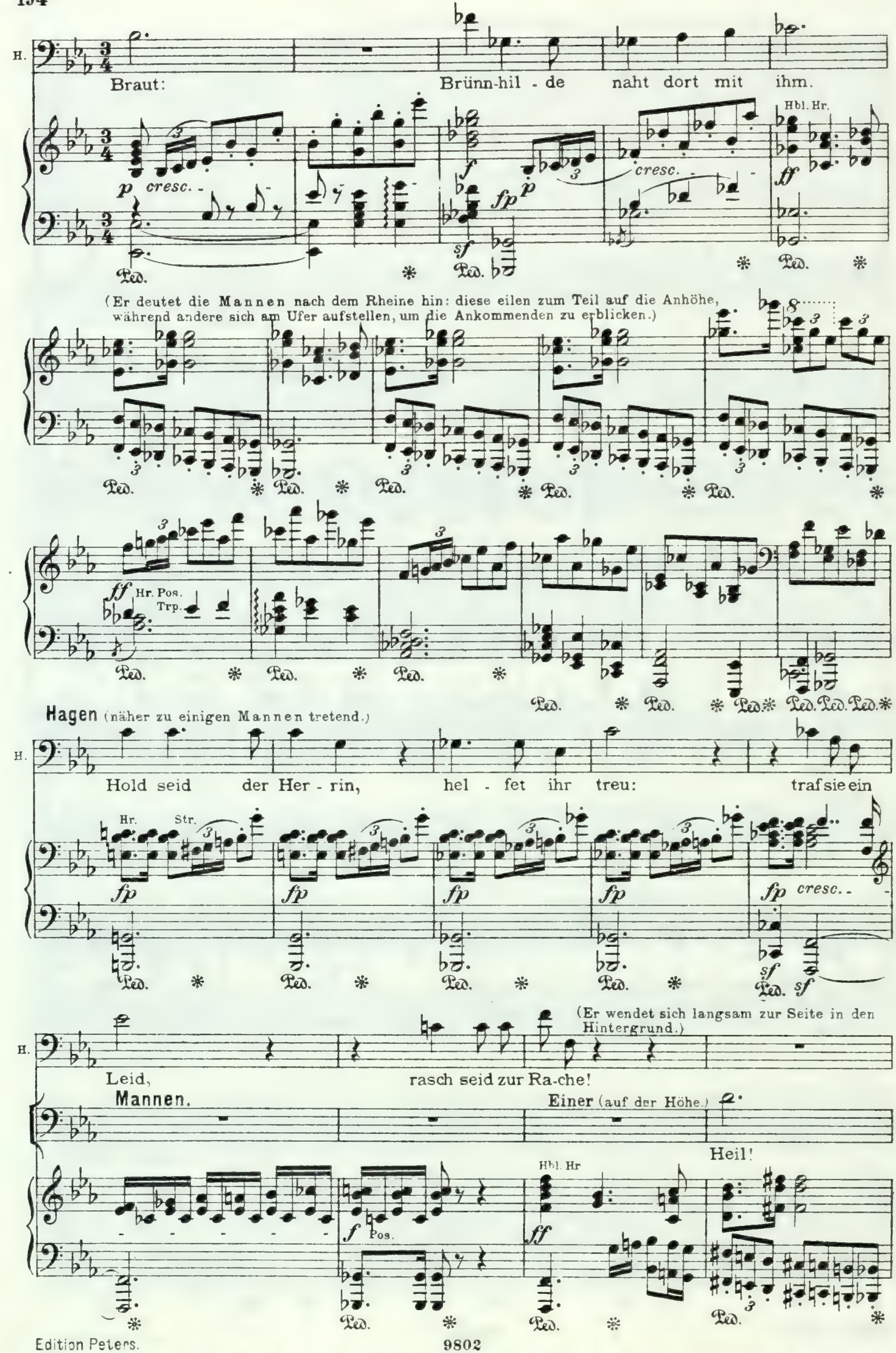

(Die Mannen brechen in ein schallendes Gelächter aus.)
H.
E - - - - he sie ge - - ben!
Sehr lebhaft.
Hbl. Hr. Trp.
Str.
ff
Str. Pos. Hr.
Pke.
Groß Glück und Heil lacht nun dem
Groß Glück und Heil lacht nun dem
Groß Glück und Heil lacht nun dem
Groß Glück und Heil lacht nun dem
Hbl. Hr. Trp.
Str.
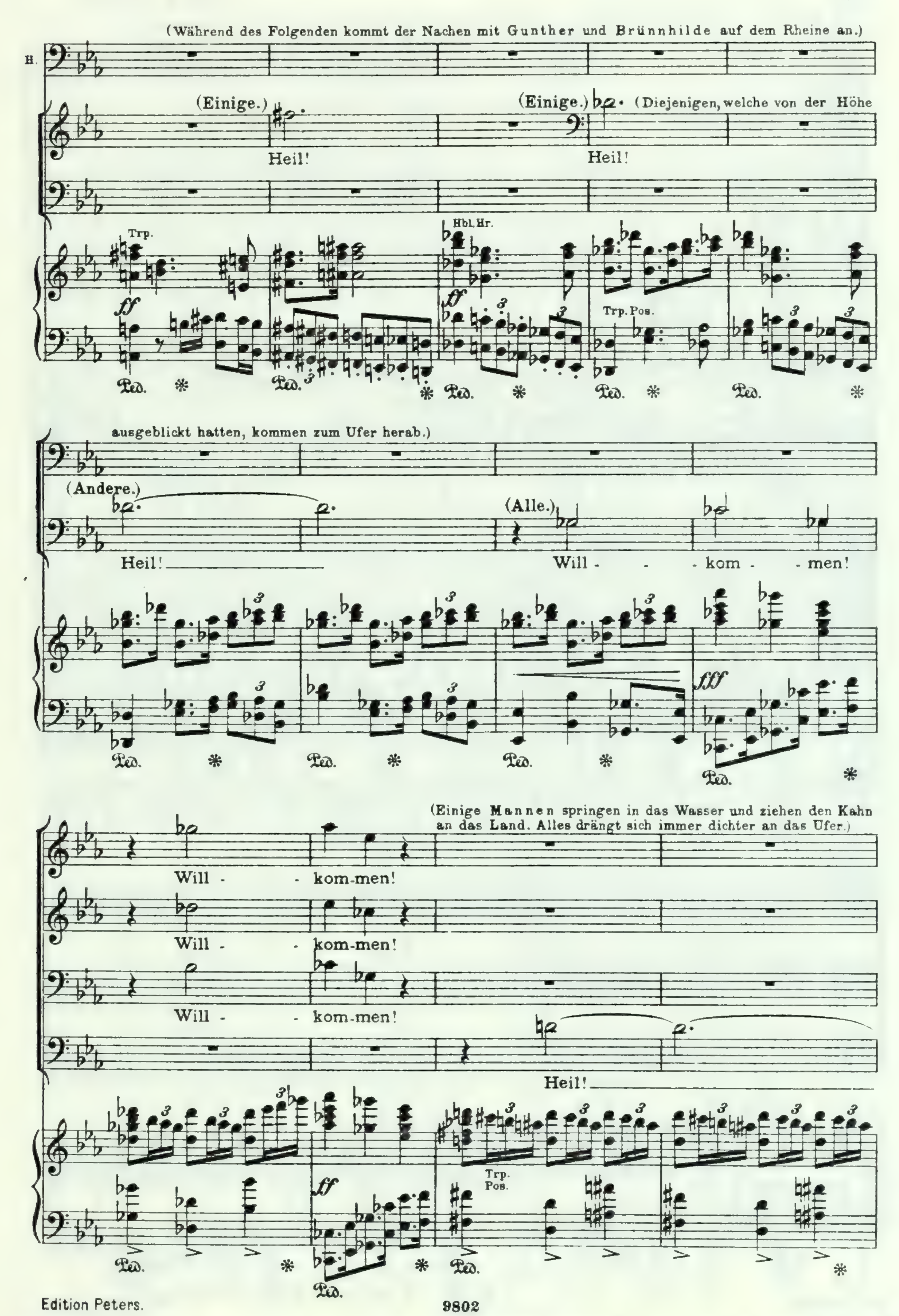

Rhein, da Ha-gen, der Grim-me, so lu-stig mag sein!
Rhein, da Ha-gen, der Grim-me, so lu-stig mag sein!
Rhein, da Ha-gen, der Grim-me, so lu-stig mag sein!
Rhein, da Ha-gen, der Grim-me, so lu - stig mag sein!
fz
Ped.
Der Ha - ge-dorn sticht nun nicht mehr; zum
Der Ha - ge-dorn sticht nun nicht mehr; zum
Der Ha - ge-dorn sticht nun nicht mehr;
Der Ha - ge-dorn sticht nun nicht mehr;
ff
Pos.
fz
sostenuto
Ped.
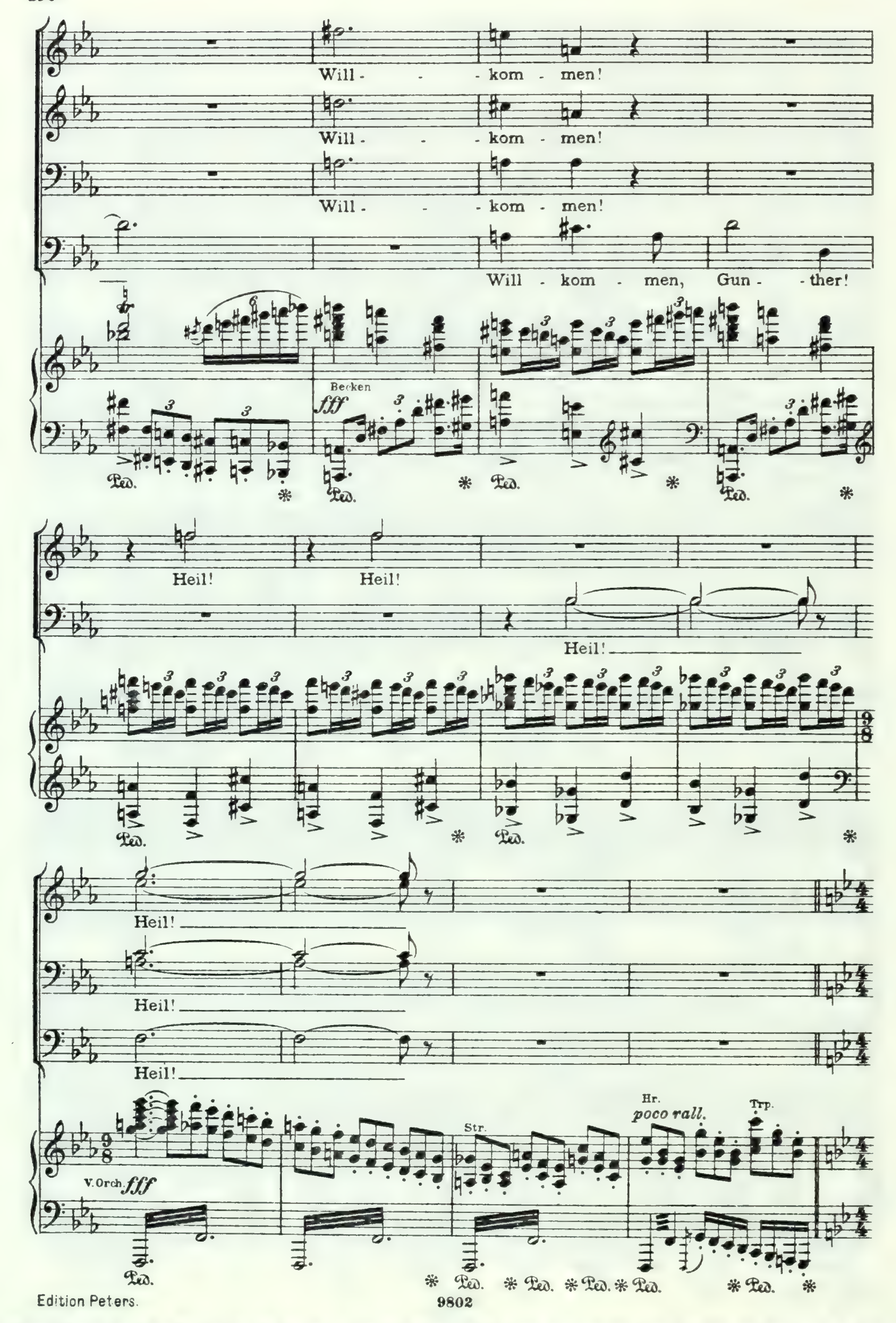

Hoch-zeits - ru - fer ward er be - stellt. Zum Hoch-zeits -
Hoch-zeits - ru - fer ward er be - stellt.
zum Hoch-zeits-ru - fer ward er be - stellt. Zum Hoch-zeits -
zum Hoch-zeits-ru-fer ward er be - stellt.
ff
ru - fer ward er be-stellt, zum Hoch-zeits-ru - fer ward er nun be-
Zum Hoch-zeits-ru - fer, zum Hochzeits-rufer ward er be-
ru - fer ward er be-stellt, zum Hoch-zeits-ru - fer ward er nun be-
Zum Hoch-zeits-ru - fer! Groß
Hbl. Hr.
Str.
Pos.
ben tenuto


stellt. Groß Glück lacht dem Rhein, da Ha-gen,
stellt. Groß Glück lacht dem Rhein, da Ha-gen, der
stellt. Groß Glück lacht dem Rhein, da Ha-gen,
Glück und Heil lacht dem Rhein, da Ha-gen, der
ff
Pos.
Hr.
der Grim-me, so lu - - - - - - stig, so
Grim-me, so lu - - - - - - - stig, so
der Grim-me, so lu - - - - - - - stig, so
Grim-me, so lu - - - - - - - stig, so
f
Pos.


lu - - - - - - - - - - - - - stig mag sein!
lu - - - - - - - - - - - - - stig mag sein!
lu - - - - - - - - - - - - - stig mag sein!
lu - - - - - - - - - - - - - stig mag sein!
stacc.
V. Orch.
più f
ff ben marcato
(Hagen, der immer sehr ernst verblieben, ist zu den Mannen herabgestiegen und steht jetzt unter ihnen.)
sempre ff
Hagen.
H.
Nun laßt das La - chen, mut - ge Man - nen!
Str. Hr. Fg.
Str.
fp
p
cresc.
Em - pfangt Gun - thers
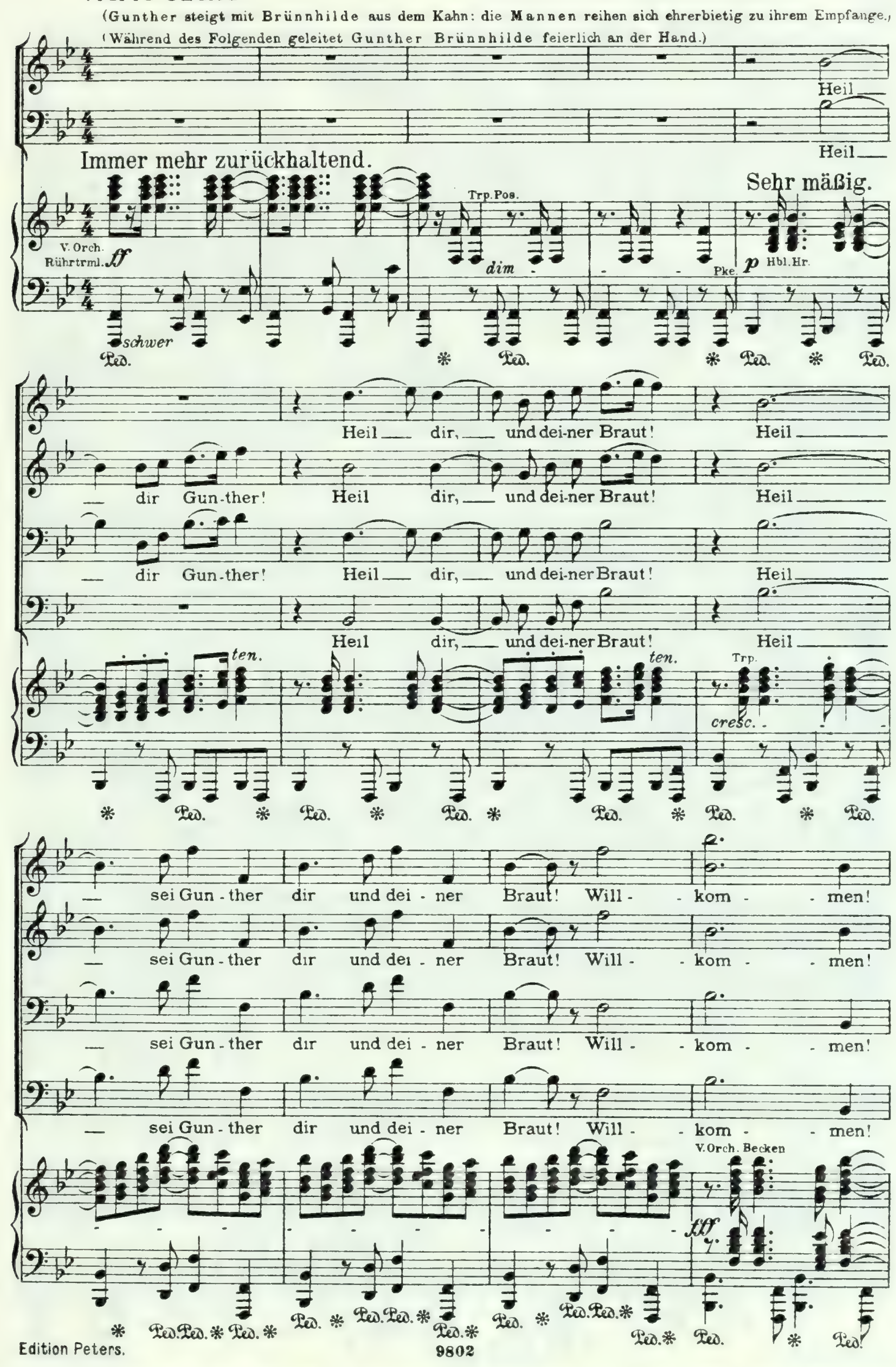

H.
Braut: Brünn-hil - de naht dort mit ihm.
p cresc.
f
fp
sf
cresc.
Hbl. Hr.
ff
(Er deutet die Mannen nach dem Rheine hin: diese eilen zum Teil auf die Anhöhe, während andere sich am Ufer aufstellen, um die Ankommenden zu erblicken.)
ff
Hr. Pos.
Trp.
Hagen (näher zu einigen Mannen tretend.)
Hold seid der Her - rin, hel - fet ihr treu: traf sie ein
Hr.
Str.
fp
cresc.
sf
(Er wendet sich langsam zur Seite in den Hintergrund.)
Leid, rasch seid zur Ra-che!
Mannen.
Einer (auf der Höhe.)
Heil!
Hbl. Hr
f
Pos.
ff


(Während des Folgenden kommt der Nachen mit Gunther und Brünnhilde auf dem Rheine an.)
H.
(Einige.)
Heil!
(Einige.)
Heil!
(Diejenigen, welche von der Höhe
Trp.
Hbl. Hr.
ff
Trp. Pos.
ausgeblickt hatten, kommen zum Ufer herab.)
(Andere.)
Heil!
(Alle.)
Will - - - kom - - men!
fff
(Einige Mannen springen in das Wasser und ziehen den Kahn an das Land. Alles drängt sich immer dichter an das Ufer.)
Will - - kom-men!
Will - - kom-men!
Will - - kom-men!
Heil!
ff
Trp.
Pos.
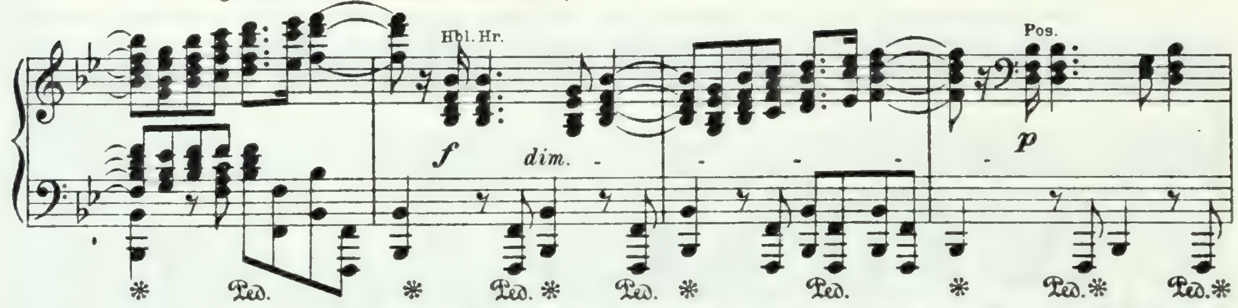

Will - - kom - men!
Will - - kom - men!
Will - - kom - men!
Will - kom - men, Gun - ther!
Becken
fff
Heil!
Heil!
Heil!
Heil!
Heil!
Heil!
V. Orch. fff
Str.
Hr.
poco rall.
Trp.

Vierte Szene.

(Gunther steigt mit Brünnhilde aus dem Kahn: die Mannen reihen sich ehrerbietig zu ihrem Empfange.)
(Während des Folgenden geleitet Gunther Brünnhilde feierlich an der Hand.)



(Sie schlagen die Waffen tosend zusammen.)



B. *Gunther hat gleichsam gewartet, bis Ruhe geworden. – Jetzt heftet sich die allgemeine Aufmerksamkeit auf Brünnhilde. Gunther ist peinlich betroffen über ihr Gebahren.*

(Brünnhilde, welche bleich und gesenkten Blickes ihm folgt, den Mannen vorstellend.)

più p — Str. p — sf — espr. — Bkl. — Str. p

B. *Noch auf der Anhöhe.*

Gunther.

Brünn-hild, die hehr - ste Frau, bring ich euch her zum Rhein.

B. *Gunther blickt öfter Brünnhilde an.*
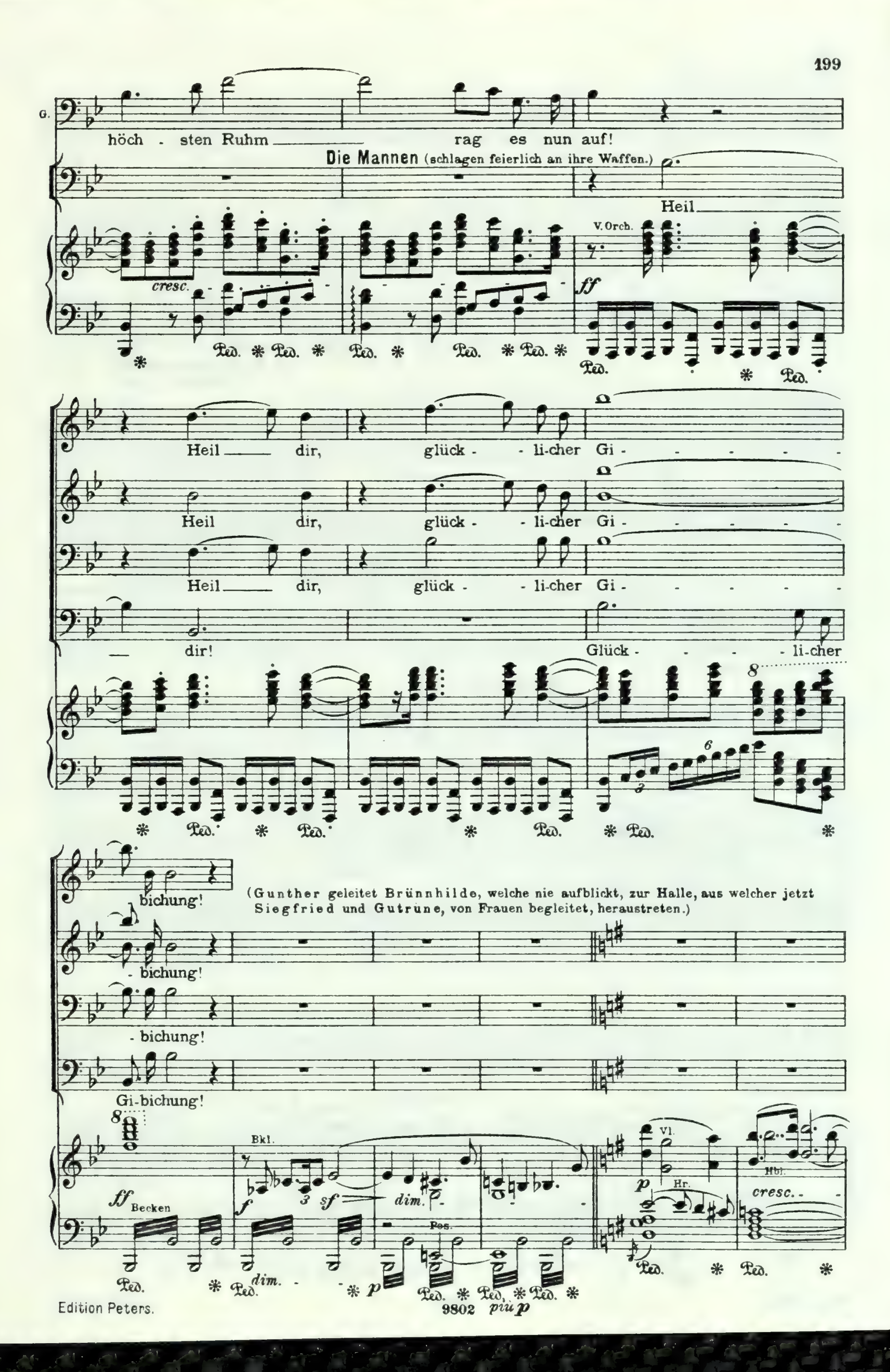
p — cresc. — poco f — Hr. p — ten.
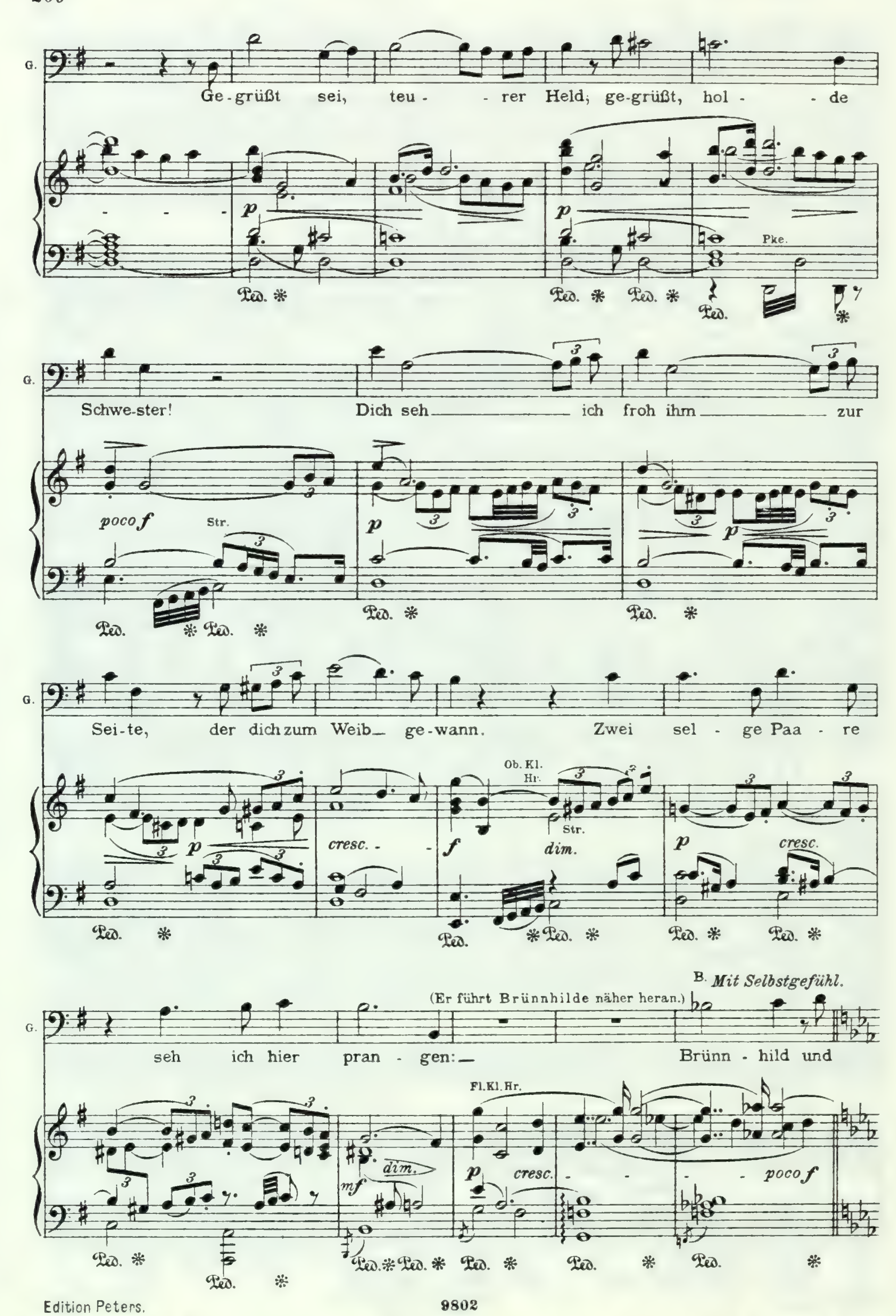
Ein ed - le-res Weib ward nie ge-wonnen. Der
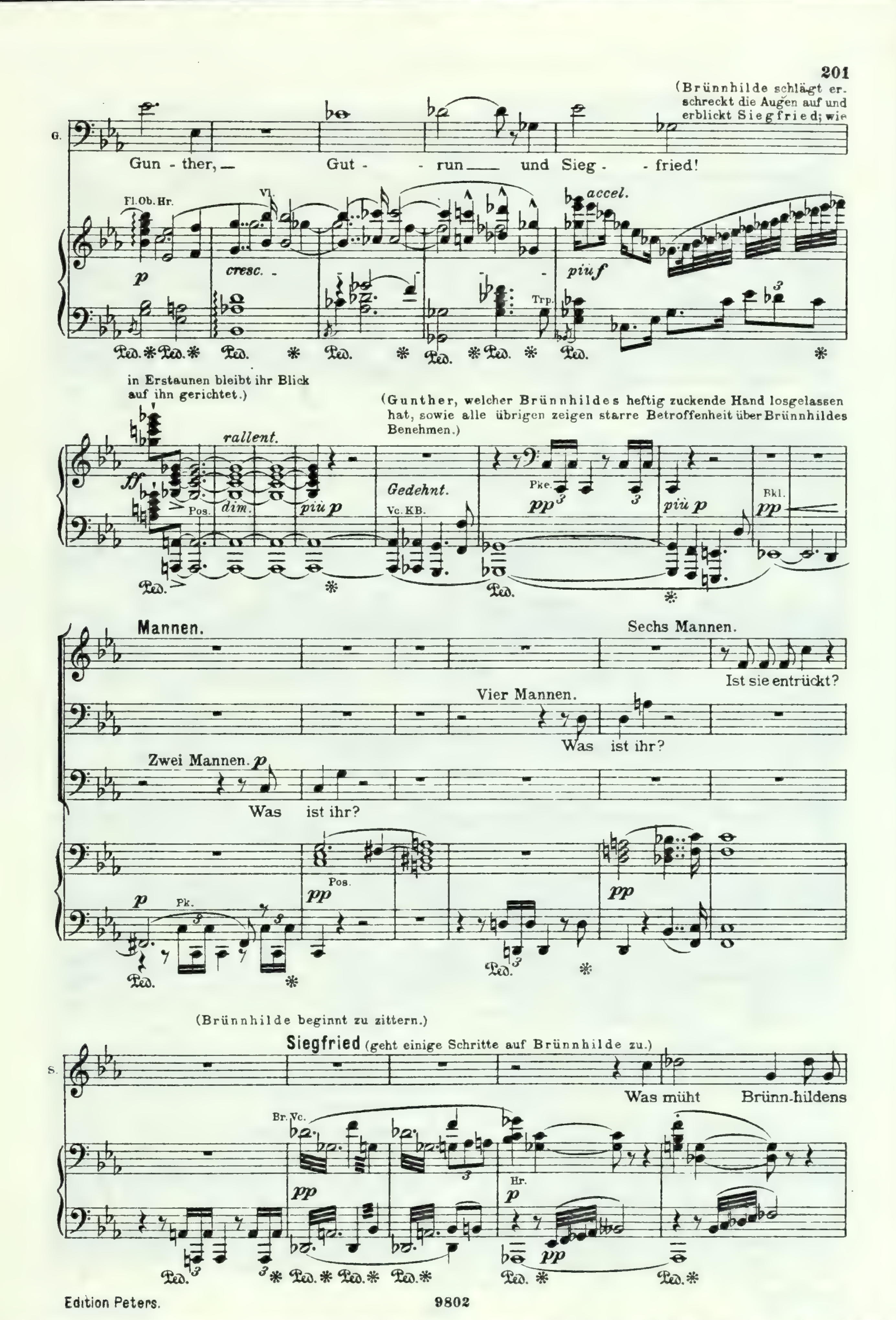
ten. — Str. poco cresc. — Hr. p

Gi - bi-chun-gen Ge-schlecht, ga - ben die Göt-ter ihm Gunst, zum

cresc. — p — cresc. — Hbl. Hr. p


G.
höch - sten Ruhm rag es nun auf!
Die Mannen (schlagen feierlich an ihre Waffen.)
Heil
V. Orch.
cresc.
ff
Heil dir, glück - li-cher Gi - - - - - -
Heil dir, glück - li-cher Gi - - - - - -
Heil dir, glück - li-cher Gi - - - - - -
dir! Glück - - - - li-cher
bichung!
- bichung!
- bichung!
Gi-bichung!
(Gunther geleitet Brünnhilde, welche nie aufblickt, zur Halle, aus welcher jetzt Siegfried und Gutrune, von Frauen begleitet, heraustreten.)
Bkl.
Becken
sf
dim.
Pos.
Vl.
Hr.
Hbl.
cresc.
piu p


G.
Ge-grüßt sei, teu - - rer Held; ge-grüßt, hol - - de
Pke.
Schwe-ster! Dich seh ich froh ihm zur
poco f
Str.
p
Sei-te, der dich zum Weib ge-wann. Zwei sel - ge Paa - re
Ob. Kl. Hr.
Str.
cresc.
f
dim.
p
B. Mit Selbstgefühl.
(Er führt Brünnhilde näher heran.)
seh ich hier pran - gen: Brünn - hild und
Fl. Kl. Hr.
dim.
mf
cresc.
poco f


(Brünnhilde schlägt erschreckt die Augen auf und erblickt Siegfried; wie
G.
Gun - ther, Gut - run und Sieg - fried!
Fl.Ob.Hr.
Vl.
accel.
p
cresc.
più f
Trp.
in Erstaunen bleibt ihr Blick auf ihn gerichtet.)
(Gunther, welcher Brünnhildes heftig zuckende Hand losgelassen hat, sowie alle übrigen zeigen starre Betroffenheit über Brünnhildes Benehmen.)
rallent.
ff
Pos.
dim.
più p
Gedehnt.
Vc. KB.
Pke.
pp
più p
Bkl.
pp
Mannen.
Sechs Mannen.
Ist sie entrückt?
Vier Mannen.
Was ist ihr?
Zwei Mannen.
p
Was ist ihr?
Pos.
pp
p
Pk.
pp
(Brünnhilde beginnt zu zittern.)
Siegfried (geht einige Schritte auf Brünnhilde zu.)
S.
Was müht Brünn-hildens
Br. Vc.
pp
Hr.
p
pp

Brünnhilde (kaum ihrer mächtig.)

Sieg-fried hier? Gut-ru-ne?

S. Blick?

Ob. *espressivo*

pp *cresc.* *mf* *dim.*

Ped. * Ped. *

Siegfried.

Gun-thers mil-de Schwe-ster, mir ver-mählt, wie Gun-ther

Kl. Ob.

p *dolce* *poco cresc.*

Brünnhilde (furchtbar heftig.)

Ich? Gunther? Du lügst!

S. du.

Schnell.

Str. Hbl Hr. Str.
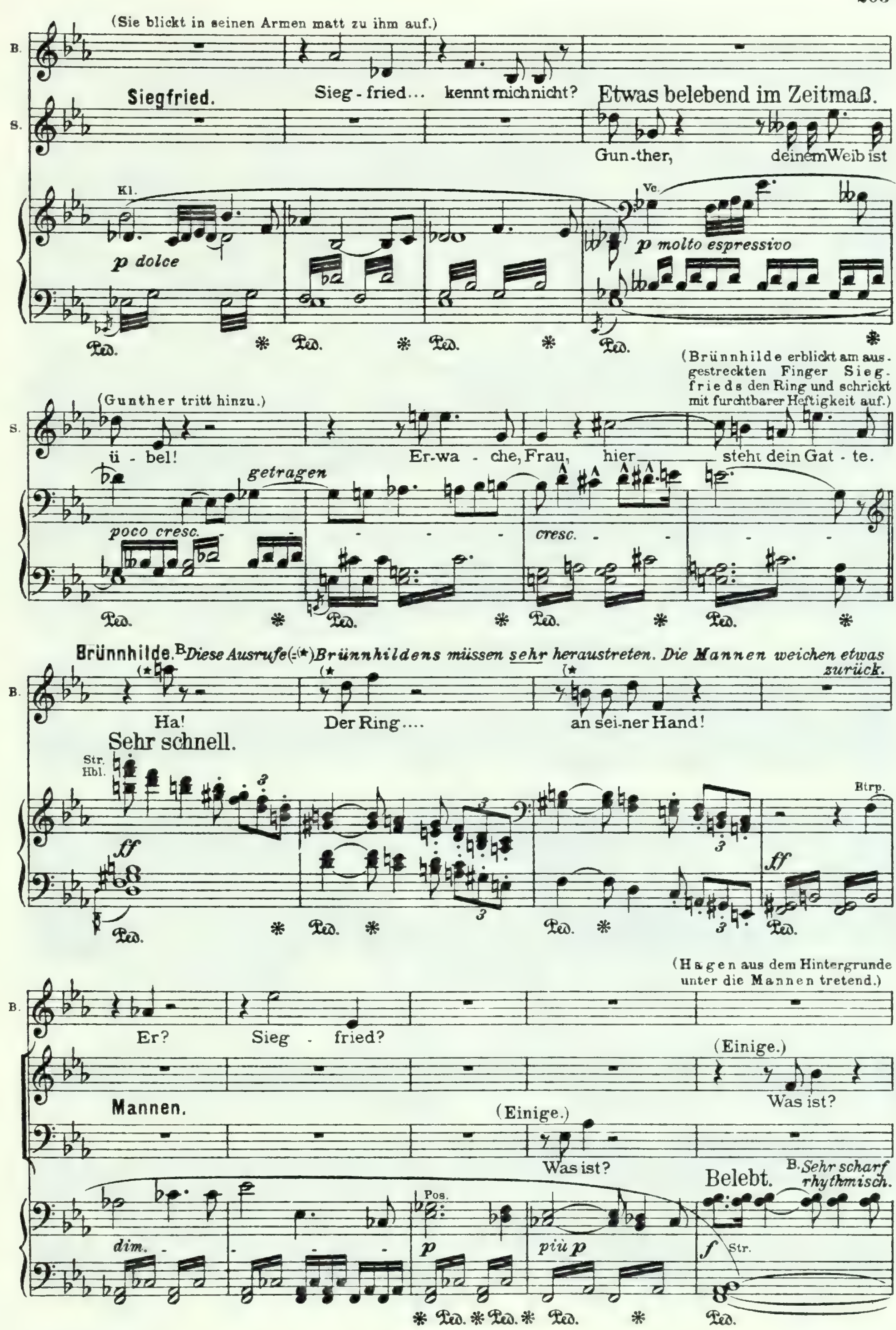
f *ff*

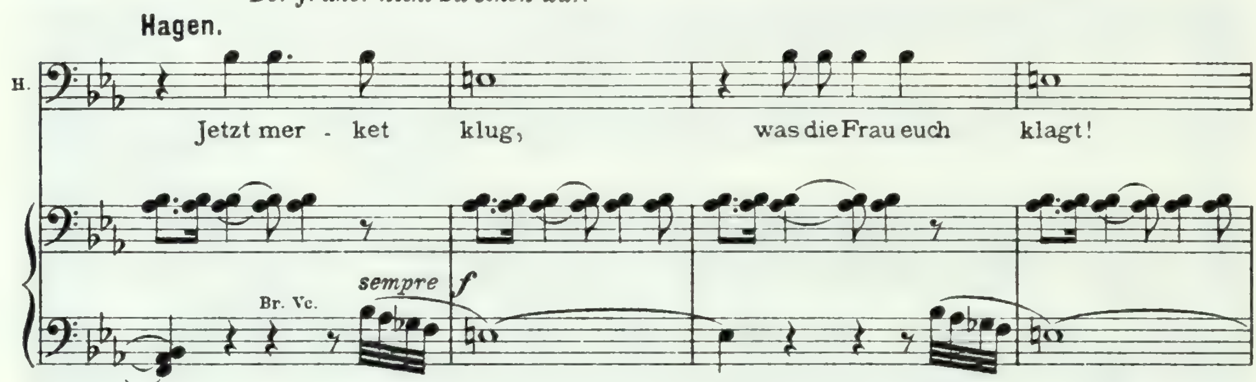
(Sie schwankt und droht umzusinken. Siegfried stützt sie.)
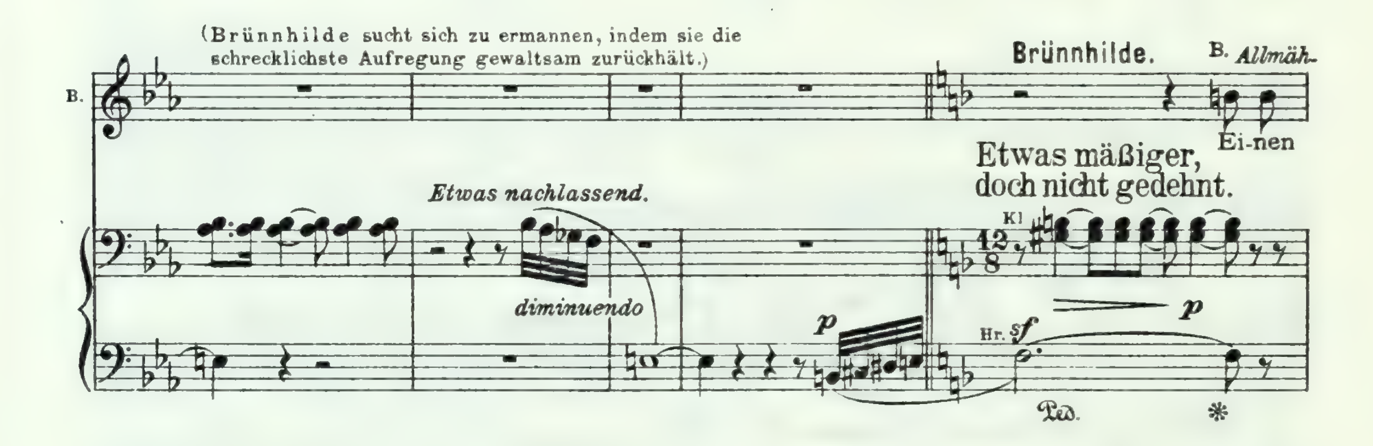
Mir schwindet das Licht.
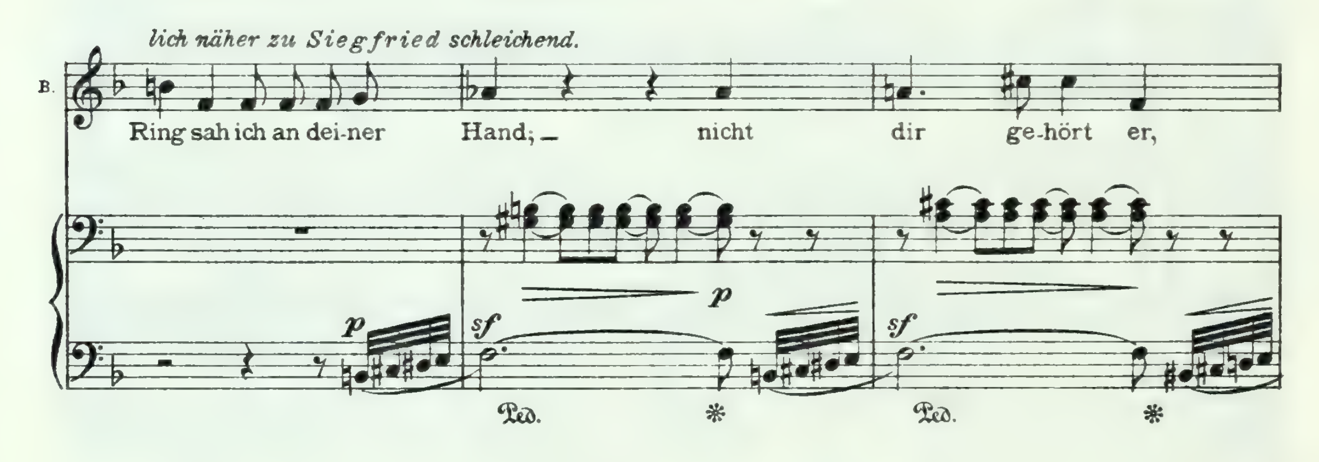
poco rall. *Immer mehr zurückhaltend.*
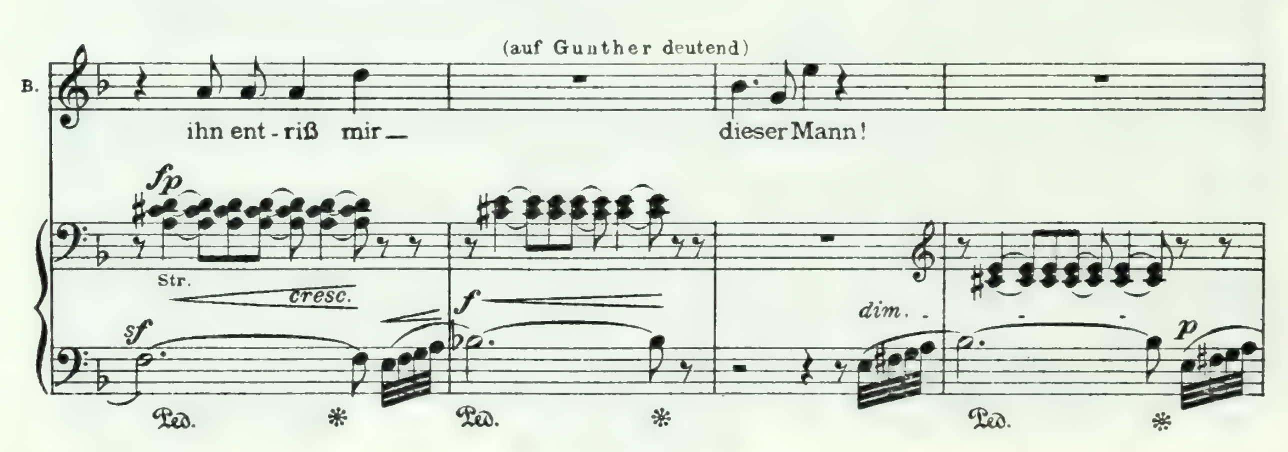
dim. *p* Str. *più p*
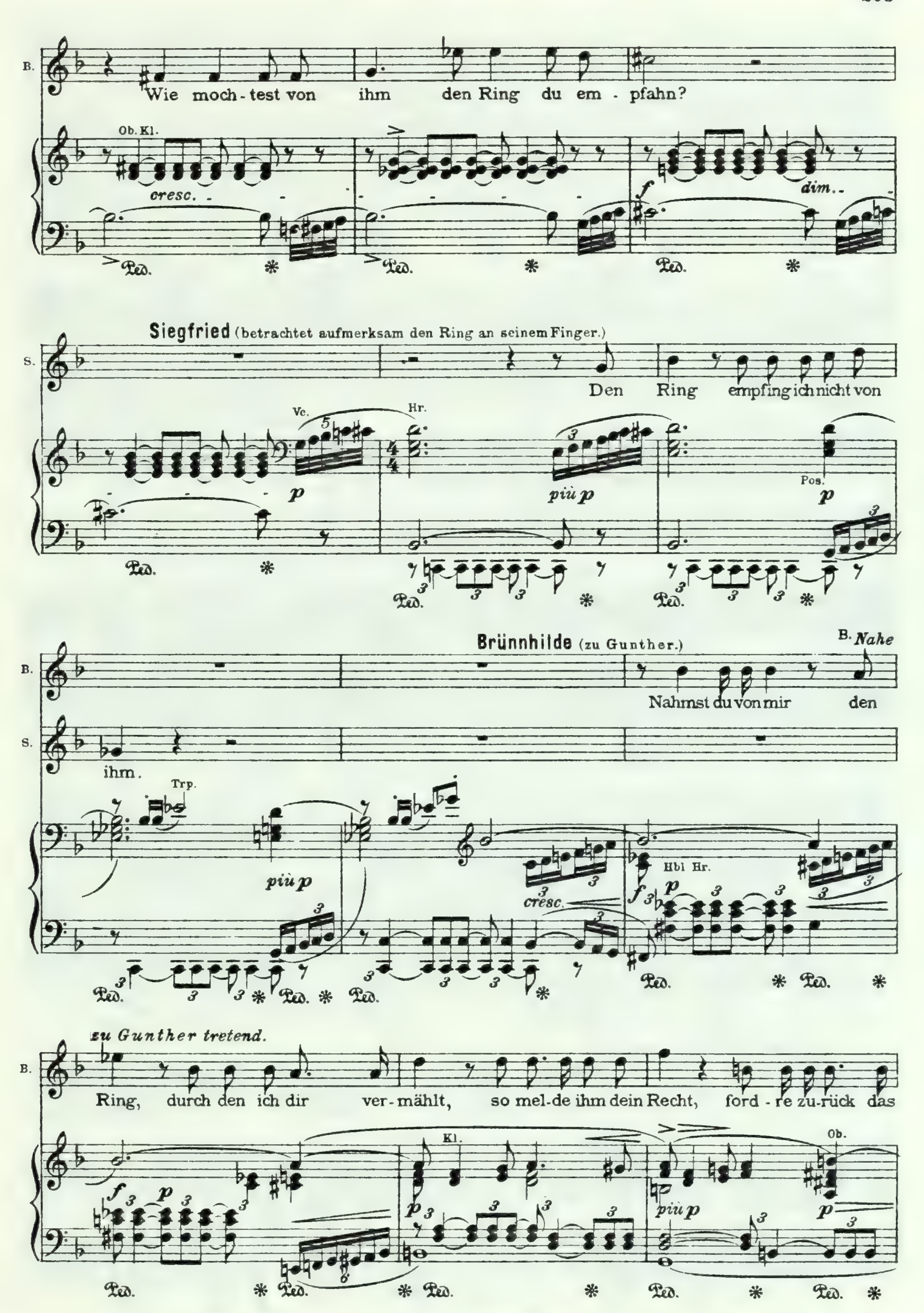

(Sie blickt in seinen Armen matt zu ihm auf.)
Siegfried.
Sieg - fried... kennt mich nicht?
Etwas belebend im Zeitmaß.
Gun-ther, deinem Weib ist
Kl.
p dolce
Vc.
p molto espressivo
(Gunther tritt hinzu.)
ü - bel! Er-wa - che, Frau, hier steht dein Gat - te.
(Brünnhilde erblickt am ausgestreckten Finger Siegfrieds den Ring und schrickt mit furchtbarer Heftigkeit auf.)
getragen
poco cresc.
cresc.
Brünnhilde.
B. Diese Ausrufe (*) Brünnhildens müssen sehr heraustreten. Die Mannen weichen etwas zurück.
Ha! Der Ring.... an sei-ner Hand!
Sehr schnell.
Str. Hbl.
ff
Btrp.
ff
(Hagen aus dem Hintergrunde unter die Mannen tretend.)
Er? Sieg - fried?
(Einige.)
Was ist?
Mannen.
(Einige.)
Was ist?
Belebt.
B. Sehr scharf rhythmisch.
Pos.
dim.
p
più p
f
Str.


B. Der früher nicht zu sehen war.
Hagen.
H.
Jetzt mer - ket klug, was die Frau euch klagt!
Br. Vc.
sempre f
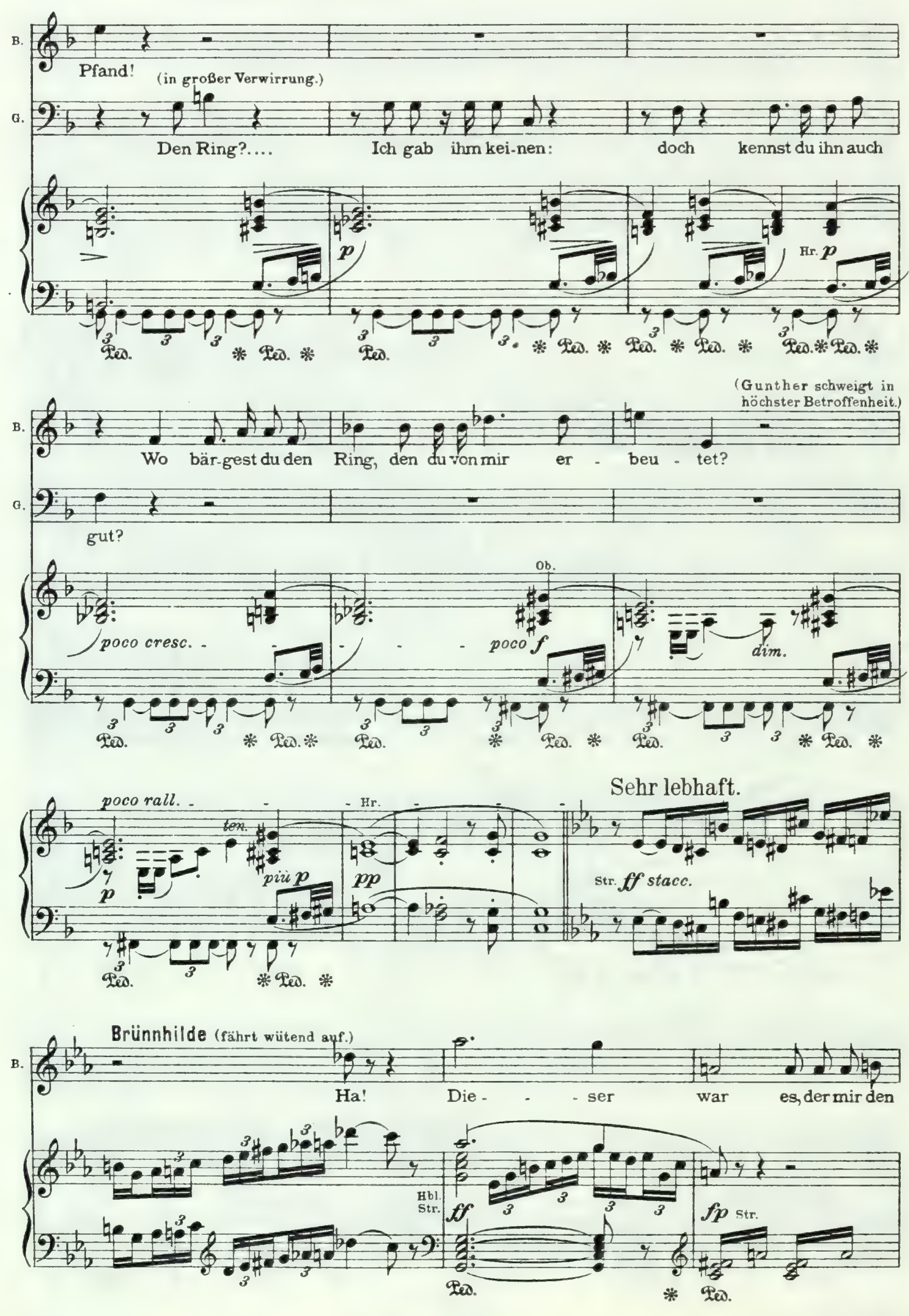

(Brünnhilde sucht sich zu ermannen, indem sie die schrecklichste Aufregung gewaltsam zurückhält.)
Brünnhilde.
B. Allmäh-
Ei-nen
Etwas mäßiger, doch nicht gedehnt.
Etwas nachlassend.
diminuendo
Kl.
Hr.
sf
p
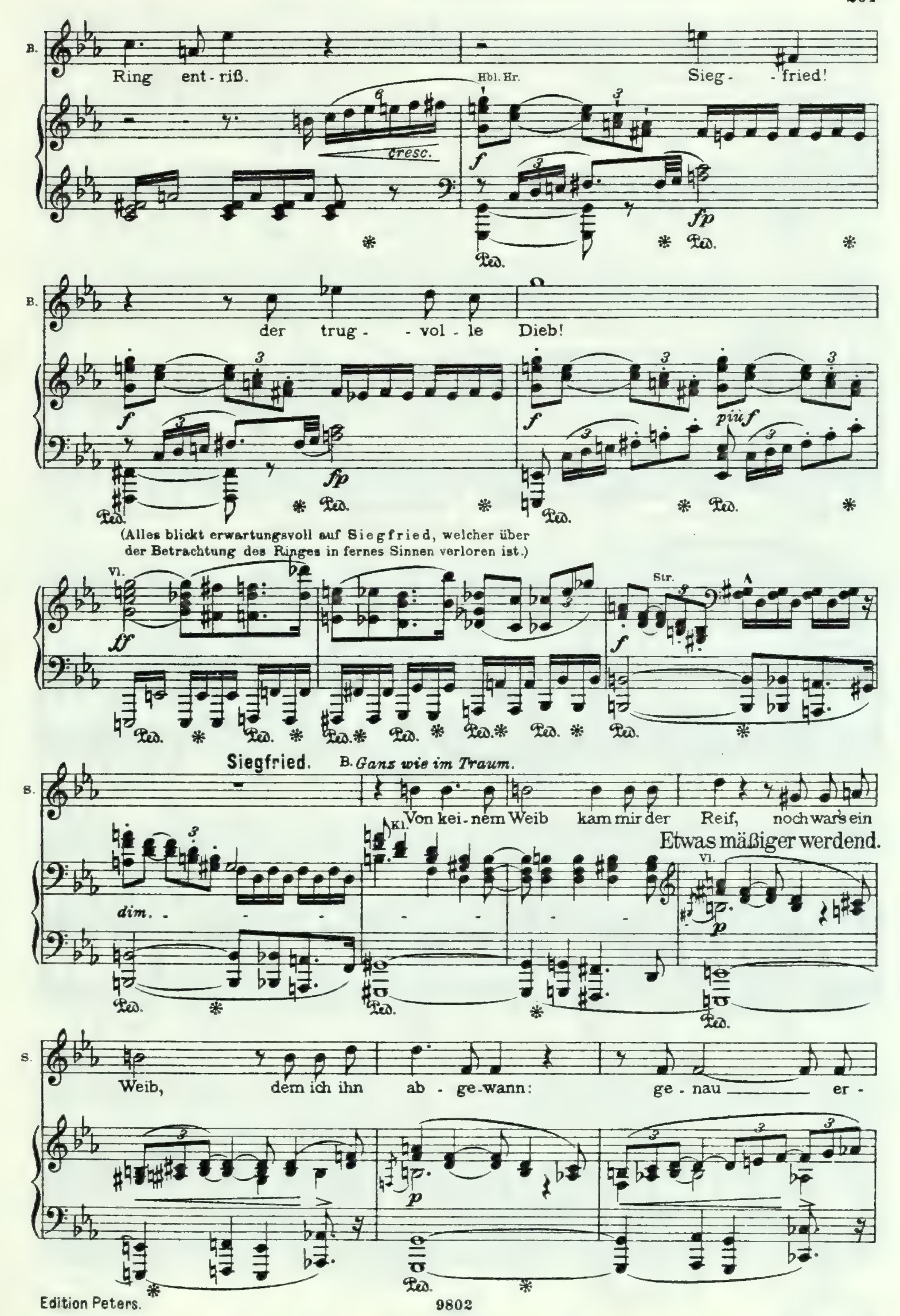

lich näher zu Siegfried schleichend.
Ring sah ich an dei-ner Hand; – nicht dir ge-hört er,
sf
p
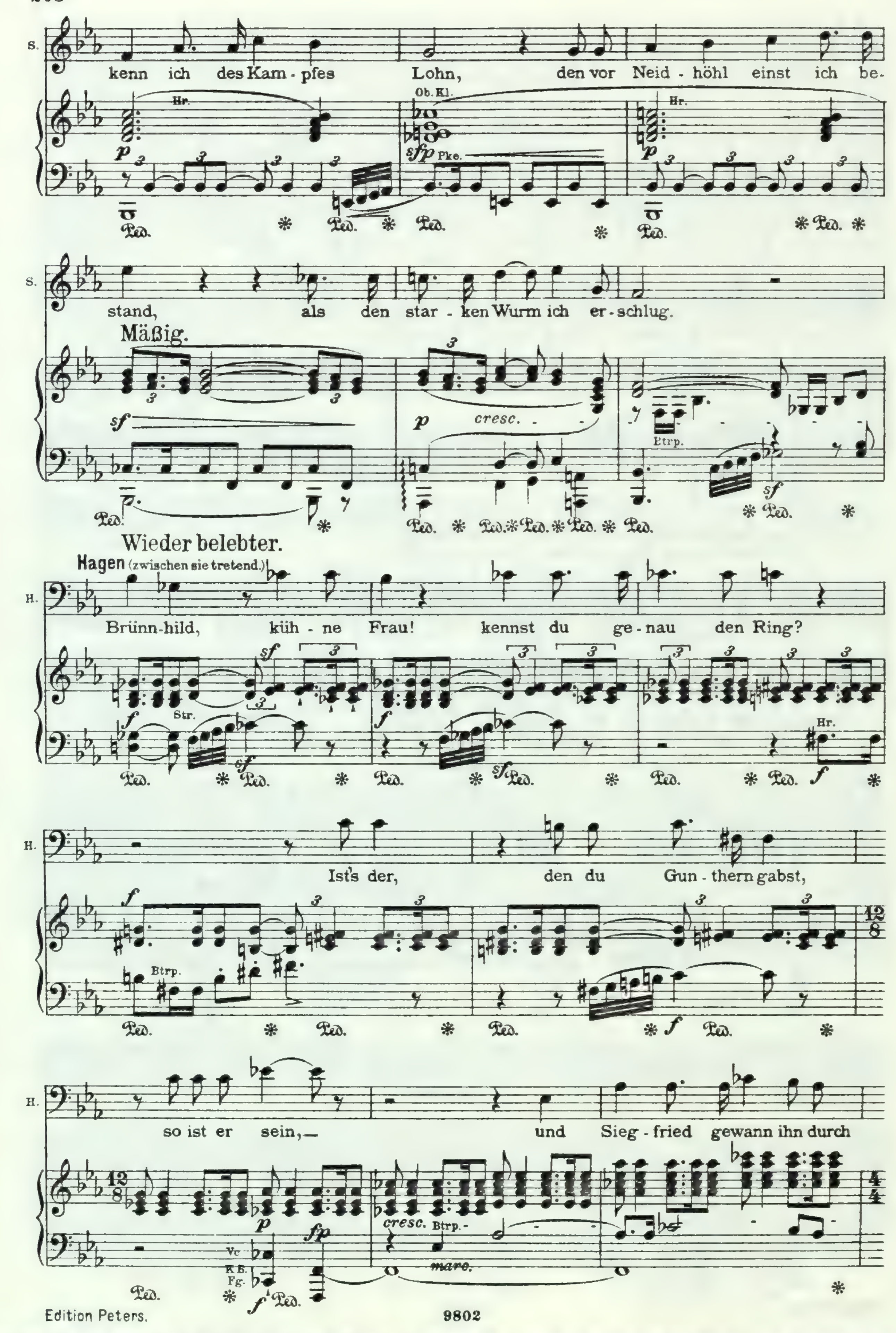

(auf Gunther deutend)
ihn ent - riß mir – dieser Mann!
fp
Str.
cresc.
sf
f
dim.
p
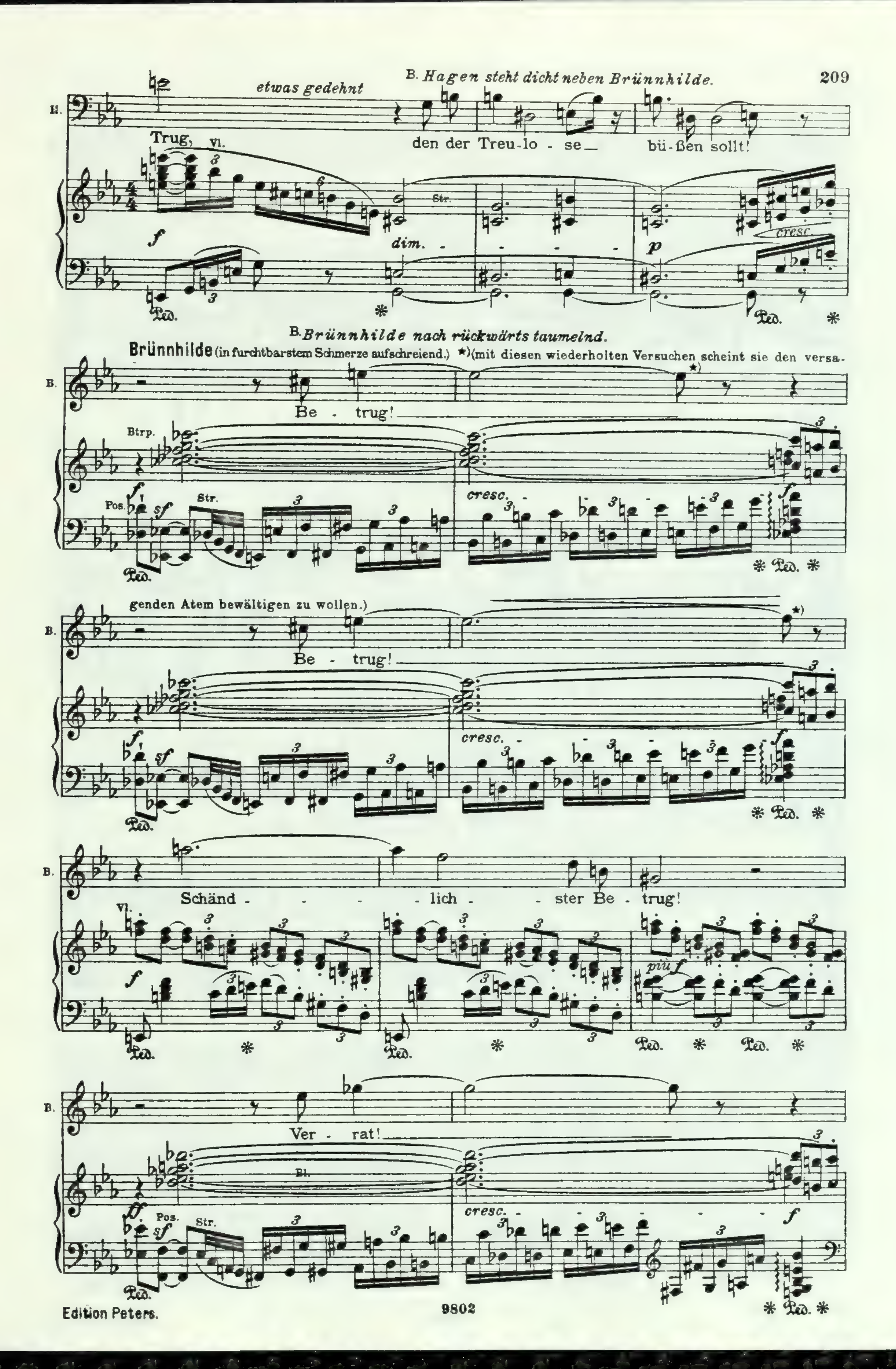


B.
Wie moch-test von ihm den Ring du em-pfahn?
Ob. Kl.
cresc.
dim.
Siegfried (betrachtet aufmerksam den Ring an seinem Finger.)
S.
Den Ring empfing ich nicht von
Vc.
Hr.
p
più p
Pos.
Brünnhilde (zu Gunther.)
B. Nahe
Nahmst du von mir den
ihm.
Trp.
Hbl Hr.
cresc.
zu Gunther tretend.
Ring, durch den ich dir ver-mählt, so mel-de ihm dein Recht, ford-re zu-rück das
Kl.
Ob.
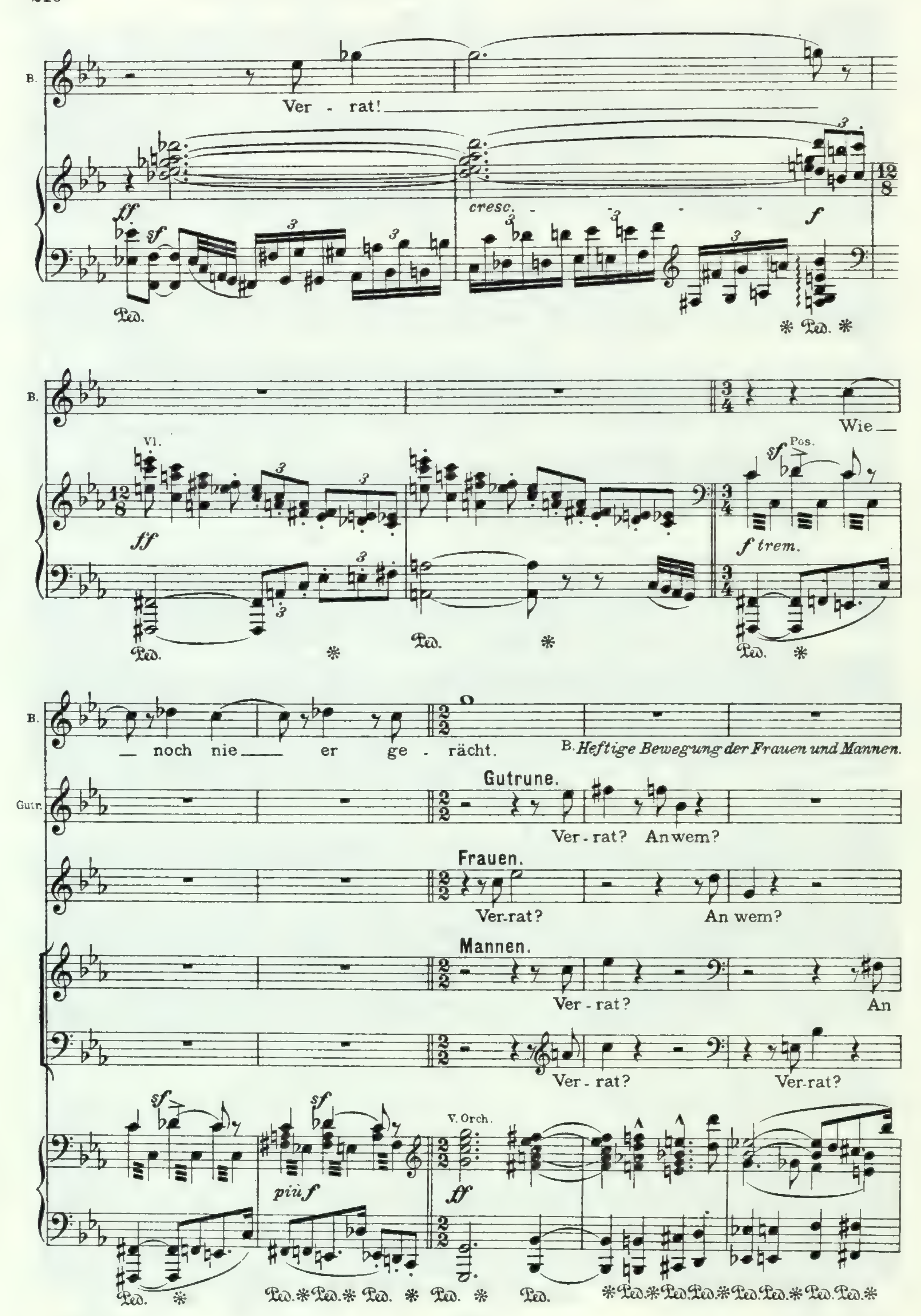

B.
Pfand!
(in großer Verwirrung.)
G.
Den Ring?....
Ich gab ihm kei-nen:
doch kennst du ihn auch
p
Hr. p
Ped.
(Gunther schweigt in höchster Betroffenheit.)
Wo bär-gest du den Ring, den du von mir er - beu - tet?
gut?
Ob.
poco cresc.
poco f
dim.
poco rall.
ten.
Hr.
più p
pp
Sehr lebhaft.
Str. ff stacc.
Brünnhilde (fährt wütend auf.)
Ha! Die - - - ser war es, der mir den
Hbl.
Str.
ff
fp Str.
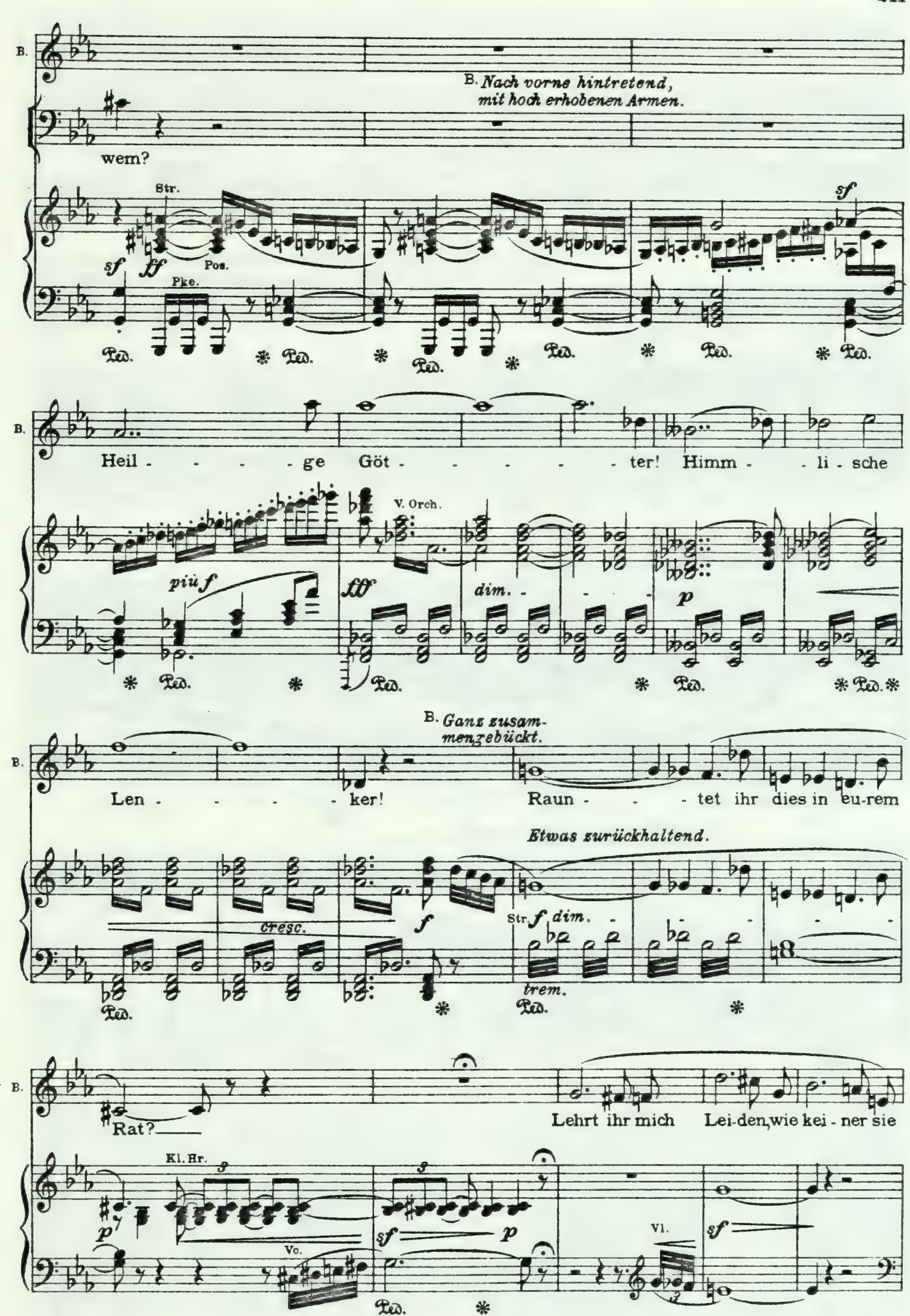

B.
Ring ent-riß.
Hbl. Hr.
Sieg- -fried!
cresc.
f
fp
B.
der trug- -vol-le Dieb!
f
fp
f
più f
(Alles blickt erwartungsvoll auf Siegfried, welcher über der Betrachtung des Ringes in fernes Sinnen verloren ist.)
Vl.
ff
Str.
f
Siegfried.
B. Ganz wie im Traum.
S.
Von kei-nem Weib kam mir der Reif, noch war's ein
Kl.
Etwas mäßiger werdend.
Vl.
dim.
p
S.
Weib, dem ich ihn ab-ge-wann: ge-nau er-
p
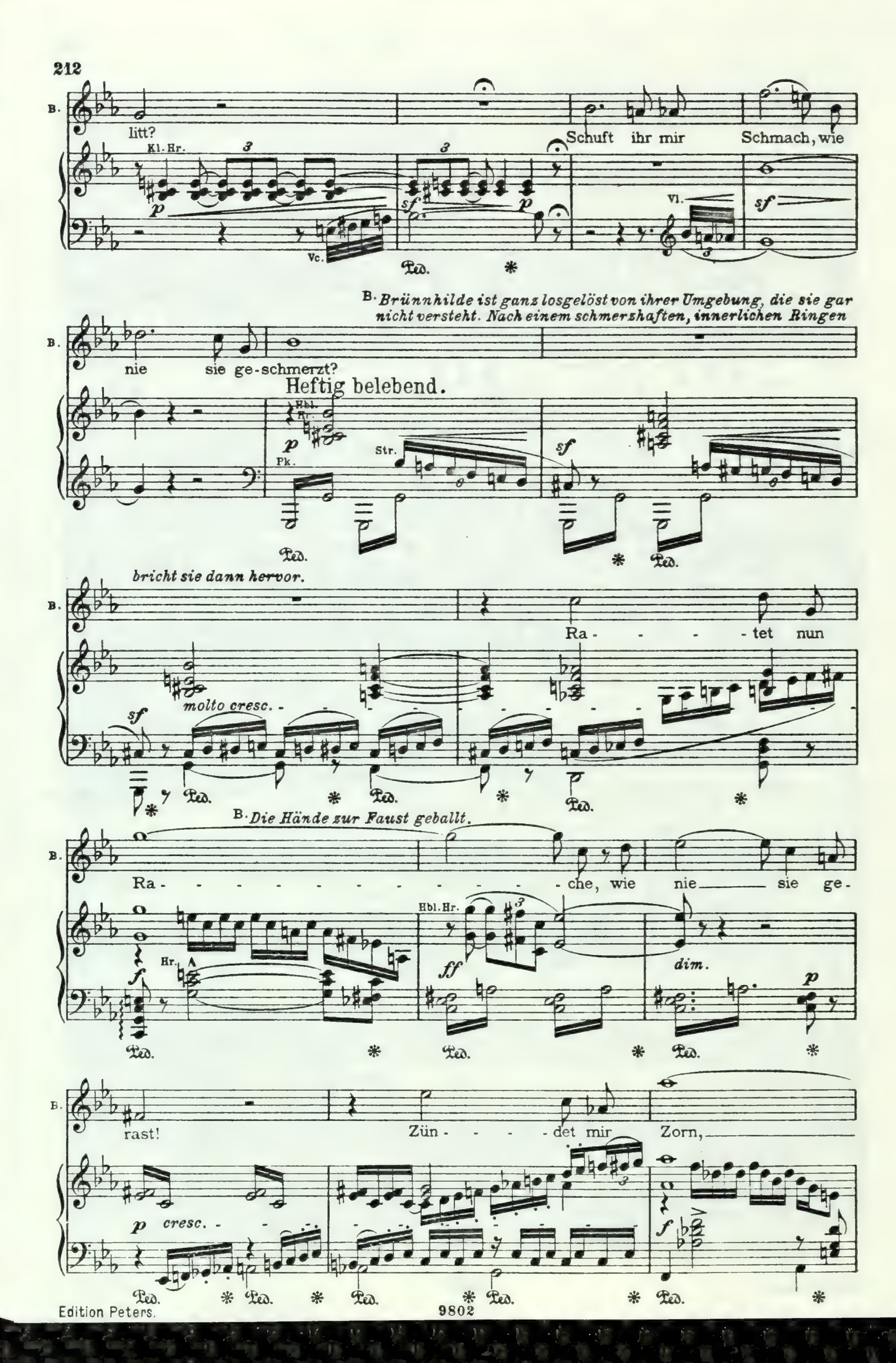

S.
kenn ich des Kam-pfes Lohn, den vor Neid-höhl einst ich be-
Hr.
Ob. Kl.
Pke.
stand, als den star-ken Wurm ich er-schlug.
Mäßig.
cresc.
Etrp.
Wieder belebter.
Hagen (zwischen sie tretend.)
H.
Brünn-hild, küh-ne Frau! kennst du ge-nau den Ring?
Str.
Ist's der, den du Gun-thern gabst,
Btrp.
so ist er sein, und Sieg-fried gewann ihn durch
Vc
K.B.
Fg.
Btrp.
marc.
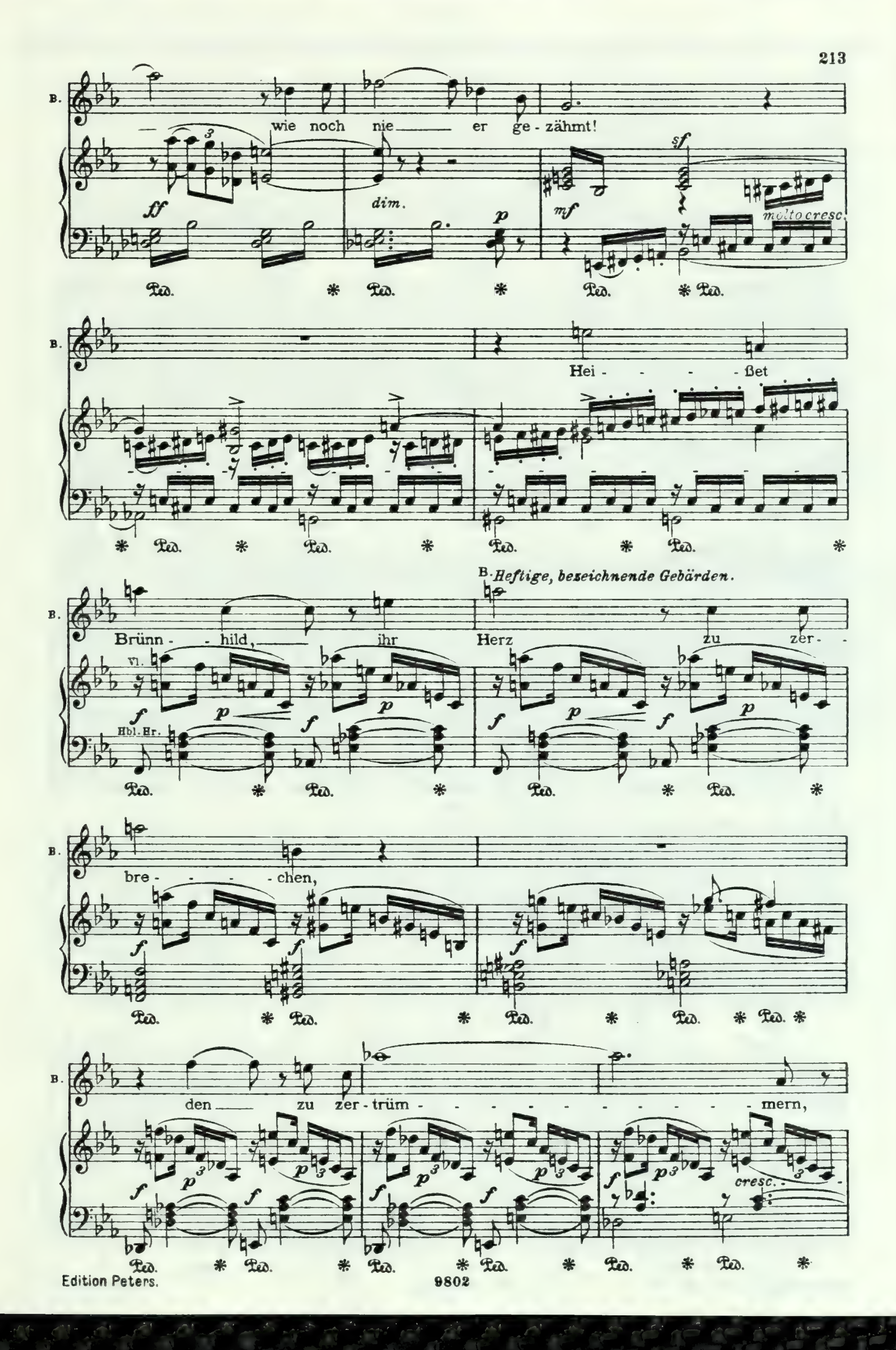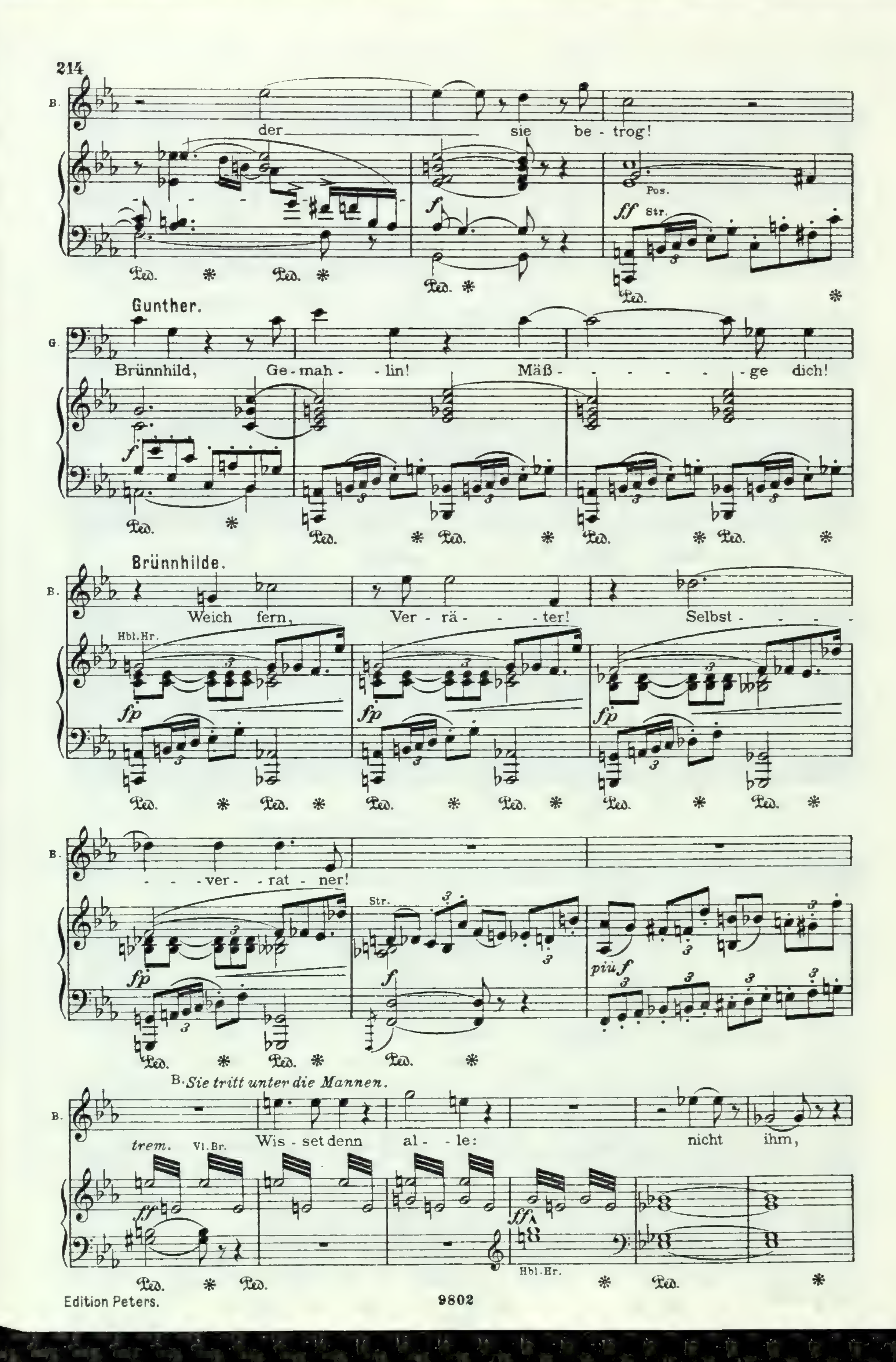


etwas gedehnt
B. Hagen steht dicht neben Brünnhilde.
H.
Trug, Vl.
den der Treu-lo-se_ bü-ßen sollt!
f
Str.
dim.
p
cresc.
B. Brünnhilde nach rückwärts taumelnd.
Brünnhilde (in furchtbarstem Schmerze aufschreiend.) *)(mit diesen wiederholten Versuchen scheint sie den versa-
B.
Be - trug!
Btrp.
Pos.
sf
cresc.
genden Atem bewältigen zu wollen.)
Be - trug!
Schänd - - - lich - - ster Be - trug!
Vl.
più f
Ver - rat!
Bl.
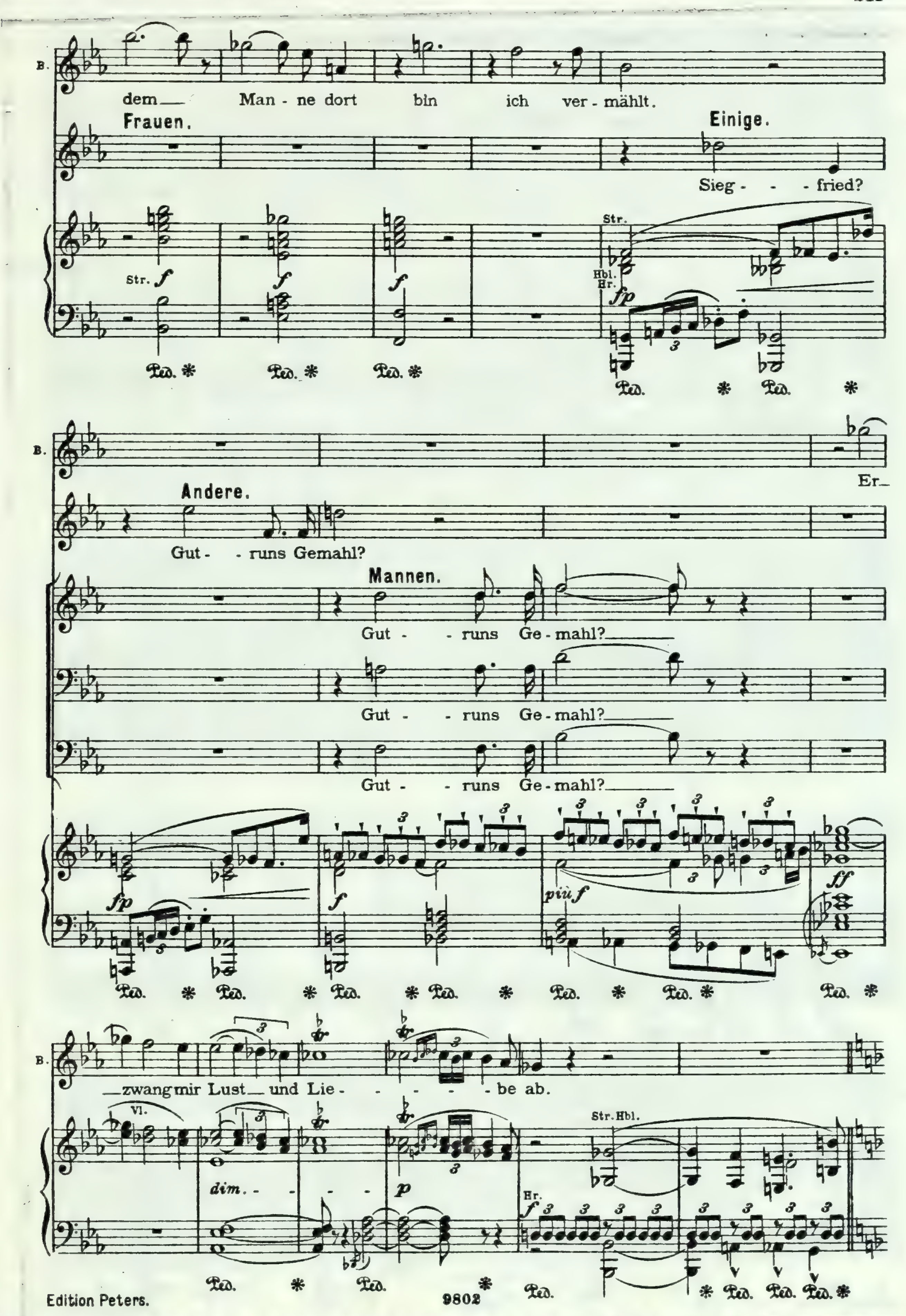

B.
Ver - rat!
cresc.
Vl.
Wie
Pos.
f trem.
noch nie er ge-rächt.
B. Heftige Bewegung der Frauen und Mannen.
Gutrune.
Gutr.
Ver-rat? An wem?
Frauen.
Ver-rat?
An wem?
Mannen.
Ver-rat?
An
Ver-rat?
Ver-rat?
più f
V. Orch.
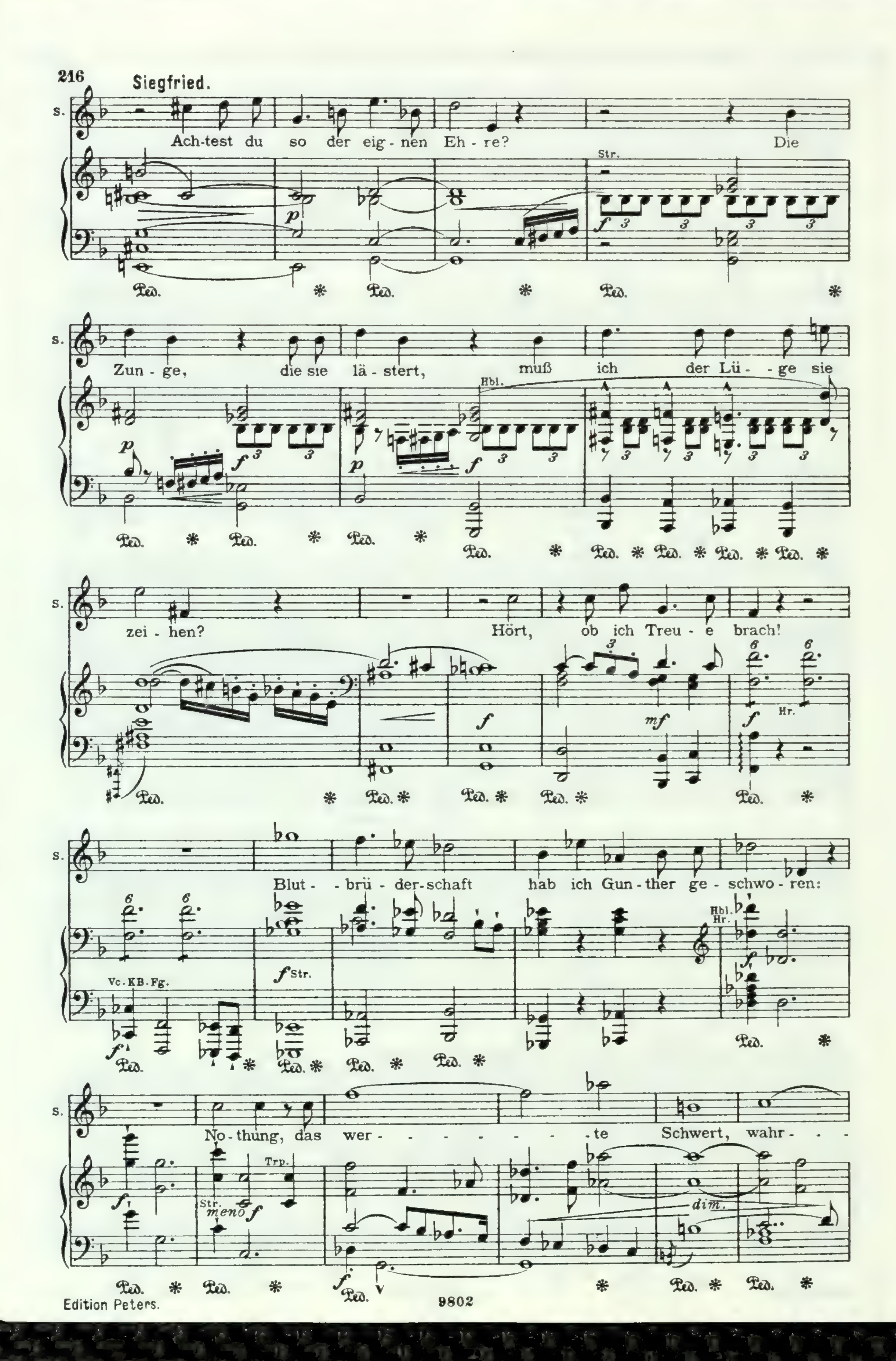

B.
B. Nach vorne hintretend, mit hoch erhobenen Armen.
wem?
Str.
sf ff
Pos.
Pke.
sf
Heil - - - - ge Göt - - - - - - ter! Himm - li - sche
V. Orch.
più f
fff
dim.
p
B. Ganz zusammengebückt.
Len - - - - - ker! Raun - - - tet ihr dies in eu-rem
Etwas zurückhaltend.
cresc.
f
Str. f dim.
trem.
Rat?
Lehrt ihr mich Lei-den, wie kei - ner sie
Kl. Hr.
p
Vc.
sf
p
Vl.
sf


litt?
Schuft ihr mir Schmach, wie
Kl. Hr.
Vl.
Vc.
Brünnhilde ist ganz losgelöst von ihrer Umgebung, die sie gar nicht versteht. Nach einem schmerzhaften, innerlichen Ringen
nie sie ge-schmerzt?
Heftig belebend.
Pk.
Str.
bricht sie dann hervor.
Ra - - - tet nun
molto cresc.
Die Hände zur Faust geballt.
Ra - - - - - - - - - - che, wie nie sie ge-
Hbl. Hr.
Hr.
dim.
rast!
Zün - - det mir Zorn,
cresc.


B.
wie noch nie er ge-zähmt!
ff
dim.
p
sf
mf
molto cresc.
Hei - - - - ßet
B. Heftige, bezeichnende Gebärden.
Brünn - hild, ihr Herz zu zer-
Vl.
Hbl. Hr.
bre - - - chen,
den zu zer-trüm - - - - mern,
cresc.


B.
der sie be-trog!
Pos.
Str.
Gunther.
G.
Brünnhild, Ge-mah-lin! Mäß-ge dich!
Brünnhilde.
Weich fern, Ver-rä-ter! Selbst-
Hbl.Hr.
ver-rat-ner!
Str.
B. Sie tritt unter die Mannen.
Wis-set denn al-le: nicht ihm,
trem. Vl.Br.
Hbl.Hr.


B.
dem Man - ne dort bin ich ver - mählt.
Frauen.
Einige.
Sieg - - fried?
Str.
Hbl.
Hr.
Andere.
Gut - - runs Gemahl?
Mannen.
Gut - - runs Ge - mahl?
Er
zwang mir Lust und Lie - - - - - be ab.
Vl.
dim.
Str. Hbl.
Hr.


Siegfried.
S.
Ach-test du so der eig-nen Eh-re?
Die
Str.
Zun-ge, die sie lä-stert, muß ich der Lü-ge sie
Hbl.
zei-hen?
Hört, ob ich Treu-e brach!
Hr.
Blut-brü-der-schaft hab ich Gun-ther ge-schwo-ren:
Str.
Vc. KB. Fg.
Hbl.
Hr.
No-thung, das wer-te Schwert, wahr-
Trp.
Str.
meno f
dim.

S. - te der Treu - - - e Eid: mich trenn-te sei - ne Schär-fe

Trp. Ob. p Str.

S. von die - sem traurgen Weib.

Hbl. Hr. Vl. cresc. f

B. *Ganz nahe bei Siegfried.*

Brünnhilde.

B. Du li - stiger Held, sieh wie du lügst, wie auf dein Schwert du schlecht dich be -

fp Str. cresc. fp cresc.

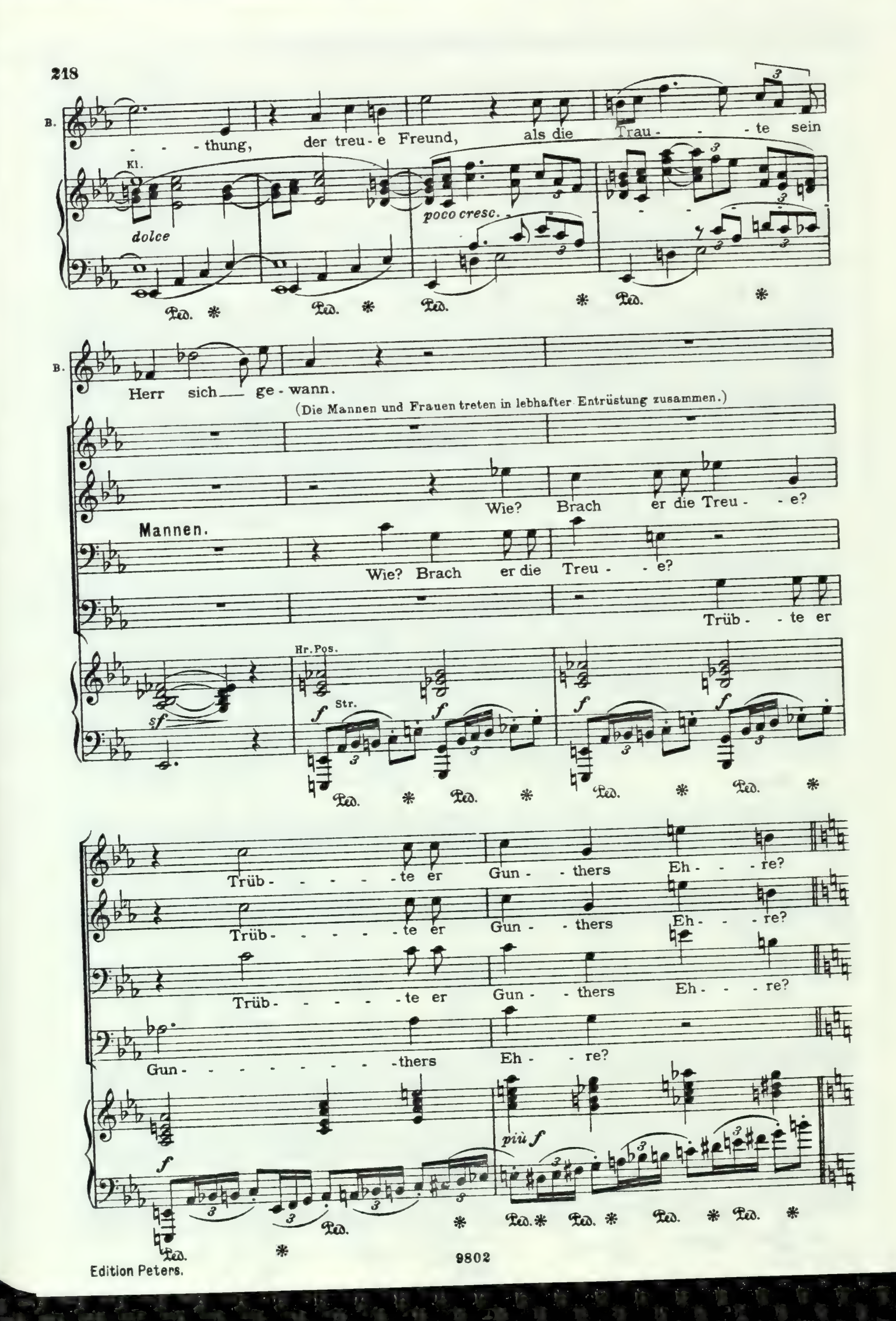
B. rufst! Wohl kenn ich sei - ne Schär - fe, doch kenn auch die
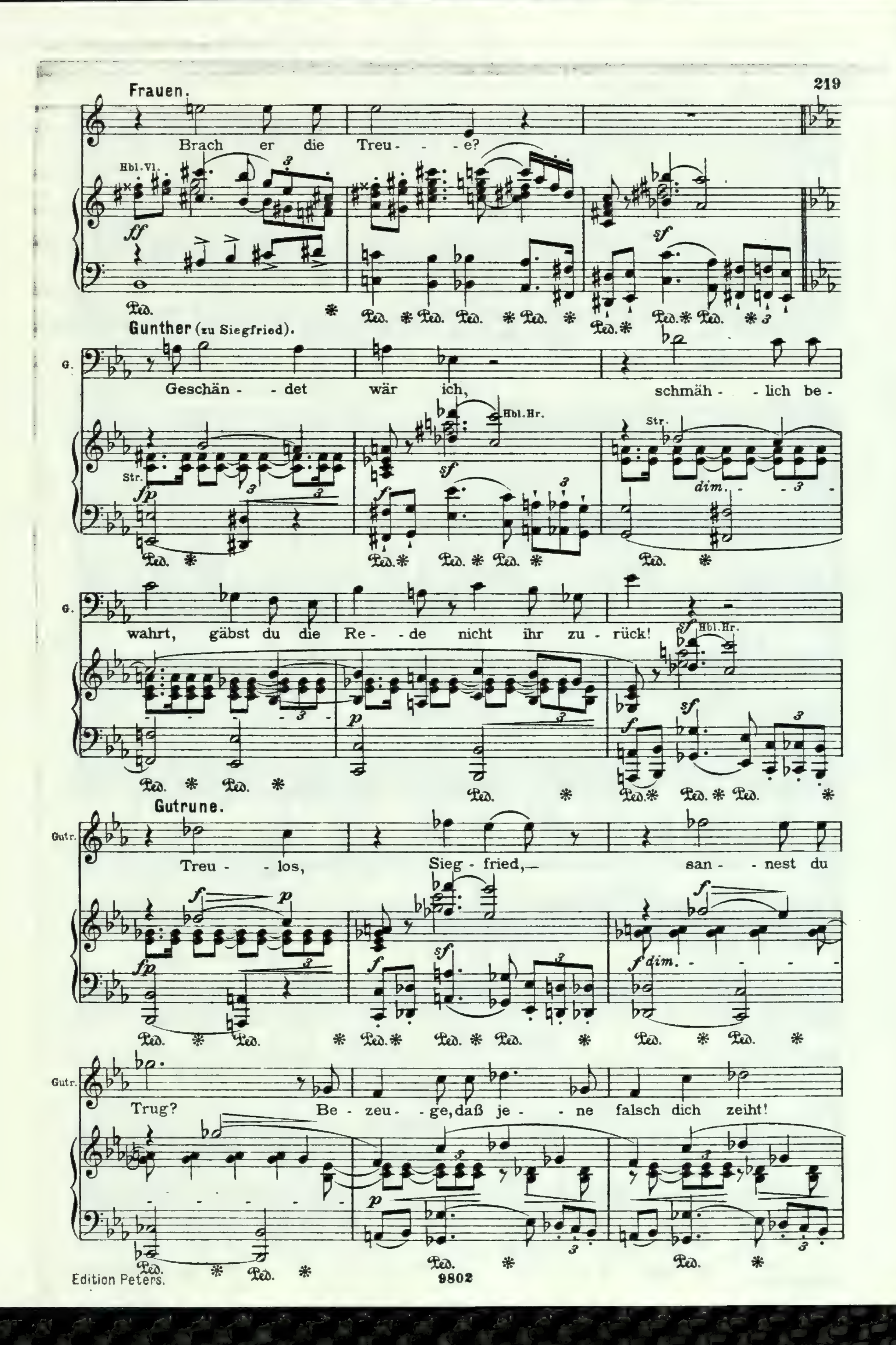
Trp. f fp cresc. f dim.

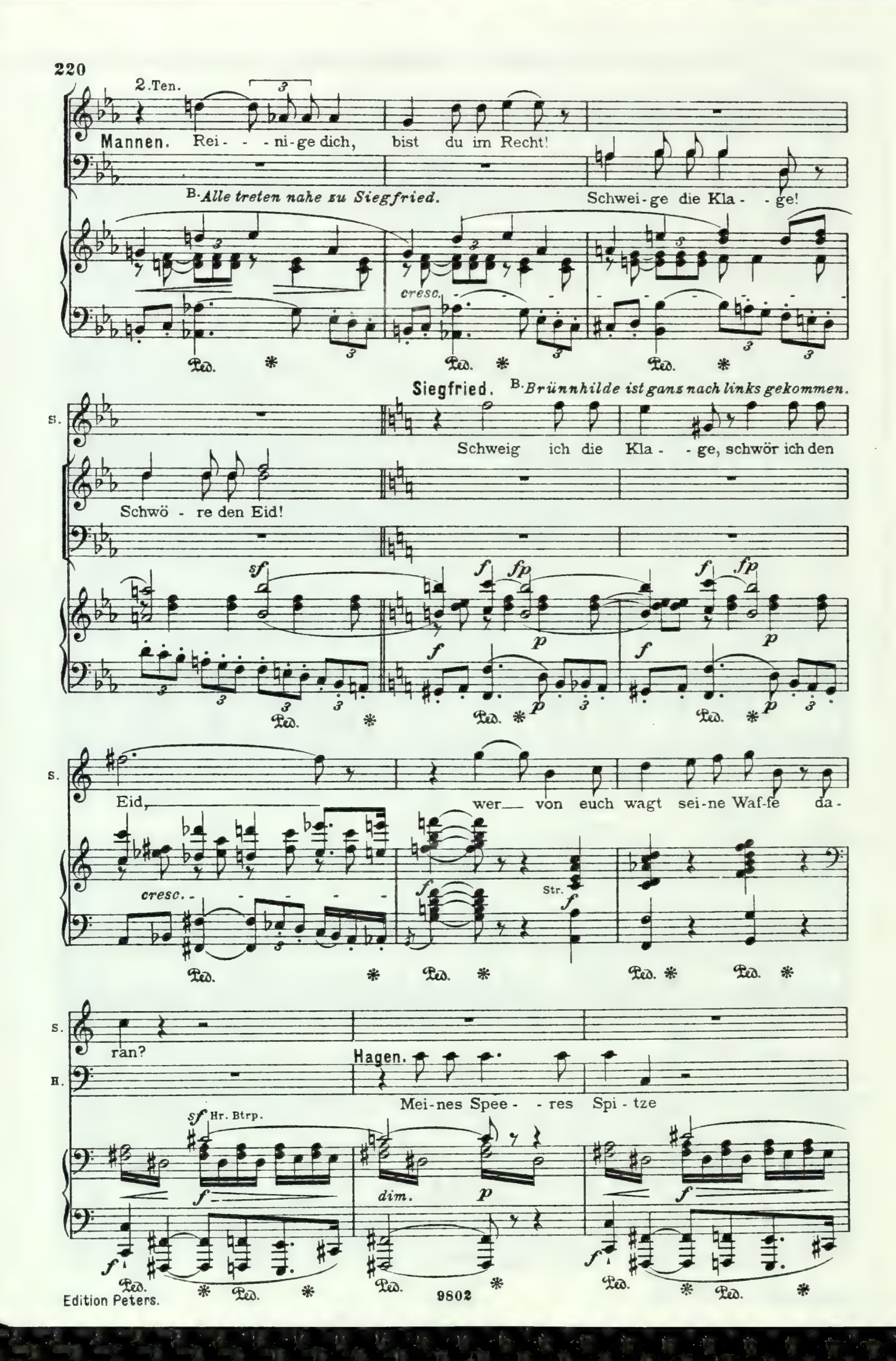
B. *Geheimnisvoll.*
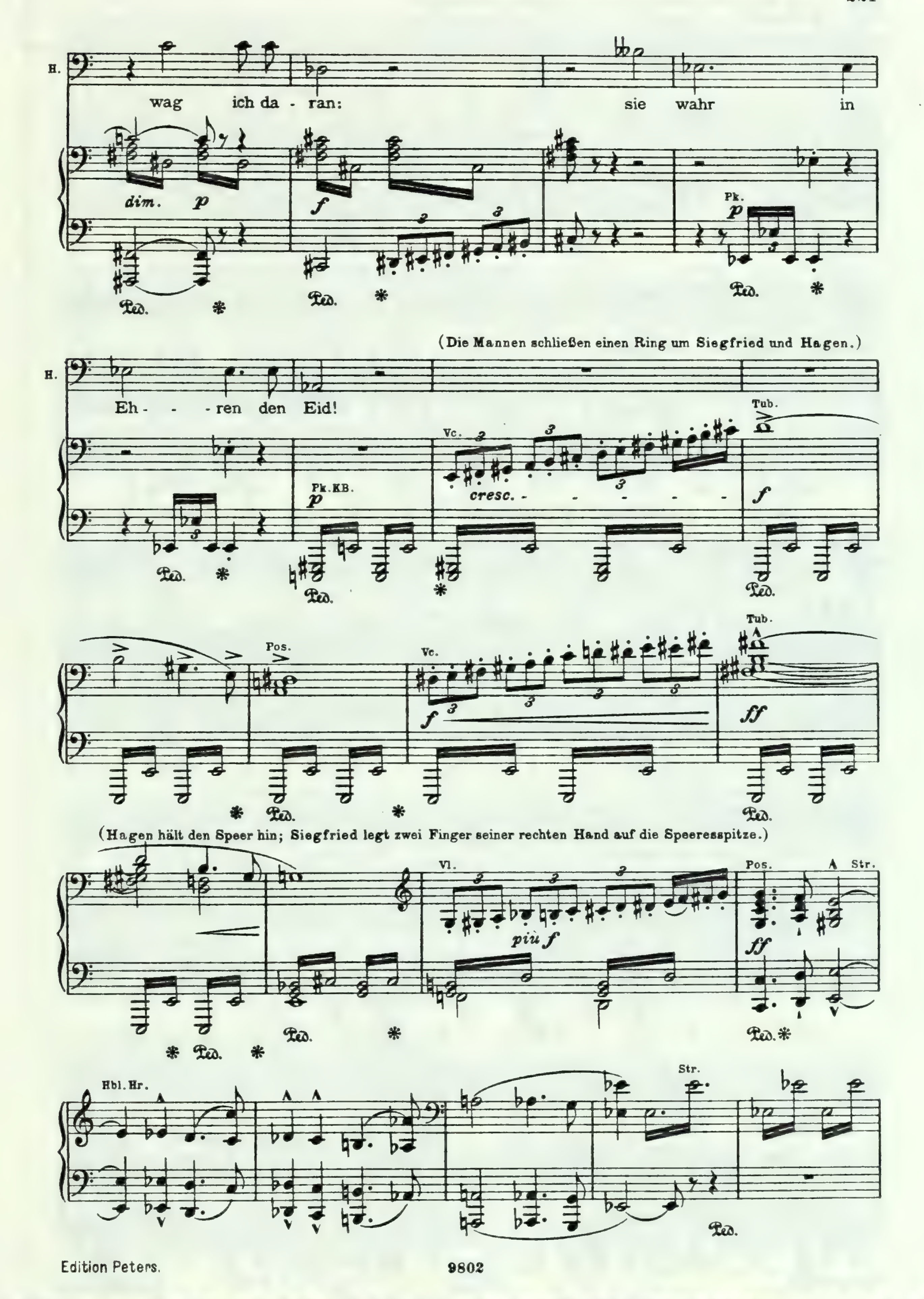
B. Schei - - de, darin so won - nig ruht an der Wand No -
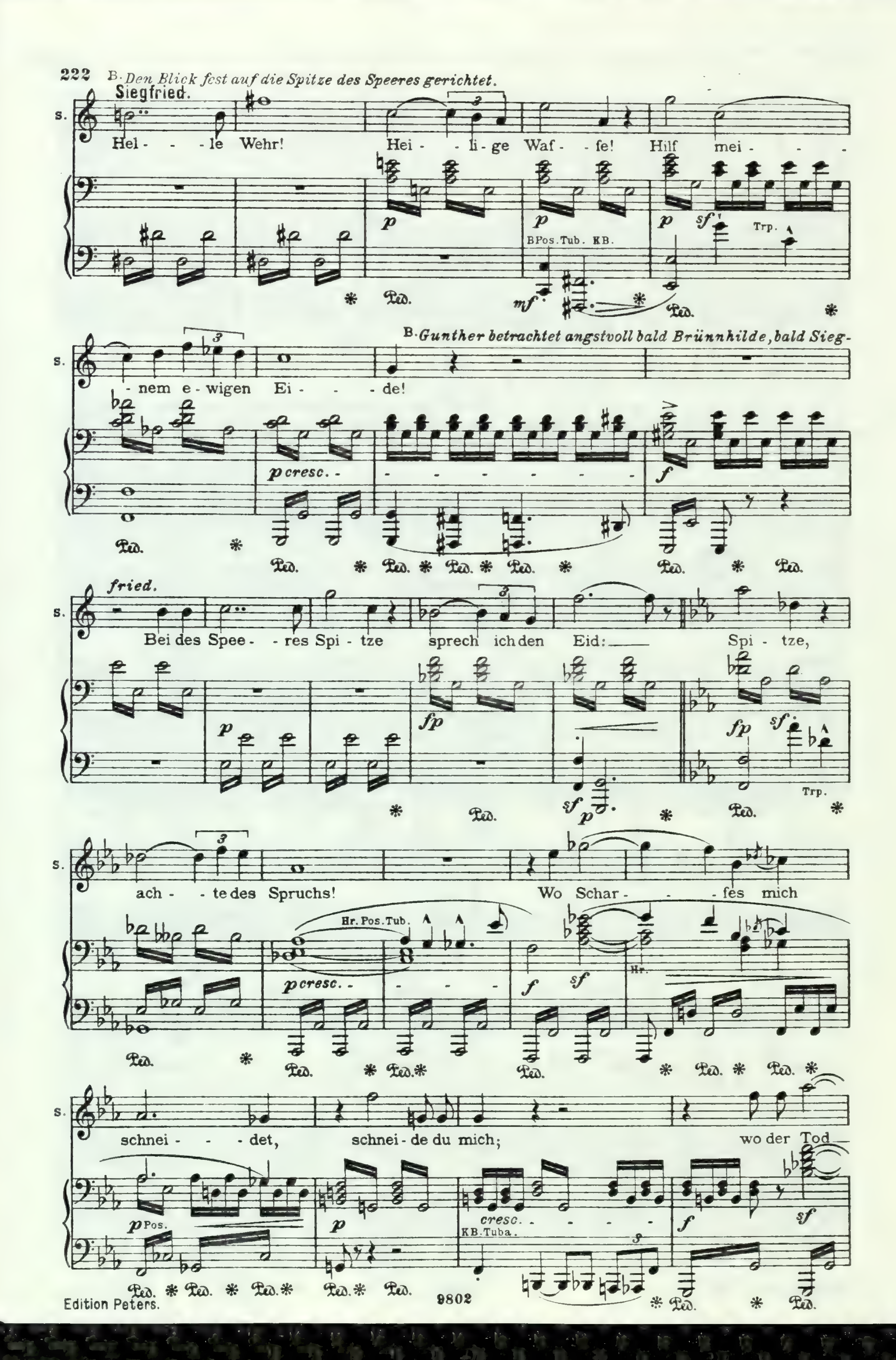
Str. p Trp. dolce più p pp
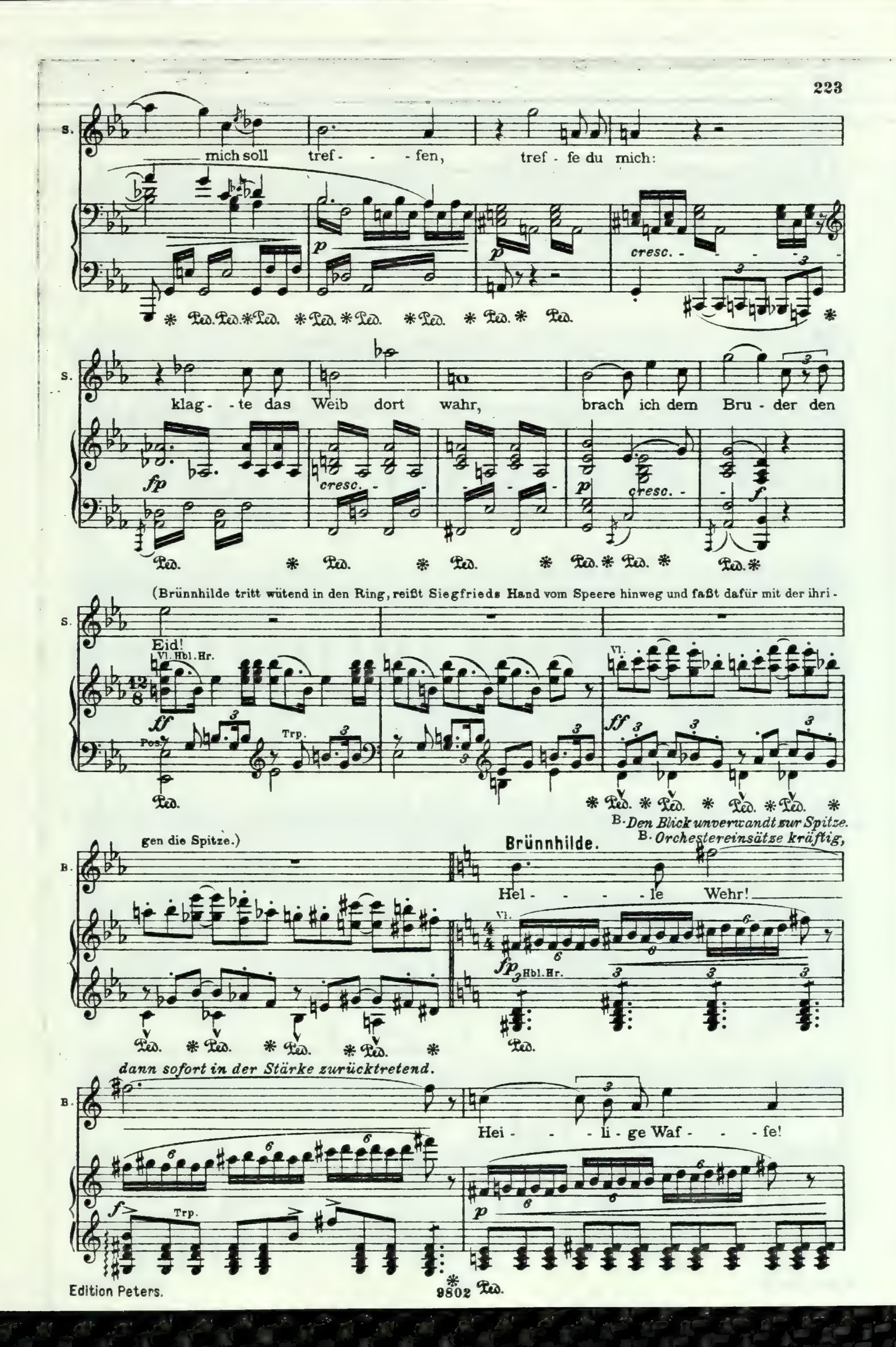

B.
- - thung, der treu - e Freund, als die Trau - - te sein
Kl.
dolce
poco cresc.
B.
Herr sich — ge - wann.
(Die Mannen und Frauen treten in lebhafter Entrüstung zusammen.)
Wie? Brach er die Treu - - e?
Mannen.
Wie? Brach er die Treu - - e?
Trüb - - te er
Hr. Pos.
Str.
Trüb - - - - - te er Gun - - thers Eh - - - re?
Trüb - - - - - te er Gun - - thers Eh - - - re?
Trüb - - - - - te er Gun - - thers Eh - - - re?
Gun - - - - - - - - - - thers Eh - - re?
più f
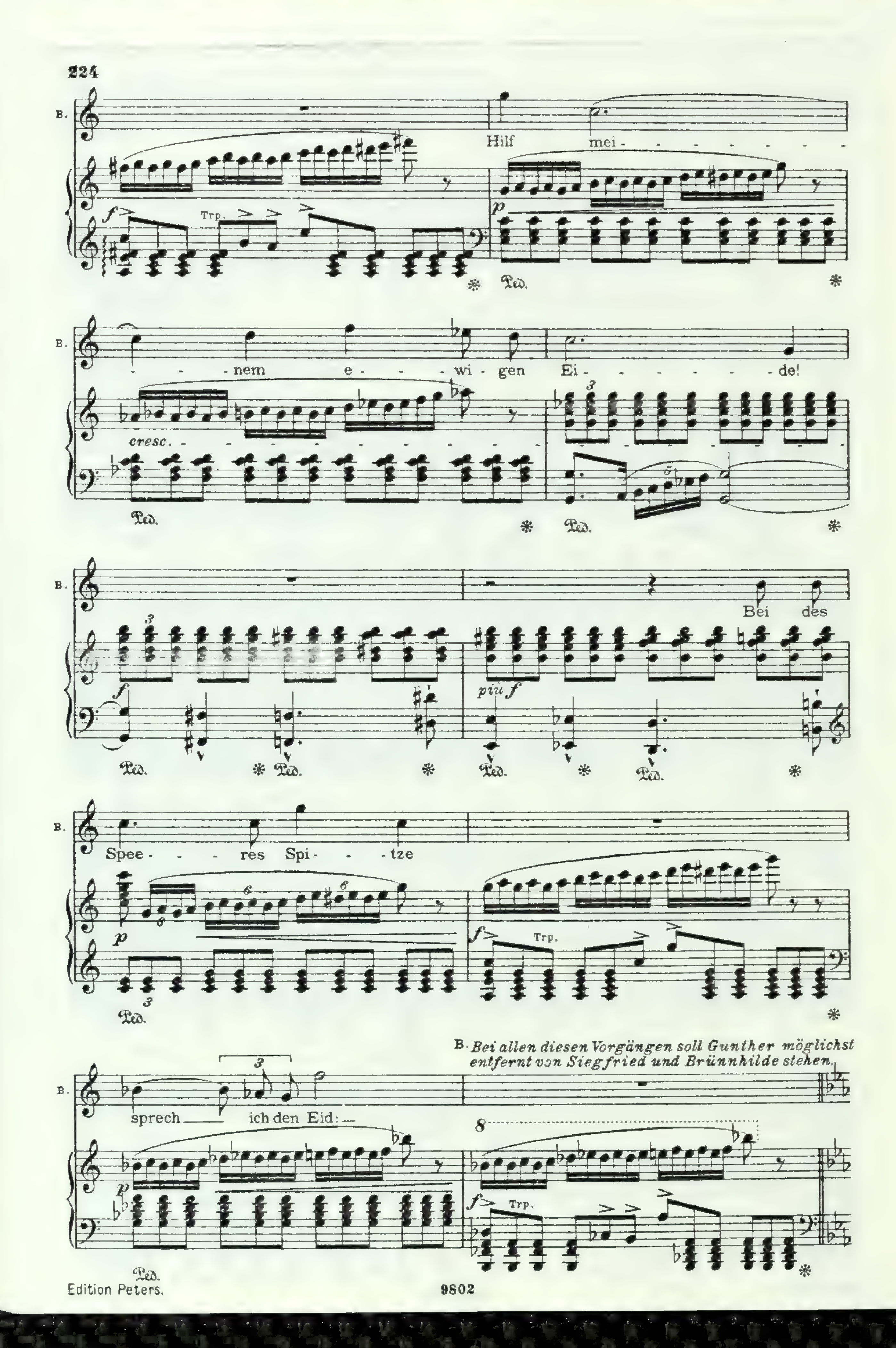

Frauen.
Brach er die Treu - - - e?
Hbl.Vl.
ff
sf
Gunther (zu Siegfried).
G.
Geschän - - det wär ich, schmäh - - lich be -
Hbl.Hr.
Str.
fp
sf
dim.
wahrt, gäbst du die Re - de nicht ihr zu - rück!
p
f
Gutrune.
Gutr.
Treu - - los, Sieg - fried, san - - nest du
f
p
dim.
Trug? Be - zeu - - ge, daß je - - ne falsch dich zeiht!
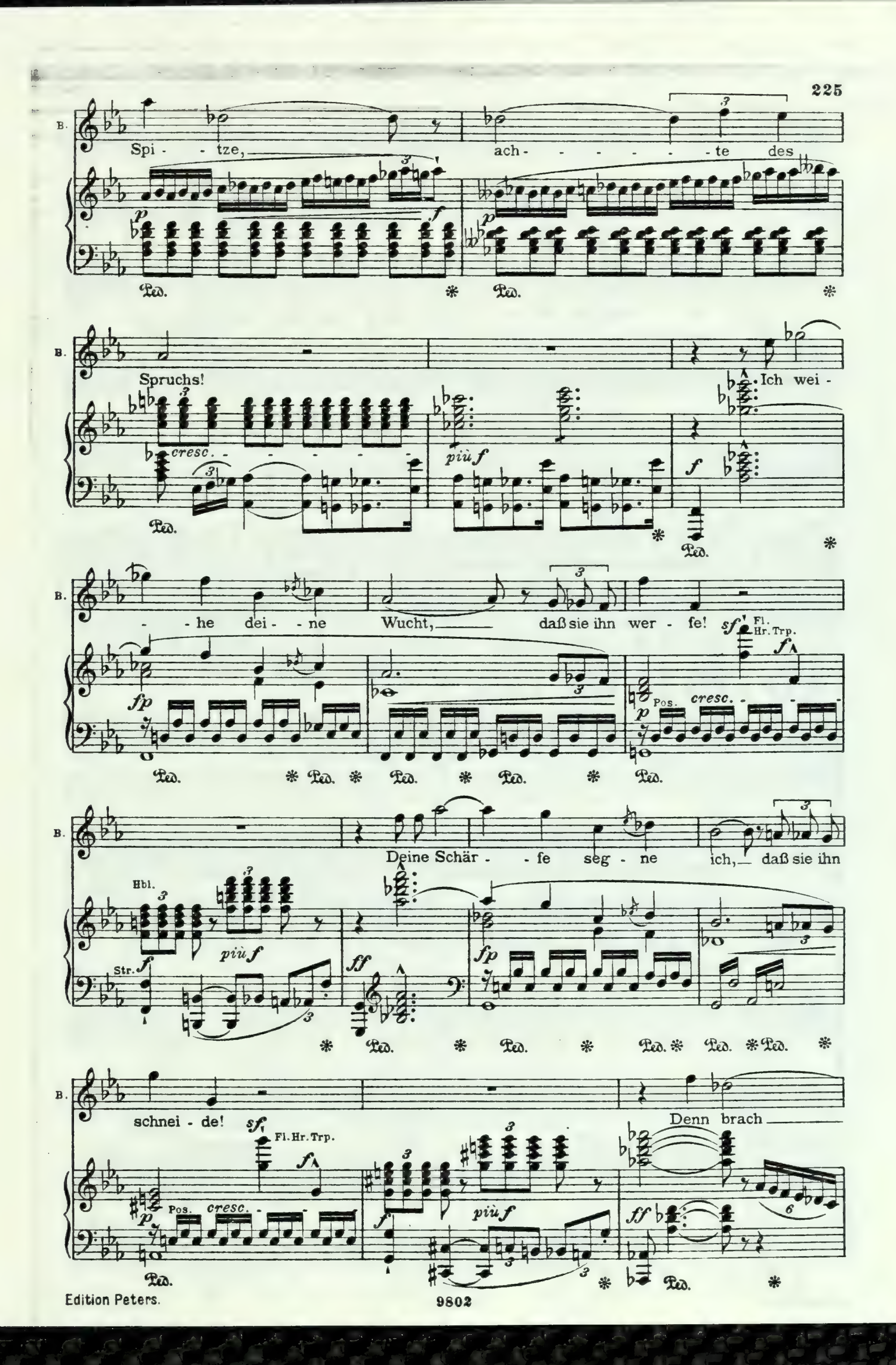

2. Ten.
Mannen. Rei - - ni-ge dich, bist du im Recht!
B. Alle treten nahe zu Siegfried.
Schwei-ge die Kla - - ge!
cresc.
Schwö - re den Eid!
Siegfried. B. Brünnhilde ist ganz nach links gekommen.
Schweig ich die Kla - - ge, schwör ich den
Eid, wer von euch wagt sei-ne Waf-fe da - ran?
cresc.
Str.
Hagen.
Mei-nes Spee - - res Spi - tze
Hr. Btrp.
dim.


H.
wag ich da - ran:
sie wahr in
dim.
p
f
Pk.
p
(Die Mannen schließen einen Ring um Siegfried und Hagen.)
Eh - - ren den Eid!
Vc.
cresc.
Pk.KB.
p
Tub.
f
Pos.
Vc.
f
Tub.
ff
(Hagen hält den Speer hin; Siegfried legt zwei Finger seiner rechten Hand auf die Speeresspitze.)
Vl.
più f
Pos.
Str.
ff
Hbl. Hr.
Str.


B. Den Blick fest auf die Spitze des Speeres gerichtet.
Siegfried.
Hel - - le Wehr! Hei - li-ge Waf - fe! Hilf mei - - - nem e-wigen Ei - - de!
BPos. Tub. KB.
Trp.
B. Gunther betrachtet angstvoll bald Brünnhilde, bald Sieg-fried.
Bei des Spee - res Spi - tze sprech ich den Eid: Spi - tze, ach - te des Spruchs!
Hr. Pos. Tub.
Wo Schar - - fes mich schnei - - - det, schnei - de du mich; wo der Tod
Hr.
Pos.
KB. Tuba.


S.
mich soll tref - - fen, tref - fe du mich:
cresc.
S.
klag - te das Weib dort wahr, brach ich dem Bru - der den
fp
cresc.
p
cresc.
f
(Brünnhilde tritt wütend in den Ring, reißt Siegfrieds Hand vom Speere hinweg und faßt dafür mit der ihri -
S.
Eid!
Vl. Hbl. Hr.
ff
Pos.
Trp.
Vl.
ff
B. Den Blick unverwandt zur Spitze.
B. Orchestereinsätze kräftig,
gen die Spitze.)
Brünnhilde.
B.
Hel - - - - le Wehr!
Vl.
fp
Hbl. Hr.
dann sofort in der Stärke zurücktretend.
B.
Hei - - - li - ge Waf - - - fe!
f
Trp.
p


B.
Hilf mei - - - - - - - - nem e - - wi - gen Ei - - - - - - de!
Bei des Spee - - - res Spi - - tze
sprech ich den Eid: —
Trp.
cresc.
più f
B. Bei allen diesen Vorgängen soll Gunther möglichst entfernt von Siegfried und Brünnhilde stehen.


B.
Spi - tze, ach - - - - - - te des
Sprruchs!
Ich wei -
- he dei - ne Wucht, daß sie ihn wer - fe!
Fl. Hr. Trp.
cresc.
più f
Pos.
Hbl.
Str.
Deine Schär - fe seg - ne ich, daß sie ihn
schnei - de!
Fl. Hr. Trp.
Denn brach

B. — seine Ei - de er all, schwur Meineid jetzt die - ser

Str. Hbl. Hr. Str.

B. *Sie tritt zurück. Die Mannen in tosendem Aufruhr durcheinander.*

B. Mann.

Mannen.

Hilf, Don - - - ner!

Vl. Hbl. Pos. *f* Trp. Pk.
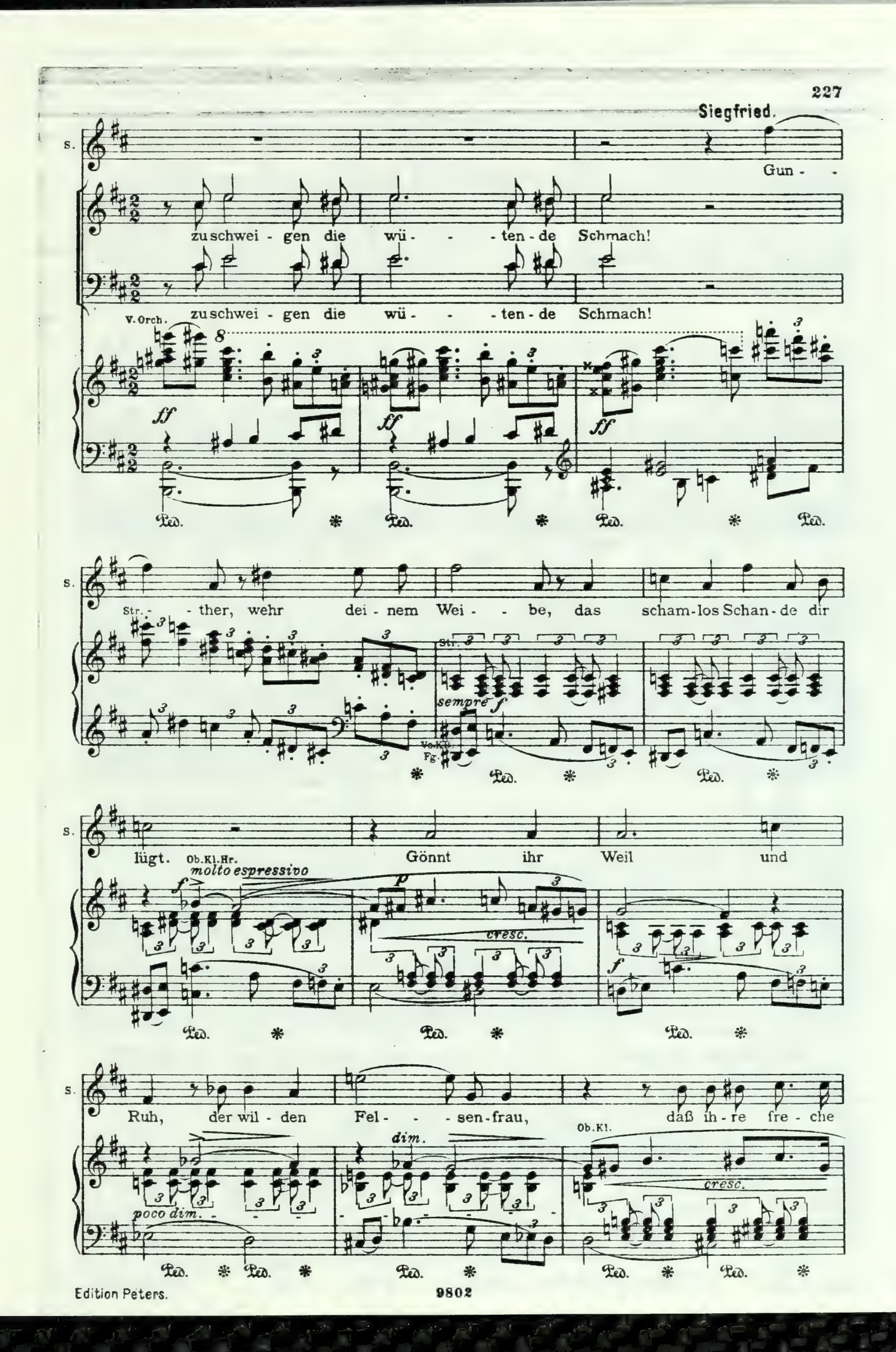
To - - - - - - se dein Wet - - - ter!
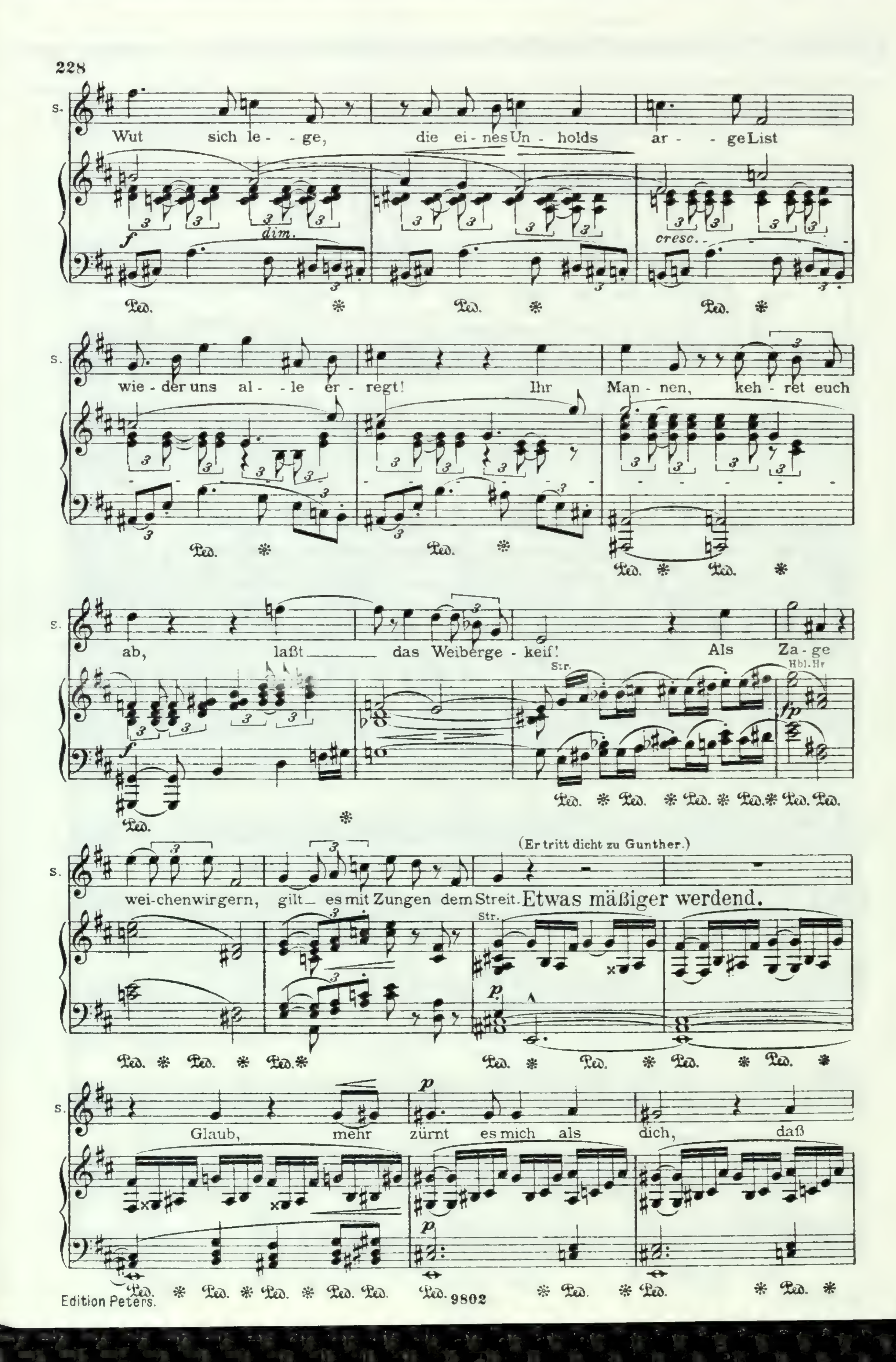
To - - - - - - se dein Wet - - - ter!

Hilf, Don - - ner! To - se dein Wet - - ter,

Hilf, Don - - ner! To - se dein Wet - - ter,

più f


Siegfried.
S.
Gun - - ther, wehr dei - nem Wei - - be, das scham-los Schan - de dir lügt.
Gönnt ihr Weil und Ruh, der wil - den Fel - - - sen-frau, daß ih - re fre - che
zuschwei - gen die wü - - - ten - de Schmach!
zuschwei - gen die wü - - - ten - de Schmach!
V. Orch.
ff
Str.
sempre f
Vc.Kb. Fg.
Ob.Kl.Hr.
molto espressivo
p
cresc.
f
poco dim.
dim.
Ob.Kl.
cresc.


S.
Wut sich le - ge, die ei - nes Un - holds ar - ge List
dim.
cresc.
wie - der uns al - le er - regt! Ihr Man - nen, keh - ret euch
ab, laßt das Weiberge - keif! Als Za - ge
Str.
Hbl. Hr
fp
wei-chen wir gern, gilt es mit Zungen dem Streit.
(Er tritt dicht zu Gunther.)
Etwas mäßiger werdend.
Glaub, mehr zürnt es mich als dich, daß



S. schlecht ich sie ge - täuscht: der Tarnhelm, dünkt mich fast,

più p

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

S. hat halb mich nur ge - hehlt. Doch Frau - engroll frie - det sich

tr

p *espressivo*

Ped. * Ped. * Ped. Ped. * Ped. *

Etwas zurückhaltend.

S. bald: daß ich dir es ge - wann, dankt dir ge - wiß noch das

Kl. Fg.

più p

pp

Ped. *

(Er wendet sich wieder zu den Mannen.)

S. Weib. Munter, ihr Man - nen!

In etwas mäßigerem Zeitmaße.

Str.

p cresc.

Kl.

p *cresc.*

Ped. * Ped. * Ped. *

(zu den Frauen)

S. Folgt mir zum Mahl! Froh zur Hoch - zeit
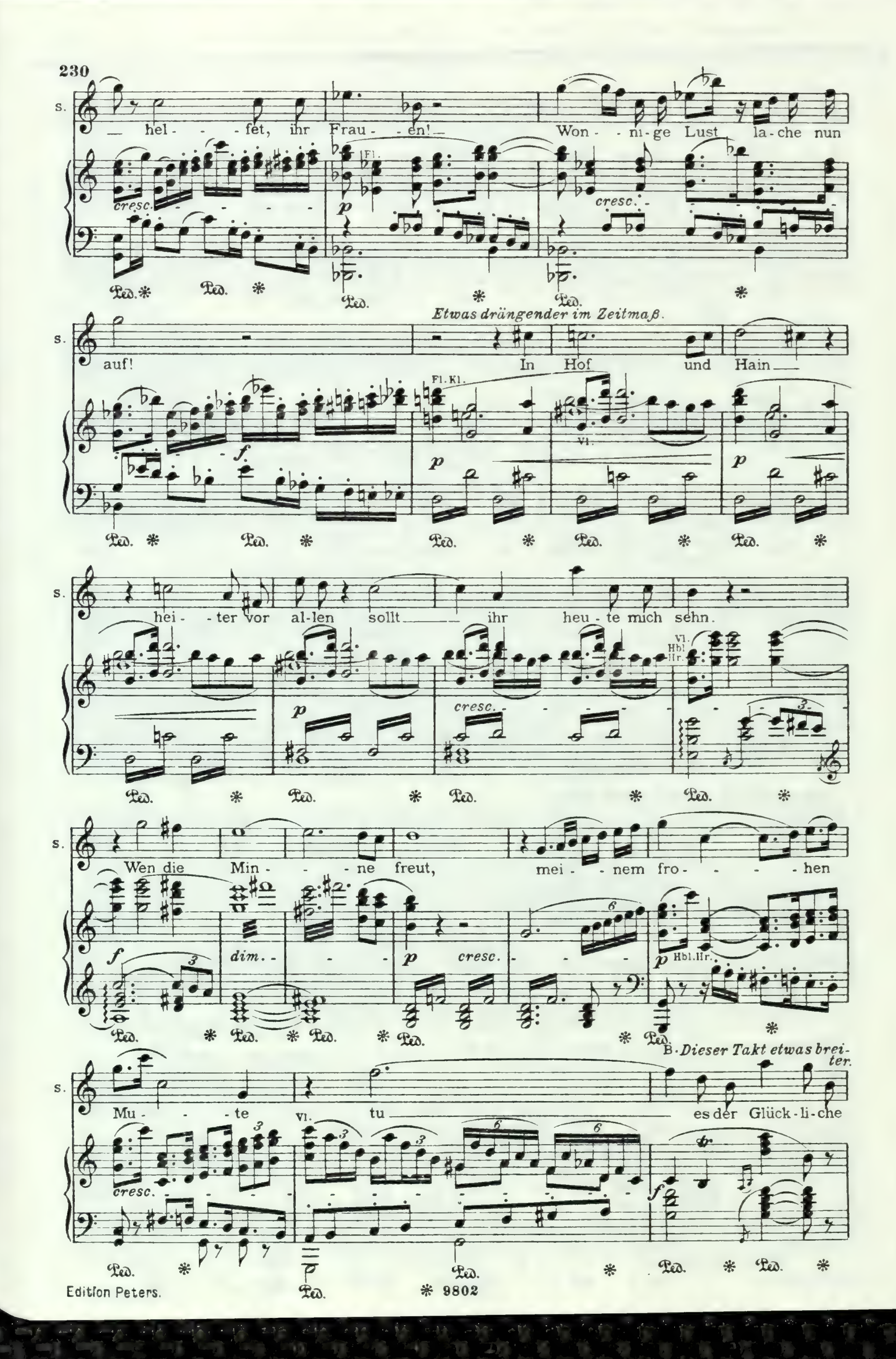
Str.
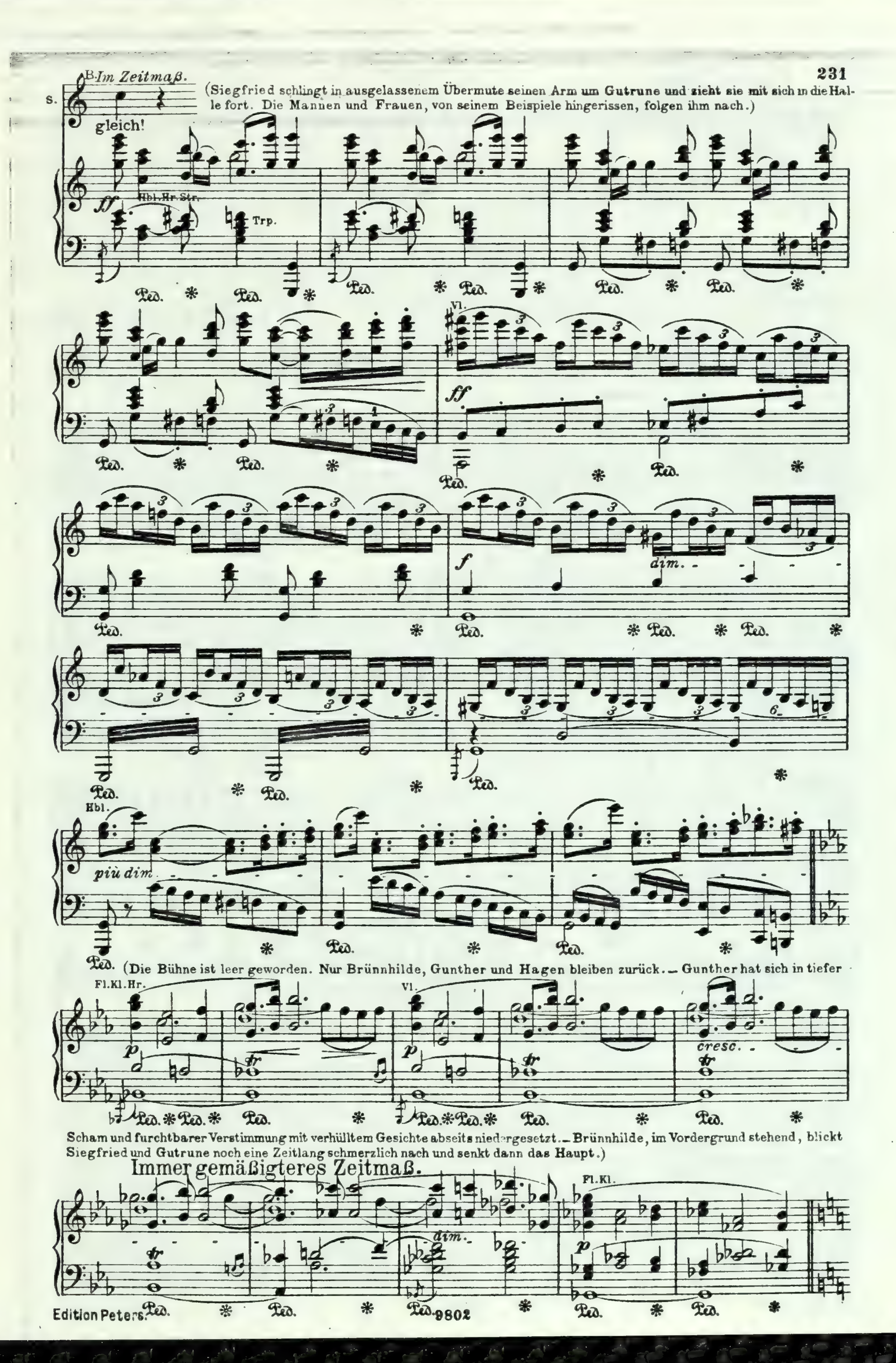
Ob. Kl. Hr.
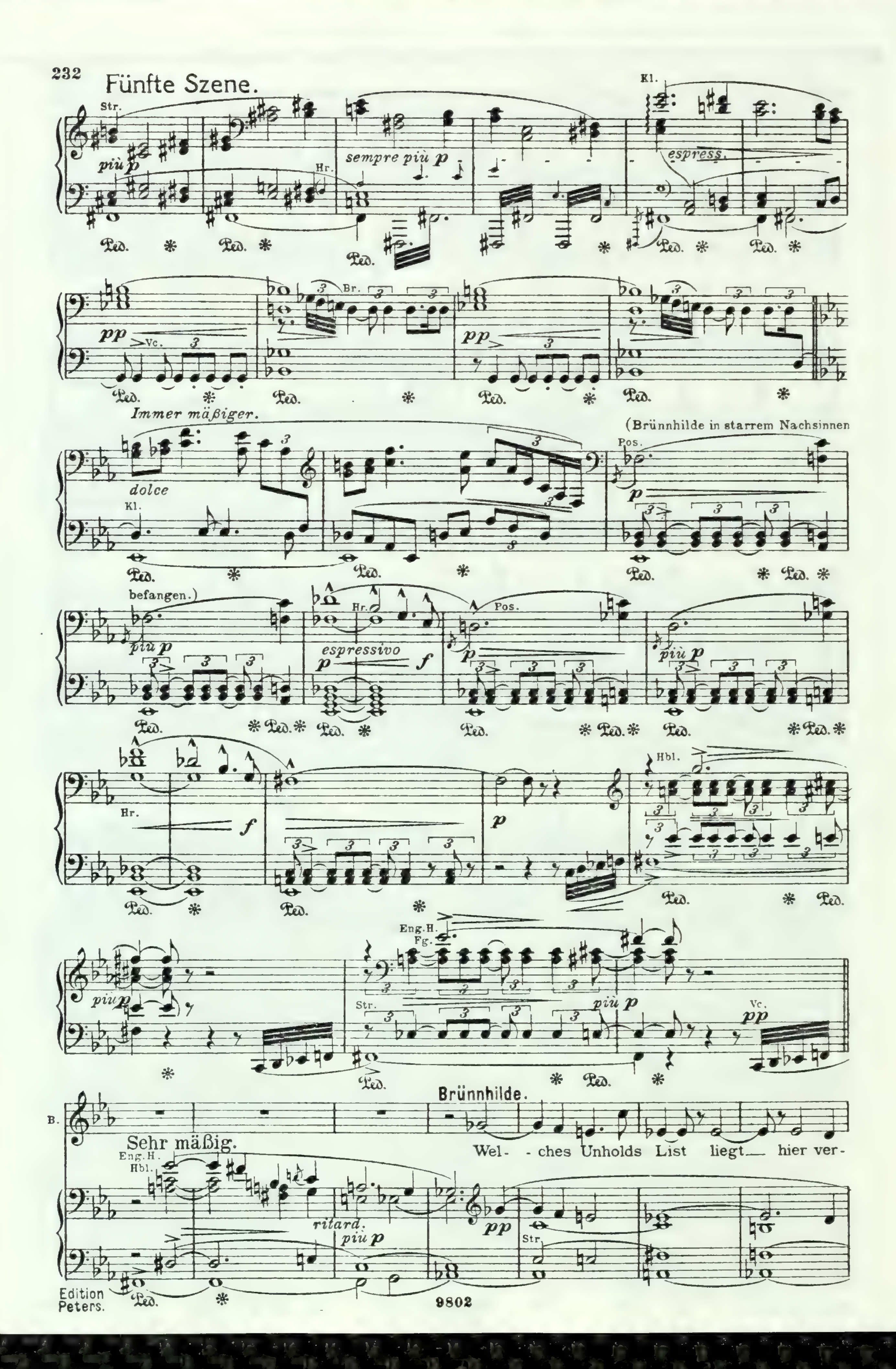
f
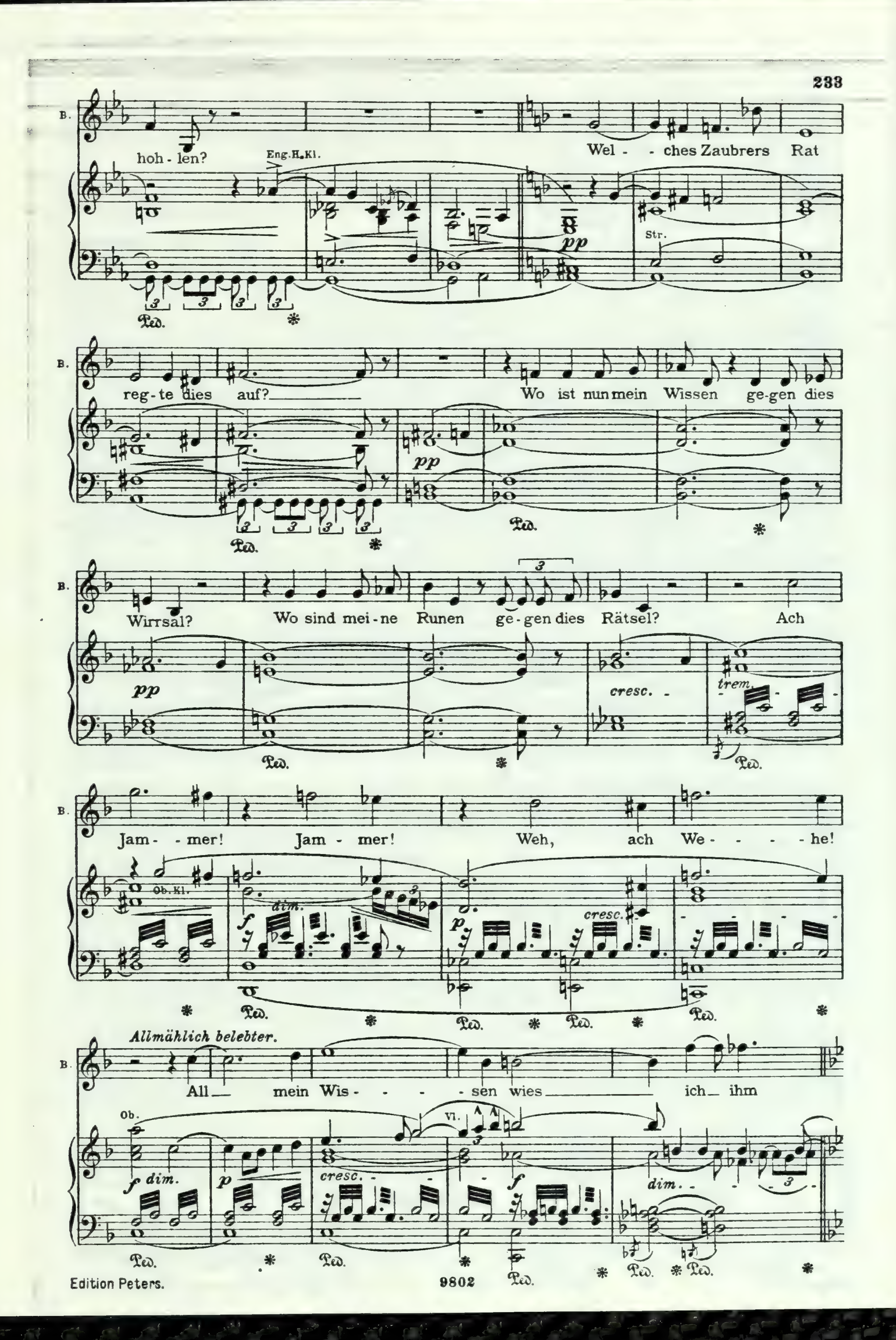
p
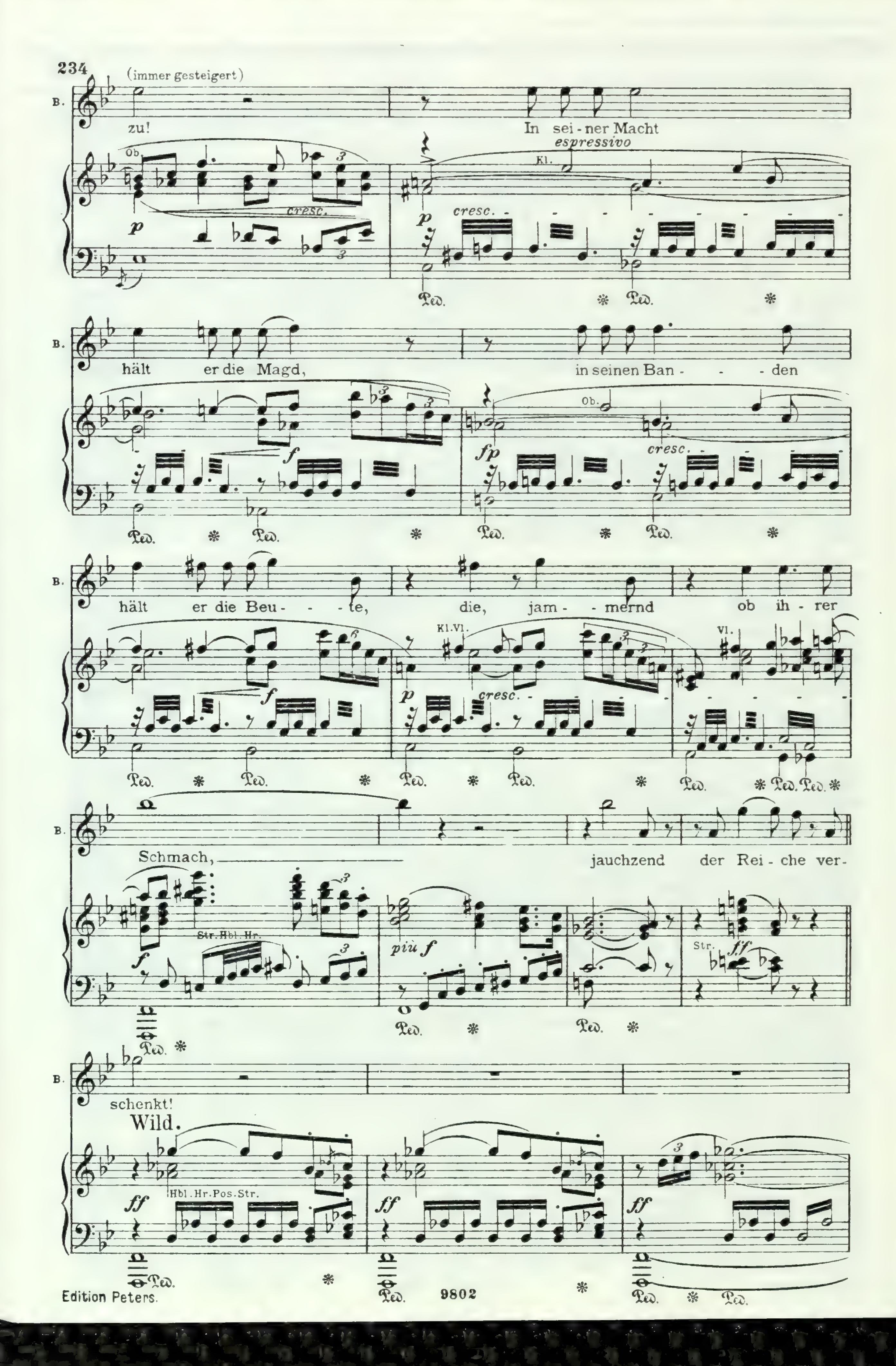
Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *
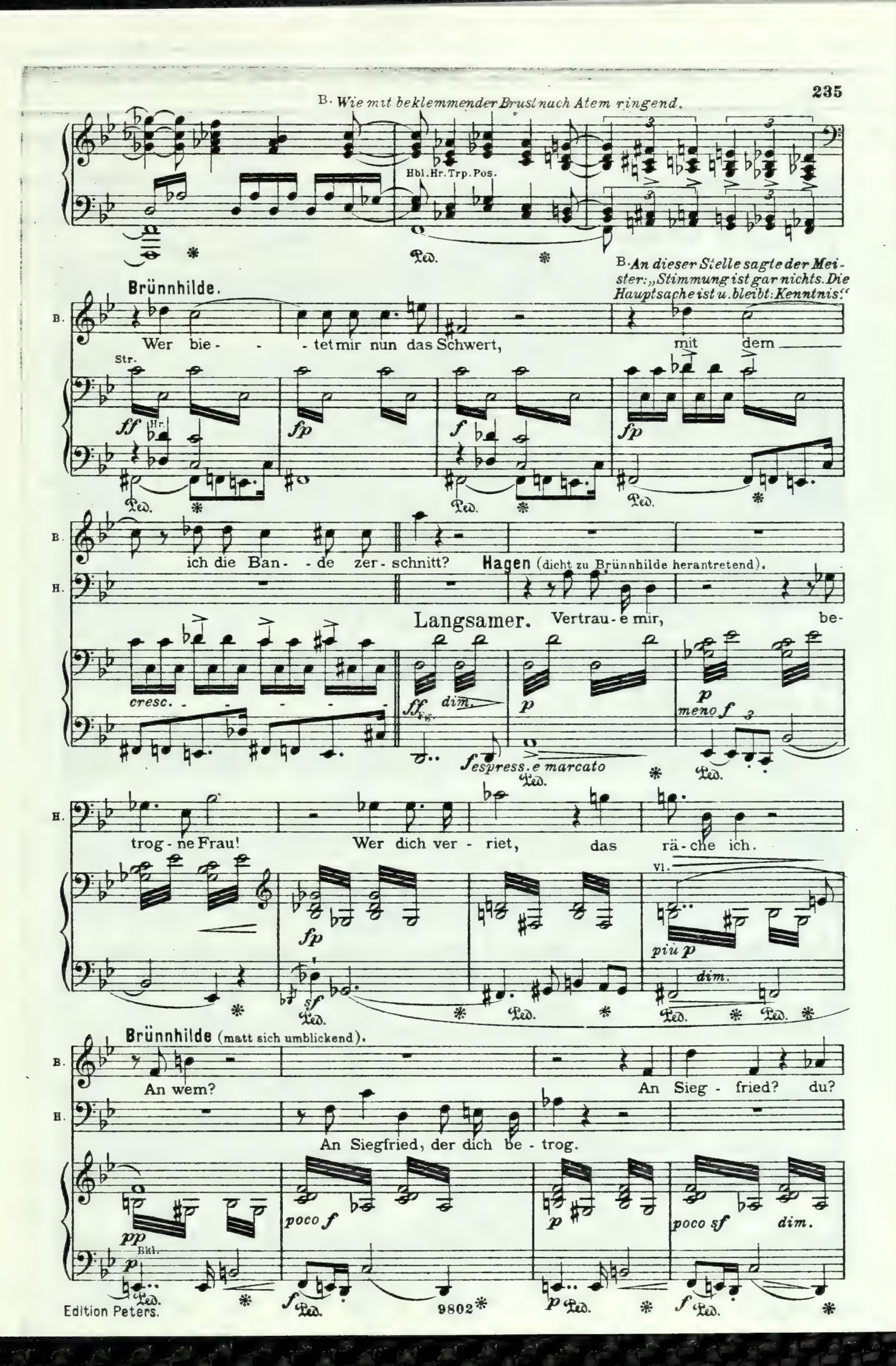

— hel - - fet, ihr Frau - en! — Won - - ni - ge Lust la - che nun
auf! In Hof und Hain —
Etwas drängender im Zeitmaß.
hei - ter vor al - len sollt — ihr heu - te mich sehn.
Wen die Min - - ne freut, mei - - nem fro - - - - hen
Mu - - te tu — es der Glück - li - che
B. Dieser Takt etwas breiter.
cresc.
dim.
Fl.
Fl. Kl.
Vl.
Hbl. Hr.
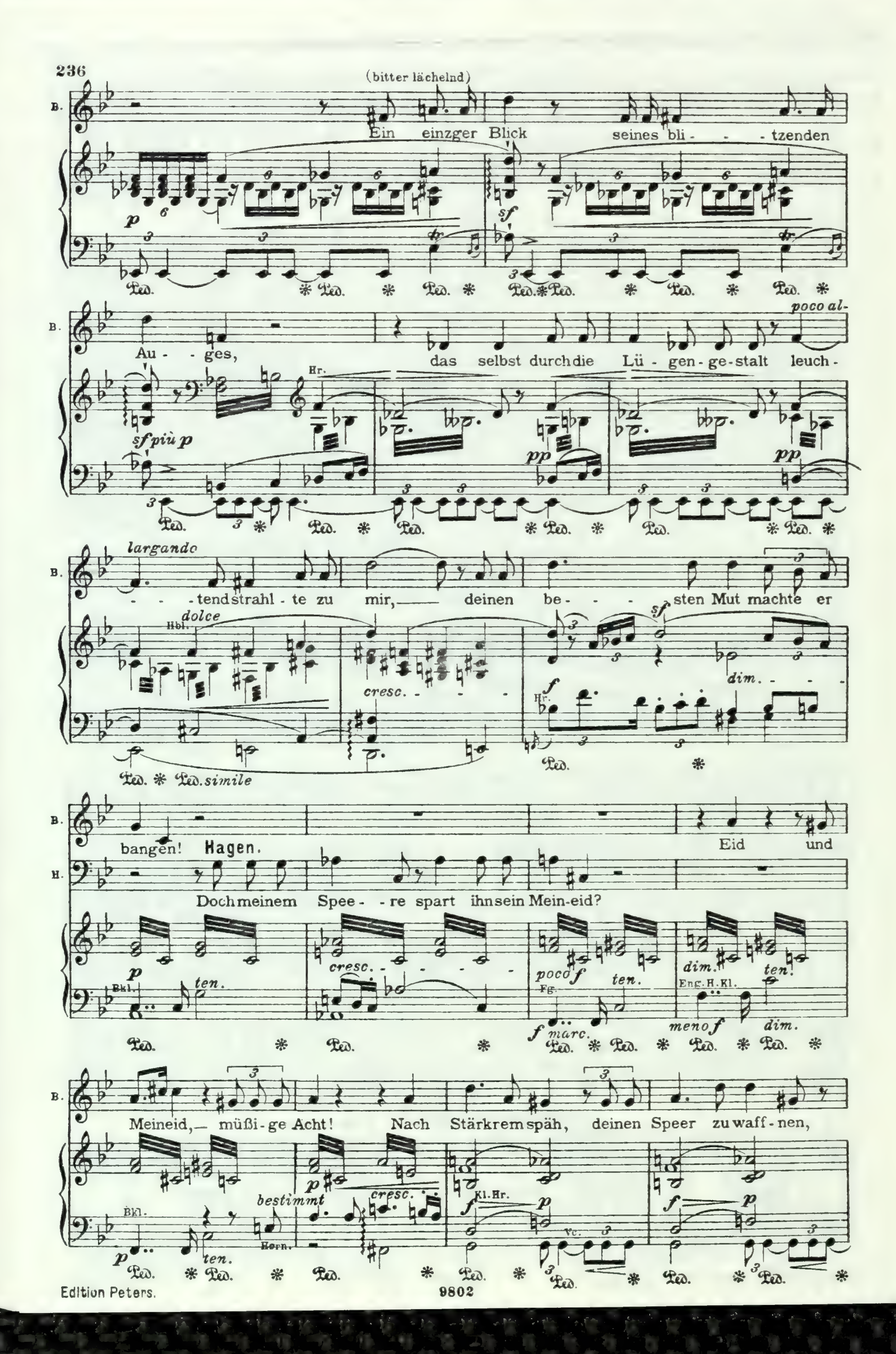

B. Im Zeitmaß.
(Siegfried schlingt in ausgelassenem Übermute seinen Arm um Gutrune und zieht sie mit sich in die Halle fort. Die Mannen und Frauen, von seinem Beispiele hingerissen, folgen ihm nach.)
S.
gleich!
ff
Hbl. Hr. Str.
Trp.
Vl.
ff
f
dim.
Hbl.
più dim.
(Die Bühne ist leer geworden. Nur Brünnhilde, Gunther und Hagen bleiben zurück. – Gunther hat sich in tiefer Scham und furchtbarer Verstimmung mit verhülltem Gesichte abseits niedergesetzt. – Brünnhilde, im Vordergrund stehend, blickt Siegfried und Gutrune noch eine Zeitlang schmerzlich nach und senkt dann das Haupt.)
Fl. Kl. Hr.
p
Vl.
p
cresc.
Immer gemäßigteres Zeitmaß.
dim.
Fl. Kl.
p
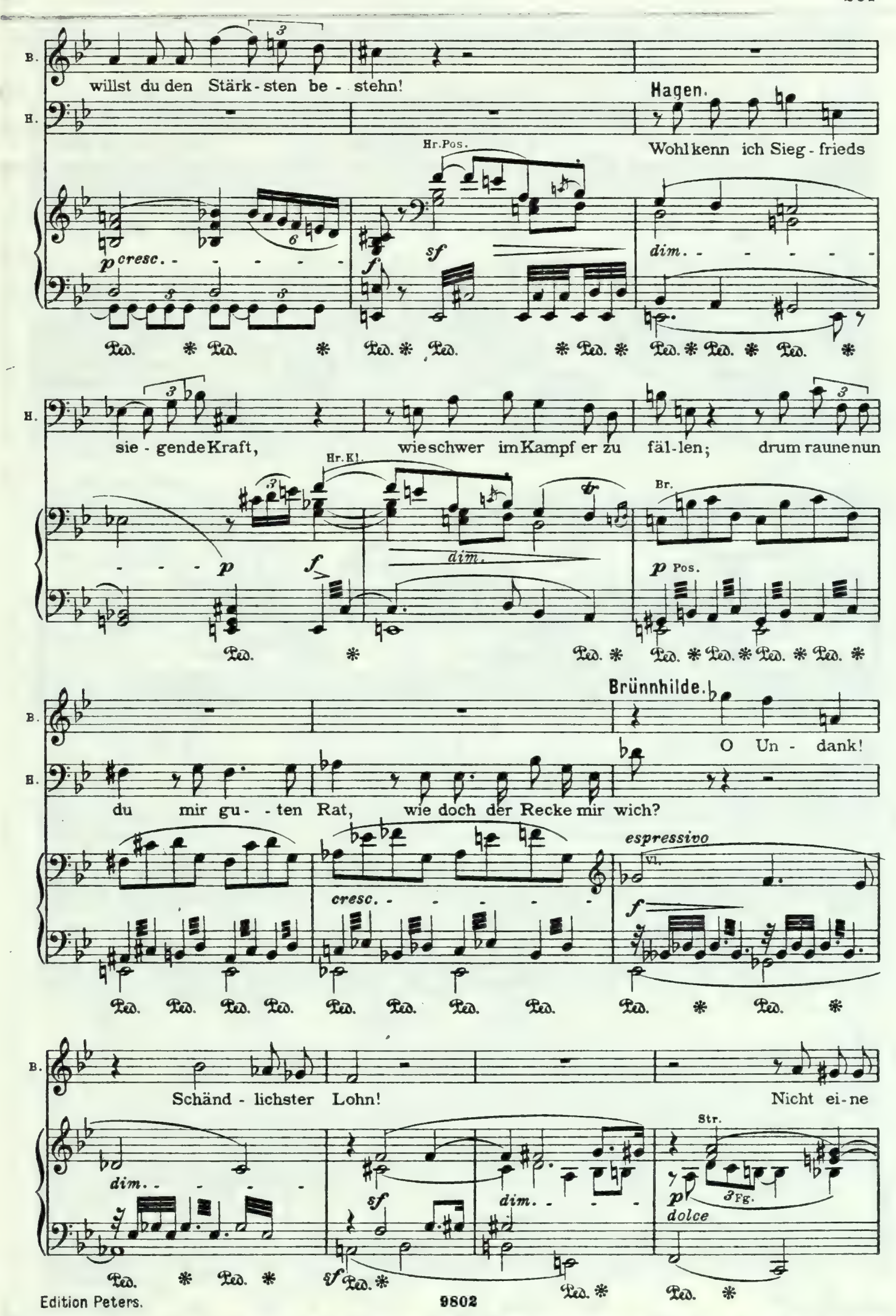

232
Fünfte Szene.
Str.
più p
Hr.
sempre più p
Kl.
espress.
pp
Vc.
Br.
Immer mäßiger.
dolce
(Brünnhilde in starrem Nachsinnen befangen.)
Pos.
p
più p
espressivo
f
Hbl.
Eng. H.
Fg.
pp
B.
Brünnhilde.
Wel - ches Unholds List liegt hier ver-
Sehr mäßig.
ritard.
Edition Peters.
9802
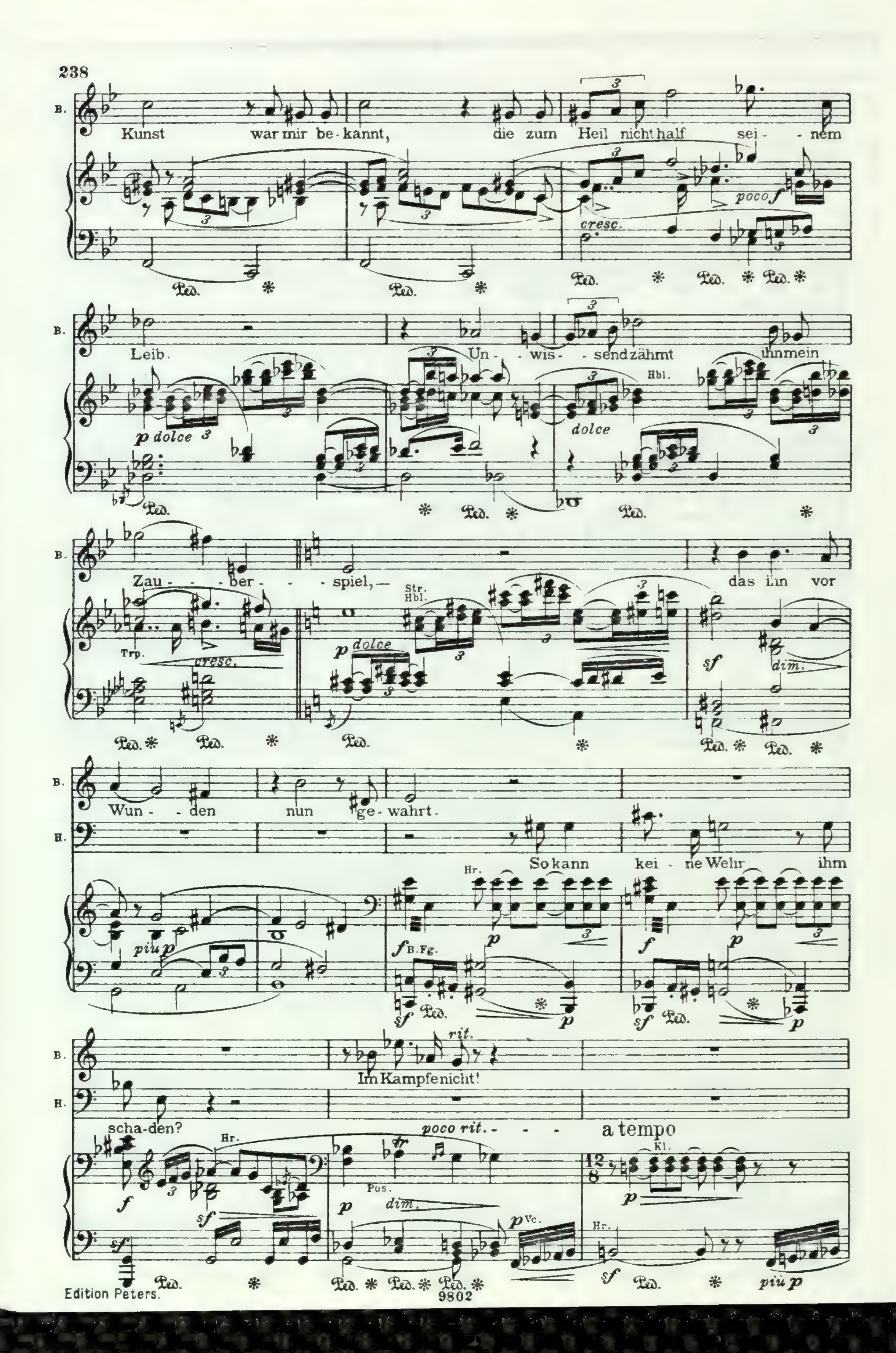

B.
hoh-len?
Eng.H.Kl.
Wel- -ches Zaubrers Rat
pp
Str.
reg-te dies auf?
Wo ist nun mein Wissen gegen dies
pp
Wirrsal?
Wo sind mei-ne Runen ge-gen dies Rätsel?
Ach
pp
cresc.
trem.
Jam- -mer! Jam-mer! Weh, ach We- - - -he!
Ob.Kl.
dim.
cresc.
Allmählich belebter.
All mein Wis- - - -sen wies ich ihm
Ob.
Vl.
f dim.
cresc.
dim.
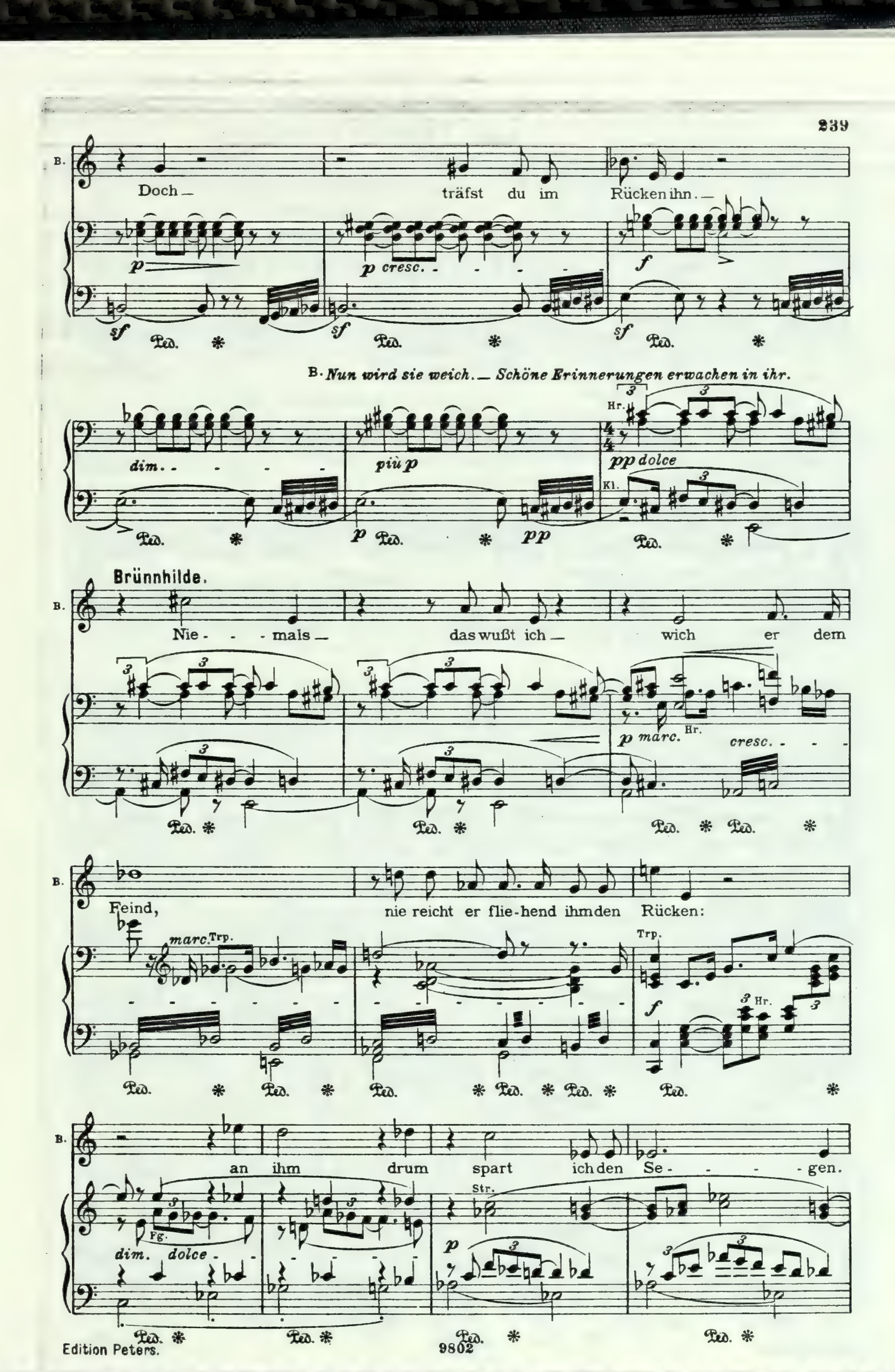

(immer gesteigert)
B.
zu!
In sei - ner Macht
espressivo
Ob.
Kl.
cresc.
p
hält er die Magd,
in seinen Ban - - den
fp
hält er die Beu - - te,
die, jam - mernd
ob ih - rer
Kl.Vl.
Vl.
Schmach,
jauchzend der Rei - che ver-
Str.Hbl.Hr.
più f
Str.
ff
schenkt!
Wild.
Hbl.Hr.Pos.Str.
Ped.
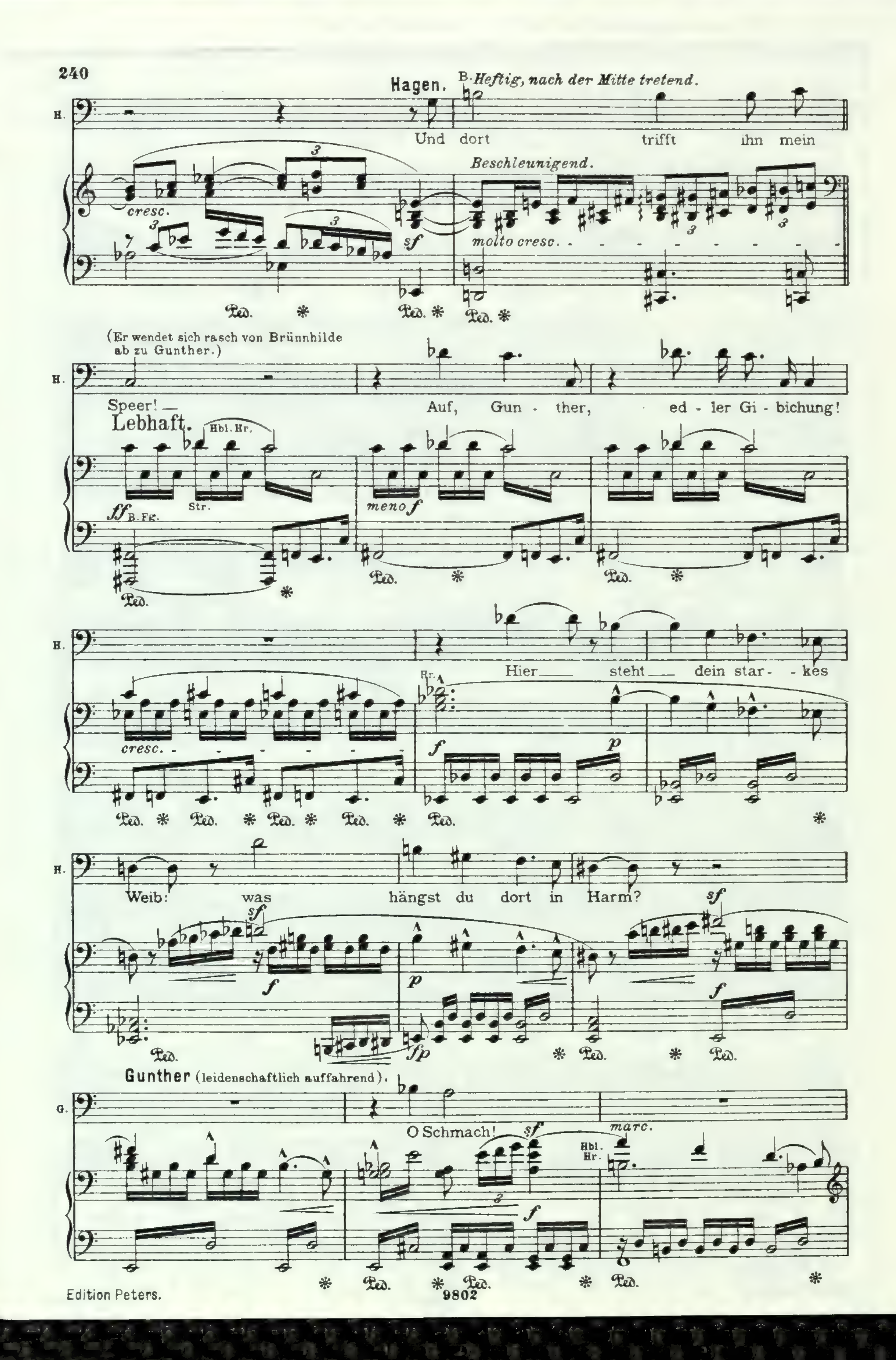

235
B. Wie mit beklemmender Brust nach Atem ringend.
Hbl. Hr. Trp. Pos.
B. An dieser Stelle sagte der Meister: „Stimmung ist gar nichts. Die Hauptsache ist u. bleibt: Kenntnis!“
Brünnhilde.
Wer bie - - - tet mir nun das Schwert, mit dem
ich die Ban - de zer - schnitt?
Str.
Hr.
Hagen (dicht zu Brünnhilde herantretend).
Langsamer.
Vertrau - e mir, be-
cresc.
dim.
espress. e marcato
meno f
trog - ne Frau! Wer dich ver - riet, das rä - che ich.
Vl.
piu p
dim.
Brünnhilde (matt sich umblickend).
An wem? An Sieg - fried? du?
An Siegfried, der dich be - trog.
poco f
poco sf
dim.
Bkl.
Edition Peters.
9802


(bitter lächelnd)
B.
Ein einzger Blick seines bli - tzenden
p
sf
Au - ges, das selbst durch die Lü - gen - ge - stalt leuch -
poco al-
Hr.
sf più p
pp
pp
largando
- - tend strahl - te zu mir, deinen be - - - sten Mut machte er
Hbl.
dolce
cresc.
sf
f
dim.
Hr.
simile
bangen! Hagen. Eid und
H.
Doch meinem Spee - - re spart ihn sein Mein-eid?
p
Bkl.
ten.
cresc.
poco f
Fg.
ten.
f marc.
dim.
Eng. H. Kl.
ten.
meno f
dim.
Meineid, müßi - ge Acht! Nach Stärkrem späh, deinen Speer zu waff - nen,
Bkl.
p
ten.
bestimmt
Horn.
cresc.
Kl. Hr.
f
p
Vc.
f
p


B.
willst du den Stärk-sten be-stehn!
H.
Hagen.
Wohl kenn ich Sieg-frieds
Hr.Pos.
p cresc.
f
sf
dim.
sie-gende Kraft, wie schwer im Kampf er zu fäl-len; drum raune nun
Hr.Kl.
Br.
p
f
dim.
p Pos.
Brünnhilde.
O Un-dank!
du mir gu-ten Rat, wie doch der Recke mir wich?
espressivo
Vl.
cresc.
f
Schänd-lichster Lohn! Nicht ei-ne
Str.
dim.
sf
dim.
p
dolce
Fg.


B.
Kunst war mir be-kannt, die zum Heil nicht half sei-nem
poco f
cresc.
Leib. Un-wis-send zähmt ihn mein
Hbl.
p dolce
dolce
Zau-ber-spiel, — das ihn vor
Str. Hbl.
p dolce
Trp.
cresc.
sf
dim.
Wun-den nun ge-wahrt.
H.
So kann kei-ne Wehr ihm
Hr.
piu p
f B.Fg.
p
sf
schaden?
Im Kampfe nicht!
rit.
poco rit. - - - a tempo
Kl.
Pos.
dim.
p Vc.
Hr.
piu p


B.
Doch — träfst du im Rücken ihn. —
B. Nun wird sie weich. — Schöne Erinnerungen erwachen in ihr.
Brünnhilde.
Nie - - - mals — das wußt ich — wich er dem
Feind, nie reicht er flie-hend ihm den Rücken:
an ihm drum spart ich den Se - - - - gen.


Hagen.
B. Heftig, nach der Mitte tretend.
H.
Und dort trifft ihn mein
cresc.
sf
Beschleunigend.
molto cresc.
(Er wendet sich rasch von Brünnhilde ab zu Gunther.)
Speer! — Auf, Gun - ther, ed - ler Gi - bichung!
Lebhaft.
Hbl. Hr.
Str.
ff B. Fg.
meno f
Hier steht dein star - kes
Hr.
cresc.
f
p
Weib: was hängst du dort in Harm?
sf
f
fp
Gunther (leidenschaftlich auffahrend).
G.
O Schmach!
marc.
Hbl. Hr.

G. O Schan - de!

sf *sf* *ff*

più f

Ped. * Ped. * Ped. *

G. We - - - - - - he mir, dem jam - mer - voll - - - sten

Ob. Kl.

ff *sf dim.*

Ped. *

G. Man - ne!

Hagen.

H. In Schan - - de liegst du, läugn ich

Str. *p*

Ped. * Ped. * Ped. *

Brünnhilde (zu Gunther).

B. O fei - ger Mann! Fal - scher Ge - noß! Hin - ter dem

H. das?

Str. Hbl. Hr. *sf*

f *p* *cresc.* *f* Str. *p*

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

B.

Hel - den hehl - test du dich, daß Prei - se des Ruhmes er dir er - - -

cresc.

p

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

B.

rän - ge! Tief wohl sank das teu - re Ge -

Ob.Kl.

f *sf* *p* *p*

Str.

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

B.

schlecht, das sol - che Za - - gen ge - zeugt!

p *f* *sf*

Vc.

Ped.

Gunther (außer sich).

G.

Be - trü - - - ger ich — und be - -

p cresc.
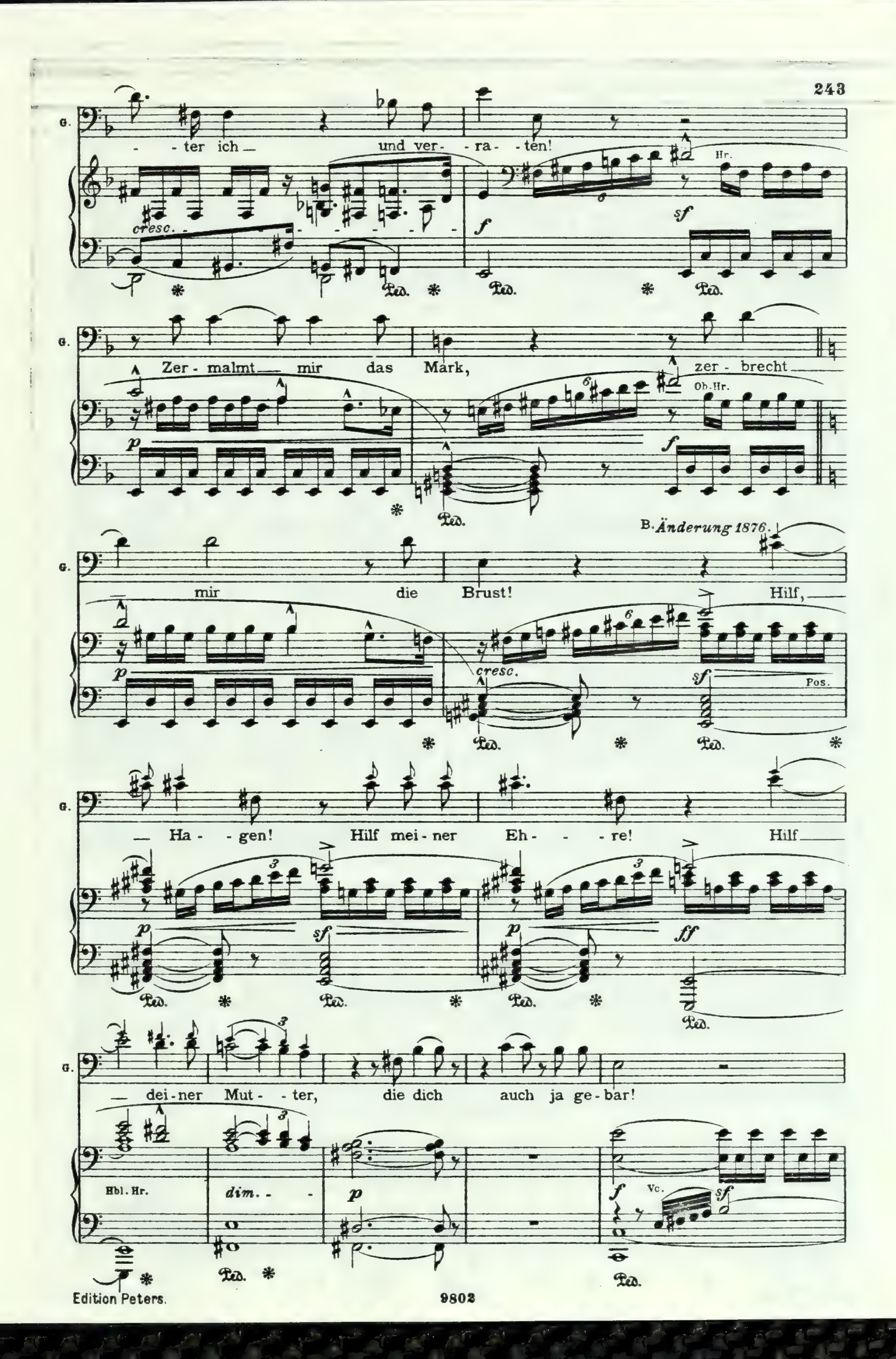
* Ped. * Ped. *

G.
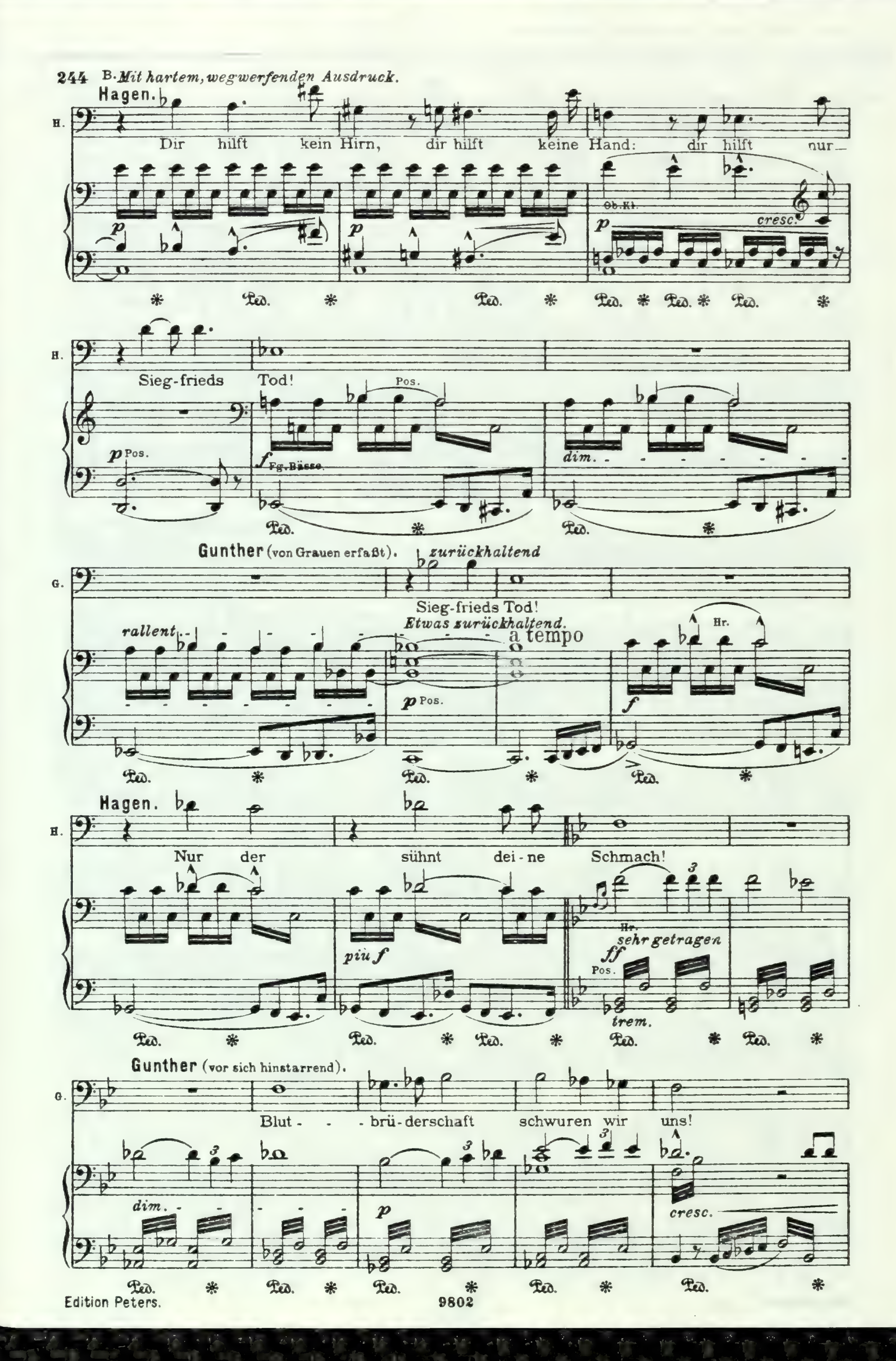
tro - gen! Ver - rä - - -

p *sf* *p*

Ped. * Ped.



G.
- ter ich — und ver - ra - ten!
cresc.
f
sf
Hr.
Zer - malmt — mir das Mark, zer - brecht
Ob.Hr.
p
f
B. Änderung 1876.
mir die Brust! Hilf, —
cresc.
sf
Pos.
— Ha - - gen! Hilf mei - ner Eh - - - re! Hilf
p
sf
ff
— dei - ner Mut - - ter, die dich auch ja ge - bar!
Hbl. Hr.
dim.
p
f
Vc.
sf


244
B. Mit hartem, wegwerfenden Ausdruck.
Hagen.
Dir hilft kein Hirn, dir hilft keine Hand: dir hilft nur
Ob. Kl.
cresc.
Sieg-frieds Tod!
Pos.
Fg. Bässe
dim.
Gunther (von Grauen erfaßt).
zurückhaltend
Sieg-frieds Tod!
Etwas zurückhaltend.
a tempo
rallent.
Hr.
Hagen.
Nur der sühnt dei-ne Schmach!
più f
sehr getragen
trem.
Gunther (vor sich hinstarrend).
Blut - - - brü-derschaft schwuren wir uns!
cresc.
Edition Peters.
9802



Hagen.

H. Des Bun - - des Bruch

f *dim.* *p* *cresc.*

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

Gunther.

G. Brach er den

H. süh - ne nun Blut!

Vl. El. Hr.

fp *p* *cresc.* *sf* *sf* *fp*

Ped. * Ped. * Ped.

G. Bund? Ver - riet

H. Da er dich ver - riet!

cresc. *fp* *cresc.* *fp*

* Ped. * Ped. *

Brünnhilde. B. *Heftig vortretend.*

B. Dich ver - riet er;
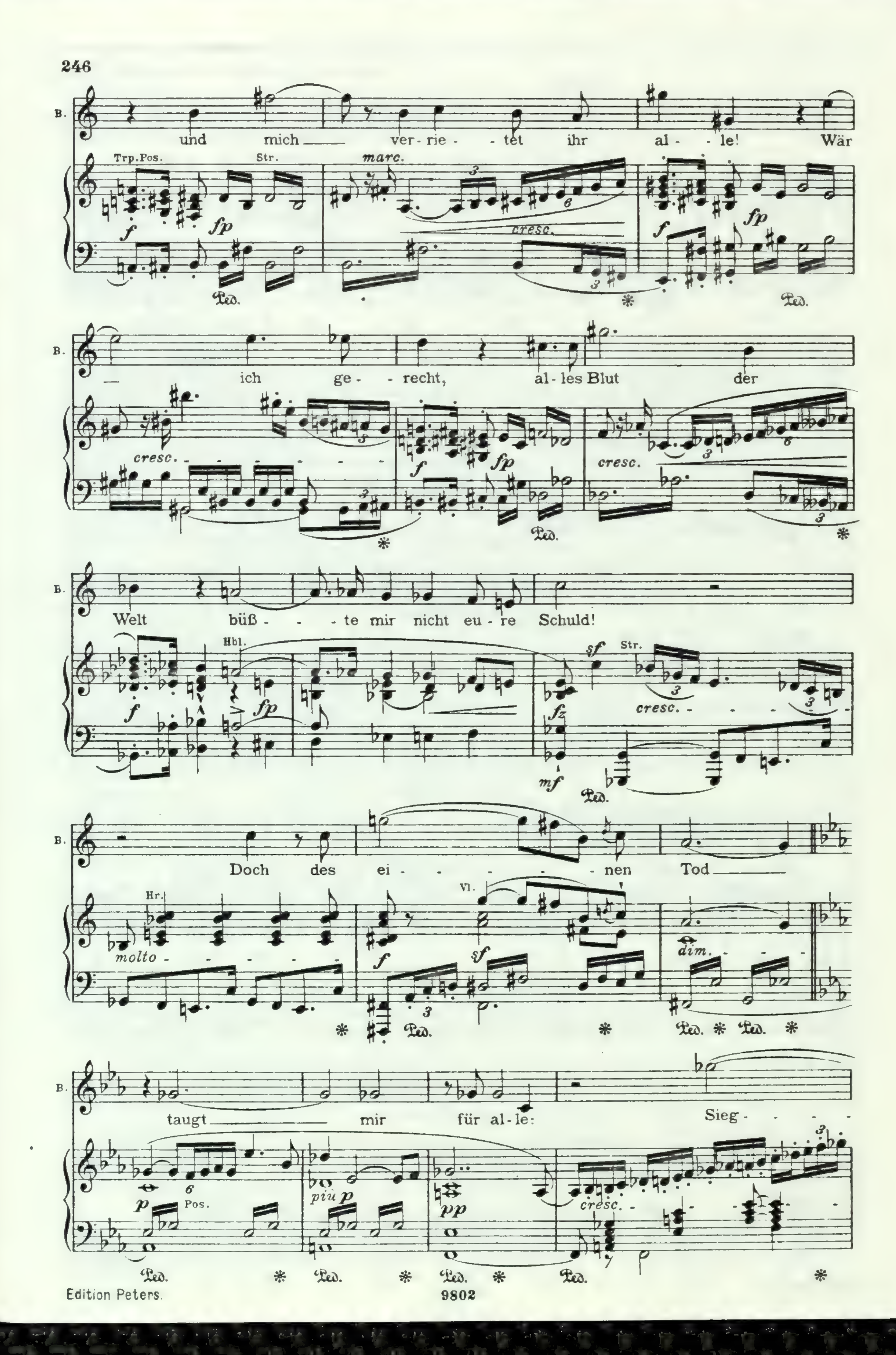
G. er mich?
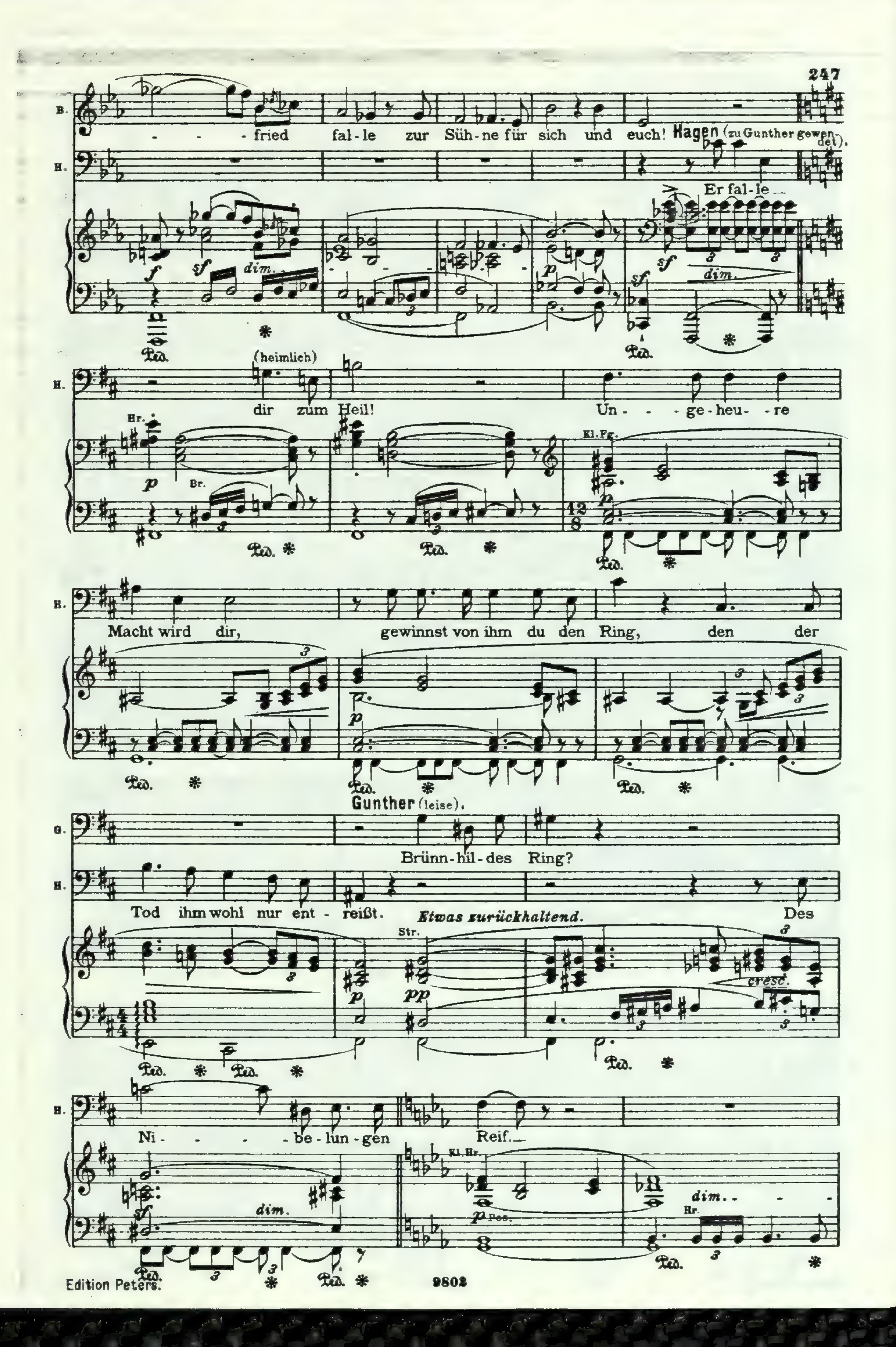
Lebhaft.
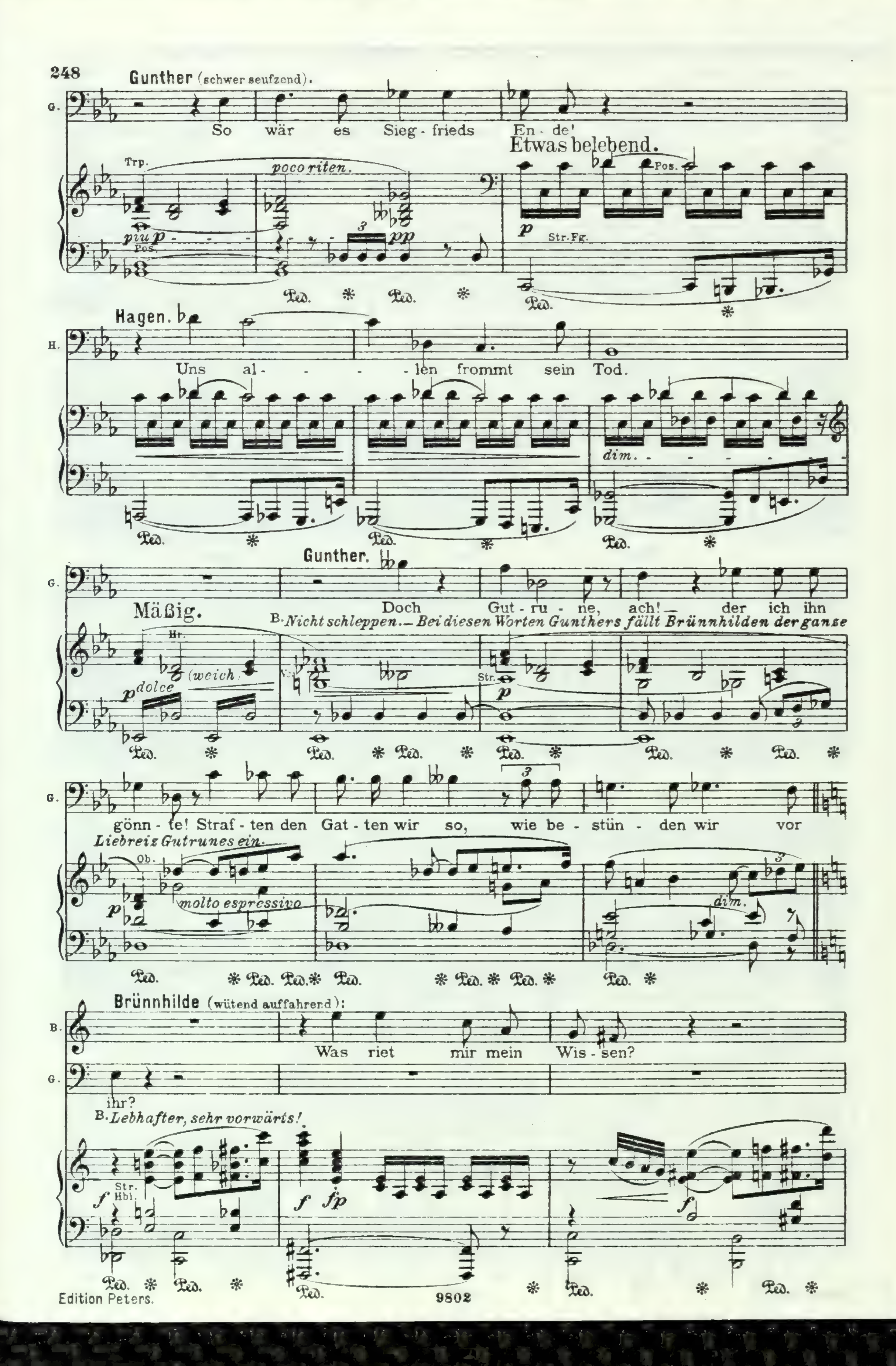
cresc. *marc.* *cresc.*

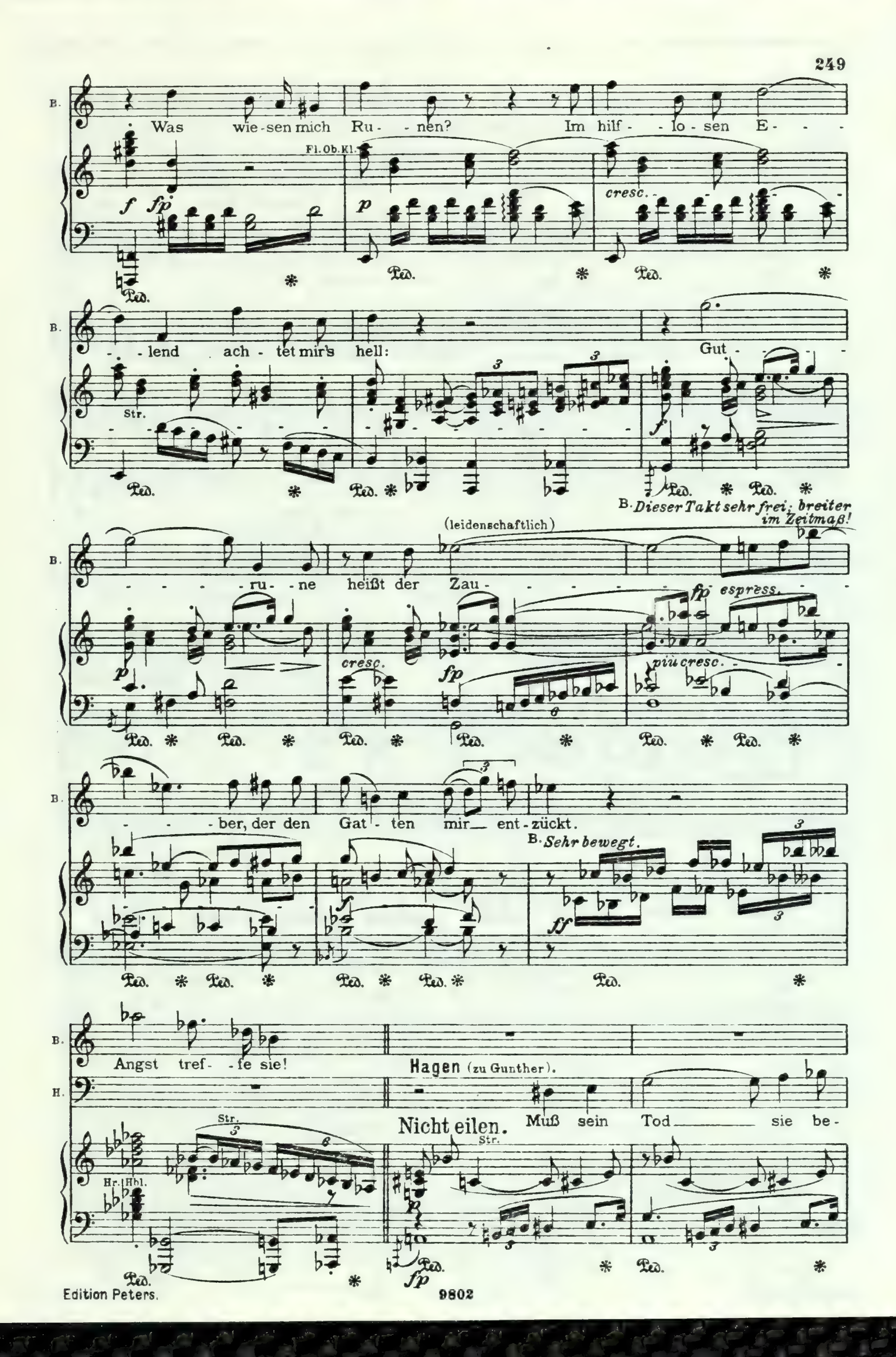
Trp. Pos. *f* *fp* Str.
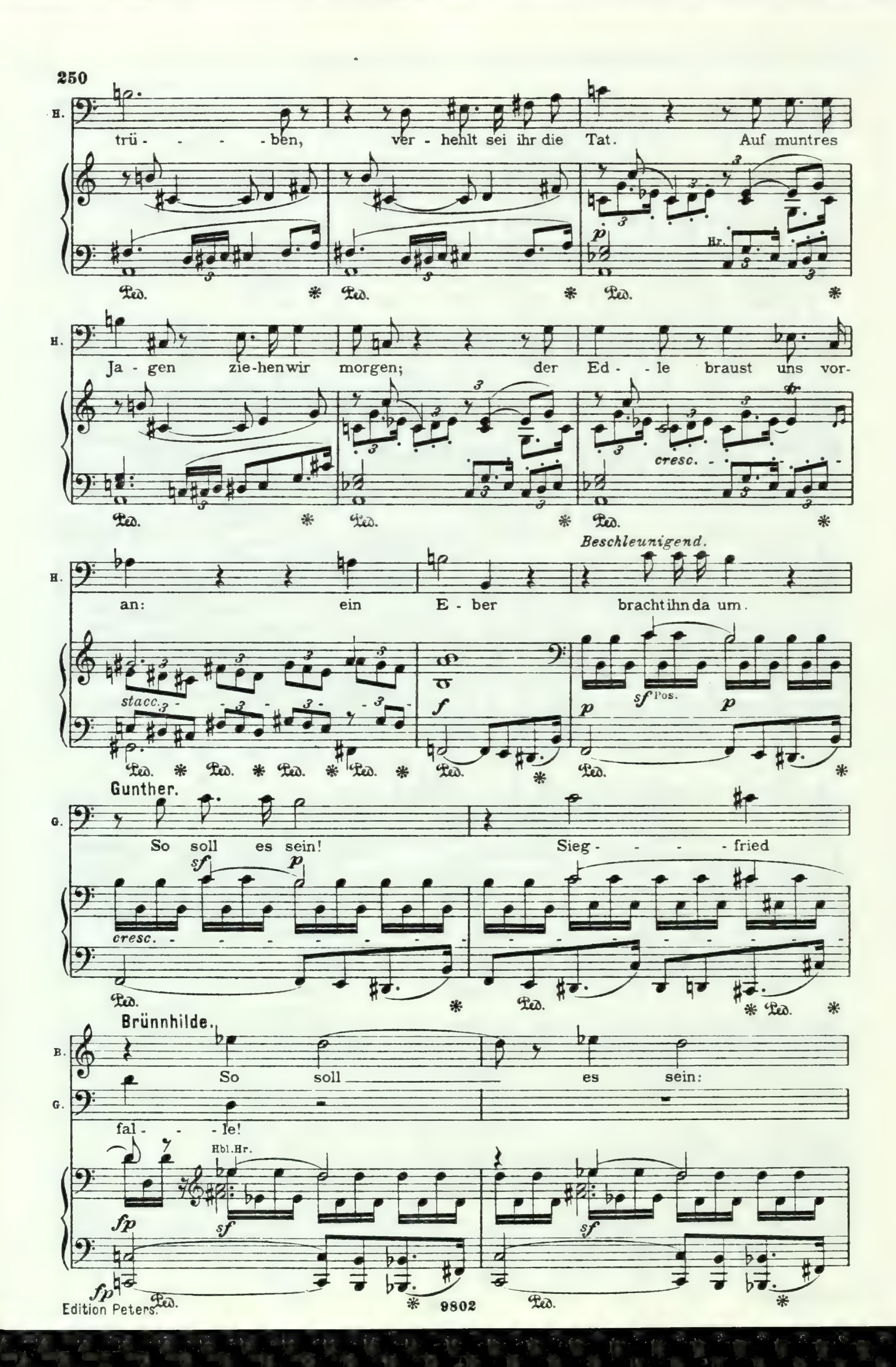
Ped. * Ped. *
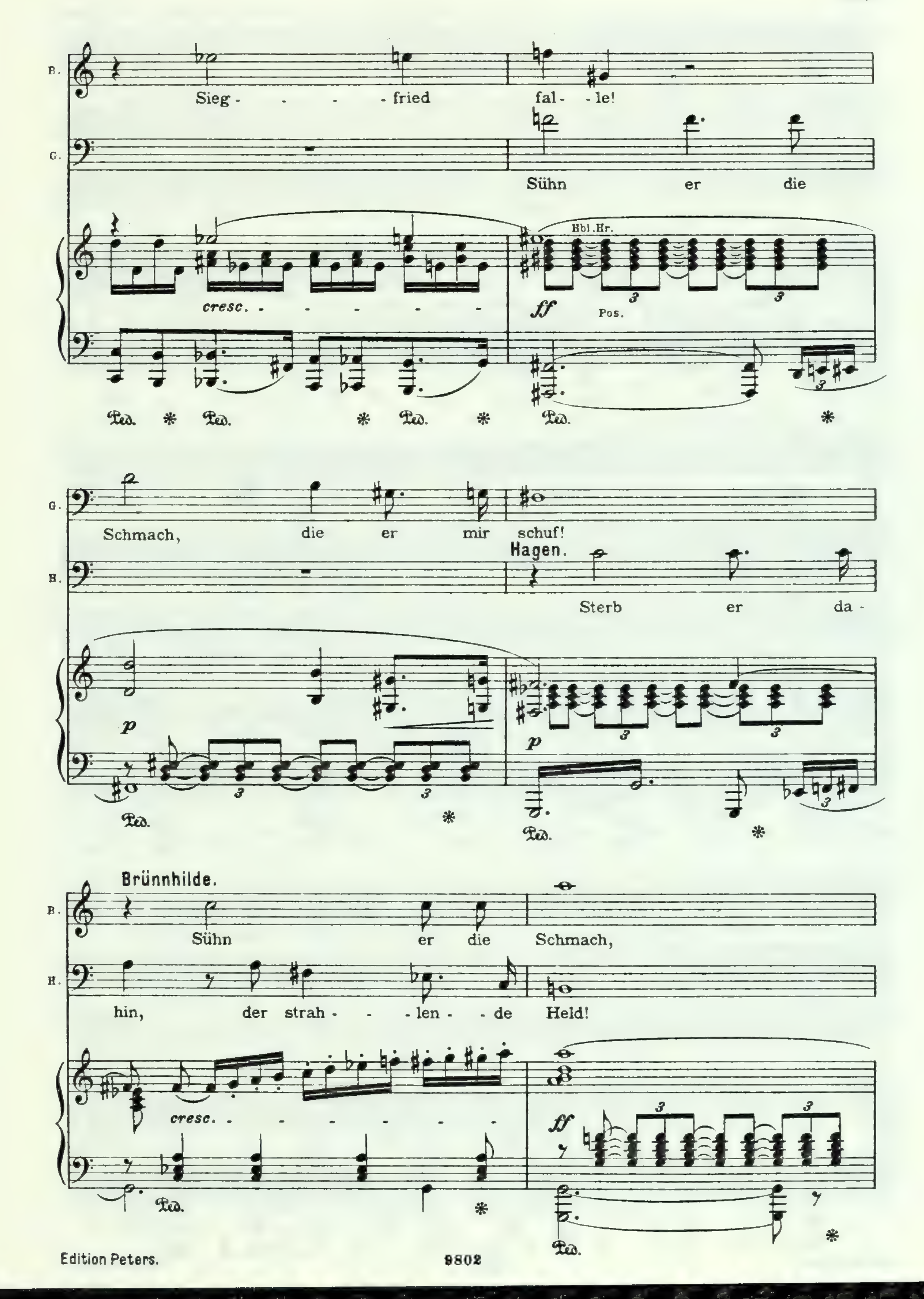

B.
und mich ver-rie-tet ihr al-le! Wär
Trp.Pos.
Str.
marc.
cresc.
ich ge-recht, al-les Blut der
cresc.
Welt büß-te mir nicht eu-re Schuld!
Hbl.
Str.
cresc.
Doch des ei-nen Tod
Hr.
Vl.
molto
dim.
taugt mir für al-le: Sieg-
Pos.
più p
pp
cresc.
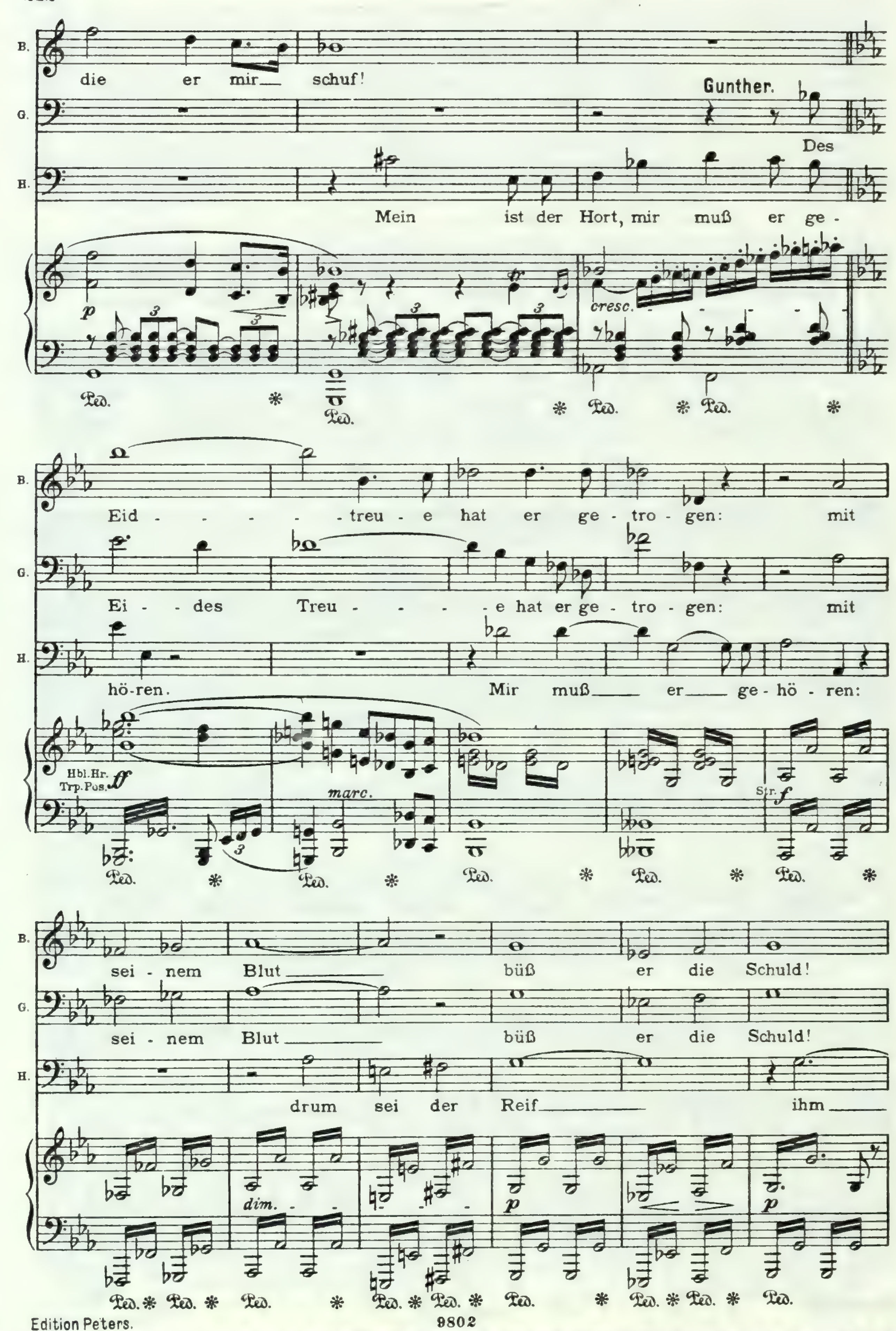

B.
- - - fried fal-le zur Süh-ne für sich und euch!
Hagen (zu Gunther gewendet).
H.
Er fal-le
sf
dim.
(heimlich)
dir zum Heil!
Un- - - ge-heu- - re
Hr.
Br.
Kl.Fg.
Macht wird dir, gewinnst von ihm du den Ring, den der
Gunther (leise).
G.
Brünn-hil-des Ring?
Tod ihm wohl nur ent- - reißt.
Etwas zurückhaltend.
Des
Str.
cresc.
Ni- - - be-lun-gen Reif.
Kl.Hr.
Pos.
dim.
Hr.
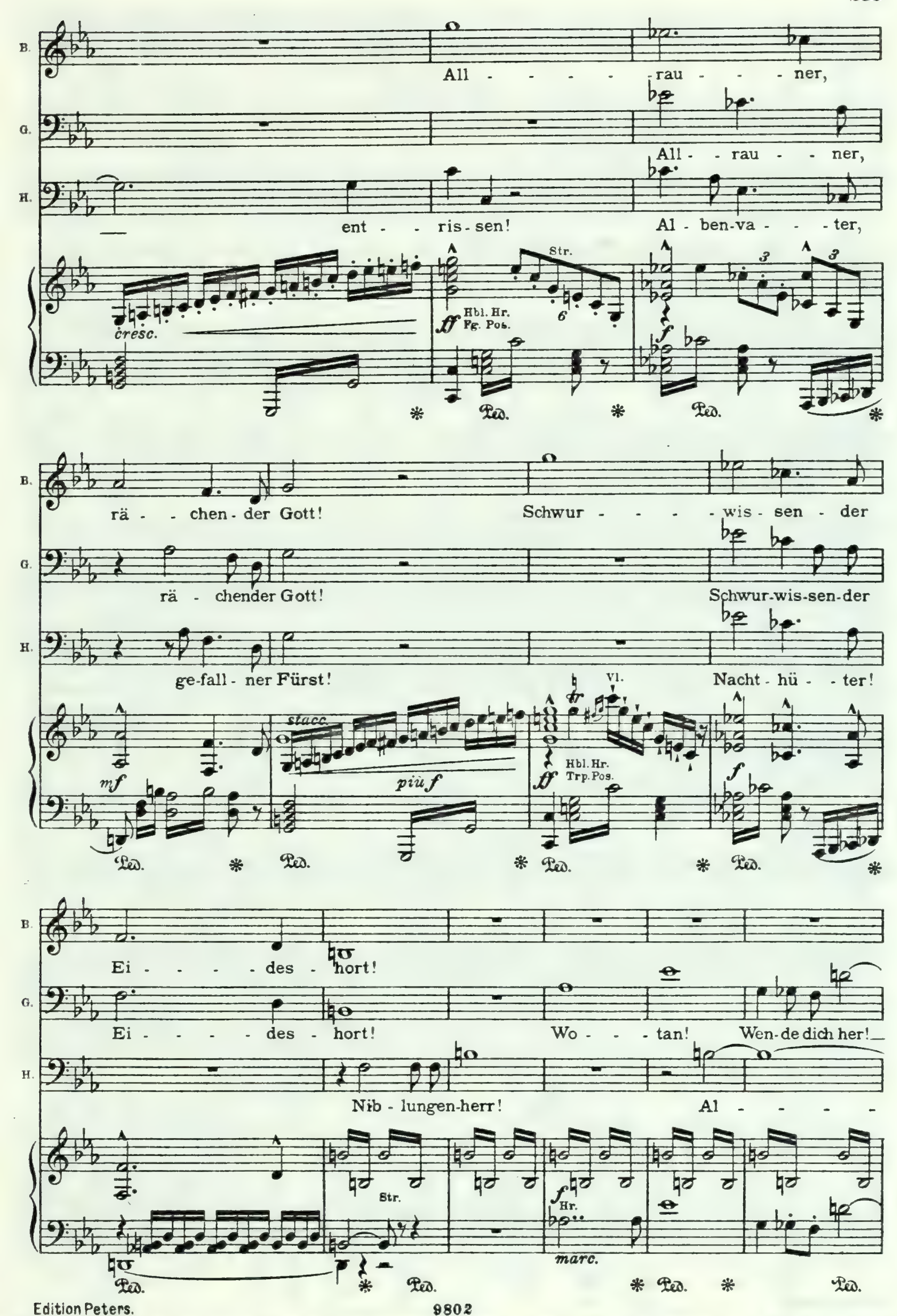

Gunther (schwer seufzend).
So wär es Sieg-frieds En-de!
Trp.
poco riten.
più p
Pos.
pp
Etwas belebend.
Pos.
p
Str. Fg.
Hagen.
Uns al- - - - -len frommt sein Tod.
dim.
Gunther.
Doch Gut-ru-ne, ach! der ich ihn
Mäßig.
B. Nicht schleppen. – Bei diesen Worten Gunthers fällt Brünnhilden der ganze
Hr.
dolce
(weich)
Str.
gönn-te! Straf-ten den Gat-ten wir so, wie be-stün-den wir vor
Liebreiz Gutrunes ein.
Ob.
molto espressivo
dim.
Brünnhilde (wütend auffahrend):
Was riet mir mein Wis-sen?
ihr?
B. Lebhafter, sehr vorwärts!
Str.
Hbl.
f
fp

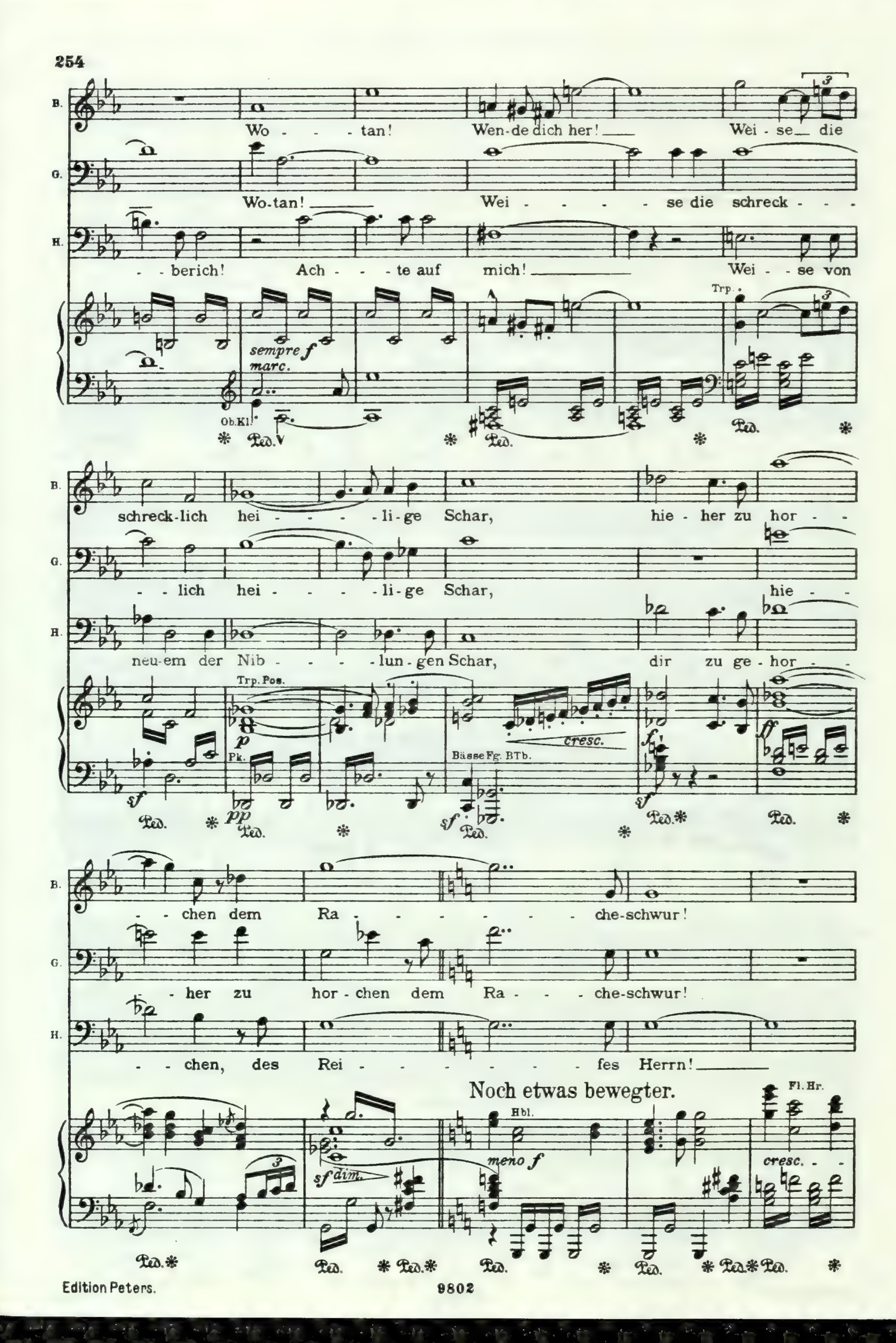

B.
Was wie-sen mich Ru-nen? Im hilf-lo-sen E-lend ach-tet mir's hell:
Fl.Ob.Kl.
f fp p cresc.
Str.
Gut-ru-ne heißt der Zau-ber, der den Gat-ten mir ent-zückt.
B. Dieser Takt sehr frei; breiter im Zeitmaß!
(leidenschaftlich)
fp espress.
cresc. più cresc.
B. Sehr bewegt.
ff
Angst tref-fe sie!
Hagen (zu Gunther).
H.
Muß sein Tod sie be-
Nicht eilen.
Hr. Hbl.


H.
trü - - - - ben, ver - hehlt sei ihr die Tat. Auf muntres
Hr.
p
Ja - gen zie - hen wir morgen; der Ed - le braust uns vor -
cresc.
Beschleunigend.
an: ein E - ber brachtihn da um.
stacc.
f
p
sf Pos.
Gunther.
G.
So soll es sein! Sieg - - - - fried
cresc.
Brünnhilde.
B.
So soll es sein:
fal - - le!
Hbl. Hr.
fp
sf


B.
Sieg - - - - fried
fal - le!
G.
Sühn er die
Hbl.Hr.
cresc.
ff
Pos.
Schmach, die er mir schuf!
Hagen.
H.
Sterb er da -
p
Brünnhilde.
Sühn er die Schmach,
hin, der strah - - len - de Held!
cresc.
ff


B.
G.
H.
die er mir schuf!
Gunther.
Des
Mein ist der Hort, mir muß er ge-
p
cresc.
Eid - - - - - treu - e hat er ge - tro - gen: mit
Ei - des Treu - - - - e hat er ge - tro - gen: mit
hö - ren.
Mir muß er ge - hö - ren:
Hbl. Hr.
Trp. Pos.
ff
marc.
Str.
f
sei - nem Blut büß er die Schuld!
sei - nem Blut büß er die Schuld!
drum sei der Reif ihm
dim.
p
p


B.
G.
H.
All - - - - -rau - - - - ner,
All - - rau - - ner,
ent - - ris - sen! Al - ben-va - - - ter,
Str.
cresc.
ff Hbl. Hr. Fg. Pos.
f
Ped.
rä - - chen - der Gott! Schwur - - - - wis - sen - der
rä - chender Gott! Schwur-wis-sen-der
ge-fall - ner Fürst! Nacht - hü - - ter!
Vl.
stacc.
mf
più f
ff Hbl. Hr. Trp. Pos.
f
Ei - - - - - des - hort!
Ei - - - - des - hort! Wo - - - tan! Wen-de dich her!
Nib - lungen-herr! Al - - - -
Str.
f Hr.
marc.


B.
G.
H.
Wo - - tan! Wen-de dich her! Wei-se die
Wo-tan! Wei - - - - se die schreck - - -
- berich! Ach - - te auf mich! Wei - se von
sempre f marc.
Ob.Kl.
Trp.
schreck-lich hei - - - li-ge Schar, hie - her zu hor - -
- lich hei - - - li-ge Schar, hie - -
neu-em der Nib - - - lun-gen Schar, dir zu ge-hor - -
Trp. Pos.
Pk.
cresc.
Bässe Fg. BTb.
- chen dem Ra - - - - - - che-schwur!
- her zu hor-chen dem Ra - - - che-schwur!
- chen, des Rei - - - - - - fes Herrn!
Noch etwas bewegter.
Hbl.
meno f
sf dim.
Fl. Hr.
cresc.

(Als Gunther mit Brünnhilde heftig der Halle sich zuwendet, tritt ihnen der von dort heraustretende Brautzug entgegen. Knaben und Mädchen, Blumenstäbe schwingend, springen lustig voraus. Siegfried wird auf einem Schilde, Gutrune auf einem Sessel von den Männern getragen. Auf der Anhöhe des Hintergrundes führen Knechte und Mägde auf verschiedenen Bergpfaden Opfergeräte und Opfertiere zu den Weihsteinen herbei und schmücken diese mit Blumen.)

Hrfe. *sempre più f* *molto più f*

(Siegfried und die Männer blasen auf ihren Hörnern den Hochzeitsruf.) (Die Frauen fordern Brünnhilde auf, an Gutrunes Seite sie zu geleiten. Brünnhilde blickt starr zu Gutrune auf, welche ihr mit freundlichem Lächeln zuwinkt.)

Hr. a.d.B. *ff* Hbl. *f* *dim.* *p* Vl. *cresc.* Vl. *sempre più f*

(Als Brünnhilde heftig zurücktreten will, tritt Hagen rasch dazwischen und drängt sie an Gunther, der jetzt von neuem ihre Hand erfaßt, worauf er selbst von den Männern sich auf einen Schild erheben läßt.)

Pos. *ff*

(Während der Zug, kaum unterbrochen, schnell der Höhe zu sich wieder in Bewegung setzt, fällt der Vorhang.)

Hbl. *f* *f* *più f*
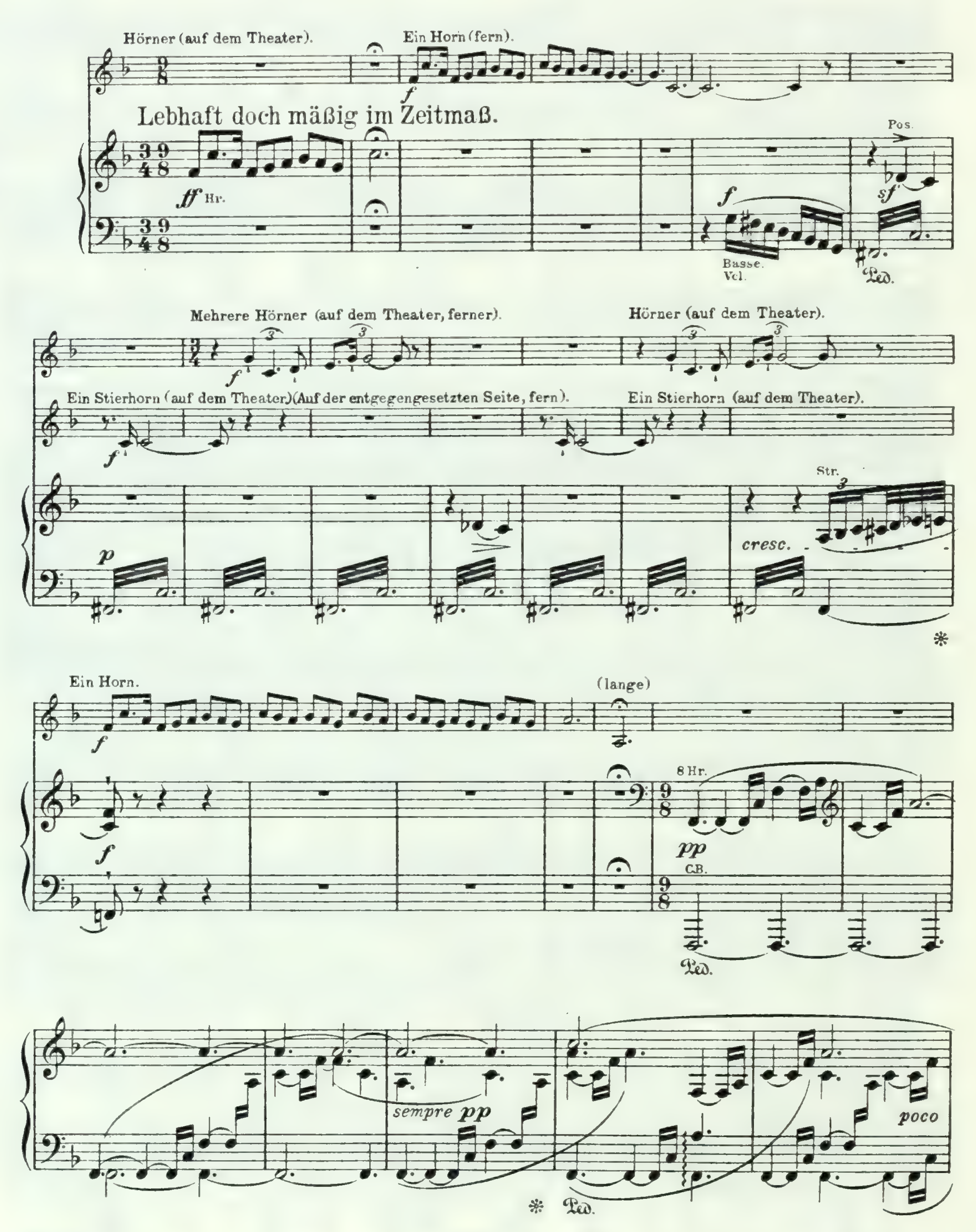
ff V. Orch. Becken.
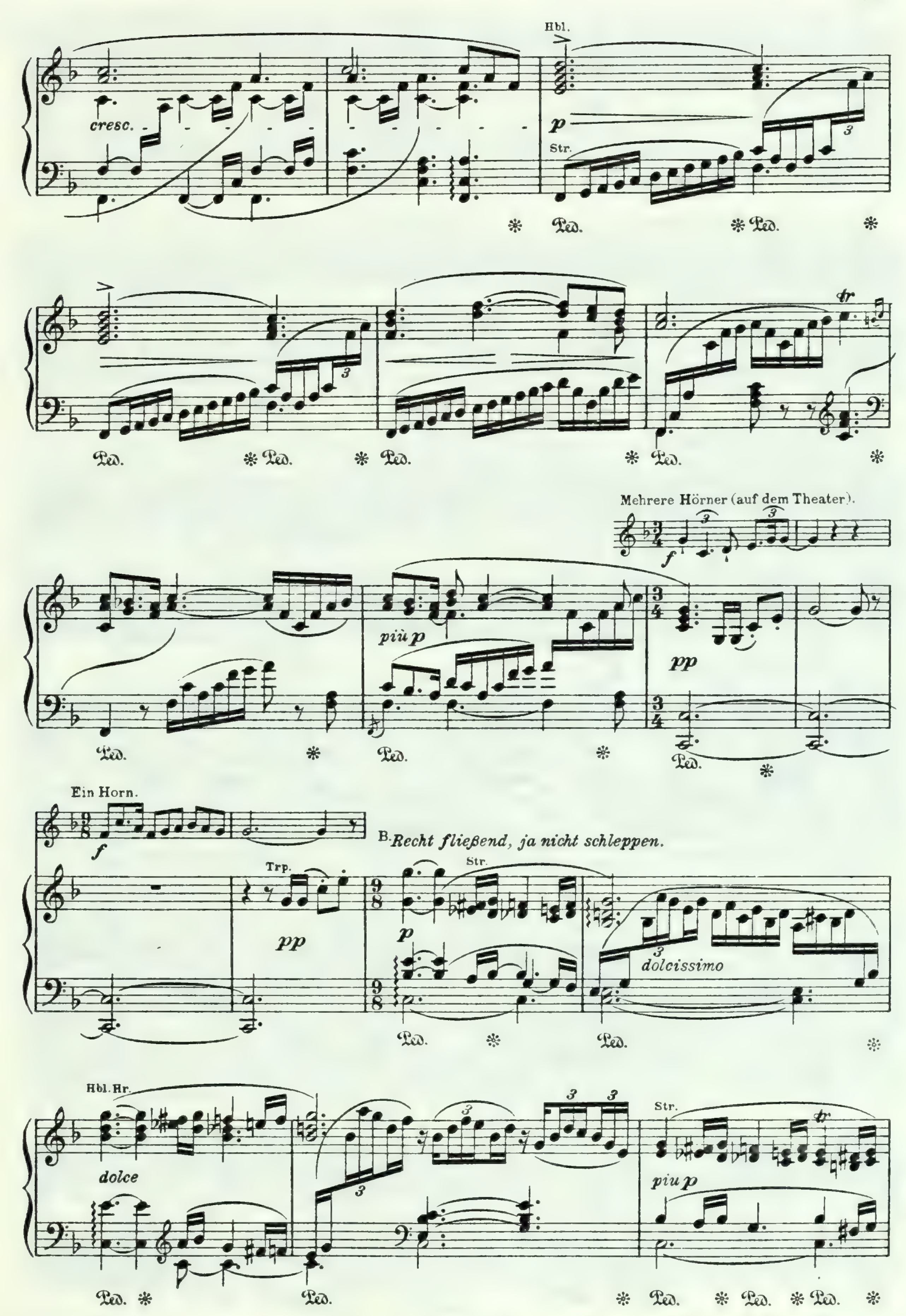
Beschleunigend.
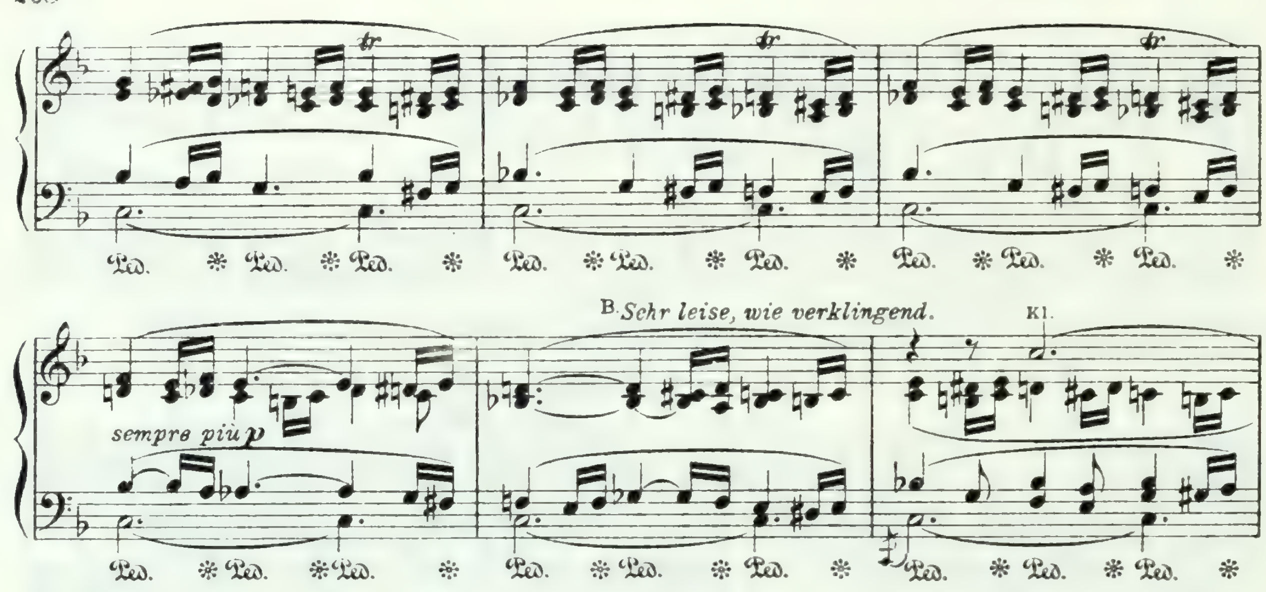
Pos. *fff* Bässe Fg. CPT. V. Orch. *ff*

Dritter Aufzug.

Vorspiel und erste Szene.




Hbl.
cresc.
p
Str.
tr
Mehrere Hörner (auf dem Theater).
f
piu p
pp
Ein Horn.
f
B. Recht fließend, ja nicht schleppen.
Trp.
Str.
pp
p
dolcissimo
Hbl. Hr.
dolce
Str.
piu p



Der Vorhang geht auf. — Wildes Wald- und Felsental am Rheine, welcher im Hintergrunde an einem steilen Abhange vorbeifließt. — Die drei Rheintöchter Woglinde, Wellgunde und Floßhilde tauchen aus der Flut auf und schwimmen, wie im Reigentanze, im Kreise umher.

poco cresc.

3 Kl.

p dolce ed espressivo

Str.

dim.

poco cresc.

più f

sf

dim.

Die drei Rheintöchter. (Im Schwimmen mäßig einhaltend.)

Woglinde.

Frau Son - ne sen - det lich - te Strah - - - - - -
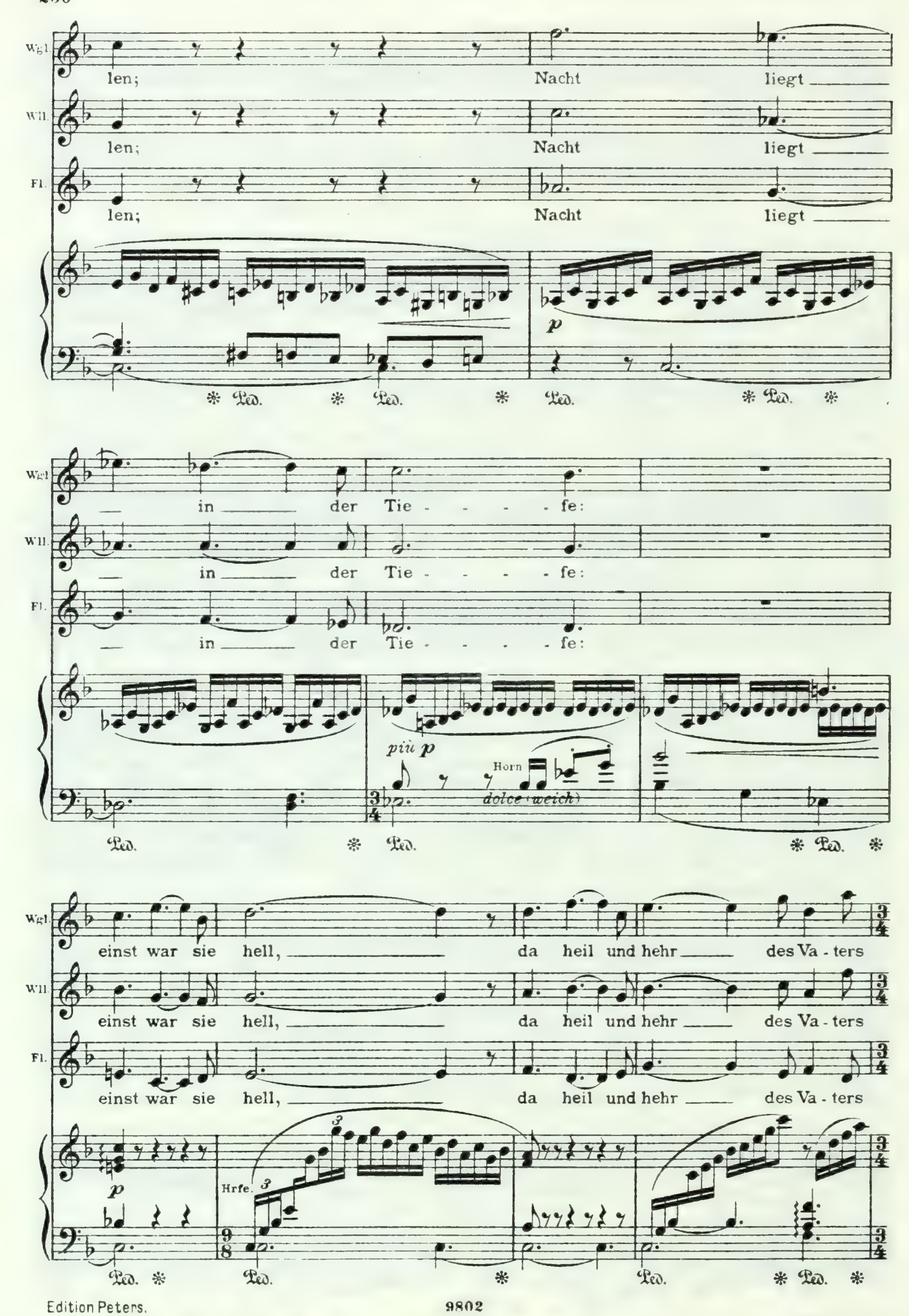
Wellgunde.
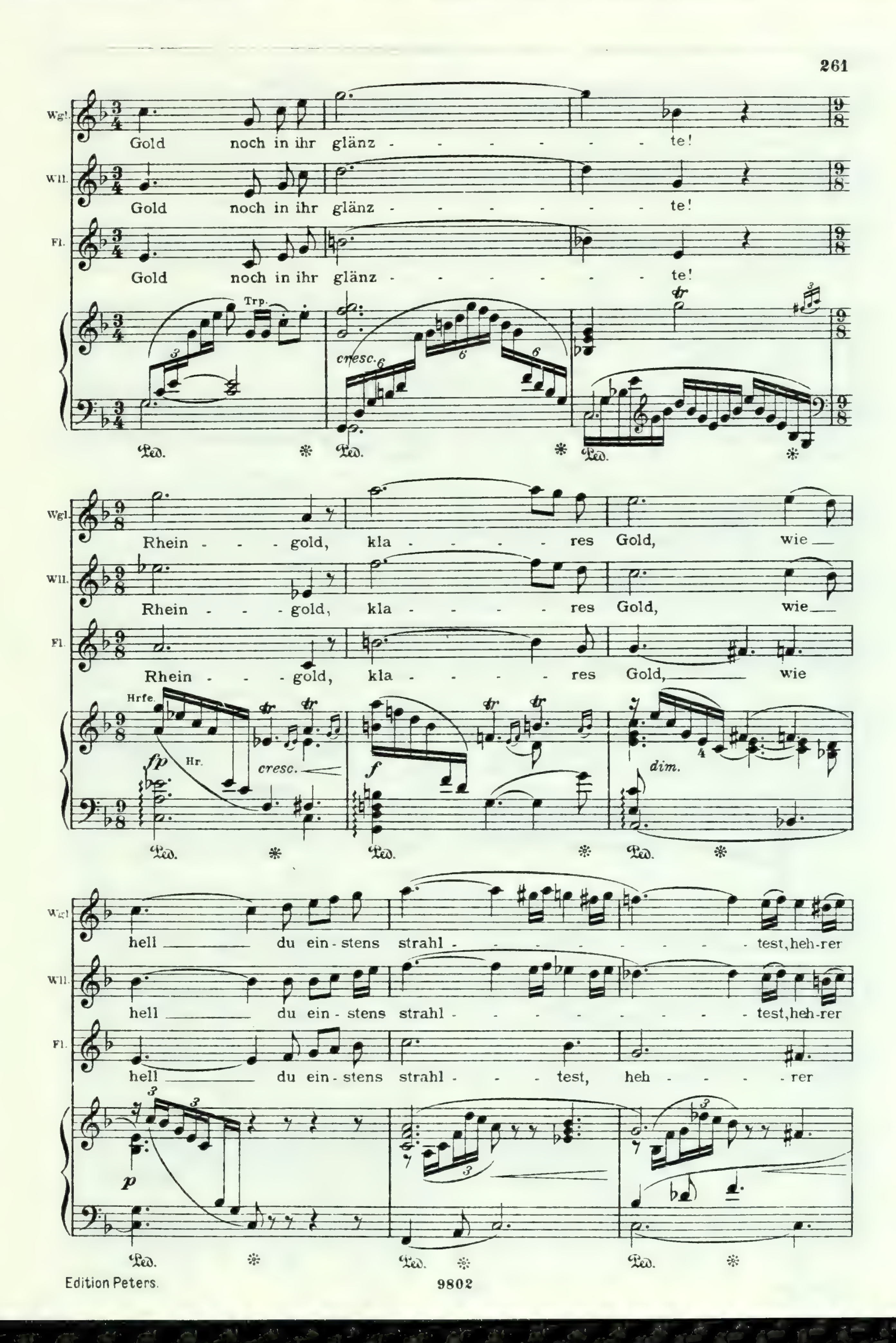
Frau Son - ne sen - det lich - te Strah - - - - - -

Floßhilde.

Frau Son - ne sen - det lich - te Strah - - - - - -

p Vl. Hr.


Wgl.
len;
Nacht
liegt
Wll.
len;
Nacht
liegt
Fl.
len;
Nacht
liegt
p
in
der
Tie - - - - fe:
più p
Horn
dolce (weich)
einst war sie hell,
da heil und hehr
des Va - ters
Hrfe.


Wgl.
Gold noch in ihr glänz - - - - - - - - te!
Wll.
Gold noch in ihr glänz - - - - - - - - te!
Fl.
Gold noch in ihr glänz - - - - - - - - te!
Trp.
cresc.
Rhein - - - gold, kla - - - - - - res Gold, wie
Rhein - - - gold, kla - - - - - - res Gold, wie
Rhein - - - gold, kla - - - - - - res Gold, wie
Hrfe.
Hr.
fp
cresc.
f
dim.
hell du ein - stens strahl - - - - - - - - - - test, heh - rer
hell du ein - stens strahl - - - - - - - - - - test, heh - rer
hell du ein - stens strahl - - - test, heh - - - - rer
p

Wgl. Stern ___ der Tie - - - - - - - - - - -
Wll. Stern ___ der Tie - - - - - - - - - - -
Fl. Stern ___ der Tie - - - - - - - - - - -

p Kl. p Hrfe. Str

Ped. * Ped. * Ped. *
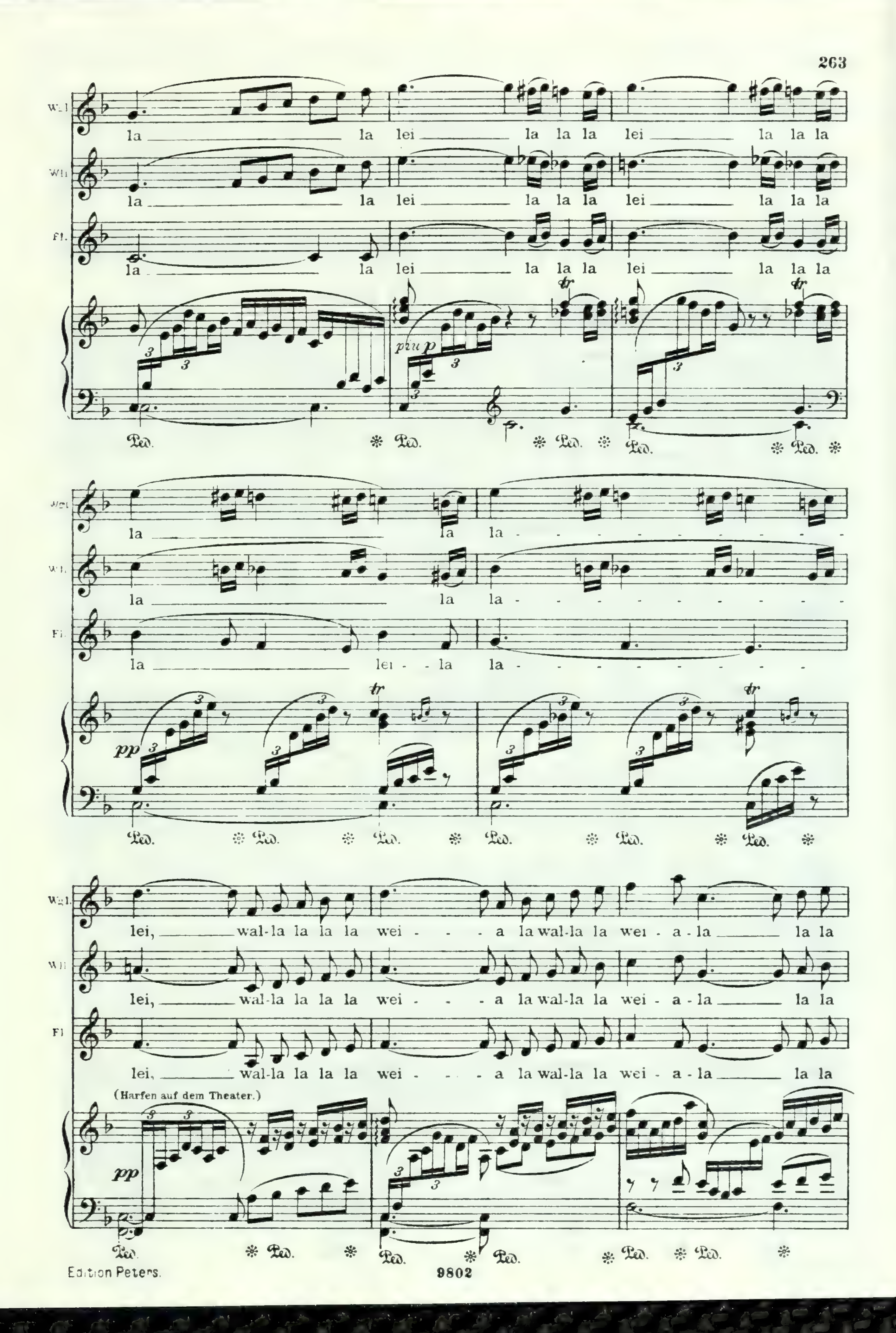
(Sie schließen wieder den Schwimmreigen.)

Wgl. - - - fe! Wei - - a - la - - - - - la,
Wll. - - - fe! Wei - - a - la - - - - - la,
Fl. - - - fe! Wei - - a - la - - - - - la,

Ped. * Ped. * Ped. *

Wgl. wei - - a - la - - - - - la lei - - a lei - - a wal - - la - -
Wll. wei - - a - la - - - - - la lei - - a lei - - a wal - - la - -
Fl. wei - - a - la - - - - - la lei - - a lei - - a wal - - la - -

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *



Wgl.
Wll.
Fl.
la la lei la la la lei la la la
piu p
tr
Ped.
la la
lei-la la
pp
lei, wal-la la la la wei - - - a la wal-la la wei - a - la la la
(Harfen auf dem Theater.)

Wgl. wal - la - la la la lei - a lei - a lei - a lei - - la la la

Wll. wal - la - la la la lei - a lei - a lei - a lei - - la la la

Fl. wal - la - la la la lei - a lei - a lei - a lei la

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

Wgl. la!

Wll. la!

Fl. la!

sempre ***pp***

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

Wgl. (Sie lauschen.) (Sie schlagen jauchzend das Wasser.)

Wll.

Fl.
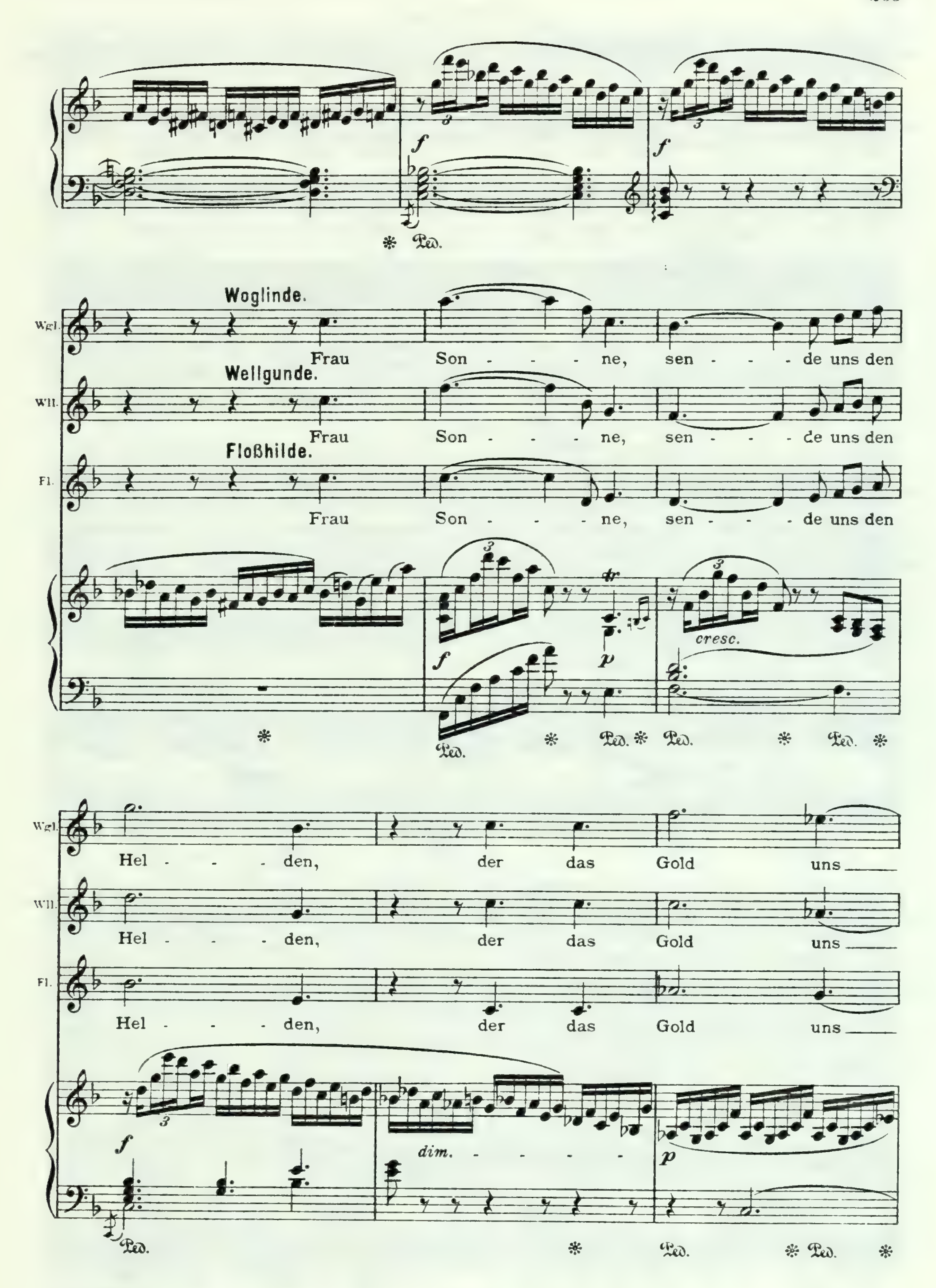
Horn (auf dem Theater). (Rechts, fern.) (Im Echo links.)
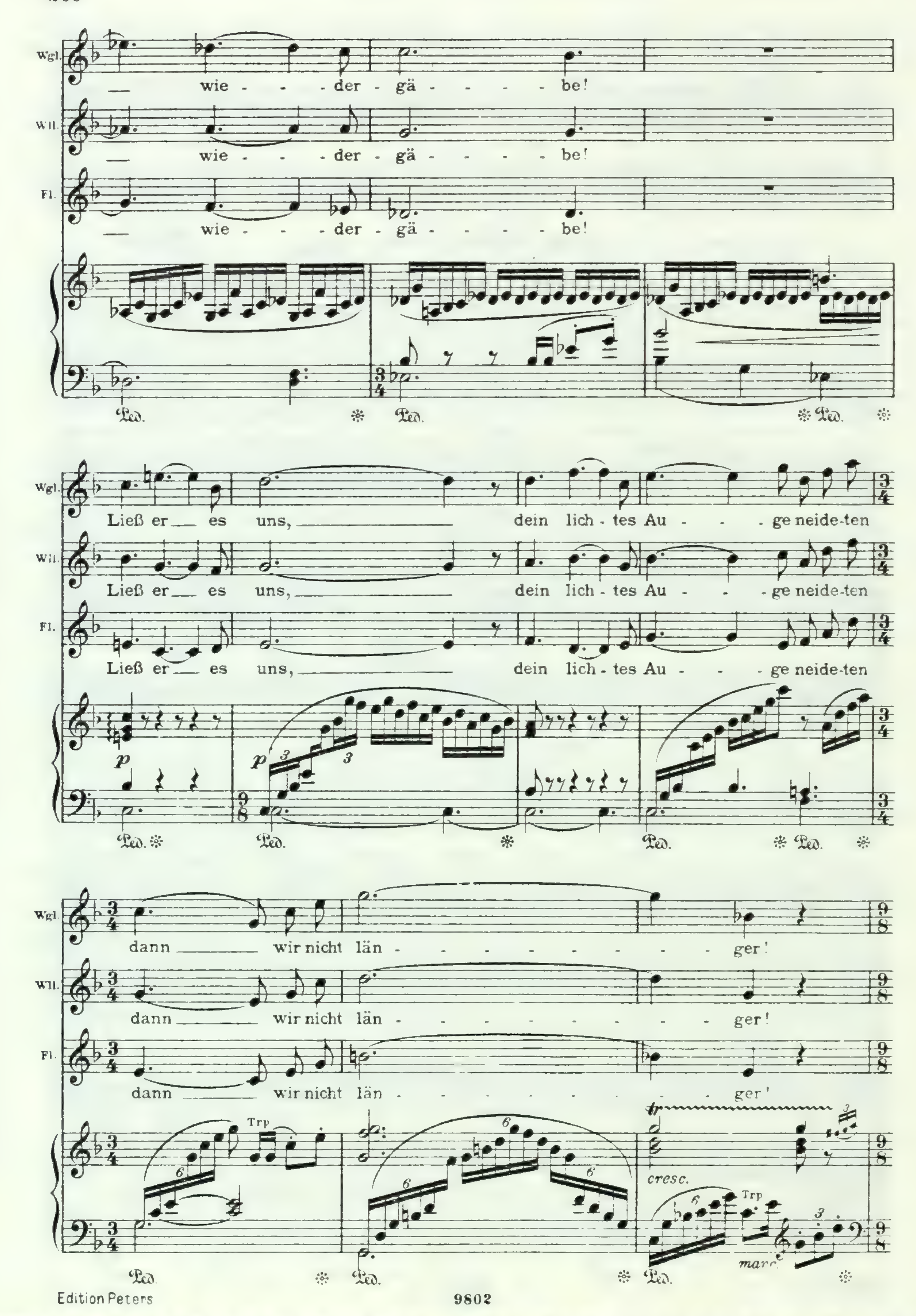
f *p*
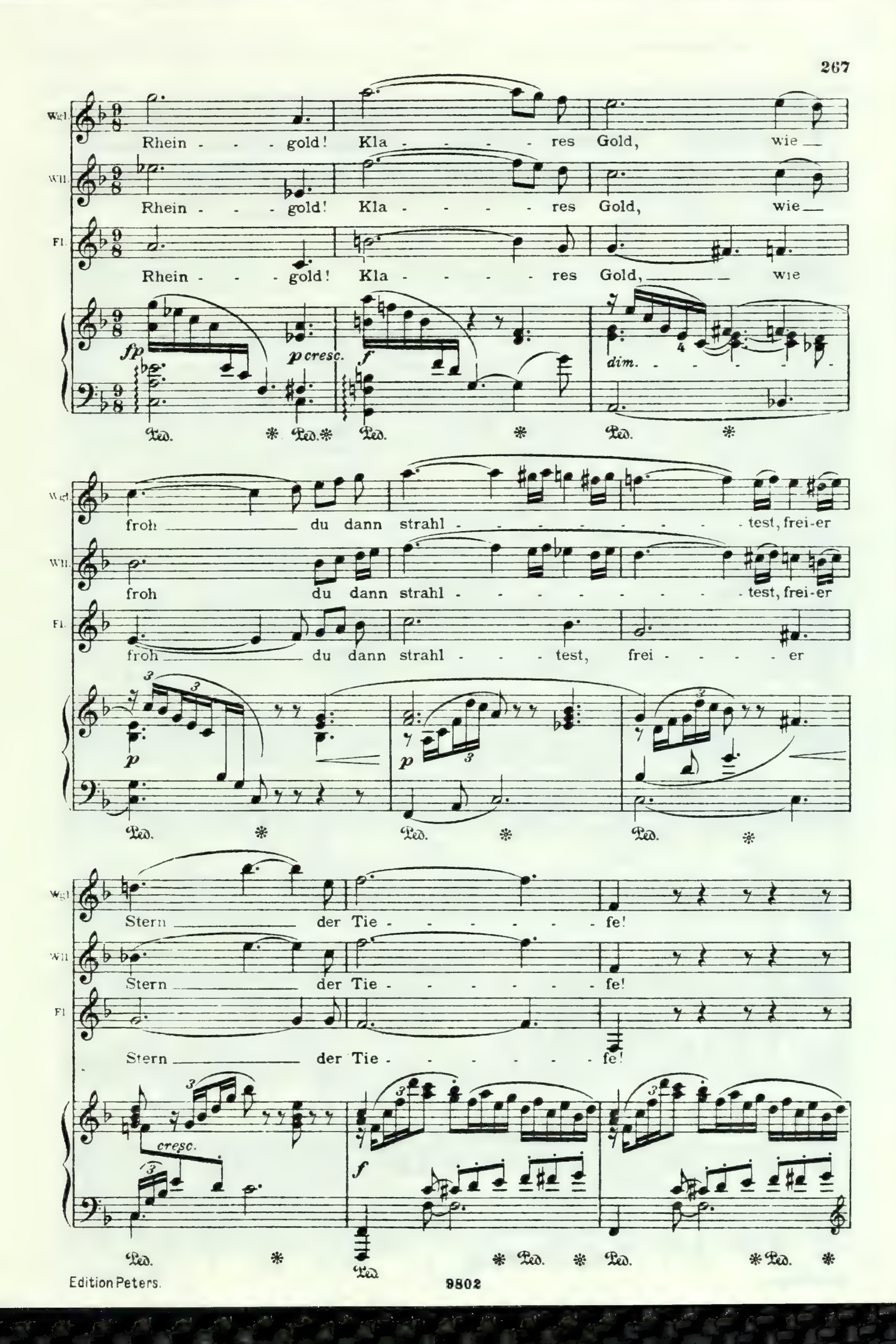
Vl

f Hbl. Hr.
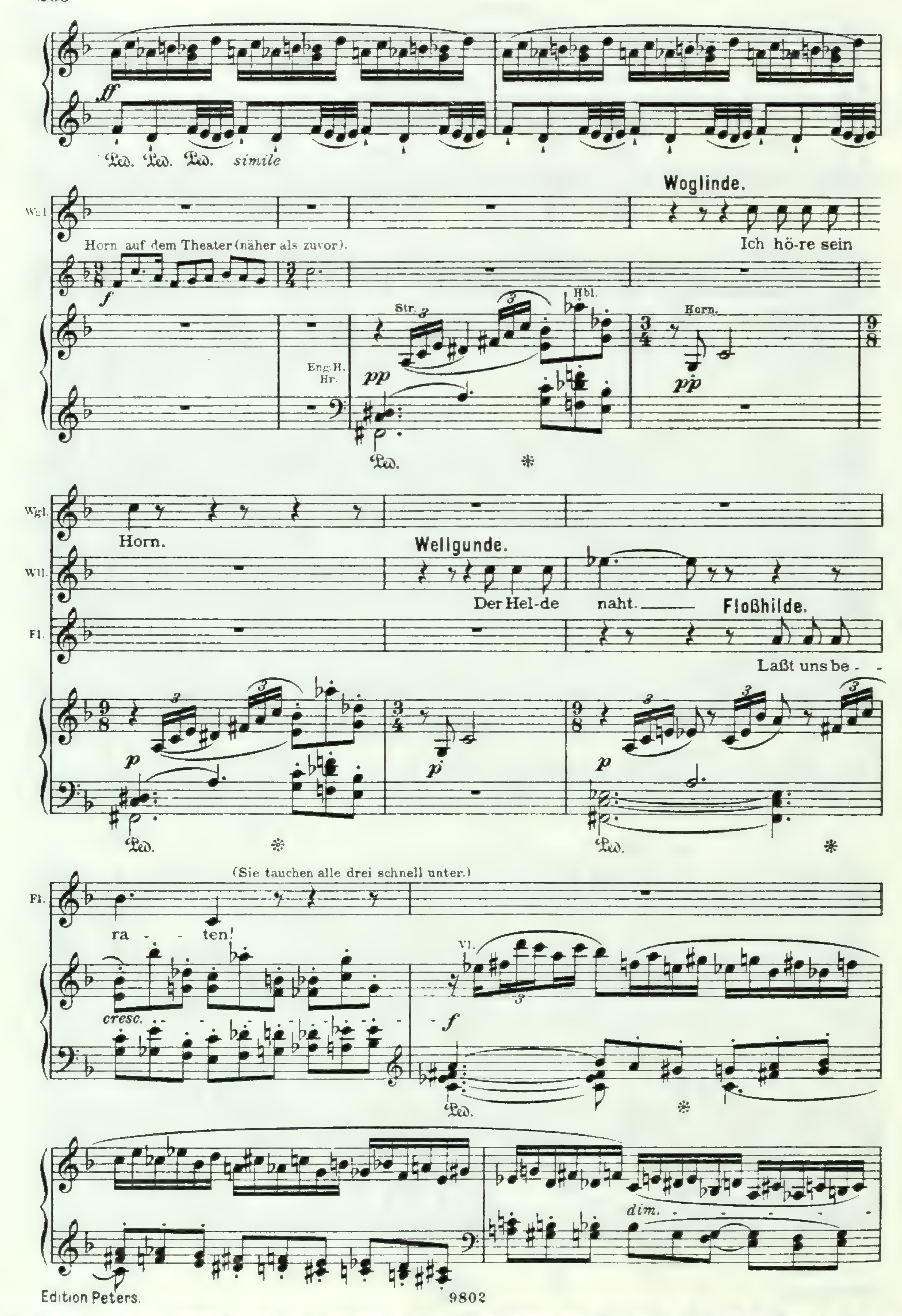
Ped. * Ped. * Ped. * Ped.


Woglinde.
Frau Son - - - - ne, sen - - - de uns den
Wellgunde.
Frau Son - - - - ne, sen - - - de uns den
Floßhilde.
Frau Son - - - - ne, sen - - - de uns den
cresc.
Hel - - - den, der das Gold uns
Hel - - - den, der das Gold uns
Hel - - - den, der das Gold uns
dim.
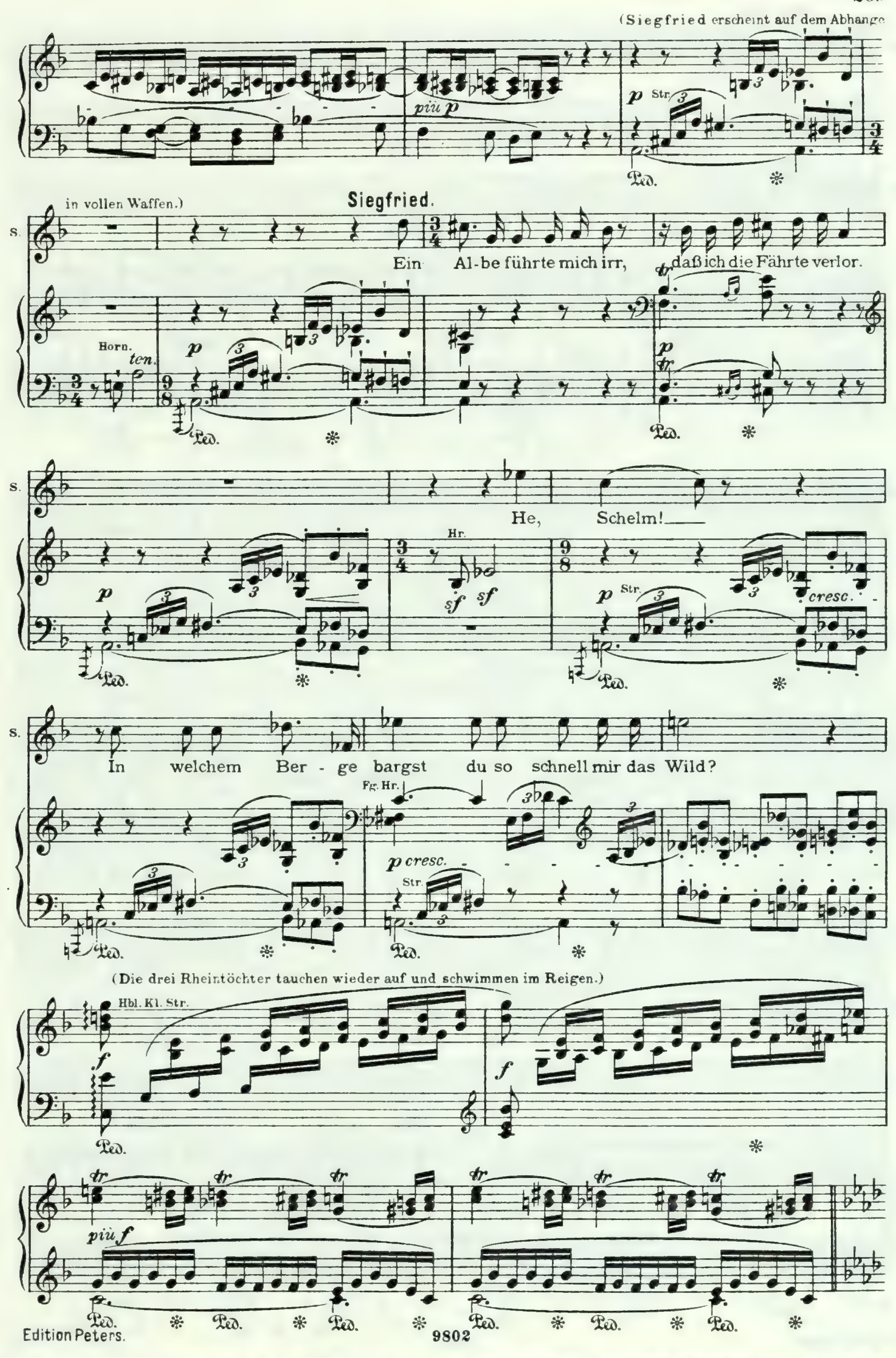

Wgl.
wie - - der - gä - - - - be!
Wll.
wie - - - der - gä - - - - - be!
Fl.
wie - - - der - gä - - - - - be!
Ped.
Wgl.
Ließ er es uns, dein lich - tes Au - - - ge neide-ten
Wll.
Ließ er es uns, dein lich - tes Au - - - ge neide-ten
Fl.
Ließ er es uns, dein lich - tes Au - - - ge neide-ten
p
Ped.
Wgl.
dann wir nicht län - - - - - - - - - - ger!
Wll.
dann wir nicht län - - - - - - - - - - ger!
Fl.
dann wir nicht län - - - - - - - - - - ger!
Trp
cresc.
marc.
Ped.
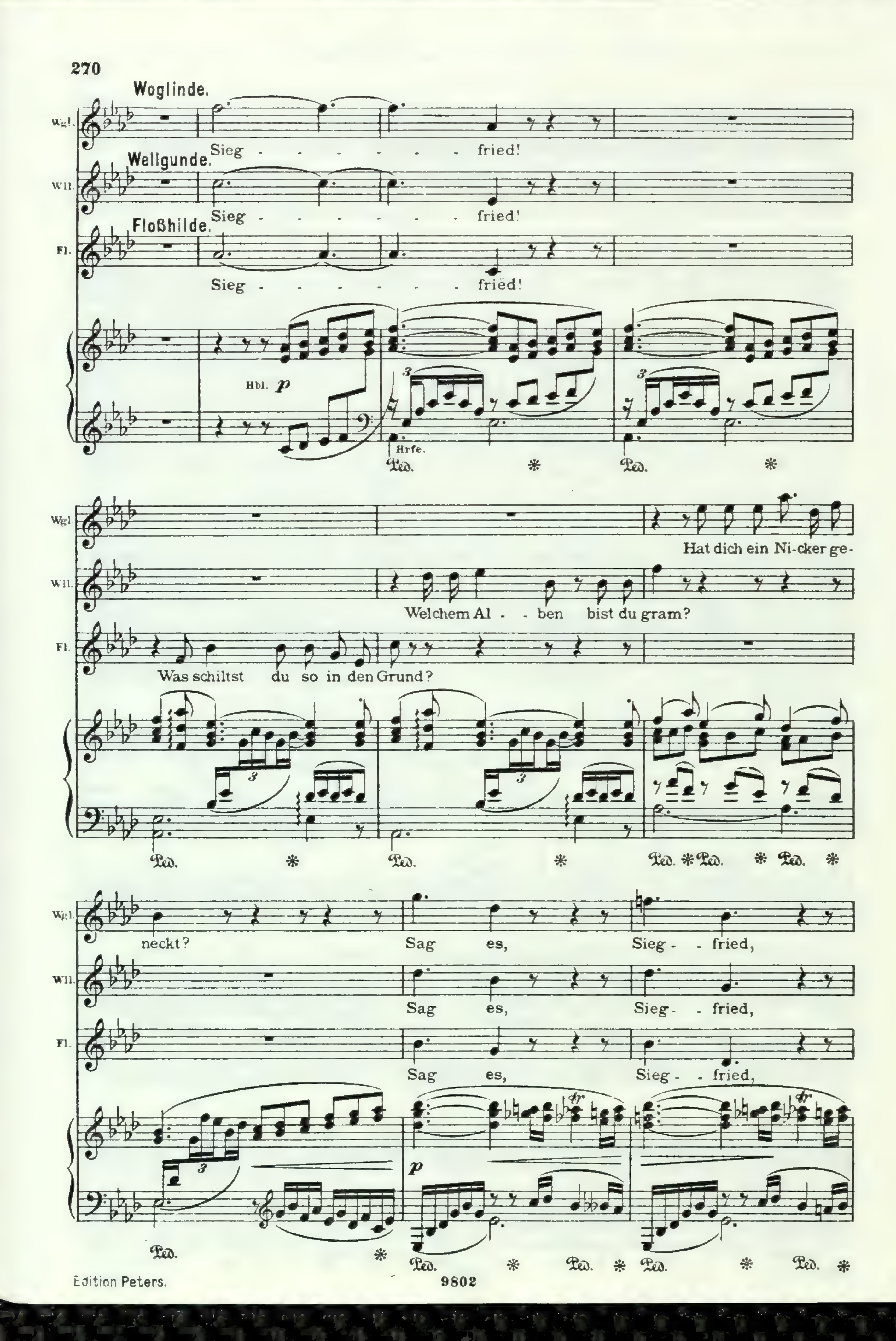


Wgl.
Rhein - - gold! Kla - - - - - res Gold, wie
Wll.
Rhein - - - gold! Kla - - - - - res Gold, wie
Fl.
Rhein - - - gold! Kla - - - - - res Gold, wie
fp
p cresc.
f
dim.
Wgl.
froh du dann strahl - - - - - - - - test, frei-er
Wll.
froh du dann strahl - - - - - - - - test, frei-er
Fl.
froh du dann strahl - - - test, frei - - - - - er
p
p
Wgl.
Stern der Tie - - - - - - fe!
Wll.
Stern der Tie - - - - - - fe!
Fl.
Stern der Tie - - - - - - fe!
cresc.
f
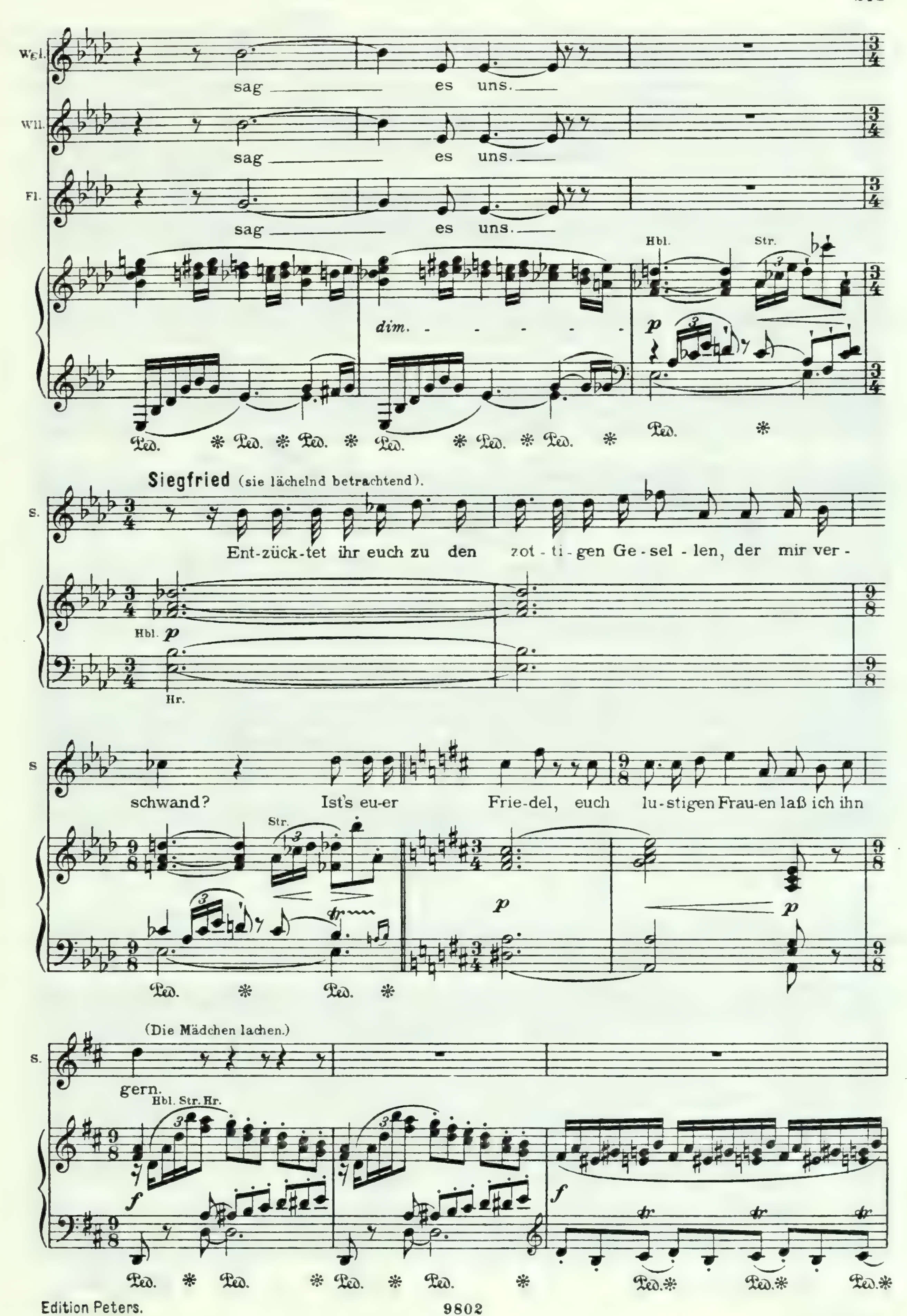


Ped. Ped. Ped. simile
Woglinde.
Horn auf dem Theater (näher als zuvor).
Ich hö-re sein
Str.
Hbl.
Horn.
Eng. H.
Hr.
Horn.
Wellgunde.
Der Hel-de naht.
Floßhilde.
Laßt uns be-
(Sie tauchen alle drei schnell unter.)
ra- ten!
Vl.
cresc.
dim.
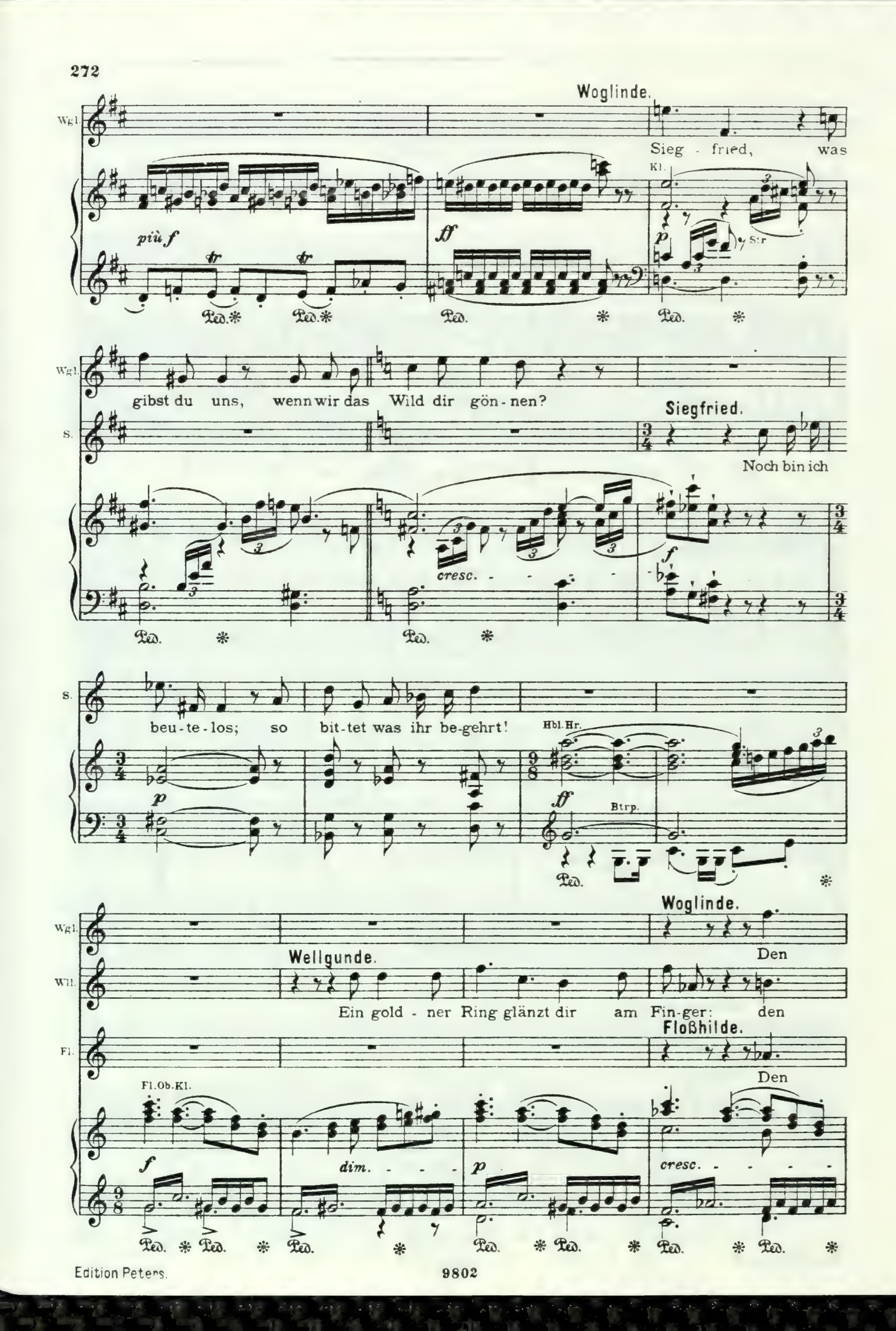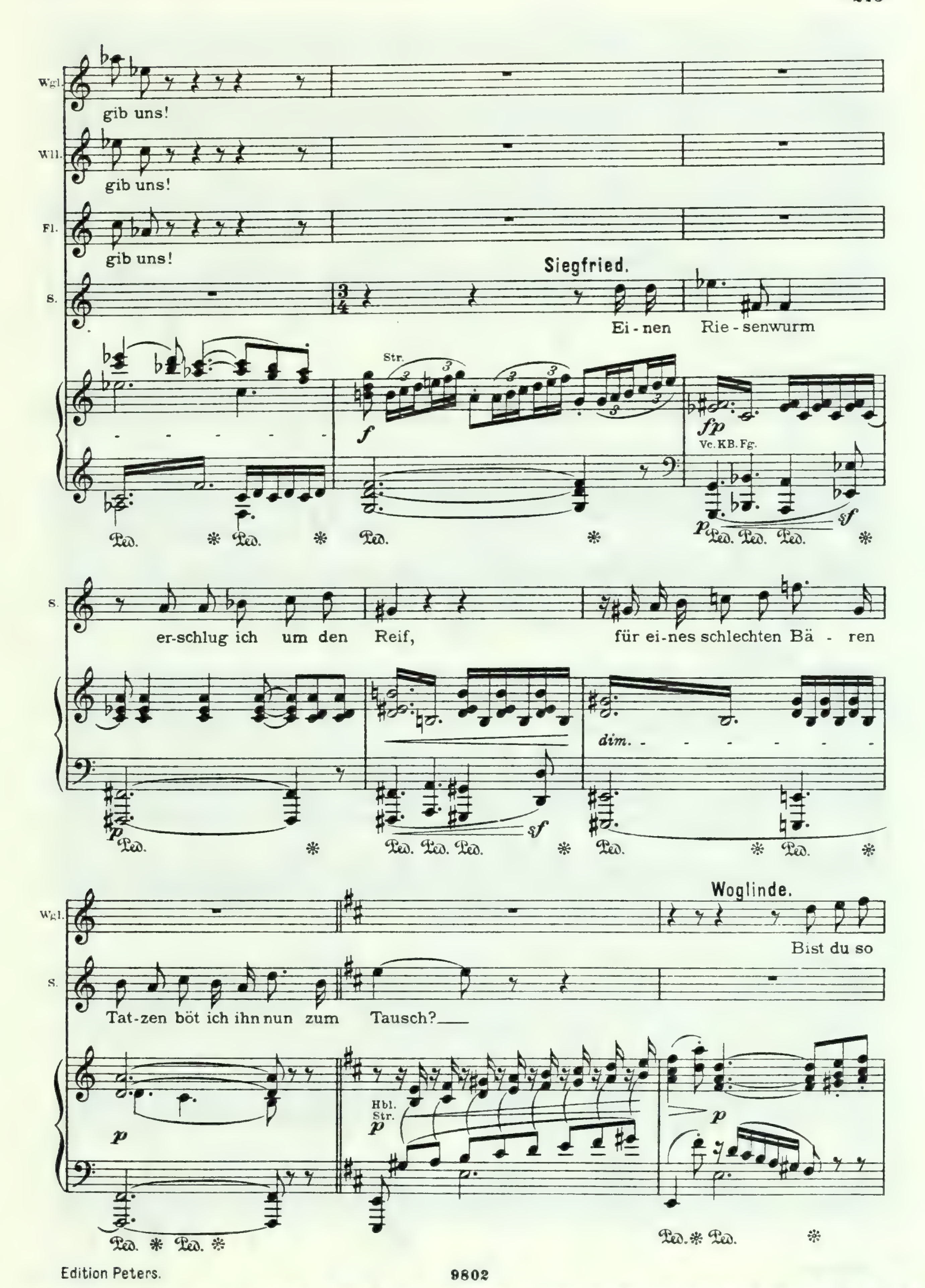


(Siegfried erscheint auf dem Abhange
piu p
p Str.
in vollen Waffen.)
Siegfried.
Ein Al-be führte mich irr, daß ich die Fährte verlor.
Horn. ten.
p
He, Schelm!
Hr.
sf sf
p Str.
cresc.
In welchem Ber - ge bargst du so schnell mir das Wild?
Fg. Hr.
p cresc.
Str.
(Die drei Rheintöchter tauchen wieder auf und schwimmen im Reigen.)
Hbl. Kl. Str.
f
f
più f
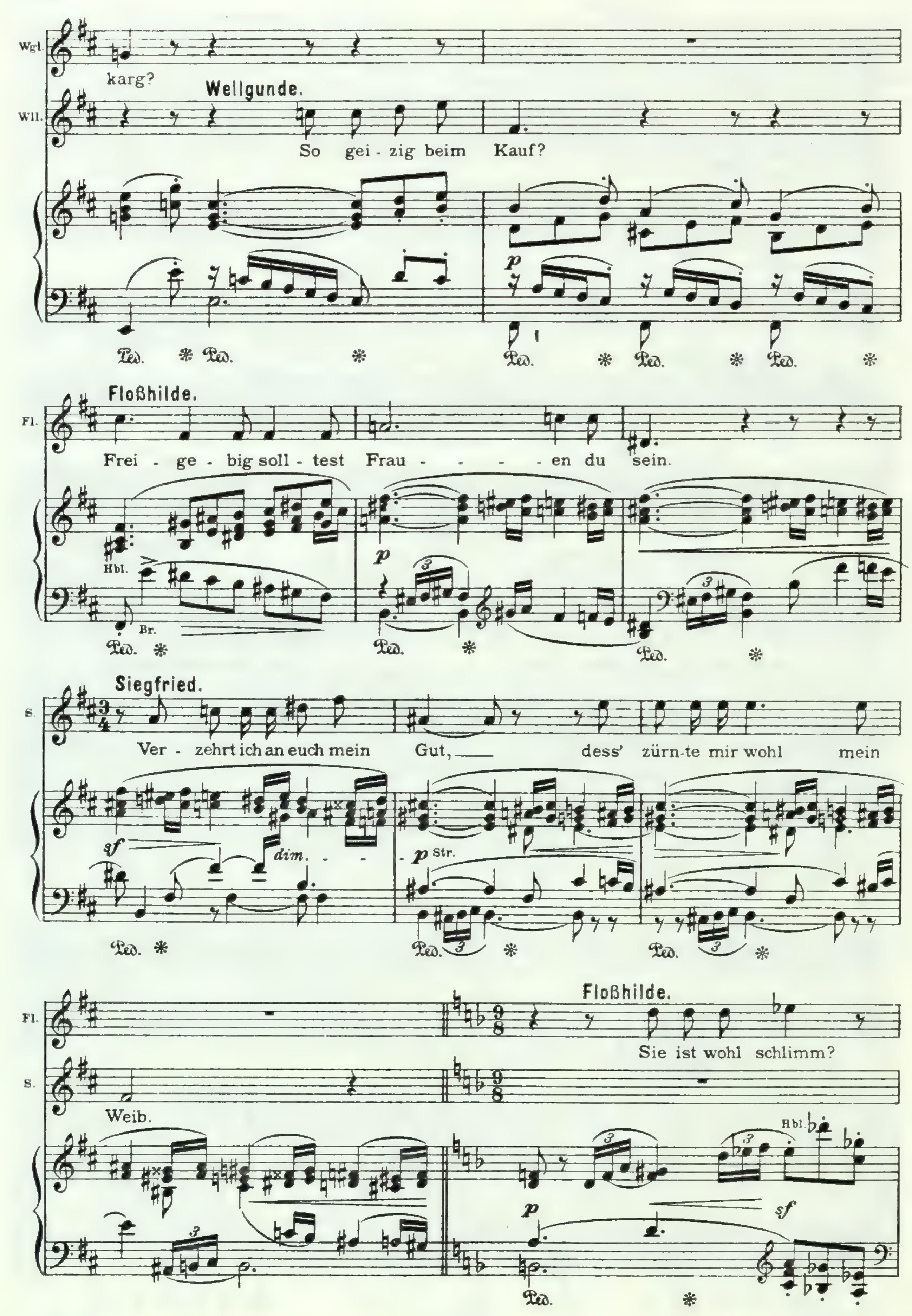

Woglinde.
Wgl.
Sieg - - - - - - - fried!
Wellgunde.
Wll.
Sieg - - - - - - - fried!
Floßhilde.
Fl.
Sieg - - - - - - - friëd!
Hbl. p
Hrfe.
Hat dich ein Ni-cker ge-
Welchem Al - - ben bist du gram?
Was schiltst du so in den Grund?
neckt?
Sag es, Sieg - - fried,
Sag es, Sieg- - fried,
Sag es, Sieg - - fried,
p

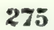


Wgl.
sag es uns.
Wll.
sag es uns.
Fl.
sag es uns.
Hbl.
Str.
dim.
p
Siegfried (sie lächelnd betrachtend).
S.
Ent-zück-tet ihr euch zu den zot-ti-gen Ge-sel-len, der mir ver-
Hbl.
p
Hr.
schwand? Ist's eu-er Frie-del, euch lu-stigen Frau-en laß ich ihn
Str.
p
(Die Mädchen lachen.)
gern.
Hbl. Str. Hr.
f


Woglinde.
Sieg - fried, was
gibst du uns, wenn wir das Wild dir gön-nen?
Siegfried.
Noch bin ich
beu-te-los; so bit-tet was ihr be-gehrt!
Woglinde.
Den
Wellgunde.
Ein gold - ner Ring glänzt dir am Fin-ger: den
Floßhilde.
Den
più f
ff
p
cresc.
dim.
Kl.
Str.
Hbl.Hr.
Btrp.
Fl.Ob.Kl.


Wgl.
gib uns!
Wll.
gib uns!
Fl.
gib uns!
Siegfried.
S.
Ei-nen Rie-senwurm
Str.
f
fp
Vc.KB.Fg.
p
sf
er-schlug ich um den Reif,
für ei-nes schlechten Bä - ren
dim.
sf
Woglinde.
Bist du so
Tat-zen böt ich ihn nun zum Tausch?
Hbl.
Str.
p


Wgl.
karg?
Wellgunde.
Wll.
So gei - zig beim Kauf?
p
Flosshilde.
Fl.
Frei - ge - big soll - test Frau - - - - en du sein.
Hbl.
Br.
p
Siegfried.
S.
Ver - zehrt ich an euch mein Gut, dess' zürn-te mir wohl mein
sf
dim.
p Str.
Fl.
S.
Flosshilde.
Sie ist wohl schlimm?
Weib.
Hbl.
p
sf



Woglinde.

Wgl. Ih-re Hand fühlt schon der

Wll. Sie schlägt dich wohl?

Str. *p* Hbl. *sf* Str. *p* *sf* *cresc.*

Ped. * Ped. *

(Sie lachen unmäßig.)

Wgl. Held!

f Hbl. *più f* *ff* Str. Hr.

Ped. *

Siegfried.

S. Nun lacht nur lu - stig zu! In
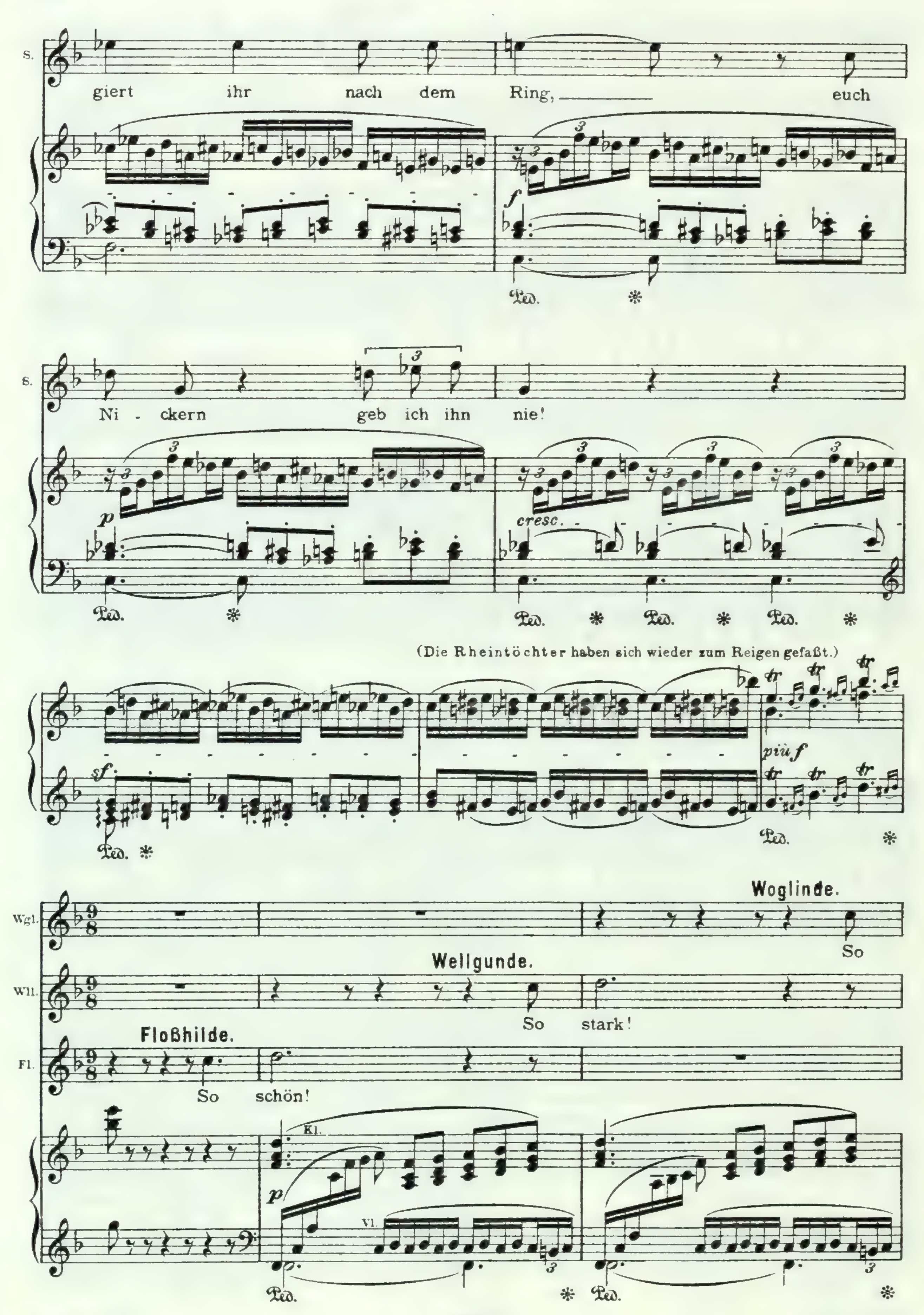
f
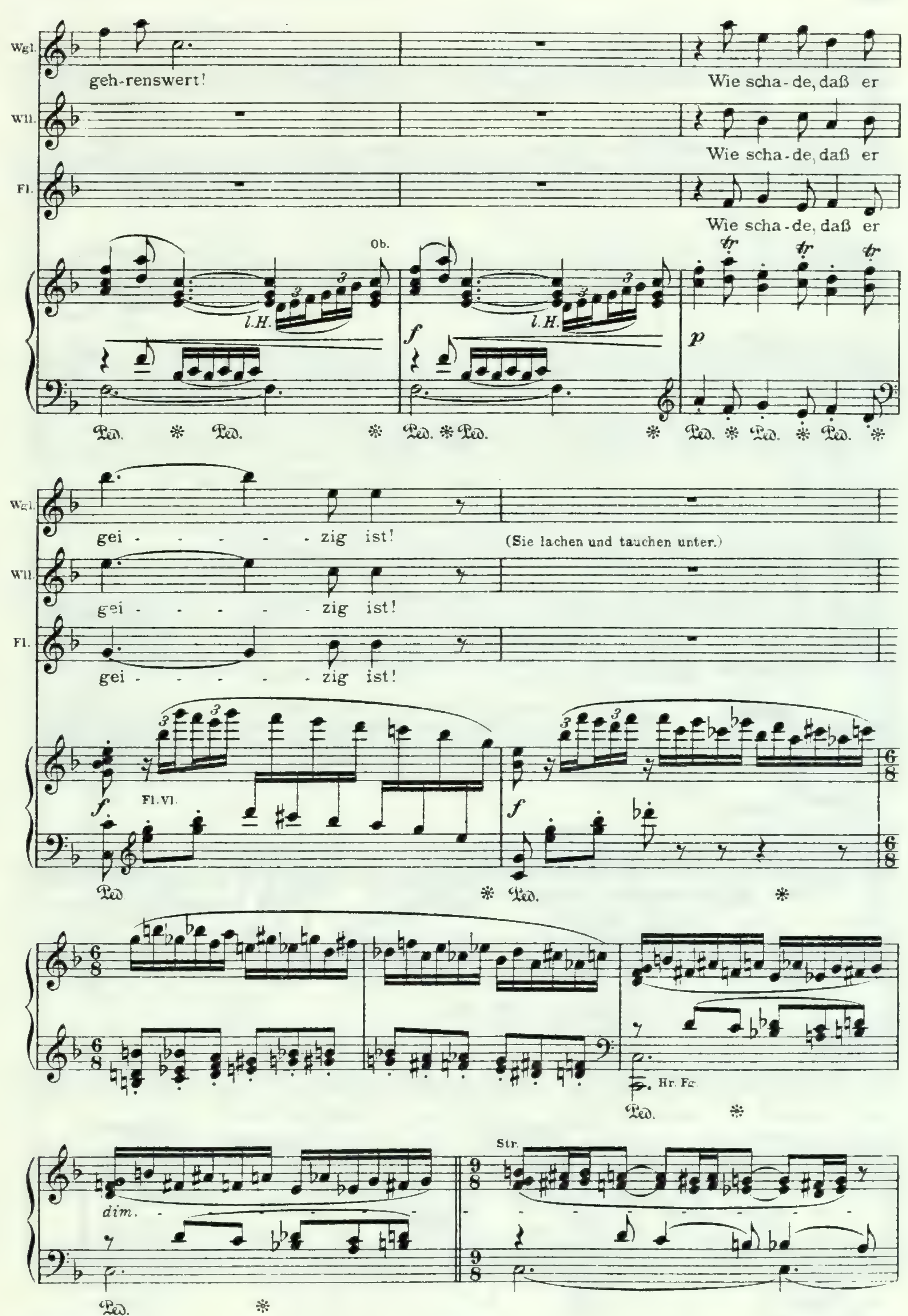
Ped. *
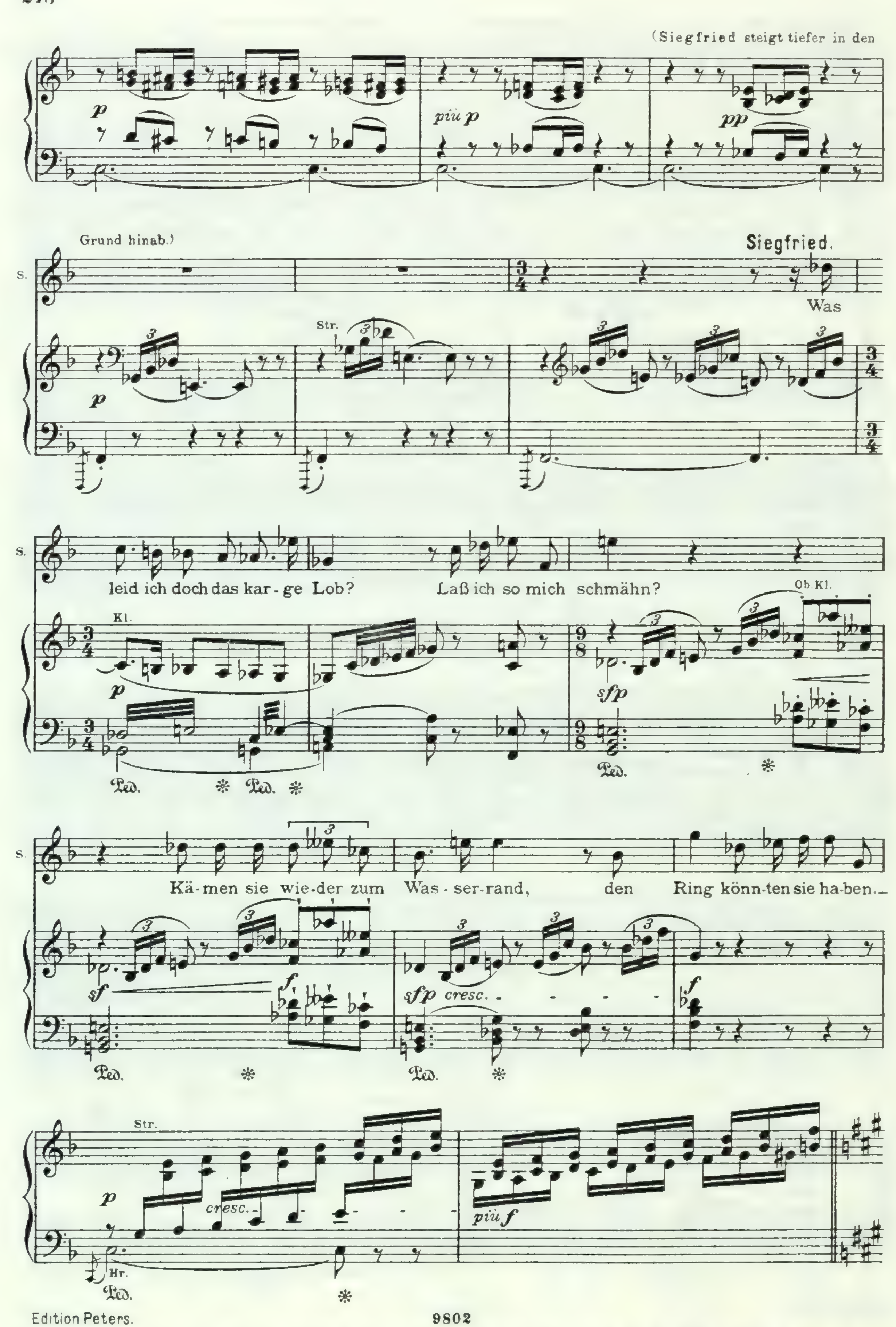
S. Harm laß ich euch doch: denn
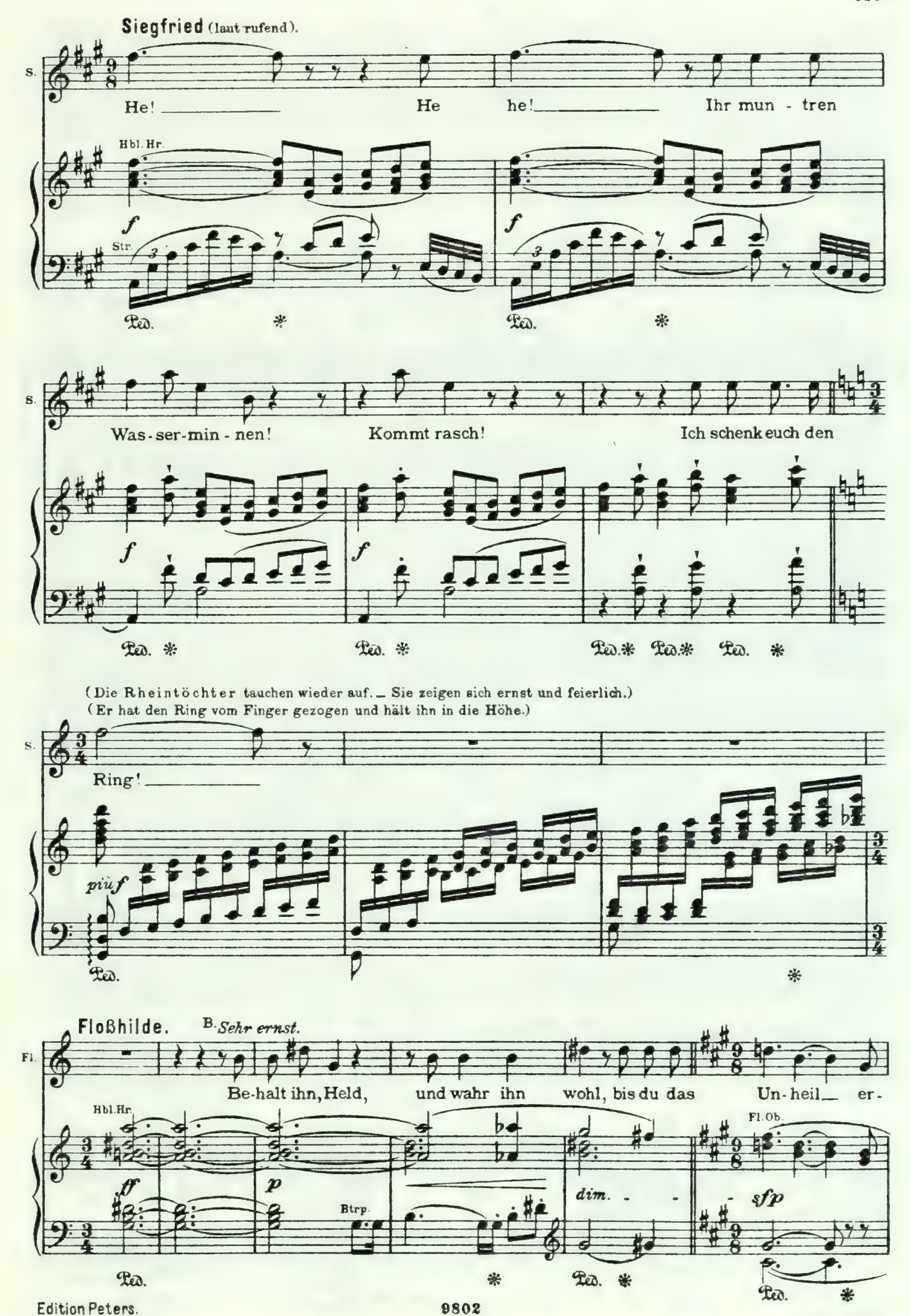
p *cresc.* Fg.
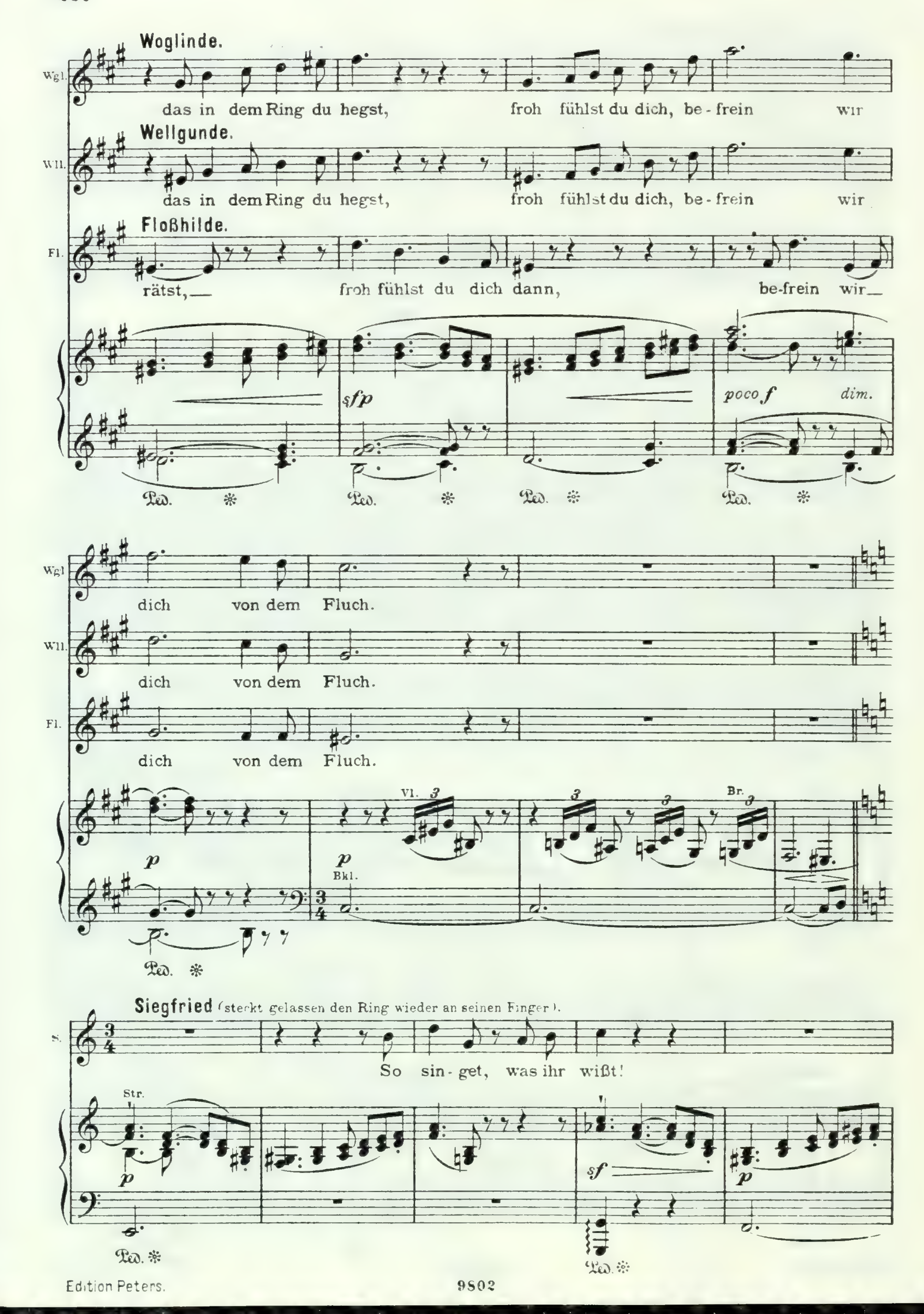
Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *
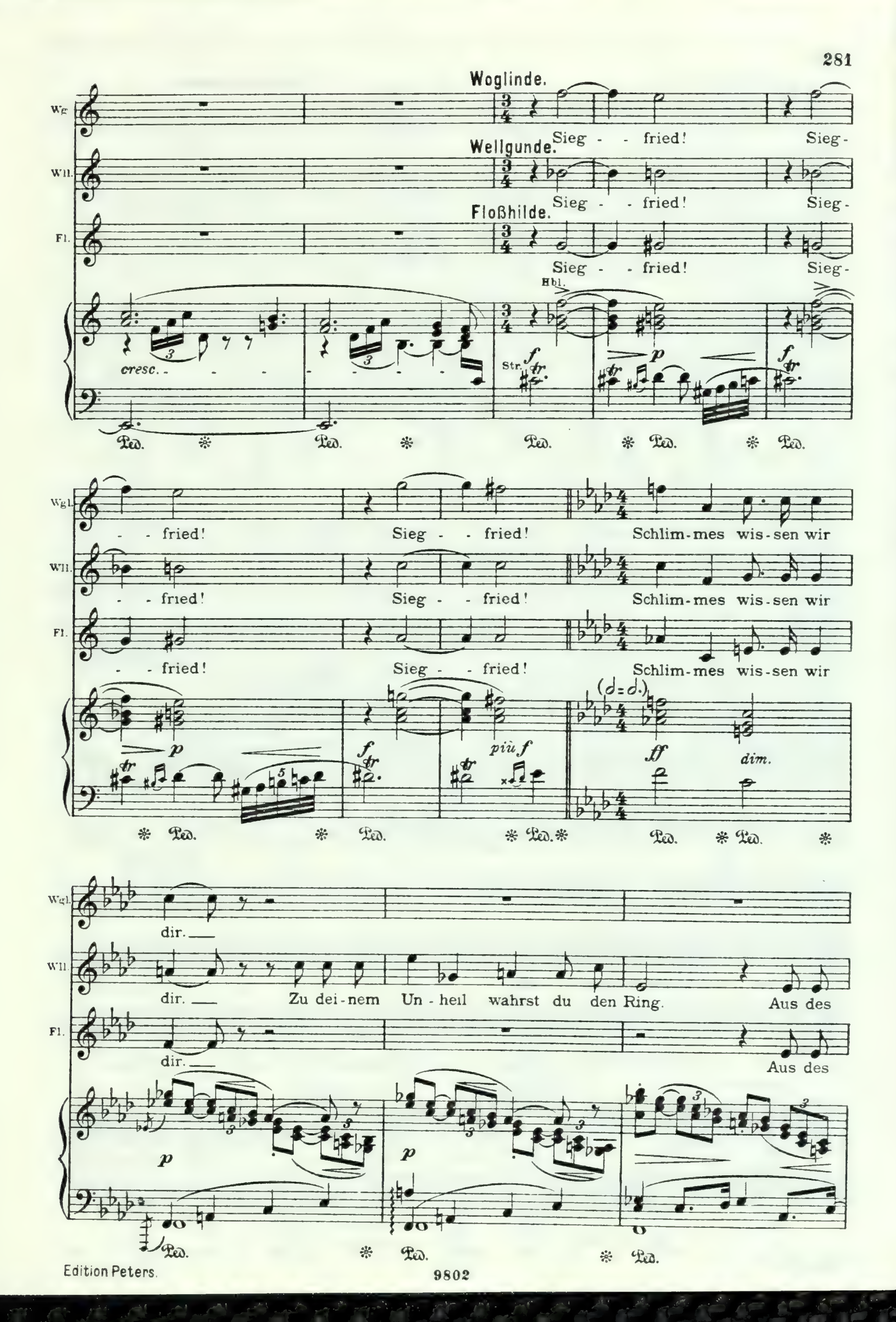

S.
giert ihr nach dem Ring, euch
f
Ped.
S.
Ni - ckern geb ich ihn nie!
p
cresc.
Ped.
(Die Rheintöchter haben sich wieder zum Reigen gefaßt.)
sf
più f
Ped.
Woglinde.
Wgl.
So
Wellgunde.
Wll.
So stark!
Floßhilde.
Fl.
So schön!
Kl.
p
Vl.
Ped.
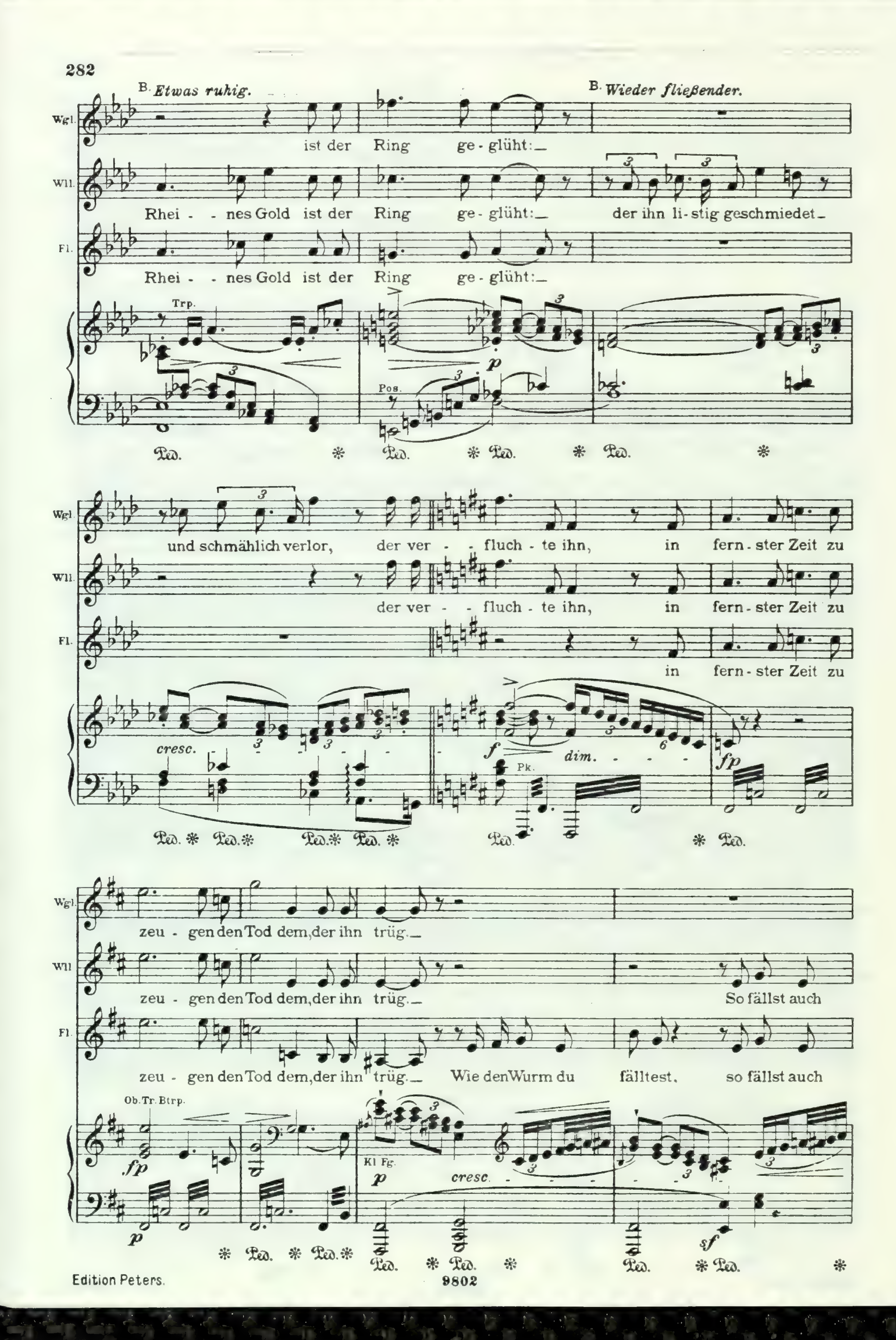

Wgl.
Wll.
Fl.
geh-renswert!
Wie scha-de, daß er
Wie scha-de, daß er
Wie scha-de, daß er
Ob.
l.H.
l.H.
gei - - - - - - zig ist!
gei - - - - - - zig ist!
gei - - - - - - zig ist!
(Sie lachen und tauchen unter.)
Fl. Vl.
Hr. Fg.
dim.
Str.
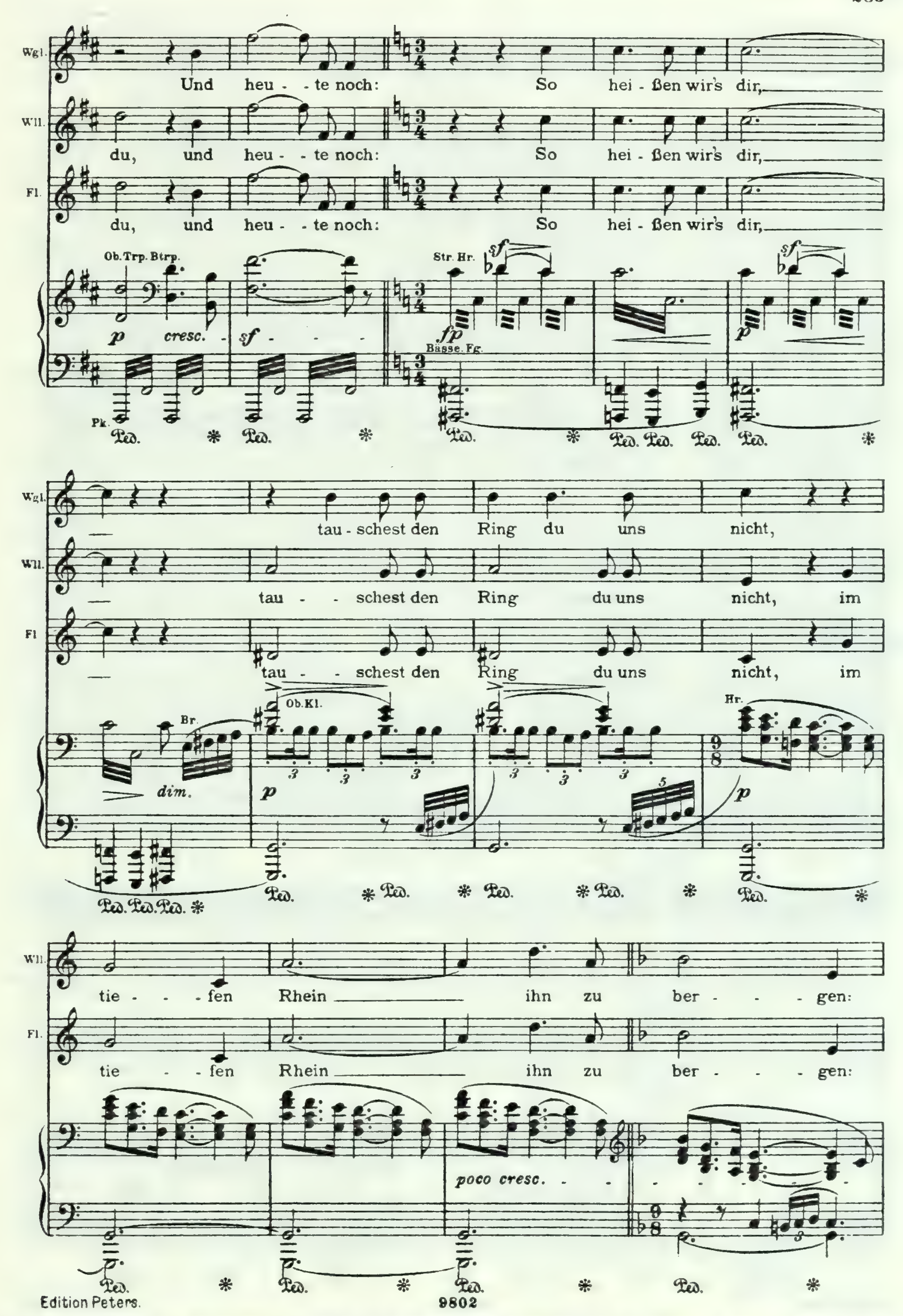

(Siegfried steigt tiefer in den
Grund hinab.)
Siegfried.
Was
leid ich doch das kar-ge Lob? Laß ich so mich schmähn?
Kä-men sie wie-der zum Was-ser-rand, den Ring könn-ten sie ha-ben.
Str.
Kl.
Ob.Kl.
Hr.
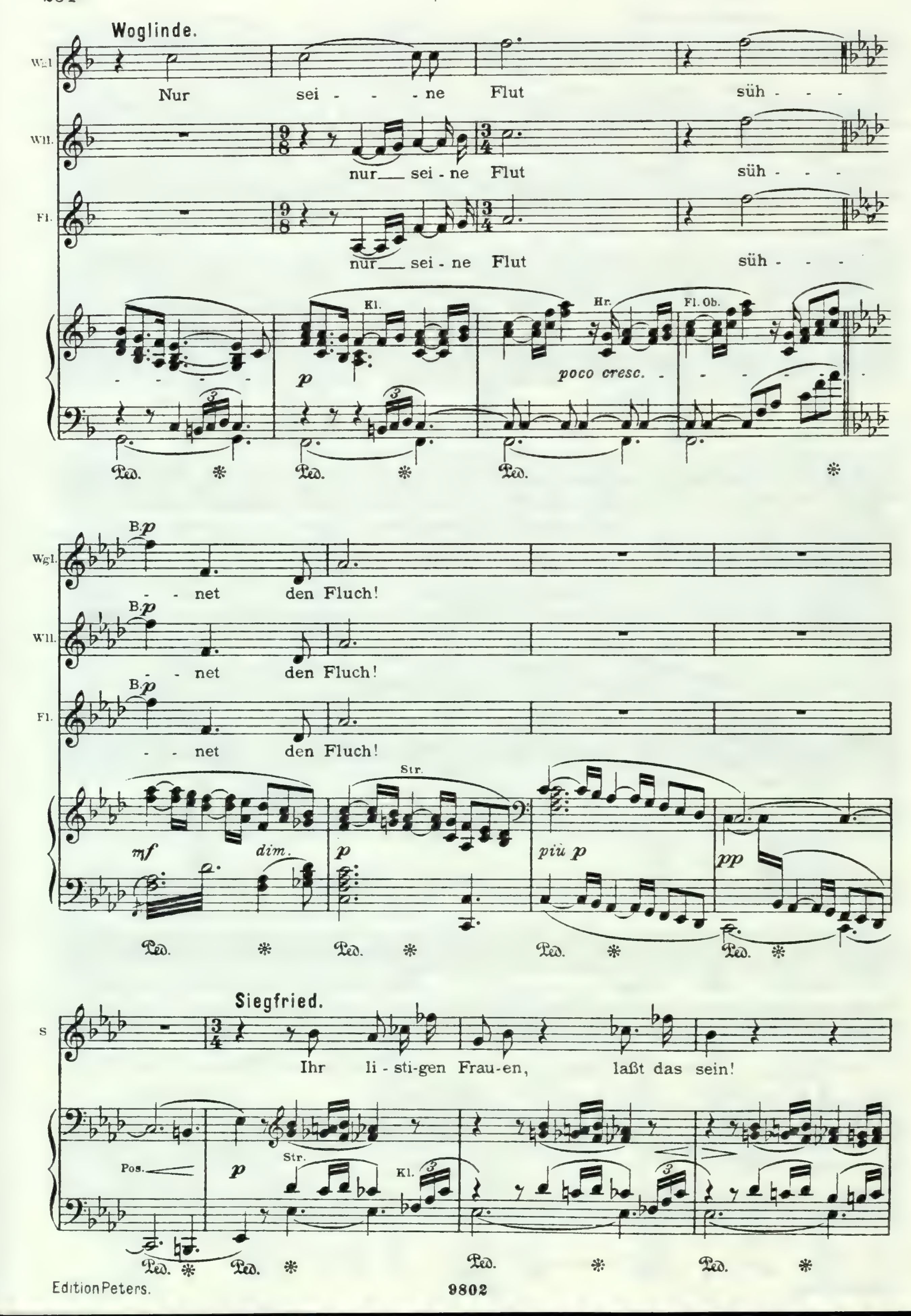

Siegfried (laut rufend).
He! He he! Ihr mun - tren
Hbl. Hr.
Str.
Was-ser-min - nen! Kommt rasch! Ich schenk euch den
(Die Rheintöchter tauchen wieder auf. _ Sie zeigen sich ernst und feierlich.)
(Er hat den Ring vom Finger gezogen und hält ihn in die Höhe.)
Ring!
più f
Floßhilde. B. Sehr ernst.
Be-halt ihn, Held, und wahr ihn wohl, bis du das Un-heil_ er-
Hbl.Hr.
Fl.Ob.
Btrp.
dim.
sfp
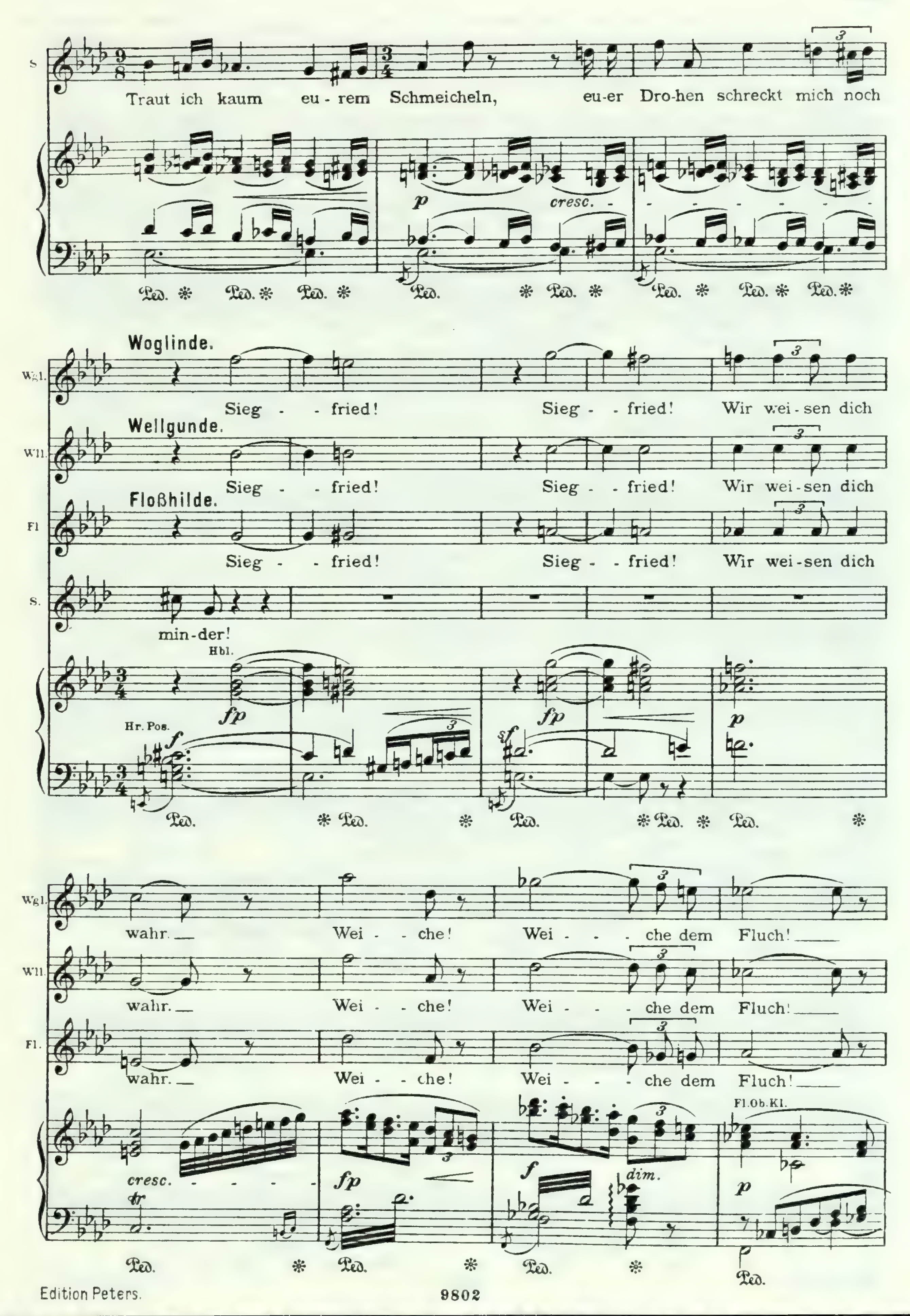

Woglinde.
das in dem Ring du hegst, froh fühlst du dich, be-frein wir
Wellgunde.
das in dem Ring du hegst, froh fühlst du dich, be-frein wir
Floßhilde.
rätst, froh fühlst du dich dann, be-frein wir
sfp
poco f
dim.
dich von dem Fluch.
dich von dem Fluch.
dich von dem Fluch.
Vl.
Br.
Bkl.
p
Siegfried (steckt gelassen den Ring wieder an seinen Finger).
So sin-get, was ihr wißt!
Str.
sf
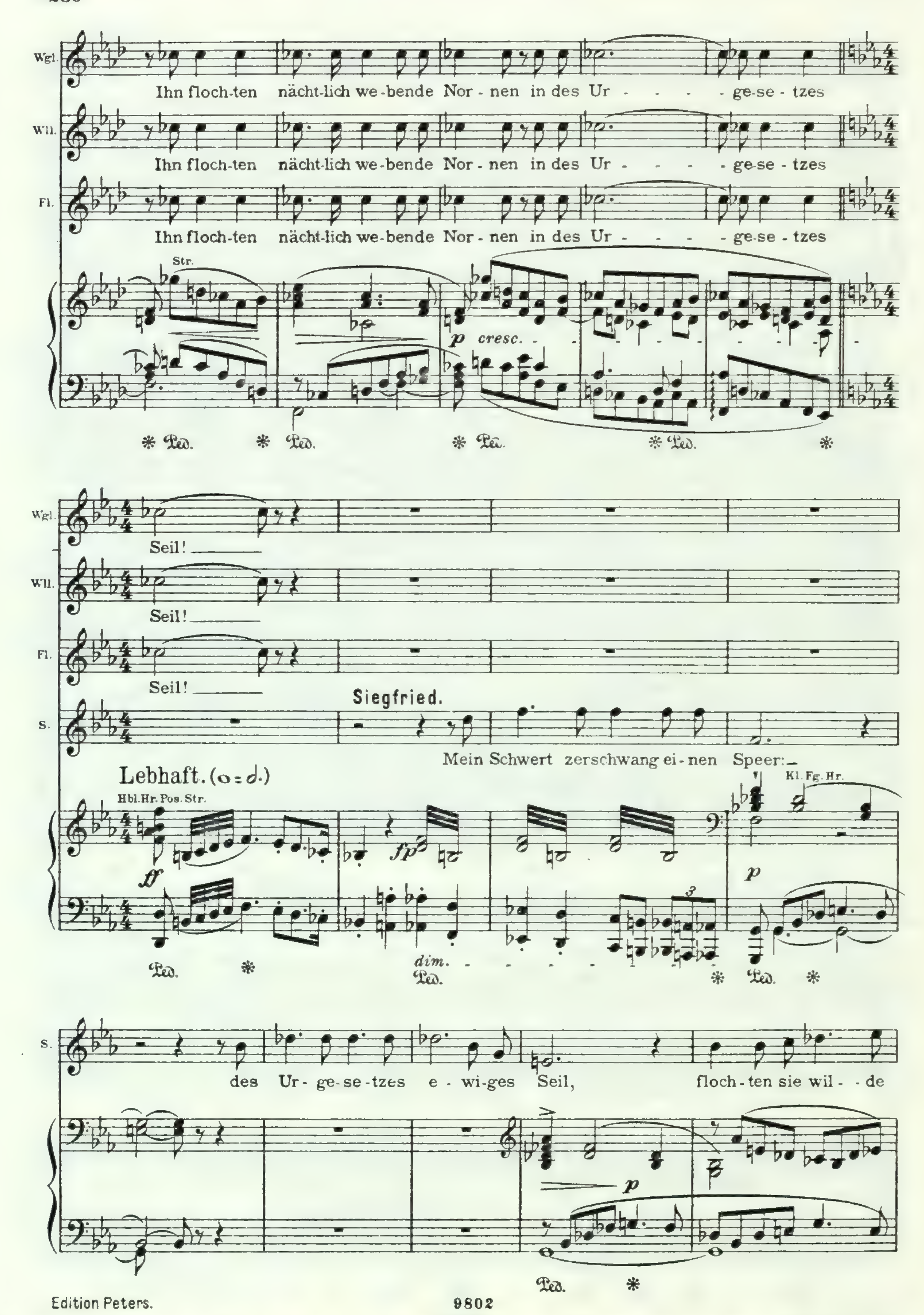

Woglinde.
Wellgunde.
Floßhilde.
Sieg - - fried! Sieg-
- fried! Sieg - - fried!
Schlim-mes wis-sen wir
dir.
Zu dei-nem Un-heil wahrst du den Ring.
Aus des
Hbl.
Str.
cresc.
dim.
piu f
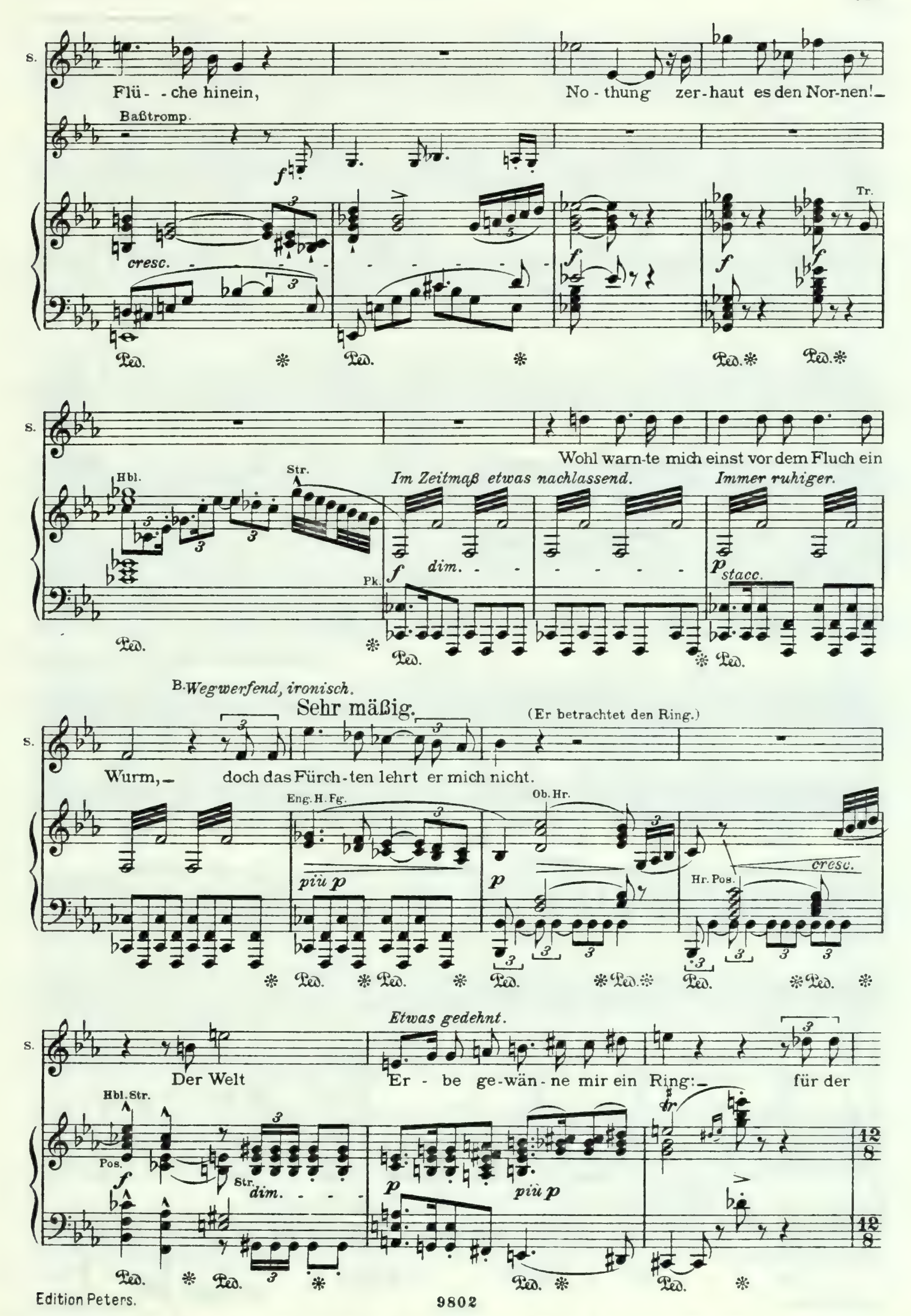

B. Etwas ruhig.
B. Wieder fließender.
Wgl.
ist der Ring ge-glüht:
Wll.
Rhei - - nes Gold ist der Ring ge-glüht:
der ihn li-stig geschmiedet
Fl.
Rhei - - nes Gold ist der Ring ge-glüht:
Trp.
Pos.
p
und schmählich verlor, der ver - - fluch - te ihn, in fern - ster Zeit zu
der ver - - fluch - te ihn, in fern - ster Zeit zu
in fern - ster Zeit zu
cresc.
f
dim.
Pk.
fp
zeu - gen den Tod dem, der ihn trüg.
So fällst auch
Wie den Wurm du fälltest, so fällst auch
Ob. Tr. Btrp.
Kl Fg.
cresc.
sf
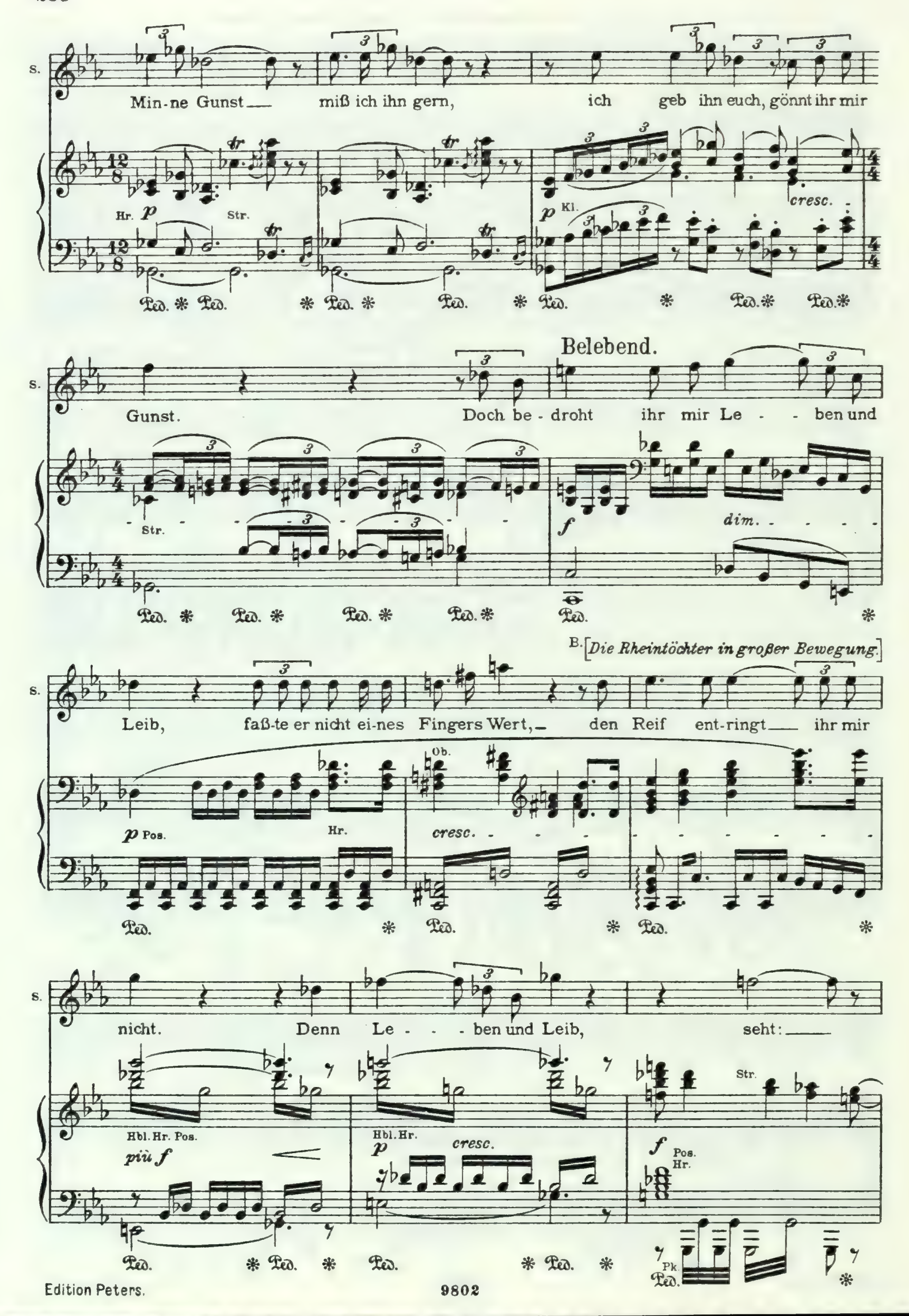

Wgl.
Wll.
Fl.
Und heu - te noch: So hei - ßen wir's dir,
du, und heu - te noch: So hei - ßen wir's dir,
Ob.Trp.Btrp.
Str. Hr.
Bässe. Fg.
Pk.
tau - schest den Ring du uns nicht,
tau - schest den Ring du uns nicht, im
Ob.Kl.
Br.
Hr.
dim.
tie - fen Rhein ihn zu ber - gen:
poco cresc.


Woglinde.
Wgl.
Nur sei - - - ne Flut süh - - -
Wll.
nur sei - ne Flut süh - - -
Fl.
nur sei - ne Flut süh - - -
Kl.
Hr.
Fl. Ob.
p
poco cresc.
B.p
- net den Fluch!
B.p
- net den Fluch!
B.p
- net den Fluch!
Str.
mf
dim.
p
più p
pp
Siegfried.
S
Ihr li - sti-gen Frau-en, laßt das sein!
Pos.
p
Str.
Kl.
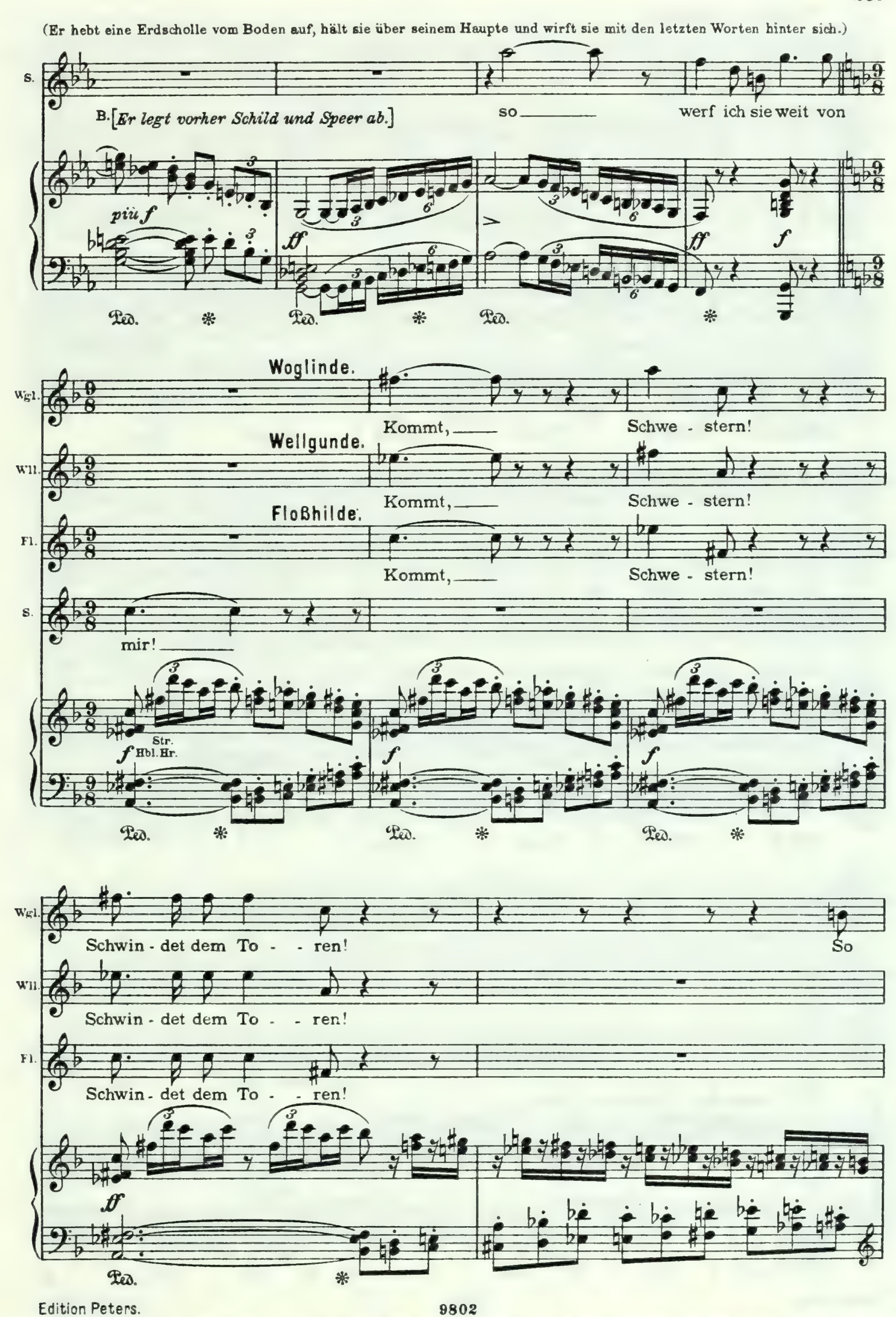

S
Traut ich kaum eu - rem Schmeicheln, eu-er Dro-hen schreckt mich noch
p
cresc.
Woglinde.
Wgl.
Sieg - - fried! Sieg - - fried! Wir wei-sen dich
Wellgunde.
Wll.
Sieg - - fried! Sieg - - fried! Wir wei-sen dich
Floßhilde.
Fl
Sieg - - fried! Sieg - - fried! Wir wei-sen dich
S.
min-der!
Hbl.
fp
Hr. Pos.
f
fp
p
wahr. Wei - - che! Wei - - - che dem Fluch!
wahr. Wei - - che! Wei - - - che dem Fluch!
wahr. Wei - - che! Wei - - - che dem Fluch!
Fl.Ob.Kl.
cresc.
fp
f
dim.
p
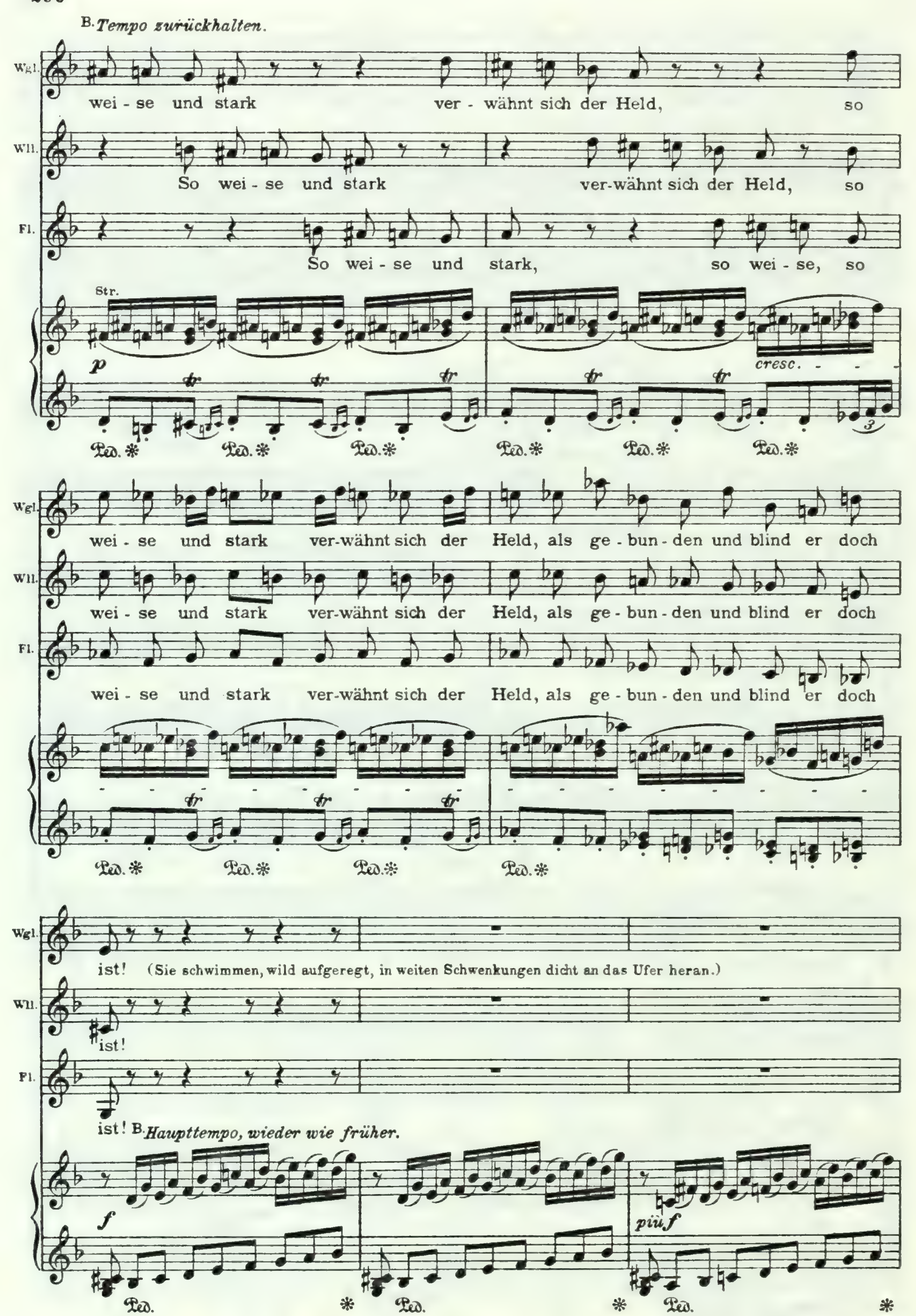

Wgl.
Wll.
Fl.
Ihn floch-ten nächt-lich we-bende Nor-nen in des Ur - - - - ge-se-tzes
Str.
p cresc.
Seil!
Siegfried.
S.
Mein Schwert zerschwang ei-nen Speer:
Lebhaft. (o = d.)
Hbl. Hr. Pos. Str.
ff
fp
dim.
p
Kl. Fg. Hr.
des Ur-ge-se-tzes e-wi-ges Seil, floch-ten sie wil-de
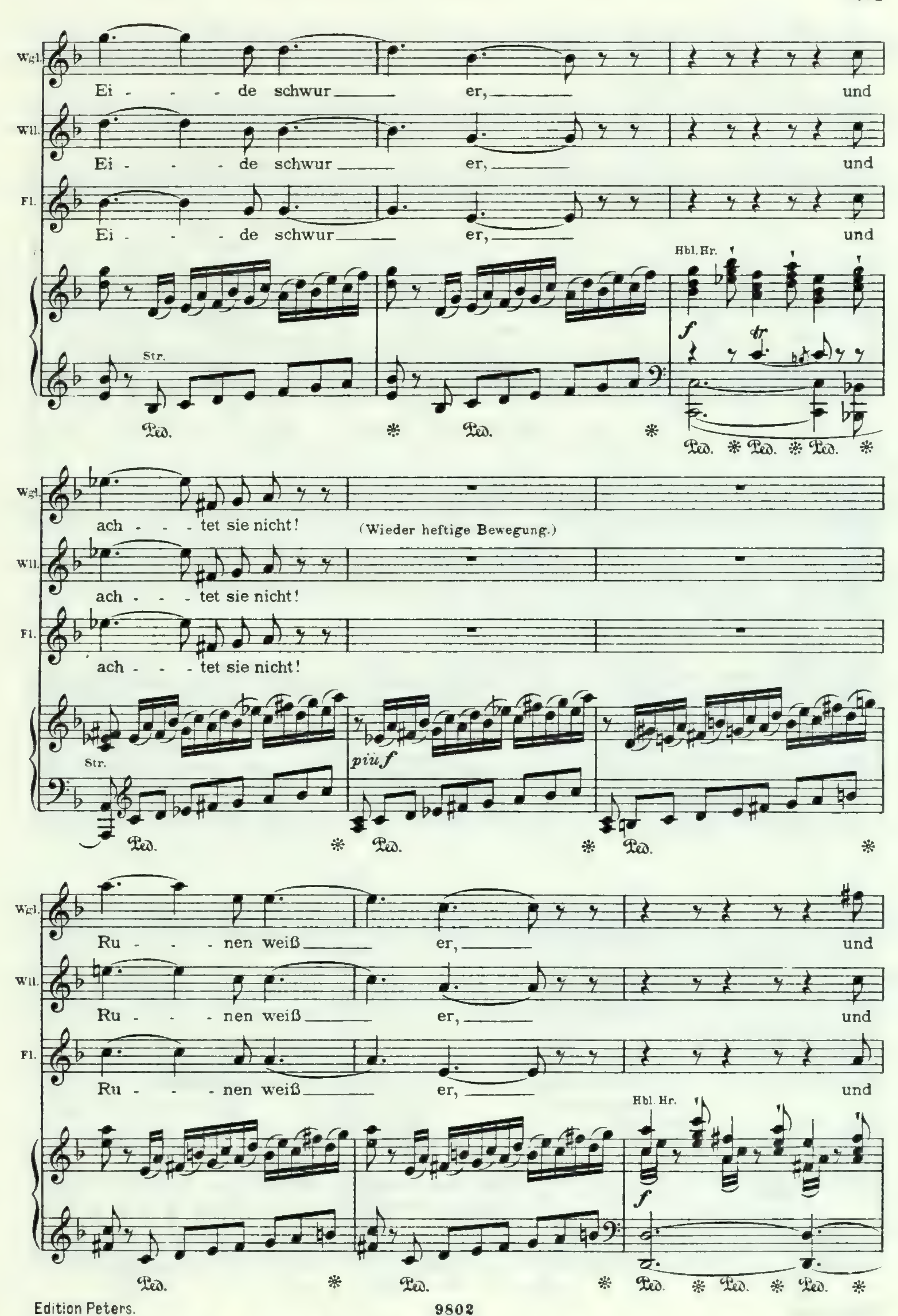

S.
Flü - che hinein,
No - thung zer - haut es den Nor - nen!
Baßtromp.
cresc.
Tr.
Hbl.
Str.
Im Zeitmaß etwas nachlassend.
Immer ruhiger.
Wohl warn - te mich einst vor dem Fluch ein
dim.
Pk.
stacc.
B. Wegwerfend, ironisch.
Sehr mäßig.
(Er betrachtet den Ring.)
Wurm, doch das Fürch - ten lehrt er mich nicht.
Eng. H. Fg.
Ob. Hr.
più p
cresc.
Hr. Pos.
Etwas gedehnt.
Der Welt Er - be ge - wän - ne mir ein Ring: für der
Hbl. Str.
Pos.
Str.
dim.
più p
tr
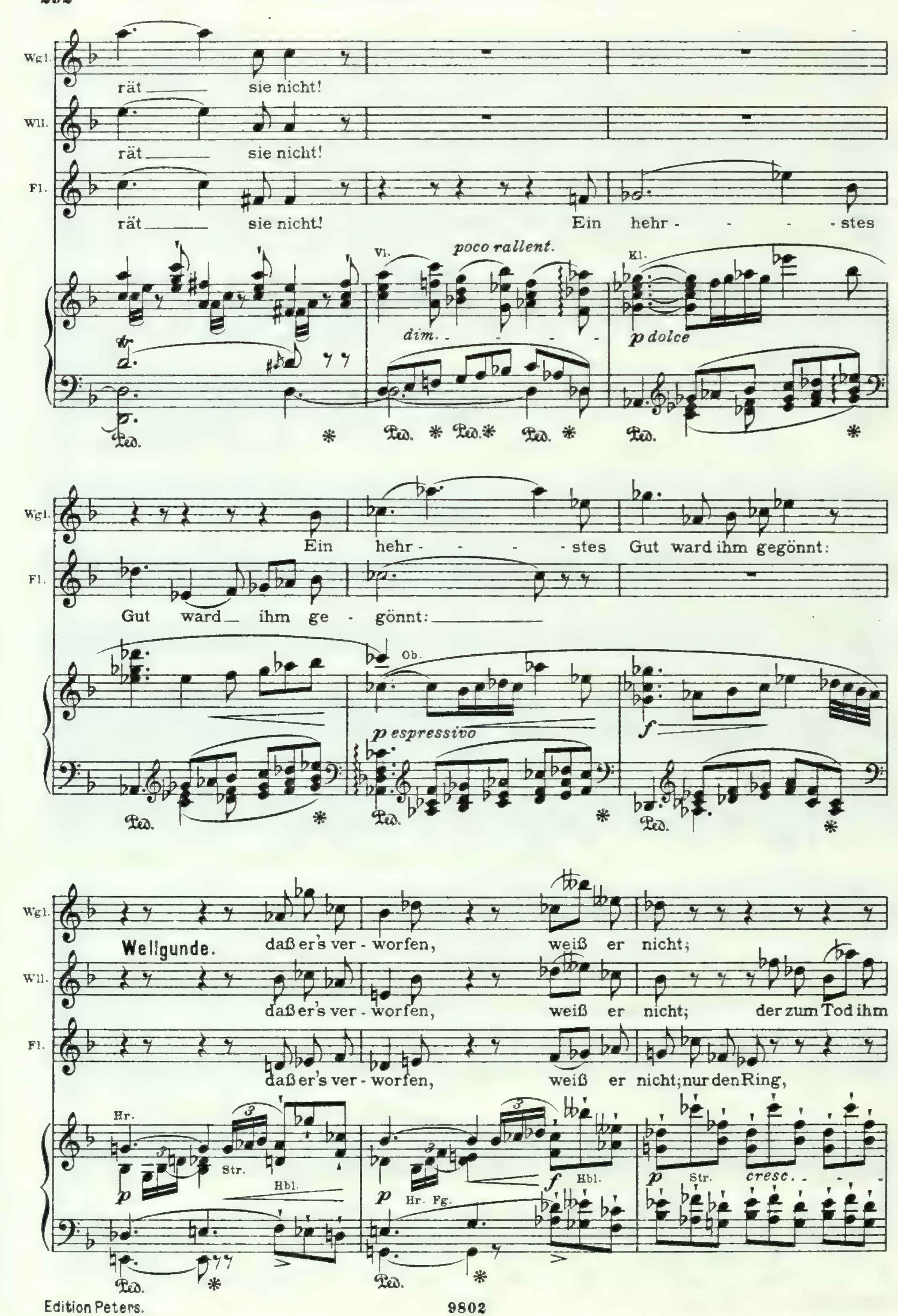

S.
Min-ne Gunst miß ich ihn gern, ich geb ihn euch, gönnt ihr mir
Hr. p Str.
Kl. cresc.
Gunst. Doch be-droht ihr mir Le-ben und
Belebend.
Str.
f dim.
B. [Die Rheintöchter in großer Bewegung.]
Leib, faß-te er nicht ei-nes Fingers Wert, den Reif ent-ringt ihr mir
p Pos. Hr. Ob. cresc.
nicht. Denn Le-ben und Leib, seht:
Hbl. Hr. Pos. più f
Hbl. Hr. p cresc.
f Pos. Hr. Str.
Pk.
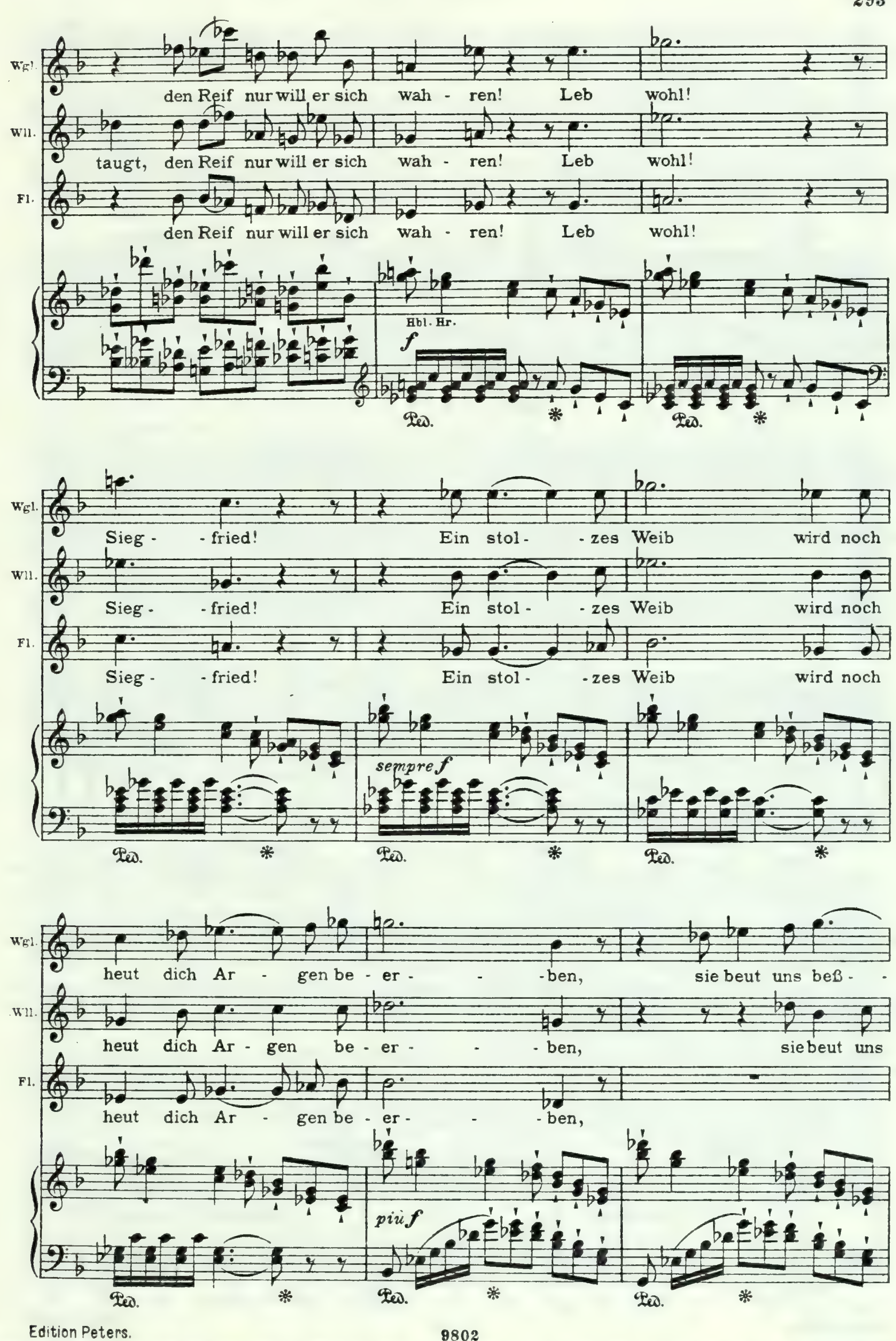
(Er hebt eine Erdscholle vom Boden auf, hält sie über seinem Haupte und wirft sie mit den letzten Worten hinter sich.)




B. Tempo zurückhalten.
Wgl.
wei - se und stark ver - wähnt sich der Held, so
Wll.
So wei - se und stark ver-wähnt sich der Held, so
Fl.
So wei - se und stark, so wei - se, so
Str.
p
cresc.
wei - se und stark ver-wähnt sich der Held, als ge - bun - den und blind er doch
wei - se und stark ver-wähnt sich der Held, als ge - bun - den und blind er doch
wei - se und stark ver-wähnt sich der Held, als ge - bun - den und blind er doch
ist! (Sie schwimmen, wild aufgeregt, in weiten Schwenkungen dicht an das Ufer heran.)
ist!
ist!
B. Haupttempo, wieder wie früher.
f
più f


Wgl.
Ei - - de schwur er, und
Wll.
Ei - - de schwur er, und
Fl.
Ei - - de schwur er, und
Hbl. Hr.
Str.
ach - - - tet sie nicht!
(Wieder heftige Bewegung.)
ach - - - tet sie nicht!
ach - - - tet sie nicht!
Str.
più f
Ru - - - nen weiß er, und
Ru - - nen weiß er, und
Ru - - - nen weiß er, und
Hbl. Hr.


Wgl.
Wll.
Fl.
rät sie nicht!
rät sie nicht!
rät sie nicht! Ein hehr - - - - stes
poco rallent.
Vl.
Kl.
dim.
p dolce
Ped.
Ein hehr - - - stes Gut ward ihm gegönnt:
Gut ward ihm ge - gönnt:
Ob.
p espressivo
f
Wellgunde.
daß er's ver - worfen, weiß er nicht;
daß er's ver - worfen, weiß er nicht; der zum Tod ihm
daß er's ver - worfen, weiß er nicht; nur den Ring,
Hr.
Str.
Hbl.
Hr. Fg.
p
cresc.


Wgl.
den Reif nur will er sich wah - ren! Leb wohl!
Wll.
taugt, den Reif nur will er sich wah - ren! Leb wohl!
Fl.
den Reif nur will er sich wah - ren! Leb wohl!
Hbl. Hr.
f
Wgl.
Sieg - fried! Ein stol - zes Weib wird noch
Wll.
Sieg - fried! Ein stol - zes Weib wird noch
Fl.
Sieg - fried! Ein stol - zes Weib wird noch
sempre f
Wgl.
heut dich Ar - gen be - er - ben, sie beut uns beß -
Wll.
heut dich Ar - gen be - er - ben, sie beut uns
Fl.
heut dich Ar - gen be - er - ben,
più f

Wgl. - - - - - res Ge - hör: zu

Wll. beß - - - - res Ge - hör: zu ihr!

Fl. sie beut uns beß-res Ge - hör: zu ihr!

ff

Wgl. ihr!

Wll.

Fl.

(Sie wenden sich schnell zum Reigen, mit welchem sie gemächlich, dem Hintergrunde zu, fortschwimmen.)

Hbl. Hr. Str.

più f ff Hrfe.
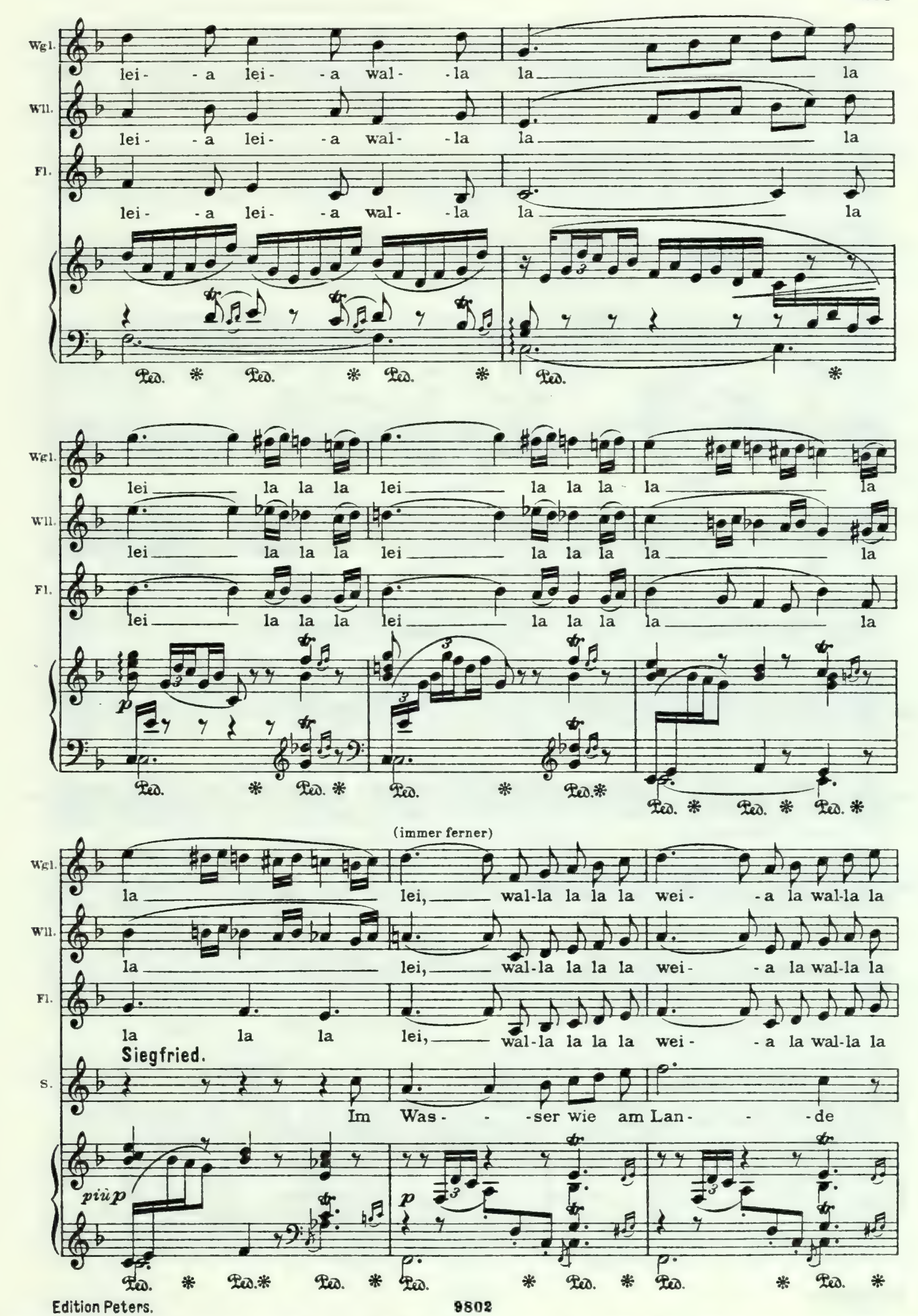
Wgl. Wei - a - la - - - - la wei - a - la - - - - la
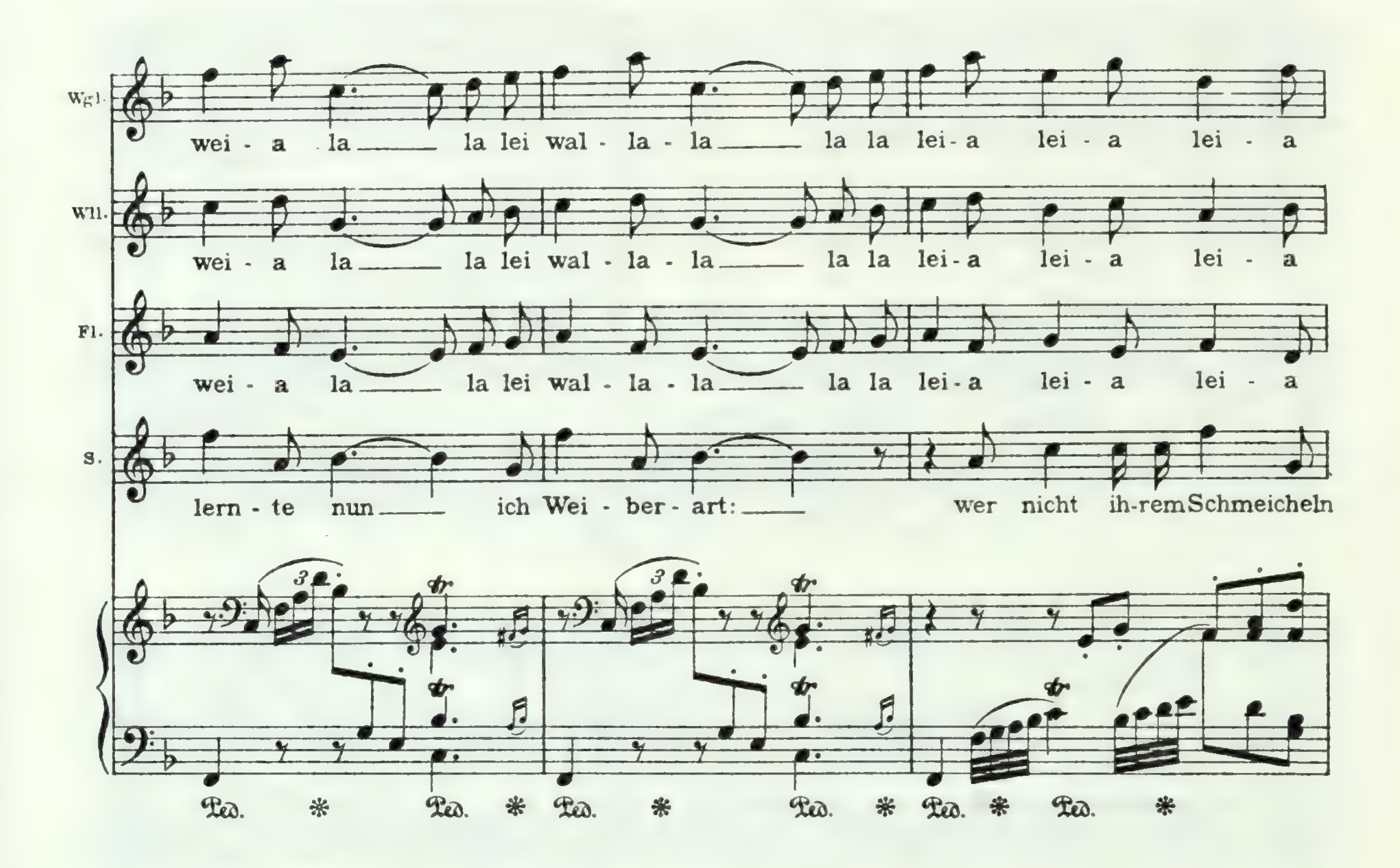
Wll. Wei - a - la - - - - la wei - a - la - - - - la

Fl. Wei - a - la - - - - la wei - a - la - - - - la

(Siegfried sieht ihnen lächelnd nach, stemmt ein Bein auf ein Felsstück am Ufer und verweilt mit auf der Hand gestütztem Kinne.)

Hrfe. Str. Hr.


Wgl.
Wll.
Fl.
lei - a lei - a wal - la la la
lei - a lei - a wal - la la la
lei - a lei - a wal - la la la
lei la la la lei la la la la la
lei la la la lei la la la la la
lei la la la lei la la la la la
(immer ferner)
la lei, wal-la la la la wei - a la wal-la la
la lei, wal-la la la la wei - a la wal-la la
la la la lei, wal-la la la la wei - a la wal-la la
Siegfried.
S.
Im Was - ser wie am Lan - de
p
più p



Wgl. lei - a la la la!

Wll. lei - a la la la!

Fl. la la la!

S. traut, den schre - - cken sie mit Dro - - hen;

dolce — poco f — psf

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *



Wgl.

Wll.

Fl.

la la la la la!

S.

wer dem nun kühn-lich trotzt, dem

p *poco cresc.* *fz*

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

(Die Rheintöchter sind hier gänzlich verschwunden.)

S.

kommt dann ihr Kei - fen dran!

Hbl.

mf *più f*

Ped. * Ped. *

S.

Und doch, –

Str.
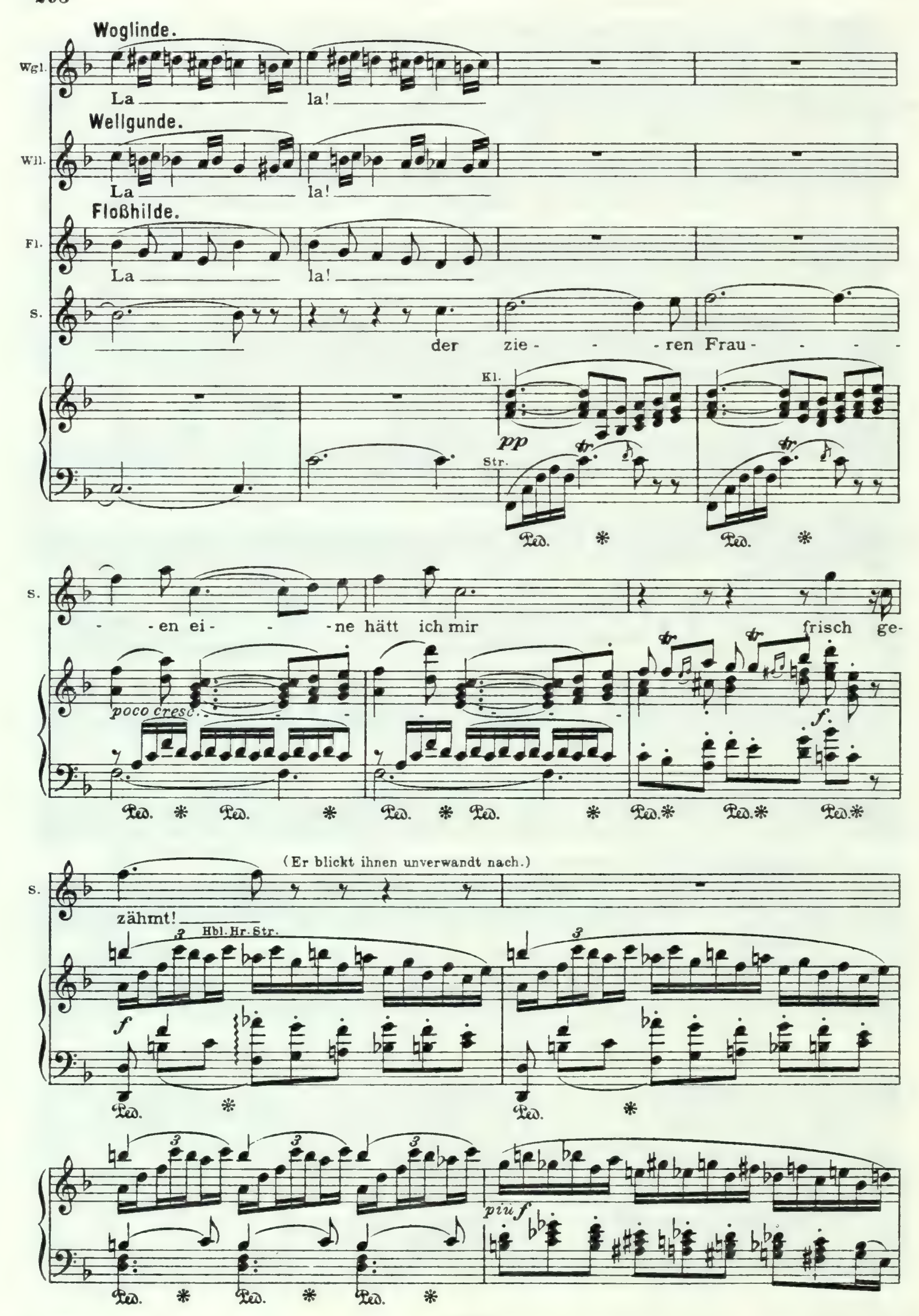
dim.
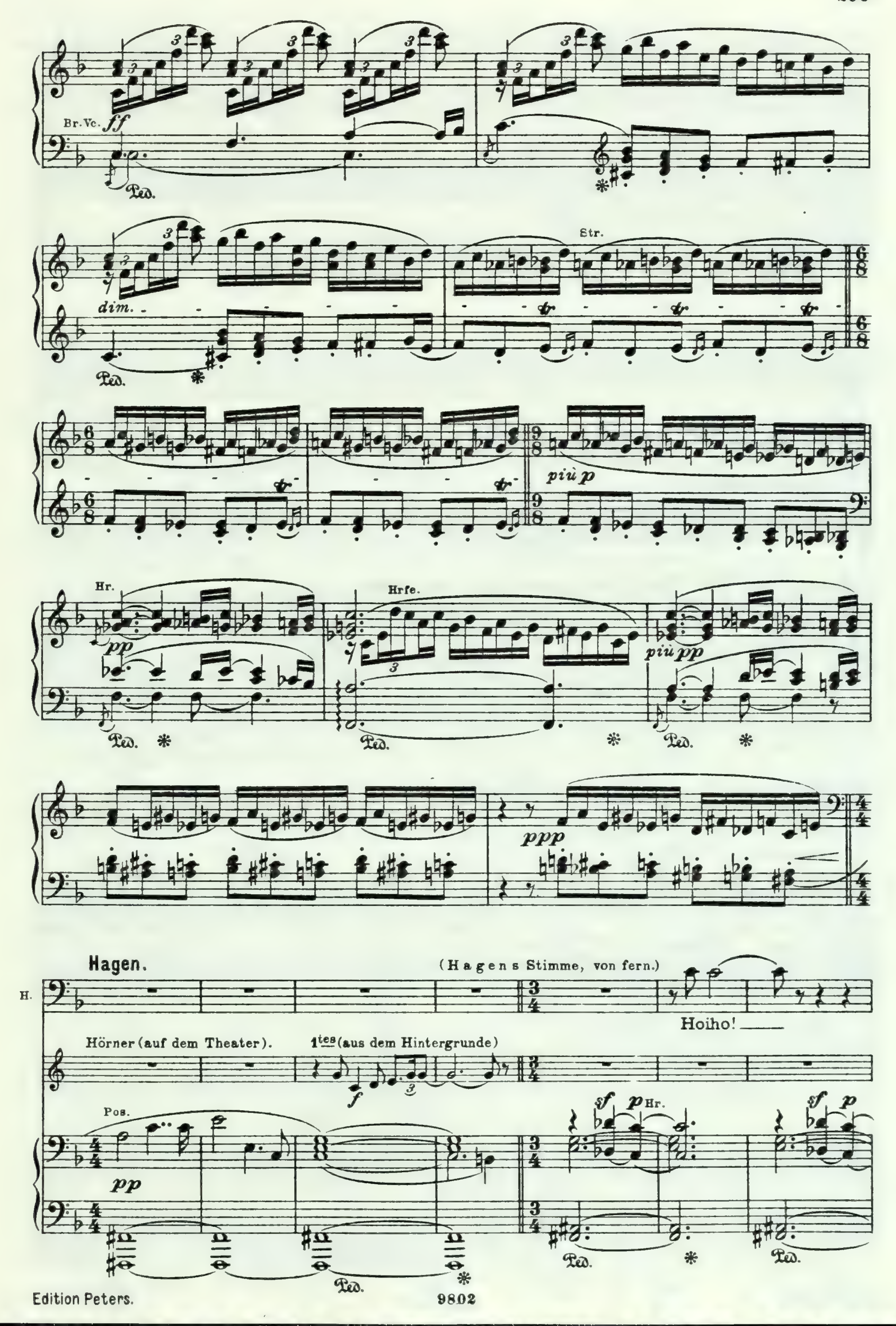
(Die Rheintöchter werden aus größerer Entfernung nur gehört.)

S.
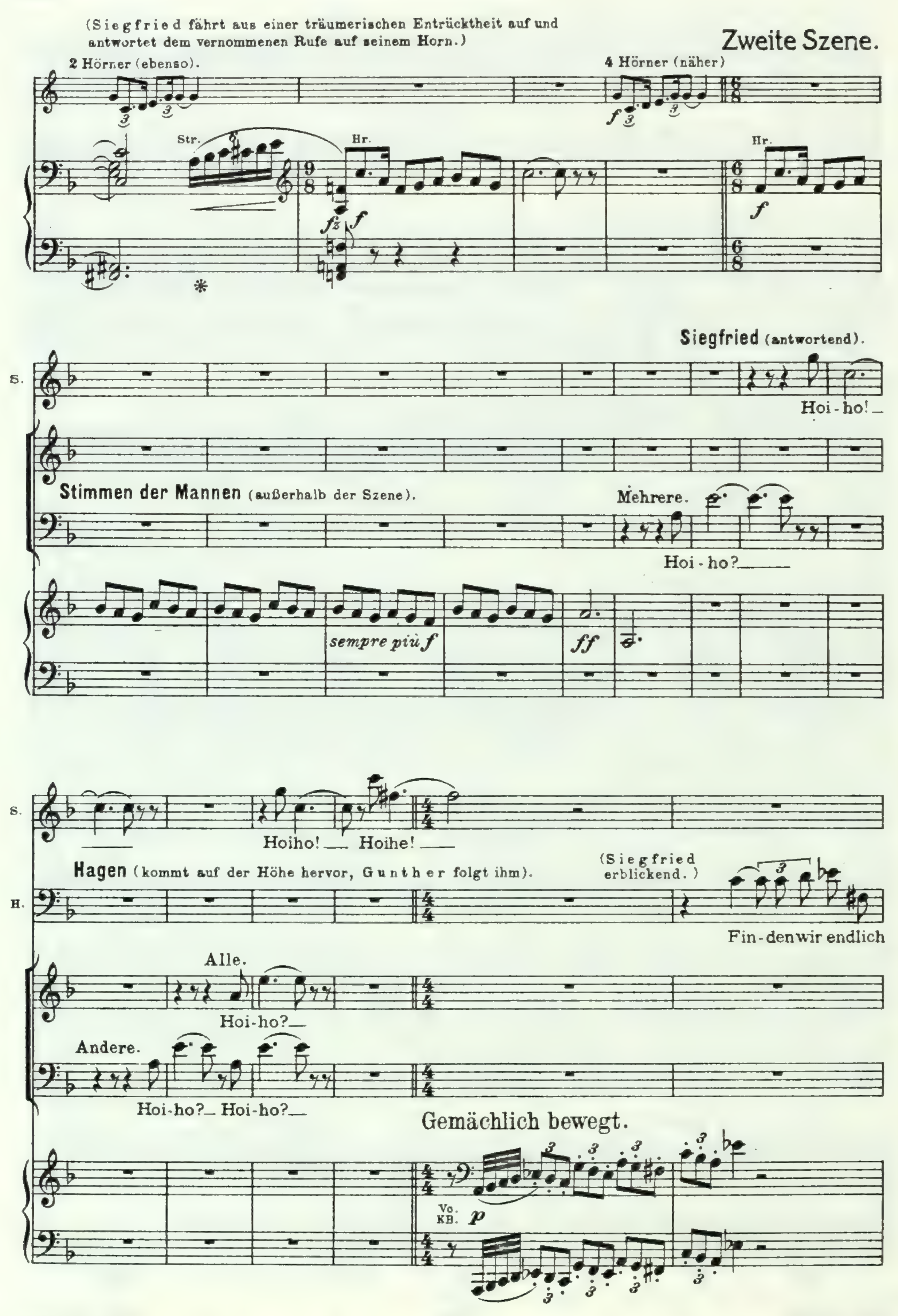
trüg ich nicht Gut - run Treu, –
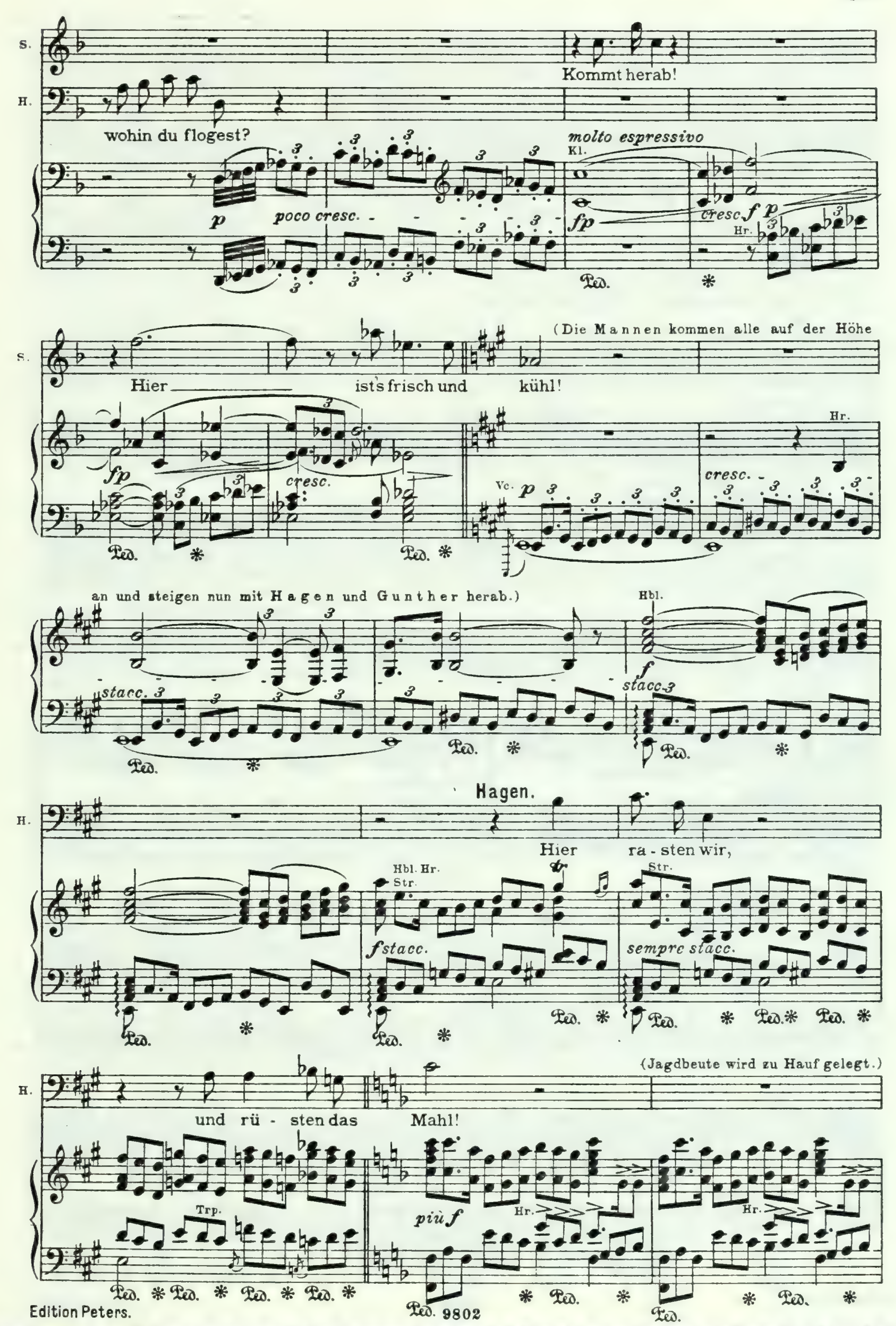
p *più p*
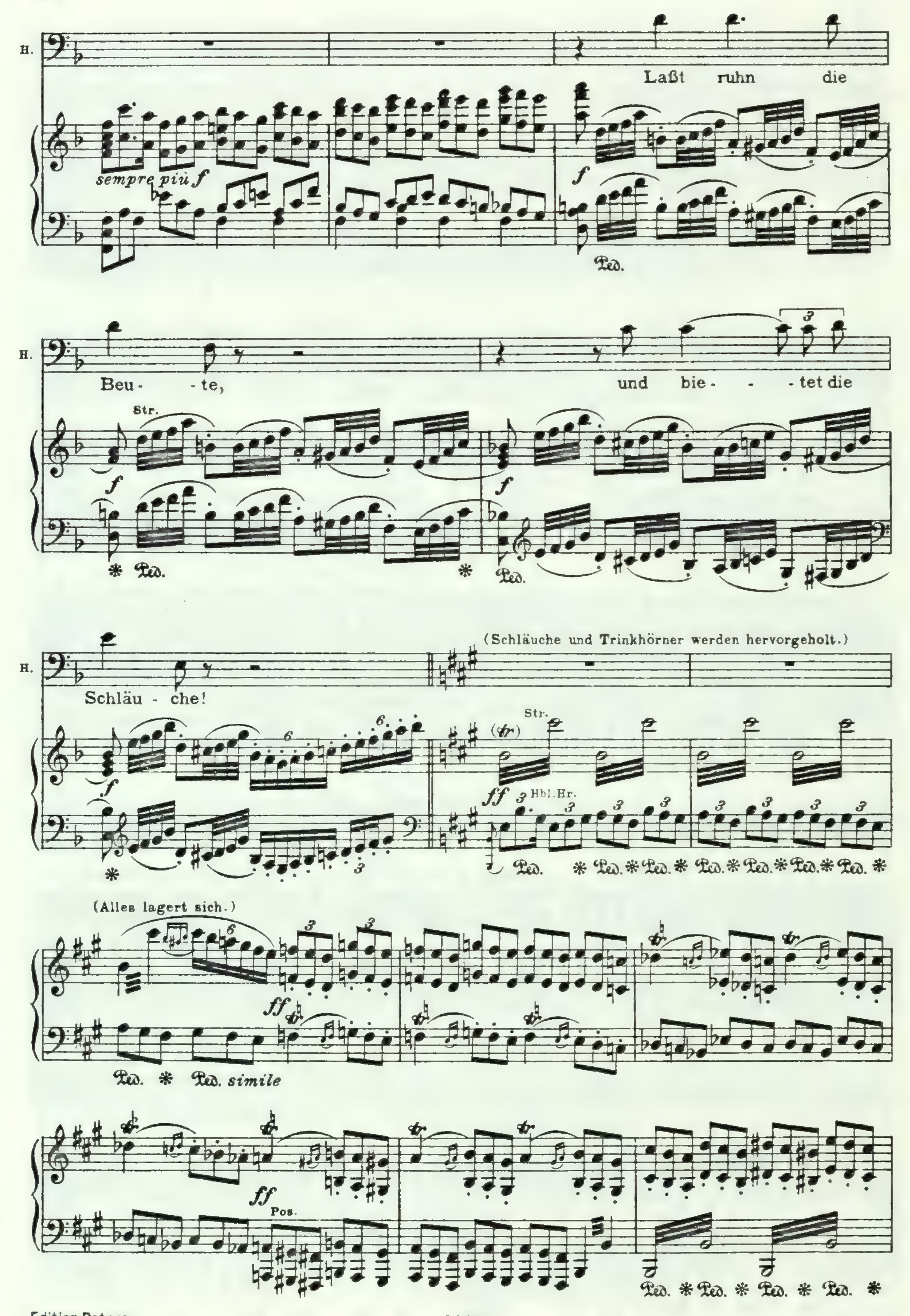

Woglinde.
Wgl.
La
la!
Wellgunde.
Wll.
La
la!
Floßhilde.
Fl.
La
la!
S.
der zie - - ren Frau - - - -
Kl.
pp
Str.
en ei - - ne hätt ich mir frisch ge-
poco cresc.
f
zähmt!
(Er blickt ihnen unverwandt nach.)
Hbl. Hr. Str.
f
più f
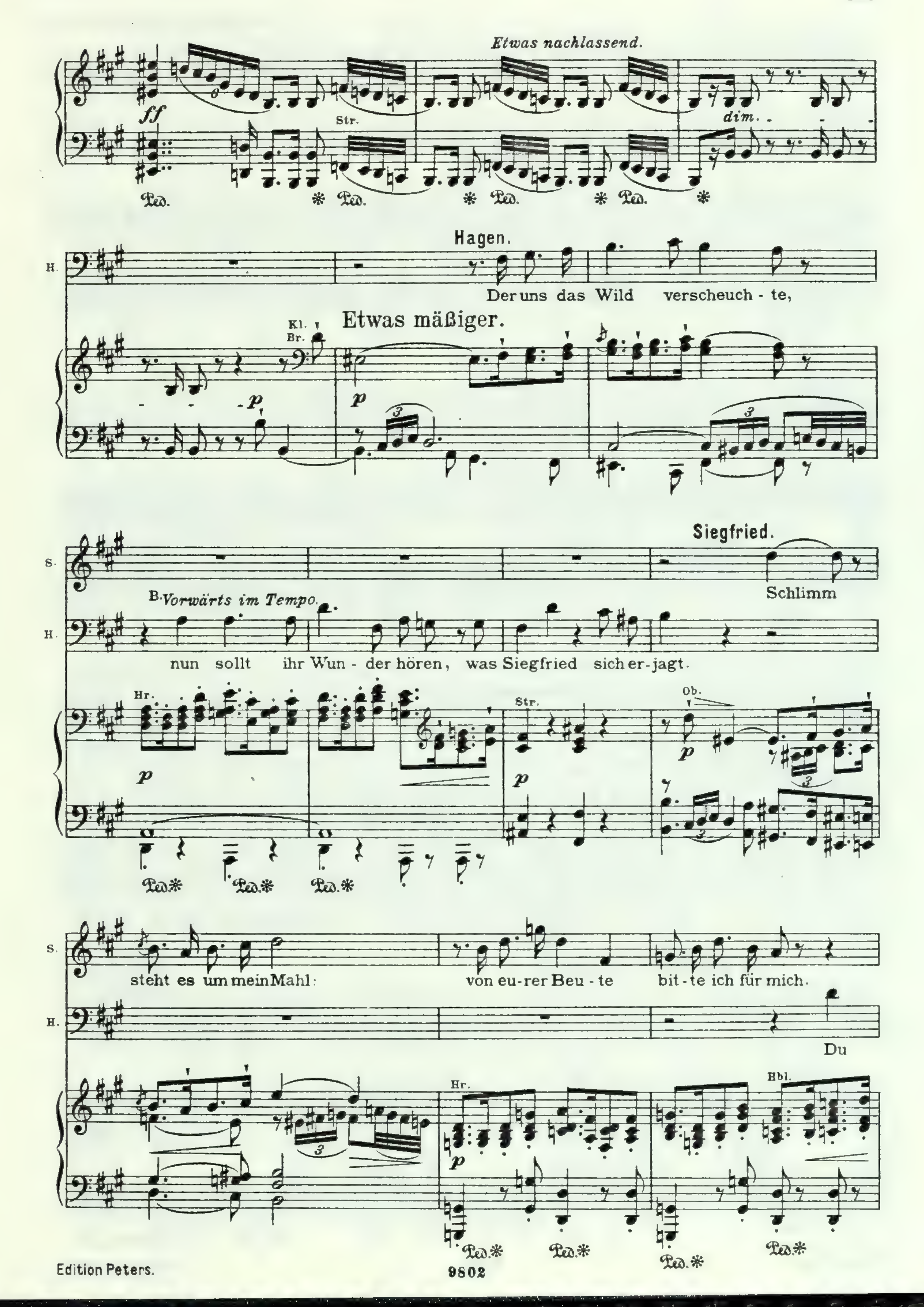


Br.Vc.
Str.
Hr.
Hrfe.
Hagen.
(Hagens Stimme, von fern.)
H.
Hoiho!
Hörner (auf dem Theater).
1tes (aus dem Hintergrunde)
Pos.
Hr.
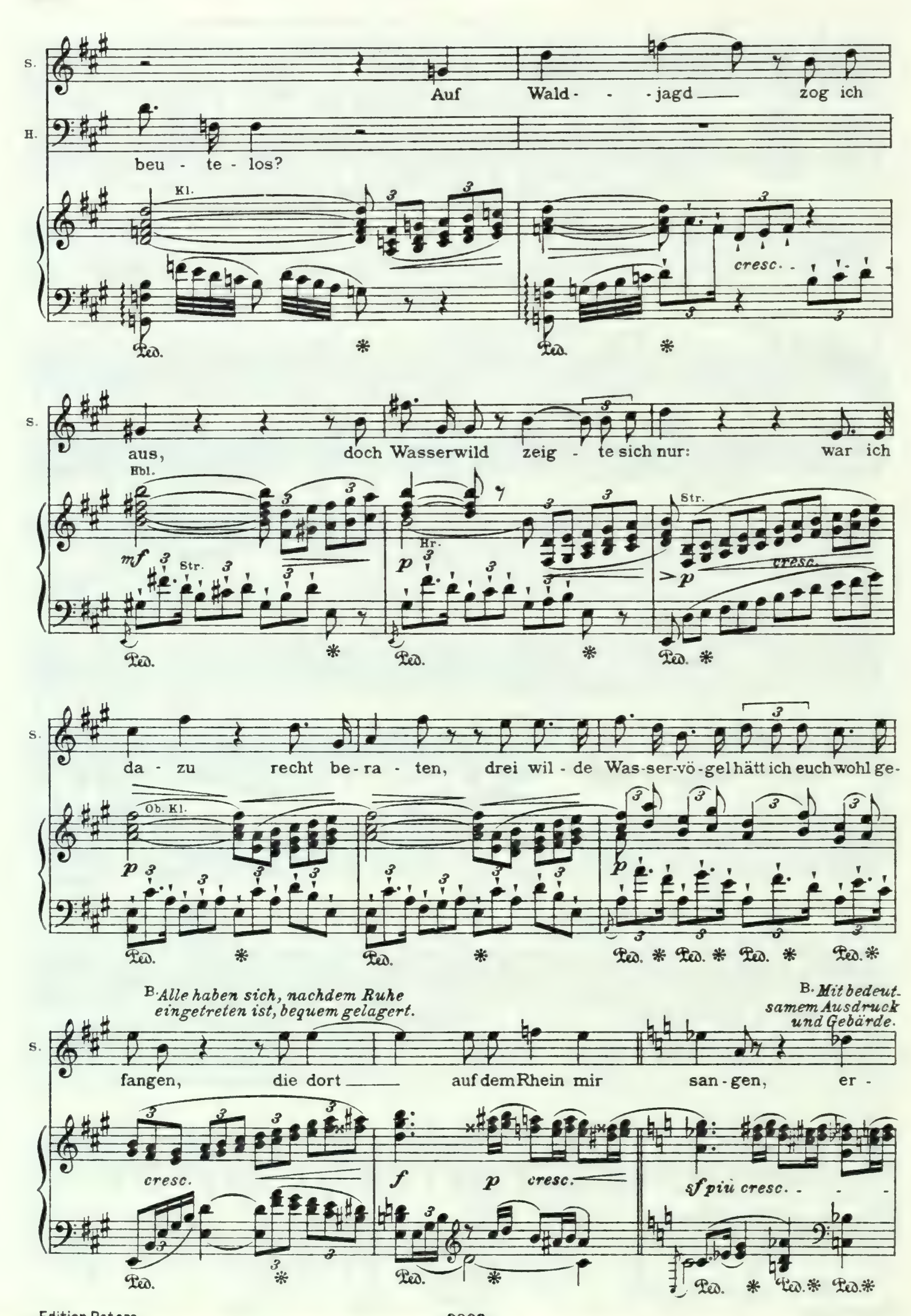

(Siegfried fährt aus einer träumerischen Entrücktheit auf und antwortet dem vernommenen Rufe auf seinem Horn.)
Zweite Szene.
2 Hörner (ebenso).
4 Hörner (näher)
Str.
Hr.
Siegfried (antwortend).
Hoi-ho!
Stimmen der Mannen (außerhalb der Szene).
Mehrere.
Hoi-ho?
sempre più f
Hoiho! Hoihe!
Hagen (kommt auf der Höhe hervor, Gunther folgt ihm).
(Siegfried erblickend.)
Fin-den wir endlich
Alle.
Hoi-ho?
Andere.
Hoi-ho? Hoi-ho?
Gemächlich bewegt.
Vc. KB.
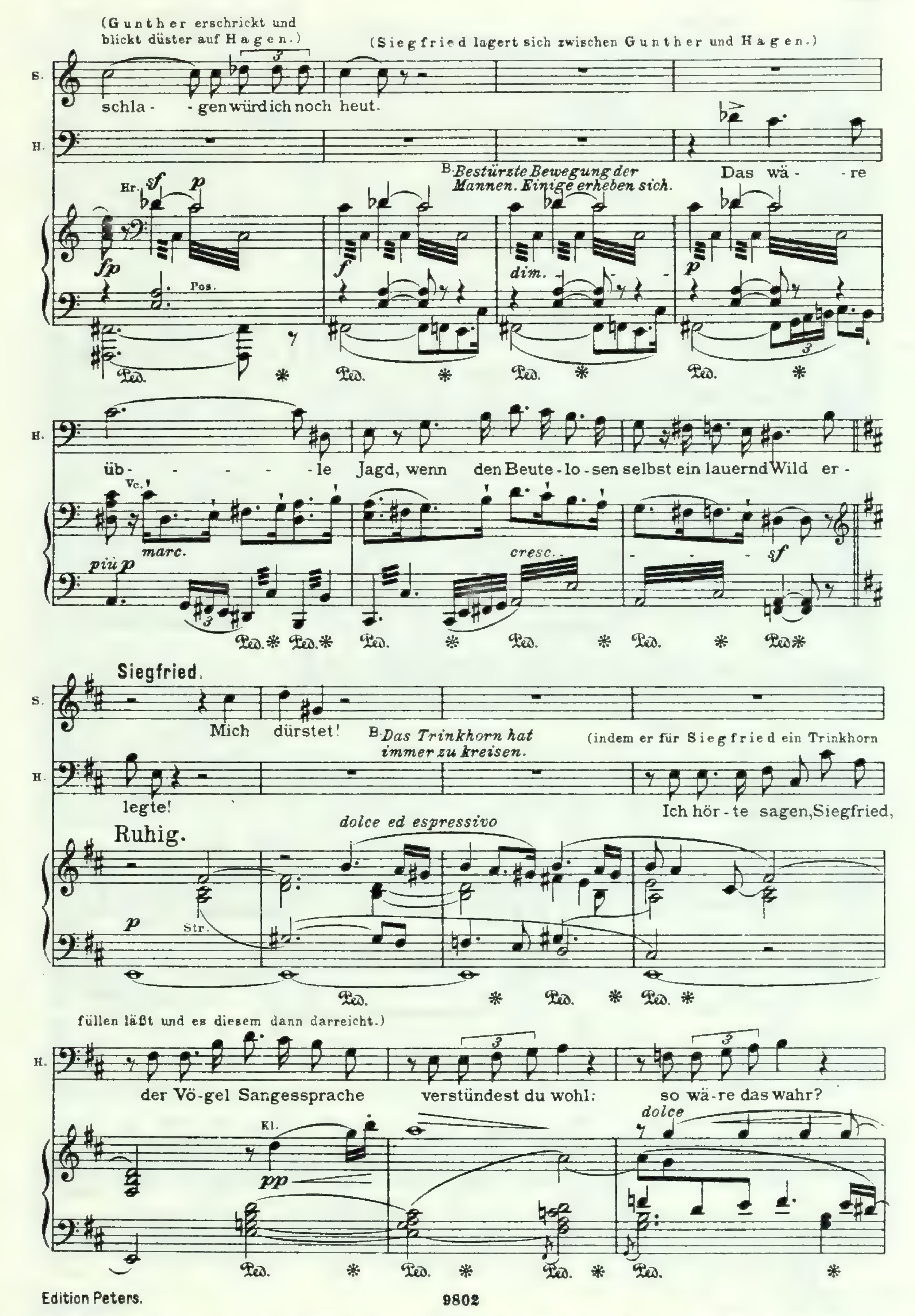

S.
H.
wohin du flogest?
Kommt herab!
p
poco cresc.
molto espressivo
Kl.
fp
cresc. f p
Hr.
Hier
ist's frisch und
kühl!
(Die Mannen kommen alle auf der Höhe
fp
cresc.
Vc. p
cresc.
Hr.
an und steigen nun mit Hagen und Gunther herab.)
stacc.
Hbl.
f
stacc.
Hagen.
Hier
ra - sten wir,
Hbl. Hr.
Str.
f stacc.
sempre stacc.
und rü - sten das
Mahl!
(Jagdbeute wird zu Hauf gelegt.)
Trp.
più f
Hr.
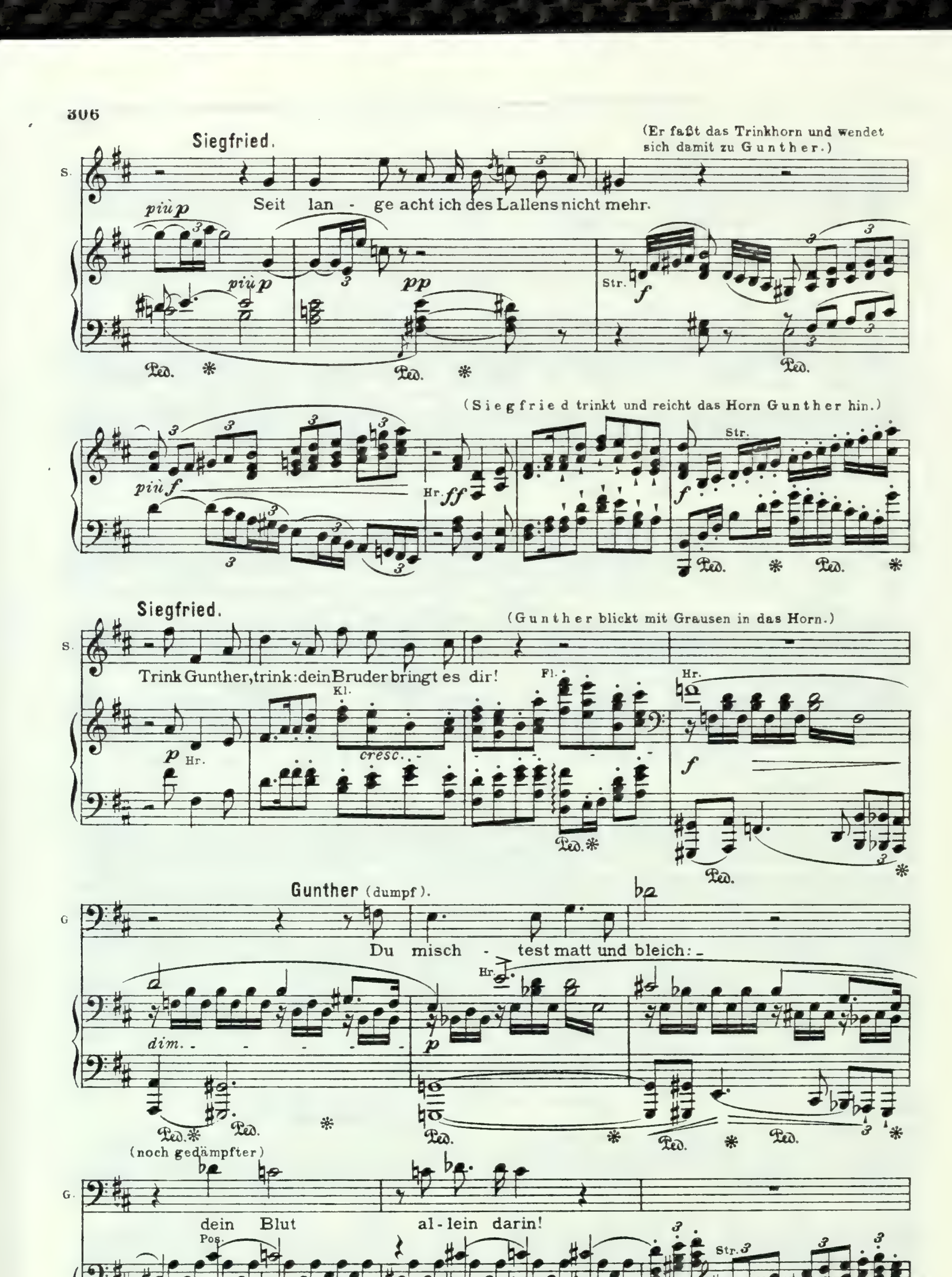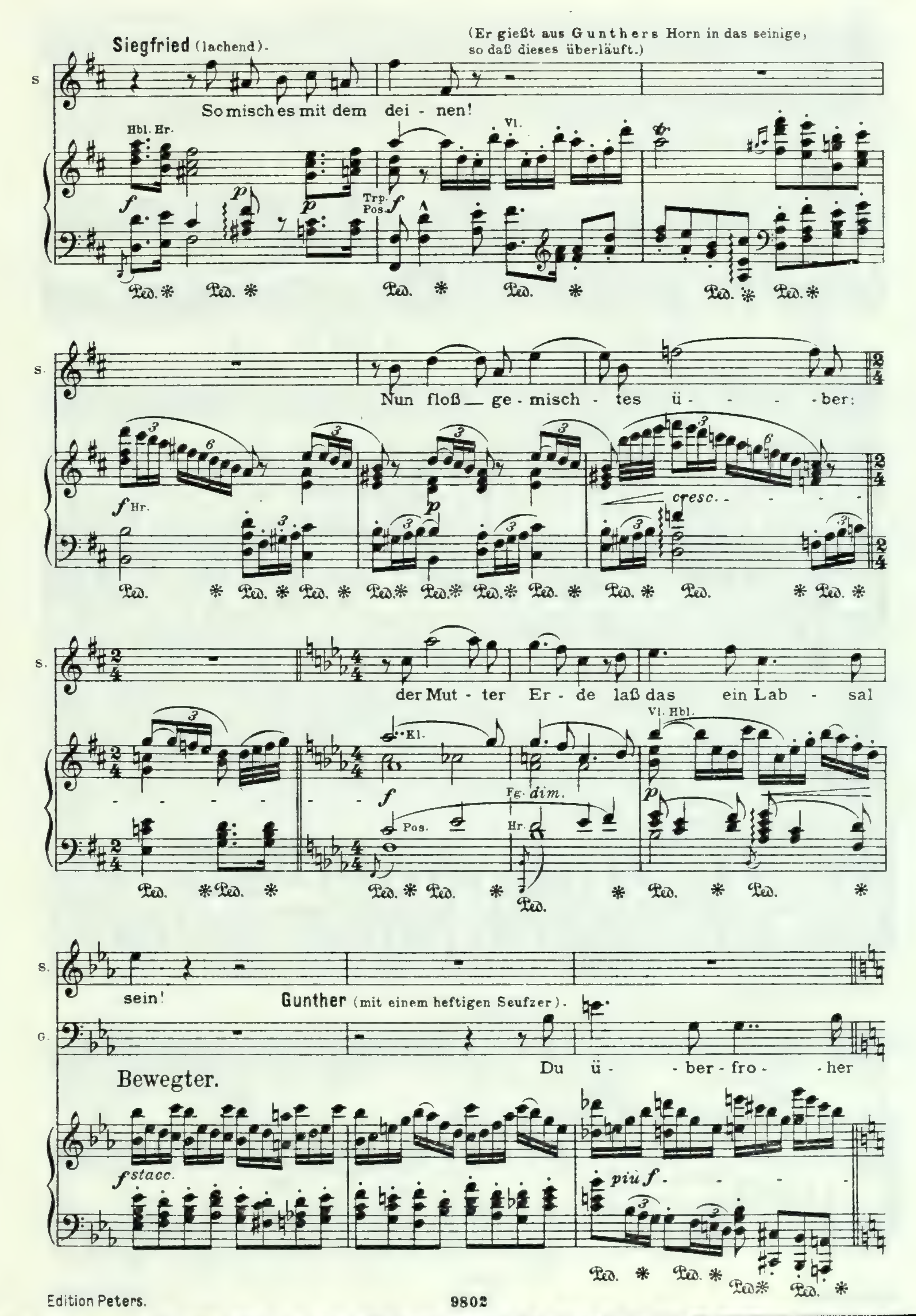


H.
Laßt ruhn die
sempre più f
Beu - te,
und bie - - tet die
Str.
Schläu - che!
(Schläuche und Trinkhörner werden hervorgeholt.)
Hbl. Hr.
(Alles lagert sich.)
Ped. simile
Pos.
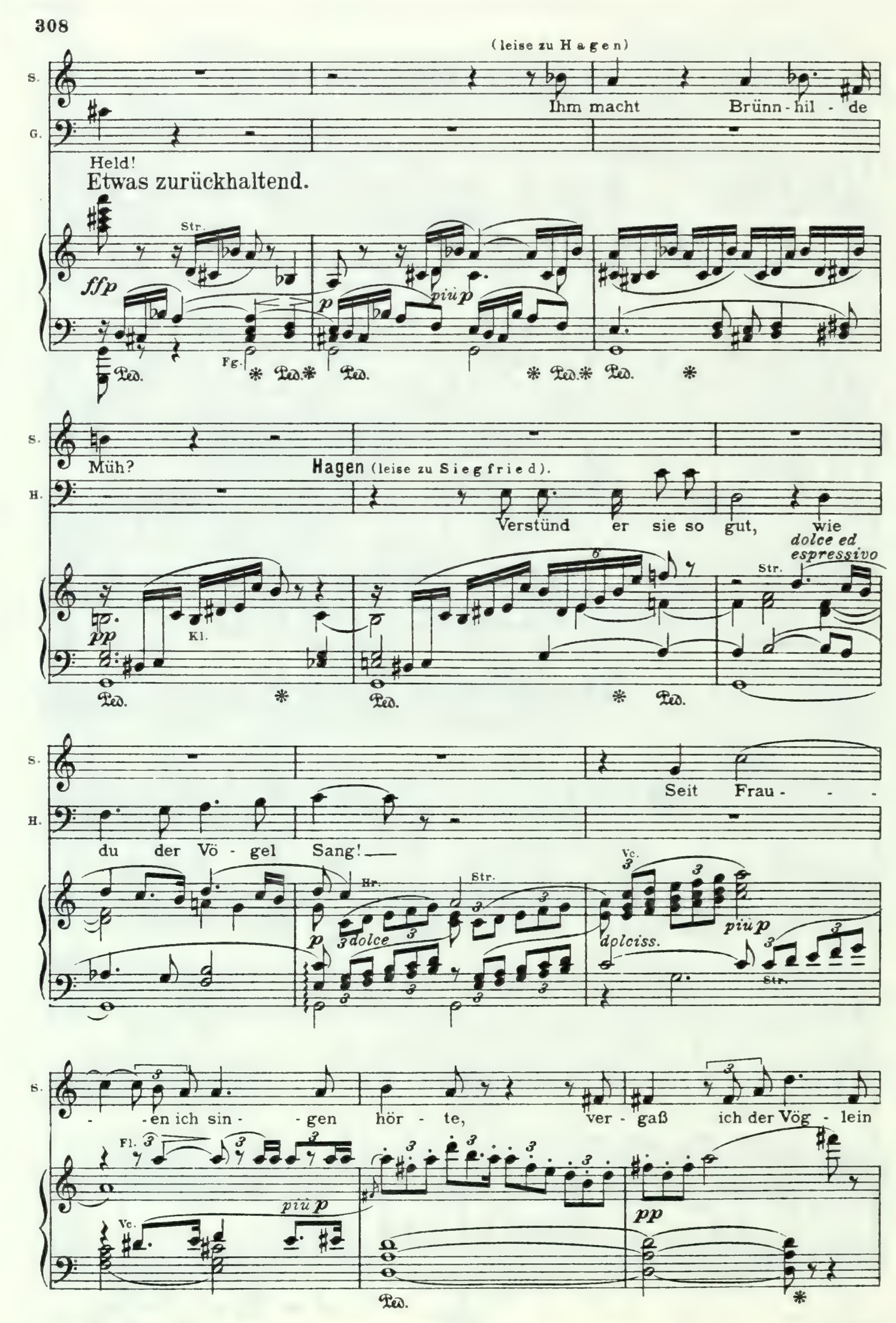

Etwas nachlassend.
ff
Str.
dim.
Hagen.
Der uns das Wild verscheuch - te,
Kl.
Br.
Etwas mäßiger.
p
Siegfried.
Schlimm
B. Vorwärts im Tempo.
nun sollt ihr Wun - der hören, was Siegfried sich er - jagt.
Hr.
Str.
Ob.
steht es um mein Mahl:
von eu - rer Beu - te
bit - te ich für mich.
Du
Hbl.
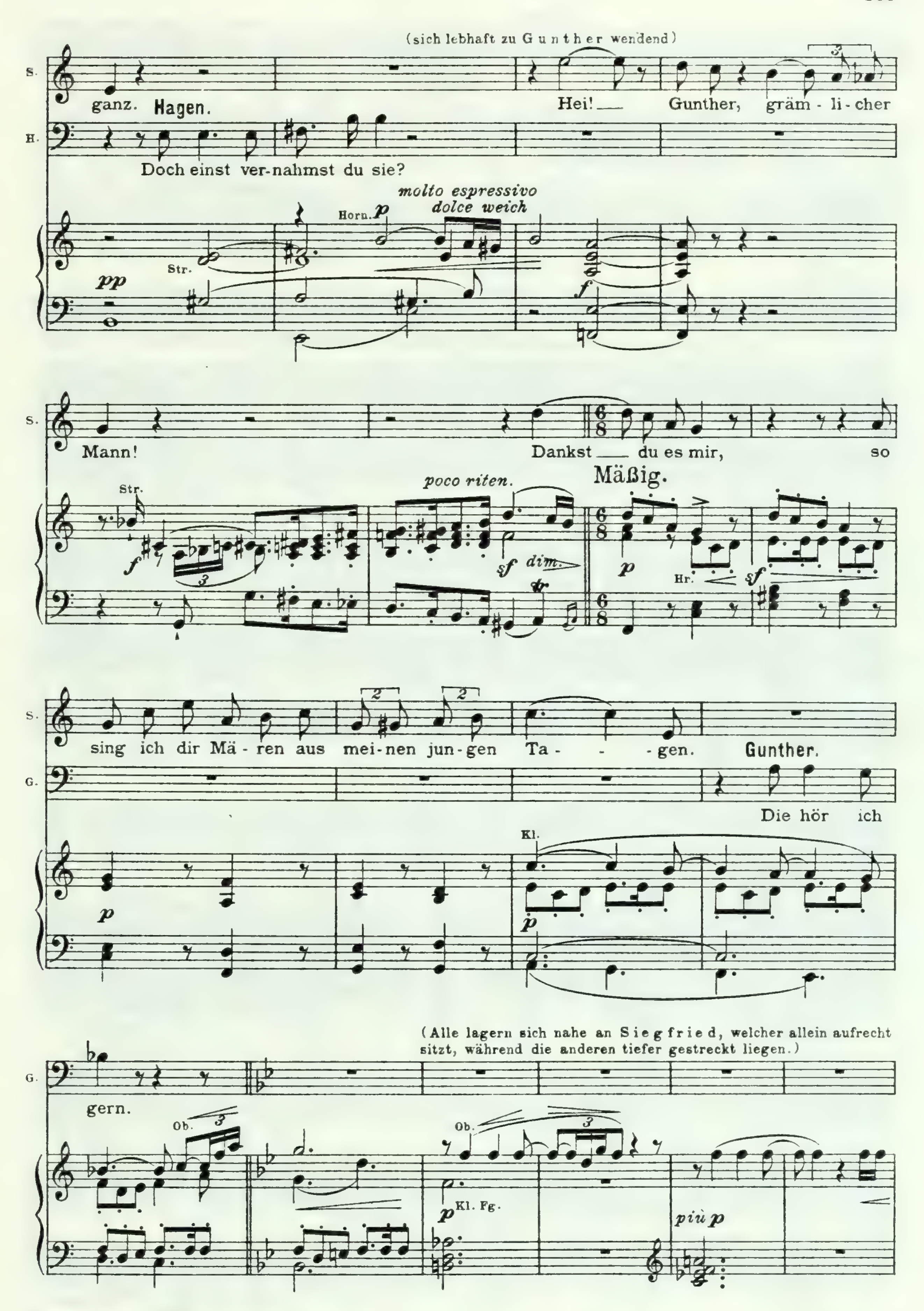

S.
Auf Wald - - jagd zog ich
H.
beu - te - los?
Kl.
cresc.
aus, doch Wasserwild zeig - te sich nur: war ich
Hbl.
Str.
mf
Hr.
p
cresc.
da - zu recht be - ra - ten, drei wil - de Was-ser-vö-gel hätt ich euch wohl ge-
Ob. Kl.
B. Alle haben sich, nachdem Ruhe eingetreten ist, bequem gelagert.
B. Mit bedeutsamem Ausdruck und Gebärde.
fangen, die dort auf dem Rhein mir san - gen, er -
f
p
sf più cresc.
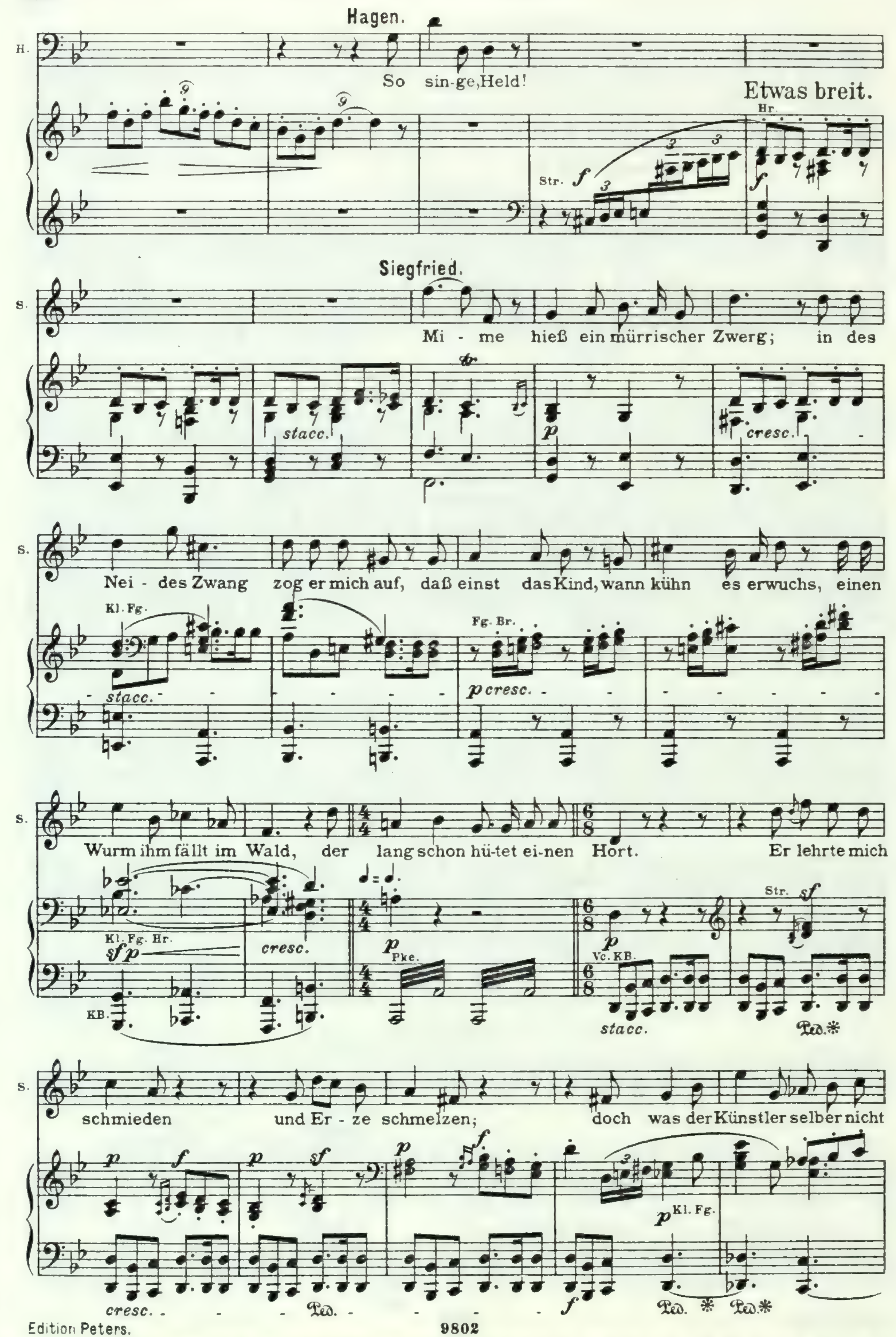

(Gunther erschrickt und blickt düster auf Hagen.)
(Siegfried lagert sich zwischen Gunther und Hagen.)
schla - gen würd ich noch heut.
B. Bestürzte Bewegung der Mannen. Einige erheben sich.
Das wä - re
üb - - - - - - le Jagd, wenn den Beute-lo-sen selbst ein lauernd Wild er -
legte!
Siegfried.
Mich dürstet!
B. Das Trinkhorn hat immer zu kreisen.
(indem er für Siegfried ein Trinkhorn füllen läßt und es diesem dann darreicht.)
Ich hör-te sagen, Siegfried,
Ruhig.
dolce ed espressivo
der Vö-gel Sangessprache verstündest du wohl: so wä-re das wahr?
dolce
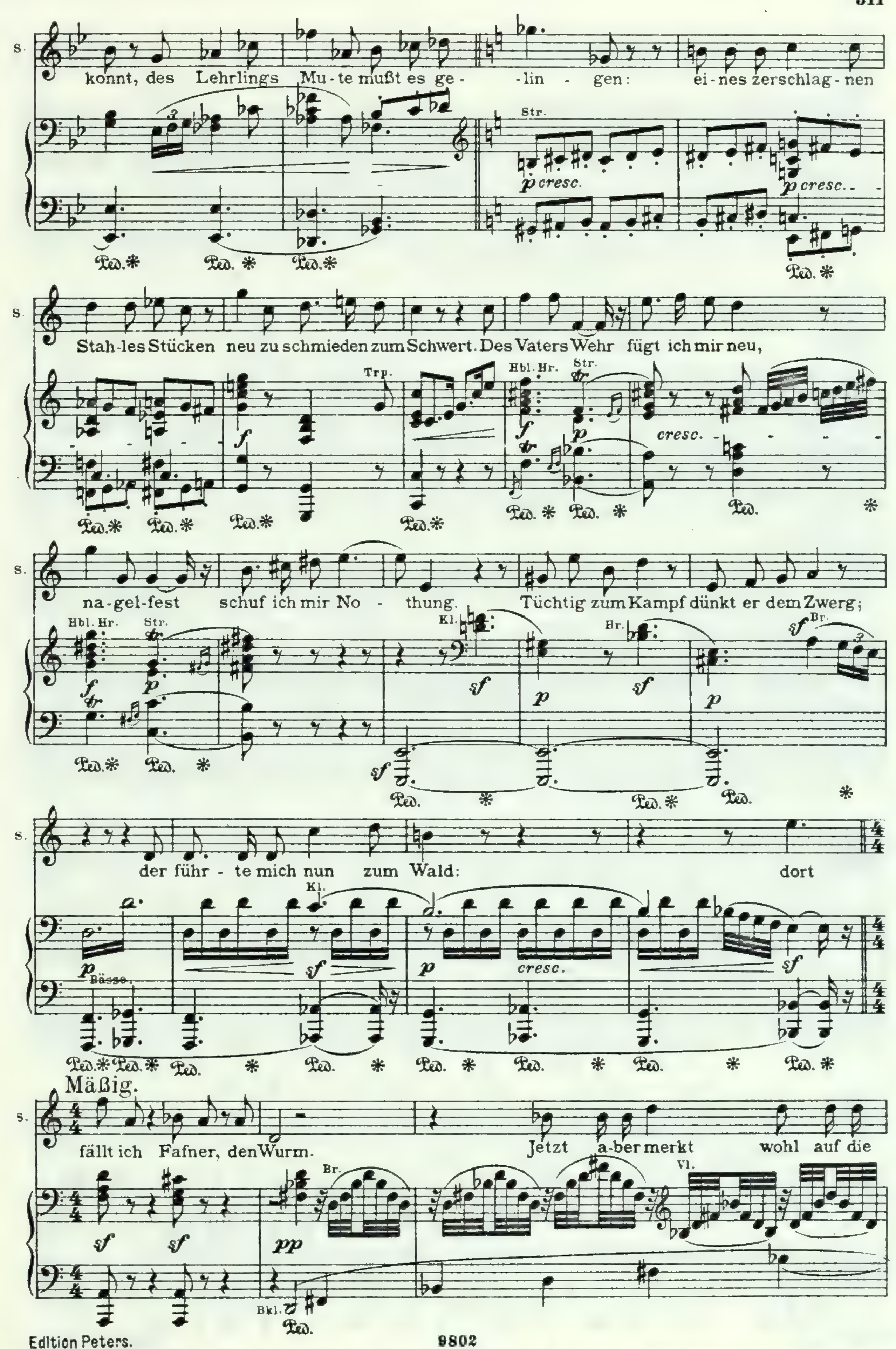

Siegfried.
(Er faßt das Trinkhorn und wendet sich damit zu Gunther.)
S.
più p
Seit lan - ge acht ich des Lallens nicht mehr.
più p
pp
Str.
f
(Siegfried trinkt und reicht das Horn Gunther hin.)
più f
Hr.
ff
Str.
f
Siegfried.
(Gunther blickt mit Grausen in das Horn.)
S.
Trink Gunther, trink: dein Bruder bringt es dir!
Kl.
Fl.
Hr.
p
Hr.
cresc.
f
Gunther (dumpf).
G
Du misch - test matt und bleich: -
Hr.
dim.
p
(noch gedämpfter)
G.
dein Blut al - lein darin!
Pos.
p
Str.
cresc.
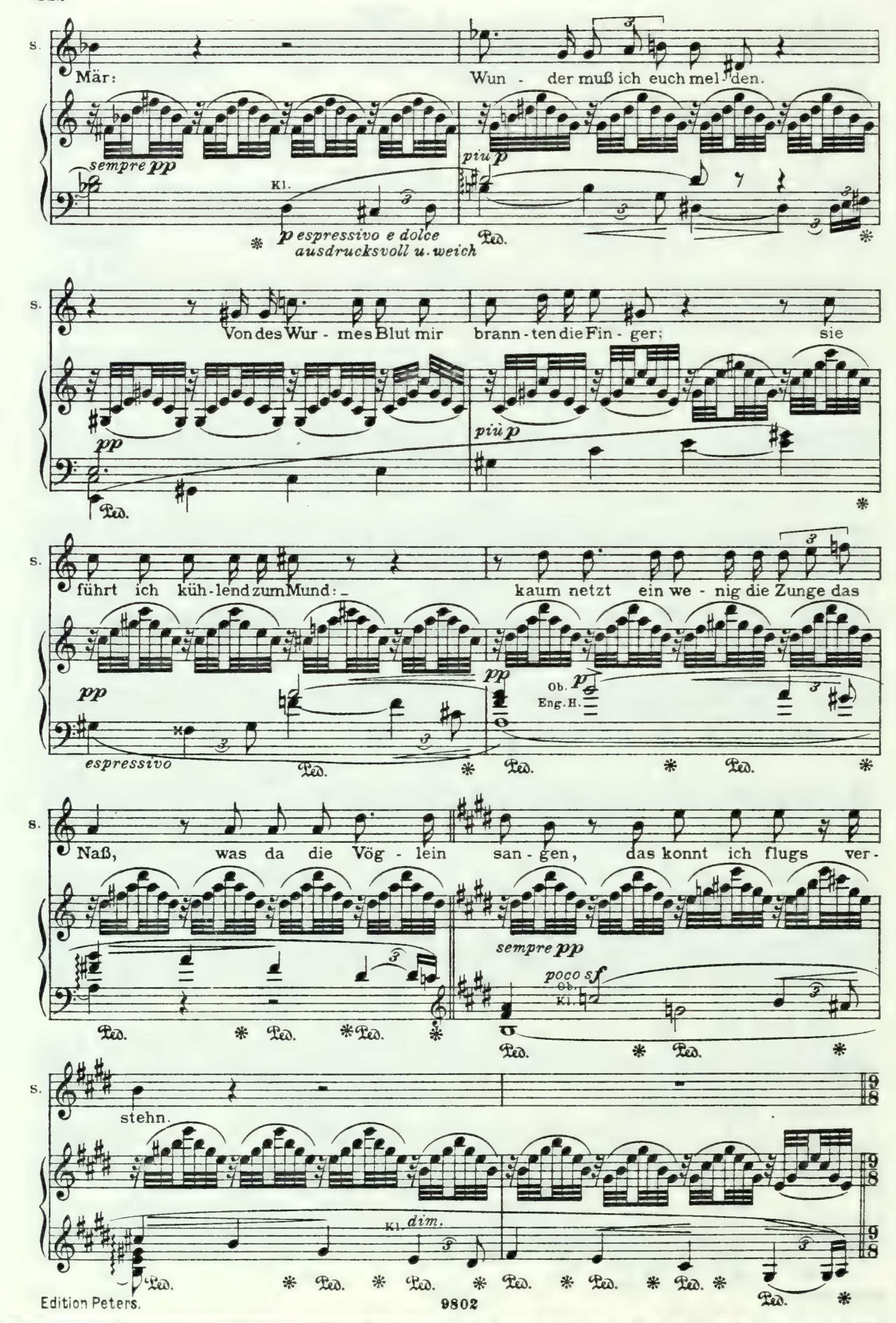

Siegfried (lachend).
(Er gießt aus Gunthers Horn in das seinige, so daß dieses überläuft.)
So misch es mit dem dei - nen!
Hbl. Hr.
Vl.
Trp. Pos.
Nun floß _ ge - misch - tes ü - - - - ber:
Hr.
cresc.
der Mut - ter Er - de laß das ein Lab - sal
Kl.
Vl. Hbl.
Fg. dim.
Pos.
Hr.
sein!
Gunther (mit einem heftigen Seufzer).
Du ü - ber - fro - her
Bewegter.
stacc.
più f
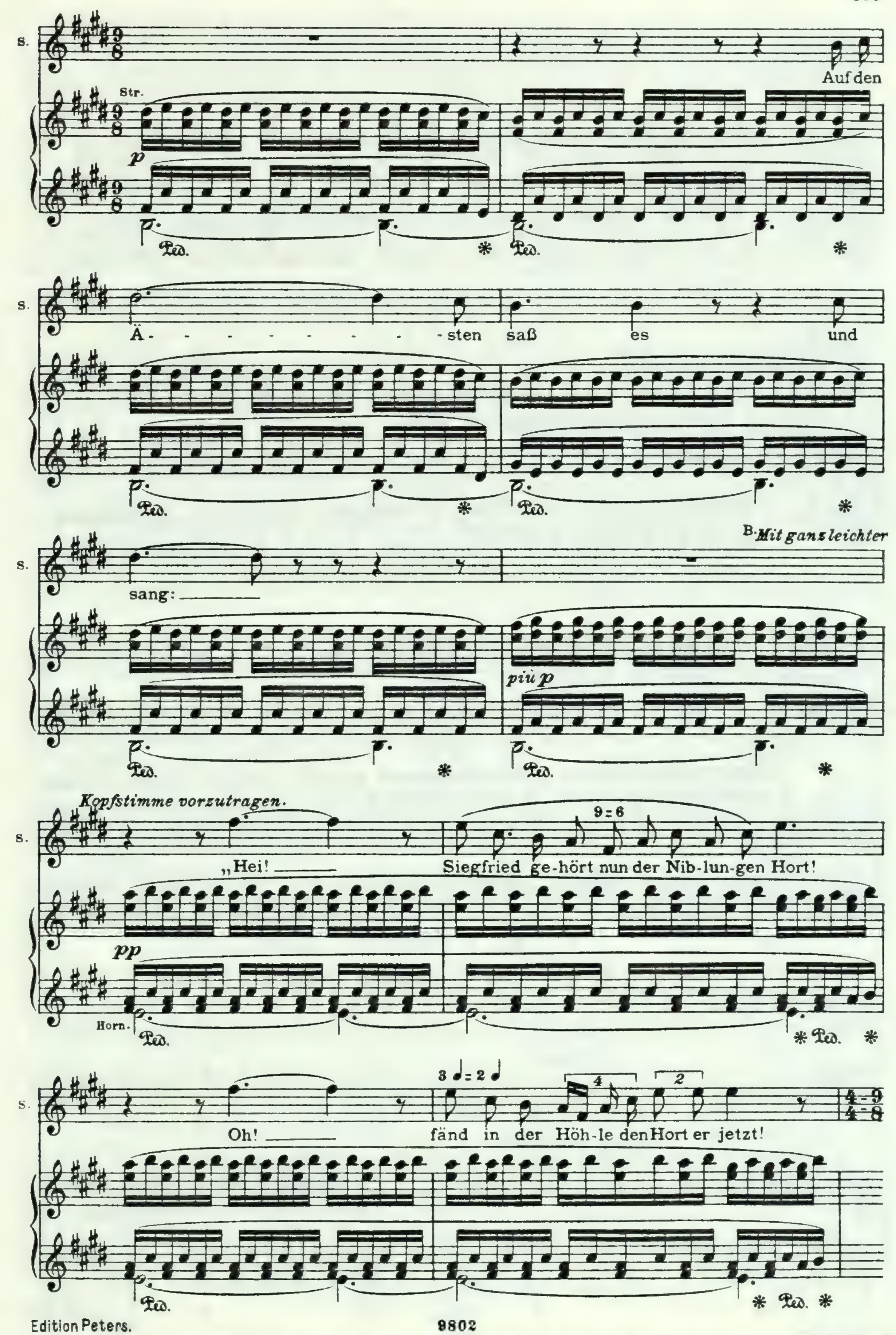

(leise zu Hagen)
S.
G.
Ihm macht Brünn-hil - de
Held!
Etwas zurückhaltend.
Str.
ffp
p
più p
Fg.
Müh?
Hagen (leise zu Siegfried).
H.
Verstünd er sie so gut, wie
dolce ed espressivo
pp
Kl.
du der Vö - gel Sang!
Seit Frau -
Vc.
Hr.
dolce
dolciss.
- en ich sin - gen hör - te, ver - gaß ich der Vög - lein
Fl.
più p
pp

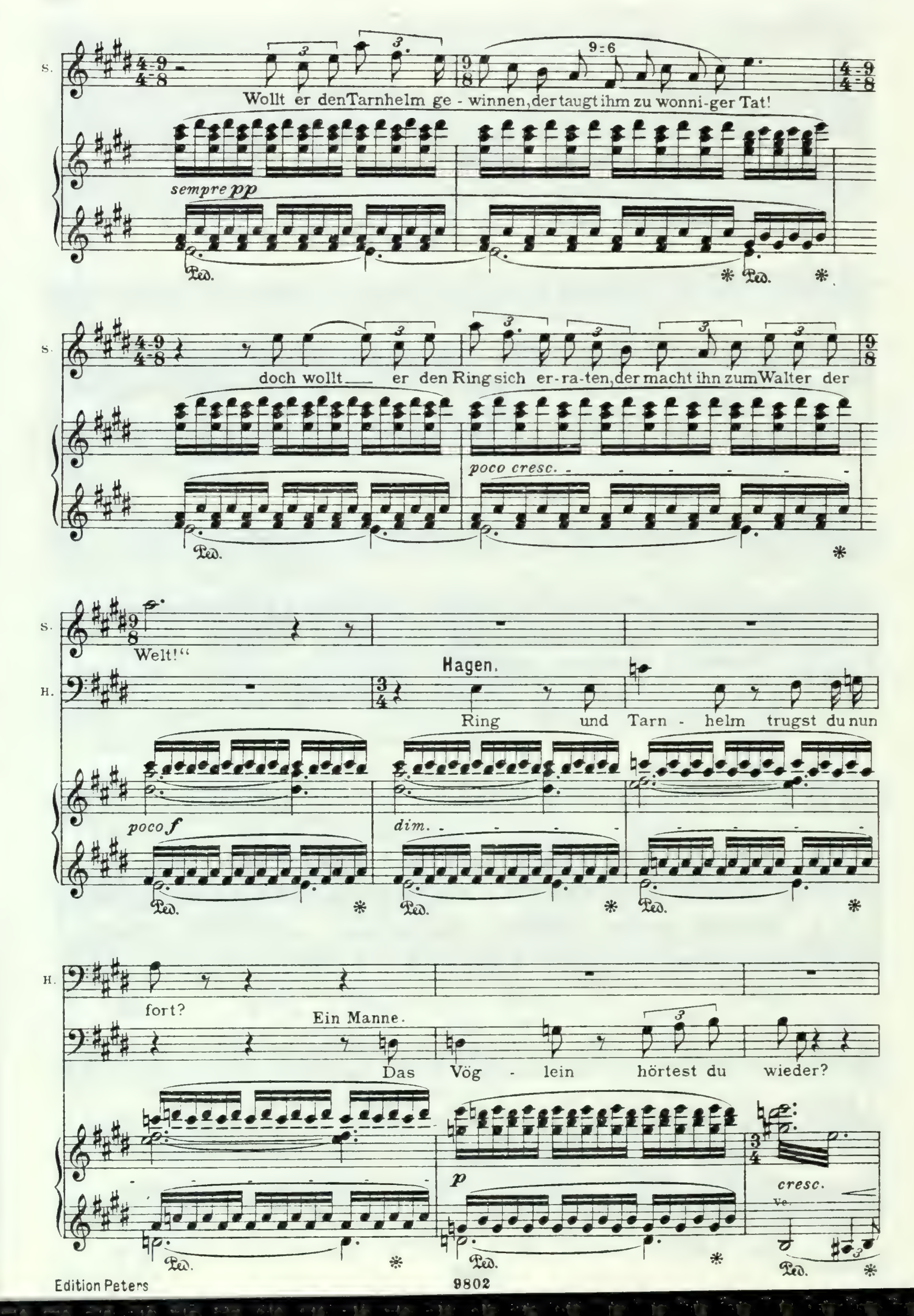

(sich lebhaft zu Gunther wendend)
S.
H.
ganz.
Hagen.
Hei! Gunther, gräm-li-cher
Doch einst ver-nahmst du sie?
molto espressivo
dolce weich
Horn.
Str.
Mann!
Dankst du es mir, so
Mäßig.
poco riten.
dim.
Hr.
sing ich dir Mä-ren aus mei-nen jun-gen Ta-gen.
Gunther.
G.
Die hör ich
Kl.
(Alle lagern sich nahe an Siegfried, welcher allein aufrecht sitzt, während die anderen tiefer gestreckt liegen.)
gern.
Ob.
Kl. Fg.
più p
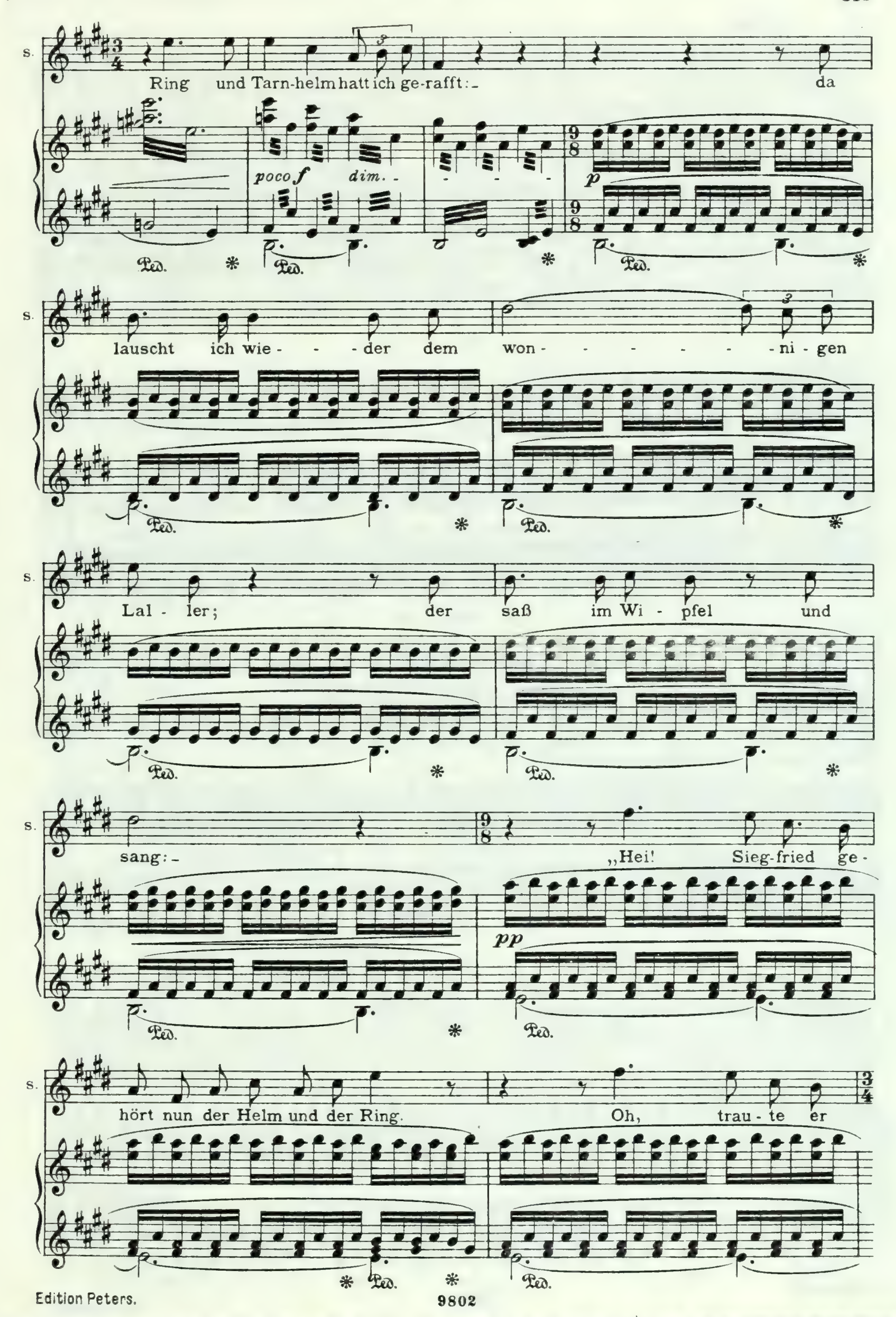

Hagen.
So sin-ge, Held!
Etwas breit.
Hr.
Str.
Siegfried.
Mi - me hieß ein mürrischer Zwerg; in des
stacc.
cresc.
Nei - des Zwang zog er mich auf, daß einst das Kind, wann kühn es erwuchs, einen
Kl. Fg.
stacc.
Fg. Br.
p cresc.
Wurm ihm fällt im Wald, der lang schon hü-tet ei-nen Hort. Er lehrte mich
Kl. Fg. Hr.
sfp
cresc.
Pke.
Vc. KB.
stacc.
KB.
schmieden und Er - ze schmelzen; doch was der Künstler selber nicht
Kl. Fg.
cresc.
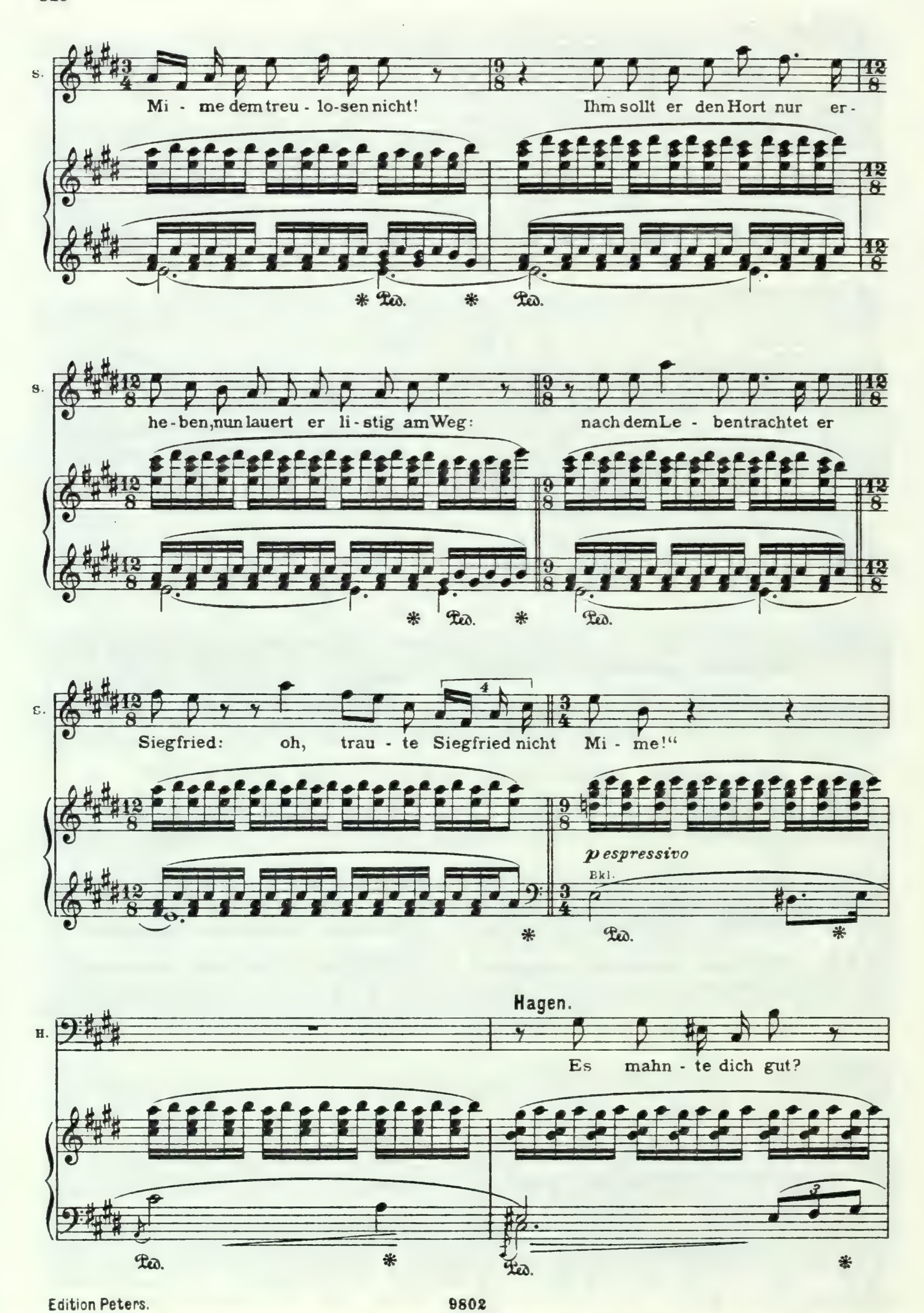

S.
konnt, des Lehrlings Mu-te mußt es ge-lin-gen: ei-nes zerschlag-nen
Str.
p cresc.
Stah-les Stücken neu zu schmieden zum Schwert. Des Vaters Wehr fügt ich mir neu,
Trp.
Hbl. Hr.
Str.
cresc.
na-gel-fest schuf ich mir No-thung. Tüchtig zum Kampf dünkt er dem Zwerg;
Kl.
Hr.
Br.
der führ-te mich nun zum Wald: dort
Kl.
cresc.
Bässe
Mäßig.
fällt ich Fafner, den Wurm. Jetzt a-ber merkt wohl auf die
Br.
Vl.
pp
Bkl.


S.
Mär:
Wun - der muß ich euch mel - den.
sempre pp
Kl.
piu p
p espressivo e dolce
ausdrucksvoll u. weich
Von des Wur - mes Blut mir brann - ten die Fin - ger; sie
pp
più p
führt ich küh - lend zum Mund: _ kaum netzt ein we - nig die Zunge das
pp
pp
Ob.
Eng. H.
espressivo
Naß, was da die Vög - lein san - gen, das konnt ich flugs ver -
sempre pp
poco sf
Ob.
Kl.
stehn.
Kl. dim.


S.
Str.
Auf den
p
Ä - - - - - - - - sten saß es und
sang:
B. Mit ganz leichter
più p
Kopfstimme vorzutragen.
„Hei!
9:6
Siegfried ge-hört nun der Nib-lun-gen Hort!
pp
Horn.
Oh!
fänd in der Höh-le den Hort er jetzt!


S.
Wollt er den Tarnhelm ge - winnen, der taugt ihm zu wonni-ger Tat!
sempre pp
doch wollt er den Ring sich er-ra-ten, der macht ihn zum Walter der
poco cresc.
Welt!"
Hagen.
H.
Ring und Tarn - helm trugst du nun
poco f
dim.
fort?
Ein Manne.
Das Vög - lein hörtest du wieder?
p
cresc.
Vc.


S.
Ring und Tarn-helm hatt ich ge-rafft: – da
poco f
dim.
p
Ped.
lauscht ich wie - der dem won - - - - - - - ni-gen
Lal - ler; der saß im Wi - pfel und
sang: – „Hei! Sieg-fried ge -
pp
hört nun der Helm und der Ring. Oh, trau - te er


S.
Mi - me dem treu - lo-sen nicht!
Ihm sollt er den Hort nur er -
he - ben, nun lauert er li - stig am Weg:
nach dem Le - ben trachtet er
Siegfried: oh, trau - te Siegfried nicht Mi - me!“
p espressivo
Bkl.
Hagen.
H.
Es mahn - te dich gut?

Siegfried.

S. Mit

Vier Mannen.
Ver-gal- - -test du Mi-me?

cresc. poco f dim. p
Kl. Br.

S. töt- -li-chem Tran-ke trat er zu mir; bang und stotternd gestand er mir

Str. p cresc.

S. Bö-ses: Nothung streckte den Strolch!

Hagen (grell lachend).

H. Was nicht er geschmiedet schmeckte doch
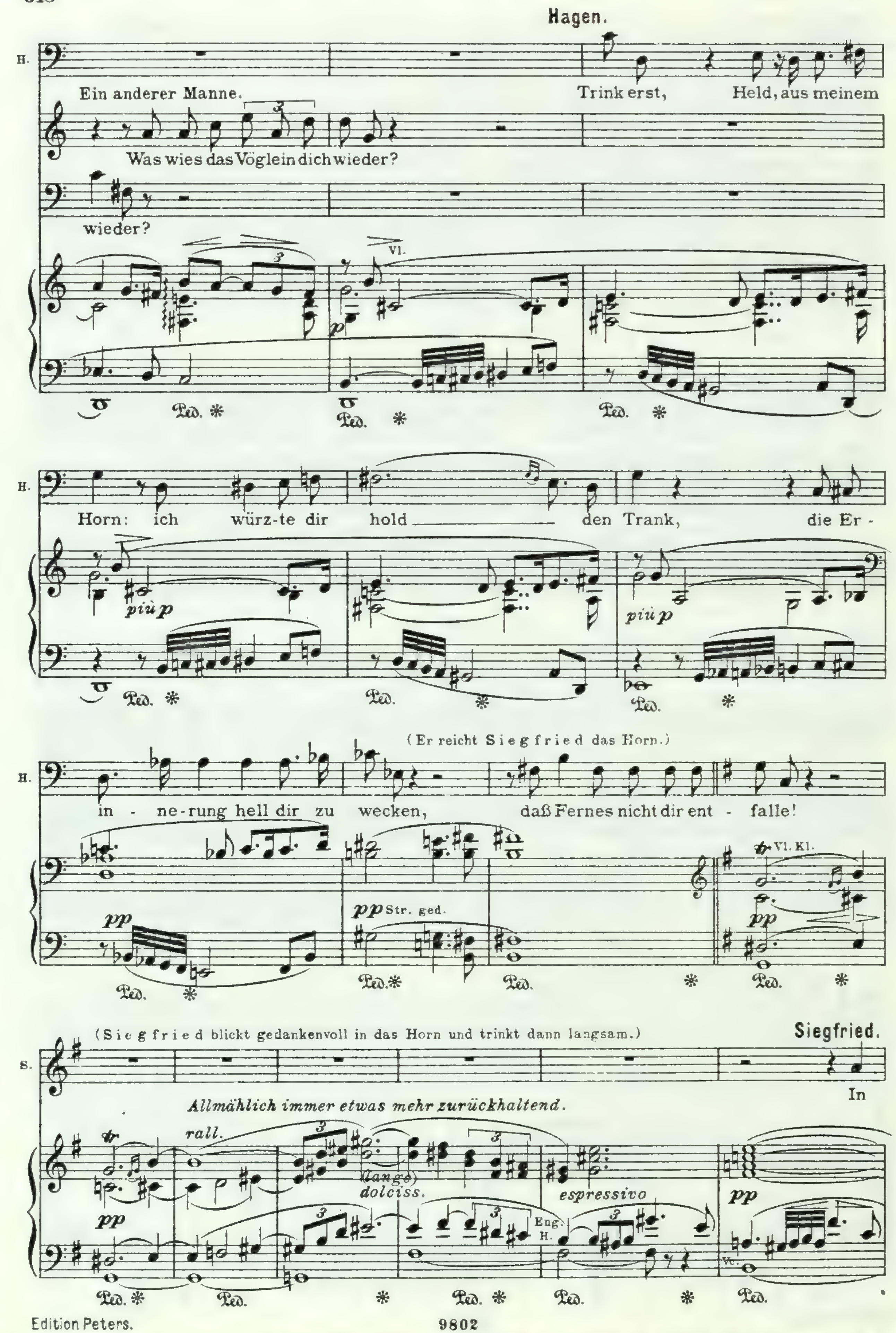
sf sfp f
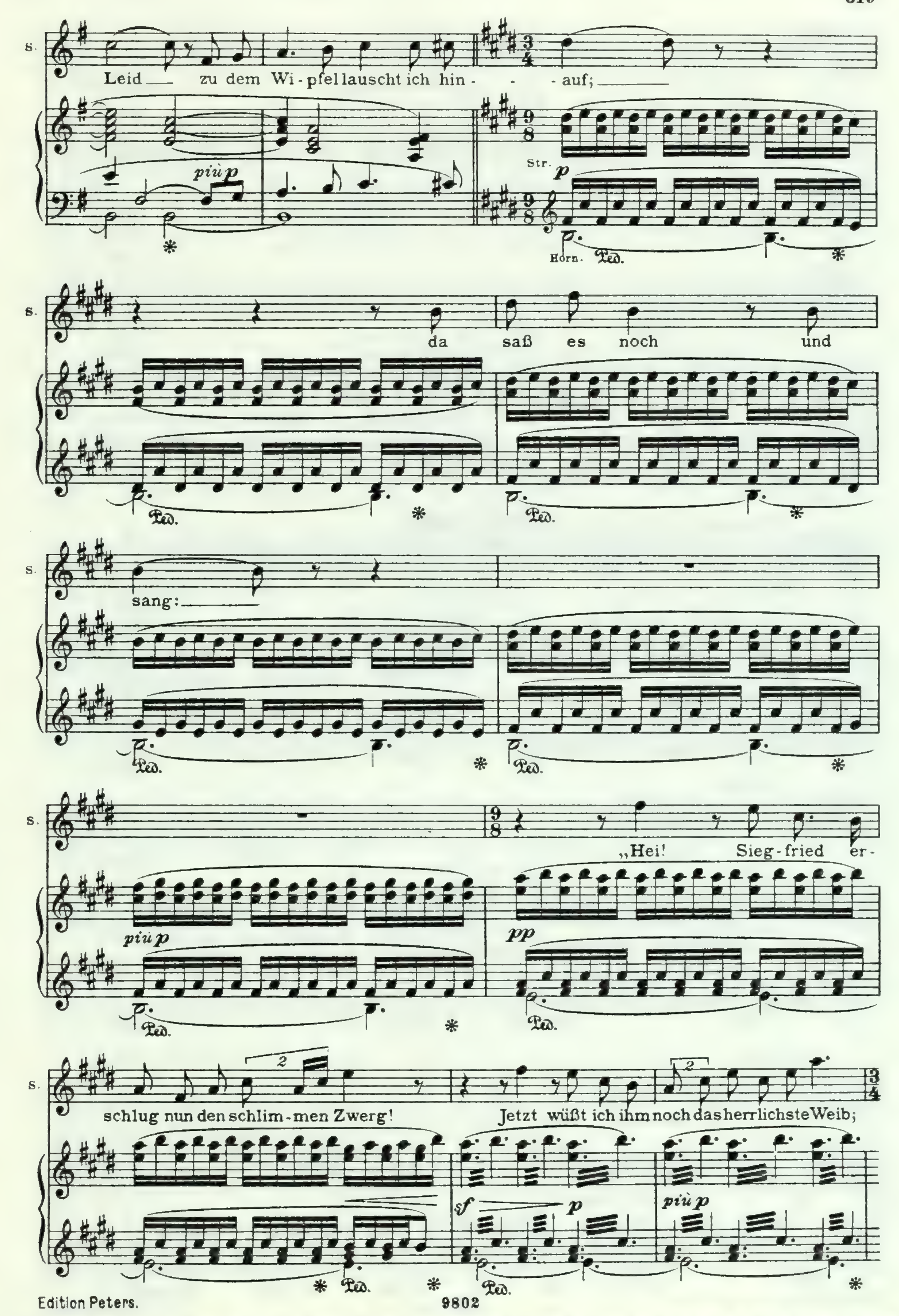
(Er läßt ein Trinkhorn neu füllen und träufelt den Saft eines Krautes hinein.)

H. Mime!

Ein Manne.
Was wies das Vöglein dich

f sf Hr. dim. Horn. dolce p


Hagen.
H.
Ein anderer Manne.
Trink erst, Held, aus meinem
Was wies das Vöglein dich wieder?
wieder?
Vl.
Horn: ich würz-te dir hold den Trank, die Er -
più p
(Er reicht Siegfried das Horn.)
in - ne-rung hell dir zu wecken, daß Fernes nicht dir ent - falle!
pp
pp Str. ged.
Vl. Kl.
(Siegfried blickt gedankenvoll in das Horn und trinkt dann langsam.)
Siegfried.
S.
In
Allmählich immer etwas mehr zurückhaltend.
rall.
(lang)
dolciss.
espressivo
Eng. H.
Vc.


s.
Leid — zu dem Wi-pfel lauscht ich hin- - - auf; —
piu p
Str. p
Horn.
s.
da saß es noch und
s.
sang: —
s.
„Hei! Sieg-fried er-
più p
pp
s.
schlug nun den schlim-men Zwerg! Jetzt wüßt ich ihm noch das herrlichste Weib;
sf
p
più p

S. auf ho - hem Fel - sen sie schläft, Feu - er umbrennt ih - ren

pp

Ped. * Ped. * Ped. *

S. Saal: durchschritt er die Brunst, weckt er die

Hb. Hr.

poco f p

Horn.

Ped. * Ped. * Ped. *

B. *Große Bewegung unter den Mannen.*

S. Braut, - Brünn - hil - de — wä - re dann sein!"

poco f p

Fl. Ob.

marc. cresc.

Ped. * Ped. * Ped. *

Hagen.

H. Und folg - test du des Vög - leins Ra - te?

Kl. Eng. H. marc.

Ob. Fl. marc.

poco f p cresc.

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

Siegfried.

(Gunther hört mit immer größerem Erstaunen zu.)

S. Rasch oh-ne Zö - gern zog ich nun aus, -

Vl.

Hr.

fp cresc.

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

S. bis den

Hbl. Hr.

Str.

S. feu - - - - - - -ri - - -gen Fels ich traf: _

Kl. Hr.

cresc.

B. *Hier springt Siegfried, eifrig erzählend, auf.*

S. die Lo - - -he durch - - -

Etwas beschleunigend.

Hbl. Hr.

cresc.

S. schritt ich, und fand

cresc.
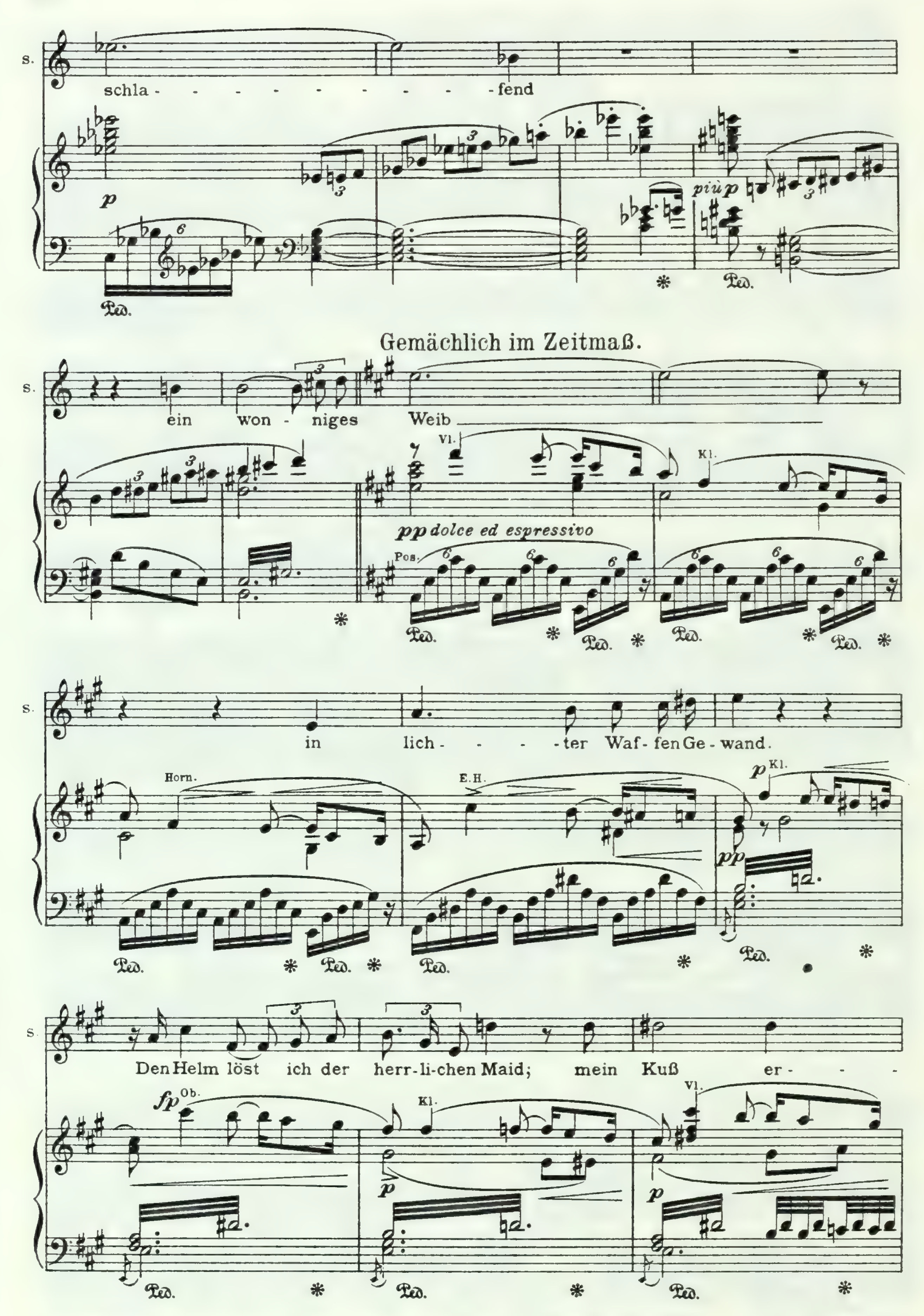
(in immer größere Verzückung geratend)
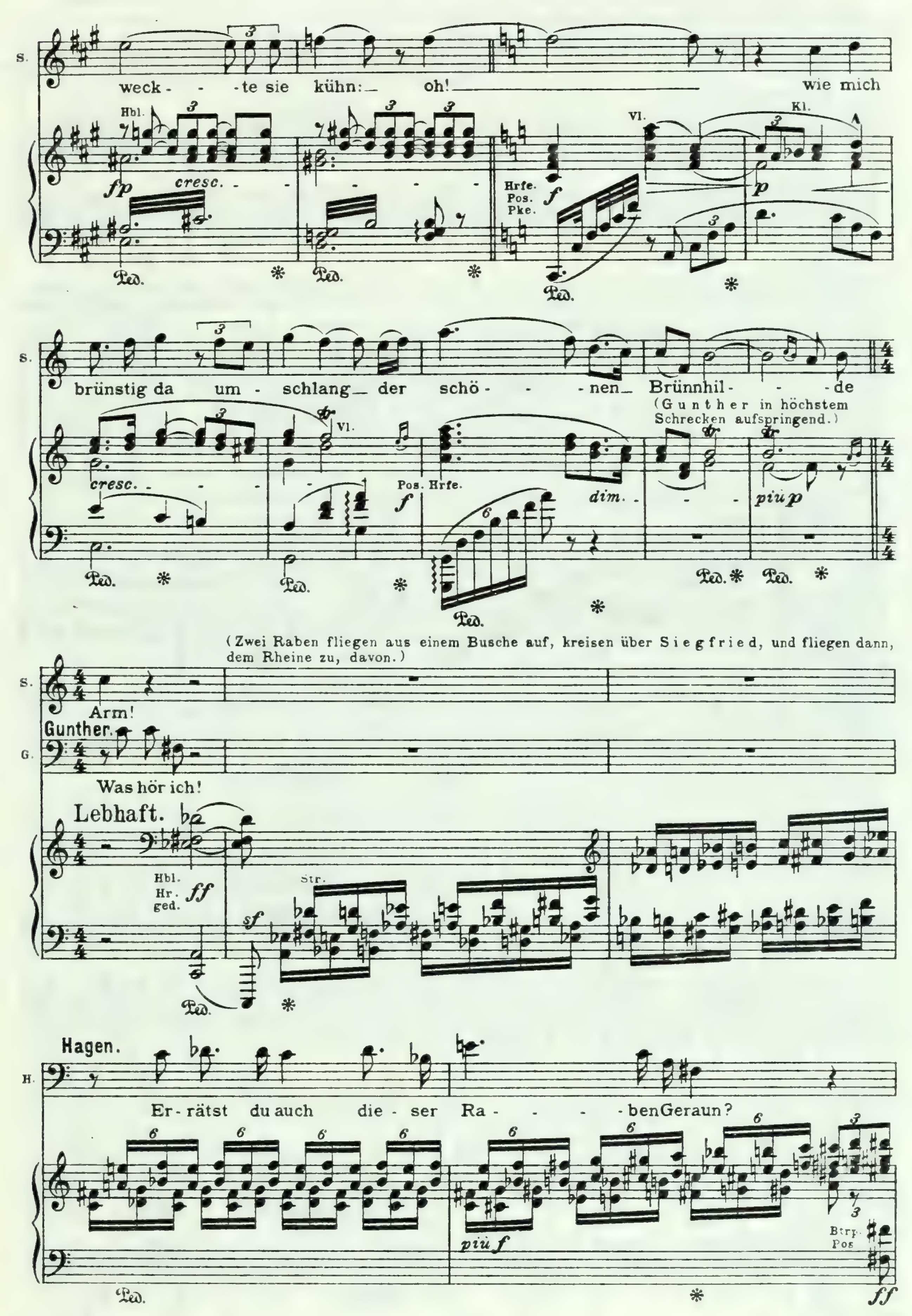
S. zum Lohn _
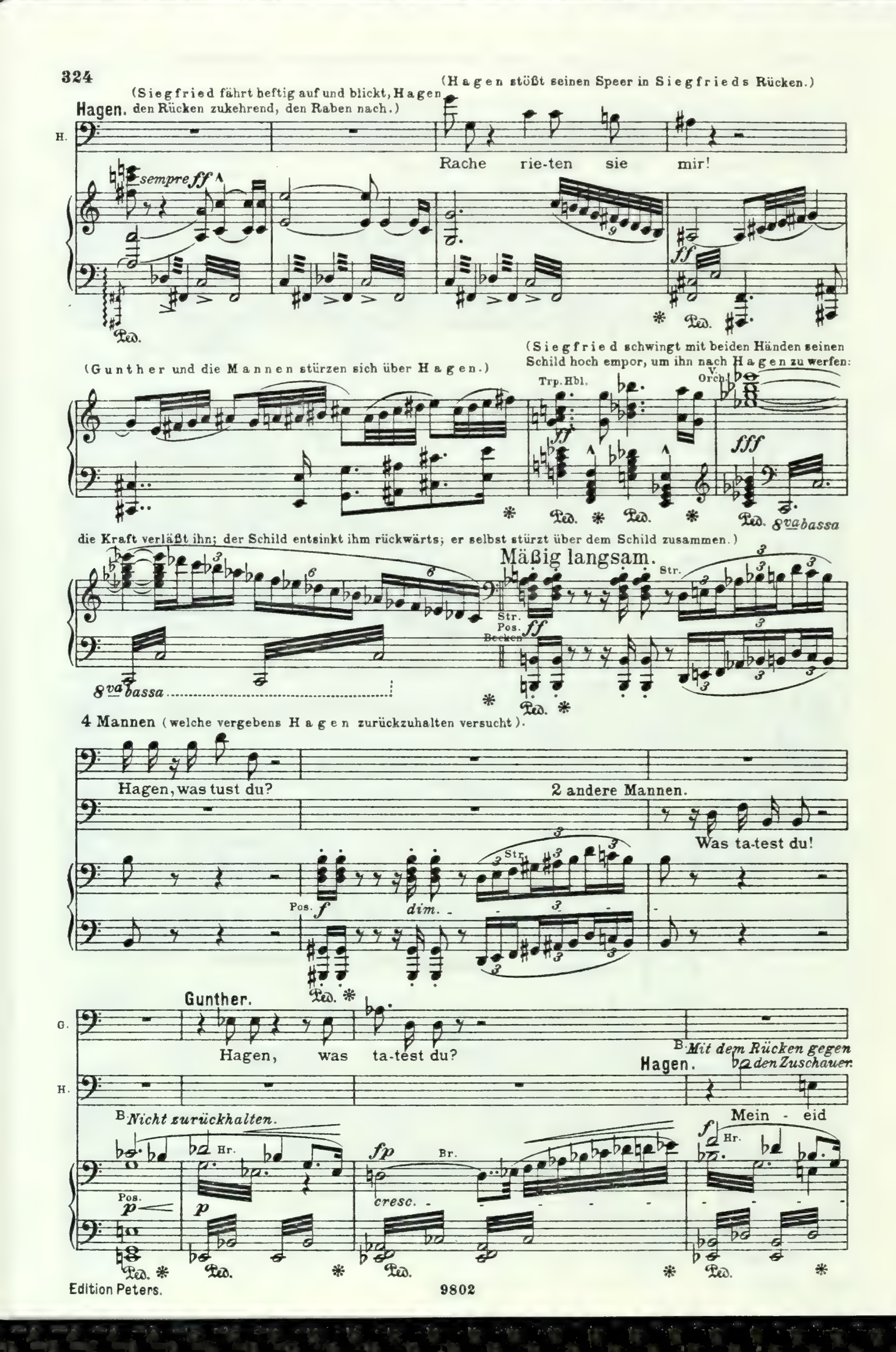
Immer um etwas mehr zurückhaltend.
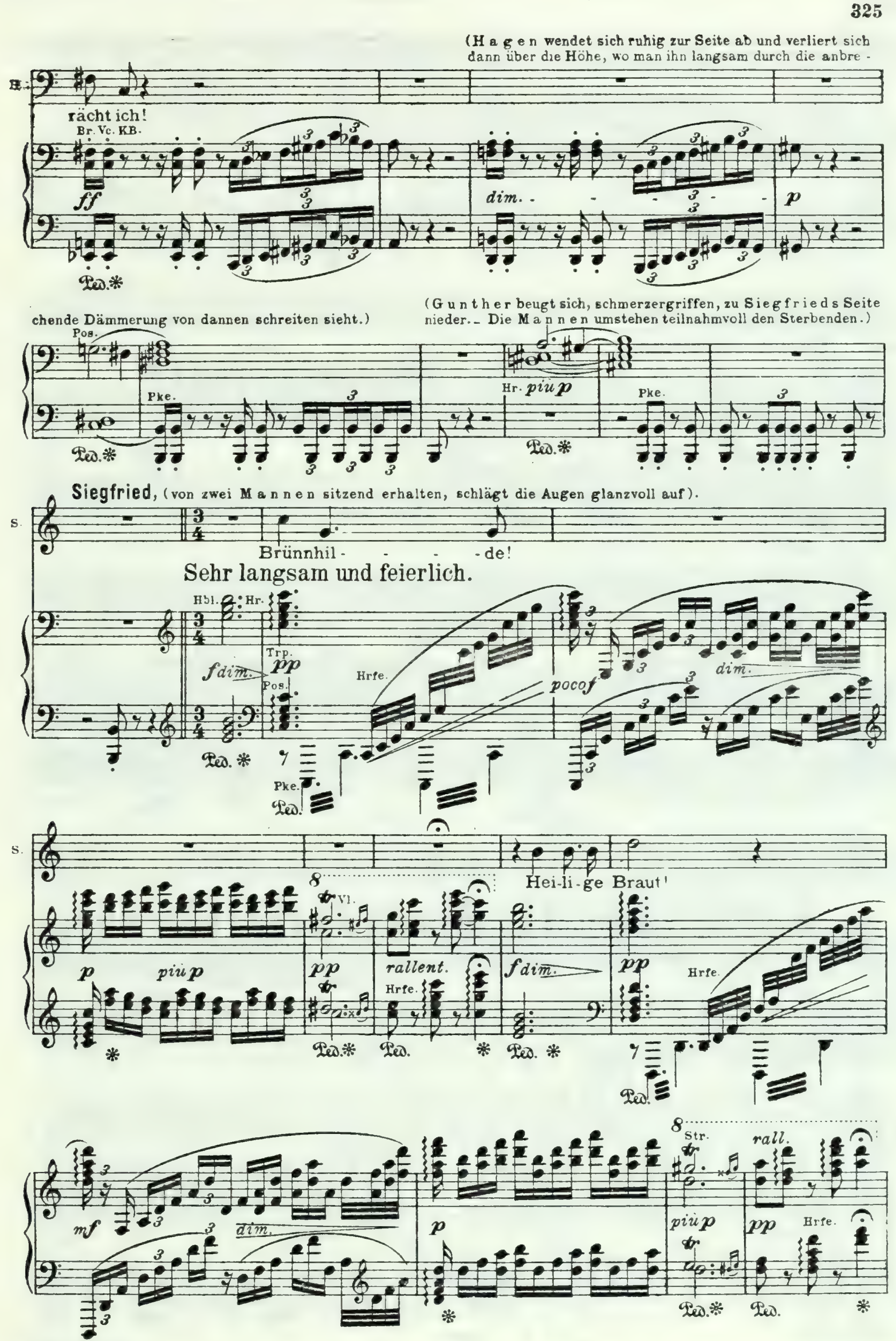
Vl.
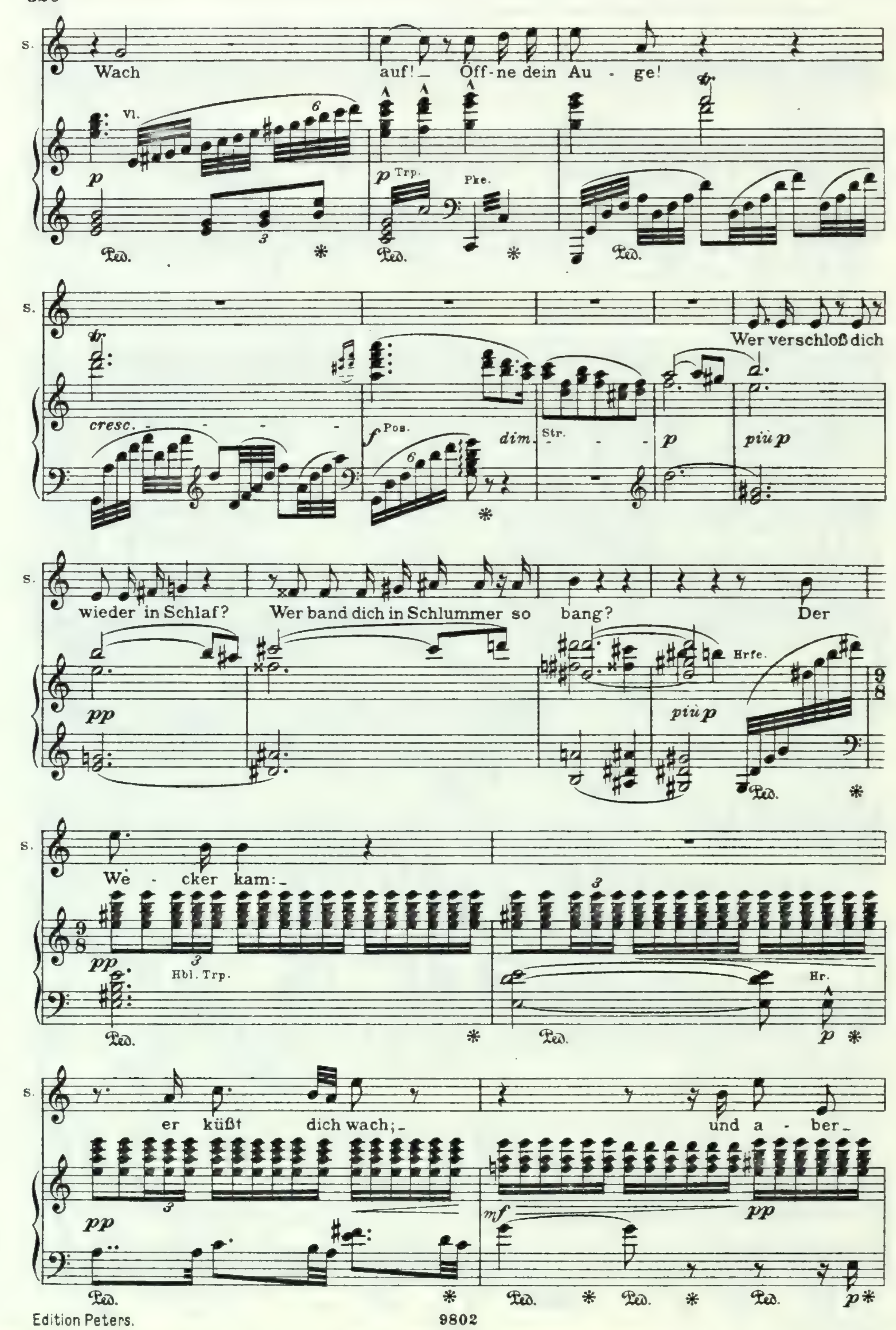
dim.
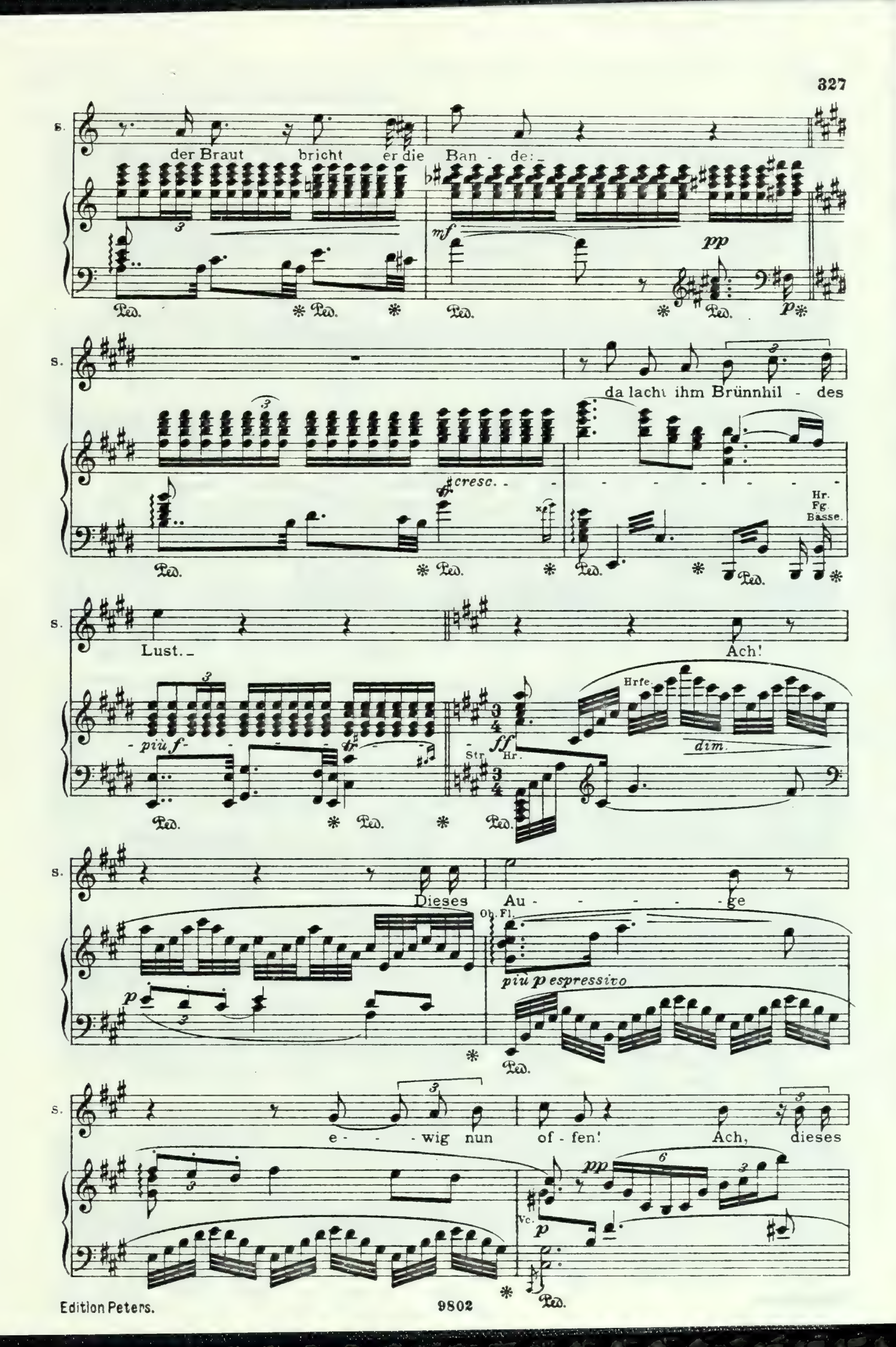

S.
schla - - - - - - - - - - fend
p
più p
Ped.
Gemächlich im Zeitmaß.
ein won - niges Weib
Vl.
Kl.
pp dolce ed espressivo
Pos.
in lich - - - ter Waf-fen Ge-wand.
Horn.
E.H.
Den Helm löst ich der herr-li-chen Maid; mein Kuß er - - -
fp Ob.
Kl.
Vl.
p
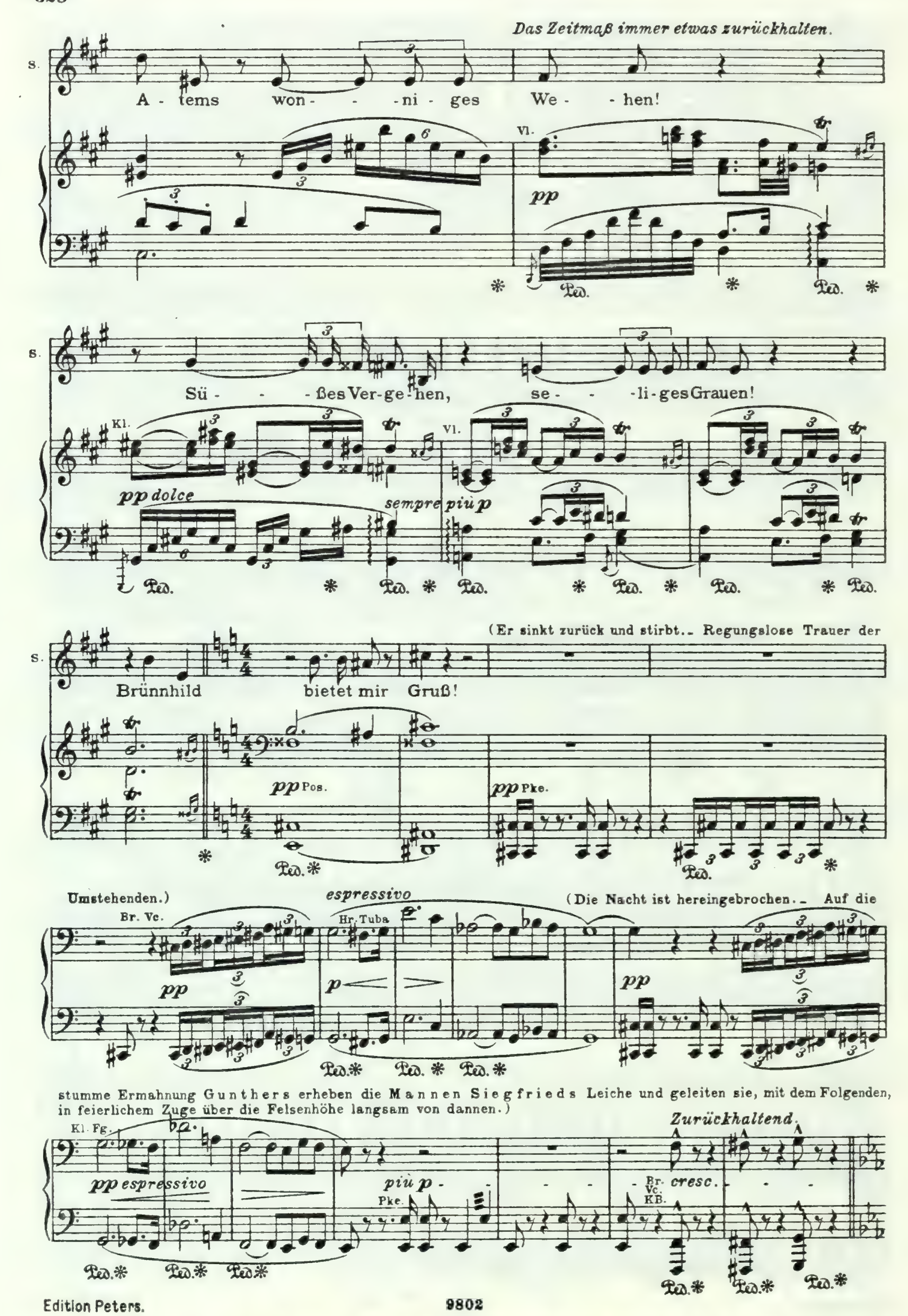

weck - - te sie kühn: oh! wie mich
Hbl.
cresc.
fp
Hrfe.
Pos.
Pke.
Vl.
Kl.
brünstig da um - schlang der schö - - - nen Brünnhil - - - de
(Gunther in höchstem Schrecken aufspringend.)
Pos. Hrfe.
dim.
più p
(Zwei Raben fliegen aus einem Busche auf, kreisen über Siegfried, und fliegen dann, dem Rheine zu, davon.)
Arm!
Gunther.
Was hör ich!
Lebhaft.
Hbl.
Hr. ged.
ff
Str.
sf
Hagen.
Er - rätst du auch die - ser Ra - - - - ben Geraun?
più f
Btrp.
Pos
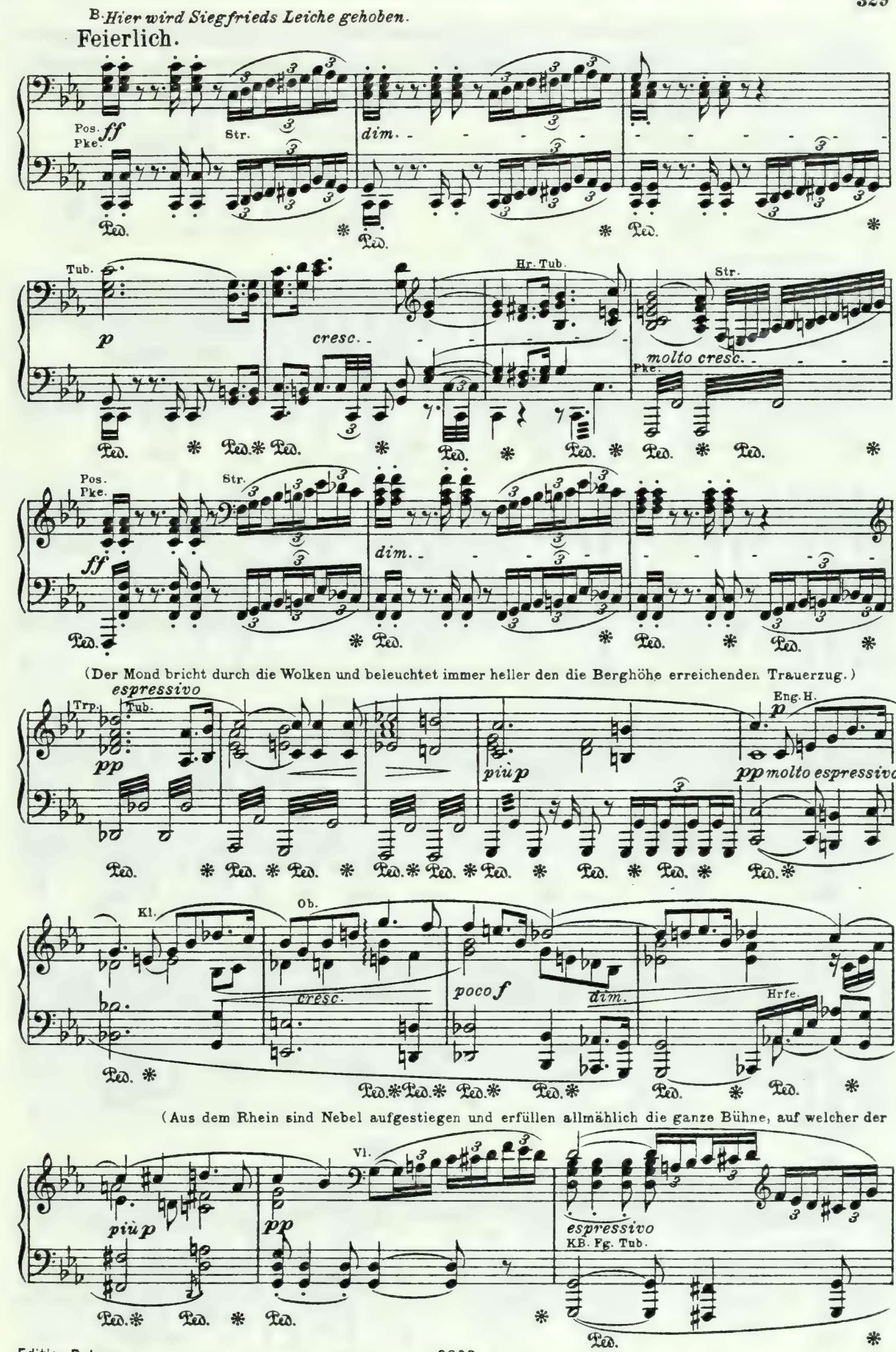

(Siegfried fährt heftig auf und blickt, Hagen den Rücken zukehrend, den Raben nach.)
(Hagen stößt seinen Speer in Siegfrieds Rücken.)
Hagen.
H.
Rache rie-ten sie mir!
sempre ff
ff
(Gunther und die Mannen stürzen sich über Hagen.)
(Siegfried schwingt mit beiden Händen seinen Schild hoch empor, um ihn nach Hagen zu werfen:
Trp. Hbl.
V. Orch.
fff
8va bassa
die Kraft verläßt ihn; der Schild entsinkt ihm rückwärts; er selbst stürzt über dem Schild zusammen.)
Mäßig langsam.
Str.
Pos.
Becken
4 Mannen (welche vergebens Hagen zurückzuhalten versucht).
Hagen, was tust du?
2 andere Mannen.
Was ta-test du!
dim.
Gunther.
G.
Hagen, was ta-test du?
Hagen.
Mit dem Rücken gegen den Zuschauer.
Mein - eid
Nicht zurückhalten.
Hr.
Br.
fp
cresc.
p


(Hagen wendet sich ruhig zur Seite ab und verliert sich dann über die Höhe, wo man ihn langsam durch die anbre-
H.
rächt ich!
Br. Vc. KB.
ff
dim.
p
chende Dämmerung von dannen schreiten sieht.)
(Gunther beugt sich, schmerzergriffen, zu Siegfrieds Seite nieder. – Die Mannen umstehen teilnahmvoll den Sterbenden.)
Pos.
Pke.
Hr. più p
Siegfried, (von zwei Mannen sitzend erhalten, schlägt die Augen glanzvoll auf).
S.
Brünnhil- - - -de!
Sehr langsam und feierlich.
Hbl.
Hr.
Trp.
pp
f dim.
Pos.
Hrfe.
poco f
dim.
Pke.
Hei-li-ge Braut!
Vl.
p
più p
pp
rallent.
Hrfe.
f dim.
mf
dim.
Str.
rall.
più p
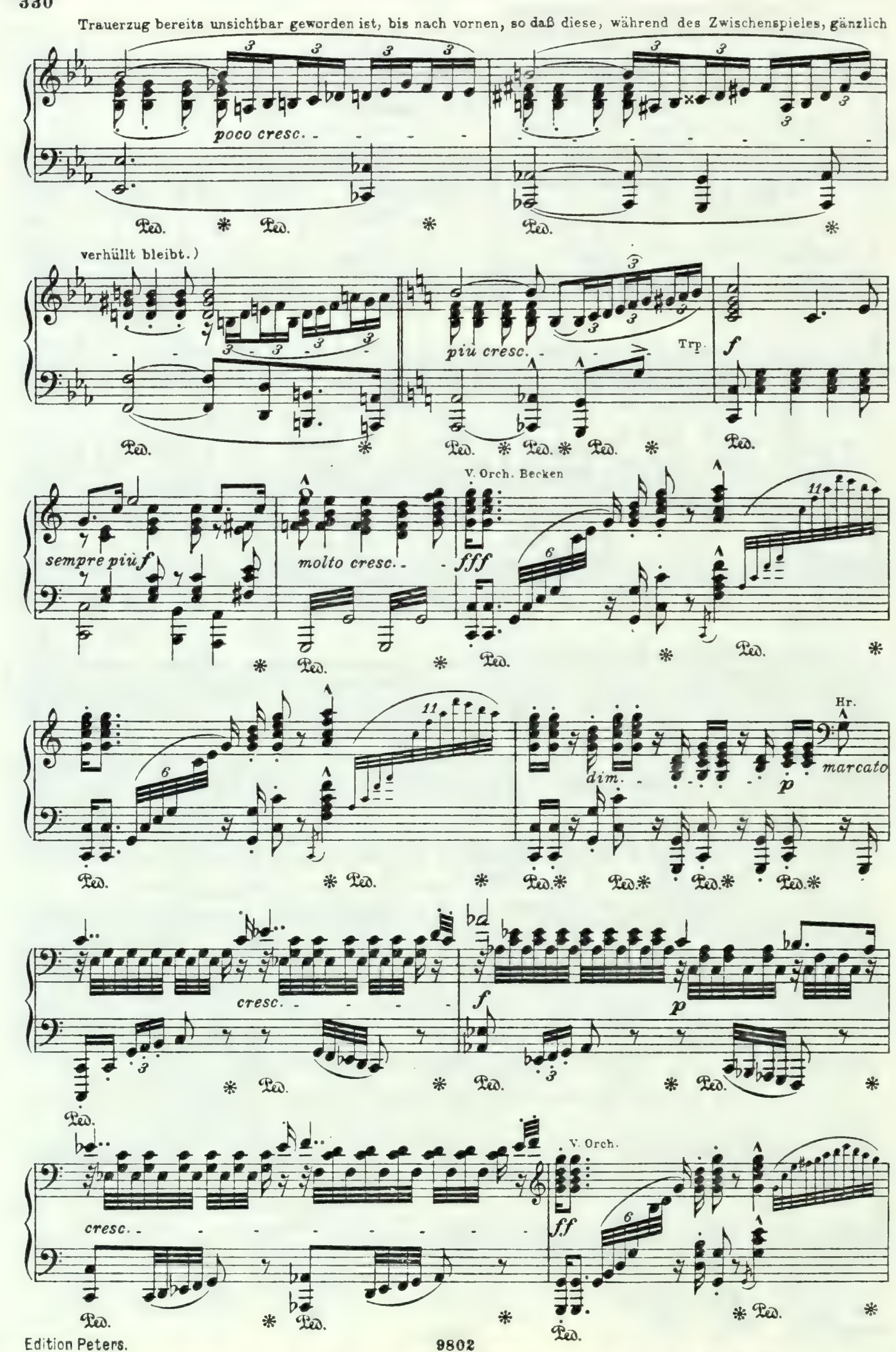

S.
Wach auf! Öff-ne dein Au - ge!
Vl.
Trp.
Pke.
cresc.
Pos.
dim.
Str.
Wer verschloß dich wieder in Schlaf? Wer band dich in Schlummer so bang? Der
Hrfe.
Wecker kam:
Hbl. Trp.
Hr.
er küßt dich wach; und a - ber
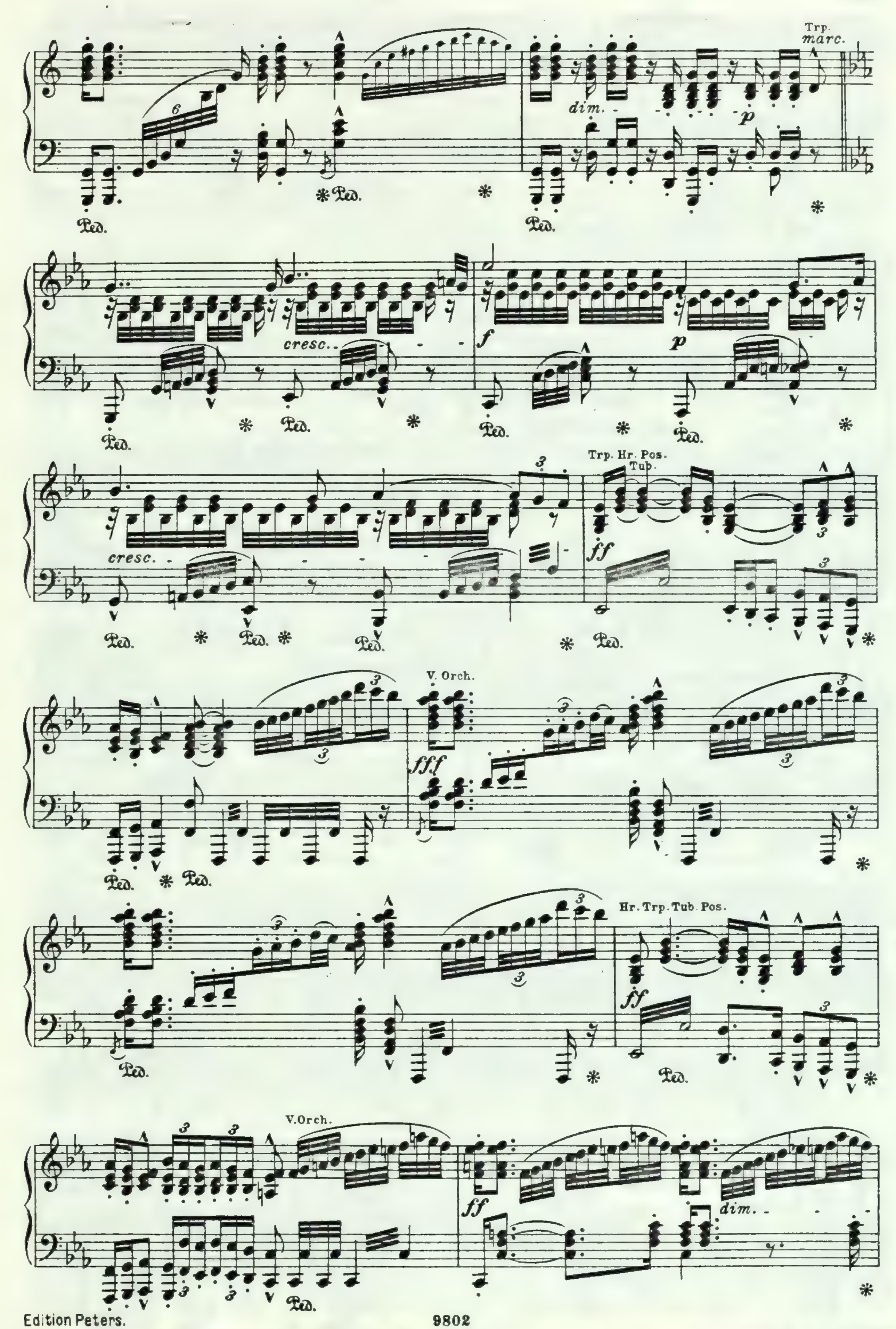

S.
der Braut bricht er die Ban - de: _
mf
pp
p
S.
da lacht ihm Brünnhil - des
cresc.
Hr.
Fg.
Bässe.
S.
Lust. _
Ach!
Hrfe.
più f
ff
Str.
Hr.
dim.
S.
Dieses Au - - - - - - ge
Ob. Fl.
più p espressivo
p
S.
e - - - wig nun of - fen! Ach, dieses
pp
Vc.
p


Das Zeitmaß immer etwas zurückhalten.
A - tems won - - ni - ges We - hen!
Vl.
pp
Sü - - ßes Ver - ge - hen, se - - li - ges Grauen!
Kl.
pp dolce
sempre più p
Brünnhild bietet mir Gruß!
(Er sinkt zurück und stirbt. – Regungslose Trauer der Umstehenden.)
pp Pos.
pp Pke.
Br. Vc.
espressivo
Hr. Tuba
(Die Nacht ist hereingebrochen. – Auf die stumme Ermahnung Gunthers erheben die Mannen Siegfrieds Leiche und geleiten sie, mit dem Folgenden, in feierlichem Zuge über die Felsenhöhe langsam von dannen.)
Kl. Fg.
pp espressivo
più p
Pke.
Zurückhaltend.
Br. Vc. KB.
cresc.
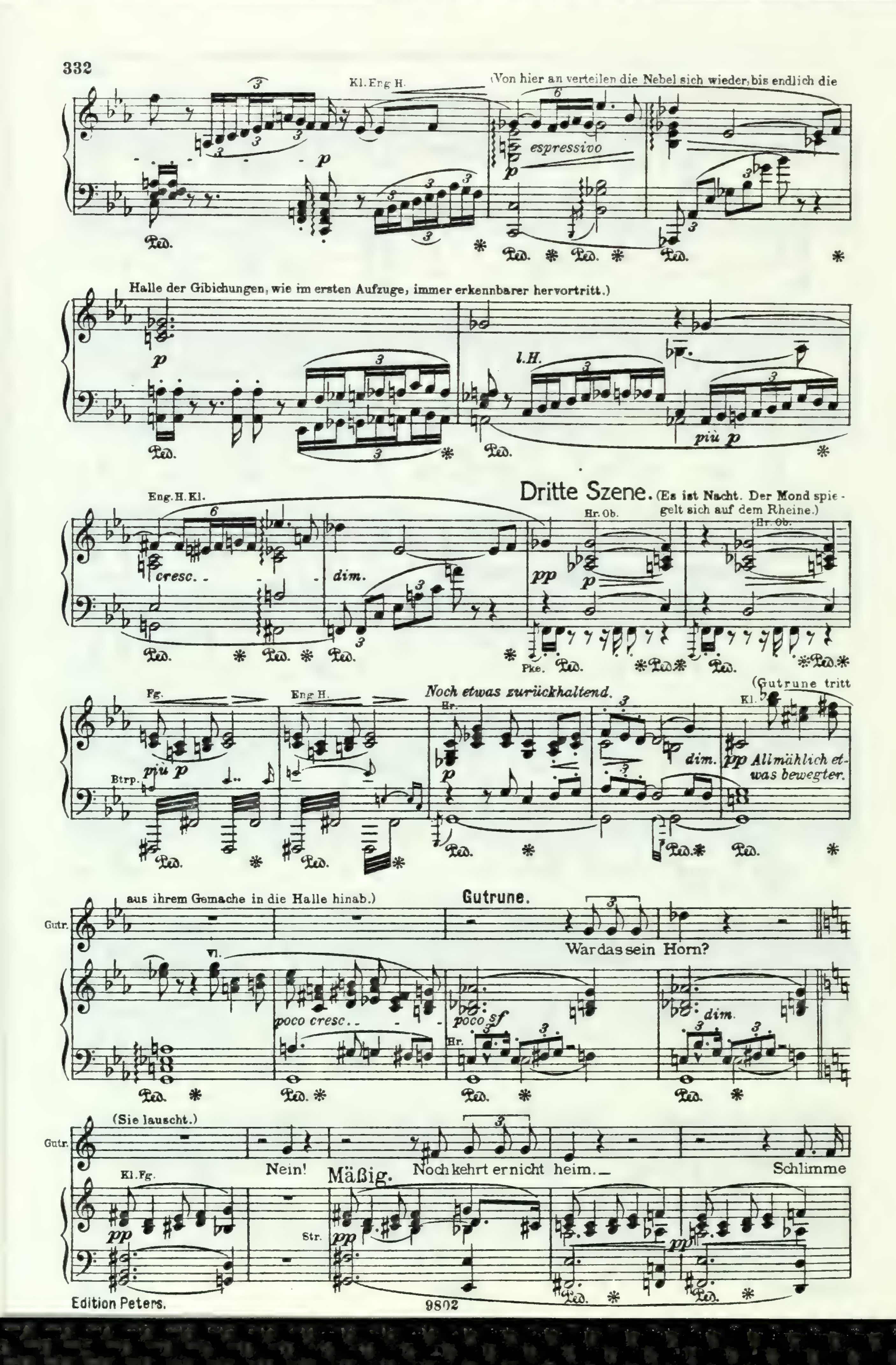

B Hier wird Siegfrieds Leiche gehoben.
Feierlich.
Pos.
Pke.
ff
Str.
dim.
Tub.
p
cresc.
Hr. Tub.
molto cresc.
(Der Mond bricht durch die Wolken und beleuchtet immer heller den die Berghöhe erreichenden Trauerzug.)
Trp.
espressivo
pp
più p
Eng. H.
pp molto espressivo
Kl.
Ob.
poco f
dim.
Hrfe.
(Aus dem Rhein sind Nebel aufgestiegen und erfüllen allmählich die ganze Bühne, auf welcher der
Vl.
KB. Fg. Tub.

Trauerzug bereits unsichtbar geworden ist, bis nach vornen, so daß diese, während des Zwischenspieles, gänzlich verhüllt bleibt.)





Trp.
marc.
dim.
p
Ped.
cresc.
f
p
Trp. Hr. Pos.
Tub.
ff
V. Orch.
fff
Hr. Trp. Tub. Pos.
V.Orch.
dim.


Kl. Eng. H.
(Von hier an verteilen die Nebel sich wieder, bis endlich die
espressivo
Halle der Gibichungen, wie im ersten Aufzuge, immer erkennbarer hervortritt.)
l.H.
più p
Eng. H. Kl.
Dritte Szene. (Es ist Nacht. Der Mond spiegelt sich auf dem Rheine.)
Hr. Ob.
cresc.
dim.
Pke.
Fg.
Eng. H.
Noch etwas zurückhaltend.
Hr.
Btrp.
più p
dim.
(Gutrune tritt
Kl.
Allmählich etwas bewegter.
aus ihrem Gemache in die Halle hinab.)
Gutrune.
Gutr.
War das sein Horn?
Vl.
poco cresc.
poco sf
dim.
(Sie lauscht.)
Nein!
Mäßig.
Noch kehrt er nicht heim.
Schlimme
Kl. Fg.
Str.

Gutr.

Träu-me stör-ten mir den Schlaf.

Etwas beschleunigend.

marc. Hr. sf Vc. Fg. sf p

Gutr.

Wild wie-her-te sein

cresc. stacc. Str. poco f

Gutr.

rall.

Roß; — La-chen Brünnhil-des weckte mich auf. Wer war das

Zurückhaltend. *Sehr gedehnt.* Mäßig, wie zuvor.

p Hr. Fg. cresc. f Vc. sf Str. p pp p

Gutr.
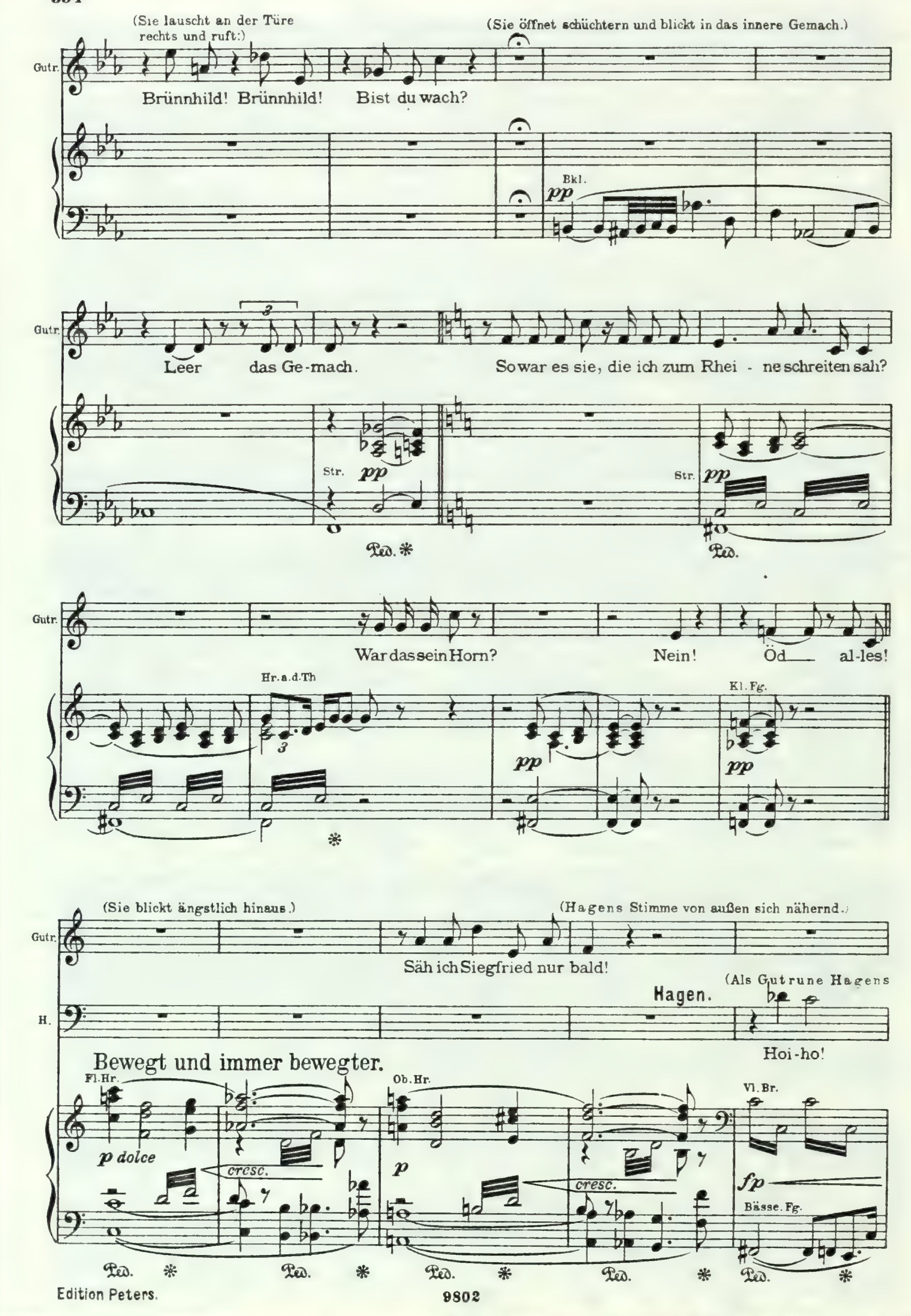
Weib, das ich zum U-fer schreiten sah?
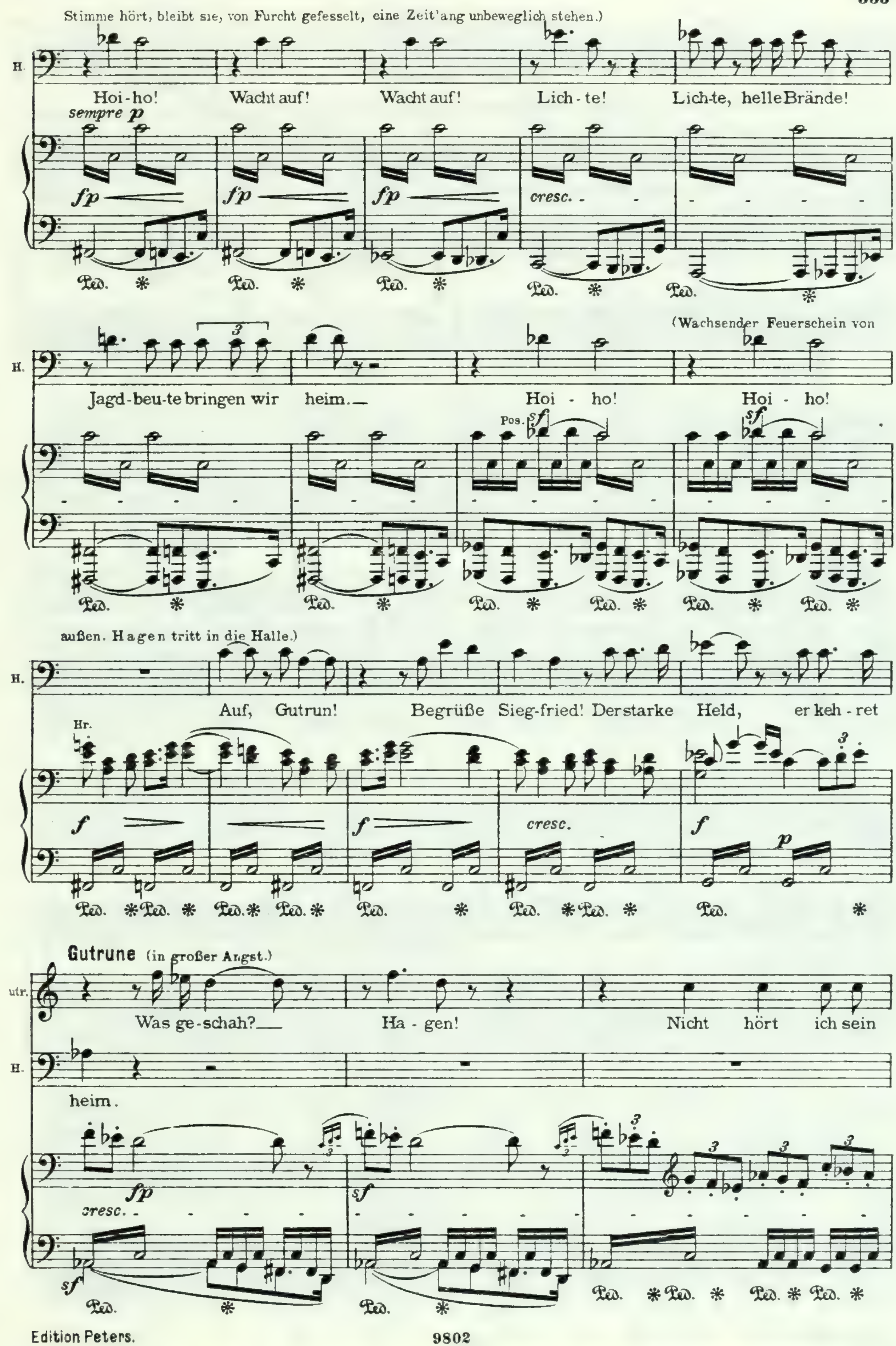
più p Hr. Str. pp

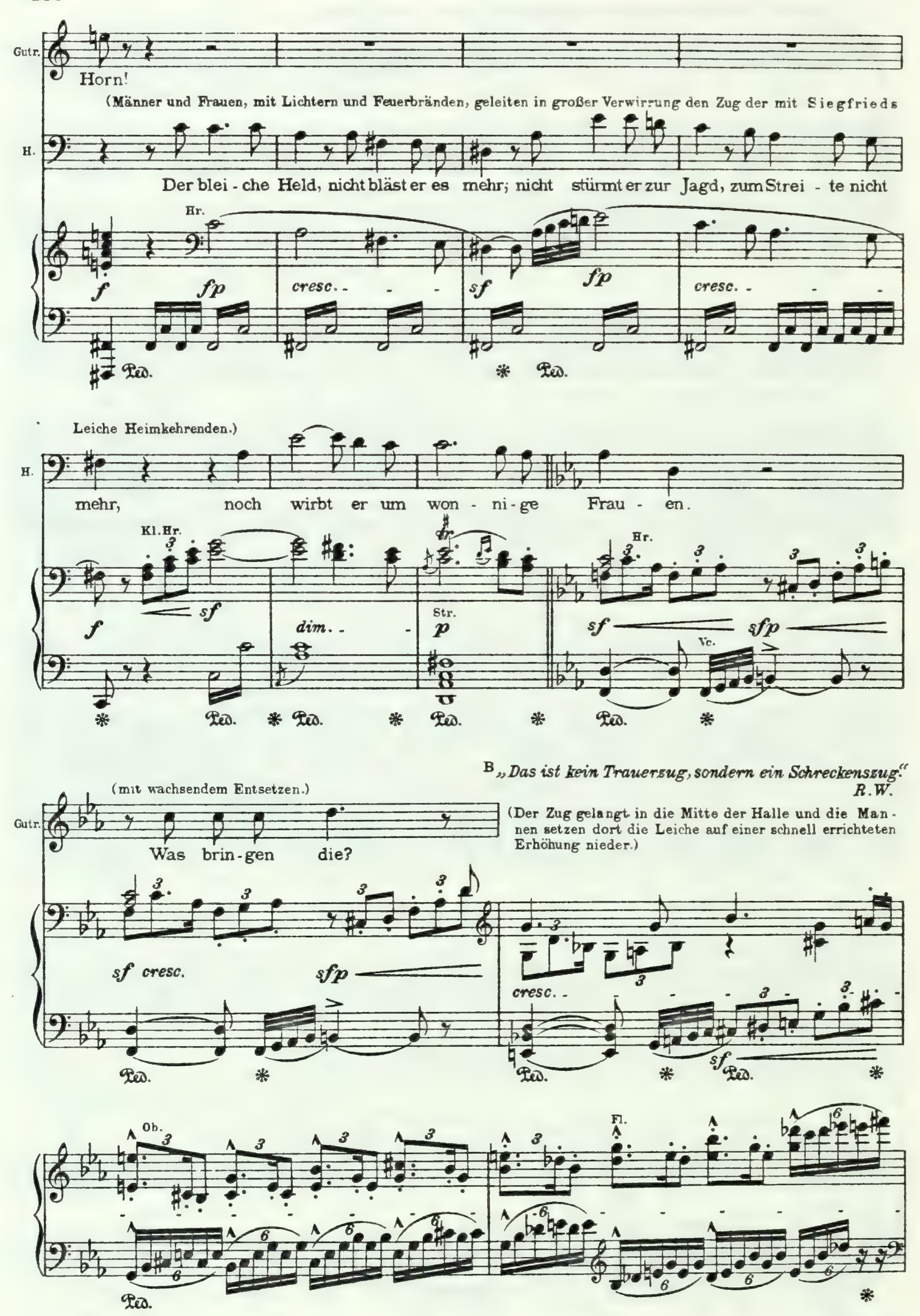
Gutr.
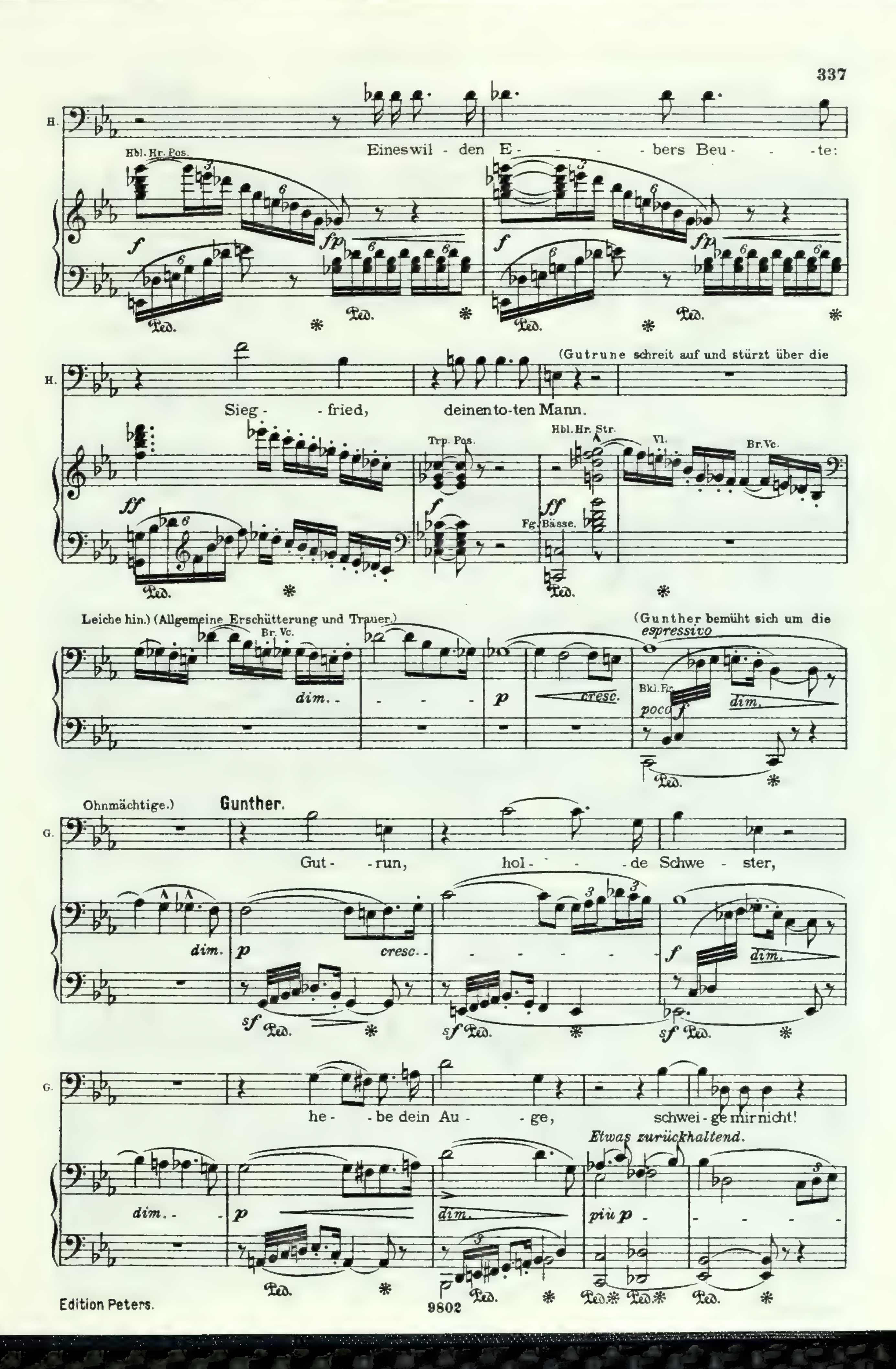
Ich fürch-te Brünnhild. Ist sie da-heim?
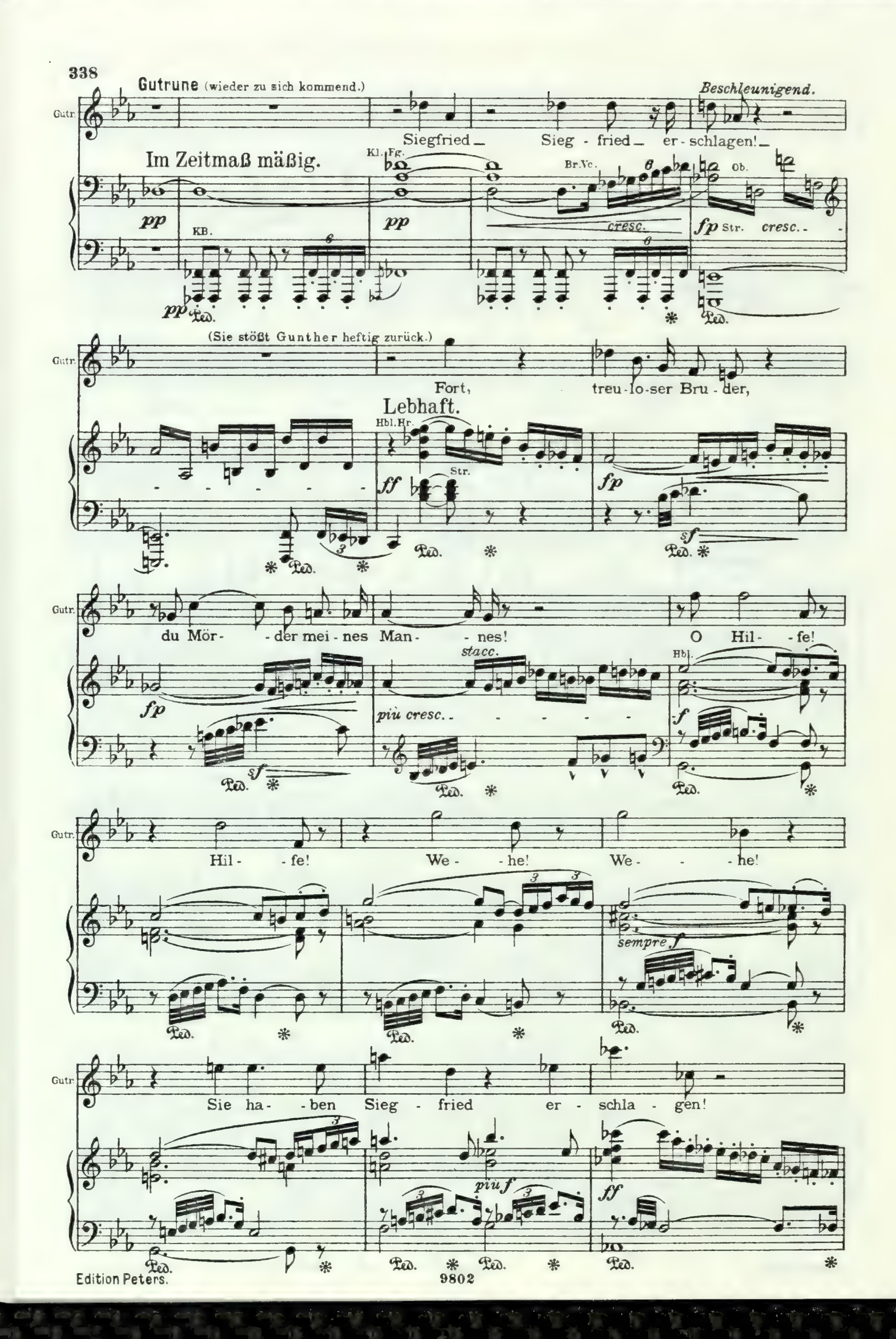
espressivo Kl. pp dim. Hr. ged. pp
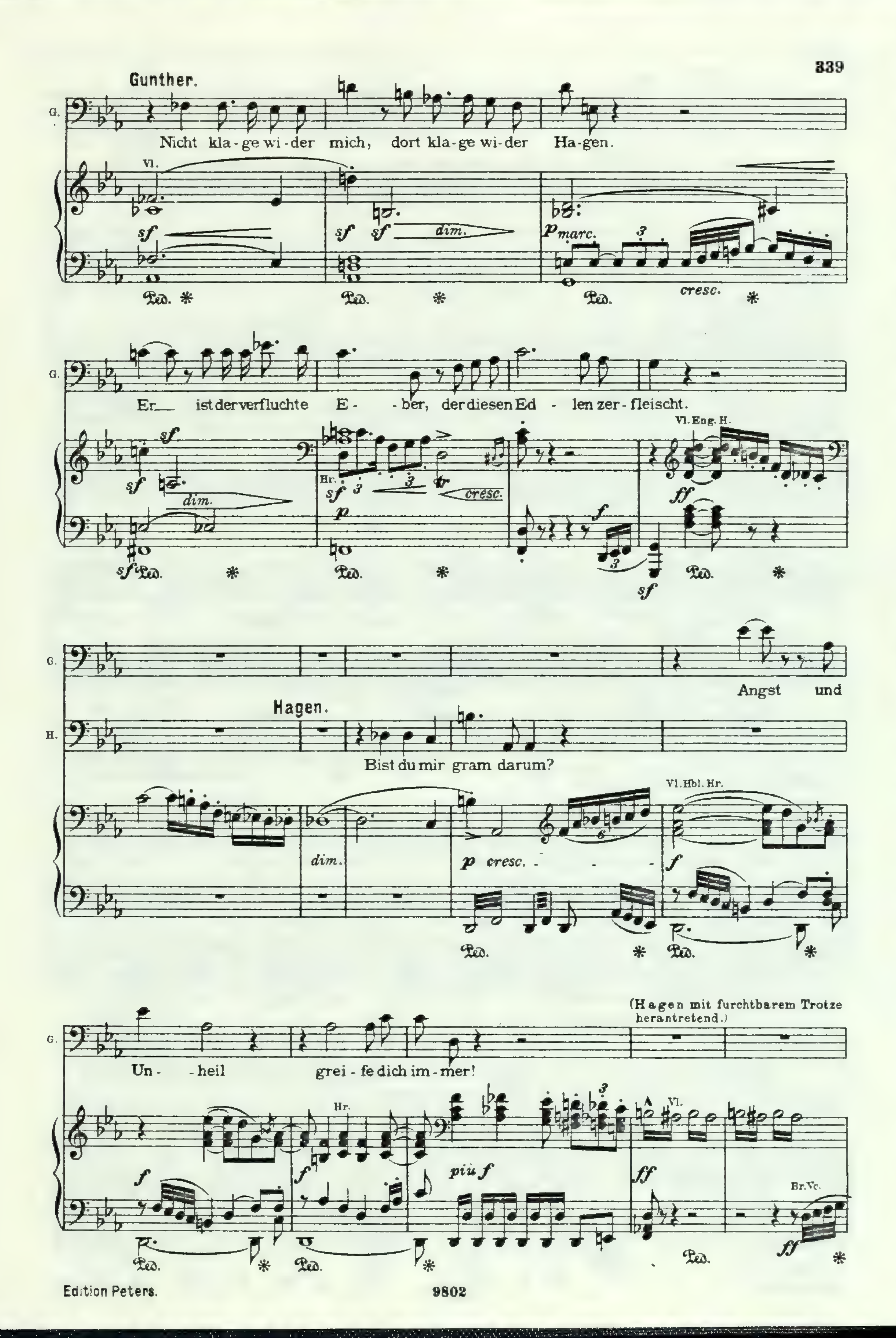

(Sie lauscht an der Türe rechts und ruft:)
(Sie öffnet schüchtern und blickt in das innere Gemach.)
Gutr.
Brünnhild! Brünnhild! Bist du wach?
Bkl.
pp
Leer das Ge-mach.
So war es sie, die ich zum Rhei - ne schreiten sah?
Str.
War das sein Horn?
Nein! Öd al-les!
Hr. a. d. Th
Kl. Fg.
(Sie blickt ängstlich hinaus.)
(Hagens Stimme von außen sich nähernd.)
Säh ich Siegfried nur bald!
Hagen.
(Als Gutrune Hagens
Hoi-ho!
H.
Bewegt und immer bewegter.
Fl. Hr.
p dolce
cresc.
Ob. Hr.
Vl. Br.
fp
Bässe. Fg.
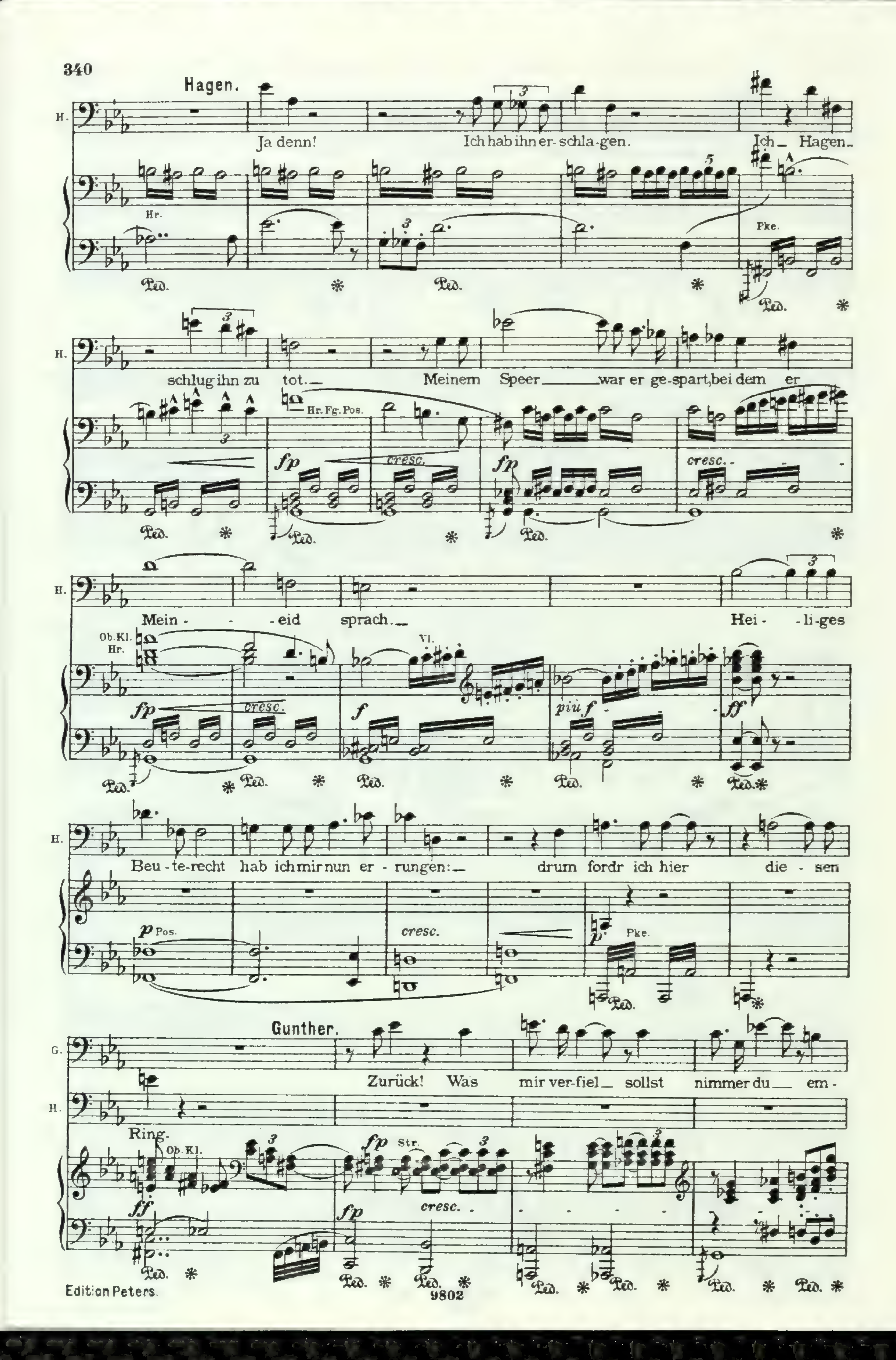

Stimme hört, bleibt sie, von Furcht gefesselt, eine Zeit'lang unbeweglich stehen.)
H.
Hoi-ho! Wacht auf! Wacht auf! Lich-te! Lich-te, helle Brände!
sempre p
fp
cresc.
Jagd-beu-te bringen wir heim.
(Wachsender Feuerschein von
Hoi - ho! Hoi - ho!
Pos.
sf
außen. Hagen tritt in die Halle.)
Auf, Gutrun! Begrüße Sieg-fried! Der starke Held, er keh-ret
Hr.
f
cresc.
p
Gutrune (in großer Angst.)
Was ge-schah? Ha - gen! Nicht hört ich sein
heim.
fp
cresc.
sf
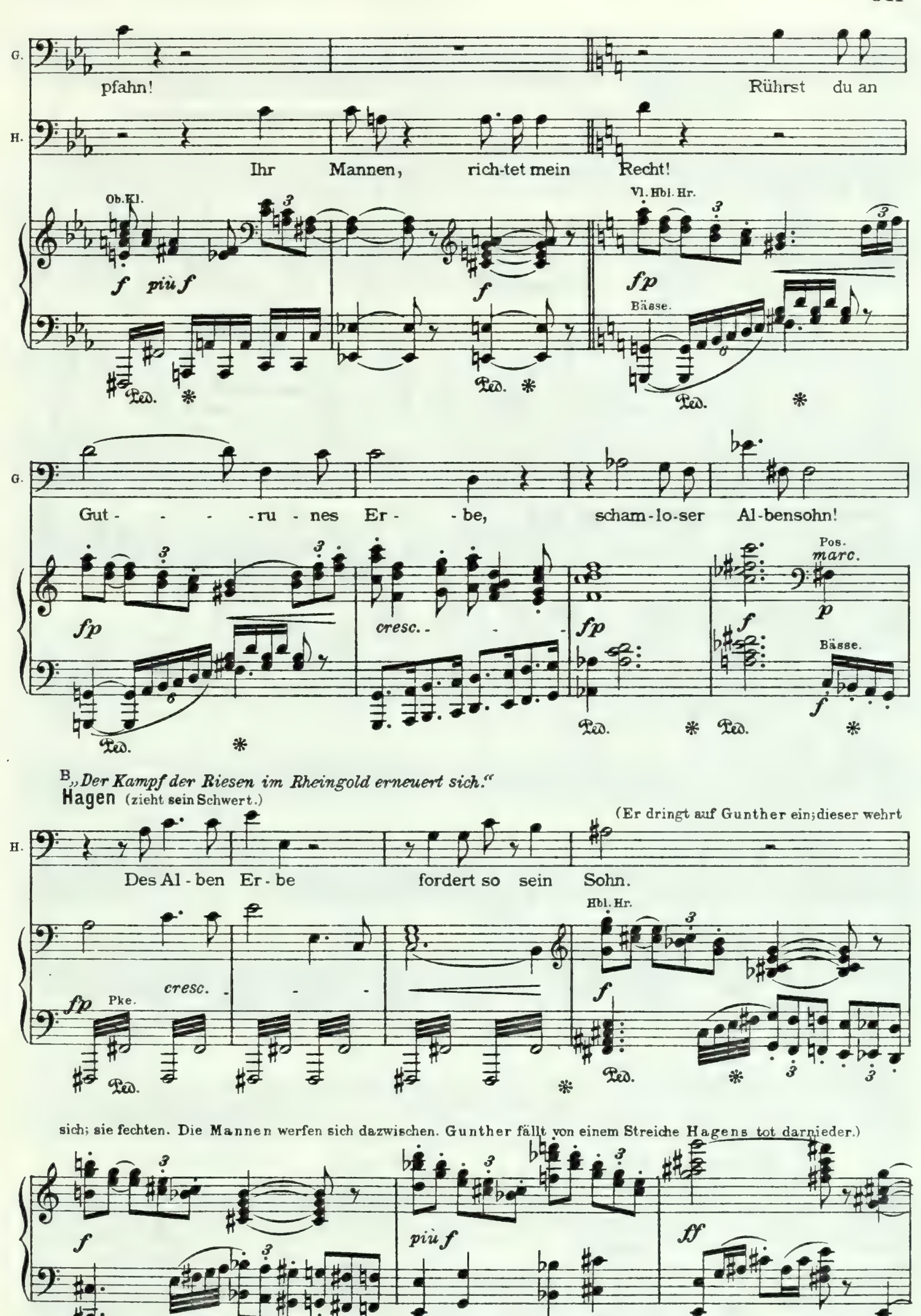

Gutr.
Horn!
(Männer und Frauen, mit Lichtern und Feuerbränden, geleiten in großer Verwirrung den Zug der mit Siegfrieds
H.
Der blei - che Held, nicht bläst er es mehr; nicht stürmt er zur Jagd, zum Strei - te nicht
Hr.
f fp cresc. sf fp cresc.
Leiche Heimkehrenden.)
H.
mehr, noch wirbt er um won - ni - ge Frau - en.
Kl. Hr.
Hr.
f sf dim. Str. p sf sfp
Vc.
B „Das ist kein Trauerzug, sondern ein Schreckenszug." R. W.
(mit wachsendem Entsetzen.)
Gutr.
Was brin - gen die?
(Der Zug gelangt in die Mitte der Halle und die Mannen setzen dort die Leiche auf einer schnell errichteten Erhöhung nieder.)
sf cresc. sfp cresc. sf
Ob.
Fl.
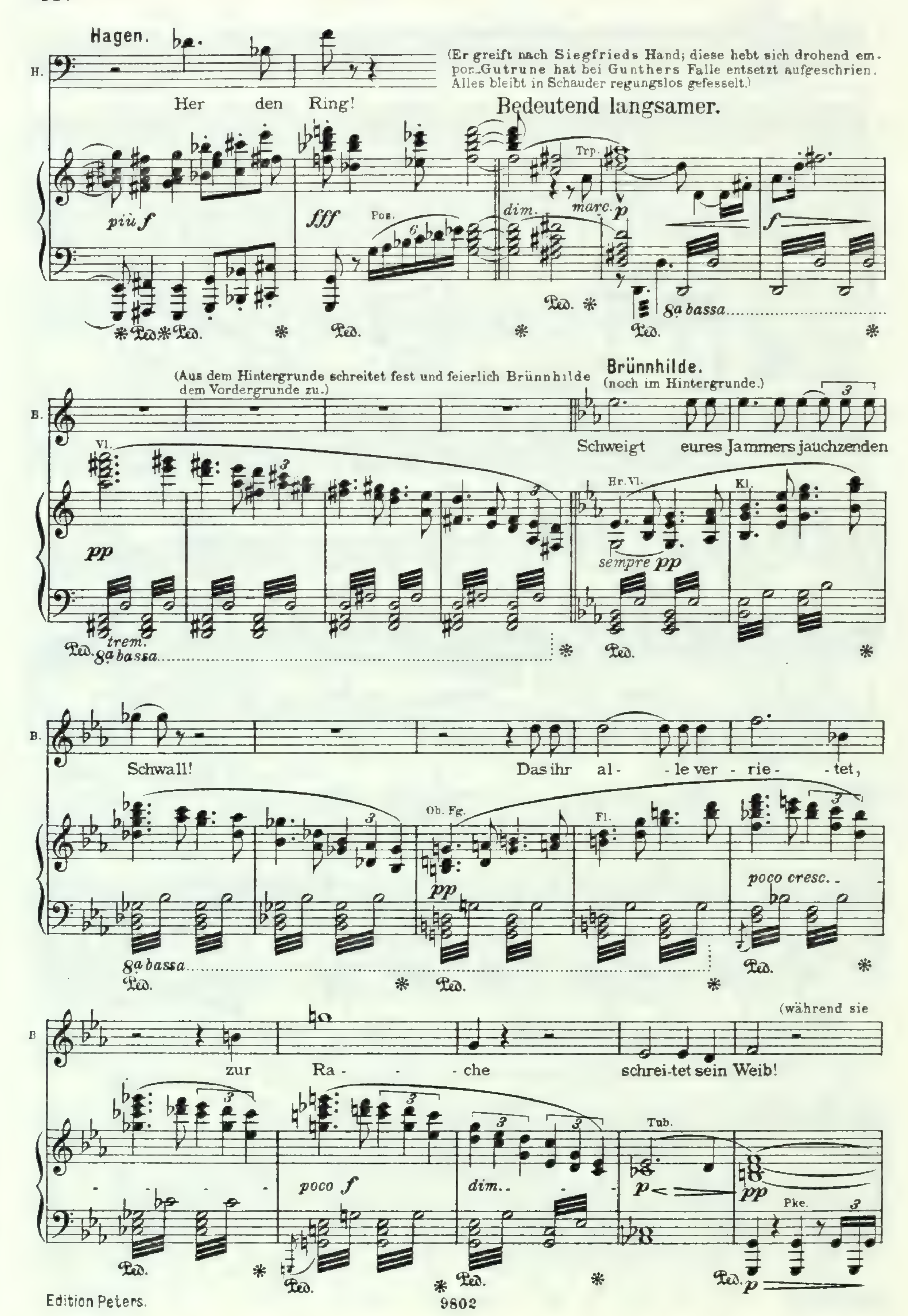

H.
Eines wil - den E - - - - bers Beu - - - te:
Hbl. Hr. Pos.
Sieg - fried, deinen to-ten Mann.
(Gutrune schreit auf und stürzt über die
Trp. Pos.
Hbl. Hr. Str.
Vl.
Br. Vc.
Fg. Bässe.
Leiche hin.) (Allgemeine Erschütterung und Trauer.)
Br. Vc.
dim.
cresc.
(Gunther bemüht sich um die
espressivo
Bkl. Fr.
poco f
dim.
Ohnmächtige.)
Gunther.
G.
Gut - run, hol - de Schwe - ster,
dim.
cresc.
dim.
he - be dein Au - ge, schwei - ge mir nicht!
Etwas zurückhaltend.
dim.
più p
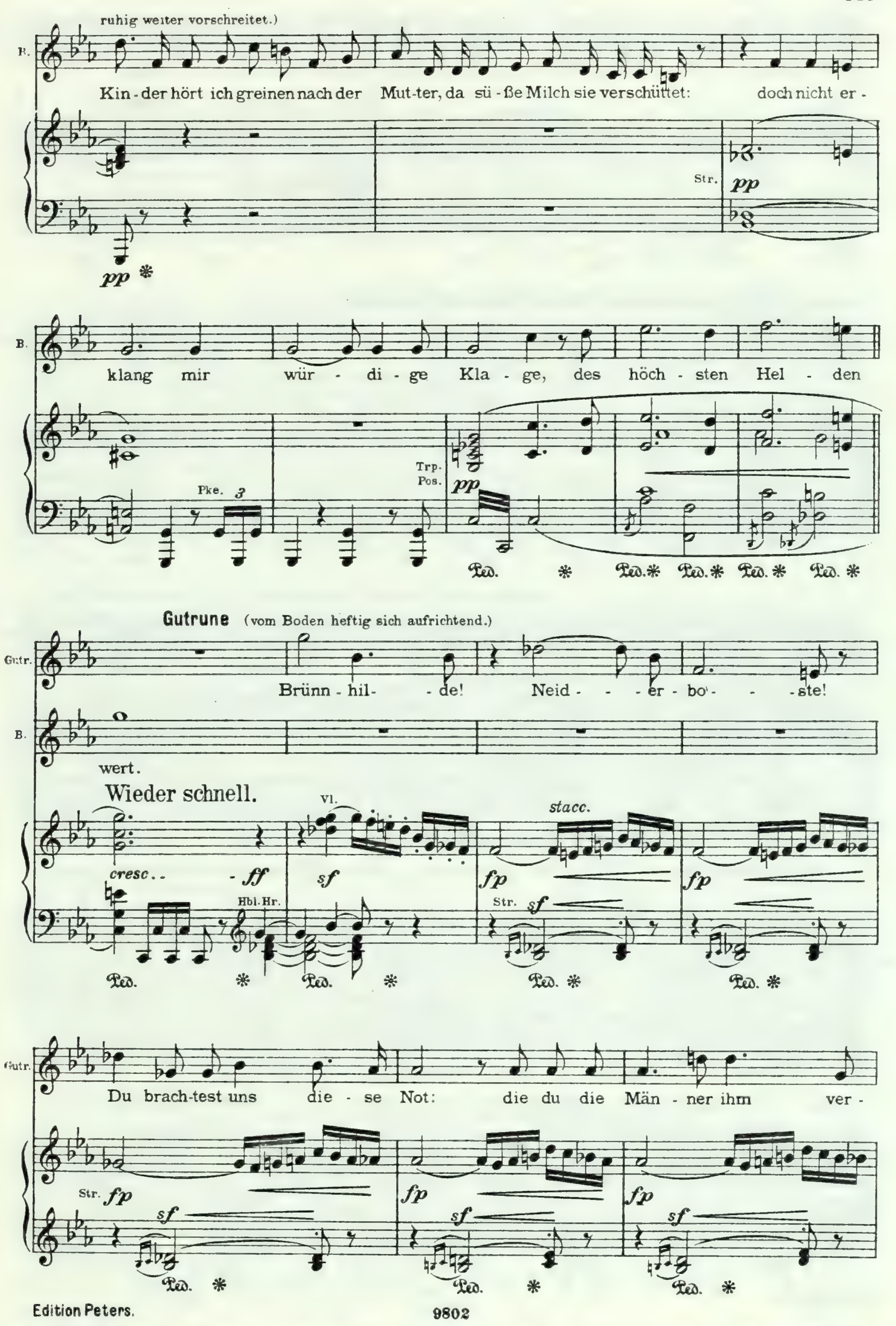

Gutrune (wieder zu sich kommend.)
Beschleunigend.
Siegfried — Sieg - fried — er - schlagen! —
Im Zeitmaß mäßig.
Kl. Fg.
Br. Vc.
Ob.
Str.
KB.
pp
cresc.
fp
(Sie stößt Gunther heftig zurück.)
Fort, treu - lo - ser Bru - der,
Lebhaft.
Hbl. Hr.
ff
du Mör - der mei - nes Man - nes! O Hil - fe!
stacc.
più cresc.
Hbl.
Hil - fe! We - he! We - he!
sempre f
Sie ha - ben Sieg - fried er - schla - gen!
più f
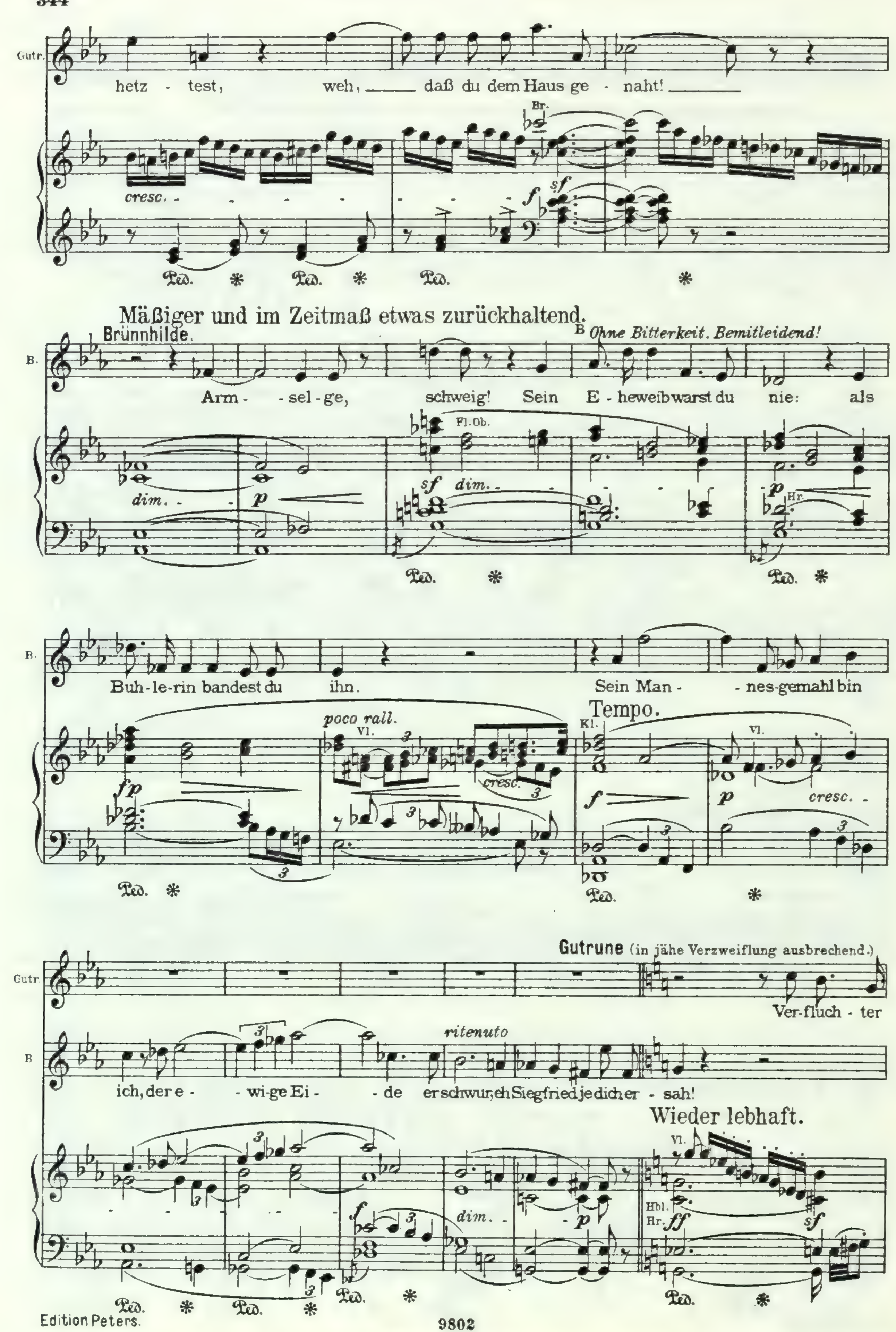

Gunther.
G.
Nicht kla-ge wi-der mich, dort kla-ge wi-der Ha-gen.
Vl.
sf
sf sf dim.
p marc.
cresc.
Er ist der verfluchte E - ber, der diesen Ed - len zer - fleischt.
sf
sf
dim.
Hr.
sf
p
cresc.
Vl. Eng. H.
ff
f
sf
Angst und
Hagen.
H.
Bist du mir gram darum?
dim.
p cresc.
Vl. Hbl. Hr.
f
Un - heil grei - fe dich im - mer!
(Hagen mit furchtbarem Trotze herantretend.)
Hr.
f
f
più f
ff
Vl.
Br. Vc.
ff
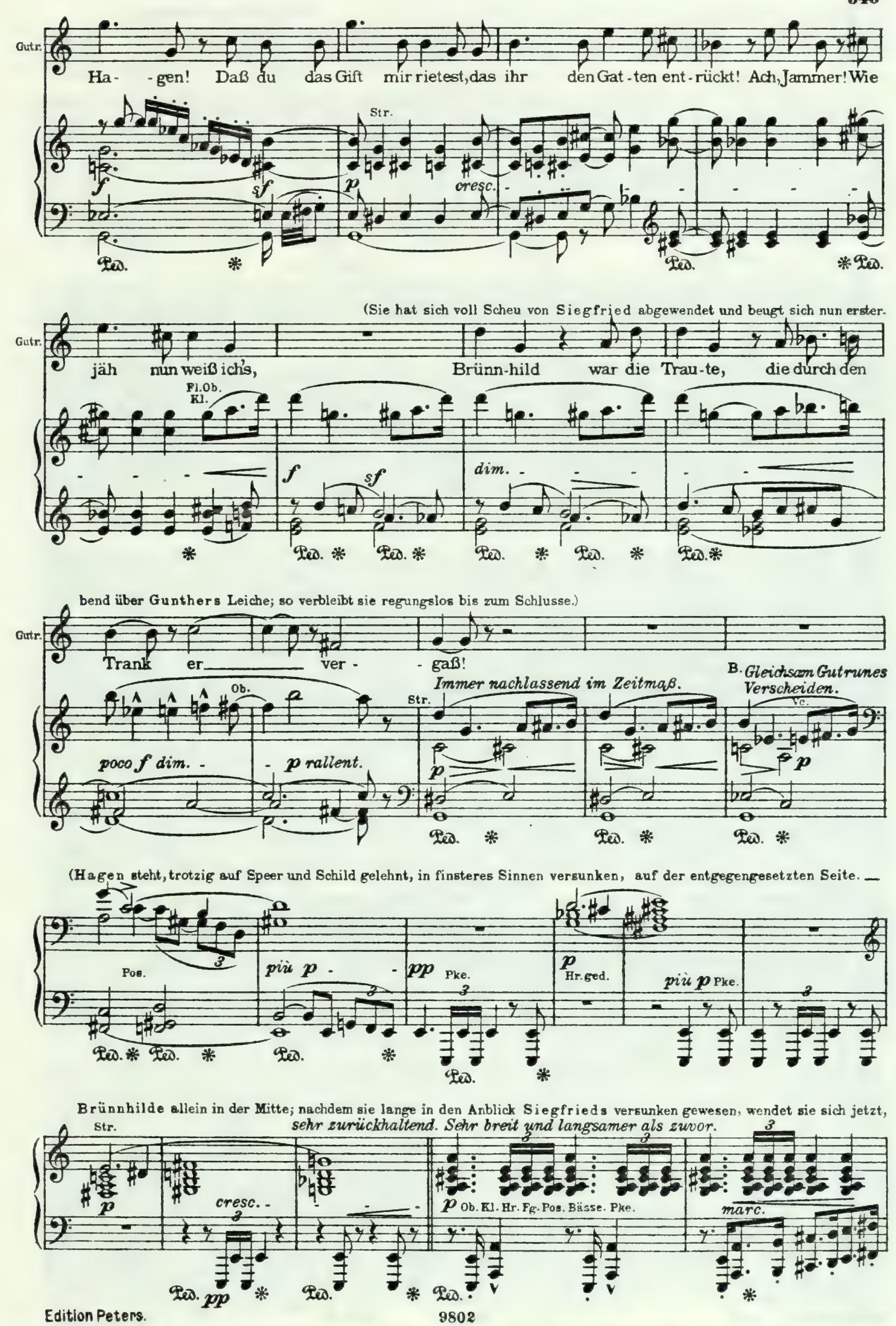

Hagen.
Ja denn! Ich hab ihn er-schla-gen. Ich_ Hagen_
schlug ihn zu tot._ Meinem Speer_ war er ge-spart, bei dem er
Mein - eid sprach._ Hei - li-ges
Beu-te-recht hab ich mir nun er-rungen:_ drum fordr ich hier die-sen
Ring.
Gunther.
Zurück! Was mir ver-fiel_ sollst nimmer du_ em-
Hr.
Pke.
Hr. Fg. Pos.
Ob. Kl. Hr.
Vl.
Pos.
Ob. Kl.
Str.
fp
cresc.
f
più f
ff
p
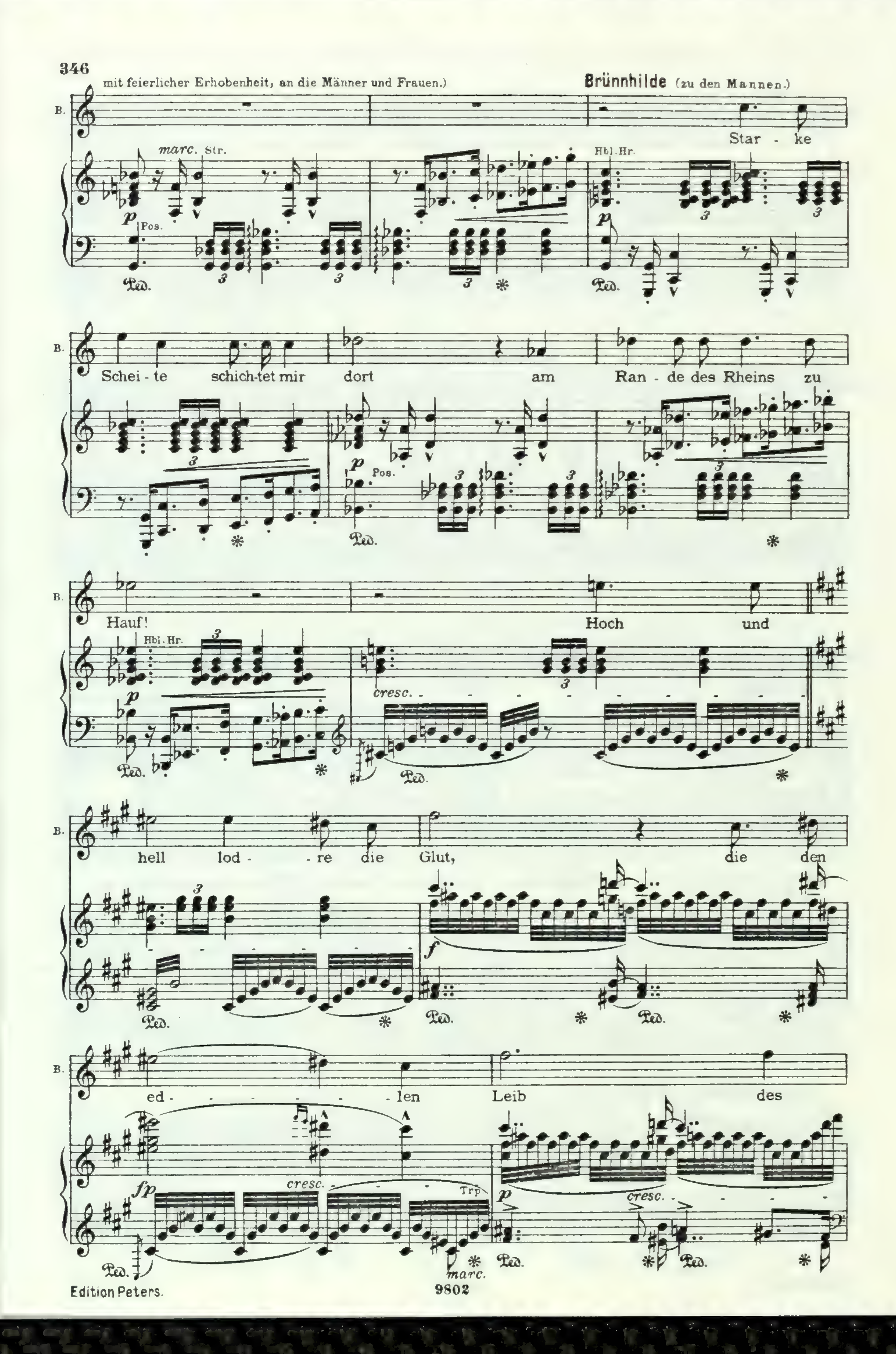

G.
pfahn!
Rührst du an
H.
Ihr Mannen, rich-tet mein Recht!
Ob.Kl.
f più f
f
Vl. Hbl. Hr.
fp
Bässe.
G.
Gut - - - -ru - nes Er - - be, scham-lo-ser Al-bensohn!
fp
cresc.
fp
Pos. marc.
f
p
Bässe.
f
B „Der Kampf der Riesen im Rheingold erneuert sich."
Hagen (zieht sein Schwert.)
(Er dringt auf Gunther ein; dieser wehrt
H.
Des Al-ben Er-be fordert so sein Sohn.
Hbl. Hr.
fp Pke.
cresc.
f
sich; sie fechten. Die Mannen werfen sich dazwischen. Gunther fällt von einem Streiche Hagens tot darnieder.)
f
più f
ff
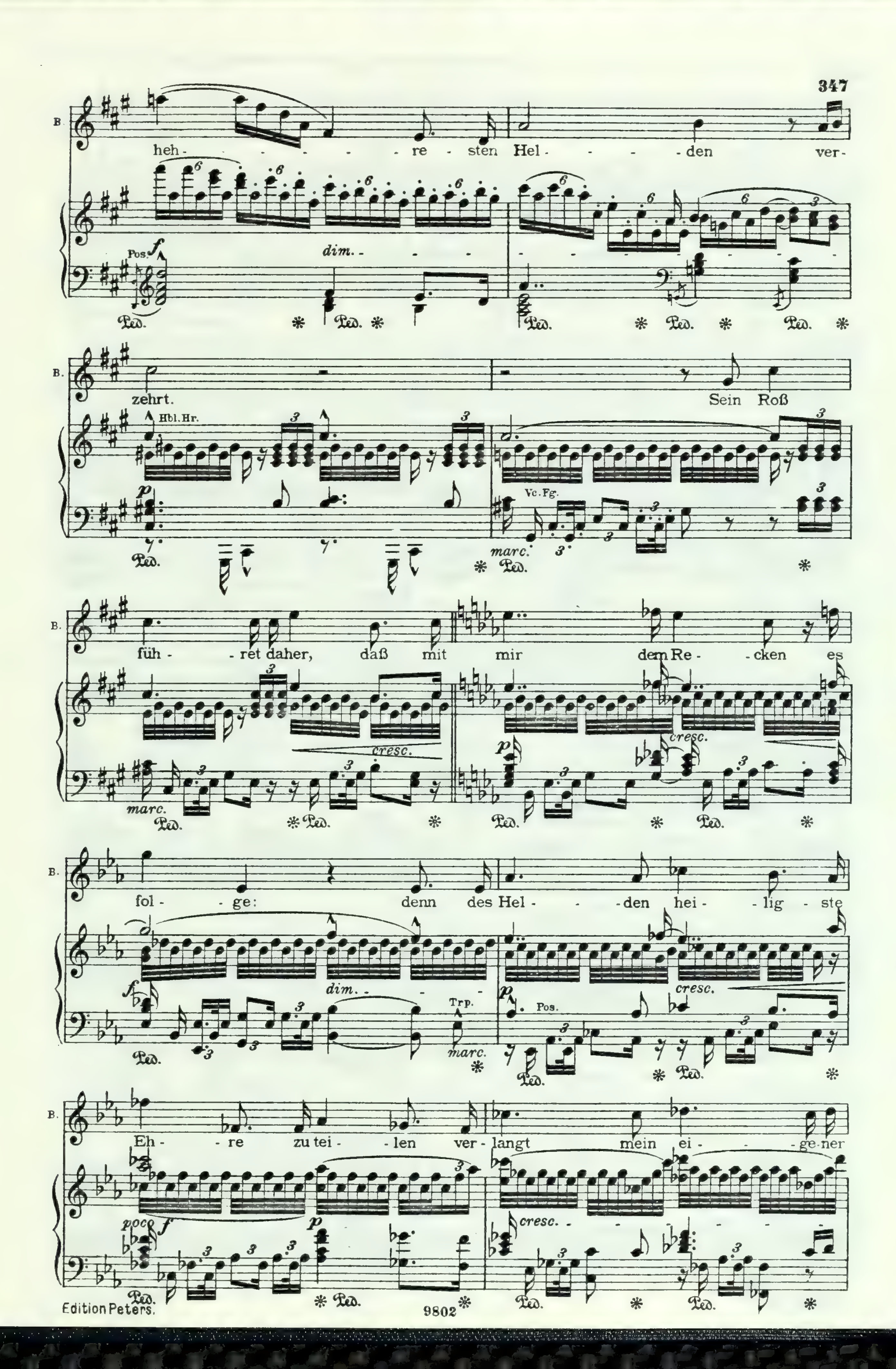

Hagen.
H.
Her den Ring!
(Er greift nach Siegfrieds Hand; diese hebt sich drohend empor. Gutrune hat bei Gunthers Falle entsetzt aufgeschrien. Alles bleibt in Schauder regungslos gefesselt.)
Bedeutend langsamer.
più f
fff
Pos.
dim.
Trp.
marc.
p
f
8a bassa
(Aus dem Hintergrunde schreitet fest und feierlich Brünnhilde dem Vordergrunde zu.)
Brünnhilde.
(noch im Hintergrunde.)
B.
Schweigt eures Jammers jauchzenden
Vl.
pp
Hr. Vl.
Kl.
sempre pp
trem.
8a bassa
Schwall! Das ihr al - le ver - rie - tet,
Ob. Fg.
Fl.
pp
poco cresc.
8a bassa
zur Ra - - - che schrei-tet sein Weib!
(während sie
poco f
dim.
Tub.
p
pp
Pke.
p


ruhig weiter vorschreitet.)
B.
Kin-der hört ich greinen nach der Mut-ter, da sü-ße Milch sie verschüttet: doch nicht er-
Str.
pp
pp
B.
klang mir wür-di-ge Kla-ge, des höch-sten Hel-den
Pke.
Trp.
Pos.
pp
Gutrune (vom Boden heftig sich aufrichtend.)
Gutr.
Brünn-hil-de! Neid-er-bo-ste!
B.
wert.
Wieder schnell.
Vl.
stacc.
cresc.
ff
sf
fp
fp
Hbl.Hr.
Str.
sf
Gutr.
Du brach-test uns die-se Not: die du die Män-ner ihm ver-
Str.
fp
fp
fp
sf
sf
sf
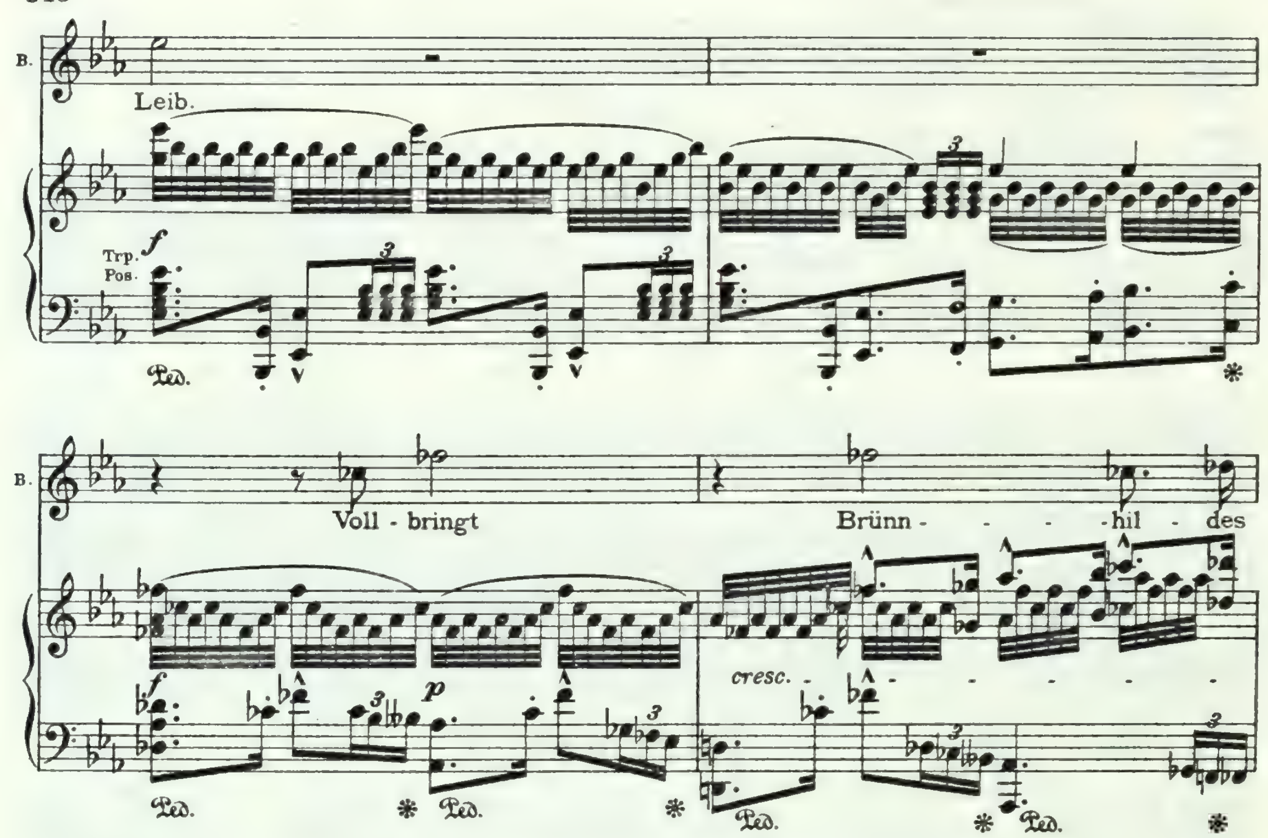

Gutr.
hetz - test, weh, daß du dem Haus ge - naht!
Br.
cresc.
sf
Mäßiger und im Zeitmaß etwas zurückhaltend.
Brünnhilde.
B
Ohne Bitterkeit. Bemitleidend!
Arm - sel-ge, schweig! Sein E - heweib warst du nie: als
Fl.Ob.
dim.
p
sf
Hr.
Buh-le-rin bandest du ihn. Sein Man - nes-gemahl bin
poco rall.
Vl.
Kl.
Tempo.
fp
cresc.
f
Gutrune (in jähe Verzweiflung ausbrechend.)
Verfluch - ter
ich, der e - wi-ge Ei - de erschwur, eh Siegfried je dich er - sah!
ritenuto
Wieder lebhaft.
Hbl.
Hr.
ff


Gutr.
Ha - gen! Daß du das Gift mir rietest, das ihr den Gat - ten ent - rückt! Ach, Jammer! Wie
Str.
cresc.
jäh nun weiß ich's, Brünn-hild war die Trau - te, die durch den
(Sie hat sich voll Scheu von Siegfried abgewendet und beugt sich nun erster-
Fl. Ob. Kl.
dim.
bend über Gunthers Leiche; so verbleibt sie regungslos bis zum Schlusse.)
Trank er ver - gaß!
Ob.
poco f dim.
p rallent.
Immer nachlassend im Zeitmaß.
B. Gleichsam Gutrunes Verscheiden.
Vc.
(Hagen steht, trotzig auf Speer und Schild gelehnt, in finsteres Sinnen versunken, auf der entgegengesetzten Seite. —
Pos.
più p
pp Pke.
Hr. ged.
più p Pke.
Brünnhilde allein in der Mitte; nachdem sie lange in den Anblick Siegfrieds versunken gewesen, wendet sie sich jetzt,
sehr zurückhaltend. Sehr breit und langsamer als zuvor.
cresc.
Ob. Kl. Hr. Fg. Pos. Bässe. Pke.
marc.
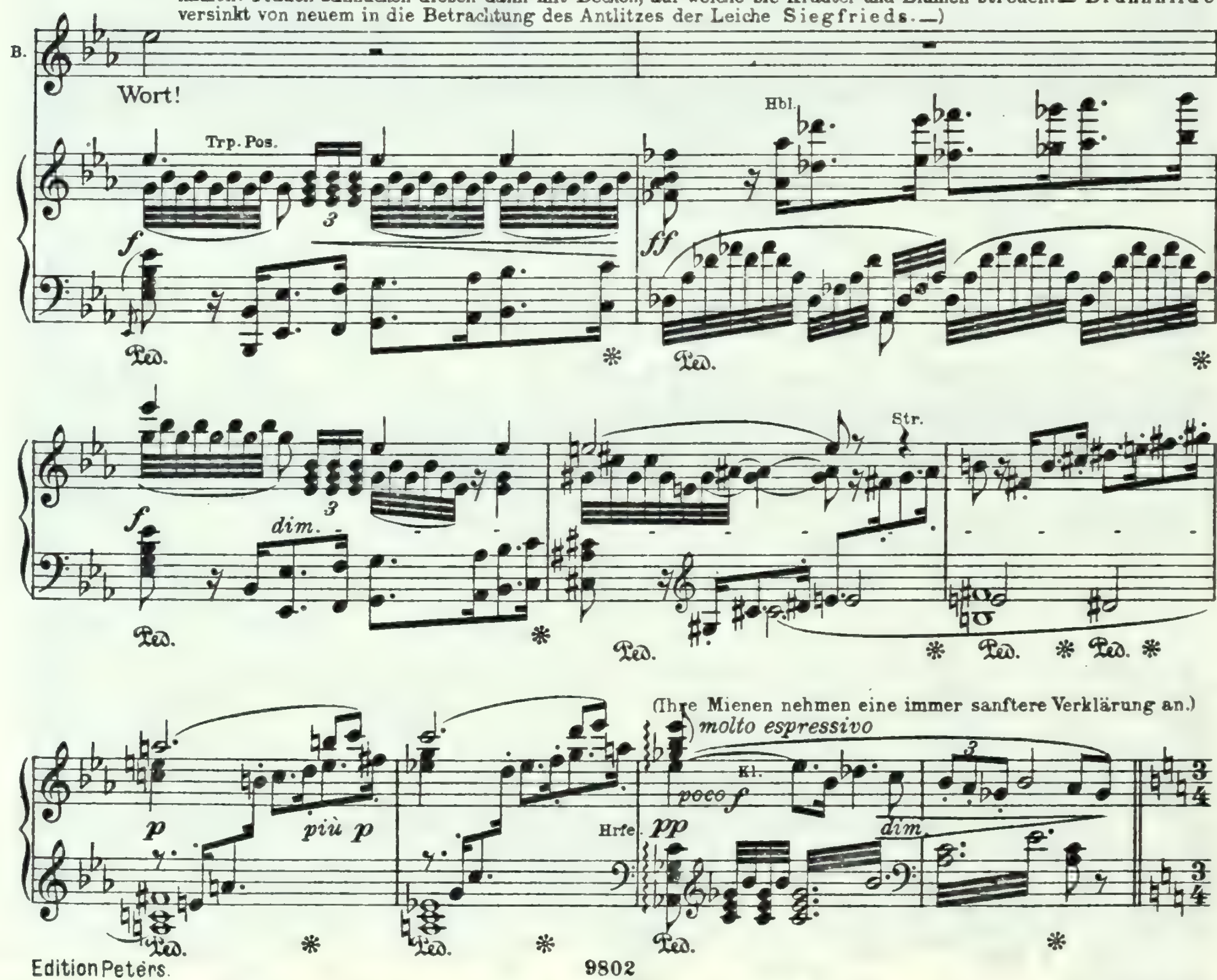

mit feierlicher Erhobenheit, an die Männer und Frauen.)
Brünnhilde (zu den Mannen.)
B.
Star - ke
marc. Str.
Hbl. Hr.
Pos.
Schei - te schich-tet mir dort am Ran - de des Rheins zu
Pos.
Hauf! Hoch und
Hbl. Hr.
cresc.
hell lod - re die Glut, die den
ed - len Leib des
fp
cresc.
Trp.
marc.
cresc.
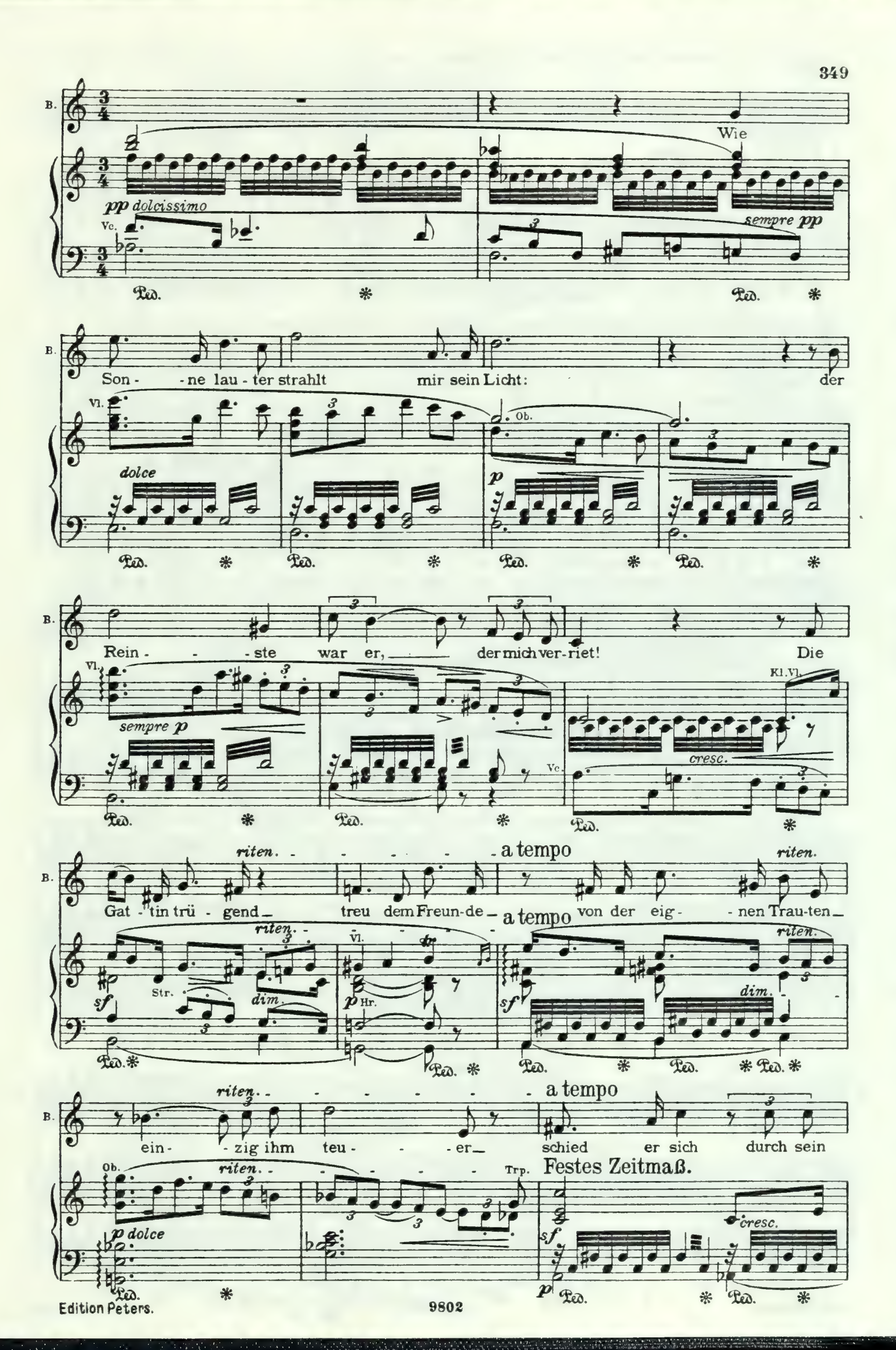

B.
heh - - - - - - re - sten Hel - - - - den ver-
Pos.
f
dim.
zehrt.
Sein Roß
Hbl.Hr.
p
Vc.Fg.
marc.
füh - ret daher, daß mit mir dem Re - cken es
cresc.
marc.
fol - ge: denn des Hel - - den hei - lig - ste
dim.
Trp.
cresc.
Pos.
Eh - re zu tei - len ver - langt mein ei - ge-ner
poco f
p
cresc.
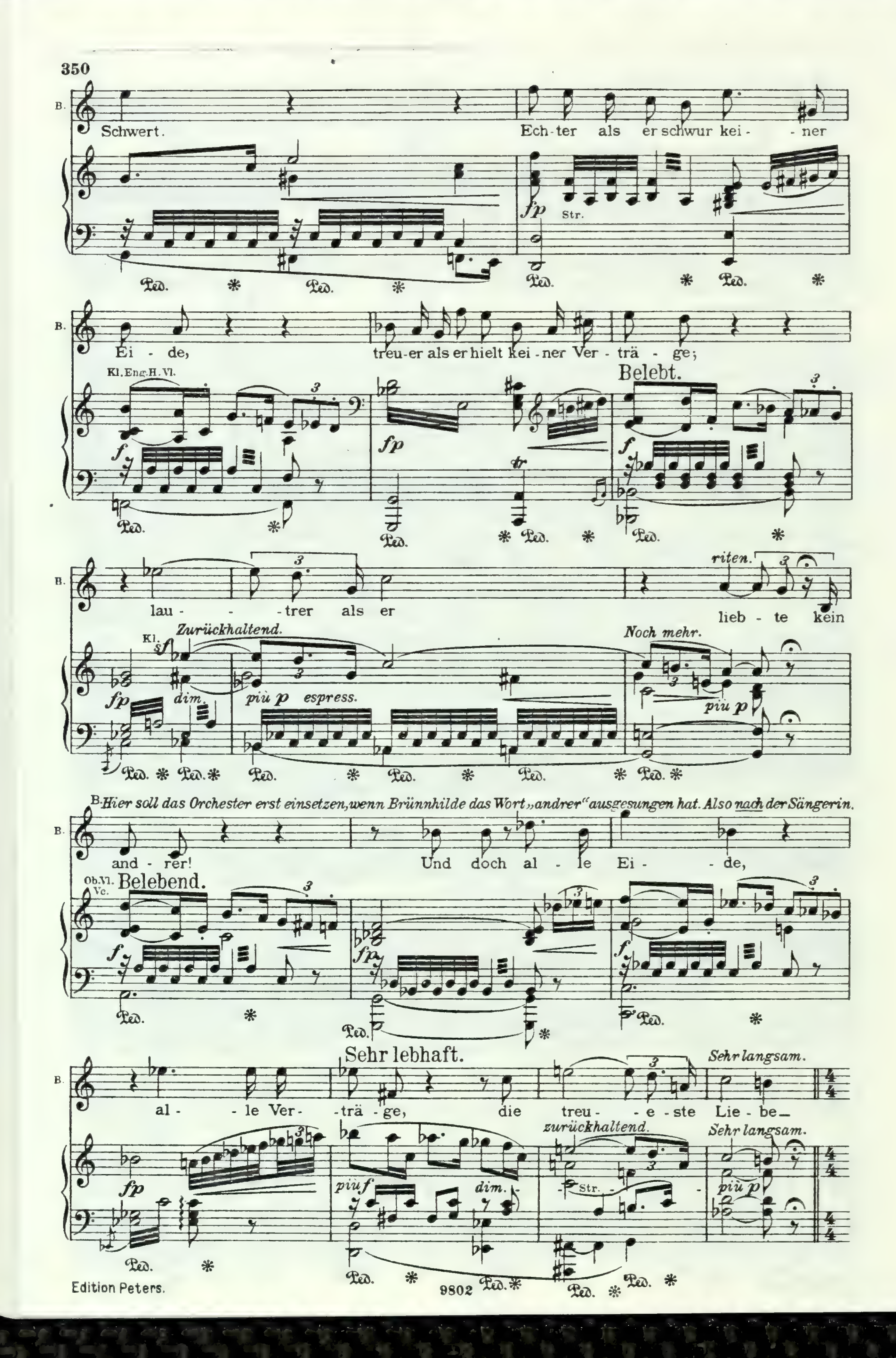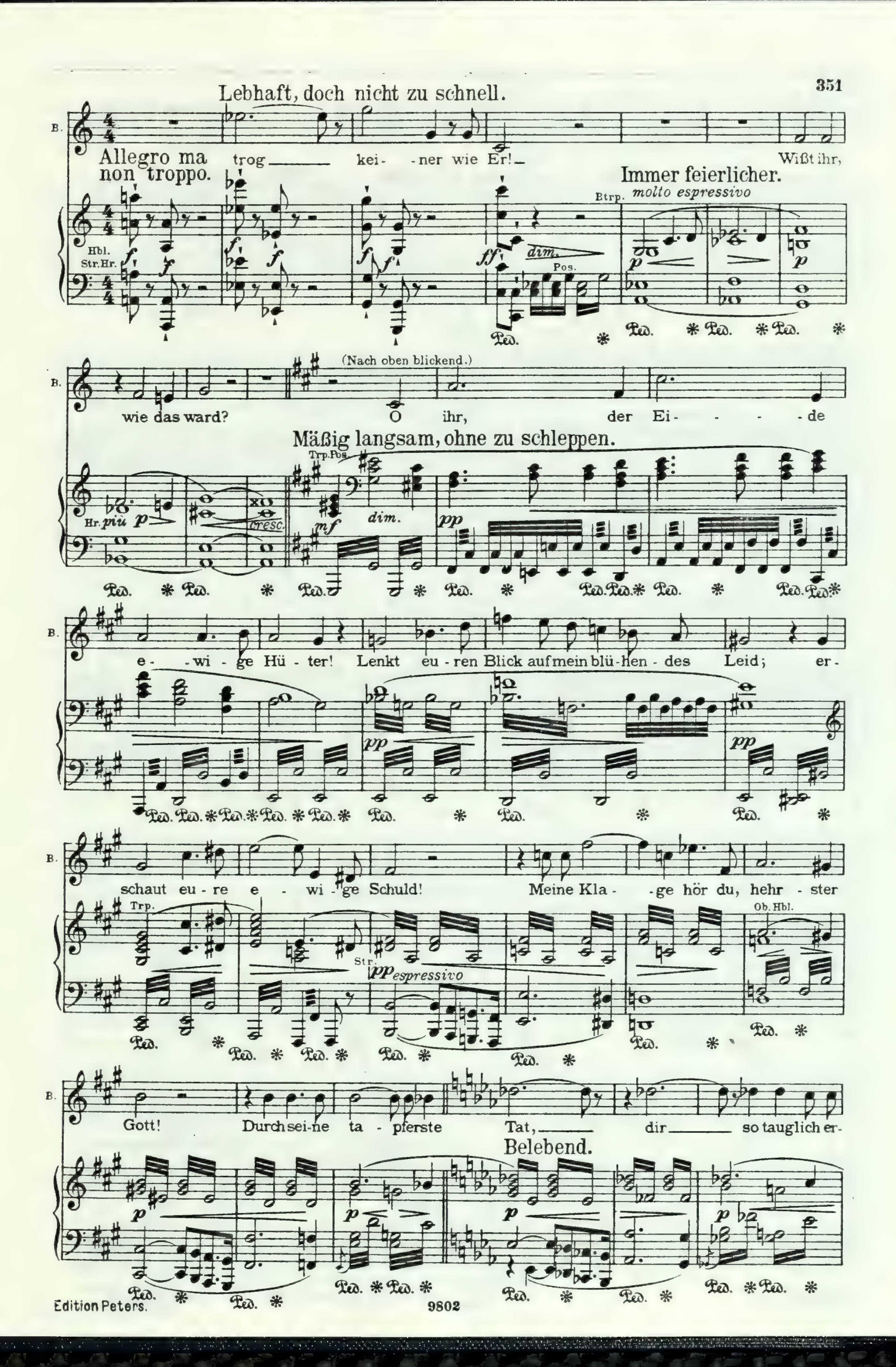




(Die jungen Männer errichten während des Folgenden vor der Halle, nahe am Rheinufer, einen mächtigen Scheithaufen: Frauen schmücken diesen dann mit Decken, auf welche sie Kräuter und Blumen streuen.— Brünnhilde versinkt von neuem in die Betrachtung des Antlitzes der Leiche Siegfrieds.—)
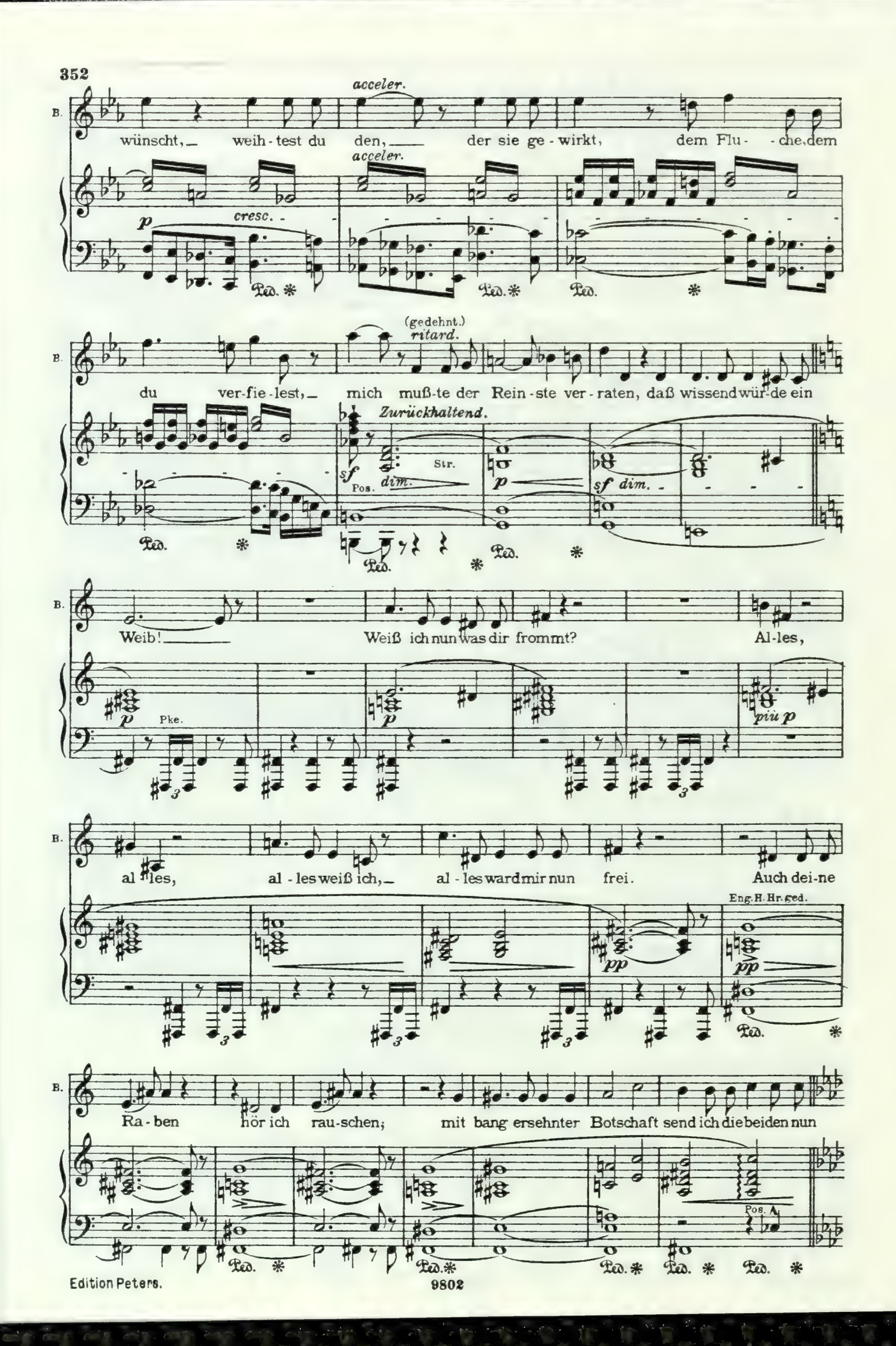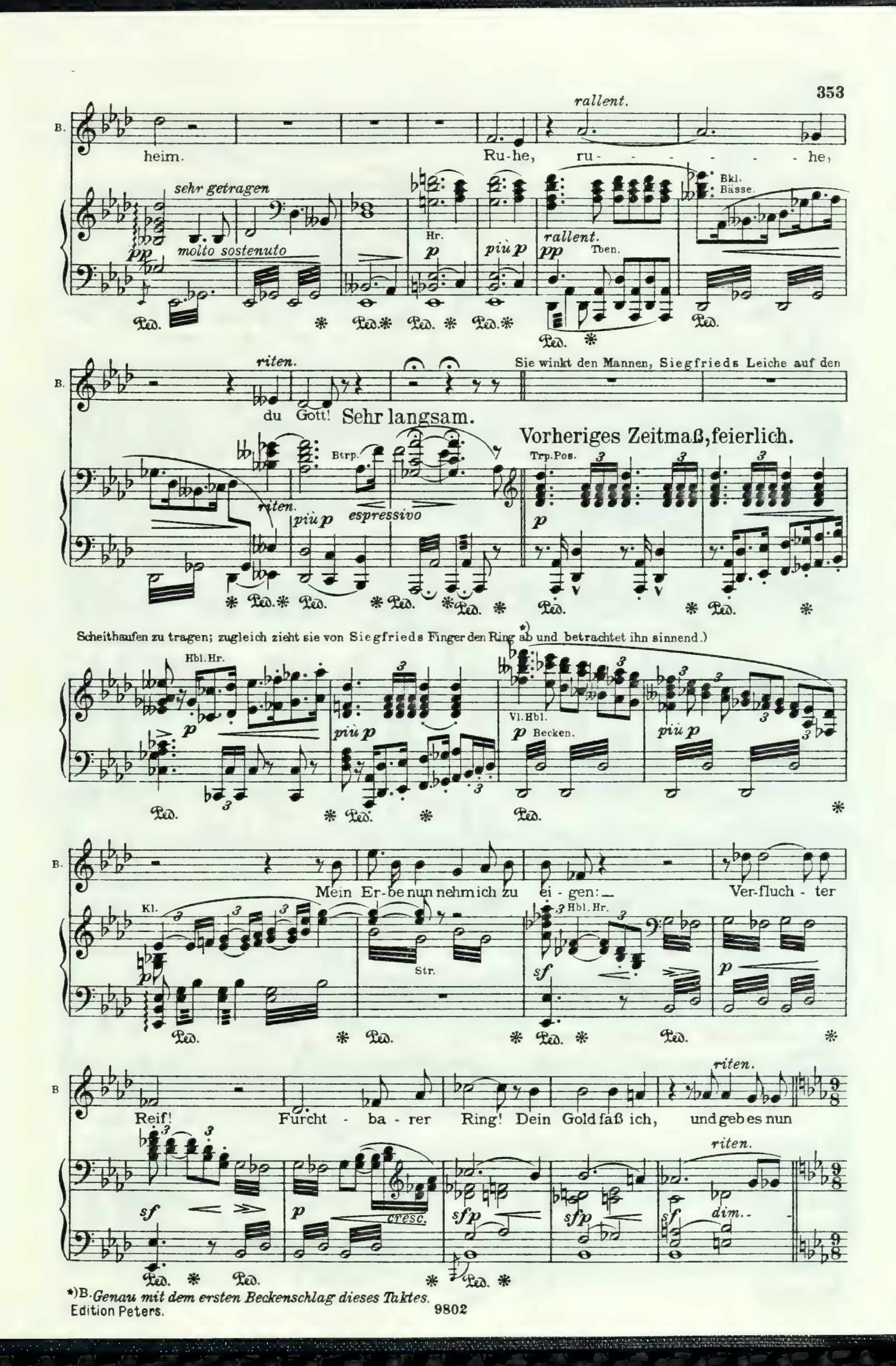



B.
Wie
pp dolcissimo
Vc.
sempre pp
Son - ne lau - ter strahlt mir sein Licht: der
Vl.
Ob.
dolce
p
Rein - ste war er, der mich ver - riet! Die
sempre p
Kl.Vl.
cresc.
riten.
a tempo
Gat - tin trü - gend treu dem Freun - de von der eig - nen Trau - ten
Str.
dim.
Hr.
sf
ein - zig ihm teu - er schied er sich durch sein
Festes Zeitmaß.
Trp.
p dolce
cresc.


Schwert. Echter als er schwur keiner
Eide, treuer als er hielt keiner Verträge;
Kl. Eng. H. Vl.
Belebt.
Str.
lautrer als er liebte kein
Zurückhaltend.
Kl.
dim.
più p espress.
riten.
Noch mehr.
più p
B. Hier soll das Orchester erst einsetzen, wenn Brünnhilde das Wort „andrer" ausgesungen hat. Also nach der Sängerin.
andrer! Und doch alle Eide,
Ob. Vl. Vc.
Belebend.
Sehr lebhaft.
alle Verträge, die treueste Liebe
Sehr langsam.
zurückhaltend.
più f
dim.
Str.
più p

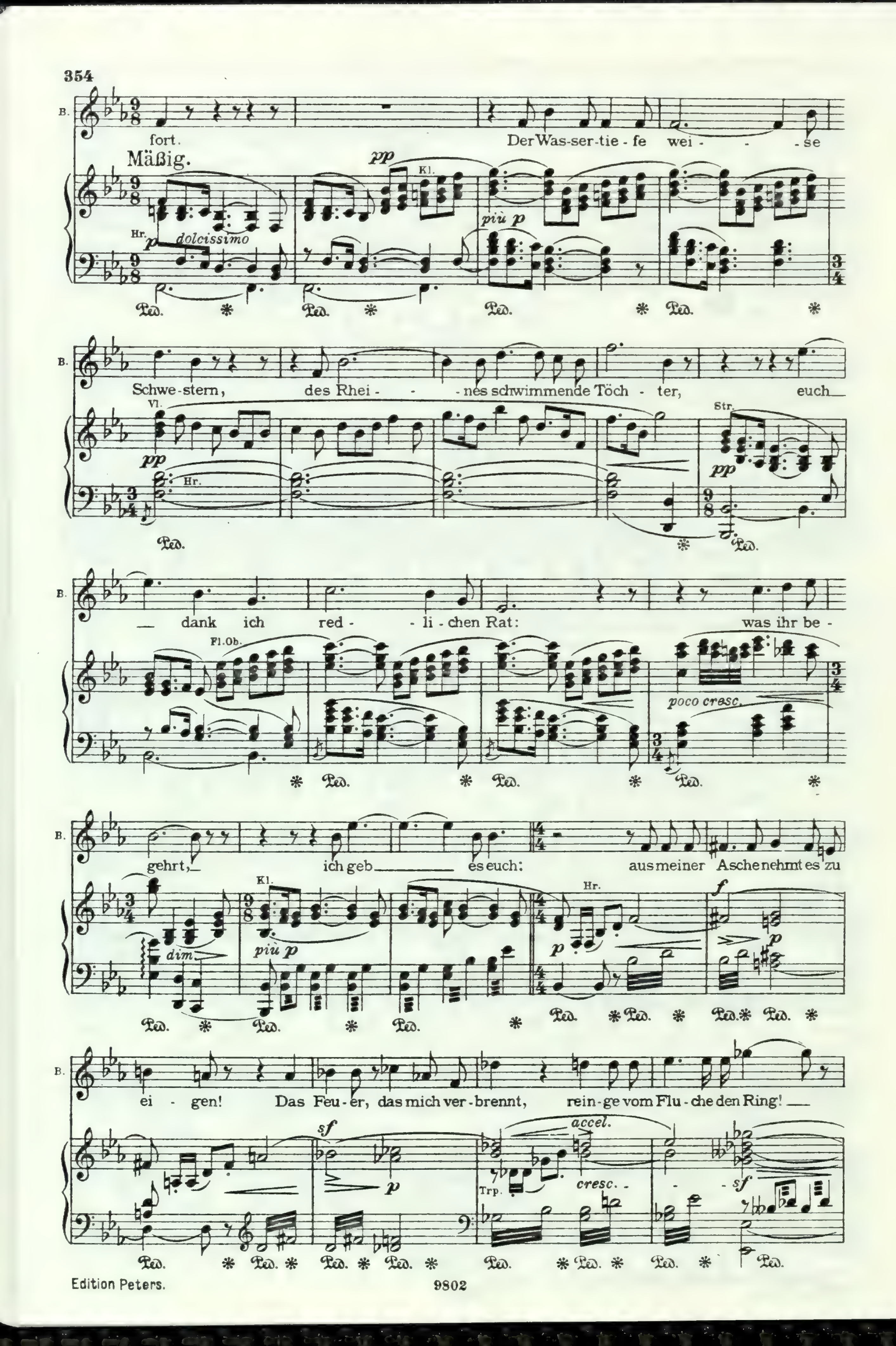


Lebhaft, doch nicht zu schnell.
Allegro ma non troppo.
trog kei- -ner wie Er!
Wißt ihr, wie das ward?
Immer feierlicher.
molto espressivo
Etrp.
Hbl.
Str.Hr.
dim.
Pos.
(Nach oben blickend.)
O ihr, der Ei- - - - -de
Mäßig langsam, ohne zu schleppen.
Trp.Pos.
Hr. più p
cresc.
mf
dim.
pp
e- -wi- ge Hü- ter! Lenkt eu- ren Blick auf mein blü- hen- des Leid; er-
schaut eu- re e- - wi- ge Schuld! Meine Kla- -ge hör du, hehr- ster
Trp.
Str.
pp espressivo
Ob. Hbl.
Gott! Durch sei- ne ta- pferste Tat, dir so tauglich er-
Belebend.
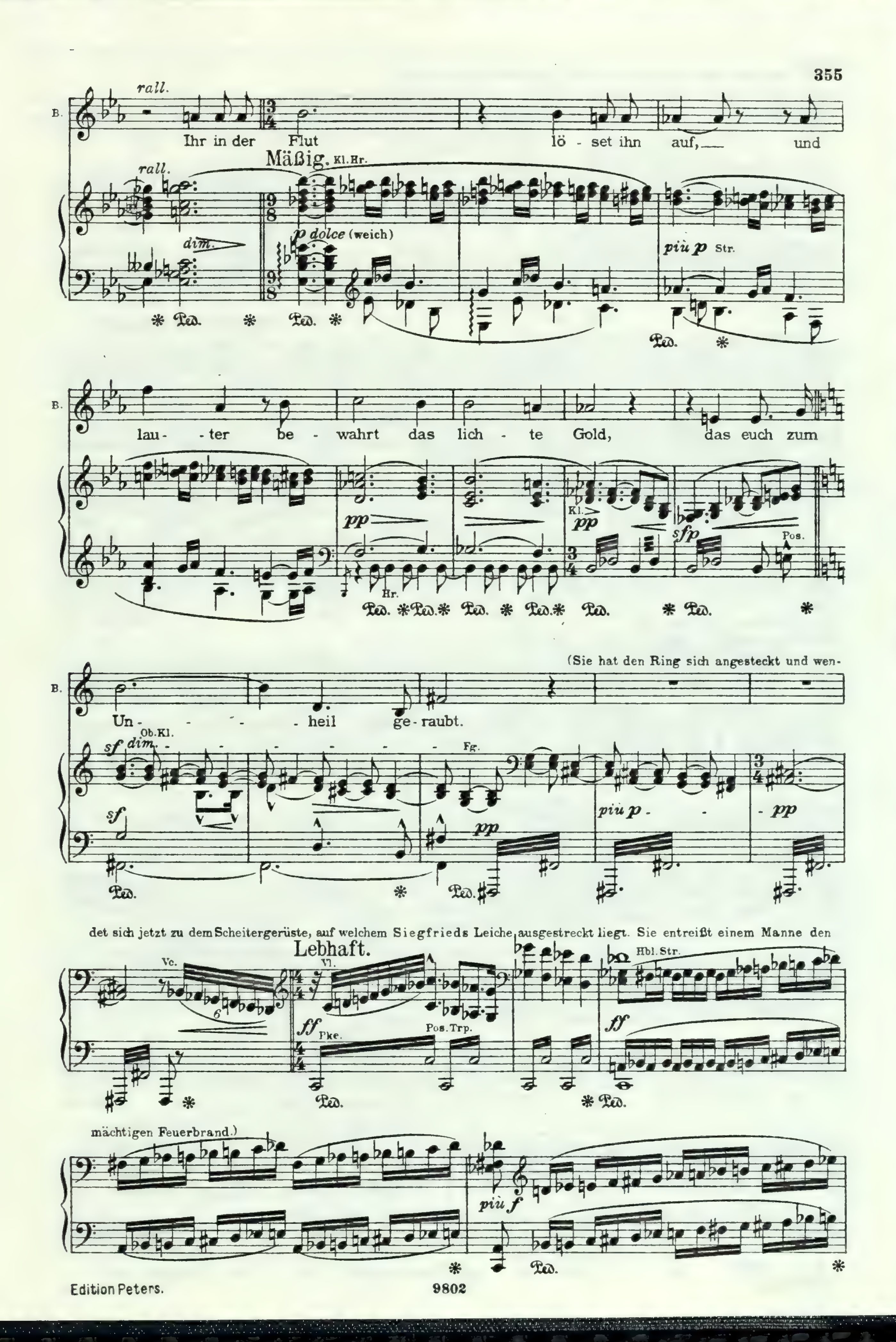

352
acceler.
wünscht, weih-test du den, der sie ge-wirkt, dem Flu-che, dem
acceler.
p
cresc.
(gedehnt.)
ritard.
du ver-fie-lest, mich muß-te der Rein-ste ver-raten, daß wissend wür-de ein
Zurückhaltend.
sf
Pos.
dim.
Str.
Weib! Weiß ich nun was dir frommt? Al-les,
Pke.
più p
al-les, al-les weiß ich, al-les ward mir nun frei. Auch dei-ne
Eng.H. Hr. ged.
pp
Ra-ben hör ich rau-schen; mit bang ersehnter Botschaft send ich die beiden nun
Pos.
Edition Peters.
9802
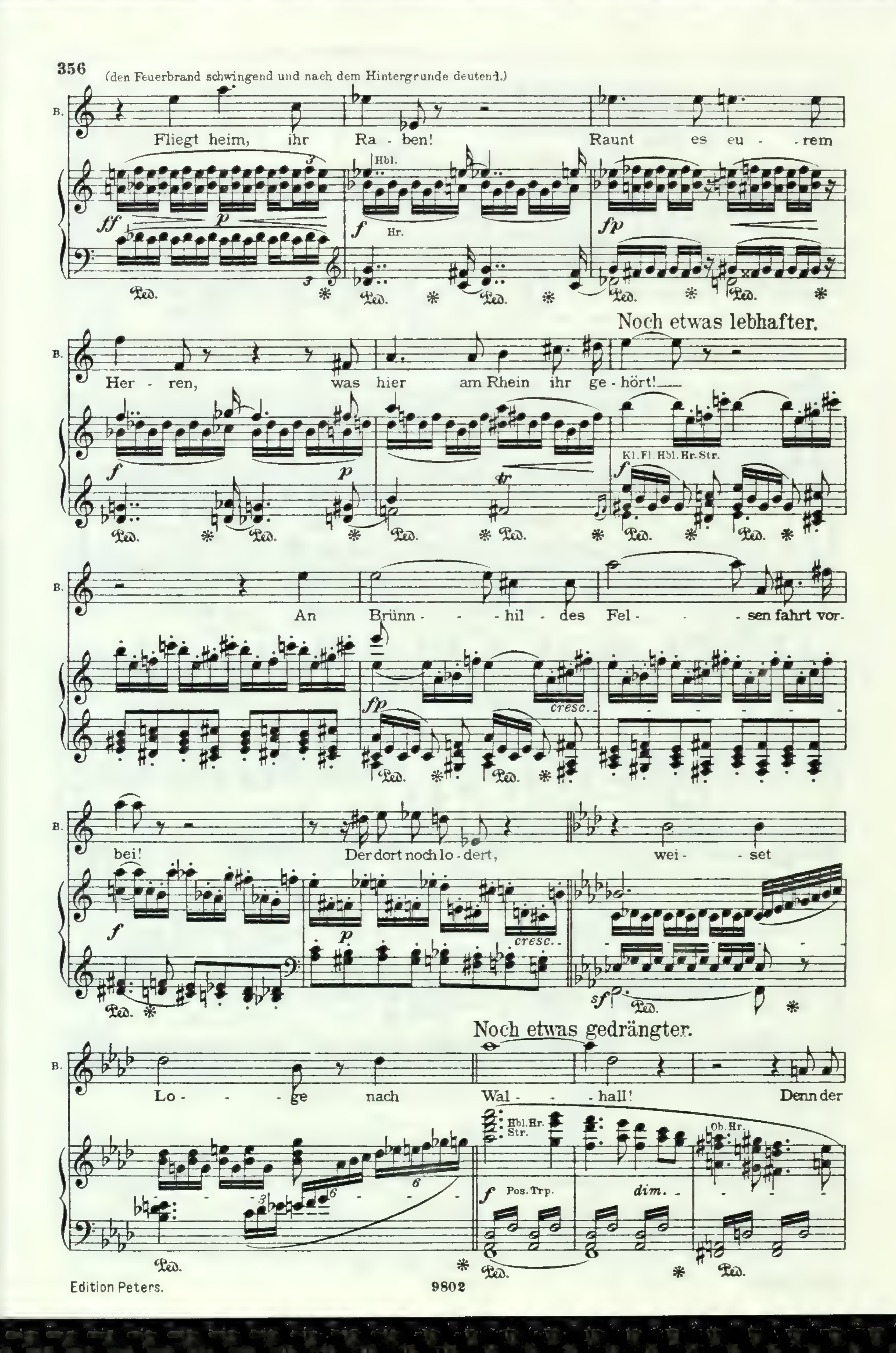


*)B. *Genau mit dem ersten Beckenschlag dieses Taktes.*
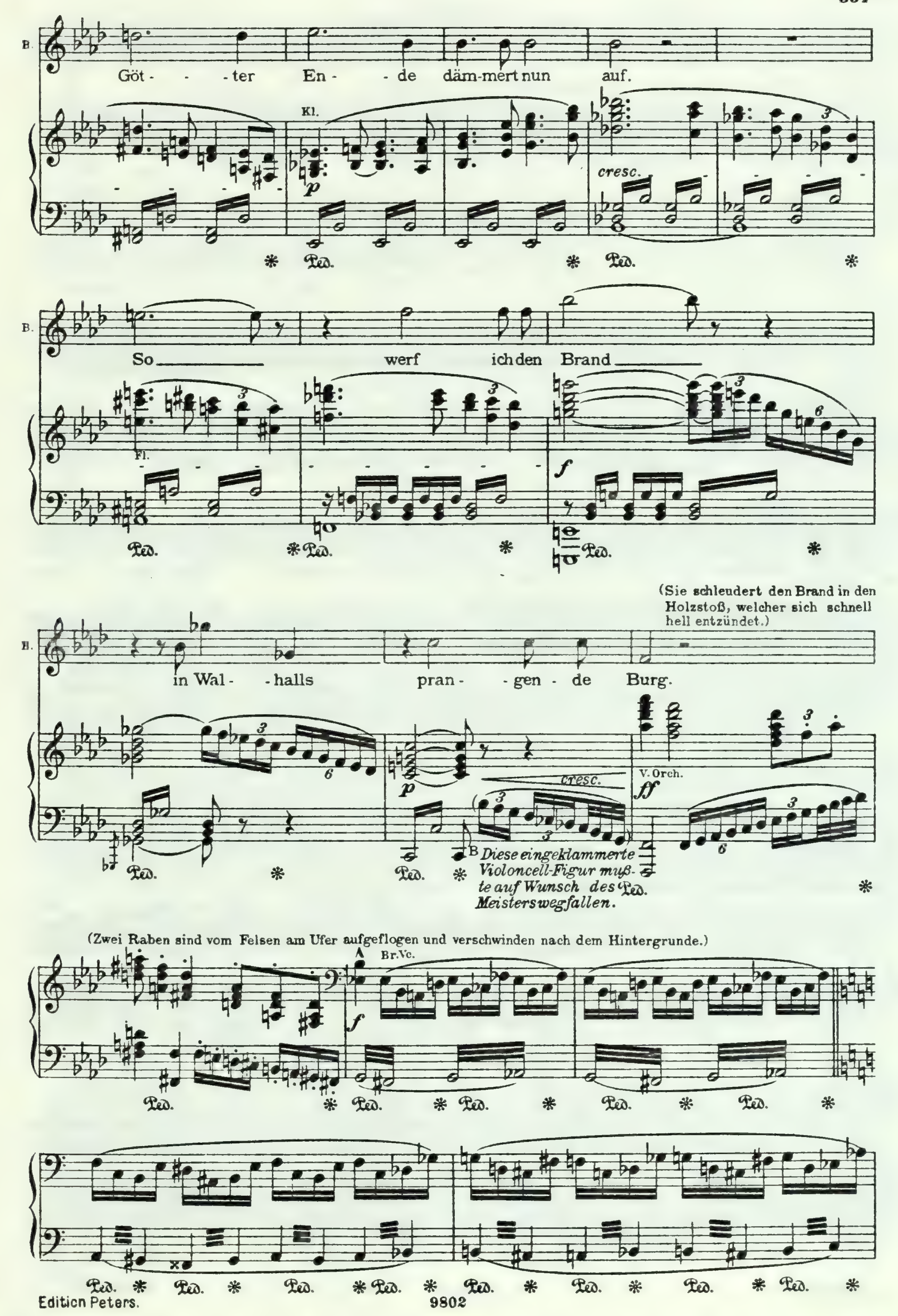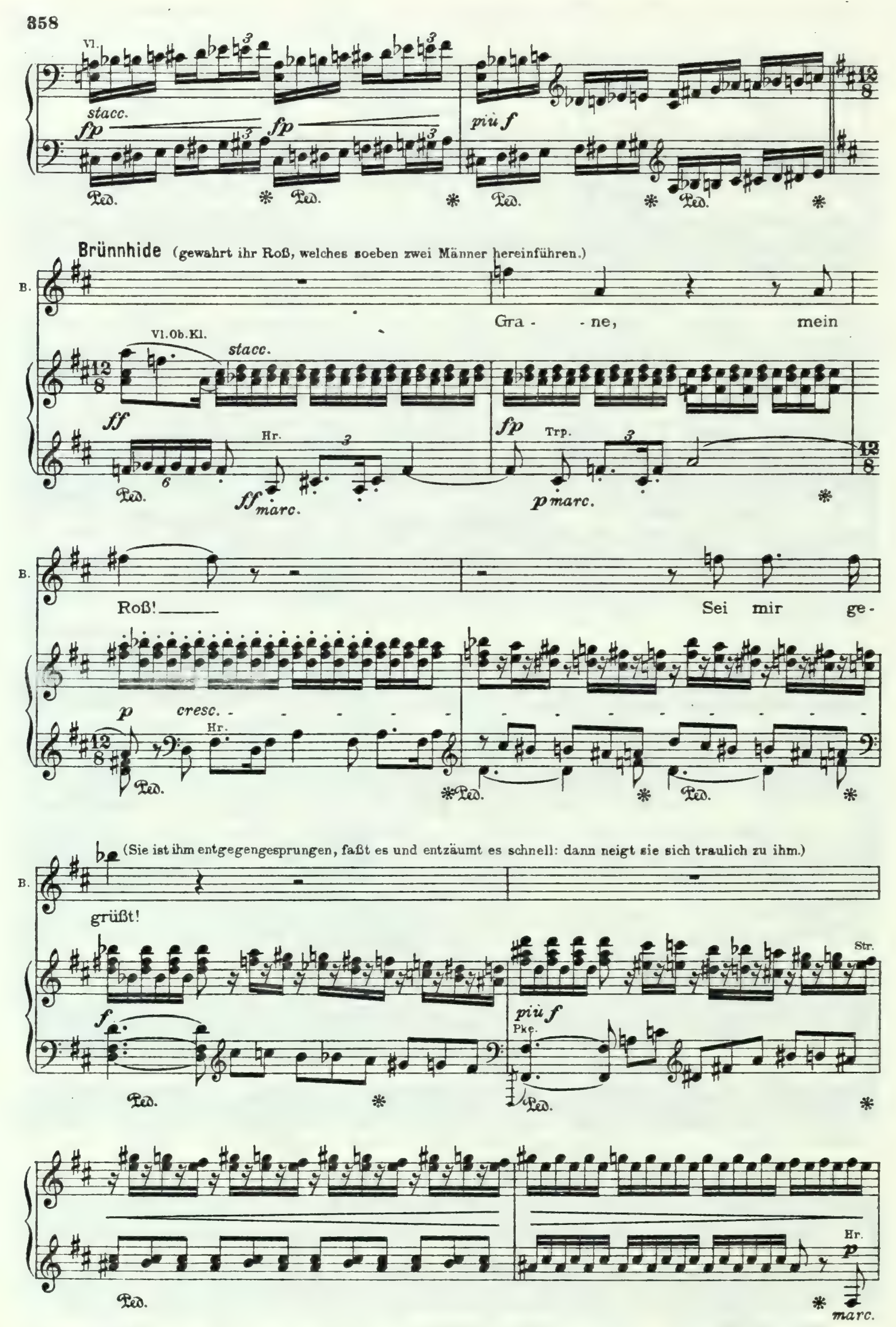


B.
fort.
Der Was-ser-tie - fe wei - - - se
Mäßig.
pp
Kl.
più p
Hr.
p dolcissimo
Schwe-stern, des Rhei - - nes schwimmende Töch - ter, euch
Vl.
pp
Hr.
Str.
pp
dank ich red - li - chen Rat: was ihr be -
Fl. Ob.
poco cresc.
gehrt, ich geb es euch: aus meiner Asche nehmt es zu
Kl.
dim.
più p
Hr.
p
f
p
ei - gen! Das Feu - er, das mich ver - brennt, rein - ge vom Flu - che den Ring!
sf
p
accel.
cresc.
sf
Trp.
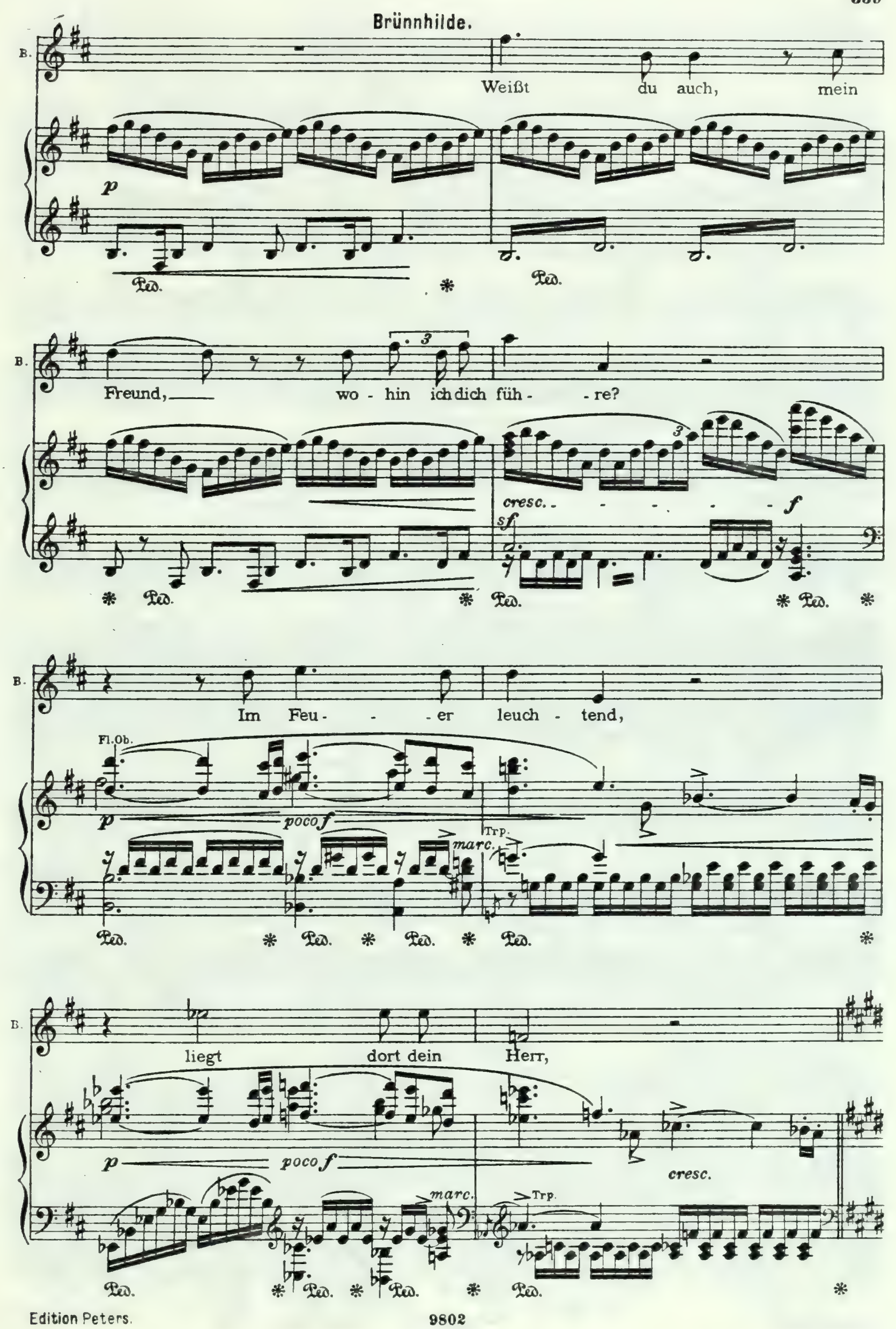

rall.
Ihr in der Flut löset ihn auf, und
Mäßig.
Kl. Hr.
p dolce (weich)
dim.
più p Str.
lauter bewahrt das lichte Gold, das euch zum
pp
Kl.
sfp
Pos.
Hr.
(Sie hat den Ring sich angesteckt und wendet sich jetzt zu dem Scheitergerüste, auf welchem Siegfrieds Leiche ausgestreckt liegt. Sie entreißt einem Manne den mächtigen Feuerbrand.)
Unheil geraubt.
Ob. Kl.
sf
Fg.
più p
Lebhaft.
Vc.
Vl.
ff
Pke.
Pos. Trp.
Hbl. Str.
più f
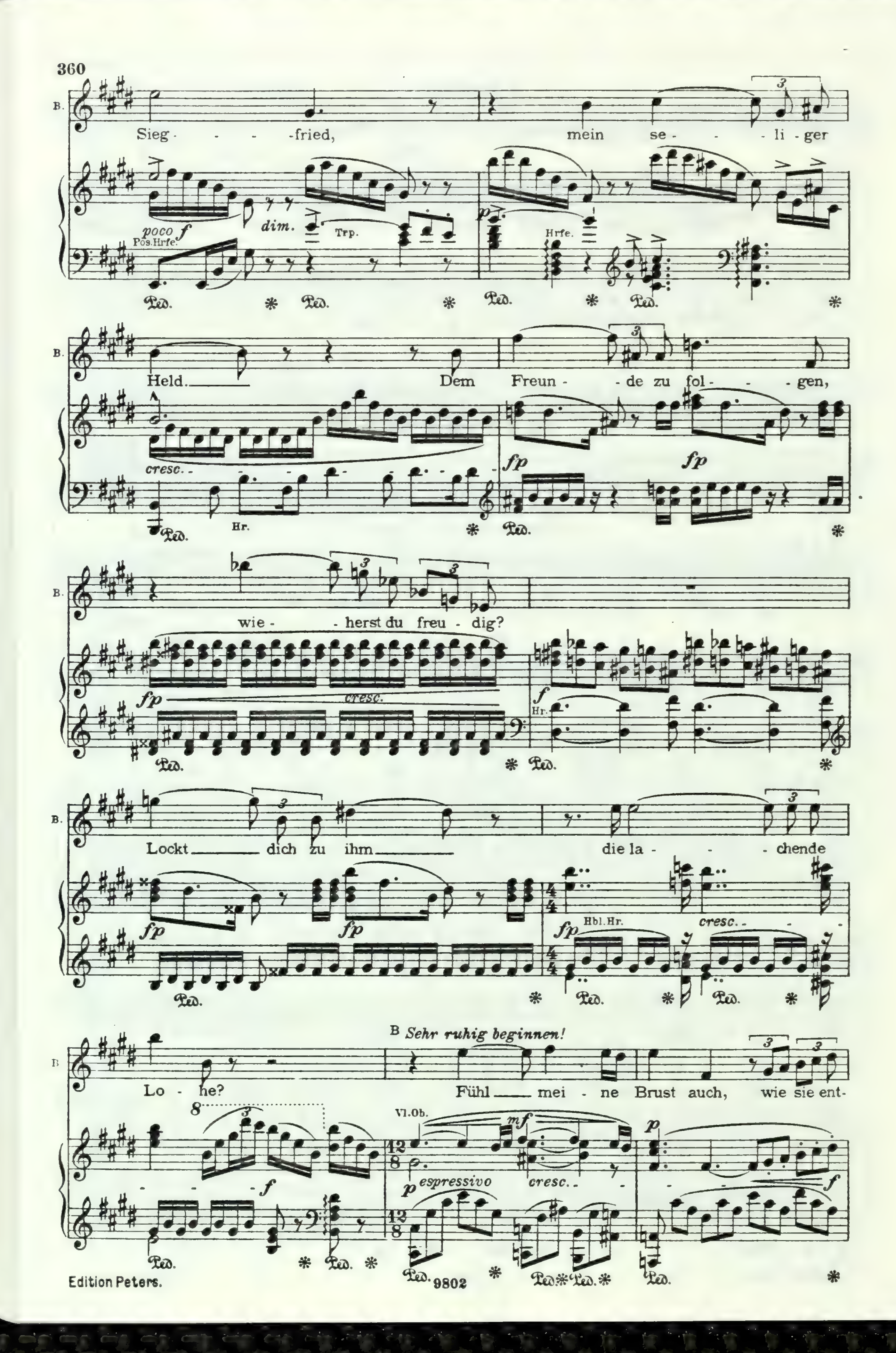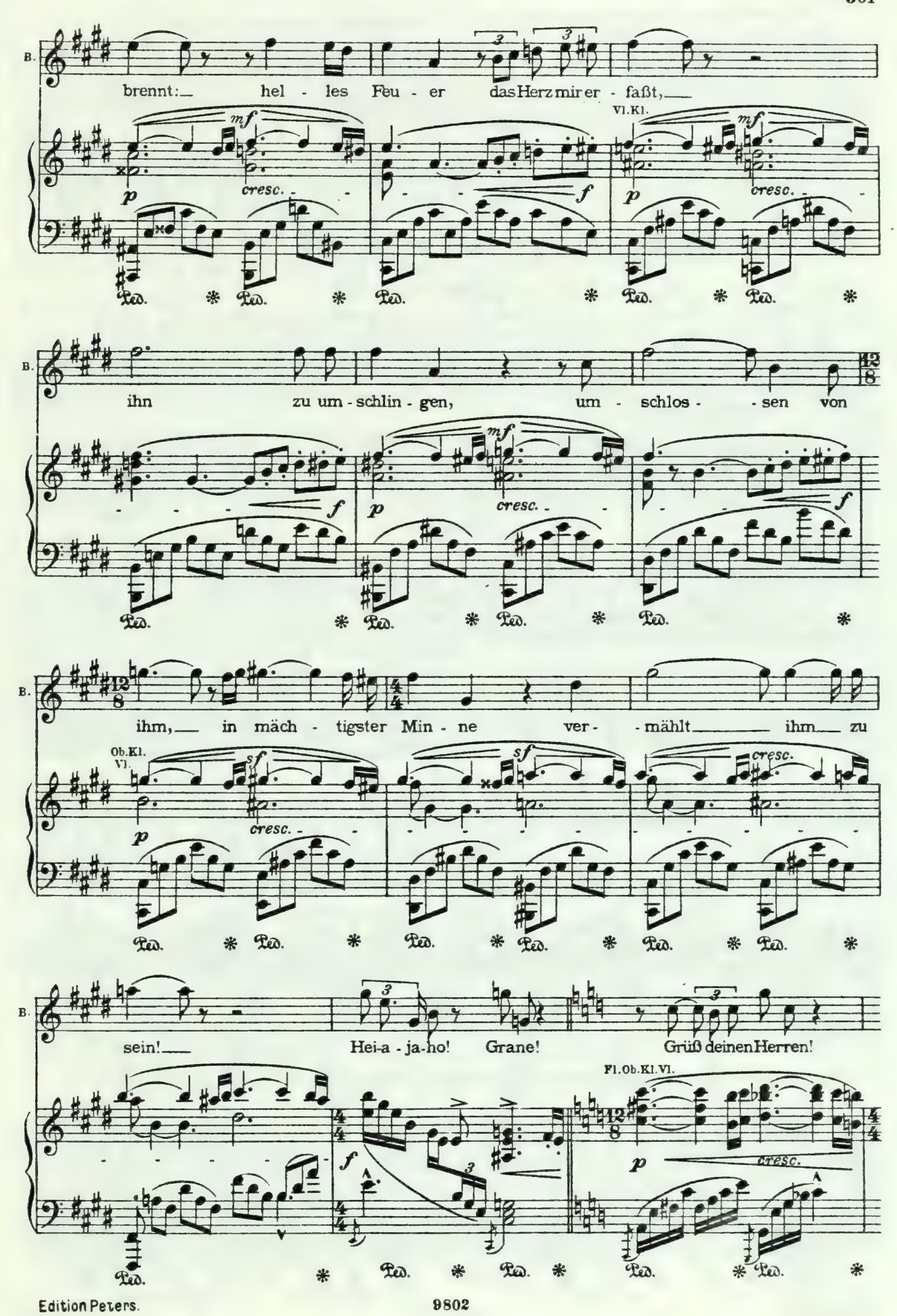


(den Feuerbrand schwingend und nach dem Hintergrunde deutend.)
B.
Fliegt heim, ihr Raben! Raunt es eurem
Hbl.
Hr.
ff
p
f
fp
Noch etwas lebhafter.
Herren, was hier am Rhein ihr gehört!
Kl. Fl. Hbl. Hr. Str.
An Brünnhildes Felsen fahrt vorbei!
cresc.
Der dort noch lodert, weiset
Noch etwas gedrängter.
Loge nach Walhall! Denn der
Hbl. Hr. Str.
Ob. Hr.
Pos. Trp.
dim.
sf


B.
Göt - - - ter En - - de däm-mert nun auf.
Kl.
cresc.
p
So werf ich den Brand
Fl.
f
(Sie schleudert den Brand in den Holzstoß, welcher sich schnell hell entzündet.)
in Wal - halls pran - - gen - de Burg.
cresc.
V. Orch.
ff
Diese eingeklammerte Violoncell-Figur mußte auf Wunsch des Meisters wegfallen.
(Zwei Raben sind vom Felsen am Ufer aufgeflogen und verschwinden nach dem Hintergrunde.)
Br.Vc.
f


Vl.
stacc.
fp
fp
più f
Brünnhide (gewahrt ihr Roß, welches soeben zwei Männer hereinführen.)
B.
Gra - ne, mein
Vl.Ob.Kl.
stacc.
ff
Hr.
ff marc.
fp
Trp.
p marc.
Roß!
Sei mir ge-
p
cresc.
Hr.
(Sie ist ihm entgegengesprungen, faßt es und entzäumt es schnell: dann neigt sie sich traulich zu ihm.)
grüßt!
f
più f
Pke.
Str.
Hr.
p
marc.


Brünnhilde.
B.
Weißt du auch, mein
Freund, wo-hin ich dich füh-re?
Im Feu-er leuch-tend,
liegt dort dein Herr,
Fl.Ob.
Trp.
marc.
p
poco f
cresc.
sf
f
Ped.


B.
Sieg - - - -fried, mein se - - - li - ger
poco f
Pos.Hrfe.
dim.
Trp.
p
Hrfe.
Held. Dem Freun - de zu fol - - gen,
cresc.
Hr.
fp
fp
wie - herst du freu - dig?
fp
cresc.
f
Hr.
Lockt dich zu ihm die la - - - chende
fp
fp
fp
Hbl.Hr.
cresc.
Lo - he?
B Sehr ruhig beginnen!
Fühl mei - ne Brust auch, wie sie ent-
Vl.Ob.
mf
p espressivo
cresc.
p
f


B.
brennt: hel - les Feu - er das Herz mir er - faßt,
Vl.Kl.
mf
p
cresc.
f
ihn zu um - schlin - gen, um - schlos - sen von
ihm, in mäch - tigster Min - ne ver - mählt ihm zu
Ob.Kl.
Vl.
sf
cresc.
sein! Hei-a - ja-ho! Grane! Grüß deinen Herren!
Fl.Ob.Kl.Vl.

(Sie hat sich auf das Roß geschwungen und hebt es jetzt zum Sprunge.)

B. Sieg - fried! Sieg - fried! Sieh! Se - lig

f cresc. fp cresc. Trp.

B. grüßt dich dein Weib.

(Sie sprengt das Roß mit einem Satze in den brennenden Scheithaufen.)

più f ff Schneller. fz Vl. Pos. Trp.

(Sogleich prasselt der Brand hoch auf, so daß das Feuer den gan-

Wieder das vorangehende Zeitmaß, nur etwas gedrängter.

V. Orch. ff
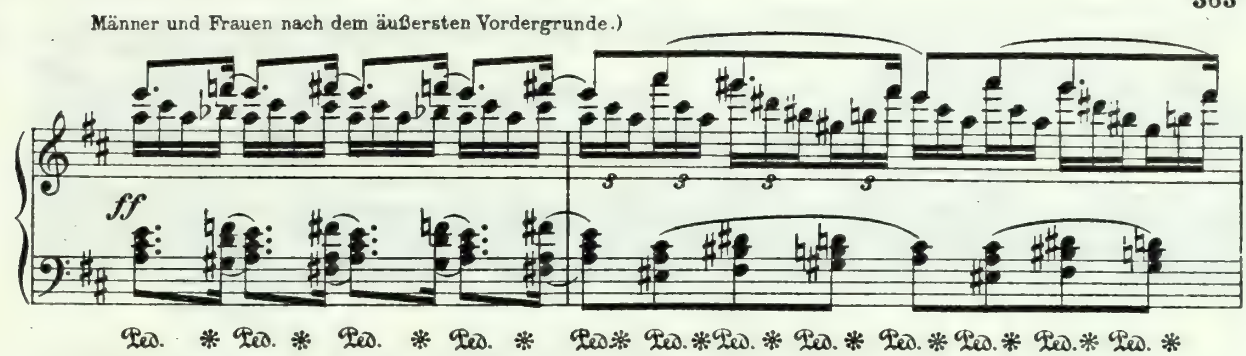
zen Raum vor der Halle erfüllt und diese selbst schon zu ergreifen scheint.)

(Entsetzt drängen sich die
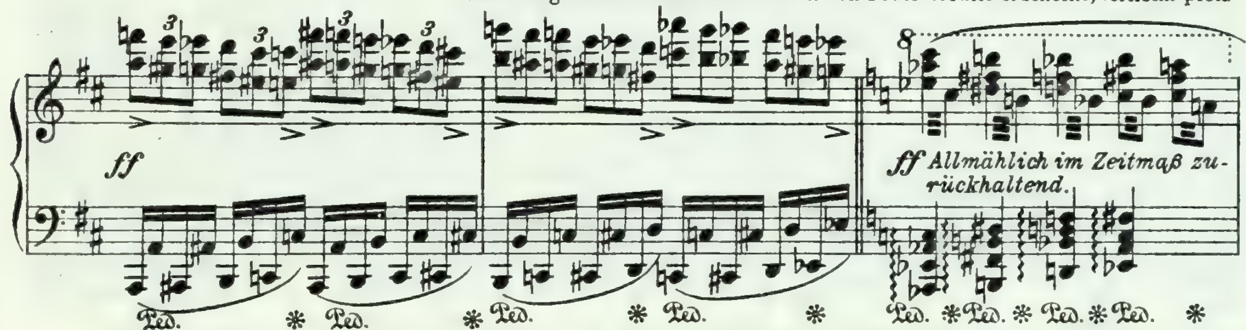
ff Tben.
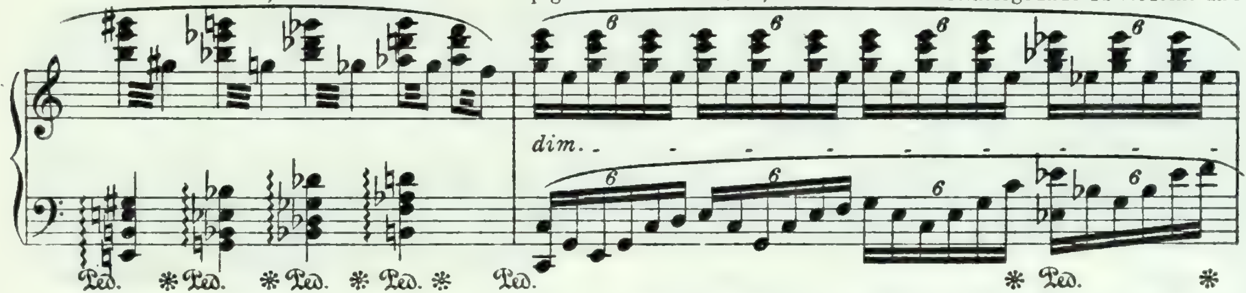


Männer und Frauen nach dem äußersten Vordergrunde.)
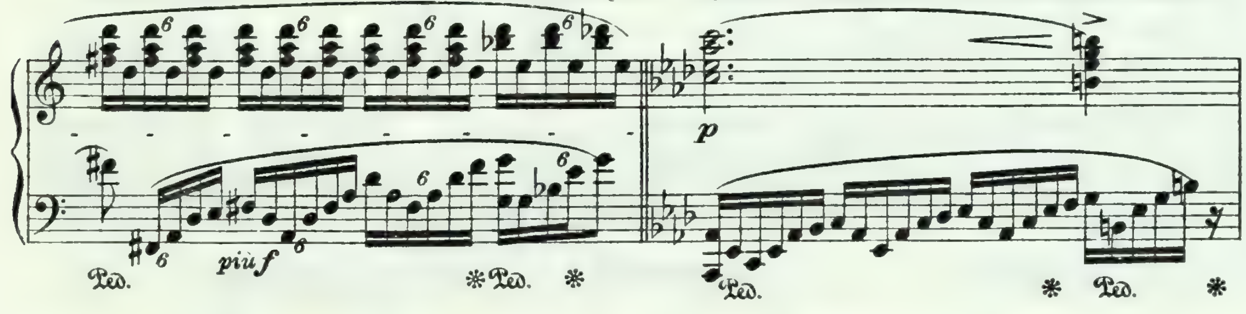


(Als der ganze Bühnenraum nur noch von Feuer erfüllt erscheint, verlischt plötz-
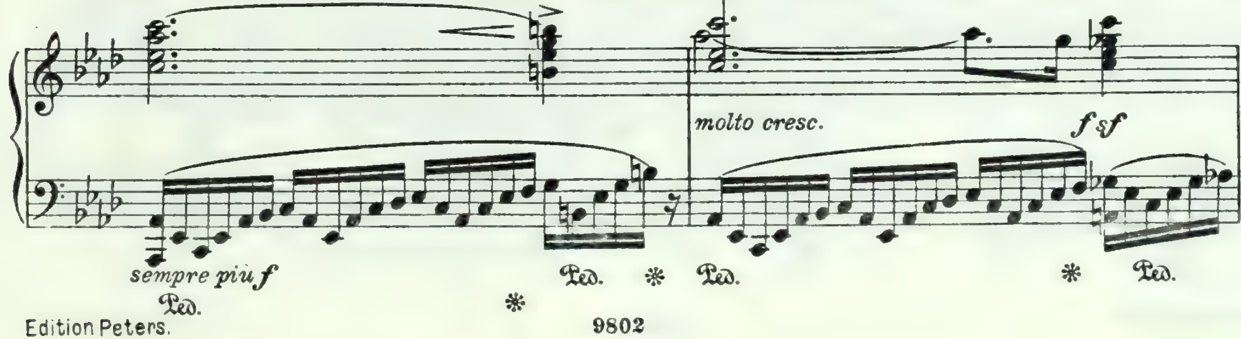


lich der Glutschein, sodaß bald bloß ein Dampfgewölke zurück bleibt, welches sich dem Hintergrunde zu verzieht und



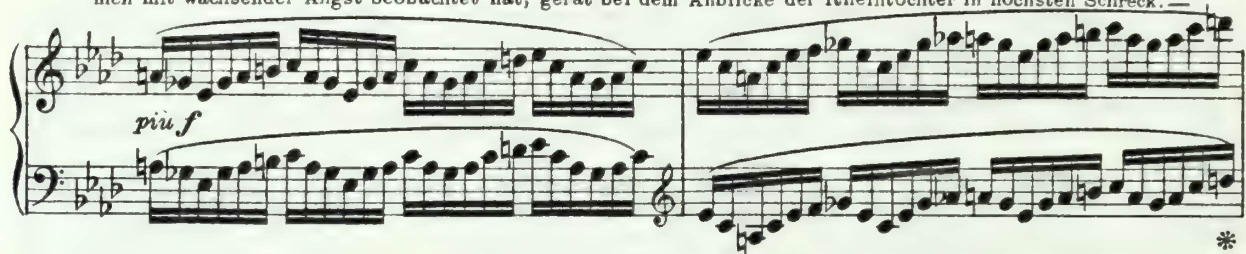
dort am Horizonte sich als finstere Wolkenschicht lagert. — Zugleich ist vom Ufer her der Rhein mächtig angeschwol-
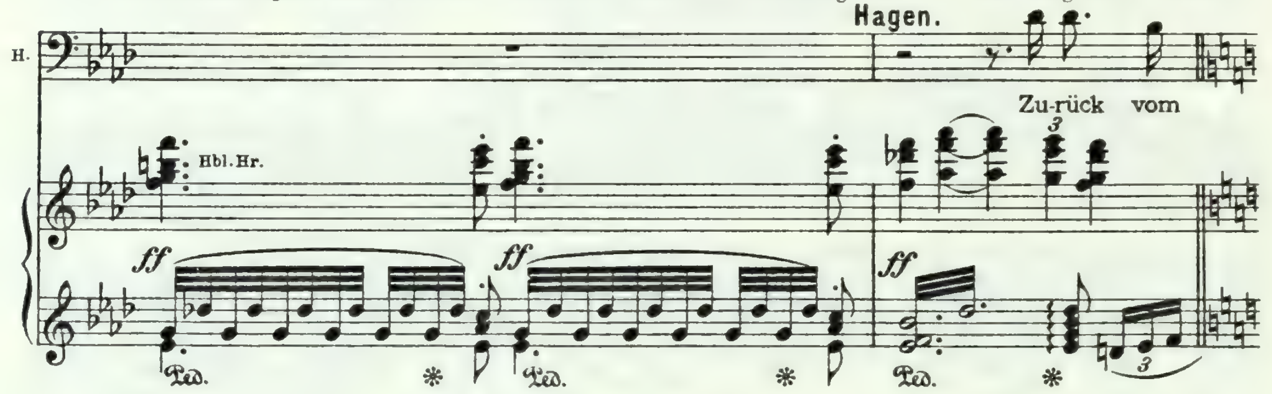


len und hat seine Flut über die Brandstätte gewälzt. Auf den Wogen sind die drei Rheintöchter herbeigeschwommen
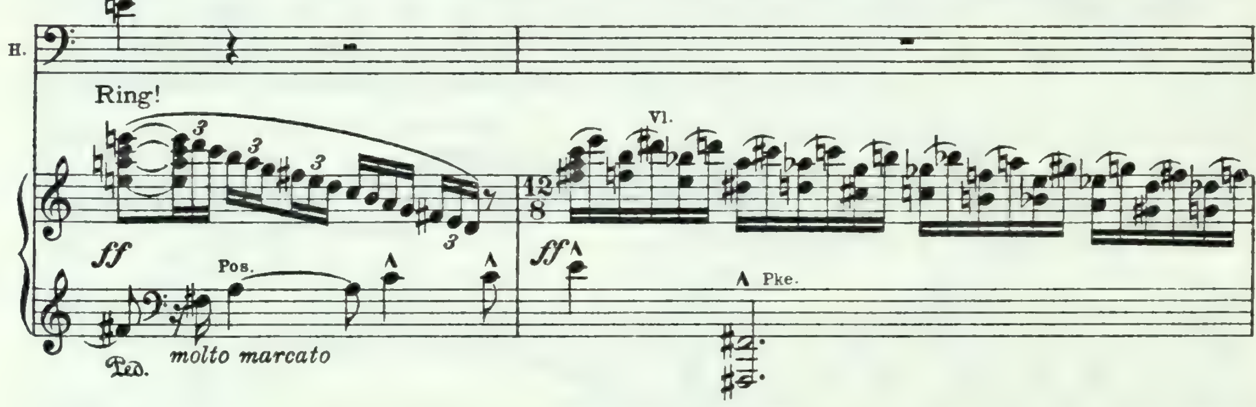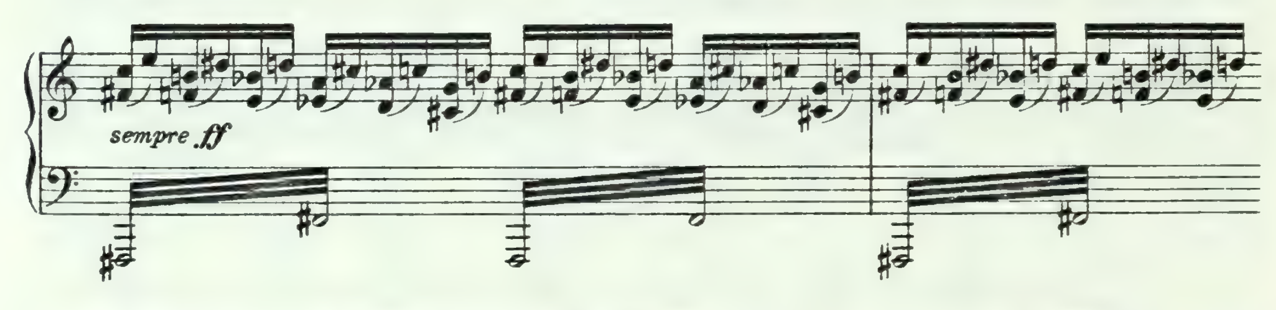


und erscheinen jetzt über der Brandstätte. Hagen, der seit dem Vorgange mit dem Ringe Brünnhildes Benehmen mit wachsender Angst beobachtet hat, gerät bei dem Anblicke der Rheintöchter in höchsten Schreck. —
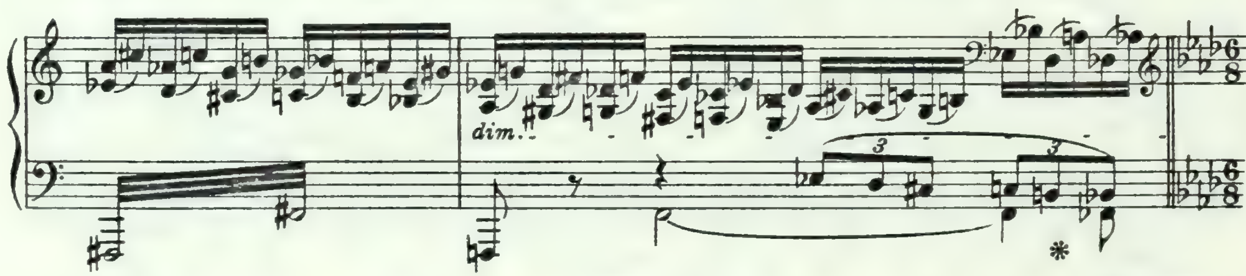


Er wirft hastig Speer, Schild und Helm von sich und stürzt, wie wahnsinnig, sich in die Flut. Woglinde und Wellgunde umschlingen mit ihren Armen seinen Nacken und ziehen ihn, so zurückschwimmend, mit sich in die Tiefe.)
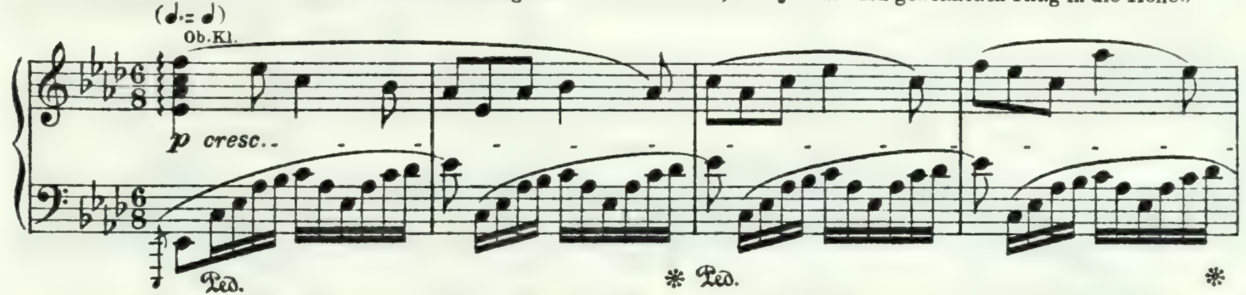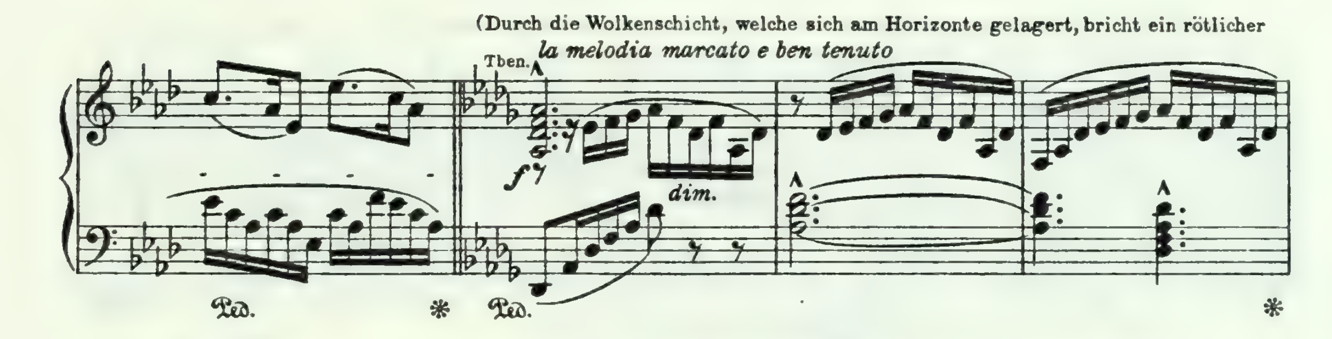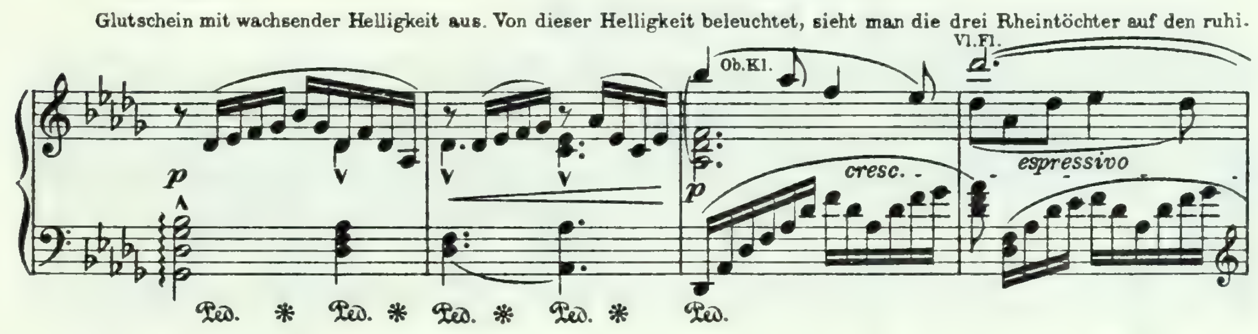








(Floßhilde, den anderen voran dem Hintergrunde zuschwimmend, hält jubelnd den gewonnenen Ring in die Höhe.)
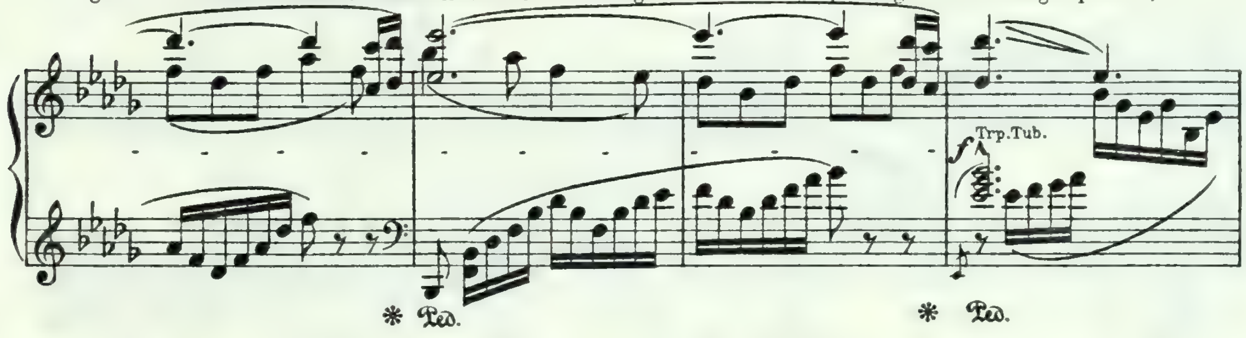


(Durch die Wolkenschicht, welche sich am Horizonte gelagert, bricht ein rötlicher



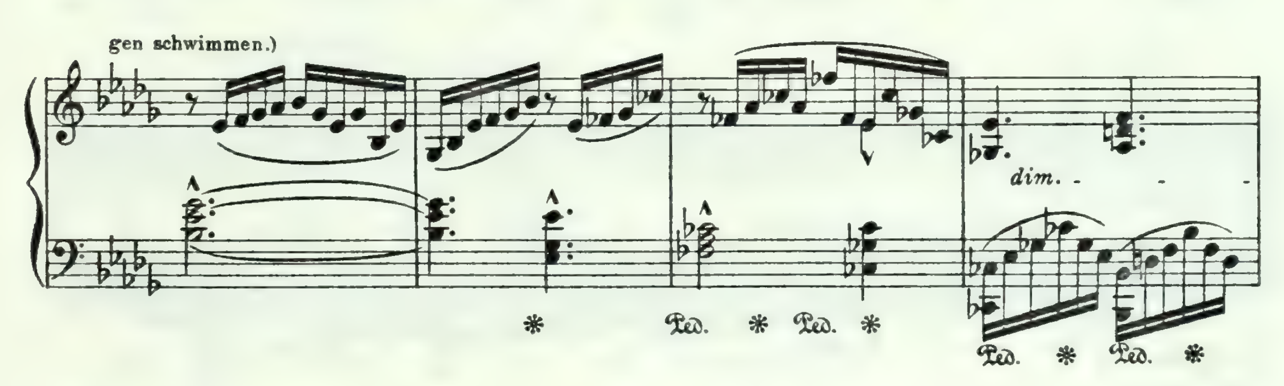
Glutschein mit wachsender Helligkeit aus. Von dieser Helligkeit beleuchtet, sieht man die drei Rheintöchter auf den ruhi-



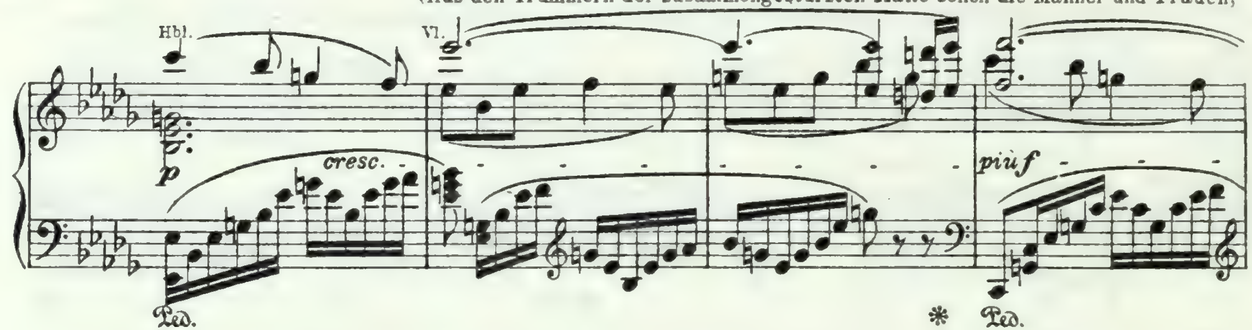
geren Wellen des allmählich wieder in sein Bett zurückgetretenen Rheines, lustig mit dem Ringe spielend, im Rei-
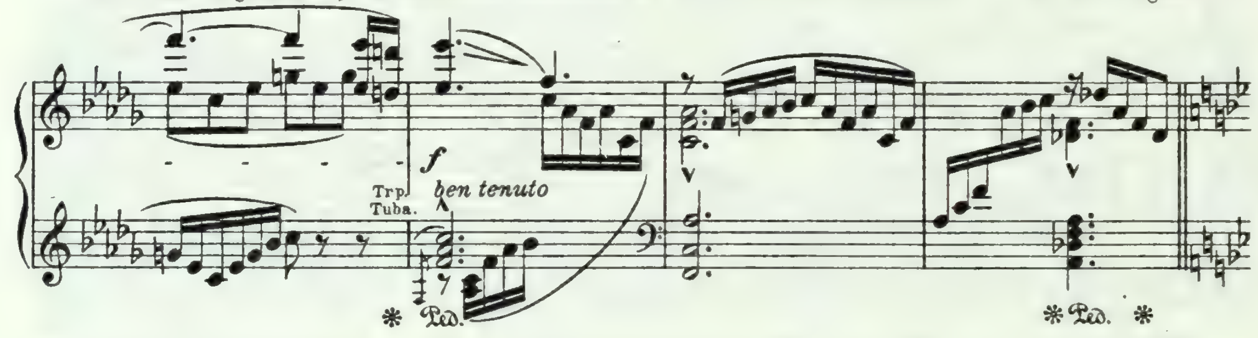


gen schwimmen.)
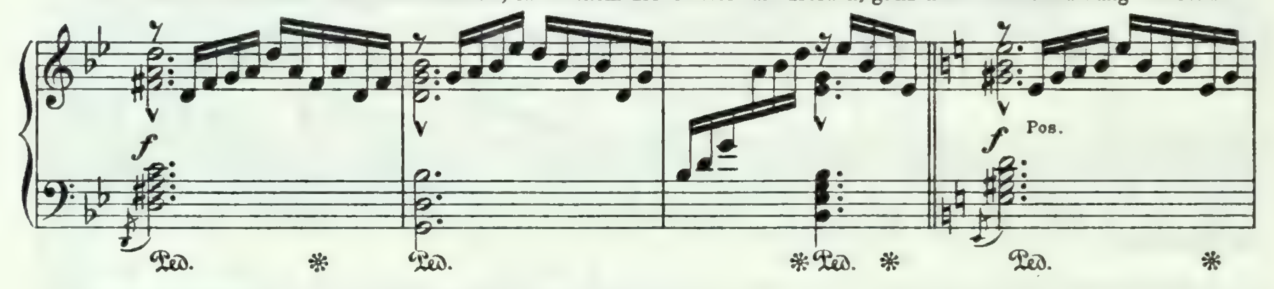


(Aus den Trümmern der zusammengestürzten Halle sehen die Männer und Frauen,
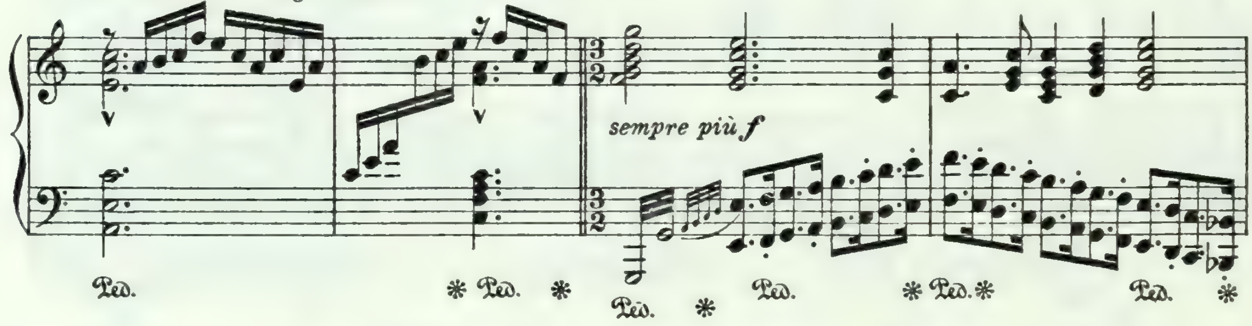


in höchster Ergriffenheit, dem wachsenden Feuerschein am Himmel zu. Als dieser endlich in lichtester Helligkeit leuch-
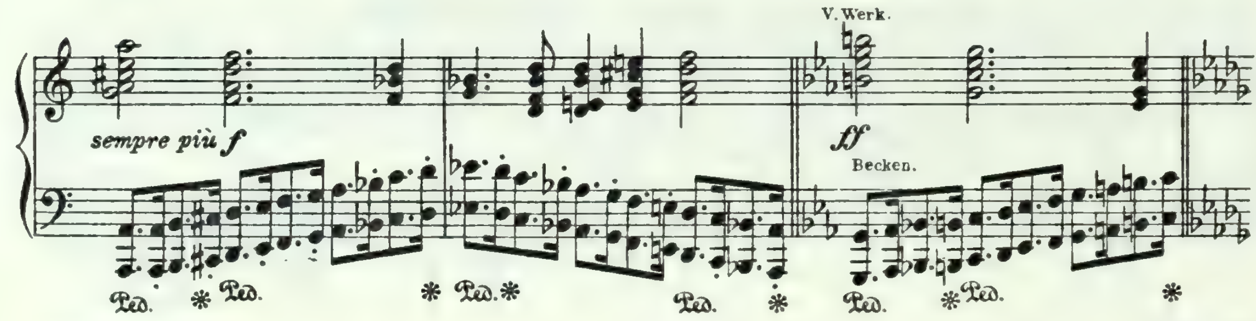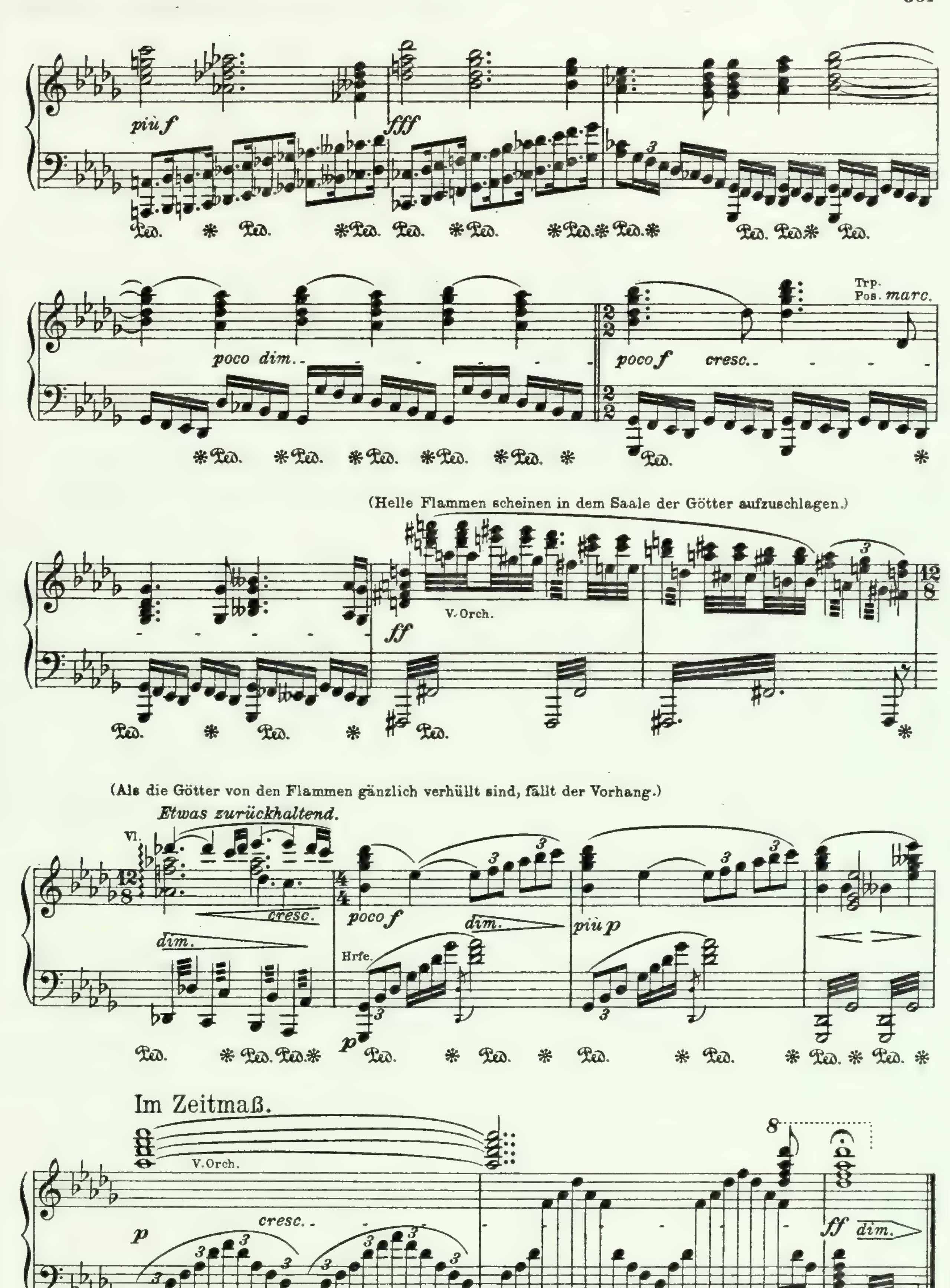


tet, erblickt man darin den Saal Walhalls, in welchem die Götter und Helden, ganz nach der Schilderung Waltrau-



tes im ersten Aufzuge, versammelt sitzen.—)






più f
fff
Ped.
poco dim.
Trp.
Pos. marc.
poco f
cresc.
(Helle Flammen scheinen in dem Saale der Götter aufzuschlagen.)
V. Orch.
ff
(Als die Götter von den Flammen gänzlich verhüllt sind, fällt der Vorhang.)
Etwas zurückhaltend.
Vl.
cresc.
dim.
poco f
dim.
più p
Hrfe.
p
Im Zeitmaß.
V. Orch.
p
cresc.
ff
dim.







